Neuer Anzeiger

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Jahrgang 1856.

Herausgegeben

von

Dr. Julius Petzholdt,

Bibliothekar Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, sowie Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen Albert, Herzogs zu Sachsen, und der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, Mitglied des Königl. Philologischen Seminars und der Griechischen Gesellschaft zu Leipzig, sowie des Königl. Sächsischen Alterthums-Vereines und der Naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden, Ehrencorrespondent der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg, Inhaber der Kaiserl. Russischen grossen goldenen Medaille und der Kaiserl. Königl. Oesterreichischen und Königl. Preussischen goldenen Medaillen für Wissenschaft.

Dresden,

G. Schönfeld's Buchhandlung (C. A. Werner).

1856.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Januar.	Inhalt:	1856.

[1.] Die nationalen Bibliographien.

Im Bereiche der Bibliographie nehmen die periodisch erscheinenden nationalen Bibliographien eine vorzügliche Stelle ein: sie bilden die Grundlage und Hauptquelle für einen grossen Theil aller bibliographischen Arbeiten, und es hängt daher auch die mehr oder weniger gute Beschaffenheit der letzteren von der der ersteren wesentlich mit ab. Aus diesem Grunde verdienen die nationalen periodischen Bibliographien von Seiten Derer, die sich mit ihrer Anfertigung zu beschäftigen haben, eine besondere Aufmerksamkeit, die, wenn sie auch nicht allemal und vielleicht nur in den wenigsten Fällen von Denen, welche sich dieser Bibliographien behufs ihrer Arbeiten bedienen, richtig zu schätzen verstanden wird, doch unter keinerlei Umständen vernachlässigt werden darf. Leider sind die Grundsätze, nach denen diese Bibliographien bei den verschiedenen Nationen gearbeitet werden, nicht überall durchaus wissenschaftlich befriedigende, was wohl darin seinen Grund haben mag, dass man bei ihrer Anfertigung meist mehr die Bedürfnisse des Buchhandels als die der Wissenschaft im Auge hat. Der Anzeiger, der natürlich diese Bibliographien vielfach zu benutzen und näher zu prüfen Anlass hat, glaubt seinen Lesern einen Dienst zu erweisen, wenn er es einmal unternimmt, eine Uebersicht alles Dessen zu geben, was er in Bezug auf die Eigenthümlichkeiten der einzelnen Bibliographien, ihre Vorzüge und Nachtheile, zu bemerken Gelegenheit gehabt, und damit die Erörterung der Frage, inwiefern die eine und die andere der an solche Bibliographien mit Recht zu stellenden Anforderungen entspreche, in Verbindung zu bringen. Dies kann auf zweierlei Weise geschehen: entweder kann zuvor eine Uebersicht über alle diejenigen Forderungen gegeben werden, welche eine gute nationale Bibliographie zu befriedigen hat, und dann, als Probe, inwieweit die einzelnen Bibliographien diesen Forderungen Folge

leisten, eine Zusammenstellung von Citaten aus den verschiedenen Bibliographien sich anschliessen, oder man kann das Verfahren umkehren, und erst eine solche Zusammenstellung geben, jene Uebersicht aber, unter Hinweis auf die angeführten Citate, hinterher folgen lassen. Die letztere Weise scheint mir insofern die zweckmässigere zu sein, als das Urtheil der Leser über die Leistungen der verschiedenen Bibliographien nicht im Mindesten im Voraus gefangen genommen wird, sondern völlig ungetrübt bis zum letzten Augenblicke erhalten bleibt, so dass jeder Leser sich selbst ganz unparteiisch seine Ansicht über die Vorzüge und Nachtheile der einzelnen Blätter bereits festgestellt haben kann, ehe er zu Dem kommt, was über die an eine gute Bibliographie zu stellenden Forderungen gesagt werden soll. Ich wähle daher hier auch dieses Verfahren.

I. Deutsche Bibliographien.

1. Monatliches alphabetisches Verzeichniß der im Deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten. Eine Beilage zum Börsenblatt und nur für Abnehmer desselben bestimmt. Leipzig, Expedition des Börsenblattes. 4. 12 Nrn. à 1—1½ B. Gratis.

Durchaus alphabetisch nach den Titeln der Bücher geordnet, wogegen die in den drei einzelnen Wochennummern des Börsenblattes selbst von der Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig gegebenen Verzeichnisse der litterarischen Neuigkeiten, welche für das monatliche die Grundlage bilden, alphabetisch nach den Firmen der Verlagshandlungen rangirt sind. Die mit * bezeichneten Preisangaben bedeuten Nettopreise.

Probe aus dem monatlichen Verzeichnisse 1855.

Ausland, das belletristische. 2131—2134. 2177—2180. u. 2205—2208. Bdchn. 16. Stuttgart, Franckh'sche Verlagsh. Geh. à 2 Ngr.

Inhalt: 2131—2134. Dumas, A., die Mohicaner v. Paris. 9—12. Bdchn. 2177—2180. Wetterbergh, C. A., drei Genrebilder. 4 Bdchn. 2205—2208. Dumas, A., Ingenue. 11—14. Bdchn.

Authors, standard american, published by K. Elze. Vol. 7. and 9. br. 8. Leipzig, A. Dürr. Geh. à ½ Thlr.

Inhalt: 7. Longfellow, H. W., Works. Vol. 4.: Kavanagh. Outremer. 9. Sparks, J., the life of George Washington.

Balzer, E., Aus dem Evangelium. Wahrheit und Dichtung. 16. Nordhausen, Förstemann. Geh. ⅔ Thlr.

Barthel, C., Handbuch zur biblischen Geschichte f. Katecheten u. Lehrer. 1. Bd.: Das alte Testament. 2. Aufl. gr. 8. Breslau, Leuckart. Geh. ⅚ Thlr.

Bauer, J. F. Ch., Abschieds-Predigt am 12. Sonnt. n. Trin. den 26. Aug. 1855 zu Bamberg gehalten. 8. Bamberg, Buchner'sche Buchh. In Comm. Geh. * 2 Ngr.

Becker, C. F., die Tonwerke d. 16. u. 17. Jahrhunderts od. systematisch-chronolog. Zusammenstellung der in diesen zwei Jahrhunderten gedruckten Musikalien. 2. Ausg. gr. 4. Leipzig, E. Fleischer. Geh. 2 Thlr.

Probe aus dem wöchentlichen Verzeichnisse 1855.

Benrath & Vogelgesang in Aachen.

9365. Orsbach, J. v., Deutung der Apokalypse durch sich selbst. gr. 12. In Comm. Geh. * ½ Thlr.

Gebr. Benziger in Einsiedeln.

9366. Gallerie religiöser Bilder in Stahlst. 1. u. 2. Hft. gr. 8. à 12 Ngr.

B. S. Berendsohn in Hamburg.

9367. Gottheil, Mecklenburgisches Album. 5 – 8. Lfg. qu. Fol. à * ½ Thlr.

9368. Hamburg in seiner gegenwärt. Gestalt u. seine reizende Umgebung. 12—19. Lfg. qu. Fol. à * 12 Ngr.

Bertelsmann in Gütersloh.

9369. Kirchenlieder, die achtzig, der drei preuß. Regulative. Ausg. B. u. C.: Mit Melodien in ihren ursprüngl. Tönen u. in neuerer Form. 8. Geh. à * 2 Ngr.

Besser'sche Buchh. (Hertz) in Berlin.

9370. Quartal-Rundschauen, fünf politische, v. Michaelis 1854 bis Neujahr 1856. gr. 8. Geh. * ⅓ Thlr.

2. Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Ein wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Jahrgang .... Leipzig, Hinrichs. 8. 52 Nrn. à ½—1 B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Durchaus alphabetisch geordnet. Die in den deutschen Bibliographien mit n. bezeichneten Preisangaben bedeuten Netto- und die mit nn. Baarpreise.

Probe aus dem Jahre 1855.

Dieterichs, Ober-Thierarzt Prof. J. F. C., über Milch- und Kuhwirthschaft im nördlichen Deutschland in Nähe großer Städte. 8. (32 S.) Berlin 1856, K. Wiegandt. geh. 6 Ngr.

Dietrich, Prof. Dr. Franc. (E. C.), Codicum syriacorum specimina quae ad illustrandam dogmatis de coena sacra nec non scripturae syriacae historiam facerent, e museo britannico elegit, explicuit, tabulisque VI lapidi incidi curavit. gr. 4. (29 S.) Marburgi, Elwert. geh. ⅔ Thlr. (1 fl. 12 Xr. rh.)

Dietzel, Privatdoc. Dr. Carl, das System der Staatsanleihen im Zusammenhang der Volkswirthschaft betrachtet. gr. 8. (IV u. 227 S.) Heidelberg, J. C. B. Mohr. geh. 21 Ngr. (1 fl. 12 Xr. rh.)

Dochnahl, Frdr. Jak., der sichere Führer in der Obstkunde auf botanisch-pomologischem Wege od. systemat. Beschreib. aller Obst-

sorten. Für Pomologen, Botaniker, Gärtner etc. 2 Bde. 8. Nürnberg 1856, Schmid. geh. (à) n. 1⅓ Thlr. (2 fl. 24 Xr. rh.)

Inhalt: Systematische Beschreibung aller Birnensorten. Nebst den Quitten, Speyerlingen, Azerolen u. Mispeln. (XII u. 300 S. m. 1 Tab. in qu. 4.)

Drobisch, Thdr., Gedichte ernsten und launigen Inhaltes. 8. (VI u. 181 S. m. lith. Portr.) Dresden 1856, Klemm. geh. ⅔ Thlr.

Duller, Ed., Mohammed der Prophet. Don Juan von Oesterreich. Historische Novellen. 2. (Titel-) Ausg. 8. (III u. 350 S.) Wiesbaden (1844), Friedrich. geh. 1 Thlr. (1 fl. 45 Xr. rh.)

Dumas, A., ausgewählte Schriften. 369—372. Lfg. 8. Wien, Hartleben's Verlags-Exped. geh. à 4 Ngr.

Inhalt: Das Brautkleid. Aus d. Franz. übers. v. Ludw. Fort. (262 S.)

Dümichen, Pastor Frdr., Welche Stellung kann und soll der evangelische Geistliche zur Ehescheidung und Wiederverheirathung Geschiedener einnehmen? Ein Vortrag in der Synodal-Versammlung zu Glogau am 28. Juni x., m. Bezug auf die Reform d. neuen Preuß. Ehegesetzes gehalten. gr. 8. (30 S.) Glogau, Zimmermann in Comm. geh. n. ¼ Thlr.

Duttenhofer, Prof. Dr., über die Emancipation der Neger. Ein Versuch zur Aufstellung humaner Principien in dieser Frage. gr. 8. (94 S.) Nördlingen, Beck. geh. ½ Thlr. (54 Xr. rh.)

3. Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. Jahrgang .... Leipzig, Hinrichs. 8. 4 Hefte à c. 8 B. Pr. n. 7½ Ngr. für jedes Heft.

Die wissenschaftlichen Abtheilungen, innerhalb welcher die Büchertitel alphabetisch geordnet, sind folgende: I. Encyklopädien. Sammelwerke. Literaturwissenschaft; II. Theologie. Erbauungsschriften; III. Staats- und Rechtswissenschaft. Politik. Statistik; IV. Heilwissenschaft. Thierheilkunde; V. Naturwissenschaft. Chemie und Pharmacie; VI. Philosophie; VII. 1. Pädagogik. Deutsche Schulbücher. Gymnastik. 2. Jugendschriften; VIII. Altclassische und oriental. Sprachen, Alterthumswissenschaft und Mythologie; IX. Neuere Sprachen. (Mit Einschluss der altdeutschen Literatur); X. Geschichte mit ihren Hülfswissenschaften. Biographie; XI. Erdbeschreibung. Länder- und Völkerkunde; XII. Mathematik. Astronomie; XIII. Kriegswissenschaft. Pferdeknnde; XIV. Handlungswissenschaft. Gewerbskunde; XV. Bauwissenschaft. Maschinen- und Eisenbahnkunde. Schifffahrtskunde; XVI. Forst- und Jagdwissenschaft. Bergbau- und Hüttenkunde; XVII. Haus- und Landwirthschaft. Gartenbau; XVIII. Schöne Literatur; XIX. Schöne Künste. (Malerei, Musik, Vorlagen zum Schreiben, Zeichnen, Sticken etc. — Stenographie); XX. Volksschriften; XXI. Freimaurerei; XXII. Vermischte Schriften; XXIII. Slawische und ungarische Literatur: Karten. Die Schriften von römisch-katholischen Verfassern in der II. und VII. Abtheilung sind mit †, die populär-medicinischen Schriften in der IV. mit * bezeichnet.

Probe aus dem Jahre 1855.

VII. 2. Jugendschriften:

Kazbunda, Gymn.-Lehr., Th. E., der kleine Naturfreund. Kurzgefasste Anleitung zum Anlegen einer Naturaliensammlung. Nach den besten fremden und eigenen Erfahrgn. für die Jugend bearb. gr. 8. (40 S. m. 1 Steintaf.) Jičin. (Prag, André.) geh. n. ⅓ Thlr.

† Kienast, q. Landrichter, Dr. Ant., Gespräche über Thiere, oder Edmund und Emma, das mitleidige Geschwisterpaar. qu. 8. (IV. u. 94. S.) München, (Finsterlin.) geh. n. 7 ngr. (24 Xr. rh.)

† Lorenz, Honorius, biblische Erzählungen für Kinder. gr. 16. (64 S.) Augsburg 1854, Bolling. 1 ngr. (3 Xr. rh.)

Löwenthal, Dr., klassische Vorschule. Sorgfältige, geschichtlich geordnete Auswahl des Edelsten und Schönsten aus der poet. Literatur der Griechen und Römer. Zur Förderg. und Kräftigung sittlich poet. Schönheitsgefühls und rein menschl. Bildung in der deutschen Jugend beiderlei Geschlechts Nach den besten Uebersetzgn. hrsg., m. literaturgeschichtl. Einleitungen, kurzen Umrissen der Mythologie und der Metrik, sowie mit den nöthigen Erläutergn. begleitet. 3 Bde. in 5 Abtheil. 8. Frankfurt a. M., literar. Anstalt. geh. n. 4 Thlr. (7 fl. rh.)

Inhalt: 1. Hellas: Epos, Lehrdichtung und Lyrik. (XVI und 342 S.) II, 1. Hellas: Dramatische Dichtung [Tragödie]. (VI u. 276 S.) II, 2. Hellas. Dramatische Dichtung: Tragödie [2]. Satyrdrama. Komödie. Die Dichter d. Alexandrin. Zeitalters. (VI u. 504 S.) III, 1. Roma. Vom Ursprunge der röm. Poesie bis in das Augusteische Zeitalter. (VI u. 304 S.) III, 2. Roma. Augusteisches Zeitalter bis zum Untergange des weström. Reiches. (VI u. 464 S.)

Mährchen aus Ariosto's rasendem Roland nach Gries. Frei f. d. Jugend bearb. 8. (159 S.) Oldenburg, Schmidt. geh. ⅔ Thlr.

Marie u. Flora, oder Ernst und Frohsinn. Eine Erzählung f. d. Jugend Nach d. Engl. 8. (192 S.) Stuttgart, Belser. cart. 12 Ngr.

Mie u. Rick. Eine Erzählung für Christenkinder vom Verf. des „armen Heinrich." (Dr. C. G. Barth.) 2. Aufl. 16. (120 S.) Stuttgart, J. F. Steinkopf. geh. n. ⅙ Thlr. (15 Xr. rh.)

Müller, M., acht Bilder aus dem Leben Jesu Christi v. seiner Geburt bis zur Himmelfahrt für liebe Kinder. Neu herausg. u. bearb. 24. (24 S. m. 8 Steintaf.) Reutlingen 1854, Kurtz. geh. 3 Ngr.

4. Verzeichniß der Bücher, Landkarten &c., welche vom Januar bis zum December .... neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der Seitenzahl, der Verleger im 14 Thaler-Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. 2 Bde. à c. 20 B. Pr. n. 15 Ngr. für jeden Band.

Durchaus alphabetisch geordnet. Die Reihenfolge der wissenschaftlichen Uebersicht ist: I. Encyklopädien, Sammelwerke, Literaturwissen-

schaft; II. 1. Theologie. 2. Erbaunngsschriften, Predigten; III. Staats- u. Rechtswissenschaft, Politik, Statistik; IV. 1. Heilwissenschaft. 2. Thierheilkunde; V. 1. Naturwissenschaften. 2. Chemie und Pharmacie; VI. Philosophie; VII. 1. Erziehnngs- und Unterrichtswissenschaft, deutsche Schulbücher, Gymnastik. 2. Jugendschriften. 3. Bildungsschriften für das weibliche Geschlecht; VIII. Altclassische und orientalische Sprachen, Alterthumswissenschaft und Mythologie; IX. Neuere Sprachen. (Mit Einschlnss der altdeutschen Literatur); X. 1. Geschichte mit ihren Hülfswissenschaften. 2. Biographien, Memoiren, Briefwechsel; XI. Erdbeschreibnng, Länder- und Völkerkunde; XII. Mathematik und Astronomie. XIII. Kriegswissenschaft, Pferdekunde; XIV. 1. Handlungswissenschaft. 2. Gewerbskunde; XV. Bauwissenschaft, Maschinen- nnd Eisenbahnkunde, Schifffahrtskunde; XVI. Forst- nnd Jagdwissenschaft, Bergban- u. Hüttenknnde; XVII. Haus- und Landwirthschaft, Gartenbau; XVIII. 1. Schöne Literatur im Allgemeinen. 2. Gedichte. 3. Theater. 4. Romane; XIX. 1. Kunstliteratur, Kunstwerke, Malerei. 2. Musik. 3. Vorlagen zum Schreiben, Zeichnen und Sticken etc., Stenographie; XX. Volksschriften; XXI. Freimaurerei; XXII. Vermischte Schriften; XXIII. Slawische n. ungarische Literatur. Die unter II, 1. 2. und VII, 1. 2. angeführten Werke katholischer Verfasser sind mit †, die populär-medicinischen Schriften nnter IV, 1 mit * bezeichnet. Das alphabetisch geordnete Verzeichniss der Landkarten, Atlanten etc. findet sich, getrennt von dem der Bücher, am Schlusse der einzelnen Bände. Die Bruchzahlen vor den Titeln weisen auf die früheren Jahrgänge des Verzeichnisses znrück.

Probe aus dem Jahre 1855.

($\frac{5}{4}$) Hof- und Staats-Handbuch, Kurfürstlich Hessisches, auf d. J. 1855. gr. 8. (X u. 488 S.) Cassel, (Bertram. Bohné.) n. 1⅓ Thlr.

($\frac{5}{4}$) — — des Großherzogth. Oldenburg f. 1855. gr. 8. (XII u. 445 S.) Oldenburg, Schulze. geh. n. 1⅓ Thlr.

Höfling, weil. Oberconsist.-R. Dr. Joh. Wilh. Frdr., liturgisches Urkundenbuch, enth. die Akte der Communion, der Ordination und Introduction, und der Trauung. Hrsg. v. Dr. Thomasius und Dr. Harnack, Professoren. gr. 8. (XII u. 244 S.) Leipzig 1854, Teubner. geh. 1⅓ Thlr.

Höflinger, Chrph., Directorium ritunm pro ecclesiis parochialibus, in quibus praestantiores sacrae functiones sine diacono et subdiacono persolvendae sunt, ex s. rit. congreg. decretis et approbatis rubricistis excerptum. 12. (144 S.) Ratisbonae 1854, Manz. geh. ⅓ Thlr. (30 Xr. rh.)

($\frac{5}{3}$) Hofmann, (Gymn.-Prof. Frd.,) Resultate zu den Aufgaben aus der Arithmetik und Algebra. 3 Thle. gr. 8. (210 lith. S.) Bayreuth 1854, Grau. geh. n. 1⅓ Thlr.

☞ 1. u. 2 Th.: à n. ½ Thlr.; 3 Th. n. ⅔ Thlr.

Hofmeister, A., s.: Monatsbericht, mnsikalisch-literarischer.

Hoegg, Gymn.-Dir. Dr. Frz. Xav., Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische und aus dem Lateinischen ins Deutsche, in method.

Stufenfolge. 1 Thl.: Für die Sexta eines Gymnasiums. 7. verb. u. verm. Aufl. gr. 12. (XII u. 164 S.) Köln, Du Mont-Schauberg. 12½ Ngr.
Hohenacker, R. F., Algae marinae siccatae, s.: Algae.
Hohl, Dir. Prof. Dr. Ant. Frdr., Lehrbuch dor Geburtshülfe mit Einschluss der geburtshülfl. Operationen und der gerichtl. Geburtshülfe. Mit 76 (eingedr.) Orig.-Holzschn. Lex.-8. (XLIV u. 1139 S.) Leipzig, W. Engelmann. geh. n. 5⅔ Thlr.
(✠) Horae Belgicae. Studio atque opera Hoffmanni Fallerslebensis. Pars XI. gr. 8. Hannoverae, Rümpler. geh. n. 1⅓ Thlr.
Inhalt: Antwerpener Liederbuch vom J. 1544. Nach dem einzigen noch vorhandenen Exemplare hrsg. von Hoffmann v. Fallersleben. (XV u. 314 S. m. 1 Holzschntaf.)
Horn, Mor., Magdala. Dichtung. 8. (198 S.) Leipzig, Brockhaus. geh. n. 1 Thlr.; in engl. Einb. m. Goldschn. n. 1½ Thlr.

5. Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst und Landkarten-Handel. ...ter Jahrgang. .... (A. u. d. T.: Meßkatalog. Ostern — Michaelis....) Leipzig, Avenarius. 8. 2 Bände à 25 30 B.
Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. für jeden Band.

Zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die erste die erschienenen Bücher und Zeitschriften, Kunstsachen und Landkarten, die zweite die künftig erscheinenden enthält: jede dieser beiden Abtheilungen ist wieder in drei Abschnitte, nämlich 1. Bücher und Zeitschriften, 2. Kunstsachen, 3. Landkarten und Pläne, geschieden, innerhalb welcher die Titel alphabetisch geordnet sind. Ausserdem enthält jeder Band noch eine wissenschaftliche Uebersicht des Erschienenen mit Materienregister; ferner ein Register derjenigen Schriftsteller (Verfasser, Bearbeiter, Uebersetzer, Herausgeber) aus Abthl. I., deren Name den Titeln als Ordnungswort nicht vorangestellt ist; sodann ein Register der Maler, Zeichner, Kupferstecher, Lithographen etc. aus Abth. I., deren Name den Titeln als Ordnungswort ebenfalls nicht vorangestellt ist; sowie ein Register der Buchhandlungen und endlich eine Erklärung der Abbreviatur der Vornamen etc. Die wissenschaftliche Uebersicht ist in 18 Haupt- und 103 Unterrubriken getheilt. Die Hauptrubriken sind folgende: I. Encyclopädie und Sammelwerke; II. Literaturwissenschaft; III. Philosophie; IV. Pädagogik; V. Theologie; VI. Rechts- und Staatswissenschaft; VII. Medizin; VIII. Naturwissenschaften; IX. Mathematik; X. Geographie und Geschichte; XI. Allgemeine Sprachkunde und orientalische Philologie; XII. Griechische und römische Philologie; XIII. Neuere Sprachen; XIV. Schöne Künste; XV. Unterhaltungsliteratur; XVI. Schriften zu gemeinnütziger Belehrung und Unterhaltung; XVII. Handel, Industrie, Oekonomie; XVIII. Vermischte Schriften. Die in der IV. (18. Unterrubrik, Religion und Sittenlehre) und der V. Hauptrubrik angeführten Schriften katholischer Verfasser sind mit * bezeichnet.

Probe aus dem Jahre 1855.

Landau, Beschreibung des Gaues Wetteraiba, s. Beschreibung d. deutschen Gaue, 1. Bd.

Länder- und Völkerkunde. Eine Sammlung von Reisebeschreibungen aus der neuesten Zeit. Leipzig, 1855. G. Wigand. 16° cart. Jeder Bd. — 15.
1 — 4. Bd. A. u. d. T.: Die westliche Welt. Reisen in den Vereinigten Staaten. Nach Alex. Mackey. Deutsch bearb. und mit Zusätzen aus anderen Reisewerken, sowie nach den neuesten statist. Quellen bis zum J. 1854 vervollständigt von O. L. H. 4 Bde. (VIII, 328; 2 Bll., 330; 2 Bll., 316; VIII, 343 S. u. 1 Tab. in Fol.)
5—8. „ A. u. d. T.: Reise in Sibirien. Von S. S. Hill. Aus dem Engl. von W. Thdr. Fort. 3 Bde. (VIII, 295; 2 Bll., 298 S.)

Landgrebe, Dr. G., (Cassel). Naturgeschichte der Vulcane und der damit in Verbindung stehenden Erscheinungen. 2 Bde. Gotha, 1855. J. Perthes. (VIII, 449; IV, 450 S. gr. 8°) geb. n. 4. 20.

Landsberg, Dr. Mr., Antritts-Predigt, gehalten bei Uebernahme des Rabbinats in der israelit. Gemeinde zu Liegnitz am Sabbat Schemoth 5615 (den 13. Jan. 1855.) Liegnitz, 1855. Gerschel. (16 S. gr. 8°) geh. — 3.

Landtafel, die, des Markgraftbumes Mähren. (In 22 Liefgn.) 1—3. Liefg. (I — VI. Bucb der Brünner Cnda.) Brünn, 1855. Nitscb nnd Grosse in Comm. (57, XXXVIII; 153 S., Register LXXXIII S. nnd 5 lith. Tafl. in Tondr. n. theilw. in Farbendr. Fol.) Subscr.-Pr. complet. nn. 34. —
Redacteur des Textes ist J.. Chytil.

(Lelewel.) — Polska wieków średnich czyli Jo. Lelewela w dziejacb narodowych polskich postrzeżenia. Tom. I. Poznań, 1855. Znpański. (VIII, 504 S. gr. 8° mit 2 Karten und 1 Taf. in Kpfrst. n. 1 Tab. in gr. 8° u. 4°) geh. 3. —
(Polen im Mittelalter etc.)
Hieraus abgedruckt:
— Cześć batwochwalcza Slawian i Polski. Ebend. 1855. (128 S. gr. 8° u. 2 Kpfrtafl. in 8° n. 4°) geh. — 20.
(Ueber den Götzendienst der Slaven und Polen.)

Lenartowicza, Teofila. Lirenka. I. Poznań (Posen), 1855. Zupański (232 S. m. Holzscbn. im Text. gr. 12°) geb. 1. —
(Lyriscbe Gedichte.)

[2.] Biographisch-litterarische Mittheilungen
über
Ludwig Friedrich Wilhelm August Seebeck*).
Ein Beitrag zn einer Deutschen Nationallitteratur.

Vgl. Seebeck's eigenes Curriculnm vitae in seiner Berliner Inaugural-Dissertation 1830. p. 49, sowie ein anderes und

*) Aus meiner als Manuscript 1852 gedruckten Bitte und Aufforderung, die Sammlung von biograpbisch-litterarischen Mittheilungen über die ordentlichen Mitglieder der natnrwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden betreffend, s. Anz. J. 1852. Nr. 347.

kürzers im Programme des Cölnischen Realgymnasiums zu Berlin 1833. p. 39, ferner die Mittheilungen im Programme der Dresdner technischen Bildnngsanstalt 1849. p. 83—87 und die beiden Nekrologe, den einen in Poggendorff's Annalen der Physik nnd Chemie 1849. Bd. LXXVI. (Der ganzen Folge Bd. 152 oder der dritten Reihe Bd. 16) p. 464 und den andern von H. B. Geinitz im nenen Nekrolog der Dentschen. Jahrg. XXVII. 1849. Th. I. (Weimar, Voigt. 1851. 8.) p. 221—24. Bei Gelegenheit der von der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden den 27. September 1849 abgehaltenen öffentlichen Gedächtnissfeier Seebeck's hat anch Professor Dr. Lösche in einem längeren Vortrage über Geist und Richtung der neueren Physik, mit Berücksichtigung der Verdienste Seebeck's um dieselbe nnd mit Anschluss des Seebeck'schen Nekrologes, gesprochen; dieser Vortrag ist aber nicht im Drucke erschienen. Portraits von Seebeck nach einem Daguerreotyp von Ehrlich sind herausgegeben worden: Lithogr. von Grünwald vor 1849. Pr. 7½ Ngr. nnd von Hahn 1849, auf chinesischem Papier Pr. 15 Ngr.

Seebeck ist den 27. December 1805 zu Jena geboren. Sein Vater, der durch seine Arbeiten im Gebiete der Physik rühmlichst bekannte Dr. med. Thomas Johann Seebeck († 10. Dec. 1832 zu Berlin), Mitglied der Königl. Preussischen Akademie der Wissenschaften, ist der Mitentdecker der Metalloide, der Entdecker des Thermomagnetismus. Seebeck, der im vierten Jahre mit seinen Aeltern nach Baireuth und 1812 nach Nürnberg gekommen war, erhielt 1816 am letzteren Orte auf dem Königlichen Gymnasium, ein Jahr lang noch unter Hegel's Rectorate, seinen ersten Unterricht, den er in Berlin, wohin sich die Familie 1819 gewendet hatte, auf dem Gymnasium zum Grauen Kloster fünf Jahre lang fortsetzte. Dort in Berlin bezog er auch Ostern 1824 die Universität und widmete sich dem Studium der Naturwissenschaften, Mathematik und Philosophie unter der Leitung seines Vaters, sowie Dirksen's, Enke's, Erman's, Hayne's, Hegel's, Hermbstädt's, v. Humboldt's, Ideler's, Lichtenstein's, Mitscherlich's, C. Ritter's, H. Ritter's, G. Rose's, H. Rose's, Rudolphi's und Weiss'. Nach Beendigung eines fast vierjährigen akademischen Cursus (bis 1827) und nachdem er privatim seine Studien, insbesondere das der Physik mit Vorliebe fortgeführt hatte, übernahm er während des Sommers 1829 auf dem Friedrich-Werder'schen Gymnasium zu Berlin Vorträge über Physik, Chemie und Mineralogie, worauf er ein Jahr der Erfüllung seiner Militairdienstpflicht widmete. Michaelis 1830 wurde Seebeck von der Berliner philosophischen Facultät zum Doctor promovirt, und trat Ostern 1831 unter die Privatdocenten der Universität ein, abwechselnd über Akustik und Optik lesend.

Ostern 1832 erhielt er die Stelle eines Oberlehrers am Berliner Cölnischen Realgymnasium, wo er und zu gleicher Zeit auch in der allgemeinen Kriegsschule in den Fächern der Naturwissenschaften und vorzugsweise der Naturlehre Unterricht ertheilte, bis er Ostern 1843 an des verstorbenen Lohrmann Platz zum Director der technischen Bildungsanstalt, der jetzigen polytechnischen Schule, nach Dresden abberufen wurde. Dieses Directorium, unter welchem und unter Seebeck's besonderer Mitwirkung 1844 ein neuer erweiterter Lehrplan der Anstalt erschien, und 1846 die Anstalt ihr neues Lokal am Antonsplatze bezog, führte Seebeck bis zu seinem am 19. März 1849 erfolgten Tode. Er starb, kaum erst zum ordentlichen Professor der Physik an der Universität Leipzig ernannt, wohin er zu Ostern schon abzugehen bestimmt war, unerwartet und in der Mitte vielseitiger Geschäfte, die ihm theils durch seine Berufs- und sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten, zumal als Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften, theils durch seine Stellung als Hauptmann der Waffenschaar der Techniker seit 1848 auferlegt waren. Der Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften gehörte Seebeck als ordentliches Mitglied der mathematisch-physischen Klasse von der Zeit der Begründung der Gesellschaft 1846 an. Aus Seebeck's Ostern 1840 mit Pauline geb. Oppermann aus Regensburg geschlossener Ehe stammen zwei Söhne.

Verzeichniss der Schriften Seebeck's.

Observationes circa nexum intercedentem inter corporum lucem simpliciter refringentium vim refringentem et angulos incidentiae sub quibus luminis ab illorum superficiebus reflexi polarisatio fit perfectissima. Dissertatio inauguralis quam amplissimi Philosophorum Ordinis auctoritate pro summis in philosophia honoribus in Universitate litteraria Berolinensi rite adipiscendis die X. Septembris MDCCCXXX publice defendet auctor etc. Opponentibus: F. Köhler, F. Minding, G. Schütz. Berolini, typis Acad. Reg. scientiar. 1830. 4. 50 S. excl. Titel. Mit 3 Kupfertaf.

Ueber den Zusammenhang zwischen Brechungsvermögen und Polarisationswinkel an Körpern von einfacher Stralenbrechung. (Auszug aus der Berliner Dissertation 1830.) Mit Abb. S. Poggendorff's Annalen der Physik u. Chemie 1830. Bd. XX. (Der ganzen Folge Bd. 96.) p. 27—41.

Ueber die Polarisationswinkel am Kalkspath, s. Daselbst 1831. Bd. XXI. (D. g. F. Bd. 97.) p. 290—310. Nebst Nachtrag zu diesem Aufsatze s. Daselbst 1831. Bd. XXII. (D. g. F. Bd. 98.) p. 126—36.

Ueber Härteprüfung an Krystallen, eine physikalische Abhandlung; s. Programm zu der öffentlichen Prüfung der Zöglinge des Realgymnasii 1833. Berlin, gedr. bei d. Gebr. Unger. 4. p. 1—14.

Bemerkungen über die Polarisirung des Lichtes durch Spiegelung, bes. an doppelbrech. Körpern, nebst einem Auszuge aus Mac-Cullagh's

Abhandlung über denselben Gegenstand. S. Poggendorffs Annalen der Physik und Chemie 1836. Bd. XXXVIII. (D. g. F. Bd. 114 oder Zweite Reihe Bd. 8.) p. 276—82.

Ueber die Polarisirung des Lichtes durch Spiegelung von Kristallen, von Mac-Cullagh; s. Daselbst 1837. Bd. XL. (D. g. F. Bd. 116 oder Z. R. Bd. 10.) p. 462—63.

Ueber Klirrtöne; s. Daselbst p. 539—47.

Ueber den bei manchen Personen vorkommenden Mangel an Farbensinn; s. Daselbst 1837. Bd. XLII. (D. g. F. Bd. 118 oder Z. R. Bd. 12.) p. 177—233.

Im Besitze des Lehrers an der Dresdner polytechnischen Schule Professor O. Fort befindet sich aus Seebeck's Nachlasse ein mit Farbentafeln und handschriftlichen Bemerkungen des Verfassers versehener Separatabdruck dieser Abhandlung.

Ueber die Erregung von Tönen mittelst der Wärme. Mit Abh. (1. Ueber das Trevelyan-Instrument. 2. Bemorkungen über einige andere durch Wärme hervorgerufene Töne.) S. Daselbst 1840. Bd. LI. (D. g. F. Bd. 127 oder Z. R. Bd. 21.) p. 1—44.

Betrachtungen über einige Bedingungen der Entstehung von Tönen; s. Daselbst 1841. Bd. LIII. (D. g. F. Bd. 129 oder Z. R. Bd. 23.) p. 417—36. (Ist auch besonders abgedruckt.)

Repertorium der Physik. Eine Zusammenstellung der neueren Fortschritte in dieser Wissenschaft. Bd. VI. Berlin, Veit u. Co. 1842. 8. Abschn. XV. p. IV—V. 1—107 u. 319 mit 1 Figurentaf. enthält Akustik bearbeitet von Seebeck.

Handwörterbuch der Chemie und Physik. Von E. F. August, F. W. Barentin, W. Beetz, G. Bischof, W. H. Dove, W. Hankel, R. Hoffmann, L. F. Kamntz, K. F. Kloeden, W. Knox, W. Mahlmann, R. F. Marchand, F. Minding, F. W. G. Radicke, J. A. W. Roeber, L. F. W. A. Seebeck, R. Wagner, E. Zenker u. m. A. Bd. I—III. Berlin, Simion. 1842—50. 8.

Die von Seebeck bearbeiteten Artikel, welche sämmtlich die Akustik betreffen, sind folgendo: Bd. I. p. 26. Accord, Accordion; 37. Addition, harmonische; 47. Aeoline; 50—51. Aeolsharfe; 220—1. Automat; 265—67. Bauchredner; 320—24. Blasinstrumente; 390. Canonik; 462. Chromatische Töne, Tonleiter; 468—69. Clavicylinder; 478—81. Combinationston; 481—82. Comma; 482. Communicationsrohr; 490—91. Compensationspfeife, Compensationssaiten; 501—2. Consonant, Consonanz; 505. Corpus; 578. Diaton. halber Ton, System; 591. Dissonanz; 592. Ditonus, Dominante; 595. Drehende Schwingungen; 604—5. Dreiklang; 632—34. Echo; 637—38. Einklang; 714. Enharmonisch; 767. Enphon. — Bd. II. p. 115—27. Fortpflanzung des Schalles; 222—24. Gehör; 226. Gender; 227—28. Geräusch; 286—87. Glocke; 298. Gong-Gong; 317. Grundton; 341. Halber Ton; 343. Harmonichord; 343—44. Harmonika, Harmonie; 344—45. Harmonische Tonreihe; 382. Hörrohr; 444. J.; 465—66. Instrumente, musikalische; 477—81. Interferenz des Schalles; 482—83. Intervall; 541—42. Klang, Klangfigur; 544—46. Klirrtöne; 546. Knall;

555. Knoten; 555—56. Knotenlinien. — Bd. III. p. 2—3. Labialpfeife, Flötenwerkpfeife; 13. Laut; 34—5. Longitudinalschwingungen; 55—8. Luftschwingungen; 105—6. Maultrommel; 143. Melodion, Melophon; 143—45. Membran; 162. Metronom; 182—83. Monochord; 187. Mundharmonika; 223. Normale Schwingungen; 226, Octave; 244—45. Optische Täuschung; 306—7. Physharmonika; 338. Polarisation des Schalles; 352. Prime; 427. Quarte; 439. Quinte; 503. Transversalschwingungen.

Ueber Zurückwerfung und Beugung des Schalles; s. Programm zu den Prüfungen der Schüler der technischen Bildungsanstalt und der Baugewerkenschule zu Dresden 1843. Dresden, Druck von Meinhold u. S. 8. p. 1—39.

Beobachtungen über Zurückwerfung und Beugung des Schalles. Mit Abb. (Aus dem Programme der technischen Bildungsanstalt zu Dresden 1843.) S. Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie 1843. Bd. LIX. (D. g. F. Bd. 135 oder Z. R. Bd. 29.) p. 177—203.

Ueber die Sirene; s. Daselbst 1843. Bd. LX. (D. g. F. Bd. 136 oder Z. R. Bd. 30.) p. 449—81.

Ueber Schwingungen unter der Einwirkung veränderlicher Kräfte; s. Daselbst 1844. Bd. LXII. (D. g. F. Bd. 138 oder Dritte Reihe Bd. 2.) p. 289—306.

Bemerkungen über Resonanz und über Helligkeit der Farben im Spectrum. (Briefliche Mittheilung.) Mit Abb. S. Daselbst p. 571—76.

Ueber die Definition des Tones; s. Daselbst 1844. Bd. LXIII. (D. g. F. Bd. 139 oder D. R. Bd. 3.) p. 353—68.

Ueber die Erzeugung von Tönen durch getrennte Eindrücke, mit Beziehung auf die Definition des Tones, s. Daselbst p. 368—80.

Bemerkungen zu N. Savart's Aufsatz über stehende Wellen. Mit Abb. S. Daselbst 1845 Bd. LXVII. (D. g. F. Bd. 143 oder D. R. Bd. 7.) p. 145—52.

Beiträge zur Physiologie des Gehör- und Gesichtssinnes; s. Daselbst 1846. Bd. LXVIII. (D. g. F. Bd. 144 oder D. R. Bd. 8.) p. 449—65.

Nachtrag zu den Erläuterungen über N. Savart's Versuche, die Zurückwerfung des Schalles betreffend; s. Daselbst p. 465—70.

Ueber Schwingungen, mit besonderer Anwendung auf die Untersuchung der Elasticität fester Körper; s. Programm zu den Prüfungen der Schüler der technischen Bildungsanstalt und der Baugewerkenschule zu Dresden 1846. Dresden, Druck der Teubner'schen Officin. 8. p. 1—40.

Gedächtnissrede auf Alessandro Volta, gehalten bei der Feier der 100. Wiederkehr seines Geburtstags, am 18. Febr. 1845, in der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden. Dresden und Leipzig, Arnold. 1846. 8. 35 S. Pr. n. 8 Ngr.

Ausserdem sind von Seebeck in den öffentlichen Versammlungen der naturwissenschaftlichen Gesellschaft zu Dresden noch folgende Vorträge gehalten worden: Ueber das

Wesen der Töne und ihre Hervorbringung besonders durch Saiten, am 6. Febr. 1845; über die verschiedenen Arten der Tonerzeugung, zur Fortsetzung des letztgenannten Vortrages, am 27. Juni d. J.; über elektrische Telegraphen und das Nordlicht, am 24. Febr. 1848. Aber keiner dieser Vorträge ist im Drucke erschienen.

Ueber die Schwingungen der Saiten. Aus den Abhandlungen herausgegeben von der fürstlich Jablonowskischen Gesellschaft. Leipzig, Weidmann. 1848. 8. p. 129—50.

Ueber die Schwingungen gespannter und nicht gespannter Stäbe; s. Berichte über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Bd. I. Leipzig. Weidmann. 1848. 8. p. 159—70.

Ueber die Schwingungen gespannter und nicht gespannter Stäbe. (Aus den Berichten der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissensch..) S. Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie. 1848. Bd. LXXIII. (D. g. F. Bd. 149 oder D. R. Bd. 13.) p. 442—48.

Versuche über die Töne steifer Saiten; s. Berichte über die Verhandlungen der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Bd. I. Leipzig, Weidmann, 1848. 8. p. 365—70.

Ueber die Interferenz der Wärmestralen; s. Daselbst Bd. II. Das. 1849. 8. p. 182—85.

Ueber die Interferenz der Wärmestrahlen. (Aus den Berichten der *Königl*. Sächs. Gesellschaft der Wissensch.) S. Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie 1849. Bd. LXXVII. (D. g. F. Bd. 153 oder D. R. Bd. 17.) p. 574—78.

Ueber die Querschwingungen gespannter und nicht gespannter elastischer Stäbe. Aus den Abhandlungen der mathematisch-physischen Classe der Königlich Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften zu Leipzig. Leipzig, Weidmann. 1849. 4. p. 131—68. Pr. n. 10 Ngr.

Repertorium der Physik. Eine Zusammenstellung der neueren Fortschritte dieser Wissenschaft. Bd. VIII. Berlin, Veit u. Co. 1849. 8. Abschn. XXI. p. 1—109 mit eingedruckten Figuren enthält einen unvollendet gebliebenen Artikel von Seebeck über Akustik.

Von sonst noch im Drucke erschienenen Schriften Seebeck's sind die den Programmen der technischen Bildungsanstalt und der Baugewerkenschule zu Dresden beigegebenen Mittheilungen über diese Anstalten unter Seebeck's Directorate, darunter der unter Seebeck's besonderer Mitwirkung entworfene Lehrplan der technischen Bildungsanstalt im Programme 1844. (Dresden, Druck von Meinhold u. S. 8.) p. 1—62, zu erwähnen.

[3.] Die Kataloge von Büchern zu herabgesetzten Preisen.

Verzeichniss von Büchern, Landkarten etc., zu herabgesetzten Preisen, mit Angabe der Bezugsquellen, der Ladenpreise, der herabgesetzten Preise und anderen Nachweisungen, bearbeitet und herausgegeben

von G. Mertens, Buchhändler und Antiquar in Berlin. Berlin, Mertens. 1851. 8. IV, 522 S. Pr. 2 Thlr. Alphabetisch geordnet.

Katalog über Käufe aus zweiter Hand oder Verzeichniß solcher Bücher, die aus dem Original-Verlage in großen Partien oder ganzen Vorräthen mit oder ohne Verlagsrecht in fremde Hände übergegangen sind, nebst Angabe der früheren und der jetzigen Bezugsquellen und Bezugsbedingungen. Herausgegeben von Constantin Breuer. (Als Manuscript gedruckt für Buchhändler.) Berlin, Brandis. 1852. 8. IV, 249 S. Pr. 1 Thlr. Alphabetisch geordnet.

Leipziger Katalog der im deutschen Buchhandel im letzten und theilweise in früheren Jahren im Preise herabgesetzten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel. Jahrg. I. (Angefertigt von Herm. Hässel.) Leipzig, Voß. 1852. 8. III, 184 S. Pr. 20 Ngr. — Jahrg. II. (Angefertigt von Demselben.) Ebendas. 1853. 8. 1 Bl. 158 S. Pr. 16 Ngr. — Jahrg. III. (Angefertigt von E. A. Zuchold.) Ebendas. 1854. 8. 1 Bl. 109 S. Pr. 16 Ngr. Alphabetisch geordnet.

Catalog im Preise herabgesetzter Bücher aus allen Fächern der Litteratur. Nr. 1. Im Juli 1855. Herausgegeben und verlegt von Adolph Büchting in Nordhausen. 8. 8 S. — Desselben Nr. 2. Im November 1855. 8. 8 S. Gratis. Nach wissenschaftlichen Fächern geordnet.

Catalog von im Preise ermässigten Büchern, geordnet nach den Wissenschaften und deren Zweigen. Nebst Angabe der Bezugsquellen, Ladenpreise und anderen Nachweisungen. Liegnitz, Kuhlmey. 1855. 8. XII, 756 S. Pr. 3 Thlr. 6 Ngr.

Man darf wohl mit Recht behaupten, dass das Bedürfniss nach einem Kataloge von Büchern zu herabgesetzten Preisen, in dem sich die im Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel, in verschiedenen Verlags- und antiquarischen Verzeichnissen und anderwärts vielfach zerstreuten Notizen übersichtlich zusammengestellt finden, ein wirklich fühlbares gewesen sei. Der Beweis davon liegt zum Theile in der Zahl der Kataloge, die in neuester Zeit erschienen sind. Ist aber diese Zahl zugleich auch Beweis, dass man ihrer aller in Wirklichkeit bedurft habe? Keineswegs. Wenigstens hätten meiner Ansicht nach ein oder zwei der erschienenen Kataloge, von Zeit zu Zeit mit den erforderlichen Berichtigungen und Ergänzungen versehen, vollkommen ausgereicht, die Bedürfnisse des kaufenden sowohl, als des verkaufenden Publikums zu befriedigen. Desshalb habe ich mich auch im Anzeiger J. 1855 Nr. 806 über den zuletzt erschienenen Kuhlmey'schen Katalog nicht ganz günstig aussprechen können, obschon es, wie ich nicht läugnen will, Mehreres giebt, was dem Buche zur Empfehlung gereicht. Abgesehen davon, dass es unter allen seither erschienenen Katalogen zur Zeit der vollständigste ist, so scheint man bei seiner Bearbeitung mit einer Sorgfalt und einem Fleisse, die alles Lob verdienen, ans Werk gegangen zu sein. Nur möchte ich frei-

lich Das, was die Herausgeber selbst zu Gunsten ihres Kataloges an die Spitze gestellt zu sehen wünschen, den Umstand nämlich, dass der Katalog wissenschaftlich rubricirt und nicht, wie die übrigen, alphabetisch geordnet ist, nicht gerade als einen besonderen Vorzug gelten lassen, da meiner Erfahrung nach bei derartigen Büchern, wo es weniger auf eine wissenschaftliche Uebersicht ankommt, die durchgehends alphabetische Ordnung der Büchertitel passender ist, als die Eintheilung des Materiales in einzelne wissenschaftliche Gruppen, bei welcher es ohnehin, da kurze Titelnotizen nie dazu einen sichern Anhaltepunkt geben können, gewiss nicht ohne Irrungen und Fehler abgehen dürfte. Wenigstens würde ich bei dergleichen wissenschaftlich rubricirten und namentlich so umfangreichen Katalogen, wie der Kuhlmey'sche ist, der schnelleren und besseren Orientirung wegen, und damit man nicht allemal beim Nachsuchen nöthig hätte, das Inhaltsverzeichniss zuvor zu Rathe zu ziehen, nicht allein für erforderlich erachten, dass jede Seite die Angabe der auf ihr enthaltenen wissenschaftlichen Rubrik als Ueberschrift erhielte, sondern dass auch ein kurzes alphabetisches Register, nach Art des Hinrichs'schen in den Vierteljahrs-Catalogen beigefügt würde, damit man, ein bestimmtes Buch im Auge (was wohl der gewöhnlichere und öfter vorkommende Fall sein dürfte, wenn ein Katalog von Büchern zu herabgesetzten Preisen zur Hand genommen wird), im Stande wäre, demselben auf die schnellste Weise nachzuforschen. Beides, die Seitenüberschriften sowohl als das alphabetische Register, fehlt leider im Kuhlmay'schen Kataloge, so dass ich dem Urtheile Derer, welche der Meinung sind, dass sich darin wegen der wissenschaftlichen Anordnung ein Jeder ohne mühsames Nachsuchen in jeder Wissenschaft Rath erholen könne, desshalb nicht so ohne Weiteres beipflichten mag, weil abgesehen davon, dass das jedesmal bei der Benutzung des Kataloges vorher erforderliche Nachsehen des Inhaltsverzeichnisses leicht unbequem werden kann, eine Menge Bücher von nicht so ganz entschiedenem Charakter sind, dass der mit der Litteratur nicht ganz vertraute Buchhändler oder Käufer ohne alphabetisches Register nicht so manches Mal darüber in Verlegenheit kommen sollte, unter welcher Rubrik er das eine und das andere Werk aufzusuchen habe.

[4.] Zur Italienischen Bibliographie.

Eine Probe aus Petzholdt's bibliographischem Handbuche für Deutschland.

Biblioteca Italiana o sia Notizia de' Libri rari Italiani Divisa in quattro Parti Cioè Istoria, Poesia, Prose, Arti e Scienze; Già compilata da Niccola Francesco Haym In questa Impressione corretta, ampliata

e di giudizj interno alle migliori Opere arricchita Con Tavole copiosissime, e necessarie. Tom. I—II. Milano, Galeazzi. 1771—73. 4. 6 Bll., 682 S. Bücherverzeichniss u. LXXXIII S. Register.

Herausgeber ist Ferdinando Giandonati.

Biblioteca Italiana ossia Notizia de' Libri rari Italiani divisa in quattro parti cioè Istoria, Poesia, Prose, Arti e Scienze già compilata da Niccola Francesco Haym Edizione corretta, ampliata, e di giudizj intorno alle migliori opere arricchita. Con Tavole copiosissime e necessarie. Vol. I—IV. Milano, Silvestri. 1803. 8. 2 Bll. 306, 268, 210, 368 S.

Neuer Abdruck der Giandonati'schen Ausgabe.

La Biblioteca della Eloquenza Italiana Dove ordinatamente sono disposte le opere stampate in lingua nostra volgare sopra le discipline e le materie principali. V. Della Eloquenza Italiana di Giusto Fontanini Libri tre Novellamente Ristampati. Venezia, Zane. 1737. 4. Lib. III. p. 265—698.

Biblioteca dell' Eloquenza Italiana di Monsignore Giusto Fontanini con le annotazioni del Signor Apostolo Zeno accrescinta di nuove aggiunte. Tom. I—II ed Indice. Parma, Fratelli Gozzi. 1803—4. 4. XXIV, 536 u. 428 S. nebst 31 S. Register.

Nach der von Marco Forcellini bearbeiteten Ausgabe von 1753 durch Luigi Mussi besorgt.

Die Haym'sche Biblioteca Italiana, ein trotz aller seiner Fehler und Ungenauigkeit doch schätzbares und nützliches Werk, ist in mehreren Ausgaben erschienen, zuerst zu London 1726 in 8., sodann zu Venedig 1726, 1736 und 1741 in 4., später zu Mailand 1771—73 in 4., zuletzt ebenfalls zu Mailand 1803 in 8. Unter allen diesen Ausgaben ist die vorletzte die vorzüglichere und für den Gebrauch bequemste, obschon auch sie, gleich den übrigen, noch genug unzuverlässige und unrichtige Angaben enthält, so dass man sie nur mit der grössten Vorsicht benutzen, und ihr eigentlich nur da Glauben schenken darf, wo die Angaben auch anderwärts ihre Bestätigung finden. Wiewohl das Werk ursprünglich blos zu einem Verzeichnisse seltener Bücher bestimmt gewesen war, so hat es jedoch von den späteren Herausgebern eine solche Erweiterung erhalten, dass es als ein Repertorium der Italienischen Litteratur überhaupt gelten kann, welches freilich einer den jetzigen bibliographischen Bedürfnissen angemessene Umarbeitung nicht nur, sondern und vorzüglich auch einer durchgängigen genauen Revision und Berichtigung in jeder Hinsicht bedürftig ist. Die sogenannte Edizione corretta, ampliata ed arricchita von 1803 enthält keine wesentlichen Vermehrungen, ist weniger gut gedruckt als die Ausgabe von 1771—73, und so wenig verbessert, dass sie selbst mehrere auffällige Druck- und andere Fehler dieser letzteren Ausgabe beibehalten hat. Besonders

unbequem ist es auch, dass jeder der vier Bände sein eigenes Register hat.

Was das Fontanini'sche Werk, Della Eloquenza Italiana libri, anlangt, wovon gleichfalls mehrere Ausgaben erschienen sind — die erste zu Rom 1726 in 4., die zweite zu Venedig 1727 in 8., die dritte zu Rom 1736 in 4., die vierte und beste zu Venedig 1737 ebenfalls in 4. — so enthält dasselbe in den beiden ersten Ausgaben im zweiten und in den beiden letzten im dritten Buche eine Bibliothek der betreffenden Schriften der vorzüglicheren Italienischen Schriftsteller, die sich auch nicht nur in den Venetianischen Ausgaben des vorerwähnten Haym'schen Werkes abgedruckt findet, sondern auch einzeln herausgegeben worden ist, nämlich zu Venedig 1753 in 2 Bänden in 4., sowie in neuer etwas vermehrter Auflage zu Parma 1803—4 ebenfalls in 2 Bänden in 4. (wozu das Register erst 1810 erschienen ist). Das Fontanini'sche Buch hat zwar an sich nur geringen Werth, jedoch machen es die gelehrten Bemerkungen Zeno's zu einer sehr schätzbaren Quelle für die Italienische Litteratur, die noch jetzt von dem Forscher nicht ohne Gewinn zu Rathe gezogen werden wird.

Litteratur und Miscellen.

Bibliographie.

[5.] *Catalogvs librorvm officinae Lvdovici Elzevirii, designans libros, qui tam ejus typis et impensis prodierunt; quam quorum alias copia ipsi suppetit Amstelodami, apud Lvdovicum Elzevirium, CIↃ IↃ CXLIX (1649). Paris, Hachette et Cie. 1855. 24. 12 S. Nur 100 Exempl., wovon 2 auf Perg. à 25 Fr., 4 auf chin. Pap. à 5 Fr., 4 auf cham. gefärbt. Pap. à 5 Fr. und 90 auf holländ. Pap. à 2 Fr. 50 c.

Ein Wiederabdruck des Katalogs Lodewyk Elzevier's III. in 8, wovon die Hamburg. Stadtbibliothek das einzige noch bekannte Exemplar besitzt und den bereits Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg im Serapeum 1854. Nr. 9. p. 129—37 vollständig hat abdrucken lassen. Nach diesem Hoffmann'schen Abdrucke, aber keineswegs nach dem Hamburg. Originale selbst ist die neue Pariser Ausgabe gefertigt worden.

[6.] Katalog der neuesten Erscheinungen auf den Gebieten sämmtlicher Wissenschaften. Leipzig, Naumburg. Ausgegeben im December 1855. 8. 12 S. Gratis.

Zu den wöchentl., viertel- und halbjährl. Bibliographien, womit die deutsche Litteratur bereits ausreichend versorgt ist, versucht mit dem vorl. Kataloge, der zur Vertheilung an das Publicum von Seiten der Sortimenter bestimmt sein soll, eine neue hinzuzutreten: sie glaubt zu ihrem Auftreten desshalb berechtigt zu sein, weil sie ihre Büchertitel nicht alphabetisch,

wie die anderen Bibliographien, sondern in wissenschaftlicher Ordnung aufführt, und zu den einzelnen Titeln hier und da Bemerkungen über den Inhalt und wissenschaftl. Werth der Bücher hinzufügt. Ich kann aber der neuen Bibliographie desshalb noch keine Berechtigung zugestehen, und vermuthe daher, dass sich weder das Publikum, noch die Sortimenter sehr darum bekümmern werden.

[7.] *Revue bibliographique du midi de la France, de l'Algérie et des colonies, publiée par une société de bibliophiles sous la direction de Marius Chaumelin et Casimir Bousquet. 1re. année. Numéro spécimen. Marseille, impr. d'Arnaud. 8. 1½ B. Erscheint monatlich 1 Nr. à 32 S. Pr. 10 Fr. f. Marseille, 12 Fr. f. d. Depart.

Diese bibliograph. Revue scheint für die Publicationen von 43 Departements Das werden zu sollen, was das litterar. Centralblatt für die Deutschen Publicationen ist — dafern überhaupt dem neuen Unternehmen eine Zukunft beschieden ist.

[8.] Allgemeine kritische Bibliographie der deutschen neuesten theologischen Litteratur, bearbeitet von A. G. Rudelbach und H. E. F. Guericke, mit Beiträgen von F. Delitzsch, C. P. Caspari, K. Ströbel, W. Neumann, G. C. H. Stip, W. Flörke, F. W. Schütze, R. Rocholl, C. Wetzel, A. Brömel, W. Dieckmann, E. H. Engelhardt, u. A; s. Zeitschrift f. d. gesammte lutherische Theologie und Kirche, hrsg. von Dr. A. G. Rudelbach und Dr. H. E. F. Guericke. Zum Schlusse der einzelnen Quartalhefte."

Reichhaltige, wissenschaftlich geordnete Uebersichten, die jedoch in Ansehung des bibliographischen Elementes nicht durchgehends den an solche Arbeiten zu stellenden Anforderungen entsprechen und namentlich eine Uebereinstimmung in der Redaction der Titelcopien vermissen lassen. Mit dem kritischen Elemente der Uebersichten hat der Anz. nichts zu thun.

[9.] *Catalogue de livres classiques français, latins, grecs, allemands, anglais, italiens etc., à l'usage des élèves des lycées, colléges, séminaires, pensions, institutions, écoles normales, écoles primaires, salles d'asile, etc. Année scolaire 1855—56. Paris, Delalain. 8. 5¾ B.

So sehr auch dieses Büchelchen als praktisch anempfohlen wird, so dürfte es doch für andere als Französische Leser wohl seine Mängel haben.

[10.] Repertorium über die vom Jahre 1800 bis zum Jahre 1850 in Akademischen Abhandlungen, Gesellschaftsschriften und wissenschaftlichen Journalen auf dem Gebiete der Geschichte und ihrer Hülfswissenschaften erchienenen Anfsätze. Von Dr. W. Koner, Custos an der K. Universitäts-Bibliothek zu Berlin. Bd. II. Hülfswissenschaften der Geschichte. Heft 3. (Schlussheft.) Numismatik. Inschriftenkunde. Mytho-

logie. Register. Berlin, Nicolai. 8. 2 Bl. 481—882 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr. Compl. pro Bd. I—II Pr. n. 9 Thlr. 5 Ngr.

Wiewohl das vorl. Buch schon wiederholt und fast jedesmal beim Erscheinen eines neuen Heftes von der Presse mit Anerkennung und Lob begrüsst worden ist, mithin einer weiteren Auszeichnung eigentlich nicht mehr bedarf, so drängen mich doch die grossen Vorzüge, welche das Buch, hinsichtlich des darauf verwendeten Fleisses und der Sorgfalt, sowie der darin herrschenden Ordnung, vor vielen anderen seinesgleichen besitzt, jedenfalls dazu, es nochmals der Aufmerksamkeit des Publikums angelegentlich zu empfehlen. Es ist ein Werk eisernen deutschen Fleisses, welches eben so sehr der Wissenschaft zum Nutzen als dem Verfasser zur Ehre gereicht. Die dem gegenwärtigen Hefte beigegebenen Materienregister sichern dem Werke eine Brauchbarkeit, die nicht leicht Jemandem etwas vermissen lassen wird.

Was das vorl. Heft speciell anlangt, so hat den Verfasser theils die Schwierigkeit der Bearbeitung des darin enthaltenen reichen Materiales, theils und namentlich das Bestreben, sein Buch für die Fachgelehrten möglichst brauchbar zu machen, dazu veranlasst, dem ersten Theile des Heftes, nämlich der antiken Numismatik, eine andere Form zu geben, als sie für die übrigen Theile des Buches gewählt worden ist; denn es hat ihm in Bezug auf jenen ersten Theil nothwendig geschienen, nicht blos die einzelnen Aufsätze mit ihren Titeln neben einander aufzuführen, sondern dieselben vielmehr ihrem Inhalte nach zu zergliedern. Nach dem für die antike Numismatik angenommenen Systeme von Eckhel sind daher die einzelnen Städte und Könige der alten Welt in Ueberschriften zusammengestellt, und unter jeder Rubrik in kurzen Citaten die Publicationen, hauptsächlich solche, welche in dem grossen M i o n n e t'schen Werke noch nicht enthalten sind, oder welche durch ihre archäolog. Commentare zu den auf den Münzen dargestellten Gegenständen dem Archäologen ein willkommenes Hilfsmittel darbieten, angegeben. Dass eine solche Arbeit eine sehr mühsame habe sein müssen, liegt auf der Hand und lehrt sicher ein nur flüchtiger Blick in das Buch, zumal da, um die möglichste Vollständigkeit der Angaben zu erlangen, vom Verfasser für sein Buch nicht nur Journale, sondern auch sonstige selbstständig erschienene numismatische Publicationen benutzt worden sind. Dagegen hat der Verf., was die Münzkunde des Mittelalters und der neueren Zeit betrifft, dieser eine gleiche Behandlungsweise nicht gewidmet, sondern dieses wüste und unerquickliche Material, welches der wahre Tummelplatz der Münzsammler ist, die sich mit ihrem Gelde gern einen gelehrten Anstrich geben möchten, denselben zur weiteren Zergliederung in seine ein-

zelnen Elemente selbst überlassen. Wie dickleibig hätte doch das Buch werden müssen, wenn auch die Aufsätze über mittelalterliche Münzen, die zum Theil dem Unverstande, theils der Eitelkeit ihren Ursprung verdanken, mit ähnlicher Ausführlichkeit wie die über antike Münzen zergliedert worden wären. Bei den Inschriften hat sich der Verf. ebenfalls wie bei der antiken Münzkunde nicht blos auf eine nackte Nebeneinanderstellung der betreff. Aufsätze beschränkt, sondern diese einer genaueren Durchforschung unterzogen, um die Fundorte der Inschriften zu ermitteln, da fast die einzig mögliche Art und Weise, Inschriften gut zu ordnen, die nach den Fundorten ist. So hat denn, wie man sieht, der Verf. alles gethan, um sein Buch, das Werk langjähriger Arbeit, mit vollen Ehren abzuschliessen. Möge der Verf. Lust und Kraft behalten, sein Unternehmen, wozu ihm bereits Material genug zur Hand ist, weiter fortzuführen, möge ihm dabei aber auch die gewünschte Unterstützung zu Theil werden, deren er sich freilich bis jetzt noch nicht zu rühmen gehabt hat. Denn sollte man es wohl glauben, von allen den historischen Vereinen, denen der Verf. sein Werk gewidmet hat, ist bis jetzt nicht die geringste Beisteuer geliefert worden, mit alleiniger rühmlicher Ausnahme der Russischen Vereine, die ihm nicht allein unaufgefordert ihre thätige Hilfe für die Zukunft zugesagt, sondern auch bereits vor geraumer Zeit eine Menge Beiträge eingesendet haben.

[11.] Scriptores Provinciae Austriacae Societatis Jesu. Collectionis Scriptorum ejusdem Societatis universae Tomus primus. (Auf dem Umschlage: Collectio Scriptorum Societatis Jesu. Tom. I. Scriptores Provinciae Austriacae.) Viennae, typis Congregationis Mechitharisticae. 1855. Lex. 8. IV, 408 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Das recht gefällig ausgestattete Werk zerfällt in einen biographischen und einen bibliographischen Theil. Mit dem ersteren hat der Anz. nichts zu schaffen, um so mehr mit dem zweiten; denn er hält das Werk in seinem bibliograph. Theile, nach dem Erscheinen der trefflichen, im Anz. J. 1854. Nr. 299 angeführten de Backer'schen Bibliothèque des Ecrivains de la Compagnie de Jésus, für ein sehr überflüssiges, welches nicht nur in Ansehung der Reichhaltigkeit, sondern vorzüglich auch in Betreff der Genauigkeit der bibliograph. Notizen weit hinter dem de Backer'schen Werke zurücksteht. Diesem gegenüber ist das vorl. ein sehr armseliges Machwerk, ein zum Hervortreten an die Oeffentlichkeit in keiner Weise berechtigtes. Man vergleiche z. B. den Artikel über Heinrich Philippi im vorl. Buche p. 265 und im de Backer'schen Ser. II. p. 488: welcher Reichthum und welche Genauigkeit am letzteren Orte und welche Dürftigkeit und Ungenauigkeit am ersteren. Und

finden sich auch im vorl. Werke einige Artikel, die sich denen im de Backer'schen nahezu ebenbürtig zur Seite stellen können, wie der Artikel über Ignaz Bompiano oder Bomplanus p. 33 in der vorl. nnd Sér. I. p. 103 in der de Backer'schen Schrift, so sind doch solcher Artikel im Ganzen nur sehr wenige, und geben dem vorl. Buche gewiss kein Recht, mit dem de Backer'schen in die Schranken zu treten und mit demselben zu concnrriren. Concurrenz hat zwar, wie überall, so auch in der Litteratur ihren grossen Nntzen, aber eine Concurrenz von Werken mit anderen, denen sie in fast jeder Hinsicht nachstehen, ist namentlich in der Litteratnr, die ohnehin an Ueberfüllung leidet, etwas sehr Ueberflüssiges und Tadelnswerthes.

[12.] Neueste Literatur des Dante. S. Dante. Studien von F. Chr. Schlosser. Leipzig und Heidelberg, Winter. 1855. 8. p. 18–34.

Enth. nur die neneste Litteratur zur Divina Commedia, ohne sonderlichen bibliographischen Werth.

[13.] Der Bildercatechismns des funfzehnten Jahrhunderts und die catechetischen Hauptstücke in dieser Zeit bis auf Lnther mitgetheilt nnd erläutert von Johannes Geffcken, Doctor der Theologie und Philosophie und Prediger zu St. Michael in Hambnrg. I. Die zehn Gebote, mit 12 Bildtafeln nach Cod. Heidelb. 438. Leipzig, T. O. Weigel. 1855. 4. IX, sowie 114 ganze nnd 218 gespalt. S. Pr. n. 2 Thlr.

Das vorl. Werk, die Frucht langer Mühen und ausserordentlichen Fleisses, ist, obschon es nicht eigentlich bibliographische Zwecke verfolgt, doch wegen der darin enthaltenen genauen und sorgfältigen Beschreibung einer Menge alter Drucke, die man bei Panzer, Hain n. A. entweder ganz vermisst oder nur mangelhaft angeführt findet, sowie von Handschriften für den Bibliographen von grosser Wichtigkeit, nnd darf demselben daher mit Recht zum aufmerksamen Studium angelegentlich empfohlen werden. Auf den dem Buche beigegebenen 12 Bildtafeln, die bereits seit 1853 fertig sind (s. Anz. J. 1853. Nr. 1081), hat der Verf. 10 Holzschnitte und 2 Federzeichnungen eines Wandcatechismus des XV. Jahrhdts. in der Heidelberger Bibliothek, welche die zehn Gebote mit den latein. u. deutsch. Worten derselben als Legenden darstellen, und von denen sich die beiden letzteren auf die Busse beziehen, in getreuen und trefflich gelungenen Facsimiles nachbilden lassen

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[14.] Verlags-Katalog von Wilhelm Engelmann in Leipzig. Bis Michaelis 1855, 8. 56 S.

Es gewährt Vergnügen und Belohnung, wissenschaftlich wichtige und reichhaltige Verlagskataloge, wie den vorl., einer

genauen Durchsicht zu unterwerfen, zumal wenn sie wie dieser gut und übersichtlich gearbeitet sind. Besonderes Interesse hat der vorl. Katalog für Alle, die sich mit den Naturwissenschaften und Verwandtem, sowie mit Bibliographie beschäftigen, für welche letztere ja bekanntlich Engelmann durch die Herausgabe seiner Bibliotheken sehr thätig gewesen ist. Eine Uebersicht dieser Bibliotheken habe ich im Anz. J. 1854. Nr. 1009 mitgetheilt.

[15.] Fünfundfunfzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. — Sechstes Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken zu herabgesetzten Preisen. Berlin. 8. 88 S.

Gehört zu den vorzüglicheren antiquarischen Katalogen, die in jeder Hinsicht Beachtung verdienen. Man findet in ihm eine mit Sorgfalt und Sachkenntniss getroffene Auswahl des Besseren, und gleicht den aus allerlei Gutem u. Schlechtem, Brauchbarem und Unbrauchbarem bunt zusammengestoppelten antiquar. Verzeichnissen, deren man heutzutage eine grosse Menge antrifft, nicht im Entferntesten. Namentlich reich ist der vorl. Katalog an grösseren Suiten werthvoller wissenschaftl. Zeitschriften aus verschiedenen Fächern.

[16.] Auszug aus dem Verlagskataloge von Friedrich Frommann in Jena. (Zum Theil herabgesetzte Preise.) 1855. 8. 16 S.

Enth. fast durchgehends gute wissenschaftl. Bücher, die in Ansehn und Achtung stehen.

[17.] Catalogue X. d'une collection de livres tant anciens que modernes dans les langues Française, Anglaise, Italienne, Espagnole etc., que se trouvent chez M. L. St. Goar, Librairie ancienne et moderne à Francfort sur le Mein. 1855. 8. 1 Bl. 98 S.

Obwohl man im vorl. Kataloge auf wenige grössere Werke trifft, die sich hauptsächlich für grössere Sammlungen eignen, so werden doch die Freunde einer guten Lectüre aus der ausländischen Literatur in der reichen Auswahl billiger Ausgaben, welche der Katalog bietet, Befriedigung finden. Spanische Werke finden sich ohnehin selten in den gewöhnlichen antiquar. Verzeichnissen. Ein Hauptwerk des Katalogs ist eine Suite von 50 Bden. der bekannten Publications of the Camden Society, die für die Engl. Geschichte von ausserordentlicher Wichtigkeit sind.

[18.] Verzeichniss einer werthvollen Sammlung von Autographen, Manuscripten und Documenten, zu haben bei Eugen Mecklenburg in Berlin. (A. u. d. T.: Catalogue d'une belle Collection de Lettres autographes et Manuscrits.) 1855. 8. 2 Bll. 44 S. 676 Nr.

Ein den Autographensammlern zur Durchsicht gern zu empfehlender Katalog, der so manches Schätzbare enthält, was selbst in grösseren Verzeichnissen und unter grösseren Massen nicht oft vorkommt. Das unter Nr. 630 angeführte Originalms. Wilh. v. Humboldt's über Naturrecht ist jetzt im Besitze der Prinzl. Secundogen.-Bibliothek in Dresden.

[19.] Katalog Nr. 46 des antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. — Prachtausgaben, Stahlstich- und Kupferstich-Werke. Belletristik. Englische, italienische und spanische Literatur. 8. 1 Bl. 30 S.

Wenn auch nicht grade die vorl. Nummer des Sch.'schen Kataloges besonders reich an vorzüglicheren Werken ist, so benutze ich doch hier bei der Anzeige derselben willig die Gelegenheit, die Aufmerksamkeit des Publikums auf das Sch.'sche antiquarische Bücherlager als auf eines der besseren und reicheren hinzulenken.

[20.] Nr. XIII. Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandlung von Alex. Storch in Prag. Enthaltend: Bohemica und andere Slavica. Werke vom Jahre 1488—1855. 8. 1 Bl. 89 S. 2420 Nrr.

Verdient von Jedem, der sich für Böhmische u. a. Slavische Literatur interessirt, sorgfältig beachtet zu werden, da unter den zahlreich erscheinenden antiquar. Katalogen verhältnissmässig nur sehr wenige sind, welche in diesem Theile der Literatur eine nur einigermaassen reichhaltige Auswahl zu bieten haben. Neben dem St.'schen Kataloge dürfte in dieser Hinsicht unter den neueren Verzeichnissen nur noch der von Wenedykt in Wien herausgegebene Slawische Bücher-Katalog zu erwähnen sein. —

[21.] Nachtrag zu B. F. Voigt's großem Verlagskatalog (gemeinnützige Bibliothek für alle Stände) enthaltend diejenigen Werke, welche vom Anfang 1846 bis Ende 1855 bei demselben erschienen und für das Jahr 1856 zum Theil bedeutend im Preise herabgesetzt sind. Weimar. 8. 15 Bll. 146 S.

Der vorl. Nachtrag zu dem gewiss Vielen wohlbekannten grossen Verlagskataloge, der Ende 1845 erschienen ist, und den gesammten V.'schen Verlag von 1812 bis 1845 enthält, und der jetzt gleichzeitig mit dem Nachtrage von Neuem ausgegeben worden ist, gewährt ein doppeltes Interesse, und zwar einmal desshalb, weil er eine Uebersicht über eine Menge gemeinnütziger und zum grösseren Theile von der Kritik und dem Publikum als praktisch anerkannter Werke bietet, sowie weil er das andere Mal einen Blick auf die Thätigkeit und Vielseitigkeit einer Verlagshandlung thun lässt, die im Bereiche der populären und für den arbeitenden Theil des Volks berech-

neten Litteratur mit Recht als eine der verdienteren und vorzüglicheren gilt. Ich empfehle den Nachtrag mit aller Ueberzeugung der allgemeinen Beachtung. Ausser dem ausführlichen und raisonnirenden Verzeichnisse des Verlags von **1846** bis **1855** enthält der Nachtrag auch ein nach Fächern geordnetes kurzes Repertorium des gesammten Voigt'schen Verlags von **1812** an.

[22.] **Katalog seltener und kostbarer Bücher aus dem antiquarischen Lager von T. O. Weigel in Leipzig. A. u. d. T.: Catalogue d'une très belle collection de livres rares et curieux, etc. 8. 2 Bll. 136 S. Pr. n. 6 Ngr.**

Es ist, wie mir scheint, ein sehr glücklicher Gedanke, aus dem grossen, sicher allen Lesern wohlbekannten antiquar. Lagerkataloge, der mit Recht als eine Fundgrube der werthvollsten, seltensten und schönsten Werke gilt, eine Auswahl des Vorzüglicheren davon zu geben, und dem Publikum auf wenigen Blättern eine Uebersicht des Besten, Prachtvollsten und Rarsten, was das W.'sche Lager enthält, zu verschaffen. Leider werden viele Bibliophilen, die nicht gerade zu den bevorzugten Geschlechte der Crösusse gehören, sich nur mit der Lectüre des Kataloges begnügen, und auf das Vergnügen, ihre Sammlungen mit dem und jenem vielleicht längst gesuchten Buche aus dem W.'schen Lager zu bereichern, zum Theil verzichten müssen, weil die W.'schen Bücherpreise meist bis zur möglichsten Höhe hinaufgeschraubt sind.

[23.] **A Catalogue of Books in the Oriental Languages published by the Asiatic Society of Bengal in Calcutta, the Oriental Translation Fund and Oriental Texts Society and the Royal Asiatic Society in London and other Oriental Books on sale by Williams & Norgate, at London and Edinburgh. 8. 15 S. c. 200 Nrr.**

Auf wenigen Seiten findet man hier einen Schatz von Werken beisammen, die für das Studium der Oriental. Litteratur anerkannt von der grössten Bedeutung sind.

Bibliothekenlehre.

[24.] **Katechismus der Bibliothekenlehre. Anleitung zur Einrichtung und Verwaltung von Bibliotheken. Von Dr. Julius Petzholdt. Mit 16 in den Text gedruckten Abbildungen und 15 Schrifttafeln. A. u. d. T.: Weber's Illustr. Katechismen. Belehrungen aus dem Gebiete der Wissenschaften und Künste. Nr. 27. Leipzig, Weber. 8. X, 217 S. mit 8 Quarttaf. Pr. 15 Ngr.**

Das letztvergangene, wie gegenwärtige Jahr scheint dazu bestimmt zu sein, das Unrecht, welches der Bibliothekwissenschaft von Seiten der Litteratur durch Vernachlässigung der

Bibliothekenlehre (oder, wie Manche nach Constantin's Beispiele, wenn schon etwas unverständlicher, zu sagen vorziehen, der Bibliothekonomie) zugefügt worden ist, wieder gut machen zu sollen: in diesen beiden Jahren sind das Schriftchen von Letts & Comp. in London über Anfertigung von Bibliothekskatalogen und über Anlegung von guten und nützlichen Privatbüchersammlungen gar nicht mitgerechnet — nicht weniger als drei Bücher über Bibliothekenlehre der Oeffentlichkeit übergeben worden, nämlich die Seizinger'sche Bibliothekstechnik, die ich im Anz. J. 1855 Nr. 602 besprochen habe, das jetzt wahrscheinlich ebenfalls im Drucke beendigte Librarian's Hand-Book von Guild nnd der vorl. Katechismus. Was diesen letzteren anlangt, so habe ich mir zwar bereits erlanbt, die Leser des Anz. im obenerwähnten Jahrgange Nr. 939 durch den Abdruck der Einleitung anf mein Büchelchen anfmerksam zn machen, es sei mir aber gestattet, für Diejenigen, welche den Katechismus selbst mittlerweile durchznsehen noch nicht Gelegenheit oder Veranlassnng gehabt haben, hier noch Einiges darans nachträglich zu bemerken. Bei der grossen Ausdehnung, die das Bibliothekenwesen in nenerer Zeit gewonnen, hatte es die Verlagshandlung der illustrirten Katechismen für zweckmässig erachtet, auch von der Bibliothekenlehre einen solchen erscheinen zu lassen, der nicht nur Denen, welche ihre eigenen Büchersammlungen zu ordnen nnd im Stande zu halten wünschen, sondern anch Allen überhaupt, welche bei der Einrichtung und Verwaltung der Bibliotheken Anderer beschäftigt sind, nnd die dazu gehörigen Fertigkeiten und Kenntnisse noch nicht vollkommen erlangt haben, die nöthigen Fingerzeige und Anweisungen geben soll. Zwar besitzt die Litteratur bereits eine Anzahl von Büchern, aus denen man sich über Alles, was die Einrichtung nnd Verwaltung von Bibliotheken betrifft, Rath erholen kann — ich erinnere nur an die beiden trefflichen Schriften von Ebert über öffentliche Bibliotheken, besonders deutsche Universitätsbibl., und über die Bildung des Bibliothekars, sowie an Molbech's lehrreiches Werk über Bibliothekwissenschaft, übersetzt von Ratjen, die auch, in Verbindnng mit Zoller's Bibliothekwissenschaft im Umrisse, für die Zwecke des Katechismns fleissig und mit Vortheil benutzt worden sind, und die ich Jedem, der sich mit der Bibliothekenlehre zu beschäftigen Anlass hat, zum aufmerksamsten Stndium angelegentlich empfehlen möchte — gleichwohl haben die meisten dieser Bücher, selbst die von Ebert und Molbech nicht ansgenommen, die gemeinsame schwache Seite, dass sie den Gegenstand, den sie behandeln, nicht vollkommen erschöpfen, theils dem Stoffe nach nicht übersichtlich genng angeordnet sind, so dass man sich aus ihnen nicht über jede, sei es in die Einrichtnngs-, sei es in die Ver-

waltungslehre einschlagende Frage augenblicklich die erforderliche Antwort entnehmen kann. Diesem Uebelstande hoffe ich im Katechismus überall, und soweit es mir möglich gewesen ist, entgegengetreten zu sein, und zwar nicht nur jeden noch so unbedeutend scheinenden Gegenstand, der aber theils in Bezug auf die Einrichtung, theils in Betreff der Verwaltung von nicht ganz untergeordneter Bedeutung ist, berührt und nöthigenfalls weiter erörtert, sondern auch dem Stoffe eine durchaus übersichtliche und überhaupt eine solche Anordnung gegeben zu haben, dass Alles in der Reihenfolge, wie es sich in der Praxis an einander anknüpft, im Katechismus mit Leichtigkeit aufgefunden werden kann. Dagegen darf freilich von einem Buche, wie der Katechismus ist, der sich eine gewisse Kürze zur Pflicht machen zu müssen geglaubt hat, nicht erwartet werden, dass er auf alle über einzelne Punkte der Bibliothekenlehre vorhandene Meinungsverschiedenheiten ausführlich habe eingehen und Rücksicht nehmen können. Der Katechismus hat sich bei dem ihm eines Theiles gebotenen umfänglichen Materiale und dem ihm anderen Theiles zugewiesenen beschränkten Raume damit begnügen müssen, auf einzelne Meinungsverschiedenheiten aufmerksam zu machen, und nur hinsichtlich der wichtigeren das Für und das Wider abzuwägen, sonst aber von einer Polemik gegen die in einzelnen Bibliotheken üblichen Einrichtungen und Verfahrungsweisen, die sich im Interesse der im Katechismus gegebenen Vorschriften leicht und mit Nutzen hätte herbeiführen lassen, abzusehen.

Bibliothekenkunde.

[25.] *Notice sur le Bréviaire d'Abailard, conservé à la Bibliothèque de Chaumont (Haute-Marne); par J. Carnandet, Bibliothécaire de Chaumont. Paris, Techener. 1855. 8. 1½ B. Nur 50 Exemplare.

Das unter dem Namen eines Breviarium Abaelardi oder Breviarium Paraclitense bekannte MS., welches aus 242 Perg. Bll. besteht, und aus dem XV. Jahrhdt. stammt, hat, wie der Verf. behauptet, niemals zu Abailard's Gebrauche gedient, sondern nur der von Abälard gegründeten Abtei Paraklet bei Pont le Roi angehört.

[26.] *Bibliothèque de l'Eglise réformée de Lille. Lille, impr. de Leleux. 1855. 8. 1 B.

Enth. das Reglement und den Katalog. Nächst den Engländern zeigen namentlich die Franzosen ziemlichen Eifer, ihre Kirchen mit Bibliotheken nicht blos auszurüsten, sondern auch, um dieselben möglichst nutzbar zu machen, die Kataloge davon durch den Druck zu veröffentlichen; — Etwas, was in Deutschland, wo man die bei Kirchen bereits angelegten Bibliotheken

nicht überall gehörig zu achten weiss, wohl einige Berücksichtigung verdient.

[27.] Der Katalog der Bibliothek des Brittischen Museums. Correspondenzartikel der Augsb. allg. Zeitung 1855. Nr. 318. — Wieder abgedruckt im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 1855. Nr. 152. p. 2206—7.

Der Buchhändler Bohn in London hat es unternommen, in einer vor noch nicht langer Zeit publicirten Flugschrift „Bemerkungen über den Plan und Fortgang des Katalogs des brittischen Museums, von einem Buchhändler" den Conservatoren in Betreff des Kataloges, der bekanntlich wundesten Stelle des Museums, tüchtig die Wahrheit zu sagen: er erbietet sich darin, Das, was Panizzi seit zwanzig Jahren vergeblich begonnen oder zu fertigen vorgegeben habe, den Katalog in zwei Jahren zu vollenden, und weist auf das unpraktische, neckische, quälende, zeitraubende und durchaus unbefriedigende System der einundneunzig Regeln hin, nach welchen die Katalog-Gehilfen zu arbeiten haben. Hinsichtlich des letzteren Punktes mag Bohn, wie die von ihm angeführten Beispiele beweisen, nicht so gar Unrecht haben, wogegen mir in Rücksicht auf sein Versprechen, den Katalog in zwei Jahren vollenden zu wollen, gegründete Bedenken vorzuliegen scheinen. Mindestens möchte die Bibliothekenlehre gegen einen Katalog, der etwa nach Art der englischen Buchhändlerkataloge gefertigt werden sollte, und der sich von einem so zahllosen Haufen von Büchern, wie ihn das Brittische Museum besitzt, vielleicht (aber auch nur vielleicht) in zwei Jahren herstellen liesse, mit Recht Einspruch zu thun haben.

[28.] Codicum Syriacorum Specimina quae ad illustrandam Dogmatis de Coena sacra nec non Scripturae Syriacae Historiam facerent e Museo Britannico elegit, explicuit, tabulisque sex lapidi incidi curavit Franciscus Dietrich Dr. Professor Marburgensis. Marburgi, Elwert. 1855. gr. 4. 1 Bl. 29 S. mit 6 Taf. Pr. 20 Ngr.

Ein recht interessanter und beachtenswerther Beitrag theils zur oriental. Handschriftenkunde überhaupt, theils zur Kenntniss der oriental. Schätze des in dieser Hinsicht so überaus reichen Brit. Museums insbesondere.

[29.] Die Herzogin Elisabeth von Genua hat die namentlich an militairischen Werken und kostbaren Handschriften reiche Bibliothek ihres verstorbenen Gemahls, des Herzogs Ferdinand, wissenschaftlich ordnen lassen; sie beabsichtigt, dieselbe dem Publikum von Turin zur Benutzung frei zu geben.

Privatbibliotheken.

[30.] Catalogue des Livres rares et précieux du Cabinet de M.*** Dont la vente aura lieu le 20 décembre 1855. Paris, chez Edwin Tross, libraire. 8. VII, 118 S. 1093 Nrr.

Obschon der vorl. Katalog für die Leser des Anz. als Auctionskatalog kein Interesse mehr haben kann, da die Bücher jetzt bereits nach allen Seiten hin zerstreut sind, so mag ich doch nicht unterlassen, auf das Verzeichniss hier aufmerksam zu machen: die Durchsicht von Verzeichnissen guter Privatbibliotheken, zu denen die M.'sche ohne Zweifel gehört, bleibt immer lehrreich, zumal wenn die Besitzer der Sammlungen in Bezug auf das eine und das andere Wissenschaftsfach einen mehr als gewöhnlichen Eifer an den Tag gelegt haben. Wer sich z. B. für Werke über die Jagd, für altfranzösische Poesie, für „facéties" und „plaquettes historiques" interessirt, worin gerade die M.'sche Sammlung nicht ohne Bedeutung ist, und Manches aufweisen kann, was andere und grössere Sammlungen vermissen lassen, für den wird die Lectüre des vorl. Kataloges stets lehrreich und unterhaltend sein. Zudem enthält der ganze Katalog überhaupt, der übrigens auch mit Fleiss und Sachkenntniss gearbeitet ist, in fast allen Wissenschaftsfächern eine ziemliche Anzahl sehr werthvoller und selten vorkommender Schriften, so dass schon aus diesem Grunde die Durchsicht der Blätter jedem Bibliophilen anzuempfehlen ist.

[31.] Bibliotheca Jo. Chr. G. Richteri ph. dr. — Verzeichniss der von Dr. phil. Joh. Chr. G. Richter zu Nordhausen hinterlassenen Bibliothek, bestehend in meist sehr werthvollen Büchern aus fast allen Fächern der Litteratur, namentlich aus dem Gebiete der Litteraturwissenschaft, Theologie, Philosophie, Belletristik, vor Allem aber aus dem der classischen Philologie, sowie Manuscripten, Kupferstichen und Autographen, welche zu Nordhausen am 4. Februar 1856 öffentlich versteigert werden soll. Mit einem Vorworte. Nordhausen, im November 1855. Eingesandt von Adolph Büchting, Buchhändler in Nordhausen. 8. 3 Blt. 261 S. 7424 Nrr.

Ein College und Landsmann des bereits vor mehreren Jahren verstorb. Wernigeroder Bibliothekars Zeisberg, dessen umfangreiche und werthvolle Bibliothek, wie man sich gewiss noch erinnern wird, im J. 1854 mehrfach zum Gegenstande der öffentlichen Besprechung gemacht worden ist — vgl. Anz. J. 1854 Nr. 931 — der kürzlich verstarb. Dr. Richter in Nordhausen, früher Bibliothekar des Grafen Solms-Laubach in Laubach, hat gleich jenem im Laufe eines längeren der Bibliophilie gewidmeten Lebens einen sowohl der Bändezahl nach sehr ansehnlichen als hinsichtlich seines inneren Werthes gleichfalls sehr bedeutenden Büchervorrath zusammengebracht, der, wenn er auch im handschriftlichen Theile mit dem Zeisberg'schen nicht in Vergleich zu stellen ist, doch demselben rücksichtlich der gedruckten Werke nahezu gleich steht. Der verst. Richter, der von Jugend auf ein grosser Bücherfreund gewesen

war, hatte mit Benutzung ausgebreiteter litterarischer Verbindungen fast in allen Fächern der Litteratur eine Menge der schätzbarsten Schriften zusammenzubringen verstanden, die sich nicht nur durch wissenschaftl. Werth, sondern auch durch Seltenheit und zum Theile durch Schönheit und Sauberkeit der Exemplare auszeichnen. Besondere Beachtung verdient in letzterer Hinsicht die Abtheilung der altclassischen Philologie, für welche sich der Verstorbene namentlich interessirt zu haben scheint. Unter den Handschriften, die freilich die schwächste Seite der Sammlung bilden, verdient hauptsächlich auf die eigenhändigen Mss. Melanchthon's von dessen Dialectica und Epitome Ethices aufmerksam gemacht zu werden.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[32.] Ueber eine Rheinische Chronik des 13. Jahrhunderts. Von G. H. Pertz. Aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wissenschaften zu Berlin 1855. Berlin, gedr. in der Druckerei der Kön. Akad. d. Wissenschaft. 1855. 4. 1 Bl. 131—48 S. mit 1 Taf. Facsimile. Pr. n. 10 Ngr.

Abdruck eines Fragmentes, welches sich im Besitze der Königl. Bibliothek zu Berlin befindet.

[33.] Conjectanea in Q. Horatii Flacci Satiras cum variis lectionibus unius Codicis manuscripti Bibliothecae Regiae Berolinensis. Edidit Joannes Apitzius, Phil. Dr. Berolini, Geelhaar. 8. 140 S. Pr. n. 1 Thlr.

Die Handschrift, welche aus dem XII. Jhrhdt. stammt, scheint aus einem ziemlich alten und recht guten Ms. entnommen zu sein, obwohl der offenbar mit der Lateinisch. Sprache und der Metrik wenig vertrante Abschreiber mancherlei Fehler mit in seine Arbeit hineingebracht hat.

[34.] *Chronica domus Saxensis. Aus der Handschrift herausgegeben und erläutert von Dr. Rich. Roepell, Professor zu Breslau etc. Breslau, Trewendt und Granier. 1854. 8. 2 Blt. 63 S. Pr. 25 Ngr.

Obwohl die vorl. Chronik, eine Arbeit Heinrichs des Steinmetzen, eines Mönches des Klosters Saar, wodurch er dessen Stiftung (1300) und Stifter zu verherrlichen versucht hat, nicht eben zu den Meisterwerken der Geschichtschreibung gehört, so ist doch die Pnblikation des bisher völlig unbekannten Werkchens, zumal in Betracht der Armuth Mährens an einheimischen Geschichtswerken, eine ganz willkommene. Die Handschrift befindet sich in Breslau.

[35.] Hermae Pastor Graece. Primum edidit Rudol. Anger. Praefationem et indicem adiecit Guilielmus Dindorf. A. u. d. T.: Hermae Pastor. Graece primum ediderunt et interpretationem veterem latinam ex codicibus emendatam addiderunt Rudolphus Anger et Guilielmus Din-

dorf, Professores Lipsienses. Pars prior, quae textum Graecum continet. Lipsiae, T. O. Weigel. 8. XXXII. 116 S. Pr. pro I—II. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Die Hauptquelle sind die für die Leipziger Universitätsbibliothek von dem berüchtigten Simonides angekauften handschriftlichen Materialien, theils Original, theils Abschrift, die aber als unzweifelhaft ächt erkannt worden sind. Die Herausgeber haben diesen letzteren Umstand ausführlich zu erwähnen nicht unterlassen dürfen, weil, wie jetzt Jedermann weiss, Simonides, dessen angebliche Manuscripten-Funde auf dem Berge Athos einige Zeit hindurch grosses Aufsehen erregt haben, als ein schamloser Betrüger u. Mss.-Fabrikant entlarvt worden ist, und somit alle von ihm in ziemlicher Anzahl verbreitete Handschriften dem Verdachte, gefälscht zu sein, mehr oder minder unterliegen.

[36.] Practica ex Actis Eustathii Romani. Ex Cod. Laurentiano edidit C. E. Zachariae a Lingenthal, D. j. u. Dominus in Grosskmehlen A. n. d. T.: Jus Graeco-Romanum. Pars I. Lipsiae, T. O. Weigel. 8. X, 312 S. Pr. n. 2 Thlr.

Ein gleich werthvoller Beitrag für die Jurisprudenz, wie für die Litterargeschichte.

[37.] Giornale dell' Assedio di Constantinopoli 1453 di Nicolò Barbarò P. V. corredato di note e documenti per Enrico Cornet. Vienna, Tendler & Comp. 8. VI. 82 S.

Cornet, der sich bereits 1852 durch die Herausgabe der Briefe Giosafatte Barbaro's, des den Kennern der Reiselitteratur durch seine Nachrichten aus Ostindien und Persien wohlbekannten Gesandten Venedigs am Persischen Hofe, gerechte Ansprüche auf den Dank Derer erworben, welche sich für die Venetianische Geschichte und die Kenntniss des vormals hochangesehenen edlen Venetianischen Geschlechts der Barbaro's interessiren, hat einen neuen dankenswerthen Beitrag dazu in dem vorl. Schriftchen geliefert — ein Schriftchen, welches um so mehr im Stande sein wird, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, als die Katastrophe, wovon das Journal Barbaro's, eines Augenzeugen, handelt, mit zu den denkwürdigsten Ereignissen des Mittelalters gehört. Schon Dr. Tommaso Gar hatte die Absicht gehabt, das wichtige Schriftchen, wovon die St. Marcusbibliothek in Venedig das Original besitzt, zu veröffentlichen und im Archivio storico Italiano abdrucken zu lassen, war aber durch mancherlei Umstände daran verhindert worden, seinen Vorsatz in Ausführung zu bringen. Dafür hat es jetzt Cornet unternommen,

das Publikum, unter Benutzung des für die Gar'sche Publikation vorbereiteten und durch die Güte des Bibliothekars von St. Marcus, des Ab. Valentinelli, mit dem Originale von Neuem verglichenen Manuscriptes, mit dem Barbaro'schen Journale bekannt zu machen. Da dasselbe gleich den Briefen Giosafatte Barbaro's im Venetianischen Dialecte geschrieben ist, so hat Cornet, wie bei diesen, so auch hier die weniger bekannten Worte in Anmerkungen durch die Angabe der gewöhnlichen Formen zu erläutern gesucht.

[38.] Souscription en faveur de M. J. M. Quérard.

Chaque science, chaque profession a ses martyrs; leur seule consolation est dans la vive sympathie que leur conservent les personnes qui les ont vus à l'oeuvre.

C'est pour l'un de ces hommes, d'un martyr de la science des livres, de M. Quérard, enfin, que nous, qui le connaissons, venons solliciter près de MM. les bibliophiles et les libraires, nos confrères, un témoignage d'intérêt dont il est digne.

Parmi les écrivains de notre époque, si calculatrice, M. Quérard est une exception. Véritable Bénédictin, il a vécu près de trente années dans le plus strict isolement pour se faire l'historien des livres. En face de volumes et de son encrier, il était satisfait, surtout, quand de ses persévérantes et laborieuses recherches surgissait quelque découverte, dont chacun, sauf lui, devait tirer profit. Son fanatisme lui a fait perdre de vue qu'il y a des chiffres dans la vie, et que de bonne heure il faut habituer les yeux à chercher dans l'horizon ce point qu'on nomme avenir. Travailler pour être utile, telle a été sa maxime; son insouciance a été si grande qu'il s'est rarement enquis si le prix du labeur de la journée permettait à sa ménagère de lui mettre le modeste pot au feu, et si, à côté, il resterait au moins quelque chose pour satisfaire aux autres exigences de la vie.

Nous devons à M. Quérard la France littéraire, 10 vol. in — 8°; les Supercheries littéraires dévoilées, 5 vol. in —8°; les Écrivains pseudonymes de la littérature française, en cours de publication; un Journal de Bibliographie, portant son nom, commencé avec cette année, etc. etc., travaux d'érudition et de patience qui sont du nombre de ceux qui, ne s'adressent qu'aux établissements littéraires et à un public très-restreint, devraient être imprimés aux frais du gouvernement, parce que leurs auteurs ne peuvent espérer une légitime rétribution de leurs longs labeurs.

Une place dans une bibliothèque publique revenait de droit à notre érudit et laborieux bibliographe, mais il y a un tel

encombrement de candidats pour ces emplois, que le gouvernement n'a pas toujours la possibilité de distinguer parmi les solliciteurs les plus méritants d'entre les mieux appuyés. Le tour de M. Quérard n'est point arrivé jusqu' à ce jour.

Comme, après tout, les ouvrages de M. Quérard ont été conçus en grande partie dans le but d'être utile à la librairie, que ce but a été atteint, n'est-ce pas à la librairie à offrir à M. Quérard une récompense, en attendant que le gouvernement lui en accorde une autre pour les services réels qu'il a rendus aux lettres françaises? Il y a lieu d'espérer qu'il en sera ainsi dans un avenir plus ou moins éloigné, car nous avons à la tête de l'Instruction publique un ministre qui estime beaucoup les auteurs de travaux sérieux et utiles.

Nous venons donc prier nos confrères, auxquels les livres de notre bibliographe ont été utiles, de vouloir bien se joindre à nous, non pour faire une pension de retraite à M. Quérard, Dieu nous en garde, son activité peut nous être encore longtemps utile, mais pour lui donner un témoignage de sympathie, qui lui serve d'encouragement et lui permette d'achever, sans trop de préoccupations, les ouvrages qu'il a en cours de publication, et surtout de commencer celle de ce beau livre que les Deux-Mondes attendent avec impatience, et auquel nous tous, qui avons besoin de ses connaissances spéciales, nous sommes empressés de souscrire: son Encyclopédie du Bibliothécaire.

Nous espérons que notre appel sera entendu, non-seulement par les amateurs de livres et par nos confrères de la France, mais encore par ceux de l'étranger, par MM. les chefs d'établissements littéraires et par les gens de lettres qui ont eu l'occasion de mettre à profit les consciencieuses recherches bibliographiques de M. Quérard.

La souscription est ouverte, jusqu' au 15 janvier prochain, chez MM. Hector Bossange et fils, libraires, quai Voltaire, n° 25, où l'on est prié d'adresser ses offrandes, personne n'ayant mission de se présenter à domicile.

La liste des souscripteurs sera donnée chaque semaine par la Bibliographie de la France.

A Paris, 14 novembre 1855.

Ambroise-Firmin Didot,
J.-B. Baillière,
Hector Bossange et fils.

(Obwohl der Schlusstermin des vorstehenden im Feuilleton der Bibliographie de la France 1855. Nr. 47. p. 590—91 veröffentlichten Aufrufes so gestellt ist, dass es den Freunden Quérard's im Auslande nicht möglich werden dürfte, sich bei der Subscription zu betheiligen, so hält es der Anzeiger doch für angemessen, zur Weiterverbreitung des Aufrufes durch dessen Abdruck das Seinige beizutragen.)

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Februar. **1856.**

[39.] Die nationalen Bibliographien.

Fortsetzung nebst Vorwort an Hrn. A. Kirchhoff in Leipzig.

In einem an einen meiner Freunde gerichteten Schreiben äussern Sie sich, geehrtester Herr, in Betreff der in Nr. 1 des Anzeigers aus den Hinrichs'schen Bibliographien abgedruckten Proben, wie folgt: So eben erhalte ich das erste Heft des neuen Jahrganges von Petzholdt's Anzeiger, den der Aufsatz über: Die nationalen Bibliographien eröffnet. Aber eben! wie ist die löbliche J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung bei dem Abdruck der Fragmente aus der Bibliographie, dem Vierteljahrskataloge und dem halbjährlichen Verzeichnisse maltraitirt! Eine solche Inconsequenz haben wir uns nie zu Schulden kommen lassen, und da das Publikum sich nach diesen Proben ein selbstständiges Urtheil bilden soll, so muss ich Sie in der That angelegentlich ersuchen, beim zweiten Artikel auf die Nachlässigkeit des Setzers und Correctors aufmerksam zu machen. Es sind Abkürzungen, die wir consequent machen, aufgelöst, andere ganz anders wiedergegeben, etc. Und vollends muss es dem Publikum ein sehr schiefes Bild von der Gleichmässigkeit der Bearbeitung gewähren, wenn es eine Zeile liest, wie z. B. pag. 5: Marie u. Flora, oder Ernst und Frohsinn! Die Bibliographie ist nun einmal eine pedantische Wissenschaft, also nichts für ungut, wenn auch ich mich hier als Pedant zeige. Auch mache ich darauf aufmerksam, dass die Schriftgattungen, sowie die hervorhebende Sperrung, die beide wesentlich zur Charakteristik des Ganzen gehören, unberücksichtigt gelassen sind. — So lauten die Worte Ihres Schreibens. Leider muss ich bekennen, dass Sie mit Ihren Ausstellungen hinsichtlich der Incorrectheit der Proben vollkommen Recht haben. Die wirklich unverzeihliche Nachlässigkeit des Setzers und Correctors, die meinem deutlich und sorgfältig geschriebenen Manuscripte unglücklicher Weise nur zu geringe

Beachtung geschenkt haben, ist Schuld daran gewesen, dass nicht nur die von mir mitgetheilten Proben sehr ungenau wiedergegeben, sondern auch im ganzen ersten Hefte überhaupt mehrere bedeutende Fehler eingeschmuggelt worden sind. Obwohl es mir meine Zeit nicht gestattet, die Revisionsbogen des Anzeigers selbst zu lesen, so werde ich doch dafür Sorge tragen, dass dergleichen Dinge nicht wieder vorkommen sollen. Nur in Ansehung Ihrer Rüge wegen der Schriftgattungen etc., die ich nicht so, wie Sie, für so gar wesentlich für die Zwecke des Anzeigers halten kann, mag ich nicht die Zusicherung geben, dass allen Ihren bibliographischen Anforderungen Genüge geleistet werden solle. Der Herausgeber.

6. Allgemeine Bibliographie für das Kaiserthum Oesterreich. S. Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Oesterreichisch-Kaiserlichen Wiener Zeitung. Verantwortlicher Redakteur Leopold Schweitzer. Wien. gr. 4. Wöchentlich 1 Nr.

Das Material ist, unter fortlaufenden Nummern, in einzelne wissenschaftliche, willkürlich gewählte und willkürlich rangirte Gruppen getheilt und innerhalb dieser Gruppen alphabetisch geordnet. Dergleichen Gruppen sind z. B.: Erziehungs-, Lehr- und Unterrichtsbücher — Rechts- und Staatswissenschaften — Medizin und Thierheilkunde — Encyclopädien, Sammelwerke, Gesammt-Ausgaben, Literaturwissenschaft — Sprachwissenschaft, alte und neue, Alterthumskunde — Naturwissenschaften — Kunst — Geschichte und ihre Hilfswissenschaften — Jugendschriften, Schul- und Erziehungsschriften — Theologische und Andachtsbücher — Geo-, Topo- und Ethnographie — Mathematik, Astronomie — Kriegswissenschaft, Marine- und Pferde-Wesen — Handel und Gewerbe — Bauwissenschaft, Communicationen, Schifffahrt etc. etc. etc. Bei den Titeln von Büchern in böhmischer, ungarischer, croatischer und anderen weniger allgemein gekannten Sprachen ist die deutsche Uebersetzung in Klammern hinzugefügt. Die zu Ende der Büchertitel eingeklammerten Zahlen weisen auf die bereits früher erschienenen und angeführten Theile eines Werkes, sowie die bei der Inhaltsangabe einer periodischen Schrift in Parenthese beigesetzten Zahlen auf diejenigen Nummern hin, in denen sich die Fortsetzung eines Artikels vorfindet.

Probe aus dem Jahre 1855.

Medizin und Thierheilkunde.

4089. Zeitschrift für Natur- und Heilkunde in Ungarn. Mit gleicher Berücksichtigung für Naturforscher, Sanitätsbeamte, Aerzte, Wundärzte und Pharmaceuten. Herausgeber und Redakteur: Dr. Wachtel. Pesth.

Druck von Landerer und Heckenast. Fünfter Jahrgang. Nr. 1—26. 1854. (2884.)

Inhalt: Nr. 1. Dr. Jos. Popper: Angina und Belladonna. (Nr. 2.) — Emanuel Brecher: Ueber die Wirkung der Thuja occid. — Dr. Dav. Wachtel: Gratiola im Wechselfieber. (Nr. 7.) — Nr. 2. Dr. J. Kemény: Bericht über die zu Szolnok behandelten Augenkranken. (Nr. 3, 5.) — etc. etc. etc.

Encyclopädien, Sammelwerke, Gesammt-Ausgaben, Literaturwissenschaft.

4091. Ferenczy Szigmond Jakab. Magyar Irodalom és Tudományosság Története. Irta — —. Kiadja o Szent István-Társulat. 8. (218 et X S.) Pest. Müller Emil könyvnyomd. 1854. (Ferenczy Sigismund Jakob. Geschichte der ungarischen Literatur und Gelehrsamkeit. Geschrieben von — —. Herausgegeben durch den Verein des heil. Stephan. 8. Pesth. Druck von Emil Müller, 1854.)

Sprachwissenschaft, alte und neue Alterthumskunde.

4116. Schober, Johann —. Erweiterter Unterricht in der deutschen Sprache für Lehrer und Schüler. Von — —. Der Sprachlehre II. Theil. Fünfte Auflage. 8. (3 Blätt. 182 S.) Wien. Gedruckt bei A. Pichler's Wwe. u. Sohn. Tallmeyer u. Komp. 1855.

4119. Šulek, Bogoslav. Deutsch-kroatisches Wörterbuch. Němačko hrvatski Rěčnik od — —. 3. Heft. (21 bis 30 Bogen.) 8. U Zagrebu. Troškom i tiskom Franje Župana. 1854.

II. Englische Bibliographien, mit Einschluss der Nordamerikanischen.

7. The Publishers' Circular and General Record of British and Foreign Literature; containing a complete alphabetical List of all new Works published in the Great Britain, and every Work of interest published Abroad. Vol. . London, Low. gr. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1—3 B. Pr. 8 s., im auswärt. Buchhandel n. 3 Thlr.

Die Law Reports sind von dem gemeiniglich mit einem allgemeinen litterarischen Ueberblicke (Literary Intelligence) beginnenden alphabetischen Bücherverzeichnisse ausgeschieden, und demselben als Anhang beigegeben. Am Ende jeder Nummer folgt, ausser einer kurzen Uebersicht der vorzüglicheren ausländischen, besonders Amerikanischen Druckschriften, ein Buchhändler-Intelligenzblatt (Advertisement), auf welches im Bücherverzeichnisse erforderlichen Falles Rücksicht genommen ist.

Probe aus dem Jahre 1852.

UNCLE TOM'S CABIN; or Negro Life in the Slave States of America. By H. B. Stone. 2d edit. 12mo. bds. 1 s. . . . . [3367

URGENT (THE) CLAIMS of India for more Christian Missions. By a Layman in India. 8vo. pp. 60, sewed, 1 s. . . . . [3368

WALLACE (T.) — The Heavenly Home. By Thomas Wallace. 3d edition, 18mo. pp. 100, cloth, 1 s. . . . . [3369

WIDE WIDE WORLD. By E. Weatherell. 2d edition. 2 vols. post 8vo. pp. 630, cloth, 12 s. . . . . [3370
(Vide Adv. 734.)

WILDE (W. R.) — The Beauties of the Boyne and its Tributary the Blackwater. By William R. Wilde. 2d edition, post 8vo. pp. 336, cloth, 5 s. . . . . [3371

WILSON (G. F.) — On the Stearic Candle Manufacture. By G. F. Wilson. To which are appended Papers on the Slave Trade and the Soap Tax. 2d edition, 12mo. pp. 80, sewed, 1 s. . . . . [3372

WYATT (M. D.) — On Form in the Decorative Art. 12mo. sewed, 6 d. [3373
(Lectures on the Results of the Exhibition.)

Law Reports.

BAIL COURT CASES (continuation of Lowndes, Maxwell, and Pollock). Vol. 1, Part 2, 2 s. 6 d. . . . . [3374

BANKRUPTCY APPEAL CASES (De Gex, Macnaghten, and Gordon). Vol. 1, Part 2, 11 s. . . . . [3375

COMMON PLEAS (Manning, Grainger, and Scott). Vol. 10, Part 3, 10 s. [3376

NISI PRIUS (Carrington and Kirwan). Vol. 3, Part 1, sewed, 13 s. [3377

QUEEN'S BENCH (Adolphus and Ellis). Vol. 13, Part 5, 9 s. 6 d. [3378

8. Messrs. Longman, Brown, Green, and Longmans' Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. London (Leipzig, T. O. Weigel). fol. Jeden Monat 1 Bog. Gratis.

Das Blatt zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die erste durchaus alphabetisch geordnete das Verzeichniss der New Works and New Editions published etc., die zweite eine Uebersicht der New Works preparing for Publication by Messrs. Longman and Co. enthält.

Probe aus dem Jahre 1855.

SMITH. — A Memoir of the Rev. Sydney Smith, by his Daughter, Lady Holland, with a Selection from his Letters. Edited by Mrs. Austin. 3d edit. 2 vols. 8vo. pp. 1088, cloth . . . . 28 s.

SMITH. — Practical Proceedings for the Removal of Nuisances and Execution of Drainage Works under the Nuisances Removal Act, 1855, and by other Course of Law: with Forms, &c. By Toulmin Smith. 12mo. pp. 188, bds. . . . . 5 s.

SMITH. — The Araucanians; or, Notes of a Tour among the Indian Tribes of Southern Chili. By Edmond Reuel Smith. Post 8vo. pp. 335, cloth . . . . 7 s. 6 d.

SPIKE. — The Law of Master and Servant, in regard to Clerks, Domestic Servants, and Labourers in Husbandry. By Edward Spike, Attorney-at-Law. New edition, revised and corrected by C. B. Claydon, Esq., M. A., Barrister-at-Law. 12mo. pp. 216, boards 3 s. 6 d.

SUNDAY Book for the Young; or, Habits of Patriarchal Times in the East. 18mo. pp. 154, cloth . . . . 2 s. 6 d.
TALES of Humour . . . . 2 s.
TALES of Paris . . . . 2 s.
TALES of the City of the Plain . . . . 2 s.
TEMPLETON. — The Operative Mechanic's Workshop Companion and Scientific Gentleman's Practical Assistant; comprising a great variety of the most useful Rules in Mechanical Science, &c. By William Templeton. 4th edition, with additions, 18mo. pp. 298, roan . 5 s.
TOLLER. — Expository Discourses on the Epistle to the Philippians. By Thomas Toller. 12mo. pp. 334, boards . . . . 3 s. 6 d.
TUCKER. — The Southern Cross; or, the Gospel in New Zealand. By Miss Tucker. 2d edition, 12mo. pp. 296, cloth . . . . 3 s. 6 d.

9. **Books published in the United States. S. Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular. New York, Norton. Früher monatlich 1 Nr. in fol., später alle Monate 2 Nrr. in 4. (Hat seit 1855 zu erscheinen aufgehört.)**

Das Verzeichniss, welchem ähnliche von der Englischen, Französischen und Deutschen Litteratur folgen, ist durchaus alphabetisch geordnet. Die neuen Abdrücke sind darin mit *, die neuen Ausgaben durch (und die Amerikanischen Uebersetzungen fremdländischer Schriften durch † kenntlich gemacht.

Probe aus dem Jahre 1855.

* AVILLION, and other Tales. By the author of „Olive", „The Ogilvies", &c. 8vo. pp. 255. [Harper & Bros., N. Y.] pap. 50
(Library of Select Novels, No. 195.)
COOK (THEODORE D.) — Memoir of Rev. James M. Cook. 12mo. pp. 430. [Jas. M. Usher, Bost.]
(COQUETTE, The; or, The History of Eliza Wharton. A Novel; founded on fact. By a Lady of Massachusetts. New edition. With an historical preface, and a Memoir of the author. 12mo. pp. 286, post. [W. P. Fetridge & Co., Bost.] 1 00
CORNELL (S. S.) — Cornell's Primary Geography; forming Part First of a Systematic Series of School Geographies. imp. 4to. pp. 96; maps and cuts. [D. Appleton & Co., N. Y.] 50
* DA COSTA (Dr. ISAAC, of Amsterdam.) — Israel and the Gentiles. Contributions to the History of the Jews. 12mo. pp. 628. [R. Carter & Bros., N. Y.] 1 25
* —— The Four Witnesses: being a Harmony of the gospels on a new principle. Translated by David Dundas Scott. 8vo. pp. 480. [R. Carter & Bros., N. Y.] 2 00
DIGEST (A) of Reported Cases, determined in the Supreme Court of North Carolina from December 1845 to August 1853. Two volumes

in one — Law and Equity. Prepared by Hamilton C. Jones. 8vo. [W. L. Pomeroy, Raleigh.] 5 50

† DUMAS (ALEXANDER J.) — Camille; or, The Fate of a Coquette. A True Phase of Parisian Life. With an original Preface, by Jules Janin. 8vo. pp. 116. [Dewitt & Davenport, N. Y.] pap. 38.

FERGUSON (I. B.) — A Record of Communications from the Spirit Spheres. 12mo. pp. 278. [Nashville.]

* GILFILLAN (GEORGE) — A Third Gallery of Portraits. 12mo. pp. 468. [Sheldon, Lamport & Blakeman, N. Y.]

10. List of New Works. S. American Publishers' Circular and Literary Gazette. New York, Norton. 4. Wöchentlich 1 Nr. (Erscheint seit September 1855.)

Das alphabetisch geordnete Verzeichniss enthält voran Amerikanische und hinterher Englische Publikationen. Ausserdem und getrennt davon theilt das Blatt noch zwei andere lediglich für die Zwecke des Buchhandels bestimmte Verzeichnisse mit, nämlich: Books received at the office of the American Publishers' Circular, alphabetisch nach den Namen der Verleger, und List of Announcements of forthcoming Works by various Publishers, nach den Verlagsorten und innerhalb derselben nach den Verlegern geordnet.

Probe aus dem Jahre 1855.

AMERICAN.

NEWMAN. — A Primary Mental Arithmetic; and Elementary Numerical Tables. By W. W. Newman, A. B. 18mo. pp. 84. [D. Appleton & Co., N. Y.] 19

OLD FARMER'S ALMANAC, for 1856. By Robert E. Thomas. 12mo. [Hickling, Swan & Brown, Bost.]

OVID'S ART OF LOVE, in Three Books. The Remedy of Love, the Art of Beauty, the Court of Love, the History of Love, and Amours. With illustrations. 1 vol. 32mo. p. 302. [C. Blanchard, N. Y.]

OWEN. — On Temptation and Mortification of Sin in Believers. By the Rev. John Owen, D. D. 12mo. pp. 306 — portrait. [Pres. Board, Phila.] Cloth.

PLUMER. — Christ our Theme and Glory; being the Inaugural Address delivered by Rev. Wm. S. Plumer, D. D. 8vo. [W. S. & A. Martin, Phila.] Paper, 15

ENGLISH.

ABBOTSFORD MISCELLANY: a Series of Selections from the Works of Sir Walter Scott. 7 vols. fcp. bds. each 1 s. 6 d.

ABBOTT (John S. C.) — The History of Napoleon Buonaparte. With maps and numerous illustrations. 2 vols. royal 8vo. pp. 1277, cloth, 30 s.

ADAMS (H. G.) — Favorite Song-Birds: a description of the Feathered Songsters of Britain, &c. 2d edit. fcp. pp. 196, cloth gilt, 3 s. 6 d.

ADAMS (H. G.) — Dictionary of Poetry and Flowers. 16mo. 1 s.
ADAMS (H. G.) — Grammar and Dictionary of Flowers. 16mo. 1 s.

III. Französische Bibliographien.

11. Bibliographie de la France, ou Journal général De l'Imprimerie et de la Librairie, et des Cartes géographiques, Gravures, Lithographies et Oeuvres de Musique. [Avec le Feuilleton du Journal de la Librairie.] . . . Année. Paris, Pillet aîné. 8. Wöchentlich 1 Nr. à 1—3 B. Bibliogr. u. ½—1 B. Feuill. Pr. 20 fr., für das Ausland 22 fr., im Deutsch. Buchhandel n. 8 Thlr.

Durchgehends alphabetisch geordnet und in folgende Abschnitte geschieden: Livres Français, Publications périodiques, Algérie, Livres en langues étrangères, Idioms divers de France, Impressions lithographiques, Plans et Cartes géographiques, Estampes Gravures et Lithographies, Musique. Am Schlusse eines jeden Jahres erscheint ein ausführlicher Registerband dazu, unter dem Titel: Tableau bibliographique des Ouvrages en tous genres qui ont paru en France pendant l'année ....; divisé par Table alphabétique des Ouvrages, Table alphabétique des Auteurs, Table systématique. Paris, Pillet aîné. 8. C. 25 B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr., für die Abonnenten der Bibliogr. gratis. Die darin verzeichneten Französischen Bücher, welche im Auslande erschienen, sind durch ein * kenntlich gemacht. Die Table systématique zerfällt in sechs Klassen, nämlich: I. Théologie mit 7 Haupt- und einigen 20 Unterabtheilungen, II. Jurisprudence mit 4 und c. 20, III. Sciences et Arts mit 16 und einigen 60, IV. Belles-Lettres mit 8 und mehr als 30, V. Sciences historiques mit 9 und einigen 30, VI. Polygraphie mit 2 und c. 5.

Probe aus dem Jahre 1855.

LIVRES FRANCAIS.

7267. **UNE VOITURE DE MASQUES**; par Edmond et Jules de Goncourt. In-18 de 8 feuilles. Impr. de Bonaventure, à Paris. — A Paris, chez Dentu, Palais-Royal. Prix. . . . . 3 — 00

22 nouvelles. — Ce livre se termine ainsi: „Mesdames et Messieurs, voici vingt-deux comédiens de la troupe du bon Dieu: des hommes. Ils ont ôté leurs masques et vont vous conter leur histoire."

7268. **UNIVERSITE** (de l') **DE DOUAI**, de son Académie et de sa Faculté des lettres. (1855.) In-8° de 11 feuilles. Imp. d'Adam d'Aubers, à Douai.

Avec notice sur l'ancienne Université et sur l'Académie de Douai, signée: A. R. Duthilloeul, bibliothécaire de la ville de Douai.

7269. **VÉRIDIQUE** (le) **DES VÉRIDIQUES**, almanach journalier pour 1856. In-32 de 4 feuilles. — **VÉRITABLE** (le) **GRAND LIÉGEOIS** des villes et

des campagnes, almanach pour l'année 1856. In-32 de 3 feuilles. — **VRAI** (le) **BAVARD** des villes et des campagnes, almanach pour l'année 1856. In-32 de 5 feuilles. Imp. de Lebeuf, à Argenteuil. — A Argenteuil, chez Lebeuf, et quai des Augustins, 39.

7270. **VIE** (la) d'une comédienne. Minette. Par Théodore de Banville. Grand in-32 de 2 feuilles ¼. Imp. de Raçon, à Paris. — A Paris, chez Michel Lévy frères. Prix 1 00

Suivie de: Le Festin des Titans, scène de la vie transcendante. — Collection de la Bibliothèque des voyageurs.

7271. **VOLEURS ET VOLÉS**; par Léon Paillet. Grand in-32 (diamant) d'une feuille ½. Imp. de Raçon, à Paris. — A Paris, à la Librairie nouvelle, boulevard des Italiens, 15. Prix. 0 — 50

Bibliothèque nouvelle.

PUBLICATIONS PÉRIODIQUES.

7272. **BULLETIN DE L'ALGÉRIE.** Revue mensuelle des provinces d'Alger, d'Oran et de Constantine. Colonisation, agriculture, commerce, histoire, géographie, archéologie, voyages, moeurs, usages, etc. Publié avec le concours et sous les auspices de colons-propriétaires, de voyageurs, de commerçants, etc. 1er n°. Novembre 1855. In-8° de 2 feuilles ½. Imp. de Pommeret, à Paris. — A Paris, chez Just Rouvier, rue de l'École-de-Médecine, 20; à Alger, chez Dubos, Bastide. Prix annuel. 6 — 50

Mensuel.

7273. **REVUE PHOTOGRAPHIQUE**, paraissant le 5 de chaque mois. 1re année. N° 1. 5 novembre 1855. In-4° de 2 feuilles. Impr. de Desoye, à Paris. — A Paris, rue de l'Ancienne-Comédie, 18. Prix annuel pour Paris . . . . 6 — 00
Départements . . . . 8 — 00

12. Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France. Aperçu mensuel. V. Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. Par J. M. Quérard. Paris. 8. Erscheint seit 1855, monatlich.

Das Material ist in folgende fünf Hauptabschnitte: I. Sciences, II. Beaux-Arts, III. Belles-Lettres, IV. Histoire, V. Polygraphie, sowie in mehrere wissenschaftliche Unterabschnitte getheilt, innerhalb dieser Unterabschnitte aber, mit durchgehends fortlaufender Zahl, alphabetisch geordnet. Einzelnen Büchertiteln sind Inhaltsangaben und bald kürzere, bald längere andere Mittheilungen, selbst Urtheile aus Zeitschriften etc. beigefügt.

Probe aus dem Jahre 1855.

C. Théâtre.

2205. **GOLDONI.** Commedie scelte. Parigi, Firmin Didot, in-18 anglais de 18 feuilles ½. 3 „

Ce volume contient six des meilleures comédies de Goldoni, toutes en trois actes: 1° Pamela; 2° il Vero Amico; 3° la Villeggiatura; 4° il Burbero benefico; 5° il Raggiratore; 6° la Bottega del caffè.

2206. **HAINE**, Amour et Courage, drame en deux actes; par **Mme Massart**. Bruxelles, Lelong, in-32 de 28 pages. „ 50.

2210. **INGRATS** (les), comédie en trois actes et en prose; par **Jules de Somer**. Cherbourg, de l'impr. de Feuardent, in-4 de 4 feuilles ½.

2215. **JENNY BELL**, opéra-comique en trois actes, paroles de M. **Eugène Scribe**, musique de M. Auber. Paris, Michel Lévy frères, in-18 anglais de 2 feuilles ½. 1 „

Théâtre impérial de l'Opéra-Comique. Première représentation le 2 juin 1855. Collection de la „Bibliothèque dramatique". Livraison 660.

Voyez sur cet opéra l'article de **M. Gust. Chadeuil**, feuilleton du „Siècle" du 7 juin; celui de **M. H. Berlioz**, feuilleton du „Journal des Débats", du 9.

2244. **OEUVRES COMPLÈTES** de **Molière**. Paris, Lahure, Hachette, 2 vol. in-18 anglais, ensemble de 41 feuilles ⅔. 5 „

2311. **UNE CARAVANE**, drame historique en deux actes, mêlé de couplets; par **M.** l'abbé **Laubie**. 2e édition, revue avec soin par l'auteur. Limoges, de l'imprimerie de Chapoulaud, in-8 de 2 feuilles.

2314. **UNE IDÉE** de Tailleur, vaud. en un acte; par **A. Jouhaud**. Bruxelles, Lelong, in-32 de 64 pages. „ 60.

13. Bulletin bibliographique de Hector Bossange. Liste des Ouvrages nouveaux publiés en France. (Auch mit Englischem und Deutschem Titel.) Paris, impr. de Claye et Ce. 8. Monatlich 1 Nr. à ½-1 B. Gratis.

Durchgehends alphabetisch geordnet, und in folgende Abschnitte getheilt: Ouvrages sous presse — Publications nouvelles — Livres en langues étrangères — Continuations.

Probe aus dem Jahre 1854.

OUVRAGES SOUS PRESSE.

Flore des plantes de pleine terre, publiée par MM. **Tollard** frères, horticulteurs.

La Flore des plantes de pleine terre paraîtra le 1er de chaque mois. Chaque livraison sera composée de 2 planches coloriées avec le plus grand soin, accompagnées du texte descriptif.

HISTOIRE du concile de trente, par **F. Bungener**. 2e édition, revue, augmentée. 2 vol. in-12. 6 fr.

PUBLICATIONS NOUVELLES.

49. **MARIAGE** (du) civil et du mariage religieux; par **H. Thiercelin,** docteur en droit, avocat à la cour de cassation. In-8. 2 fr.

50. **MÉMORIAL** de Famille, par **Émile Souvestre.** 2e édition. In-12. 3 fr. 50

51. **NOUVEAUX** tableaux de la vie privée. **Un Journal;** par Mlle **Frédérika Bremer.** Traduit du suédois, par Mlle **R. du Puget.** In-12. 3 fr. 50

Bibliothèque du Puget, romans de famille.

LIVRES EN LANGUES ÉTRANGÈRES.

77. **ESTADISTICA** militar de la Belgica, por el teniente coronel de infanteria graduado, D. **Joaquin-Maria Enrile y Mendez de Sotomayor,** capitan de artilleria. Liega, 1854. In-8. 5 fr.

CONTINUATIONS.

92. **THESAURUS** graecae linguae, ab Henrico Stephano constructus, ediderunt **Hase,** fratres **Guild** et **Ludov. Dindorf.** Livraison 51e. In-folio.
La livraison 12 fr.
Sur grand papier vélin. 24 fr.

93. **VOYAGE** religieux en Orient, par l'abbé **J.-H. Michon.** Tome II. In-8. 5 fr.
L'ouvrage est complet en 2 volumes In-8, orné de planches. 10 fr.

[40.] Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg.

Anzeiger für Kunde der Deutschen Vorzeit. Neue Folge. Organ des Germanischen Museums. Verantwortliche Redaction: Freih. v. u. z. Aufsess, A. v. Eye, G. K. Frommann. Druck der Sebald'schen Officin, seit 1855 von Campe & Sohn in Nürnberg. 4. Monatlich 1 Nr. à 1—2 B. Erster Jahrgang. Juli bis December 1853. 148 Sp. Pr. n. 17 Ngr. — Zweiter Jahrgang 1854. 324 Sp. nebst XII Sp. Gesammttitel u. Inhaltsverzeichniss zum Jahrg. 1853 u. 1854. Pr. n. 1 Thlr. 16 Ngr. — Dritter Jahrgang 1855. XVI, 336 Sp. mit eingedruckten Holzschnitten. Pr. n. 1 Thlr. 16 Ngr.

Die Beilagen zu den einzelnen Nrr. enthalten die Chronik des Museums.

Satzungen des germanischen Museums zu Nürnberg vorgeschlagen von Hans Freiherrn von und zu Aufsess. Nürnberg 1852. 4. 7 S.

Bekanntmachung und Aufruf, das germanische Nationalmuseum zu Nürnberg betreffend. Nürnberg 19. Mai 1853. 4. 1 Bl.

Nebst den Satzungen des Museums.

Satzungen des germanischen Museums. (Nürnberg 1853.) 4. 7 S.

Schema der deutschen Geschichts- und Alterthumskunde, nach welchem die Sammlungen des germanischen Museums geordnet sind. (Nürnberg 1853.) 4. $\frac{3}{4}$ B.

Nebst den Satzungen des Museums u. der Actiengesellschaft zur Unterstützung desselben.

Einladung zur Zeichnung von Actien und jährlichen Geldbeiträgen zum Besten des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg. Nürnberg 31. August 1853. 4. 4 S. — II. Auflage. Daselbst 1. Januar 1854. 4. 4 S.

Denkschrift für die hohe deutsche Bundesversammlung das germanische Museum zu Nürnberg betreffend, 1853. (Nürnberg; in Comm. bei Fleischer in Leipzig.) 4. 24 S. Pr. n. 6 Ngr.

Nebst systematischer Uebersicht des Inhalts der in Archiv, Bibliothek, Kunst- u. Alterthumssammlung des Museums vorhandenen histor. Quellen und Materialien, dem Namensverzeichnisse der Mitglieder des Gelehrten-Ausschusses des Mus., dem Personal-Status des Bureaus desselben, dessen Satzungen und den Satzungen der Aktiengesellschaft zur Unterstützung des Museums. — Diese Schrift ist später unter dem veränderten Titel: Denkschrift an die hohen deutschen Staatsregierungen, nochmals ausgegeben worden.

System der deutschen Geschichts- und Alterthumskunde entworfen zum Zwecke der Anordnung der Sammlungen des germanischen Museums von Frh. H. v. u. z. Aufsess. Nürnberg; in Comm. bei Fleischer in Leipzig. 1853. 4. 18 S. Pr. n. 4 Ngr.

Das germanische Museum. Wegweiser durch dasselbe für die Besuchenden von A. v. Eye. I. Theil, Literatur und Kunst. Haus am Paniersberge. Nürnberg; Leipzig bei Fleischer. 1853. 8. 47 S. mit 1 Abb. Pr. n. 5 Ngr. — II. Theil, Kunst und Alterthum. Thurm am Thiergärtner-Thor. Mit Holzschnitten. Daselbst 1853. 8. 20 S. mit 4 Taf. Pr. n. 5 Ngr.

Ueber Zweck und Mittel des germanischen National-Museums in Nürnberg. (Nürnberg 1854.) 4. 4 S.

Namens-Verzeichniss der Mitglieder der Ausschüsse und der Angestellten des germanischen Nationalmuseums. Nürnberg. (1854.) 4. 4 S.

Erster Jahresbericht des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg von September 1853 bis Ende August 1854 mit Rückblick auf das Jahr 1852 verfasst von dessen I. Secretär W. Harless. Nürnberg; Leipzig bei Fleischer. 1854. 4. 18 S. — Zweiter Jahresbericht etc. vom September 1854 bis Ende August 1855, verfasst von dessen I. Secretär, J. Müller. Daselbst 1855. 4. 28 S. mit einem Grundrisse der Nürnberger Karthause als des Sitzes des Museums.

Mit Beilagen, die Verzeichnisse der mit dem Museum in Verbindung stehenden Personen, wissenschaftl. Vereine u. Buchhandlungen enthaltend.

Aufruf das Germanische Nationalmuseum betreffend. Nürnberg 1. März 1855. 4. ½ B. — Mehrere Auflagen, die Sechste daselbst im Dezember 1855. 4. ½ B.

An meine lieben und verehrten Standesgenossen in allen deutschen Landen; von Hans Freiherr von u. zu Aufsess. Nürnberg im März 1855. 4. ¾ B.

Die Unterstützung des Germanischen Museums betreffend.

An die hochverehrlichen und hochlöblichen Stadt-Magistrate und Verordneten; von den Vorständen des germanischen Nationalmuseums. Nürnberg im August 1855. Fol. 1 B.

Ebenfalls die Unterstützung des Museums betreffend.

An die Hochwürdigsten und Hochwürdigen Herren; von den Vorständen des germanischen Museums. Nürnberg 22. August 1855. 4. ¼ B.

Gleichfalls die Unterstützung des Museums von Seiten der Kirche betreffend.

An die deutschen Frauen und Jungfrauen; von den Vorständen des germanischen Museums. Nürnberg 1. December 1855. 4. ¼ B.

Ebenauch die Unterstützung des Museums betreffend.

Denkschriften des germanischen Nationalmuseums. Bd. I. A. u. d. T.: Das germanische Nationalmuseum. Organismus und Sammlungen. Abth. 1. Organismus und literarische Sammlungen. Mit Holzschnitten. Nürnberg; Leipzig, bei Fleischer. 1856. gr. 8. XIV, 484 S. mit 2 lithogr. Taf. Pr. 2 Thlr. 20 Ngr.

Hieraus sind folgende drei Schriften besonders abgedruckt worden:

Organismus des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg. (Abgedruckt aus dem ersten Band der Schriften des german. Nationalmuseums.) Nürnberg; Leipzig, bei Fleischer. 1855. gr. 8. IV, 92 S. mit 2 lithogr. Taf. Pr. 12 Ngr.

Archiv des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg. (Abgedruckt aus dem ersten Band der Schriften des germ. Nationalmuseums.) Nürnberg; Leipzig, bei Fleischer 1855. gr. 8. 74 S. mit eingedruckt. Holzschnitten. Pr. 20 Ngr.

Bibliothek des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg. (Abgedruckt aus dem ersten Band der Schriften des german. Nationalmuseums.) Nürnberg; Leipzig, bei Fleischer. 1855. gr. 8. VI, 307 S. mit eingedruckt. Holzschnitten. Pr. 2 Thlr.

Obwohl die periodische Presse, wie man gewiss gern zugestehen kann, in keiner Weise unterlassen hat, über das Wesen und den Zweck, sowie die seitherigen Leistungen des Germanischen Nationalmuseums das Deutsche Volk zu unterrichten und aufzuklären, und zur Betheiligung an den Bestrebungen des jungen Institutes angelegentlich aufzufordern, auch in dieser Hinsicht das Museum selbst und sein würdiger, hochverdienter Begründer, der Freiherr von und zu Aufsess, beflissen gewesen sind, nach besten Kräften durch Publikationen aller Art und durch Darlegung ihrer Leistungen dafür zu wirken, so scheint es doch, als habe die richtige Ansicht von

dem Wesen und namentlich von dem hohen Werthe des Museums noch nicht überall Platz gegriffen, als habe die Ueberzeugung, dass es jedes Deutschen Pflicht sei, der jugendlichen Anstalt durch Wort und That beizustehen, noch nicht Alle lebhaft genug durchdrungen. Ist es daher Jedermanns Aufgabe, der es mit der Anstalt redlich und gut meint, in den auf möglichste Bekanntwerdung derselben und auf die Erweckung des allgemeinen Interesses gerichteten Bestrebungen unablässig fortzufahren, so fühlt auch der Anzeiger, der bereits wiederholt, unter Anderem im J. 1853. Nr. 795, dem Museum das Wort geredet hat, sich aufgefordert, seinen Lesern das Institut von Neuem und unter Hinweis auf die oben gegebene Zusammenstellung aller vom Museum selbst ausgegangener Druckschriften zu empfehlen. Namentlich ist es ein Umstand, der den Lesern besonders zur Beachtung empfohlen zu werden verdient, der Umstand nämlich, dass das Nürnberger Museum zu den übrigen hier und da vorhandenen Deutschen Specialmuseen in keiner Concurrenzbeziehung steht. Das Nürnberger, welches, nicht weil es Nürnberg angehört oder Nürnberg speziell betrifft, sondern weil es in Nürnberg seinen zufälligen Sitz hat, diesen Namen wohl führen kann, ist in allen seinen Stücken ein allgemein Deutsches Nationalinstitut; es ist eine nicht nur durch eine Versammlung von Männern der Wissenschaft aller Deutscher Staaten beschlossene und satzungsmässig errichtete, sondern auch durch freiwillige Beiträge aus allen Theilen des Deutschen Vaterlandes gegründete und erhaltene, von der Deutschen Bundesversammlung anerkannte und der Unterstützung aller Deutscher Regierungen empfohlene Anstalt, zu welcher jedem Deutschen Staatsbürger der Zutritt offen steht. Dieses sind alles wesentliche Dinge, die das Nürnberger Museum von den übrigen Deutschen Spezialmuseen durchaus unterscheiden, und die hier und da laut gewordene Ansicht, als handele es sich bei dem Nürnberger um eine blose Concurrenz mit den übrigen ähnlichen Instituten, vorzüglich mit dem römisch-germanischen Museum zu Mainz, als eine vollkommen irrige erscheinen lassen. Wenn ja von irgend einer Concurrenz die Rede sein kann, so besteht diese lediglich darin, dass sich die Museen gegenseitig bedingen und ergänzen. Sehr richtig und beherzigenswerth ist daher auch die schon anderwärts ausgesprochene Behauptung, dass, bei den vielen und mannigfaltigen Gebietstheilen Deutschlands, ohne die Wirksamkeit vieler und guter Specialmuseen so wenig ein Nationalmuseum möglich sei, als ein historischer Gesammtverein ohne historische Spezialvereine, und ohne ein Nationalmuseum als Mittelpunkt, den das Nürnberger eben bilden soll, alle jene Spezialmuseen des Zusammenhanges entbehren, und wegen der räumlichen Trennung

eine umfassende Benutzung ihrer Schätze fast unzulässig machen. Die Spezialmuseen haben ihren Werth zunächst für Stadt, Provinz, Fürstenhaus, für diese oder jene Periode, das Nationalmuseum dagegen, welches alles Vereinzelte als ein Ganzes überschauen lässt, und bei dem zerstreuten Reichthume die innigste Verwandtschaft des Zerstreuten festzuhalten strebt, für die ganze Nation: jene bleiben stets nur der Ausdruck des Deutschen Lebens in seiner zerstreuten getrennten Vielheit, dieses aber der Ausdruck seines innersten Zusammenhanges. Statt also in dem Germanischen Nationalmuseum einen Concurrenten der übrigen Museen zu erblicken, und dasselbe, wie es noch so oft geschieht, mit den Waffen der Eifersucht und des Partikularismus zu bekämpfen, sollte man sich lieber mehr und mehr der Erkenntniss hingeben, dass das Spezielle durch die Förderung des Allgemeinen nur gewinnen könne, und dass da, wo ein Ganzes gedeiht, die verwandten Glieder von seiner Lebenskraft den unmittelbarsten Nutzen ziehen. Und dass das Germanische Nationalmuseum, trotz aller Gegenbestrebungen von so mancher Seite, doch kräftig gedeihen und zur Ehre des Deutschen Volkes aufblühen werde, das kann wohl Niemandem mehr zweifelhaft sein, welcher den Fortgang, den das Museum von Anfang an genommen, mit nur einiger Aufmerksamkeit verfolgt hat. Es zeigen sich zwar im Museum noch überall die Spuren des jugendlichen Lebens, und es sind noch grosse und bedeutende Schwierigkeiten zu überwinden, ehe das Institut zu der Reife und Kraft gelangt sein wird, die des Deutschen Namens würdig sind; aber abgesehen davon, dass das Museum in kurzer Zeit durch kräftigen Eifer und Beharrlichkeit bereits mehr erreicht hat als irgend ein anderes derartiges Institut in gleichem Zeitraume, so ist von dem Museum jedenfalls die allergrösste Schwierigkeit, das Deutsche Volk für sich zu gewinnen, schon überwunden worden: es hat im Volke Wurzel geschlagen, und auf dem Boden des Deutschen Nationalsinnes zu einem lebensfähigen und fruchtreichen Dasein Fuss gefasst. Das Museum hat sich nicht nur die Sympathie der Deutschen Fürsten und ihrer Völker zu verschaffen, sondern auch durch rege Thätigkeit nach Aussen und Innen zu verdienen gewusst. Wohin man bei dem Museum auch blicken mag, überall tritt dem Beobachter eine das vorgesteckte Ziel unablässig und mit Kraft verfolgende Geschäftigkeit entgegen, die in der That alle Bewunderung verdient. Während das Museum nach Aussen hin nichts versäumt hat, den Sinn des Deutschen Volkes in allen Schichten durch Aufruf, Belehrung und Bitte für seine Zwecke zu gewinnen, und das allgemeine Interesse für das Unternehmen als Nationalsache in allen Theilen des Deutschen Vaterlandes zu erwecken, hat es im Innern mit Anspannung aller verfüg-

barer Kräfte eine Thätigkeit entwickelt, die das anfangs in weiter, sehr weiter Ferne liegende Ziel von Tag zu Tag sichtbar näher rücken lässt: ein wohlgeordnetes Generalrepertorium über das ganze Quellenmaterial für die Deutsche Geschichte, Litteratur und Kunst (vorläufig bis zum J. 1650) ist in Angriff genommen, und in einzelnen Theilen bis zu einem gewissen Grade verhältnissmässiger Vollendung bereits ausgeführt, zu einem diesem Umfange entsprechenden allgemeinen Museum, bestehend in Archiv, Bibliothek, Kunst- und Alterthumssammlung, der Grund gelegt, das Repertorium und Museum durch zweckmässige Anordnung und Bearbeitung, soweit es zur Zeit die Verhältnisse gestatten, allgemein zugänglich und nutzbar gemacht, endlich das Unternehmen, durch Veröffentlichung der bedeutendsten Quellenschätze und Herausgabe belehrender Handbücher gründliche Kenntniss der historischen, litterarischen und artistischen Zustände der Deutschen Vorzeit zu verbreiten, durch Publikation eines eigenen periodischen Blattes und der Denkschriften vorbereitet. Die Zeit ist nicht fern, wo das Museum als Das, was es sein soll, als eine wissenschaftliche Lehranstalt für Deutsche Geschichte, Litteratur und Kunst in einer gewissen Vollendung dastehen wird. Möge dann ein Jeder aus dem Deutschen Volke, der dazu Mittel und Kräfte hat, von sich sagen können, das Seinige zur Vollendung des Nationalunternehmens mit beigetragen zu haben!

[41.] **Ein Römisches Militärdiplom in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.**

Joseph Arneth hat in seiner trefflichen Schrift über zwölf Römische Militärdiplome*) p. 54—59 und Taf. XIX—XX eines im Besitze des Fürsten Ghika in Bukarest befindlichen Diploms, wovon ihm durch den Bruder des Fürsten ein lithographirtes Facsimile mitgetheilt worden war, Erwähnung gethan. Dasselbe ist gegenwärtig im Besitze des Königs Johann von Sachsen, und wird in der Prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden aufbewahrt. Trotz aller Nachforschungen ist es mir durchaus unbekannt geblieben, auf welchem Wege das Diplom von Bukarest nach Dresden gekommen sein mag; nur so viel bin ich zu sagen im Stande, dass das Diplom bei einer im Jahre 1851 von der Dresdner Diakonissen-Anstalt ausgeführten Verkaufsausstellung von einem Unbekannten oder mindestens unbeachtet Gebliebenen zum Verkaufe dargebracht worden war, und bei dieser Gelegenheit in den Besitz des Königs gelangt

*) Zwölf Römische Militär-Diplome beschrieben von Joseph Arneth; auf Stein gezeichnet von Albert Camesina. Wien, Rohrmann in Comm. 1843. 4. 3 Bll., 77 S. u. XXV Taf. Pr. n. 2 Thlr. 15 Ngr.

ist. Obwohl das Diplom, welches man im März 1839 in der kleinen Wallachei, im Distrikt Romanatz, aufgefunden hat, und das aus zwei auf beiden Seiten beschriebenen Papyrustäfelchen von 15,5 Centim. Breite und 12,2 Centim. Höhe besteht, bereits gleich damals im Courier Vallaque 1839. Nr. 26 und später zum zweiten Male in der genannten Arneth'schen Schrift, am letzteren Orte sogar in einem sehr sauber ausgeführten Facsimile, veröffentlicht worden ist, so finde ich doch in dem Umstande, dass von diesen beiden Veröffentlichungen die erstere wohl schwerlich in Vieler Hände gekommen sein wird, und die letztere nicht dem Originale selbst, sondern blos einer Copie entnommen ist, ausreichende Veranlassung, das Diplom hier nochmals abdrucken zu lassen, zumal da dasselbe in vieler Beziehung merkwürdig ist.

Es lautet:

Aeussere Seite der ersten Tafel.

IMP CAESAR DIVI TRAIANI PARTHICI F DIVI ⊙
NERVAE NEPOS TRAIANVS HADRIANVS AVG
PONTIF MAX TRIB POTEST $\overline{\text{XIII}}$ CO $\overline{\text{III}}$ PP
EQVTIS ET PEPETIS QVI MILITAVER IN ALAE ET
VEXILLATION EQVII ILLYRICOR ET COH IIII QVAE
APPELLANT I HISPANOR ET I HISPANOR VETERAN
ET $\overline{\text{II}}$ FLAV NVMIDAR ET $\overline{\text{II}}$ FLAV BESSOR ET $\overline{\text{III}}$ GAL
LOR ET SVNT IN DACIA IMFERIORE SVB PLAVTIO
CAESIANO QVIN ET VICEN PLVRIBVSVE STILEN
DIS EMERITIS DEMISSIS HONESTA MISSIO
NE QVORVM NOMINA SVBSCRIPTA SVNT
IPSIS LIBERIS POSTERISQVE EORVM CIVITA
TEM DEDIT ET CONVBIVM CVM VXORIBVS
QVAS TVNC HABVISSENT CVM EST CIVITAS IIS
⊙ ⊙
DATA AVT SIQVI CAELIBES ESSENT CVM IIS QVAS
POSTEA DVXISSENT DVMDAXAT SINGVLI
SINGVLAS AD XI K APRIL
P . IVVENTIO CELSO II Q IVLIO BALBO COS

VEXILLATIO EQVITVM ILYRICOR
EX GRECAIE
EVPATORI EVMENI E SEBASTOPOL
ET EVPATORI F EIVS ET EVPATORI F EIVS
ET EVMENO FIL EIVS ET THRASONI FIL EIVS
PHILOPATRAE FIL EIVS
DESCRIPTVM ET RECOGNITVM EX TABVLA
AENEA QVAE FIXA EST ROMAE IN MVRO POST
TEMPLVM DIVI AVG AD MINERVAM

Imperator Caesar, Divi Trajani Parthici filius, Divi Nervae nepos, Trajanus Hadrianus Augnstns, Pontifex Maximus, Tribuniciae potestatis decimum tertinm, Consul tertium, Pater Patriae, equitibns et peditibus, qui militaverunt in ala et vexillatione equitum Illyricorum, et cohortibus quatuor, qnae appellantur prima Hispanorum et prima Hispanorum veteranorum et secunda Flavia Nnmidarum et secunda Flavia Bessorum et tertia Gallorum, et sunt in Dacia inferiore snb Plautio Caesiano qninis et vicenis pluribusve stipendiis emeritis, demissis honesta missione, quorum nomina subscripta sunt, ipsis, liberis posterisque eorum civitatem dedit et connubium cum uxoribus, quas tunc habnissent, quum est civitas iis data, aut si qui caelibes essent, cum iis, quas postea duxissent, dumtaxat singuli singulas. Ante diem undecimum Kalendas Apriles Publio Jnventio Celso iterum Quinto Julio Balbo Consulibus (129 p. Ch. n. sive 882 p. u. c.) vexillationis equitum Illyricorum ex gregale Eupatori Eumeni, e Sebastopoli, et Eupatori filio ejus, et Eupatori filio ejus, et Eumeno filio ejus, et Thrasoni filio ejus et Philopatrae filiae ejus. Descriptum et recognitum ex tabula aenea, quae fixa est Romae in muro post templum Divi Augnsti ad Minervam.

Aenssere Seite der zweiten Tafel.

L VIBI		VIBIANI
Q. LOLLI	⊙	FESTI
L PVLLI		DAPHNI
L EQVLLI		GEMELLI
L PVLLI		ANTHI
TI PLAVDI		MENANDR
C VETTIENI	⊙	HERMETIS

⊙

Innere Seite der ersten Tafel.

IMP CAES DIVI TRAIANI PARTHICI F DIVI NERV
NEPOS TRAIANVS HADRIANVS AVG PONT
MAX TRIB POT ⊙ $\overline{XIII}$ COS $\overline{III}$ PP
EQ ET PET QVI MIL IN AL ET VEXILLI Q ILLYR ET COH
$\overline{IIII}$ QVAE APP I HISP ET I HIS VETER ET $\overline{II}$ F
NVM ẸT $\overline{II}$ FL BESS IT $\overline{III}$ GALLOR ET SVNT
IN DACIA IMFERIOR E SVB P VT CAESIAN
QVIN ET VICEN P I VES SEM E MI HON
MISS QVAR NOMINA S RIP SVN PSIS
POST EOR CIVITAT ⊙ ET CO I M VXOR
QVAS TVNC HAB CVM E IVIT IIS DATAVT SII
⊙ CAELIBES CVM II S POST DVX DVMTAX

Innere Seite der zweiten Tafel.

⊙ NGVLI SINGVLAS D XI K APR
P LVVENTIO CELSO Q IVLIO BALBO COS
⊙
VEX LE EQVIT LLLYRICOR
EX GREGAL
EVPATORI EVMENI E SEBASTOP L
ET EVPATERI F EIVS ET EVPATO FIF EIVS
ET EVMENO FIL EIVS ET THRASONI FIL EIVS
ET PHILOPATRAE ⊙ FIL EIVS

Litteratur und Miscellen.

Bibliographie.

[42.] * Société des livres religieux à Toulouse. Seizième rapport. 11 novembre 1855. Toulouse, impr. de Chauvin. 8. 3½ B.

Seit der Veröffentlichung des letzten Berichtes vom 5. März 1854 sind bis zum 1. Octbr. 1855 nicht weniger als 200,500 Bde. von der Gesellschaft neu gedruckt worden. Rechnet man hierzu die im Laufe des J. 1853 bis zum März 1854 gedruckten, deren Zahl sich auf 133,000 beläuft, sowie die bereits vorher seit Anfang der Gesellschaft ausgegebenen 1,393,392 Bde., so stellt sich als Gesammtbestand der durch die gesellschaftl. Thätigkeit zum Drucke-beförderten Bde. die Zahl von 1,726,892 heraus.

[43.] Leipziger Repertorium der deutschen und ausländischen Literatur. Unter Mitwirkung der Universität Leipzig herausgegeben von Dr. E. G. Gersdorf. Jahrg. XIV. Bd. 1. Hft. 1. Leipzig, T. O. Weigel. 8. 64 S. Vollständig 4 Bde. oder monatlich 2 Hfte. à 4 B. Pr. n. 10 Thlr.

Neben dem kritischen Theile enthält das Repertorium, wie bekannt, eine allgemeine wissenschaftliche Bibliographie, die mit grossem Fleisse zusammengestellt ist und, sowohl was die Reichhaltigkeit der Materialien, als auch die Zuverlässigkeit und Genauigkeit der Angaben betrifft, aller Anerkennung würdig ist. Die dieser Bibliographie angeschlossenen Universitätsnachrichten geben zugleich einen Ueberblick über die akademische Programmen- und Dissertationenlitteratur, die anderwärts nicht häufig anzutreffen ist.

[44.] Allgemeine Bibliographie für Deutschland. Wöchentliches Verzeichniß aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur. Redigirt und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. 52 Nrr. à ½—1 B. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Ein dem litterarischen Publikum im Allgemeinen wohl ausreichend bekanntes Blatt, über dessen besondere Einrichtung

oben Nr. 1 das Erforderliche mitgetheilt ist. Keine andere Nation kann ein ähnliches bibliographisches Blatt, welches mit gleicher Sorgfalt und Genauigkeit redigirt ist, das ihrige nennen.

[45.] Literarisches Centralblatt für Deutschland. Verantwortlicher Herausgeber Prof. Dr. Fr. Zarncke. Leipzig, Avenarius. 4. Wöchentlich 1 Nr. à 1—1½ B. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr.

Ein weniger für Zwecke der Bibliographie, als für die der Kritik bestimmtes, rühmlichst bekanntes Blatt.

[46.] Bibliographie de la France ou Journal général De l'Imprimerie et de la Librairie et des Cartes géographiques, Gravures, Lithographies, Oeuvres de musique. XLVe Année. (Avec le Feuilleton du Journal de la Librairie.) Paris, Pillet. 8. Wöchentlich 1 Nr. à 1—3 B. Pr. 20 Fr., für das Ausland 22 Fr., im Buchhandel n. 8 Thlr.

Wenn die vorliegende Bibliographie seither das einzige Blatt gewesen ist, welches ein annähernd vollständiges und mit ziemlicher Sorgfalt redigirtes Verzeichniss der aus Französischen, namentlich Pariser Pressen hervorgegangenen Druckschriften gegeben hat, so ist in dem von Quérard seit vorigem Jahre veröffentlichten Journale, welches dessen eigenen Namen trägt, ein tüchtiger Concurrent des älteren Blattes aufgetreten. Die von Quérard unter dem Titel: Les Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France gegebene monatliche Uebersicht hat vor der älteren Bibliographie hinsichtlich der Vollständigkeit und der Genauigkeit der Angaben Manches voraus.

[47.] * London Catalogue of Books published in Great Britain, with their Sizes, Prices, and Publishers' Names, from 1831 to 1855. London. 1855. 8. 584 S. Pr. 28 s.

So ungenügend auch, wie bekannt, der L. C. in bibliographischer Hinsicht in vielen Stücken ist, so bleibt er doch für alle Bibliographen und Buchhändler, die mit Englischer Litteratur verkehren, ein durchaus unentbehrliches Werk.

[48.] Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. 's Gravenhage, Mart. Nijhoff. 8. Jährlich 20 bis 26 Nrr. Pr. 75 c.

Dieses neue Blatt, wovon am 15. Decbr. 1855 eine Probenummer erschienen ist, soll — wie es scheint, an die Stelle der früheren, ebenfalls von Mart. Nijhoff herausgegebenen Bibliographie voor Nederland — nicht nur dazu dienen, den Buchhandel und das Publikum über die Neuigkeiten der niederländischen Presse in Kenntniss zu setzen, sondern auch die Grundlage zu einer Allgemeene Nederlandsche Bibliographie bilden. Der Probe nach scheint das neue, nach dem Muster der Hinrichs'-

schen Bibliographie redigirte Blatt ein Unternehmen zu sein, welches alle Beachtung verdient.

[49.] Dem 1851 zu Grabe gegangenen Boletin bibliografico Español y estranjero ist auch die von Bailly-Ballière in Madrid unternommene Bibliografia Española, deren im Anz. J. 1855. Nr. 384 Erwähnung gethan worden ist, nach kurzem Erscheinen gefolgt: auch die letztere ist wieder eingegangen, und man scheint in Madrid den Muth zu einem neuen derartigen Unternehmen verloren zu haben. Selbst die magere und dürftige Moro'sche Revista bibliografica soll zu erscheinen wieder aufgehört haben. — 1. —

[50.] Die Geschichte und Literatur der Staatswissenschaften. In Monographien dargestellt von Robert von Mohl. Bd. II. Erlangen, Enke. Lex. 8. XII, 602 S. Pr. n. 3 Thlr. 14 Ngr.

Bei dem ungetheilten Beifalle, welchen das vorliegende in jeder Hinsicht wichtige Werk bereits von Seiten des Publikums gefunden hat, kann sich der Anz., in dessen Bereich ohnehin nur der kleinere, litterarische Theil gehört, hier darauf beschränken, auf den neuerschienenen Band kurz aufmerksam zu machen. Ueber den I. Band vgl. Anz. J. 1855. Nr. 390.

[51.] Das Erscheinen des von Dr C. G. Giebel im Verlage von Perthes in Gotha in Aussicht gestellten Repertoriums der Mineralogie, Geognosie und Geologie (s. Anz. J. 1855. Nr. 860) ist, da der Verf. seine Arbeit plötzlich liegen gelassen hat, in weitere Ferne hinausgerückt. — 1. —

[52.] Repertorium der Technischen Literatur die Jahre 1823 bis einschl. 1853 umfassend. Zum Gebrauche der Königlich Technischen Deputation für Gewerbe bearbeitet von Dr. Schubarth, Königlichem Geheimen Regierungsrathe und Professor, Mitgliede der Königlich Technischen Deputation für Gewerbe, etc. Herausgegeben im Auftrage des Königlichen Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Berlin, Decker. gr. 8. XVI, 1049 S. Pr. 6 Thlr.

Nachdem das vorliegende Werk, welches 1854 zu erscheinen begonnen hatte (s. Anz. 1854. Nr. 1027), mit der sechsten von S. 801 bis 1049 reichenden Lieferung beendigt worden ist, finde ich mich veranlasst, nochmals auf Das, was ich bei der Anzeige der ersten Lief. zur Empfehlung des schönen, für den Litteraten wie für den Praktiker gleichwichtigen Buches gesagt habe, hinzuweisen. Es ist zwar kaum anzunehmen, dass das Buch hinsichtlich seines grossen Werthes Denjenigen, für welche es bestimmt ist, unbekannt geblieben sein sollte, gleichwohl darf bei der übermässigen Ueberfluthung des litterarischen Marktes, bei der leicht das Bessere vor dem oft marktschreierisch

angepriesenen Schlechteren in den Hintergrund treten muss, nicht unterlassen werden, auf derartige vortreffliche Arbeiten, wie die vorliegende unbestritten ist, wiederholt und, wenn es auch Manchem überflüssig scheinen dürfte, angelegentlich aufmerksam zu machen. Das mit musterhaftem Fleisse und grosser Sorgfalt ausgeführte S.'sche Werk verdient nicht nur als litterarische Erscheinung überhaupt die rühmlichste Anerkennung, sondern und vorzüglich auch im Bereiche der technischen Litteratur eine besondere Auszeichnung.

[53.] * Historical Sketches of the Angling Literature of All Nations. By Robert Blakey. To which is added a Bibliography of English Writers on Angling. London. 1855. 12. 341 S. Pr. 5 s.

Dem Vernehmen nach scheint diese bibliographische Arbeit eine Frucht fleissiger Studien, nicht aber das Werk eines dazu durchaus Berufenen zu sein.

[54.] Die von E. A. Zuchold bearbeitete Engelmann'sche Bibliotheca geographica (s. Anz. J. 1855. Nr. 290) wird nächstens unter die Presse kommen: das Manuscript dazu wird Ende Februar beendigt sein, und der Druck dann mit aller Eile betrieben werden. — 1. —

[55.] Uebersicht der vom Juli bis zum November 1855 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne; von W. Koner. S. Zeitschrift f. Allgemeine Erdkunde. Hrsg. von Dr. T. E. Gumprecht. Bd. V. Hft. 6. Berlin, Reimer. 1855. 8. p. 515—38.

Schliesst sich an die von Koner in den früheren Heften der Zeitschrift (vgl. Anz. J. 1855. Nr. 862) gegebenen Uebersichten, die sämmtlich eine recht werthvolle Beigabe des Blattes bilden.

[56.] Der Verfasser der Streifzüge durch die Litteratur des Harzes, der Oberlehrer Gustav Heyse in Aschersleben (s. Anz. J. 1854. Nr. 1031), gedenkt diese seine Arbeit in nächster Zeit fortzusetzen, die Fortsetzung aber nicht wieder als Programm, sondern, in Verbindung mit einigen andern Harzabhandlungen, in einem besondern Bändchen erscheinen zu lassen. — 2. —

[57.] * Notes pour une Bibliothèque nivernaise; par M. le Comte Georges de Soultrait. V. Annuaire de la Nièvre, pour 1856. Nevers, Fay. 12. 2. partie.

Die Französische Litteratur ist in Rücksicht auf die Zusammenstellung von den auf gewisse Districte, Gegenden und Orte bezüglichen Schriften ziemlich thätig gewesen. Im vorliegenden Artikel scheint zu einer neuen derartigen Zusammenstellung die Anregung gegeben zu sein.

[58.] Katalog der neuesten Erscheinungen auf dem Gebiete des Kunst- und Landkartenhandels. Leipzig, Naumburg. Ausgegeben im Januar. 8. 4 S. Gratis.

Gehört in die Reihe der Blätter, welche zur Vertheilung von Seiten der Sortimenter an ihre Kunden bestimmt sind. Für diesen Zweck mag der Katalog allenfalls genügen: anderen und höheren Anforderungen entspricht er jedoch nicht, und wird wohl auch nicht lange Bestand haben.

[59.] * Histoire de la vie et des ouvrages de P. Corneille, par J. Taschereau. 2e édition, augmentée. Paris, Jannet. 1855. 16. 14 B. Pr. 5 Fr.

Diese neue Ausgabe, wovon die erste 1829 erschienen, und die dazu bestimmt ist, die Einleitung zu einer bei Jannet erscheinenden Ausgabe der Oeuvres complètes de Corneille zu bilden, enthält p. 389—420 eine Bibliographie de Corneille.

[60.] Pamphilus Gengenbach. Herausgegeben von Karl Goedeke. (Auf dem Umschlagtitel ist noch hinzugefügt: Ein Beitrag zur Deutschen Literatur-Geschichte der Reformationszeit.) Hannover, Rümpler. 1855. 8. XXVIII, 699 S. Pr. n. 5 Thlr.

Das vorliegende, mit der erst kürzlich erschienenen 2. Lief. nun vollständig abgeschlossene Werk über Gengenbach, den Schweizer Dichter und Buchdrucker in Basel (s. Anz. J. 1855. Nr. 86), welches man mit aller Achtung zu begrüssen hat, ist ebenso für den Bibliographen wie für den Litterarhistoriker von ansehnlichem Werthe: für ersteren aus dem Grunde, weil in den zu den Gengenbach'schen Schriften gehörigen Bemerkungen die sorgfältigst gearbeitete bibliographische Beschreibung der davon vorhandenen, zum grössten Theile sehr seltenen Drucke, sowie p. 686—90 ein Verzeichniss der von Gengenbach selbst herstammenden Drucke mitgetheilt ist. Was bei dieser Beschreibung besondern Werth hat, ist das, dass sich fast überall der Nachweis findet, wo die beschriebenen Drucke anzutreffen sind — eine Angabe, die bei so seltenen Schriften, wie die Mehrzahl der G.'schen ist, für manche Leser des Buches ganz unberechenbare Vortheile bietet.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[61.] Bilder-Hefte zur Geschichte des Bücherhandels und der mit demselben verwandten Künste und Gewerbe. Herausgegeben von Heinrich Lempertz, Inhaber der Firma J. M. Heberle in Köln. Jahrg. 1856. 1) Die Buchhändler-Familie Luchtmans zu Leyden. 2) John Day, Buchhändler und Buchdrucker zu London. 3) Bernh. Christoph und sein Sohn Joh. Gottl. Immanuel Breitkopf zu Leipzig. 4) Giambattista Bodoni zu Parma. 5) Jakob Köbel zu Oppenheim. 6) Bibliothekzeichen: Drittes Blatt. Köln, Lempertz. Fol. 6 Bll. in Umschlag.

Wie es mir stets eine wahrhafte Freude gewesen ist, die L.'schen Bilder-Hefte, unverkennbar ein Werk der edelsten und uneigennützigsten Liebe zum Gegenstande und von der saubersten und gelungensten Ausführung, mit recht freundlichem Grusse willkommen zu heissen — des letzten Jahrganges **1855** habe ich im Anz. J. **1855**. Nr. **94** gedacht — so macht es mir besonderes Vergnügen, auch den vorliegenden neuen Jahrgang mit aller Anerkennung begrüssen und der Beachtung des Publikums angelegentlich empfehlen zu können. Wenn auch die Persönlichkeiten der Buchdruckerkunst und des Buchhandels, denen der vorliegende Jahrgang gewidmet ist, von etwas geringerer Celebrität sind, als die, welchen man in den früheren Jahrgängen begegnet, so ist gleichwohl das neue Heft in jeder Beziehung, sowohl hinsichtlich der Wahl des Gegenstandes als auch in Rücksicht auf die ganz vorzügliche Ausführung der Blätter, geeignet, das ungetheilte Interesse der Leser für sich in Anspruch zu nehmen. Namentlich verdient dasselbe das erste den sicher jedem Bibliophilen wohlbekannten Luchtmans gewidmete Blatt, auf dem wir nicht nur die Facsimiles mehrerer dieser Familie angehöriger Mitglieder, darunter das von Joordan L., dem Stammvater der Handlung, sondern auch die Medaillonportraits von Samuel L. dem Jüngern, Johann L. und Samuel L. dem Jüngsten und hauptsächlich das wirklich meisterhaft gelungene Bildniss Samuel L. des Aelteren vor uns sehen. Von untadelhafter Ausführung sind auch die Bildnisse Day's und der beiden Breitkopfs, von welchen letzteren der Sohn noch durch das Facsimile eines längeren interessanten Briefes repräsentirt ist. Auf dem **4**. Blatte begegnet man der Bildnissvignette des ausgezeichneten italienischen Schriftschneiders und Typographen Bodoni und der Copie eines Schreibens von ihm an Renouard, auf dem **5**. Blatte den Druckerzeichen Köbel's, eines in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts theils als Buchdruckers und Buchhändlers, theils als Schriftstellers und Gelehrten ziemlich merkwürdigen Mannes. Auf dem letzten Blatte finden sich die Bibliothekszeichen des berühmten Nürnberger Rathsschreibers Lazarus Spengler † **1534**, der Holzschuherschen Patrizierfamilie aus der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts, des Nürnberger Rechtsgelehrten Chr. Scheurl † **1542** und des Sächsisch-Weimarischen Hof- und Leibmedicus Joh. Razeberg aus der zweiten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. Mehrere der Blätter sind vom Herausgeber von biographisch-litterarischen Mittheilungen begleitet worden. — Doch genug. Das Publikum gebe dem Herausgeber die Ehre, die er um seines Werkes willen mit allem Rechte verdient!

[62.] **American Publishers' Circular and Literary Gazette. Issued by the New York Book Publishers' Association, devoted to the interests**

of the Book Trade throughout the United States. Vol. I. New York; Charles B. Norton, Publisher for Association. 4. Wöchentlich 1 Nr. à 2 B. Pr. 2 Doll.

Dieses seit Anfang Septbr. 1855 an die Stelle der Norton-schen Literary Gazette and Publishers' Circular (s. Anz. J. 1855. Nr. 913) getretene Blatt, welches ziemlich ausschliesslich den Interessen des Nordamerikanischen Buchhandels gewidmet bleiben soll, ist für die Bibliographie hauptsächlich wegen der darin mitgetheilten Uebersichten über die auf dem Nordamerikanischen und Englischen Büchermarkte erschienenen Neuigkeiten von Bedeutung. Ueber die Einrichtung dieser Uebersichten s. oben Nr. 39.

[63.] Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige. Eigenthum des Börsenvereins der deutschen Buchhändler. Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. Leipzig, Kirchner in Comm. 4. Wöchentlich 3 Nrr. à 1—3 B., während der Buchhändlermesse zu Ostern täglich 1 Nr. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.

Ist für Jeden, der zur Litteratur in näherer Beziehung steht, von grossem Interesse, zumal durch die Uebersichten über die erschienenen Neuigkeiten des deutschen und auswärtigen Buchhandels. Bibliographischen Werth haben diese Uebersichten freilich nicht. Zu der Uebersicht der Neuigkeiten des deutschen Buchhandels gehört ein besonderes monatliches alphabetisches Verzeichniss, worüber das Nähere bereits oben Nr. 1 mitgetheilt ist.

[64.] Courrier de la Librairie Journal de la Propriété littéraire et artistique pour la France et pour l'Étranger. Rédacteur en chef, G. Guiffrey. Gérants, P. Jannet, Ch. Rety. Paris, impr. de Guiraudet et Jonaust. gr. 8. Wöchentlich 1 Nr. von mindestens 2 B. Pr. 20 Fr. f. Paris, 22 f. d. Depart., 24 f. d. Ausland.

Nach dem Prospect ist das vorliegende neue Blatt, das zweite, welches auf dem Felde des Buchhandels im Laufe eines einzigen Jahres in Frankreich erscheint, ein sehr viel versprechendes Unternehmen. Dasselbe wird in 4 Theile zerfallen, von denen der erste den das litterarische Eigenthum und Verwandtes betreffenden Mittheilungen gewidmet sein soll. Der zweite Theil wird enthalten: Catalogue des livres, estampes, cartes et plans, oeuvres de musique, etc., imprimés en France et déposés au ministère de l'intérieur, d'après les documents officiels; Catalogue des ouvrages imprimés à l'étranger et déposés en France en vertu des conventions internationales; Liste des mutations intervenues parmi les libraires et imprimeurs par suite de créations ou transferts de brevets. Den Inhalt des dritten Theiles werden ausmachen: Bibliographie analytique et raisonnée des publications les plus récentes, qui aura surtout

pour but de faire connaitre les matières traitées dans chaque ouvrage et l'esprit dans lequel il est fait; Bulletin hebdomadaire des principales publications, par ordre de noms d'éditeurs; Bulletin d'annonces. Die Stelle des vierten Theiles wird ein lediglich zur Vertheilung an die Abonnenten des Blattes und sonst nicht für den Buchhandel bestimmter Generalkatalog des Französischen Büchermarktes einnehmen. Dieser Katalog, der zum Erscheinen theilweise bereits fertig ist, wird den Titel führen: Catalogue général de la Librairie Française au XIXe siècle Indiquant par ordre alphabétique de noms d'auteurs les ouvrages publiés en France Du 1er janvier 1800 au 31. décembre 1855 Par Paul Chéron de la Bibliothèque impériale Avec le concours de P. Jannet et G. Guiffrey. — Möge das neue Unternehmen alle seine Versprechen erfüllen, und im Stande sein, der Concurrenz des im April 1855 ins Leben getretenen Guide de l'acheteur en Librairie et de l'amateur de livres, dessen ich im Anz. J. 1855. Nr. 482 Erwähnung gethan habe, mit Ausdauer und Nachdruck zu begegnen! Das eben angeführte Blatt verfolgt zum Theile gleiche Zwecke mit dem neuen Courrier, und hat sich bereits Anspruch auf die Beachtung von Seiten des Publikums durch tüchtige Leistungen erworben.

[65.] Zeitschrift für Leihbibliotheken und Antiquare. Verantwortlicher Redacteur C. F. Schmidt. Jahrg. V. Leipzig, Schmidt. 4. Monatlich 1 Nr. à 1 B. Halbjährl. Pr. n. 10 Ngr.

Für Leihbibliotheken und Antiquare gewöhnlichen und untergeordneteren Schlages mag das Blatt ganz brauchbar sein; für Andere ist es aber ziemlich ohne Werth.

[66.] No. 32. Catalog einer ausgewählten Sammlung Bücher aller Wissenschaften aus dem antiquarischen Bücherlager von Robert Helfer in Bautzen. 8. 1 Bl. 36 S. 921 Nrr.

Obwohl die H.'schen Kataloge nicht gerade zu den vorzüglicheren antiquarischen Verzeichnissen gehören, so verdienen sie doch, unter den gewöhnlicheren, zumal sich auch in neuester Zeit ihr Aeusseres mehr und mehr vervollkommnet hat, mit einer Art Auszeichnung genannt zu werden. Die vorlieg. Nr. enthält einzelne recht werthvolle Werke.

[67.] Naturhistorische Schriften. Catalog XCIII. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Buchhändler und Antiquar in Halle a. S. Nachtrag zu den naturhist. Catalogen 83 bis 86. 8. 1 Bl. 94 S. Nr. 6001—7771.

Die S.'schen Kataloge sind bei dem auf dem Büchermarkte verkehrenden Publikum sicher zu gut renommirt, als dass es nöthig ist, hier noch auf ihre Reichhaltigkeit besonders auf-

merksam zu machen: ich kann sie mit Ueberzeugung der allgemeinen Beachtung empfehlen. Nr. 83 enthält allgemeine Naturgeschichte, Reisen, Zoologie etc., Nr. 84 Entomologie, Nr. 85 Botanik und Nr. 86 Mineralogie.

[68.] XXIme Catalogue de beaux Livres en vente chez Edwin Tross à Paris. 1855. 8. 1 Bl. 44 S. Nr. 3027—3763.

Die T.'schen Kataloge sind den Bibliophilen gewiss so wohlbekannt, dass es fast überflüssig zu sein scheint, sie noch besonders zu empfehlen: eigentlich kann die einfache Anzeige, dass ein neuer Katalog erschienen sei, genügen, um die Aufmerksamkeit aller Bücherfreunde darauf hinzulenken. Gleichwohl mag ich aber doch nicht unterlassen, die vorliegende Nummer des Kataloges Denen, welche für gute und seltene antiquarische Werke Sinn haben, zur Durchsicht anzurathen. Man hört heutzutage antiquarische Kataloge des gewöhnlichsten Schlages dem Publikum so übermässig anpreisen, dass diesen Anpreisungen gegenüber selbst das Beste und Vorzüglichste ohne ein Wort der Anerkennung die gebührende Beachtung leicht nicht finden dürfte. Ein einziges Blatt des T.'schen Kataloges enthält nicht selten Werthvolleres, als manches andere Verzeichniss von vielen Bogen.

Auctionskatalog.

[69.] Catalogue d'une belle collection de Lettres autographes provenant de plusieurs cabinets contenant un grand nombre de Lettres précieuses de célébrités Italiennes des XIVe et XVe siècles, de souverains, guerriers, hommes d'état de la guerre de 30 ans, etc. etc., dont la vente aura lieu le 21 Janvier. Paris chez Laverdet, expert en autographes. 8. 2 Bll. 132 S. 1229 Nrr.

Bei dem Reichthume des Kataloges an schätzbaren Autographen und dem besonderen Werthe einzelner Stücke mag es für Autographenliebhaber von Interesse sein, auf den Katalog, zumal derselbe gut und zweckmässig gearbeitet ist, auch nachträglich noch aufmerksam gemacht zu werden.

Bibliothekenkunde.

[70.] Die Malereien in den Handschriften der Stadtbibliothek zu Leipzig. Beschrieben von Dr. Robert Naumann. Leipzig, R. Weigel, 1855. 8. 4 Bll. 103 S. Pr. n. 15 Ngr.

Dieses ursprünglich im Naumann'schen Archiv f. d. zeichnenden Künste Jahrg. I. 1855. Hft. 3. p. 233—56 u. Hft. 4. p. 257—335 erschienene und nun auch in Separatabdruck ausgegebene Schriftchen hat den Zweck, eine genauere Beschreibung der in den Handschriften der Stadtbibliothek enthaltenen Malereien, auf welche der Herausgeber in seinem trefflichen Cata-

logus librorum manuscriptorum qui in Bibliotheca senatoria civitatis Lipsiensis asservantur nicht weiter hatte Rücksicht nehmen können, nachträglich nachzuholen. Wie in dem genannten Kataloge, so ist auch im vorliegenden Schriftchen die grosse Sorgfalt und Genauigkeit, womit N. seine Beschreibungen gearbeitet hat, gern und lobend anzuerkennen. Allein was mir bei dem letztern Schriftchen zu fehlen scheint, das ist ein etwas tieferes Eingehen auf die künstlerischen Elemente der beschriebenen Malereien, was man, zumal von dem Redacteur eines Archivs für die zeichnenden Künste, wohl hätte erwarten können. Die Handschriften, deren Malereien N. beschrieben hat, sind folgende 18: Evangelienfragment mindestens aus dem X. Jhrhdt. — Evangeliarium ebenfalls aus dem X. Jhrhdt. — Bedae Venerabilis historia ecclesiastica — Psalterium — Fragment einer deutschen Uebersetzung des Alten Testaments — Deutsches Psalterium — Deutsches Gebetbuch — Heures — Missale — Livius — Historia Alexandri Macedoniae regis (liber de proeliis) — der Renner — Valerius Maximus — Decretum Gratiani — Decretales constitutiones Gregorii IX. — der Sachsenspiegel — Guilielmi Durantis speculum iudiciale.

[71.] Bibliothek des germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg. (Abgedruckt aus dem ersten Band der Schriften des germ. Nationalmuseums.) Nürnberg, lit.-artist. Anstalt des german. Museums; Leipzig, Fleischer. 1855. gr. 8. IV, 307 S. mit eingedruckten Holzschnitten.

Wie von dem im Anz. J. 1855. Nr. 505 u. 697 bereits erwähnten Organismus u. Archiv des german. Museums für die speziellen Freunde desselben Separatabdrücke aus den Museumschriften veranstaltet worden sind, so ist jetzt auch von dem Kataloge der Bibliothek ein besonderer Abdruck erschienen. Das Museum und an seiner Spitze der hochverdiente Frhr. v. u. z. Aufsess suchen nicht blos durch rege Thätigkeit nach Aussen hin die Aufmerksamkeit des Deutschen Volkes auf sich zu lenken, sondern auch der bereits gewonnenen Aufmerksamkeit durch rastloses Streben und Schaffen im Innern sich würdig zu zeigen. Eine Frucht der eifrigen und unablässigen Sorgfalt für das Gedeihen des Institutes ist die Bibliothek und der vorliegende Katalog derselben, der im Laufe nur weniger Jahre, in denen andere Bibliotheken kaum Musse gewinnen können, zum Entschlusse eines ähnlichen Unternehmens zu kommen, begonnen und vollendet worden ist. Und wie vollendet! Habe ich auch in formeller Hinsicht Einzelnes gegen die Redaction des Kataloges einzuwenden, so verlangt doch die Billigkeit, zuzugestehen, dass der Katalog im Allgemeinen sehr gut und zweckmässig bearbeitet und mit grosser Sorgfalt redigirt ist. Obenan stehen die Handschriften, alphabetisch geordnet;

dann folgen die Druckschriften, ebenfalls in alphabet. Ordnung; ferner, davon getrennt, die handschriftlichen und gedruckten Einblätter unter 11 Realrubriken. Zum Schlusse sind eine chronologische Uebersicht der Handschriften bis zum Jahre 1600 und der Druckwerke bis zum Jahre 1500, sowie ein allgemeines und ein besonderes für die akademischen und Vereinsschriften bestimmtes Verweisungsregister beigefügt. Die eingedruckten Holzschnitte sind Copien von Initialen und Bildern aus den dem Museum zugehörigen Hand- und Druckschriften. Uebrigens ist zu bemerken, dass der vorliegende Katalog vor der Hand nur die theils unmittelbar, theils beziehungsweise die Materien und den Zeitraum vor 1651 betreffenden Werke, auf welche das Museum zur Zeit sein ausschliessliches Augenmerk gerichtet hält, berücksichtigt, alle übrige im Besitze des Museums befindliche Werke dagegen, etwa 1000 Bde., unberücksichtigt gelassen hat. Die Veröffentlichung des Kataloges von diesen Werken bleibt für eine spätere Zeit ausgesetzt.

[72.] * Note sur une miniature du XIVe siècle; par Albert Lemarchand, bibliothécaire adjoint de la ville d'Angers. Angers, impr. de Cosnier. 1855. 8. ½ B.

Die Miniatur befindet sich auf der ersten Seite eines der Bibliothek zu Angers gehörigen Codex, welcher betitelt ist: Decretalium Gregorii Noni libri quinque cum glossa.

[73.] * Catalogue de la Bibliothèque de l'Eglise réformée de Lyon. Lyon, impr. de Lépagnez. 12. 1 B. Pr. 25 c.

Ein neuer Beweis des Eifers der kirchlichen Institute Frankreichs für litterarischen Besitz (s. oben Nr. 26).

[74.] Die Griechische Regierung hat beschlossen, an allen Gymnasien und Hellenischen Schulen des Landes Bibliotheken zu errichten, und zu diesem Zwecke die allgemeinen Fonds, die zum Ankaufe von Büchern im Cultusministerium bereit liegen, zu benutzen.

[75.] Die Bibliothek der Labronischen Gesellschaft in Livorno. Correspondenzartikel der Augsb. allg. Zeitung 1855. Nr. 356.

Diese Bibliothek hat einen besonderen Werth durch den Besitz mehrerer Handschriften eines der berühmtesten Schriftsteller Italiens in neuerer Zeit, Ugo Foscolo's: sie besitzt nämlich beinahe dessen sämmtliche schriftstellerische Arbeiten aus den letzten Lebensjahren, meist Autographen, zum Theile auch Ausgaben seiner Werke mit einer Menge Varianten und Correcturen, sowie längeren Zusätzen. Vieles davon ist von dem berüchtigten Gius. Mazzini zusammengestellt worden.

Privatbibliotheken.

[76.] Verzeichniß mehrer Büchersammlungen aus verschiedenen Wissenschaften, unter denen besonders sehr werthvolle und seltene criminalwissenschaftliche Werke, Hamburgensien, ältere und neue rechtswissenschaftliche Bücher aus der Bibliothek des verst. Ober-Appellationsrathes du Roy, neue deutsche belletristische und andere Schriften und medicinische Bücher, welche nebst chirurgischen Instrumenten aus dem Nachlasse des verst. J. C. Beer, Med. & Chir. Dr., den 18. Februar 1856 öffentlich verkauft werden sollen. Hamburg, eingesandt durch J. H. Blöcker. 1855. 8. 2 Bll. 180 S. 4622 Nrr.

Obwohl den oft vielversprechenden Titeln der Auctionskataloge in der Regel wenig zu trauen ist, so entspricht doch im vorliegenden Kataloge der Inhalt in Wirklichkeit der Titelangabe, und ich kann den Katalog Sammlern von rechts-, namentlich criminalwissenschaftlichen Büchern und Hamburgensien mit Recht zur Durchsicht empfehlen.

[77.] Verzeichniss der von den Ober-Appellationsrath Carl Traugott von Bose in Dresden, Consistorialrath und erstem evangelischen Oberhofprediger Dr. Aug. Francke in Dresden und Universitätsprediger Domherr Professor Dr. Ang. Lndw. Gottl. Krehl in Leipzig nachgelassenen Bibliotheken, besonders ausgezeichnet in den Fächern der Philologie, Geschichte, Theologie und Philosophie, welche nebst andern Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Kunstartikeln, darunter eine interessante Suite hippologischer Darstellungen, Mnsikalien nnd Antographen den 11. Febrnar in Leipzig öffentlich versteigert werden. Eingesandt durch H. Hartnng in Leipzig. 8. 2 Bll. 312 S. 9158 Nrr.

Der vorliegende Katalog enthält, wie gewöhnlich alle H.'sche Anctionsverzeichnisse, eine Menge guter nnd brauchbarer Bücher aus fast allen Wissenschaften; besonders reichhaltig sind diesmal, wie auch auf dem Titel richtig angegeben ist, die Abtheilungen philologischer, historischer, theologischer und philosophischer Werke. Von vorzüglicheren Bibliothekswerken finden sich allerdings verhältnissmässig nur wenige, weniger als sonst. Ein grosser Theil der philologischen Bücher stammt aus dem Besitze des verst. v. Bose. Dieser, einer der immer seltener werdenden gelehrten Juristen, welche sich, neben ihrer Fachwissenschaft, den altklassischen Studien mit Vorliebe widmen, verdient unter den nicht gerade zur eigentlichen Klasse der Philologen gehörigen, aber mit der Philologie näher vertrauten Gelehrten mit einer Art Auszeichnung genannt zu werden. Alle seine Mnssestunden hatte er in stiller Zurückgezogenheit den altklassischen Studien nnd der Geschichte geweiht, nnd sich fern von Dilettantismus einen Schatz der solidesten Kenntnisse auf diesen Gebieten erworben. Ein sprechendes Zeugniss seiner wissenschaftlichen Richtung ist die schön gewählte Bibliothek, welche er bis an das Ende seines Lebens sorgsam vermehrt hatte.

[78.] * Catalogue d'une très-intéressante collection de Lettres autographes provenant du Cabinet de M. Ch....., dont la vente aura lieu le 16 janvier. Paris, Charavay. 8. 1¾ B. 267 Nrr.

Wiewohl die Auctionskataloge Französischer Sammlungen in der Regel hier zu spät angezeigt werden können, als dass sie den Lesern zum Zwecke der Betheiligung an der Auction noch von Nutzen wären, so halte ich doch dafür, dass die Verzeichnisse von Sammlungen bestimmter Personen stets ein gewisses Interesse behalten, und in einem Blatte, wie der Anzeiger ist, nicht unerwähnt bleiben dürfen.

[79.] Die an den seltensten und geschätztesten mathematischen, astronomischen und Werken anderer Litteraturfächer, sowie an Ausgaben der berühmtesten Typographen des XV. Jhrhdts. sehr reiche Bibliothek des als Astronomen und Mathematikers wohlbekannten Ciccolini, eines Schülers des ausgezeichneten Lalande, ist dem Vernehmen nach in Rom am 14. Januar versteigert worden.

[80.] Die Bibliothek des verstorb. Professors Heyse in Berlin, welche aus philologischen und historischen Werken aller Art besteht, und besonders reich an älteren und neueren Ausgaben der griechischen und lateinischen Schriftsteller, wie auch an deutschen Poesieen des Mittelalters ist, soll von der Wittwe in Berlin verkauft werden.

[81.] * Catalogue des livres composant la 2e partie de la Bibliothèque de M. Mourlan, artiste peintre, dont la vente aura lieu le 15 janvier. [Rédigé par Mourlan.] Paris, Techener. 8. 3 B. 262 Nrr.

Die erste Abtheilung der M.'schen Sammlung ist bereits im vergangenen Jahre (s. Anz. J. 1855. Nr. 718) versteigert worden.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[82.] * Spicilegium Solesmense complectens sanctorum patrum scriptorumque ecclesiasticorum anecdota hactenus opera, selecta e graecis orientalibusque et latinis codicibus, publici juris facta curante J. B. Pitra, O. S. B. monacho e congregatione gallica, nonnullis ex abbatia Solesmensi opem conferentibus. Tom. II—III., in quibus veteres praecipui auctores de re symbolica proferuntur et illustrantur. Paris, Didot. 1855. gr. 8. 86¼ B. Jeder Theil 10 fr. f. die Subscrib., 15 f. das übrige Publikum.

Dieses aus französischen, englischen und italienischen Mss. entnommene, unzweifelhaft höchst wichtige Werk, dessen 1. Theil im Jahre 1852 (s. Anz. J. 1852. Nr. 410) erschienen ist, wird in zwei Serien (à 5 Bde.) ausgegeben, von denen die erste zur

Publikation einer grossen Anzahl von ungedruckten Werken griechischer, lateinischer und orientalischer Schriftsteller aus den ersten 9 Jahrhunderten der christlichen Zeitrechnung, die zweite für dergl. Schriften des **10.**, **11.** u. **12.** Jahrhunderts bestimmt ist. Die Litteratur erhält durch das vorliegende Werk eine wesentliche Bereicherung.

[83.] **Satiren und Pasquille aus der Reformationszeit herausgegeben von Oskar Schade. Bd. I. Hannover, Rümpler. 8. XIII, 245 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr.**

Aus den Bibliotheken zu Weimar, Jena und Gotha. Von der Theilnahme des Publikums soll es abhängen, ob eine Fortsetzung des Werkes erscheinen werde. In Betracht der Wichtigkeit der betreffenden Flugschriften etc. und der Seltenheit derselben in unsern deutschen Bibliotheken kann das Publikum dem Herausgeber nur dankbar dafür sein, dass dieser das Wichtige und Seltene in einem leicht zugänglichen Werke mit seiner bekannten Sorgfalt und Sachkenntniss zu vereinigen sucht.

[84.] *** The Life of Jeanne d'Albret, Queen of Navarre; from numerous Unpublished Sources, including Ms. Documents in the Bibliothèque Impériale and the Archives Espagnols de Simancas. By Martha Walcker Freer. 2 Vols. London. 1855. 8. 733 S. Pr. 21 s.**

Eine Publikation, die mit Fleiss gearbeitet und von ziemlichem Interesse sein soll.

[85.] **Excerpta e Polybio, Diodoro, Dionysio Halicarnassensi atque Nicolao Damasceno, e magno Imperatoris Constantini Porphyrogeniti Digestorum opere libri περὶ ἐπιβουλῶν inscripti reliquiae. E codice Escurialensi a se transcripta interpretatione latina et observationibus criticis comitatus edidit C. Aug. L. Feder, Magno Duci Hassiae et ad Rhenum a Consiliis secretis et Bibliothecae Palatinae publicae Praefectus. Pars III. Darmstadii, Leske. 1855. gr. 4. VIII, 125—250 S. Pr. n. 1 Thlr. 12½ Ngr. Compl. n. 2 Thlr. 22½ Ngr.**

Die Wichtigkeit des Cod. im Escurial, aus welchem die Excerpten entnommen sind, ist thatsächlich durch die ziemlich gleichzeitig erschienene doppelte Ausgabe derselben, nämlich die zur Didot'schen Sammlung griechischer Classiker gehörige Müller'sche im II. Bande der Fragmenta Historicorum Graecorum (s. Anz. J. **1848—49.** Nr. **1192**) und die Feder'sche (s. Anz. ebendaselbst u. J. **1850.** Nr. **265**), die jetzt vollendet vorliegt, anerkannt. Wenn es auch des Guten fast zu viel zu sein scheint, dass die Excerpten gleich auf einmal in zwei verschiedenen Ausgaben veröffentlicht worden sind — ja Feder hatte sogar neben seiner Quartausgabe noch eine andere in Octav (s. Anz. J. **1850.** Nr. **265**) begonnen, die aber nicht weiter

fortgesetzt ist — so hat doch die Feder'sche Ausgabe vor der zuerst erschienenen Müller'schen die grössere Billigkeit und einen grösseren kritischen Apparat voraus.

[86.] **Gesuch**
an sämmtliche deutsche Archive und Bibliotheken um Nachforschung nach vorhandenen Archidiakonats-Registern.

Bei den auf eine Gau-Beschreibung Deutschlands in neuester Zeit gerichteten Forschungen, — ein Unternehmen, auf dessen Ausführung die Bestrebungen der zu einem Gesammtvereine verbundenen deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine gegenwärtig besonders gerichtet sind, — ist wiederholt die Ueberzeugung hervorgetreten, dass für die Feststellung der Volksgebiete, der äussern wie der innern Gliederung und Sonderung eines Gaues, eine Kenntniss der kirchlichen Eintheilung nicht wohl entbehrt werden könne, dann aber für die Ermittelung des kirchlichen Baues und dessen Zusammenhangs mit der weltlichen Verfassung die Archidiakonats-Register von höchster Bedeutung seien. Beides ist von dem Verfasser der Beschreibung des Gaues Wettereiba, Herrn Archivar Dr. Landau, in einem Aufsatze des Correspondenz-Blatts des Gesammt-Vereins (Jahrgang 3, Nr. 11. S. 97.), mit Bezugnahme auf seine Territorien S. 367., näher ausgeführt.

Da die Archidiakonats-Register die Rechnungen von den bischöflichen Einkünften bilden, welche aus den eingesandten Bezirksrollen der Erzpriester von den Archidiakonen in ein Ganzes zusammengestellt sind, Erhebung und Rechnungsablage auch regelmässig sich alljährlich wiederholen, so ist mit Wahrscheinlichkeit anzunehmen, dass derartige Rechnungen noch von allen Archidiakonaten vorhanden sind. Gleichwohl sind dieselben bisher von nur wenigen Diöcesen oder in mangelhafter Gestalt bekannt gemacht worden.

Wir richten demnach in Folge eines Beschlusses der jüngsten General-Versammlung der verbundenen deutschen Geschichts- und Alterthumsvereine an sämmtliche deutsche Archive und Bibliotheken das ergebenste Gesuch: nach Archidiakonats-Registern geneigtest Nachforschung anzustellen und vorkommenden Falles davon dem unterzeichneten, mit der Geschäftsführung des Gesammtvereins zur Zeit betrauten Ausschusse gewogentlichst Nachricht geben zu wollen.

Hannover 22. December 1855.

Der Verwaltungs-Ausschuss des Gesammt-Vereins.
Brann.

// NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

März. | Inhalt: | 1856.

Die nationalen Bibliographien. Zur Kenntniss der periodischen Presse. Ein Beitrag zur Bibliothekenlehre im XVII. Jahrhunderte. Die Bibliothek der Königin Christine von Schweden, nach Dudik. Verzeichniss von Büchern zu einer Bibliothek für Frauenzimmer von gediegenem Verstande zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

[87.] **Die nationalen Bibliographien.**

14. Catalogue mensuel des Nouveautés de la Librairie Parisienne publié par Jules Renouard et Cie. Contenant le titre détaillé et le prix de tous les ouvrages de quelque importance, publiés pendant le mois précédent, avec le nom de l'éditeur. Paris, impr. de Remquet et Comp. (Leipzig, chez Michelsen.) 8. Jeden Monat ½ B. Gratis.

Durchgehends alphabetisch geordnet.

Probe aus dem J. 1855.

NOTES EXPLICATIVES ET PRATIQUES SUR LES ÉVANGILES; par Albert Barnes, des États-Unis. Publié par Napoléon Roussel. Tome II. In-8 de 29 f. (Meyrucis.) 7 50

NOTICE SUR LA VIE ET LA MORT DU P. E.-M.-F. ESTÈVE, prêtre de la Compagnie de Jésus, missionnaire de la Chine, décédé à Zi-Ka-Wei, dans la province de Nankin, le 1er juillet 1848; par le P. Achille Guidée, de la même Compagnie. In-12 de 4 f. (Veuve Poussielgue.)

NOTIONS ÉLÉMENTAIRES DE COSMOGRAPHIE, etc.; par J. George, bachelier ès-lettres. In-12 de 7 f. (Fourant.)

NOUVEAU DICTIONNAIRE pratique de médecine, de chirurgie et d'hygiène vétérinaires, publié avec la collaboration d'une Société de professeurs vétérinaires et de vétérinaires praticiens; par MM. H. Boulley et Reynal. Tome Ier (A-AP). In-8 de 45 f. (Labé.) 7 50
L'ouvrage aura 8 vol.

NOUVELLES; par Alfred de Musset. In-18 angl. de 10 f. (Charpentier.) 3 50

OBSERVATIONS sur la prononciation et le langage rustiques des environs de Paris; par Émile Agnel. In-18 de 3 f. (Dumoulin.)

OPUSCULE SUR LA FÉCONDITÉ HUMAINE; par J.-J. Chauvin, docteur en médecine de la Faculté de Paris, etc. In-8 de 1 f. (J.-B. Baillière). 1 fr.

PAGE DU ROI (le); par le vicomte Ponson du Terrail. 4 vol. in-8, ens. de 78 f. (De Potter.) 18 fr.

PAIN PAR LA VIANDE (le). Organisation de l'industrie agricole, par N. Basset. In-8 de 11 f. (Chaix.) 2 fr.

15. Guide de l'acheteur en librairie et de l'amateur de livres, Journal mensuel Publié, à Paris, par Robert Lippert. Divisé en cinq Parties Précédées d'une Revue critique des Publications nouvelles. Journal indispensable aux Libraires, Cabinets de Lecture, Bibliophiles, Avocats, Médecins, Ecclésiastiques, Bibliothèques publiques, Société de lecture, Amateurs de Livres, etc. etc. Paris, Thézard frères. gr. 8. Erscheint seit 1855 monatlich in 1 bis 2 B. Pr. 6 Fr. f. Paris u. die Depart., 7 Fr. f. das Ausland.

Von den fünf Abtheilungen des Blattes enthält die erste ein Verzeichniss der neuen Publikationen in doppelter Reihenfolge, nämlich einmal nach den Namen der Verleger und das zweite Mal nach wissenschaftlichen Rubriken geordnet. Innerhalb dieser wissenschaftlichen und Verleger-Rubriken aber folgen die einzelnen Büchertitel keiner bestimmten Ordnung. Die übrigen Abtheilungen sind buchhändlerischen Anerbietungen, Anfragen u. dergl. bestimmt.

Probe aus dem J. 1855.

Éditeurs par lettres alphabétiques.

GRASSART (M.), rue de la Paix, 11.

PRAIRIE (la) du Jacinto, roman de Sealsfield, traduit sous les yeux de l'auteur par M. G. Révilliod. Seule édition autorisée (les autres traductions seraient poursuivies).

Sous presse: les OEuvres complètes de cet auteur.

GUILLAUMIN et C^ie, rue Richelieu, 14.

MOLINARI (G. de), professeur au musée royal de l'industrie belge et à l'institut supérieur du commerce d'Anvers. — Conversations familières sur le commerce des grains. un volume grand in-18. 2 50

FABRE (J. A.), avocat. — De la prospérité publique. un volume in-8. 3 50

PASSY (FRÉDÉRIC). De l'influence morale et matérielle de la contrainte et de la liberté, ou de la Responsabilité individuelle. In-8 de quatre feuilles.

Extrait du Journal des Economistes Juin, août et septembre 1855.

ÉDITEURS DIVERS.

D. HISTOIRE ET GÉOGRAPHIE.

REYER (C.), professeur à l'hospice français. Histoire de la colonie française en Prusse. Traduit de l'allemand, par Philippe Corbière, pasteur. In-16 de douze feuilles. A Paris, chez Joël Cherbuliez. 3 „

L'hospice français n'est pas un établissement de charité, comme son nom pourrait le faire croire, c'est un établissement d'instruction publique.

HUBERT (J.). Géographie historique du département des Ardennes, nou-

velle édition, entièrement refondue. In-12 de vingt-deux feuilles plus une carte. A Charleville, chez Jolly. 3,50

NOTICE biographique sur Mlle Rosa Bonheur, artiste peintre, directrice de l'École impériale de dessin pour les jennes personnes, etc. In-8 d'une demi-feuille. A Paris, rue Royer-Collard, 13. 1 50

Mlle Rosa Bonheur est née à Bordeaux, le 22 mars 1822. — Extrait du Musée biographique, Panthéon universel. Rédacteur en chef: Perraud de Toury.

IV. Italienische Bibliographien.

16. Bibliografia Italiana, ossia Elenco delle Opere d'ogni specie e d'ogni lingua stampate in Italia e delle Italiane pubblicate all' estero. Anno . . Milano, vedova di Stella e Giacomo figlio. 8. Monatlich 1 Nr. à 2 B. Bibliogr. und ½-¼ B. Foglietto d'annuncii. Pr. Lir. ital. 7, 50 f. Mailand, 10. 11 f. die übrige Oesterreich. Monarchie u. bis an die Grenzen des Auslandes. A. u. d. T.: Allgemeine italienische Bibliographie, von Tendler u. Schäfer in Wien u. Mailand versandt. (Hat seit Ende 1846 zu erscheinen aufgehört.)

Das Material ist nach den verschiedenen Staaten, in denen die Bücher erschienen sind (Regno Lombardo-Veneto; Regno Sardo; Ducati di Parma, Modena, Lucca; Granducato di Toscana; Stati Pontificii; Regno delle Due Sicilie), und innerhalb dieser Staaten in die Rubriken von italienischen Büchern, Werken in fremden Sprachen und Zeitschriften geschieden, innerhalb der Rubriken aber, mit durchgehends fortlaufender Zahl, alphabetisch geordnet. Einzelnen Titeln sind Inhaltsangaben und andere, oft ziemlich ausführliche bibliographische Notizen beigefügt. Jeder Jahrgang hat folgende drei Register: 1. Indice alfabetico degli Autori; 2. Indice alfabetico delle Opere anonime e polionime; 3. Indice sommario delle principali Materie della Bibliografia e del Foglietto.

Probe aus dem J. 1846.

REGNO LOMBARDO-VENETO.

LIBRI ITALIANI.

898. DODICI LETTERE FILOLOGICHE di Giulio Bernardino Tomitano scritte a Bartolommeo Gamba ed a Francesco Negri. Venezia, dalla tipografia di G. B. Merlo, 1846. In-8, di pag. 40.

Undici al Gamba, del 17 marzo 1806, 24 gennaio 1816, 1° maggio 1816, 18 dicembre 1816, 28 agosto 1817, 14 settembre 1817, 2 maggio 1818, ..., 21 agosto 1821, 28 ottobre 1822, 16 giugno 1827; ed nna al Negri dell' 11 giugno 1821. Tutte datate da Oderzo; quella senza data al Gamba probabilmente scritta nel novembre 1820. Pubblicate da Francesco Scipione Fapanni, ed offerte dall' abate Antonio Pinton nelle nozze Baglioni-Gradenigo.

899. A DON PIETRO DONA DOTTORE IN FILOSOFIA OGGI SA-

CERDOTE, questi pensieri di Jacopo Cortella. Bassano, tip. Baseggio edit., 1846. In-8, di pag. 16.

Sestine.

959. UNA PRIMA RECITA, brano della fisiologia d'un direttore di teatro. Padova, tipografia Crescini, 1846. In-16, di pag. 32.

All' antiporto: „Per le ben augurate nozze Pellegrini-Berretta." Il „Dialogo fra il signor Anatolio e il signor Prospero" che tien vece di dedica è sottoscritto „Anatolio (in maschera); Teodoro Zacco (in persona)." Il brano, in cinque capitoli.

964. LA VERA SAPIENZA, ovverò J Sette doni dello spirito santo. Versione dal francese di Santo Polli. Milano, tipografia e liberia Pirotta e c., 1846. In-32 grande, di pag. 84. — 65

All' antiporto: „Biblioteca famigliare d'istruzione religiosa, intellettuale e morale. Serie prima, vol. XXVIII." In collezione, 43 cent. ital. Vedi il n. 914.

STATI PONTIFICII

GIORNALI.

1044.	l'Album.	Roma	52	14. 04
1045.	Annali delle scienze religiose.	Roma	6	13. 05
1046	Annali medico-chirurgici.	Roma	12	12. 96

1044. L'Album, giornale letterario e di belle arti. — Anno XII incipiente dal 1° marzo 1845. — Cavalier Giovanni De Angelis direttore e proprietario. — Con intagli in rame nel testo; e veggasi anche „Appendice all' Album."

1045. Col fascicolo di luglio-agosto 1845 ebbe principio l'anno XI sotto la direzione del prof. Giacomo Arrighi. Proprietario editore Pietro Capobianchi. — Veggasi il „Foglietto" del 1835, 1836, 1837, 1838, 1845, 1846 pei rispettivi indici.

1046. Compilati per cura del dottor Telemaco Metaxà. — Il primo fascicolo usciva nel giugno del 1839 e col giugno 1845 compivasi il primo semestre dell' anno VI o volume XI, mancando i fascicoli da giugno a dicembre 1844. Sofferse una nuova sospensione durante il secondo semestre del 1845 (nel qual anno uscirono propriamente soli 6 numeri) e riprese regolare pubblicazione col primo del 1846.

17. Bolletino bibliografico ebdomadario di tutte le pubblicazioni italiane ad uso degli editori, librai, ec. G. Canadelli, Redattore responsabile. Anno. Milano, Tip. Guglielmini. fol. (oder gr. 4.) Jede Nummer à 4—8 Bll. Pr. 12 L. für Mailand, 14 L. für die Oesterreich. Monarchie, 18 für die anderen Ital. Staaten, n. 6 Thlr. im Deutschen Buchhandel. (Besteht erst seit October 1855.)

Alphabetisch nach den Namen der Verlagsorte (Mailand an der Spitze; die auswärtigen am Schlusse) und unter den Verlagsorten nach den Namen der Verleger geordnet. Die Abtheilung der Mailänder Presserzeugnisse zerfällt in: Opere complete — Opere in corso di pubblicazione — Stampe, Carte Geografiche, Topografiche, e Planisferi — Giornali. Alle Vier-

teljahre folgt ein dreifaches Register, nämlich ein systematisches der angezeigten Schriften etc., ein zweites ihrer Verfasser und ein drittes der Verlagsorte und Verleger.

Probe aus dem J. 1855.

MILANO.

Stampe, Carte Geografiche, Topografiche, e Planisferi.

Bossi Antonio Editore.

57. L'EMICICLO

DELLA SCUOLA DI BELLE ARTI IN PARIGI DIPINTO DI PAOLO DELAROCHE

diviso in 5 stampe in Litografia, foglio reale aus. L. 6 cad.

Vallardi Antonio Editore.

58. LA SACRA FAMIGLIA DI RAFFAELLO

Nuova e bellissima incisione a bulino di ARONNE MAURI aust. L. 12.

59. L'IMMACOLATA CONCEZIONE

tolta dal dipinto di MURILLO litografata in gran foglio aust. L. 3.

60. NUOVA CARTA TOPOGRAFICA DEL REGNO LOMBARDO VENETO

che comprende le 17 Provincie, 180 Distretti e 158 Preture, secondo il nuovo compartimento territoriale disegnata da F. NAYMILLER. in otto fogli reale al prezzo di aust. L. 24 00.

VENEZIA.

Antonelli Gius. Tip. Editore

97. PROSE SCELTE DALL' OSSERVATORE DI GASPARE GOZZI

Vol. 3 in-32 aust. L. 3.

Tomi 34, 35 e 36 della Biblioteca dei giovani colti ed onesti, cioè Raccolta di operette in prosa ed in versi atte a formare la mente ed il cuore della gioventù.

[88.] Zur Kenntniss der periodischen Presse.

Preis-Courant der durch das Königliche Haupt-Zeitungs-Bureau zu Leipzig und die Postanstalten des Königlich Sächsischen Postbezirkes zu beziehenden Zeitungen. 1855. Leipzig, Druck von Fischer & Kürsten. gr. 4. 1 Bl. Tit. u. IV, 103 S. Nebst zwei Nachträgen. Ebendas. 4. 8 u. 10 S. Pr. n. 10 Ngr.

Erscheint alle drei Jahre neu.

Preis-Courant über die durch das Königliche Zeitungs-Komtoir in Berlin und die Post-Anstalten in Preussen für das Jahr 1856 zu beziehenden Zeitschriften. Berlin, gedruckt in der Deckerschen Geh. Ober-Hofbuchdruckerei. gr. 4. 2 Bll. u. 73 Doppels. Nebst einem Nachtrage. Ebendas. 4. 4 S. Pr. n. 10 Ngr.

Erscheint jedes Jahr neu.

Verzeichniß der in den österreichischen Kronländern erscheinenden Zeitungen und periodischen Druckschriften, nebst Preisangabe, für das Jahr 1856. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 1856. 4. 20 S. Pr. n. $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Erscheint jedes Jahr neu.

The London Catalogue of Periodicals, Newspapers, Stamped Publications, and Transactions of various Societies, for 1856. Published annually. — Corrected to January 1856. — London, Longman & Co. gr. 8. 16 S. Pr. n. 16 Ngr.

Die periodische Litteratur steht unzweifelhaft als eine Macht da, die sowohl was die Zahl ihrer Schriften anlangt, als anch hinsichtlich des Umfanges ihres Wirkungskreises auf dem Gebiete der Wissenschaft, wie des praktischen Lebens von gleich grosser Bedeutung ist. Wenn man auch in Ermangelung sicherer und umfassender Unterlagen, und zumal da man nicht einmal über den eigentlichen Begriff einer periodischen Schrift überall einerlei Ansicht zu sein scheint, noch nicht im Stande ist, die Zahl der sämmtlichen entweder täglich, oder wöchentlich, monatlich, vierteljährlich oder in zwanglosen Heften und Nummern erscheinenden periodischen Schriften genau, nicht einmal annähernd richtig zu bestimmen, so weiss man doch, dass ihre Zahl sehr gross ist. Die Bibliographie hat dereinst die schwere Aufgabe, auch darüber bestimmtere Angaben zusammenzustellen. Inzwischen wird man sich mit einzelnen Mittheilungen je nach den zufällig dazu gebotenen Mitteln begnügen müssen, und wie der Anzeiger bereits mehrmals Gelegenheit genommen hat, zur Verbreitung der Kenntniss der periodischen Litteratur mitzuwirken, so wird er auch ferner sich angelegen sein lassen, gerade diesem Gegenstande seine Aufmerksamkeit zu widmen. Hier zunächst ein paar Worte über die in England und Oesterreich erscheinenden Zeitungen und periodischen Druckschriften, da eben darüber die erforderlichen Unterlagen zur Hand sind. Die Zahl der in London zur Zeit ausgegebenen periodischen englischen Schriften beträgt, mit Einschluss von 24 von verschiedenen gelehrten Gesellschaften in den Buchhandel ausgehenden und zwar periodisch erscheinenden Verhandlungen und anderen Schriften, zusammen nicht weniger als 607, von denen, die genannten 24 Gesellschaftschriften abgerechnet, 45 wöchentlich, 333 monatlich, 60 alle Vierteljahre und 145 täglich und zu anderen Zeiten ausgegeben werden. Die Zahl der in den österreichischen Kronländern erscheinenden Zeitungen und periodischen Druckschriften ist dagegen bei Weitem geringer, sie beläuft sich auf nur 293, wovon 81 politischer und 212 nichtpolitischer Art sind. Die politischen Zeitungen zerfallen in 45 in deutscher Sprache, 3 czechische, 2 polnische, 2 serbische, 1 kroatische, 1 illyrische,

1 ruthenische, 18 italienische, 4 ungarische, 2 romanische, 1 armenische und 1 griechische; die nichtpolitischen in 115 deutsche, 7 czechische, 4 polnische, 2 ruthenische, 3 slovenische, 3 kroatische, 64 italienische und 14 ungarische. Die 160 in deutscher Sprache verfassten periodischen Schriften Oesterreichs bilden nur einen sehr kleinen Theil des grossen deutschen Zeitschriftencontingents, der sich füglich auf mehr als 2000 Druckschriften berechnen lässt. Im Preussischen Preis-Courante, wo sich zusammen 1921 periodische Schriften in deutscher und anderen Sprachen aufgeführt finden, sind zwar nur 1401 deutsche genannt; allein im Sächsischen Preis-Courante begegnet man unter den 2798 Nummern, welche dort aufgezählt sind, 2100 deutschen.

Wenn der Staat übrigens alle Ursache hat, die periodische Litteratur wegen ihrer grossen Bedeutung für das praktische Leben und ihres Einflusses auf dasselbe mit besonderer Sorgfalt und Aufmerksamkeit im Auge zu behalten, um namentlich die von Seiten der periodischen Presse dem Staate und seinen Angehörigen möglicher Weise drohendem Nachtheile abzuwenden, so hat auch der Staat auf mancherlei Art von der periodischen Litteratur Vortheile zu ziehen gewusst. Einen dieser Vortheile geniesst der Staat in der Steuer, welche man hier und da den Zeit- und anderen ähnlichen Schriften auferlegt hat. Die Zahl dieser steuerpflichtigen Schriften ist gar nicht unbedeutend: unter den besteuerten sind nicht blos alle politische, sondern auch ein sehr grosser Theil der nichtpolitischen Zeitschriften mit inbegriffen. In Preussen sind z. B. von 1401 deutschen nicht weniger als 298 politische und 619 nichtpolitische, also zusammen 917 steuerpflichtig. Von 264 Französischen Zeitschriften haben in Preussen ferner 69 politische und 55 nichtpolitische, von 129 Englischen 63 politische und 47 nichtpolitische und von 124 Schriften in anderen fremden Sprachen 73 politische und 17 nichtpolitische Steuern zu zahlen — was, zumal wenn wie in Preussen die Steuersätze eine ziemliche Höhe haben, dem Staate natürlich einen sehr erheblichen Vortheil abwirft.

[89.] Ein Beitrag zur Bibliothekenlehre im XVII. Jahrhunderte.

Der gelehrte Däne Johannes Rhode hat, ungewiss ob aus eigenem Antriebe oder von dem Präfecten der Stadt Padua Aluise Valaresso dazu aufgefordert, über die Einrichtung und Verwaltung einer Bibliothek sein Gutachten abgegeben, welches so interessant und in Ansehung des Standes der Bibliothekenlehre im XVII. Jahrhunderte so unterrichtend ist, dass ich nicht unterlassen kann, dasselbe den Lesern des Anzeigers hier mit-

zutheilen. Zwar ist das Gutachten vom Dr. Hoffmann in Hamburg, aus der in der dortigen Stadtbibliothek befindlichen Abschrift, bereits in der von den Beamten der Stadtbibliothek dem Bibliothekar Professor Dr. Petersen am 6. Januar 1856 überreichten Gratulationsschrift und daraus auch in einigen wenigen Exemplaren besonders abgedruckt worden, ich glaube aber, dass weder die Gratulationsschrift, noch der besondere Abdruck diejenige Verbreitung finden werde, welche für das weitere Bekanntwerden des Gutachtens wünschenswerth ist. Ich erlaube mir daher, dasselbe nach der Hoffmann'schen Ausgabe, jedoch unter Wegfall der dort hinzugefügten gelehrten Anmerkungen des Herausgebers, hier nochmals abdrucken zu lassen. Es lautet wie folgt:

Hypotyposis Bibliothecae Publicae
Jll^mo^ et Excell^mo^ Dn. Aloisio Valaresso, Equiti, Sereniss. Reip. Venetae Senatori, Ampliss^mo^ Urbis Patavinae Praefecto vigilant^mo^, Mecoenati Magno, delineata. A°. CIↃ IↃC. XXXI.

Pythagoram, sapientiae nomine divinum, disciplinae politicae inventorem, ad Concordiam, Musarum aliquod sacrarium Crotoniatis exstruendum suasisse, autor est in ipsius vita Jamblichus. Sancte et prudenter. Harum namque auspiciis non minus consilio quam virtute res geritur publica, ministrante utrique ingenio, cujus ignea vis cuncta temperat. Equidem Romanis dominio late potentibus ingenia fecisse creditur Asinius Pollio bibliothecam excitans. Quid tibi, Senator Amplissime, subito afflictissimae urbis incendio, summa in patriam pietate, non minora volventi debebunt literae, grata testabitur posteritas; neque olim silebunt Musae, etiam quae ultra Alpes hospitantur, quaeque supra mortalium fidem ultima Thule exsurgunt. Tanta animum toga sagoque sublimem sequitur gloria, quem publici commodi cura indefesso labore fatigat. Patere igitur, quae forsan haec ipsa sui varietate memoriae subtraxit, rudi quidem, fida tamen et mediocri rerum usu parta hanc in rem adumbratione, Tuae subjici perspicaciae; eamque praecoci tentamento da veniam, quam meus Tibi facilem pollicetur animus, qui ex bonae famae praeconio longe sparso de Tua benignitate jamdudum concepit maxima.

Bibliothecam, quae et apud Graecos et apud Latinos tam librorum magnus per se numerus, quam locus ipse, in quo libri collocati sunt, appellatur, Gellius latine librariam dixit, nostri seculi quidam librorum repositorium. At Domitius Piso apud Plinium non libros, sed thesauros aestimabat. Idemque multis post seculis Laurentius Mediceus, non tam quod magnam aeris vim profudisset iis in Graecia perquirendis, quam quod abditos thesauri instar e tenebris in lucem pertraxisset.

Locus itaque tanti depositi pretium ut aequet, sacer esto, nullisque naturae aut malevolorum injuriis expositus, adeoque publicus, in urbis centro conspicuus et quantum licet insularis, eminens, non humilis, in Orientem et Occidentem protensus; non solum praesenti, sed futurae quoque necessitati capacitate respondens, crebris fenestris clathratis undique solem admittens, quidquid de sole oriente suggesserit Vitruvius.

Janna aditus pateat gemina, exteriore valvis ferratis bene munita, in vestibulum; interiore huic directe objecta, in atrium ipsum.

Serenissimi Ducis et Ill^{morum} et Excell^{morum} Rectorum insignibus foris inscriptionem superliminare ornari, ad memoriam et venerationem conferet.

Vestibulum intus eorundem simulacris tabulisque geographicis universalibus, recens Amsterodami editis, ad elegantiam atque eruditionem. Quod lectioni quoniam dicatum erit advenarum: sedes hic bibliothecae praefecto peculiaris esto, ex qua, mensae accumbens, singulos observare possit. Mensa longior ad librorum mundiciem et assidentium delectationem panno viridi strata, utrinque ita sit disposita, ut pro praefecto cum custode in medio libera sit ambulatio. Harum quaelibet aliquot pluteos similiter instructos sustineat, ne majora volumina a crebra jactatione quicquam patiantur.

In atrio prope ostium sit mensa, in qua reponantur libri quotidie legentibus concessi. Hic quoque in peculiari capsula inferius memoranda condantur inventaria. Armaria probe munita ad latera collocentur. Horum, quae libros continebunt, majora, frontispicio materiam proferant aureis literis. In singulis autem forulorum series inferiores libris grandiusculis servient, mediae mediocribus, supremae minoribus, juxta suos gradus: haeque omnes suis interstinctae loculamentis, ad robur asserum et memoriae subsidium.

In fine sint paulo minora, quorum I. globo terrestri et coelesti, sphaerae armillari aeneae, astrolabio, quadranti, circulo proportionis, caeterisque instrumentis mathematicis saltem usitatioribus destinetur; II. instrumentis musicis; III. instrumentis chirurgicis, valvulis vitreis perspicuum; IV. utriusque sexus sceletis minoribus et majoribus ac notae melioris mumiae, emblematis distinctum; V. fossilibus aliisque naturalibus rarioribus.

Pluteos in medio parum commodos crediderim, quia usui operosiores et catenulis novisque involucris non sine librorum damno sumptuosiores, ut taceam a pulvere malisque manibus minus tutos; neque hisque, nisi majora tantum reponi volumina, adeoque reliqua loco editiore omnino seponenda, quod certe omnem inverteret ordinem, qui dispositionis anima.

Subter laquearibus suo quaeque armario immineant vivae eorum effigies, qui in sua facultate eminuerunt. Veterum exempla poterunt ex Vaticano peti sumptibus non usque magnis; exterorum, suis pariter locis; indigenarum, impensis haeredum S. C. autoritate hnc transportandae.

Libri typis vulgati curiose et magno judicio exquirendi per occasionem, quae caeteroquin praeceps nunc tot doctorum fatis obvia.

Jureconsultis laudabile initium dedit Excell[mus] Dn. Sylvaticus. Rarum hoc liberalitatis exemplum forsan et alios in sui aemulationem trahet.

Theologi s. Patres temporis successu ex bibliopoliis hinc inde comparentur. Medicorum delectum praebebunt bibliotheca Prevotii et Sforzae; Historicorum Bellonii haeredes. Philologos et Polyhistores reliquit Osius, quos erudita curiositate augebunt chara qnondam Pignorii multiscii pignora, modo venundcntur. Venetiis in officina ad Europae insigne non contemnendam notavi pridem Grammaticorum et Rhetorum farraginem, qnam multo tempore Cerutus, ille literator veronensis, congesserat. Vidi quoque inibi varios codices manuscriptos, at magnam partem jam typis vulgatos, non multae qnidem vetustatis, suo tamen ob quaedam glossemata aestimio pares. Caeteri legitimi charius habendi; quin apud Magnates et Senatores impetrandi, locisque ultramarinis a legatis investigandi. Neque alienum fortassis apud Coenobitas idem tentasse, quibns plerumqne neglectae disciplinae spectaculum praebent; verum cum delectu. Multum quoque ad institutum erit, vicinis in locis a bibliothecae praefecto omnis generis libros publicis impensis colligi. Nec bibliopolis serenissimo Dominio subditis, quorum titulo boni autores vulgati, grave erit, singulorum exemplum apud suum Magistratum deponere, ut junctim Patavium intra mensem transmittantur. Idque rescripto ducali quotannis continuandum. Qui citra Dominium in Italia prostant, Mediolano, Ferraria, Florentia, Roma, Neapoli petantur. Ultramontani Ambsterodamo atque imprimis Francofurto, unde nihil non exspectandum maxime qnod novum. Majestatis accessio a D. Marci bibliotheca magis optanda, quam forte speranda.

Manuscripti, quantumvis pauciores, peculiari armario reponantur, eodem, quo excusi ordine. Qui concinnior aut utilior quam dignitatis sive doctrinae excogitari nequit ullus.

Summo proinde loco occurrunt a dextris Theologi, quos sequuntur Jureconsulti, Medici et Philosophi; ad laevam initium fiat a Philosophis, quos excipiant Historici, Poetae, Oratores, Rhetores, Logici, Philologi, Critici, Grammatici.

In snas singuli classes pro argumenti conditione atqne similitudine juxta communem partium ordinem divisi et magni-

tudinis ratione dispositi, in schedula tergo agglutinata numeris notentur arabicis, vulgo cyphris, quorum cuilibet spatium pro augmento relinquatur.

I.

Theologi.

I. Textus Biblici. II. Lexica, Harmoniae. III. Systematici. IV. Interpretes et Expositiones. { Veteres. Recentiores. } V. S. Patres. { Graeci Latini. } VI. Rabbini. VII. Quaestionarii. { Scolastici. Recentiores. } VIII. Homiletici. IX. Concilia. X. Casus conscientiae.

II.

Jureconsulti.

Civiles. Canonici.

Utrique { Veteres. Neoterici. }

I. Textuales. II. Lexicographi. III. Systematici. IV. Interpretes. V. Quaestionarii. VI. Consultantes. VII. Constitutiones.

III.

Medici.

Dogmatici. Empirici. Chymici.

Separatim.

Veteres. Graeci. Arabes. Latini. { Barbari. Cultiores. }

Recentiores.

Speculativi.

In genere. I Systematici. II. Lexicographi. III. Textuales. IV. Interpretes. V. Quaestionarii. VI. Critici.

In specie. I. Botanici quique his affines, Geoponici. II. Anatomici, ad quos omnino transferendae clar. Hieron. Aquapendentis tabulae ad vivum depictae, quaeque apud D. Spigelii vel Bartholeti, quondam anatomici Mantuani, haeredes latere poterunt, ab his diversae. E xysto pisano contextus venosi ac nervosi ideam depingi suadeo, qua nihil elegantius. Hujus exemplum Mantuae olim inter Seren. Principis rariora exstabat. III. Physiologi. IV. Pathologi. V. Semiotici. VI. Therapeutici. VII. Diaetetici. IIX. Chirurgi. IX. Pharmaceutici, quo referuntur dispensatoria et chymicorum processuum autores.

Practici { Mixti. Distracti, quales

I. Febrium scriptores. II. Morborum particularium. III. Historiarum et Observationum autores. IV. Consultationum.

Huc spectant Veterinarii: Veteres. Recentiores.

IV.

Philosophi.

Systematici. Textuales. Interpretes; veteres, neoterici. Graeci. Arabes. Latini.
Polemici. Scholastici. Recentiores.
Universales.
Particulares.

Morales. Ethici hisque affines, Gnomologi. Politici, quo referuntur Rei militaris scriptores. Oeconomici.

Naturales. 1. Historici de fossilibus, animalibus, monstris. 2. Physiognomi. Metoposcopi. Chiromantici.

Mathematici. Arithmetici. Geometrae. Musici. Geographi. Chorographi. Geodetae. Optici, quibus succenturiantur Mechanici, Architectonici, Pictores, Sculptores, Statuarii. Astronomi. Astrologi.

V.

Historici.

Sacri et profani, iique Graeci, Latini, Peregrini, secundum monarchias et aetates.
Universales.
Particulares diversarum gentium.

Utriusque ordinis Chronologi hisce conjungantur peculiari serie. Sequantur distincte familiarum scriptores, heroum et magnorum virorum vitae atque icones; inscriptionum, numismatum autores. Subdantur fabulae et jocularia.

VI.

Poetae.

Veteres { Graeci, Latini } cum suis expositionibus. Recentiores { Latini. Peregrini.

VII.

Oratores. Pariter.

IIX.

Rhetores.

Graeci	Veteres	Systematici.
Latini	Neoterici	Exegetici.
		Polemici.

IX.

Logici. Eodem ordine.

X.

Philologi.

Veteres. Recentiores. Cujus generis Antiquarii, Hieroglyphici, variae eruditionis scriptores.

Hisce conjungantur Bibliothecae diversae typis descriptae. Universales: qualis Veneta, Vaticana, Oxoniensis, Cantabrigensis; Gesneri atque imprimis Draudii, Francofurti in 4° postr. ad To. 2., quibus annuatim addantur bini catalogi Francofurtenses et Lipsienses. Itemque Particulares, cujusmodi medica Schenkii, Spachii etc., nec non Typographorum, ut Juntarum, Raphelengiorum etc., suis singulae locis portandae.

XI.

Critici diversarum linguarum.

XII.

Horum omnium veluti janitores extremi sint
Grammatici.

Technologici. Lexicographi. Eruditi Hebraei, Chaldaei, Syri, Arabes, Graeci, Latini.

Peregrini: Itali, Hispani, Galli, Dani, Germani, Belgae, Angli, Poloni, Bohemi, Transylvani, Indi, Turcae.

Addantur Alphabeta diversa, Notae compendiariae, Stenographiae, Ars memoriae.

Hac serie ad ordinis elegantiam et inventionis facilitatem deducti, omnes ad sui conservationem in certos indices referendi, qui pro Praefecti solius usu asserventur.

Primus libros manuscriptos et impressos seorsim exhibebit, secundum magnitudinem distinctos, eo, quo locantur ordine, assignato semper cuique suo numero additoque excusis loco et anno. Ad calcem locus peculiaris instrumentorum aliarumque rerum consignationi vacet.

Alter alphabeticus erit juxta diversas materias, praemisso ubique autoris cognomine, facto a majoribus initio, continuata ad minimos serie, adscripto pariter numero. Singulae autem hujus voluminis paginae suis signentur cyphris: ut crescente sensim librorum copia, syllabus autorum hisce consonus succedat.

Tertius materias ostendet suo jam ordine locatas, subjecto per alphabetum nudo autorum cognomine, qui in proxime praecedentem reducti.

Quartus, elegantioris operae, annorum et mensium serie, gratam eorum posteris transmittet memoriam, qui sua liberalitate praeclarum adeo institutum promoverunt, quive librorum numerum auxerunt. Quorum cognomina itidem in alphabeticum indicem conjicienda, qui pagellis numero correspondeat.

Usus horum inter eos videtur divisus, quibus credita hujus thesauri cura, quique inde studiorum emolumenta desiderant ad publicam exspectationem.

Qua ne frustrentur Sapientissimi Moderatores Gymnasii, suis isti legibus obstringendi, appenso D. Marci sigillo; quae peculiari in membranis codicillo inclusae.

Bibliothecae curator sit animi probitate morumque integritate et comitate conspicuus; sit varia eruditione rerumque peritia instructus; laborum patiens: qui omnibus ac singulis prodesse possit et velit candide. Huic perpetuus adsit custos, rei literariae non nimis peritus, sed probatae fidei, qui legitima jubenti protinus obtemperet.

Tyrones studii causa promiscue admitti parum ex re erit et dignitate publica. Spectandum hic . . . . . monitum: Libros esse iis monumenta qui ante eruditi fuere, non rudi a doctrina. Inde quicunque provectior accesserit, matricula in vestibulo producta, librum desideratum, qua par modestia, petito, nec quicquam verbis aut factis acerbis tentato: inibique sese contineto. Libro jam deprompto, nomen suum librique numerum peculiari diario inserat, quo ipso in armario reposito, expungendum. Quae in rem suam, pugillaribus excipiat. Monitus discedat, horaque statuta redeat. Caetera cujusqne officia interioribus valvis decreto publico sint affixa. Summa haec esto: Musis et Gratiis litanda. Interim animo haereat Poetae illud: ἔχει Θεὸς ἔκδικον ὄμμα.

Deus is qui haec nostra videt ac gubernat, Serenissimam Rempublicam in felicissima literarum incrementa perenni pace florentem praestiterit.

Virginem hanc nolui paginam, nec Phoebus ipse Tuorum meritorum conscius credo, quo propitio sequentes majore facultate quam venustate qui excidere versiculi, si lucem non merentur, Tui saltem nominis splendore sibi genium conciliabunt.

Duo Epigrammata sequuntur.

S. E. S.
deditissima
Musa
Rhodii.

[90.] Die Bibliothek der Königin Christine von Schweden.

Nach Dudik*).

Wie bekannt, haben im dreissigjährigen Kriege die Schwedischen Heerführer ihre Kriegs- und Plünderungszüge durch

*) Aus A. Wolf's Anzeige des Iter Romanum von B. Dudik in den Oesterreich. Blättern f. Literatur u. Kunst 1855. Nr. 48. p. 360 u. 61 — Nr. 49. p. 368.

Böhmen und Mähren dazu benutzt, eine Masse von Bücher- und Kunstschätzen von dort mit sich fortzuführen und, um ihrer Königin, der gelehrten Christine, damit eine Freude zu machen, nach Stockholm schaffen zu lassen. Der kostbarere Theil dieser Bücherschätze bildete, im Vereine mit den von der Wittwe des Hugo Grotius angekauften Handschriften, die Grundlage zu der berühmt gewordenen Bibliothek der Königin, die später durch den Bibliothekar Vossius mit den werthvollen Manuscripten des Paul und Alexander Petavius, Gaulmin, zum Theile auch des Kardinals Mazarin, sowie Goldast's, Stephanides', Ravius' und anderer Gelehrten bereichert wurde, und an welche Vossius selbst seine eigene Büchersammlung mit nicht weniger als 500 schätzbaren Codices käuflich abtrat. Einen sehr achtenswerthen Zuwachs erhielt die Bibliothek auch noch durch die Sammlung des mehrjährigen Arztes und Bibliothekars der Königin Peter Michon, den man unter dem Namen des Abbé Bourdelot kennt. Aus dieser Sammlung stammen namentlich die vielen für das XVII. Jahrhundert so wichtigen Gesandtschaftsberichte, eine Menge Französischer Manuscripte und medicinischer Schriften. Nach Christinens Thronentsagung wanderte die Bibliothek, obschon mancher Plünderung und Veruntreuung ausgesetzt, nach Dänemark, Holland, Brüssel und zuletzt im J. 1657 nach Rom, wo die Königin von dem darauf folgenden Jahre an ihren dauernden Sitz nahm. Die Bibliothek, welche damals an Handschriften allein 2145 besass, wurde aufgestellt und in Ordnung gebracht, katalogisirt und bis zum Tode Christinens im J. 1689 noch mannigfach, unter Anderem durch Ankauf der gesammten Bücher von Nicolaus Heinsius im J. 1666, bereichert. Als die Königin starb, kamen die sämmtlichen Bücher zunächst in den Besitz des Kardinals Decio Azzolini, des Erben des ganzen königlichen Vermögens, und kurz nachher, da auch dieser nicht lange nach der Königin, schon im zweiten Monate nach deren Hintritte, starb, in die Hände von dessen Neffen, Pompeo Azzolini, der sie jedoch nicht auf die Dauer eigenthümlich behielt, sondern später um den Spottpreis von nur 8000 Thalern an den Papst Alexander VIII. verkaufte. Dieser überantwortete die Sammlung der Vaticana, wo sie, als Bibliotheca Alexandrina aufgestellt, im Laufe des XVIII. Jahrhunderts durch Schenkung Clemens' XI. einen Zuwachs an Manuscripten erhielt, sonst aber ziemlich unberührt blieb. Nur im J. 1797, als das Directorium der Französischen Republik dem Papste Pius VI. eine Anzahl Handschriften aus den päpstlichen Sammlungen abforderte, wanderten 70 Lateinische und 3 Griechische Codices nach Paris, wovon indessen der allergrösste Theil durch die Gewandtheit des Präfecten Marini, den der Papst im J. 1817 als Commissar desshalb nach

Paris gesendet hatte, für Rom wiedergewonnen, und in die Vaticana zurückgebracht wurde.

Die grössere Anzahl der in der Bibliotheca Alexandrina befindlichen Handschriften stammt aus Französischem und Deutschem Besitze. Ihr Werth ist allgemein anerkannt, und nicht blos der grosse Mabillon, ein Kenner in solchen Dingen, sondern auch die gelehrtesten Männer der verschiedensten Nationen sind voll ihres Lobes. Männer, wie d'Achery, Bellarmin, Bethmann, Bjiörnståhl, Bollandus, Bouquet, Cujas, Duchesne, Greith, Holstenius, Labbé, Mabillon, Angelo Mai, Mansi, Merkl, Montfaucon, Pertz, Schelstrate, Sirmond, Surius, Tosti, haben aus ihnen geschöpft. Eine reiche Beute hat aus ihnen in neuerer Zeit auch Dudik für die Böhmisch-Mährische Geschichte gewonnen. Einer der Codices enthält das Itinerar des berühmten Freiherrn v. Zierotin von 1589 bis 1594, aus welchem die Geschichte der Familie von Zierotin und der Mährischen Anabaptisten so manchen interessanten Beitrag erhält. Ein anderer Codex enthält die Geschichte des Baseler Concils und eigene Diarien darüber. Es finden sich ferner unter den Handschriften eine Genealogie oder Wappenbuch der Familie v. Herberstein von 1563, ein Altes Testament in Böhmischer Sprache aus dem Anfang des XV. Jahrhunderts, eine Böhmische Uebersetzung der Historia Bohemiae von Aeneas Sylvius, ein Finanzplan, der dem Kaiser Rudolph II. die Errichtung einer Nationalbank und eines Leihhauses empfiehlt, ein Katalog der dem König Ferdinand I. gehörigen Münzsammlung, ein Tagebuch des Zdenko Baron v. Waldstein von 1594 — 1603, aus dem man die hohe geistige Bildung des damaligen Böhmischen Adels kennen lernen kann. Die gelehrte Welt ist den gründlichen Forschungen Dudik's, welcher viele und interessante Aufschlüsse über die Schätze der Bibliotheca Alexandrina gegeben hat, zu besonderem Danke verpflichtet.

[91.] Verzeichniss von Büchern zu einer Bibliothek für Frauenzimmer von gediegenem Verstande zu Anfang des XVIII. Jahrhunderts.

In dem zu Berlin bei Rüdiger im J. 1715 erschienenen „Frauenzimmer-Bibliotheckgen“ findet sich ein Verzeichniss von Büchern, welche sich zur Anlegung einer Bibliothek für „Frauenzimmer von geweektem Verstande“ eignen sollen*). Das Verzeichniss ist folgendes:

*) Wieder abgedruckt in der Zeitschrift f. deutsche Kulturgeschichte hrsg. von Müller u. Falke. Januarheft 1856. p. 86—87.

I. In Folio.

Die sogenannte Weimarische Bibel.
Lundii Jüdische Heiligthümer.

II. In Quarto.

Speneri Glaubenslehre.
Gribneri Predigten vom Tode.
Schelhammer unterwiesene Köchin.
Hessens Garten Lust.

III. In Octavo.

Eine Handbibel.
Arends, Vom wahren Christenthum.
Ein gross Gesangbuch, als etwa Crügeri oder das Lüneburgische.
Saiten Spiel und Andachts-Flamme.
Creuzbergs Seelenruh in Jesu Wunden.
Lassenii betrübtes und getröstetes Ephraim.
Hoëns Evangelisches Handbuch wider die Papisten.
Colbergs Platonisch-Hermetisches Christenthum.
Lassenii besiegte Atheisterey.
Kurzgefasste Kirchenhistorie Alten und Neuen Testaments.
Mulleri Vade-Mecum Botanicum.

IV. In Duodecimo.

Arends Paradis-Gärtlein, Berliner Editio.
Cundisii Perlen-Schmuck.
Speneri Erklärung des Catechismi.
Bergeri Für Augen gemalter Christus Jesus.
Masii Bericht vom Unterschied der Lutherisch- und Reformirten Lehre.
Hübneri Geographische Fragen.
Hübneri Politische Fragen, complet.
Anonymi Genealogische Fragen.
Becheri Haus-Vater.
Helwigii Frauenzimmer-Apotheckchen.

Die Kosten einer solchen Bibliothek sind mit Einschluss des Buchbinderlohnes auf etwa 35 Thlr. veranschlagt.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[92.] Serapeum. Zeitschrift für die Bibliothekwissenschaft, Handschriftenkunde und ältere Litteratur. Im Vereine mit Bibliothekaren und Litteraturfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann. Jahrg. XVII. Leipzig, T. O. Weigel. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1 B. Hauptbl. u. ½ B. Intelligenzbl. Pr. n. 4 Thlr. 15 Ngr.

Obschon sich der Herausg. bereits seit geraumer Zeit am Serapeum kaum anders als durch Einsammeln der verschiedenen

Beiträge betheiligt hat — vielleicht weil es ihm an der zu einer weiteren Thätigkeit erforderlichen Musse gefehlt haben mag — so ist doch von ihm seit dem letztvergangenen Jahre auch noch die Redaction des Archives für die zeichnenden Künste übernommen worden. Es scheint sonach, dass der Herausg. in neuerer Zeit über eine grössere Musse als früher zu verfügen hat, u. ich kann daher nur bedauern, dass derselbe diese grössere Musse nicht lieber darauf verwendet, dem älteren Blatte, dem Serapeum, auch eine grössere, seiner Stellung als Bibliothekar u. seinen Kenntnissen angemessenere Thätigkeit zu widmen, als sich zum Redacteur einer neuen Zeitschrift aufzuwerfen, bei der er am Ende ebenfalls nicht viel mehr als den blosen Einsammler der Arbeiten Anderer machen wird. — Von den zur Zeit erschienenen Nummern des vorl. Jahrganges enth. das Hauptblatt Nr. 1. p. 1—11 u. Nr. 2. p. 29—32. Die Verdienste des Archivdirectors Franz Joseph Mone und seines Sohnes Dr. Fridegar Mone um das Palimpsesten-Wesen; von Dr. Ant. Ruland, K. Oberbibliothekar der Universität zu Würzburg. Es ist dies ein sehr lesenswerther und für die Geschichte des Palimpsesten-Wesens überhaupt recht interessanter Aufsatz. Ferner Nr. 2. p. 17—28. Mittheilungen über Typographie des 16. und 17. Jahrhunderts. Zweite Serie von Druckorten des 16. und 17. Jahrhunderts mit ihren Erstlingsdruckwerken in der Stiftsbibliothek zu Göttweig befindlich; von P. Gottfried Reichhart, Subprior und Bibliothekar des Benedictiner-Stiftes Göttweig. Fortsetzung der in jeder Hinsicht schätzbaren und für die Geschichte der Typographie höchst wichtigen R.'schen Arbeiten und Forschungen. Endlich Nr. 1. p. 11—16 u. Nr. 2. p. 32. Bibliothekchronik und Miscellaneen. Darunter findet sich das auch im Anz. oben Nr. 86 mitgetheilte Gesuch des Ausschusses des Deutsch. historischen Gesammtvereines abgedruckt. Das Intelligenzblatt enthält, ausser Bücheranzeigen aus der deutsch., franz. u. engl. Litteratur, Nr. 1. p. 1—4. Ein Bibliophilenverein in Deutschland (Der Litterarische Verein in Stuttgart); von A. v. Keller; sowie Nr. 2. p. 9—13 den Anfang des von Dr. Hoffmann aus einer Handschrift der Hamburg. Stadtbibliothek herausgegebenen bibliothekarischen Gutachtens von Joh. Rhode 1631, welches ich wegen seines grossen Interesses für die Leser des Anz. oben Nr. 89 ebenfalls habe abdrucken lassen.

[93.] **Bulletin du Bibliophile Revue mensuelle publiée par J. Techener avec le concours De MM. L. Barbier, Conservateur-Administrateur à la Bibliothèque du Louvre; Ap. Briquet; G. Brunet; Eusèbe Castaigne, bibliothécaire à Angoulême; J. Chenu; de Clinchamp, Bibliophile; V. Cousin, de l'Académie Françoise; Desbarreaux-Bernard, Bibliophile; A. Dinaux; A. Ernouf, Bibliophile; Ferdinand-Denis,**

Conservateur à la Bibliothèque Sainte-Geneviève; J. de Gaillon; Alfred Giraud; Grangier de La Marinière, Bibliophile; P. Lacroix (Bibliophile Jacob); J. Lamoureux; C. Leber; Leroux de Lincy; P. de Malden; de Monmerqué; Fr. Morand; Paulin Paris, de l'Institut; Louis Paris; Dr. J. F. Payen; Philarete Chasles, Conservateur à la Bibliothèque Mazarine; J. Pichon, Président de la Société des Bibliophiles François; Serge Poltoratzki; Rathery, Bibliothécaire au Louvre; Rouard; S. de Sacy, de l'Académie Françoiso; Sainte-Beuve, de l'Académie Françoise; Ch. Weiss; Yemeniz, de la Société des Bibliophiles François; etc.; etc., contenant des Notices bibliographiques, philologiques, historiques, littéraires, et le Catalogue raisonné des livres de l'Editeur. Douzième Série. Paris, Techener. 8. Monatlich ein Heft à 4 B. Pr. 12 Fr. f. Paris, 14 f. d. Depart., 16 f. d. Ausland.

Bei dem vorl. Journale, von welchem jetzt erst das Octoberheft 1855 erschienen ist, sieht man recht deutlich, dass die prahlerischen Titel so manchen Werkes mit dessen Inhalte oft wenig zu schaffen haben; denn so vielversprechend auch der Titel des Bulletins wegen der vielen u. im Gebiete der Bibliographie u. Bibliothekwissenschaft zum Theile sehr wohlbekannten Namen der Männer, die der Aussage des Herausg.'s nach am Bulletin mitarbeiten helfen, Manchem gewiss scheinen mag, so sind die Leistungen des Journals doch im Ganzen verhältnissmässig sehr dürftiger Art, u. nur zu oft trifft man darin auf Mittheilungen, die ausser einem Franz. Bibliophilen kaum Andere wesentlich interessiren können. Der Techener'sche antiquar. Lagerkatalog, der regelmässig einen guten Theil der einzelnen Hefte des Bulletins in Beschlag nimmt, ist schwerlich den Preis werth, den die Leser dafür zahlen müssen. Was den Inhalt des vorl. Octoberheftes anlangt, so besteht derselbe in Folgendem: p. 389—400 Recherches et Documents inédits Sur Michel Montaigne, & Notices sur un Exemplaire des Essais de Montaigne, avec une dédicace autographe à Loisel; par J. F. Payen (Von diesem Aufsatze ist ein besonderer Abdruck erschienen, Paris impr. de Maulde. 8. 1 B.) — p. 400—11 Correspondance bibliographique du Comte d'Elci relative à quelques livres précieux imprimés au XV[e] siècle, communiquée par Gust. Brunet de Bordeaux — p. 411—13 Analecta-Biblion. Sur: Science des princes etc. par Gabriel Naudé; par François Morand — p. 414—17 Sur: L'Horace de MM. Firmin-Didot et les Etudes sur Horace, par Noël Des Vergers; par J. Techener — p. 417—18 Variétés: Vente de la Bibliothèque de Gustave de B***; par le même — p. 419—34 Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

Bibliographie.

[94.] Allgemeine Bibliographie. Monatliches Verzeichniss der wichtigern neuen Erscheinungen der deutschen und ausländischen Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zusammengestellt von Paul Trömel. Verantwortlicher Redacteur Heinrich Brockhaus. Bd. I. Nr. 1. Januar. 8. Monatlich 1 B. u. mehr. Pr. n. 15 Ngr.

Es ist nicht nur ein höchstlöbliches Unternehmen, das Wichtigere aller Litteraturen in einem Jedermann leicht zugänglichen Blatte zusammenzustellen, sondern auch etwas sehr Glückliches, dass die Ausführung dieses Unternehmens dem den Lesern des Anz. wohl hinlänglich bekannten P. Trömel anvertraut worden ist. Von diesem Arbeiter hat man gewiss nur Tüchtiges zu erwarten, und ich habe daher den Entschluss der Verlagshandlung, ihre Bibliographie regelmässig auch als eine Beilage zum Anz. erscheinen zu lassen, als ein für diesen sehr vortheilhaftes Zugeständniss nicht anders als mit grossem Danke begrüssen können. Vgl. unten Nr. 105.

[95.] Die Amerikanische Litteratur wird in nächster Zeit theils durch eine zweite Auflage von Trübner's Bibliographical Guide to American Literature (s. Anz. J. 1855 Nr. 569), theils durch eine Cyclopedia of American Literature, welche von Scribner in New York angekündigt ist, und die für die Geschichte der Litteratur d. Vereinigt. Staaten von grossem Interesse zu werden verspricht, eine sehr wesentliche Bereicherung erhalten. — 3. —

[96.] Allgemeine Bibliographie für das Kaiserthum Oesterreich. S. Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst. Beilage zur Oesterreichisch-Kaiserlichen Wiener Zeitung. Verantwortlicher Redakteur Dr. Leopold Schweitzer. gr. 4. Wöchentlich 1 Nr. Pr. n. 2 Thlr. 8 Ngr.

Da es die Verhältnisse des Buchhandels nicht gestatten, dass die Presserzeugnisse des gesammten Oesterreich. Kaiserstaates in den Hinrichs'schen Bibliographien vollständig mit Erwähnung finden können, so bleibt die vorl. mit grosser Sorgfalt gearbeitete speziell Oesterreichische Bibliographie, mit deren ausschliesslicher Redaction der wohlbekannte Bibliothekar der administrativen Bibliothek im K. K. Ministerium des Innern zu Wien Dr. C. v. Wurzbach im besonderen Auftrage des Ministers v. Bach betraut ist, stets die einzige und beste Quelle für die Kenntniss der Oesterreich. litterar. Gesammtproduction. Diese Oesterreich. Bibliographie, über deren Einrichtung bereits oben Nr. 39 einige Mittheilungen gegeben sind, zerfällt in fünf, mit ausführlichen Inhaltsangaben der einzelnen Werke versehene Abtheilungen, deren erste die Journale u. periodischen Schriften, die zweite alle selbstständige u. Fortsetzungswerke, die dritte

eine ausführliche Journalrevue, die vierte eine Uebersicht aller Kunstblätter, Karten und Pläne und die fünfte eine dergl. aller Musikalien, nach den Instrumenten geordnet, umfasst. Hierzu erscheint als ergänzender Bestandtheil eine bibliographisch-statistische Uebersicht: die nächste mit 36 B. Text, 57 Tabellen u. 4 B. Namen- u. Sachregister ist bereits unter der Presse. Ich mache die Leser auf diese Publikation insbesondere aufmerksam, da bei dem ausdauernden Eifer v. Wurzbach's zu erwarten steht, dass, wenn man schon die vorige Uebersicht (s. Anz. J. 1855. Nr. 275) als eine sehr fleissige und dankenswerthe Arbeit zu begrüssen alle Ursache hatte, das neue Werk seinen Vorgänger noch weit hinter sich zurücklassen wird.

[97.] * Seznam Českých knih, obrazů a hudebních výtvorů, které posud na skladě jsou. Knihkupcům, knihhovníkům a vůbec milovníkům literatury české sestavil Jan Václav Rozum. I. [Verzeichniß der Böhmischen Bücher, Kupfer und Musikalien, welche sich gegenwärtig noch am Lager befinden. Für Buchhändler, Bibliothekare und Freunde der Böhmischen Litteratur zusammengestellt von Johann Wenzel Rosum.] V Praze, Pospíšil. 1854. 8. 1 Bl. 240 S.

Mit dem vorl. sehr fleissig gearbeiteten u., trotz verschiedener Mängel, sehr achtbaren und brauchbaren Buche beginnt eine Reihe von Verzeichnissen älterer und neuerer noch verkäuflicher Verlagswerke der Böhmischen Litteratur mit beigesetzten Preisen. Im Ganzen sind jetzt Werke von 740 Böhmischen Schriftstellern noch auf dem Lager. Das Verzeichniss ist in wissenschaftliche Rubriken eingetheilt, u. innerhalb derselben das Material alphabetisch geordnet, mit Beifügung eines Namensverzeichnisses der betreffenden Verfasser. Ausserdem enthält das Buch ein alphabet. Namensverzeichniss der Schriftsteller sammt ihren Hauptwerken, ferner ein gleiches Verzeichniss aller fremder Schriftsteller, welche ins Böhmische übersetzt worden sind, sowie endlich ein Verzeichniss aller Buchhändler in Böhmen, Mähren, Schlesien, Nordungarn u. Wien.

[98.] Mouvement de la Bibliographie en France depuis quarante-cinq ans; par F. Béliard. V. Bibliograph. de la France, Feuill. Nr. 3. p. 42—44.

Seit 1. Novb. 1811 bis 31. Decb. 1855 sind im Ganzen an Büchern und Broschüren 271, 994, an Kupfern, Lithograph., Plänen u. Karten 47,125, sowie an musikal. Werken 17,449, also zusammen 336,868 Publikationen erschienen. Davon kommen auf das letztvergangene Jahr 1855 allein 12,217, nämlich: 8255 Bücher u. Broschüren, 2857 Kupfer, Karten etc., 1105 Musikalien.

[99.] * Catalogue de la Librairie Française au XIXe siècle, indiquant, par ordre alphabétique de noms d'auteurs, les ouvrages publiés en

France du 1er janvier 1800 au 31 décembre 1855; par Paul Chéron, de la Bibliothèqne impériale, avec le concours de P. Jannet et G. Guiffrey. Paris, impr. de Guiraudet. 8.

Von diesem oben Nr. 64 angekündigten Kataloge sind jetzt die ersten Lieferungen erschienen: man hofft von ihm, dass er zur Herbeiziehung von Abonnenten auf den Courrier de la Librairie, wovon er einen wesentlichen Bestandtheil bildet, namentlich beitragen werde, da der Ankündigung der Herausgeber zufolge den Katalog einzig und allein die Abonnenten des Courriers erhalten sollen. Diese Ankündigung wird indessen wohl nicht so gar ernstlich gemeint, u. der Katalog später auch ohne die übrigen Blätter des Courriers zu kaufen sein.

[**100**.] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. Complément périodique de la France littéraire. Par l'Auteur De la France littéraire, des Supercheries littéraires dévoilées, etc. etc. Année II. Paris, au bureau du Journal. 8. Monatlich 2 Hefte à c. 40 S. Pr. 20 Fr. f. Paris, 23 f. d. Depart. u. 26 f. d. Ausland.

Es ist sehr erfreulich zu sehen, dass dieses Journal, welches sich durch Reichhaltigkeit der Mittheilungen u. namentlich durch eine mit Sorgfalt angefertigte Bibliographie (s. oben Nr. **87**) bereits hinreichend empfohlen hat, seinen ungestörten Fortgang nimmt; es ist dies um so erfreulicher, als der Herausg. in einer an der Spitze der beiden ersten Nummern vom Januar abgedruckten Ansprache, p. **1**—**3** A propos de notre Journal, noch mancherlei Verbesserungen seines Blattes in Aussicht gestellt hat. Ausser dieser Ansprache enthalten die beiden erwähnten Nummern noch Folgendes: p. **4**—**7** Le P. Joseph Du Cros, dominicain, ein Bruchstück aus den von Gariel herausgegebenen Delphinalia; ferner p. **7**—**10** Lettre sur la Famille d'Honoré Balzac, par M. V. E. de Tours; p. **10**—**12** Un dernier Mot sur la polémique entre MM. Chalon et Hoyois, de Mons, par R. Chalon, womit, wir wollen es hoffen, der Streit der beiden Herren über den von Hoyois projectirten neuen Abdruck des Catalogue du Comte de Fortsas endlich abgethan sein mag; p. **12**—**14** De ceci, et de cela, einige Mittheilungen G. Brunet's über widersinnige u. abgeschmackte Druckfehler; p. **14**—**32** Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France. Aperçu mensuel; p. **33**—**44** Publications, en langue Française, paraissant par fascicules, en France et à l'étranger. Aperçu mensuel.

[101.] The Publisher's Circular and General Record of British and Foreign Literature; containing a complete alphabetical List of all new Works published in Great Britain, and every Work of interest published Abroad (with the Size, Price, number of Pages and Plates).

Vol. XIX. Nr. 439. London, Low. gr. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1—3. B. Pr. 8 s., im auswärt. Buchhandel n. 3 Thlr.

Das Hauptblatt über Englische Bibliographie, wovon oben Nr. 39 eine Probe mitgetheilt ist — mit allen Vorzügen, wie mit allen Mängeln, denen man in Engl. Bibliographien zu begegnen gewohnt ist.

[102.] Messrs. Longman, Brown, Green, and Longmans' Monthly List of New Books published in Great Britain. New Series. No. CLVII. London. (Leipsic, T. O. Weigel.) fol. Monatlich 1 B. Gratis.

Obwohl dieses Blatt mehr für buchhändl., als bibliographische Zwecke bestimmt ist, so gilt es doch im Auslande, wo der vorerwähnte Publisher's Circular nicht gerade sehr verbreitet zu sein scheint, für Viele als die Hauptquelle für Engl. Bibliographie. Vgl. oben Nr. 39.

[103.] Verzeichniss der wichtigsten literarischen Erscheinungen im Königreich der Niederlande. (Jan.—Nov. 1855.) S. Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Jahrg. 1855. Hft. 4. Leipzig, Hinrichs. 8. p. 481—89.

Der Niederländische Buchhändlerverein hat beschlossen, von jetzt an alljährlich ein Verzeichniss der bedeutendsten Erscheinungen des Niederländ. Buchhandels den Hinrichs'schen Vierteljahrs-Catalogen als Anhang beizugeben — ohne Zweifel eine jedem Leser des Cataloges höchst willkommene Beigabe.

[104.] Von Smirdin in St. Petersburg ist ein Katalog der Russischen Litteratur in nächster Zeit zu erwarten: der Katalog ist bereits nahezu fertig. — 3. —

[105.] Bibliographie für Linguistik und orientalische Literatur. Herausgegeben von F. A. Brockhaus in Leipzig. Zusammengestellt von Paul Trömel. Verantwortlicher Redacteur Heinrich Brockhaus. Nr. 1. Februar. 8. Vierteljährlich 1 B. Gratis als Beilage zur Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft, einzeln 10 Ngr. f. d. Jahrgang.

Das Interesse u. die Thätigkeit, welche die Brockhaus'sche Buchhandlung für die Bibliographie durch Veröffentlichung der oben Nr. 91 angezeigten allgemeinen Bibliographie kundzugeben angefangen hat, finden ihren Ausdruck auch in den vorl. Blättern, deren Bearbeitung, wie bei der allgemeinen Bibliographie, ebenfalls meinem werthen Freunde u. Mitarbeiter P. Trömel anvertraut worden ist. Kundigeren Händen hätte die Zusammenstellung einer solchen linguist. Bibliographie wohl kaum übergeben werden können, da Trömel die zu bibliograph. Arbeiten erforderlichen Kenntnisse mit einem regen u. lebhaften Sinne für linguistische Litteratur verbindet. Den Beweis dafür

giebt schon die vorl. 1. Nummer, die sicher von allen Sachkundigen mit freundlichem Willkommen begrüsst werden wird. In Hinsicht auf die Einrichtung der Bibliographie ist zu bemerken, dass diese in zwei Abtheilungen zerfällt. Die erste derselben hat den Zweck, die neuen Erscheinungen der linguist. u. oriental. Litteratur möglichst vollständig u. bibliographisch genau, mit genauer Inhaltsangabe der betreffenden Zeitschriften u. Sammelwerke, zu verzeichnen, u. zwar, was die oriental. Sprachen betrifft, eine Uebersicht über deren gesammte Litteratur zu geben, soweit dieselbe überhaupt zugänglich u. zu übersehen ist, in Betreff der occidentalischen Sprachen dagegen nur Dasjenige, was auf das Studium der Sprachen selbst Bezug hat, auszuheben. Die zweite Abtheilung, unter der Aufschrift eines Anzeigeblattes für linguistische Litteratur, soll ein Verzeichniss älterer Werke aus dem reichen Lager der Verlagshandlung enthalten. Der Herausg. glaubt die Aufmerksamkeit der Freunde sprachwissenschaftlicher Studien nicht minder, als auf die eigentliche Bibliographie selbst in der ersten Abtheilung, auch auf dieses Anzeigeblatt in der zweiten hinlenken zu dürfen, weil dasselbe eine Anzahl der seltensten u. werthvollsten Werke, darunter selbst solche, die noch nie bibliographisch verzeichnet worden sind, u. die sogar mancher der grössten Europäischen Bibliotheken fehlen dürften, aufführen wird.

[106.] Trübner in London beabsichtigt eine Bibliotheca glottica, auf welche schon jetzt als auf eine interessante Erscheinung aufmerksam gemacht wird, herauszugeben.

— 3. —

[107.] Monatlicher Anzeiger über eingegangene Novitäten & Antiquaria aus dem Gebiete der Medicin und Naturwissenschaft. Berlin, Hirschwald. 8. Monatlich 1 Nr. à ¼—½ B. Pr. 6 Ngr.

Ein zunächst für buchhändl. Zwecke bestimmtes Blatt, welches aber auch für alle Andere, die sich für Litteraturkenntniss interessiren, zur Durchsicht zu empfehlen ist. In bibliograph. Hinsicht lässt das Blatt freilich Manches zu wünschen übrig.

[108.] * Yellow Fever, considered in its Historical, Pathological, Etiological, and Therapeutical Relations. Including a Sketch of the Diseace as it has occurred in Philadelphia, from 1699 to 1854. With an Examination of the Connections between it and the Fevers known under the same name in other parts of Temperate as well as in Tropical Regions. By R. La Roche. 2 Vols. Philadelphia. 1855. 8.

Enth. p. XVII — LXI eine Bibliography of Yellow Fever.

[109.] Mittheilungen über Jugendschriften an Aeltern und Lehrer nebst gelegentlichen Bemerkungen über Volksschriften von D. Georg

Wilhelm Hopf, Rector der Handelsschule in Nürnberg. Vierte sorgfältig erweiterte Auflage. Fürth, Schmid. 12. 2 Bll. 188 S. Pr. n. 10 Ngr.

Ein recht empfehlenswerthes Büchelchen, welches sich ebenso sehr durch verständige Auswahl des Besseren aus der Deutschen Jugendlitteratur, wie durch angemessene Bemerkungen über die Mängel u. Vorzüge der einzelnen Schriften, Winke, Andeutungen u. Rathschläge eines erfahrenen Jugendlehrers, auszeichnet.

[110.] Allgemeine Uebersicht der Veröffentlichungen aus der administrativen Statistik der verschiedenen Staaten; von R. Boeckh in Berlin. S. Zeitschrift f. Allgemeine Erdkunde hrsg. von T. E. Gumprecht. 1855. Bd. V. Hft. 5. p. 366—83 u. Hft. 6. p. 456—79. Bd. VI. Hft. 1. p. 58—80.

Eine reichhaltige, auch für den Bibliographen beachtenswerthe Uebersicht, ein Quellenanzeiger der administrativen Statistik.

[111.] * Catalogus van boeken en kaarten over Neêrlands waterstaat. Amsterdam, Müller. 1855. 8. 79 S. Pr. 60 cts.

Eine, wie ich höre, sehr tüchtige Arbeit, welche die Aufmerksamkeit des Buchhändlers, wie jedes Bibliographen verdienen soll.

[112.] * Bibliographical and Historical Essay on the Dutch Books and Pamphlets relating to New Netherland and to the Dutch West India Company, as also on the Maps, Charts, &c., of the New Netherland; accompanied by an Historical Map of the Country. Compiled from the Dutch Public and Private Libraries, and chiefly from the Collection of Mr. F. Müller, in Amsterdam. By G. C. Asher. Part. 1—5. Amsterdam, Müller. 1855. 4. 120, 21 u. 19 S. Pr. 6 Fl. 25 cts., gr. Pap. 9 Fl. 50 cts.

Ebenfalls eine, wie ich höre, sehr tüchtige u. fleissige Arbeit (s. Anz. J. 1854. Nr. 520). Part. 4 u. 5 sind auch einzeln unter folg. eigenem Titel erschienen: List of all the Maps, Charts of New Netherland. With 3 Views of New York, and of all the names on 36 Maps of Netherland, with a Folio Map. Ibid. 4. 20 u. 19 S. Pr. 2 Fl. 50 cts., gr. Pap. 3 Fl. 75 cts.

[113.] * Kurzes Verzeichniss sämmtlicher im J. 1855 in Deutschland und den angrenzenden Ländern gedruckter Musikalien, auch musikalischer Schriften und Abbildungen, mit Anzeige der Verleger und Preise. In systematischer Ordnung. Redigirt von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister. 8. 150 S. Pr. n. 20 Ngr.

Ein systemat. Repertorium zum H.'schen musikalisch-liter. Monatsberichte v. J. 1855.

[114.] * Musikalisch-literarischer Monatsbericht neuer Musikalien, musikalischer Schriften und Abbildungen für das J. 1856. Jahrg. XXVIII. oder V. Folge Jahrg. V. Angefertigt von Adolph Hofmeister. Leipzig, Hofmeister. 8. 12 Nrr. à 1—1½ B. Pr. 15 Ngr., Schrbp. p. 20 Ngr.

Ein in der musikal. Welt sehr geschätztes Blatt, mit Fleiss u. Sachkenntniss redigirt.

[115.] Nachrichten von Schriftstellern und Künstlern der Grafschaft Wernigerode vom Jahre 1074 bis 1855 verfasst von Christian Friedrich Kesslin, Oberlehrer am Lyceum zu Wernigerode, herausgegeben auf Kosten des wissenschaftlichen Vereins zu Wernigerode. Wernigerode, Druck von Angerstein. (Magdeburg, Gebr. Bänsch in Comm.) 8. XII, 312 S.

Man mag bei der ersten Durchsicht des vorl. Werkes Manches daran auszusetzen finden, u. namentlich, im Hinblicke auf den verhältnissmässig sehr umfangreichen, fast 2 B. starken Nachtrag, zu dem Glauben kommen, dass die Herausgabe des Buches wohl eine etwas zu übereilte gewesen sein möge; allein bei der näheren Lectüre des Buches gewinnt man dasselbe bald werth u. lieb, u. erhält die Ueberzeugung, dass man in den Nachrichten die Ergebnisse langjähriger u. fleissiger Forschungen vor sich habe, die für litterargeschichtliche u. selbst bibliographische Studien von erheblicher Bedeutung sind; denn wenn auch die im Buche niedergelegten Notizen über die von Wernigeröder Schriftstellern herausgegebenen Werke die von Seiten der Bibliographie geforderte Genauigkeit durchgängig vermissen lassen, so geben sie doch dem Bibliographen von Fach die Anhaltepunkte zu weiteren Forschungen über Schriften, von denen ihm vielleicht ein guter Theil entgangen sein würde. Im Ganzen sind in dem Buche Nachrichten von 312 Männern zusammengestellt, und zwar von 90 gebornen Wernigerödern, die in Wernigerode geblieben oder doch daselbst angestellt worden sind, von 80 dergl., die das Lyceum zu Wernigerode besucht haben, u. nur ausserhalb der Grafschaft angestellt worden sind, von 22 dergl., die innerhalb u. ausserhalb der Grafschaft Anstellung gefunden haben, von 121 Fremden, die in Wernigerode angestellt worden sind, oder daselbst gelebt haben, von 21 dergl., die daselbst blos auf der Schule gewesen sind, u. endlich von 8 dergl., die über die Grafschaft geschrieben haben. Im Anhange sind ausserdem p. 296—98 eine Uebersicht über sämmtliche Ausgaben der Bibeln und Wernigerödischen Gesangbücher, welche in Wernigerode gedruckt worden, p. 299—301 einige Mittheilungen über die Gräflich Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode u. p. 302—3 ein paar Notizen über den wissenschaftlichen Verein zu Wernigerode mitgetheilt. Das

für mich sehr lehrreiche Buch veranlasst mich, in meinem u. gewiss auch im Namen vieler meiner Leser dem Herausg. u. dem Wernigeröder wissenschaftl. Verein, welcher die Herausgabe des Werkchens veranlasst u. vermittelt hat, meinen Dank dafür auszusprechen. Ausser den vom Herausg. angezeigten Druckfehlern finden sich im Buche hier u. da noch einige andere, z. B. da, wo der Verf. sagt, dass die Gräfliche Bibliothek vom Grafen Christian Ernst von höchstens **4000** bis auf **40,000** Bde. vermehrt worden sei. Die Zahl **40,000** ist gewiss falsch.

[116.] Zusammenstellung der Mozart'schen Kirchencompositionen, welche theils gewiß theils wahrscheinlich vor das J. 1781 fallen, sowie die Instrumentalcompositionen Mozarts bis zum J. 1777. s. W. A. Mozart von Otto Jahn. Th. I. Leipzig, Breitkopf u. Härtel. 8. p. 664—89 u. 701—16.

Eine, wenn auch nicht gerade bibliographisch sorgfältige, doch sehr fleissige Arbeit.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[117.] Süddeutsche Buchhändler-Zeitung. Eigenthum des Vereins der Buchhändler zu Stuttgart. Verantwortlicher Redakteur: Theodor Liesching. Jahrg. XIX. Stuttgart, Steinkopf in Comm. 4. Wöchentlich 1 Nr. à ½—1 B. Pr. n. 2 Thlr. 10 Ngr.

Ein lediglich den Interessen des Buchhandels gewidmetes und Andere als Buchhändler wohl wenig interessirendes Blatt.

[118.] Fernbach's Journal für Leihbibliothekare, Buchhändler und Antiquare. Jahrg. IV. Verantwortlicher Redakteur und Verleger L. Fernbach jun. in Berlin. 4. Monatlich 2 Nrr. à 1—1½ B. Pr. n. 1 Thlr.

Obwohl auch das vorl. Journal gleich dem Schmidt'schen (s. oben Nr. 65) nur für Leihbibliotheken und Antiquare gewöhnlichen und untergeordneteren Schlages brauchbar ist, so steht es doch hinsichtlich seines Werthes etwas höher als das letztere.

[119.] Benedictus Gotthelf Teubner. (Nekrolog aus dem Leipziger Tageblatt abgedruckt.) S. Börsenbl.f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 16. p. 222.

Ein zwar wohlgemeinter, aber den Verdiensten des Verstorb. um Buchhandel und Buchdruckerei u. für die Spalten einer Buchhändler-Zeitung wohl kaum ganz angemessener Nachruf.

[120.] Die Kuhlmey'sche Buchhandlung in Liegnitz, deren Katalog von im Preise herabgesetzten Büchern oben Nr. 3 erwähnt worden ist, beabsichtigt auch einen Katalog von im Preise ermässigten Musikalien in alphabetischer Ordnung, nebst Angabe der Bezugsquellen, Bezugsbedingungen, Ladenpreise u. s. w., versuchsweise zu veröffentlichen. Vor der Hand soll ein Stück von höchstens 2 B. erscheinen.

[121.] Joseph Baer's (Frankfurt a. M.) antiquarischer Anzeiger. 8. Monatlich 1 B.

Bibliotheksvorstände und Freunde guter wissenschaftlicher Werke mache ich auf diesen Anzeiger, der seit dem vergangenen Jahre erscheint, gern aufmerksam: er enthält des Guten sehr viel und von Büchern gewöhnlichen Schlages fast keine Spur.

[122.] Catalog über Rechts-, Cameral- und Staats-Wissenschaft nebst einem Anhange des Preussischen Rechtes aus dem antiquarischen Bücherlager von Carl Doebereiner. No. VII. Jena, im Februar. 8. 1 Bl. 26 S.

Ein an älterer wie neuerer Litteratur reichhaltiges Verzeichniss, welches ich, gleich allen übrigen D.'schen Katalogen, der Beachtung des Publikums empfehle.

[123.] Antiquarisches Verzeichniß von Büchern, welche bei Nicolaus Doll in Augsburg zu haben sind. 8. 1 Bl. 42 S. Ueber 800 Nrr.

Enth. zur Hälfte Theologie, namentlich katholische, im Uebrigen nicht viel Bedeutendes.

[124.] K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. No. XVIII u. XIX. Februar. kl. 4. 1 Bl. 34 S. u. 1 Bl. 38 S. Nebst einer Auswahl von werthvollen physicalischen und chemischen Werken. kl. 4. 8 S. Zusammen 2802 Nrr.

Neben den antiquar. Katalogen von Tross u. T. O. Weigel nehmen die K.'schen Anzeigehefte ohne Zweifel im Fache der antiquar. Litteratur eine der vorzüglichsten Stellen ein: vor den Tross'schen und Weigel'schen haben sie zum Theil noch Das voraus, dass die darin verzeichneten Bücher in der Regel billiger angesetzt sind, u. dergleichen übertrieben hohe Preise, wie man sie in den W.'schen Katalogen zu finden gewöhnt ist, in den K.'schen nicht antrifft. Ich empfehle Jedem, der nach Antiquaria sucht, die K.'schen Kataloge mit Ueberzeugung und auf's Angelegentlichste: Niemand wird die Kataloge unbefriedigt aus der Hand legen, und hätte er auch nur, ohne Das wirklich zu finden, was er gesucht, die Reihen schöner und werthvoller Werke an seinem Auge vorübergehen lassen. Von den gegenwärtig ausgegebenen beiden Katalogen enthält Nr. XVIII eine Suite trefflicher Reisewerke, naturwissenschaftl. Schriften und Bücher über Forst- u. Landwirthschaft, Gartenbau, Mathematik, Astronomie, Medicin u. Thierheilkunde, sowie Nr. XIX eine schätzbare Auswahl von Werken aus dem Gebiete der Litterargeschichte, nebst sprachwissenschaftl. Schriften, älterer und neuerer deutsch. Litteratur, u. Büchern über Freimaurerei, Curiosis, Magicis, u. s. w., auch einigen Kupfer- und kunsthistorischen Werken. Die Kataloge würden freilich noch mehr Werth haben, wenn ihre Angaben bibliographisch genauer wären.

[125.] **Antiquarischer Catalog der Kuhlmey'schen Buchhandlung in Liegnitz. No. XIV—XVII. Ausgegeben im Februar. 8. 24, 18, 10, 6 S.**

Von den vorl. Katalogen enth., ausser einigen verschiedenen Fächern angehörigen Büchern, hauptsächlich Nr. XIV Theologie, Philosophie, Paedagogik u. Philologie — Nr. XV Geschichte und Geographie, sowie Belletristik — Nr. XVI Medicin und Naturwissenschaft — Nr. XVII ebenfalls Theologie, Philosophie u. Philologie.

[126.] *** Catalogue de livres choisis en divers genres, faisant partie de la Librairie de L. Potier. II. Partie. Belles-Lettres. Paris 8. 13½ B. Nr. 1000—3008.**

Die beiden nächstfolg. Abtheilungen werden Geschichte, Theologie, Jurisprudenz u. Das, was die Franzosen mit Sciences bezeichnen, enthalten.

[127.] Verzeichniss des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Carl Rümpler in Hannover. Nr. IV. Enthaltend einen Theil der Bibliothek des Professors Dr. Hoffmann v. Fallersleben. 1855. 8. 1 Bl. 96 S.

Da dieses Verzeichniss dem gegenwärt. Hefte des Anz. als Anhang beigegeben ist, so kann ich mir zwar eine Aufzählung der einzelnen Theile des reichen Inhaltes ersparen, ich mag aber doch nicht unterlassen, die Leser besonders auf die litterar-geschichtl., geschichtlichen u. die in das Fach der deutsch. Sprache u. Litteratur einschlagenden Partien aufmerksam zu machen.

[128.] **J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. Nr. 14. 1855. 16. S. 421—52. 319 Nrr.**

Enth. allerhand Curiosa, für welche, wer nach Magica, Alchymica, Erotica, Jocosa u. dergl. Dingen trachtet, gegenwärtig Scheible's Antiquariat die ergiebigste Quelle ist.

[129.] XXIIme Catalogue de beaux Livres en vente chez Edwin Tross à Paris. 8. 1 Bl. 42 S. Nr. 3764—4468.

Bei der Durchsicht der vorl. neuen Nummer des wohlbekannten T.'schen Kataloges, die an trefflichen u. seltenen Werken wieder eine ziemliche Fülle besitzt, u. bei deren Lectüre der Bibliophile von ächtem Schrot und Korn sehr lebhafte Regungen von Lüsternheit in sich verspüren wird, bin ich auch auf einen Punkt gestossen, der mir Grund u. Anlass zu scharfem Tadel giebt. Hatte ich nämlich schon im Anz. J. 1855. Nr. 980 Gelegenheit genommen, darauf hinzuweisen, dass die von Tross gebrauchte Bezeichnung des Falkenstein'schen Werkes über die Geschichte der Buchdruckerkunst als selten eine nichts weniger als gerechtfertigte, u. der dafür geforderte antiquar. Preis von 28 Fr. ein übertrieben hoher sei, so hat Tross doch

keinen Anstand genommen, das Falkenstein'sche Buch abermals als épuisé et devenu rare aufzuführen, und den Preis desselben von 28 auf 30 Fr. zu erhöhen. Es ist eine Unwahrheit, ein Buch, welches man im Buchhandel nagelneu und bei den Deutsch. Antiquaren der besseren Klasse fast jeden Augenblick erlangen kann, für selten auszugeben, und eine übermässige Forderung, für ein solches Werk, welches neu mit 8 u. antiquarisch mit 4 bis höchstens 5 Thlr. bezahlt wird, 30 Fr. zu verlangen.

[130.] A List of Books on the Military Arts and Sciences, published in the United Staates of America, for sale by Trübner & Co. London. [Leipzig, Brockhaus.] 8. 8 S.

Die, welche sich für Militairlitteratur interessiren, mögen diese wenigen Blätter ja nicht unbeachtet lassen.

Auctionskatalog.

[131.] Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes à figures et autres, Dont la vente publique aura lieu le 31 janvier au domicile de F. Heussner, libraire à Bruxelles. 8. 1 Bl. 98 S. 1209 Nrr.

So sehr ich auch bedauern muss, dass mir der Katalog nicht zeitig genug zugeschickt worden ist, um ihn noch vor Beginn der Versteigerung der Bücher den Lesern anzeigen zu können, so wird doch wohl, wie ich hoffe, auch die nachträgliche Anzeige desselben Manchem, dem es bei der Durchsicht guter Auctionskataloge nicht allemal ums Kaufen, sondern auch um Bereicherung seiner Bücherkenntnisse zu thun ist, noch willkommen sein. In dem vorl. Kataloge ist zu einer solchen Bereicherung Gelegenheit genug geboten.

Bibliothekenlehre.

[132.] Ein bibliothekarisches Gutachten, abgegeben zu Padua im Jahre 1631 von Johannes Rhodius. Aus einer Handschrift der hamburger Stadtbibliothek abgedruckt; nebst einigen den Verfasser betreffenden und anderen Erläuterungen von Friedrich Lorenz Hoffmann, J. U. D. Hamburg, gedruckt bei Meissner. 4. 16 S. (Nur 20 Exemplare.)

Das vorl. oben Nr. 89 abgedruckte Gutachten, welches einen interessanten Beitrag zur Kenntniss des Standes der Bibliothekenlehre im XVII. Jahrhunderte bildet, ist zuerst in der von den Beamten der Hamburger Stadtbibliothek dem Bibliothekar Professor Dr. Petersen überreichten Gratulationsschrift (s. unten Nr. 136) erschienen, u. sodann von dem Herausg. auch in einigen Separatabdrücken an wenige bevorzugte Freunde, wozu ich mich selbst rechnen zu dürfen so glücklich bin, vertheilt worden. Der Herausg. hat aber aus Bedenklichkeit, dass das Gutachten eigentlich nicht mit Recht ein bibliothekarisches genannt werden könne, weil Rhode nicht Bibliothekar gewesen

sei, zu den Separatabdrücken ausser dem oben angeführten Titel, noch einen zweiten hinzugefügt, welcher so lautet: „Ein bibliothekwissenschaftliches Gutachten, abgegeben zu Padua im Jahre 1631 von Johannes Rhodius.“ u. s. w. Das Interesse, welches, wie schon gesagt, dem Rhode'schen Schriftstücke innewohnt, hat auch den Herausg. des Serapeums veranlasst, dasselbe im Intelligenzblatte seines Journals (s. oben Nr. 92) abdrucken zu lassen.

Bibliothekenkunde.

[133.] Die Königl. Bibliothek in Berlin oder vielmehr der König von Preussen, der für die Interessen der Bibliothek ausdauernd in der liberalsten Weise zu sorgen pflegt, wäre in neuester Zeit fast bei einem Haar das Opfer eines schmählichen Betruges von Seiten des schon seit mehreren Jahren berüchtigten Griechen Simonides geworden, welcher durch Vermittelung des Prof. Wilhelm Dindorf in Leipzig einen angeblich aus den Schätzen eines der Klöster auf Athos stammenden Palimpsesten, der ein die Geschichte Aegyptens behandelndes Werk des Uranios von grossem histor. u. überhaupt litterar. Interesse aus dem II. Jhrhdt. enthalten sollte, um 5000 Thlr. zum Kaufe angeboten hatte. Glücklicher Weise ist der angebliche Palimpsest noch zeitig genug als Machwerk des Betrügers entdeckt, der bereits in Berlin eingeleitete Handel rückgängig gemacht, und der Betrüger festgenommen worden. Dieses Ereigniss hat in der gelehrten und ungelehrten Welt grosses Aufsehen erregt, und die Journale haben sich beeifert, dem Publikum die erforderlichen Aufklärungen über die Betrügerei zu geben. Die Hauptquellen darüber sind die Mittheilungen von Dindorf, Lepsius, Lykurgos u. Tischendorf in dem Dresdner Journal Nr. 30. 40., der Deutsch. allg. Zeit. Nr. 31. 32. 34. 36.; der Neuen Preuss. Zeit. Nr. 33. 34., der Augsb. allg. Zeit. Nr. 42. 49. u. folg. Schriftchen: Enthüllungen über den Simonides-Dindorf'schen Uranios von Alexander Lykurgos. Unter Beifügung eines Berichts von Herrn Prof. Dr. Tischendorf. Leipzig, Fritzsche. 8. 32 S. Pr. n. 6 Ngr.

[134.] Verzeichniss von Büchern vorzüglich aus der Freihr. v. Meusebach'schen Bibliothek. Zweite Abtheilung, welche am 18. Februar durch Th. Müller öffentlich versteigert werden soll. Berlin, gedr. bei Schade. 8. 1 Bl. 136 S. 3732 Nrr.

Gleich der ersten Abtheilung (s. Anz. J. 1855 Nr. 118) ist auch die vorl. zweite im Fache der Deutschen Nationallitteratur ausserordentlich reich, und hat daher für Jeden, der sich mit diesem Fache beschäftigt, bleibenden Werth. Man mag darnach beurtheilen, welchen ausserordentlichen Schatz die Berliner Königl. Bibliothek mit der v. Meusebach'schen Samm-

lung sich zu eigen gemacht hat, dass sie im Stande ist, noch eine solche Fülle von werthvollen Schriften als Doubletten abgeben zu können. Ausser diesen Doubletten enth. der vorl. Katalog auch sonst noch eine grosse Anzahl sehr schätzbarer Werke aus verschied. Wissenschaftsfächern.

[135.] Kaspar von der Roen, von Friedrich Zarncke. S. Germania. Vierteljahrsschrift für Deutsche Alterthumskunde hrsg. von Franz Pfeiffer. Jahrg. I. Hft. 1. Stuttgart, Metzler. 8. p. 53—63. Mit einem Facsimile.

Betrifft eine in der Dresdner Königl. Bibliothek befindliche Handschrift.

[136.] III. Nachtrag zu dem im December 1842 ausgegebenen Verzeichniß der in der Bibliothek der Königl. staats- und landwirthschaftlichen Akademie zu Eldena vorhandenen Bücher, Karten und Kupferwerke. Am Schluß des Jahres 1855. Druck von Kunike in Greifswald. 8. S. 141—60.

Seit dem Erscheinen des Hauptkataloges ist ziemlich regelmässig alle vier Jahre ein Nachtrag ausgegeben worden, der erste am Schluss des J. 1847, der zweite am Schluss des J. 1851 und der dritte zu Ende des letztvergangenen Jahres. Wenn sich auch die Bereicherung der Bibliothek, welche die Nachträge aufzählen, nicht gerade auf Tausende von Bänden beläuft, so ist doch der Zuwachs ein dem Umfange sowohl als dem Zwecke der Sammlung vollkommen angemessener. Die Gesammtzahl der Bände beträgt gegenwärtig ca. 4300, worunter natürlich die staatsökonomische u. landwirthschaftliche Litteratur mit ihren nächsten Hilfswissenschaften am stärksten repräsentirt ist. Etwas, was mir aufgefallen, ist Das, dass man bei den Anschaffungen für die Bibliothek in Eldena auf die Presserzeugnisse des Auslandes fast zu wenig Rücksicht zu nehmen scheint.

[137.] Ihrem verehrten Vorgesetzten Herrn Bibliothekar Professor Dr. Petersen wünschen an Seinem heutigen Jubeltage dem 6. Januar 1856 in Erinnerung an den Tag, an welchem vor 25 Jahren Seine segensreiche Wirksamkeit an der Stadtbibliothek begann, von Herzen Glück die Beamten der Stadtbibliothek. Hamburg. Gedruckt bei Meissner. 4. 2 Bll. 64 S.

Die Collegen und Freunde des verdienten u. in weiten Kreisen beliebten Jubilars haben den Ehrentag desselben durch die Veröffentlichung der vorl. Schrift, welche vier bibliographisch-litterargeschichtlich-bibliothekwissenschaftliche Abhandlungen enthält, in einer sehr angemessenen Weise gefeiert, u. allen Denen, welchen diese Schrift zu Händen kommt, Gelegenheit gegeben, durch deren Lectüre an der Festfeier nachträglich mit Theil zu nehmen, u. den Glückwünschenden sich anzuschliessen. Möge der Jubilar, seiner amtlichen Wirksamkeit u. seinen Freunden noch

lange in rüstiger Kraft erhalten bleiben! — Die erste der vier Abhandlungen, eine Arbeit des ersten Secretairs der Stadtbibliothek Dr. M. Isler, enthält eine „Beschreibung der auf der Stadtbibliothek zu Hamburg befindlichen Bücher-Mess-Kataloge“ (p. 1—16), welche theils wegen der darauf offenbar verwendeten Sorgfalt u. bibliograph. Genauigkeit, theils bei der grossen Reichhaltigkeit der Bibliothek an solchen Katalogen alle Aufmerksamkeit verdient, u. selbst von Denen, die im Besitze des trefflichen Codex nundinarius Germaniae literatae von Schwetschke sind, mit Nutzen zu Rathe gezogen werden wird, weil die vorl. Arbeit mehrfache Ergänzungen zu diesem Werke darbietet. Gleichen Anspruch auf Beachtung macht die darauf folgende zweite, philologisch-litterarhistorische Arbeit des zweiten Secretairs der Stadtbibliothek Dr. J. C. M. Laurent, „Einiges zur Textgeschichte des Vellejus Paterculus“ (p. 17—34), die, in drei Abschnitten, zuerst von der Geschichte des vellejanischen Textes bis zum Jahre 1521, dann vom Kloster Murbach u. dessen Bibliothek, mit vorzüglicher Rücksicht auf den Codex Murbacensis des Vellejus, und drittens von der Abschrift des Bonifacius Amerbach handelt. Das Material dazu hat der Verf. seinen Sammlungen u. Forschungen entnommen, mit denen er sich seit Jahren schon in Bezug auf Vellejus beschäftigt. Die dritte Abhandlung, welche den dritten Secretair der Stadtbibliothek Dr. C. R. W. Klose zum Verfasser hat, bespricht „den Cryptocalvinistischen Catechismus der Wittenberger in den Jahren 1571 und 1572“ (p. 35—45). Die Stadtbibliothek besitzt fünf Ausgaben von diesem Catechismus, u. zwar drei aus d. J. 1571 und zwei aus d. J. 1572, deren nähere Beschreibung, wie sie von Klose gegeben worden ist, als eine sowohl in bibliographischer als theologischer Hinsicht sehr verdienstliche Arbeit angesehen werden darf. Die letzte und vierte Abhandlung, eine Beisteuer Dr. F. L. Hoffmann's, der in der Stadtbibliothek gegenwärtig mitbeschäftigt ist, u. sich den Gratulanten, auf deren Wunsch, mit angeschlossen hat, besteht aus „einem bibliothekarischen Gutachten, abgegeben zu Padua im Jahre 1631 von Johannes Rhodius. Aus einer Handschrift der hamburger Stadtbibliothek abgedruckt; nebst einigen den Verfasser betreffenden und anderen Erläuterungen“ (p. 47—64). Ich habe mich bereits oben Nr. 132 über das Interesse, welches diesem Schriftstücke innewohnt, ausgeprochen, und brauche daher hier blos noch zu bemerken, dass die Mittheilung des Gutachtens durch die vom Herausg. hinzugefügten Bemerkungen u. Erläuterungen wesentlich gewonnen hat.

Ausserdem ist, wie ich höre, der Jubilar auch noch von J. L. de Bouck, ebenfalls einem Angestellten der Bibliothek, durch Ueberreichung eines sauber ausgeführten Planes des

ehemaligen Bibliotheksgebäudes, in welchem Petersen seine bibliothekarische Wirksamkeit begonnen hatte, erfreut worden.

[138.] **On the present state of the books in Archbishop Tenison's Library. Correspondenzartikel des Athenaeums 8. Decbr. 1855, Nr. 1467. p. 1437.**

So kurz der Artikel ist, so inhaltsschwer ist die darin ausgesprochene Klage über den wahrhaft jammervollen Zustand der Bibliothek in der St. Martinskirche zu London, den man in dem reichen, frommen (!) u. bibliophilischen England kaum für möglich halten sollte. —4.—

[139.] **Iter Romanum. Im Auftrage des hohen Maehrischen Landesausschusses in den Jahren 1852 und 1853 unternommen und veröffentlicht von Dr. B. Dudik, O. S. B. Th. I—II. Wien, Manz & Comp. in Comm. 1855. 8. XX, 367 u. X, 232 S. Pr. n. 3 Thlr. 10 Ngr.**

Wie früher nach Schweden (s. Anz. J. 1853. Nr. 312), so hat Dudik auch nach Rom eine Reise unternommen, um die dortigen Bibliotheken und Archive für die Zwecke der Mährischen Landesgeschichte zu durchforschen. Die Resultate dieser Forschungen sind im vorl. Werke niedergelegt: dasselbe bildet eine wahre Fundgrube der schätzbarsten u. interessantesten Nachrichten u. Mittheilungen über die Römischen Bibliotheken u. Archive u. ihre Reichthümer überhaupt, sowie insbesondere über die Christinische Bibliothek in der Vaticana (s. oben Nr. 90). Man erstaunt fast über die Fülle des Materials, welches Dudik mit wahrhaft eisernem Fleisse u. mit Unterstützung einer umfassenden Gelehrsamkeit im Laufe von nur 8 Monaten aus 14 verschied. Bibliotheken u. Archiven auszubeuten verstanden hat. Der erste, historische Forschungen betitelte Theil enthält, ausser einer sehr lehrreichen Einleitung über die Zwecke der Reise u. Rom's Bibliotheken im Allgemeinen, namentlich aber über die Art der Benutzung derselben, Mittheilungen über die Geschichte u. die Schätze folgender Sammlungen: A. Privatbibliotheken u. Archive: I. Bibliotheca Vallicelliana; II. Archiv der Basilika S. Giovanni in Laterano; III. Bibl. der irischen Dominikaner bei der Kirche des H. Clemens; IV. Bibl. u. Archiv bei dem Kloster S. Pietro in Vinculis; V. Archiv der Kollegiatkirche S. Angelo in Pescheria; VI. Archiv der Kollegiatkirche S. Maria in Via lata; VII. Archiv des Hospitals S. Maria dei teutonici all' Anima; VIII. Archiv der Basilika S. Pietro in Vaticano; IX. Archiv des Hospitals di S. Spirito in Sassia; X. Archiv der Sacra Rota Romana — B. Halböffentliche Bibliothek: XI. Bibliotheca Corsiniana — C. Oeffentliche Bibliotheken: XII. Bibliotheca Casanatense; XIII. Bibl. Apostolica Vaticana, welche von Dudik in a. die Bibliotheca Reginae (Christinische

Bibl.), mit besonderer Berücksichtigung der aus Böhmen u. Mähren stammenden Schriften u. solcher, die zur Beleuchtung der mährisch-böhmischen Geschichte dienen können, b. die Bibl. Ottoboniana, c. die Bibl. Palatina u. d. die eigentliche Bibl. Vaticana geschieden ist; XIV. Monte Casino. Mehrere Beilagen bilden den Schluss des ersten Theiles. Der zweite ist ausschliesslich einer Zusammenstellung über das päpstliche Regestenwesen gewidmet. Wer Sinn für ächt wissenschaftliche histor. u. litterar. Forschungen u. Bedürfniss nach Kenntniss des Römischen Bibliothekenwesens hat, Dem empfehle ich das Dudik'sche Werk zum aufmerksamsten Studium.

[140.] * Catalogo dei libri duplicati della pubblica J. e. R. Biblioteca Magliabecchiana di Firenze. Firenze, tipogr. Galileiana. 1855. 8. 222 S.

Enth. 6370 Werke, worunter sich 490 Druckschriften des XV. Jhrhdts befinden.

Privatbibliotheken.

[141.] Katalog der nachgelassenen Bibliotheken des Domcapitulars und Dompfarrers Dr. Filz, des Weltgeistlichen Th. Zerres und mehrerer Anderer, welche nebst einer Sammlung von Musikwerken und Musikalien am 18. Februar bei J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln öffentlich versteigert werden. 8. 94 Bll. Zusammen 4598 Nrr.

Das Fach der Theologie, namentlich der kathol., sowie das musikalische sind im vorl. Kataloge stark u. gut vertreten. Zu Anfang desselben finden sich, ausser einer Anzahl Inkunabeln u. Aldinen, mehrere bemerkenswerthe Handschriften, darunter ein Catalogus Bibliothecae PP. Franciscanorum Vindobon. Pap. MS. XVIII. Jhrhdt. in 4. Von Druckseltenheiten ist besonders ein Pergamentdruck des Thewerdanneks vom J. 1517 zu erwähnen.

[142.] Verzeichniß einer werthvollen Sammlung von Büchern, Pracht-, Kunst- und Kupferwerken, Musikalien ꝛc. ꝛc., welche den 3. März 1856 in Frankfurt am Main öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von G. F. Kettembeil. 8. 1 Bl. 433 S. 9253 Nrr.

Enth. unter Anderem die aus philolog. u. seltenen hebräischen Büchern bestehende Sammlung des Lehrers am Philanthropin zu Frankfurt a. M. Dr. Salomon Feibel (Nr. 3—371) u. die von dem Reg. Rath Dr. Emil v. Herder in Erlangen hinterlassene Bibliothek, hauptsächlich staatsökonomischen, forst- und landwirthschaftlichen Inhalts (Nr. 5826—7170, worunter sich eine bemerkenswerthe Sammlung von Schriften von u. über J. G. v. Herder befindet). Sonst enthält der vorl. Katalog einen reichen Vorrath von allerhand werthvollen u. zum Theile selten vorkommenden Werken aus den gesammten Wissen-

schaftsfächern, wie dies bei den **Kettembeil'schen Auct.-Verzeichnissen** immer der Fall ist.

[143.] Verzeichniß der von den Mag. Christian Moritz Facius, Pastor in Mochau, und K. Chr. Fritsch, Pfarrer zu Alt- und Neu-Mügeln, nachgelassenen Bibliotheken, die, nebst anderen Sammlungen werthvoller Schriften aus den Fächern der Theologie, Philologie, Philosophie, Pädagogik, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Naturgeschichte, Botanik, Technologie, Archäologie, Oekonomie, Geographie, Belletristik, nebst Romanen, Kupferstichen, Landkarten, Musikalien, Curiosen ꝛc. den 3. März zu Wurzen durch Heinrich Schröter versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 154 S. zusammen 4307 Nrr.

Da der Inhalt des Kataloges fast über Gebühr ausführlich bereits auf dem Titel angegeben ist, so kann ich mich auf die Bemerkung beschränken, dass die theolog. Abtheilung die vorzüglichere Beachtung verdient.

[144.] Bitte an Bibliothekare.

Der grosse im Jahr **1556** erschienene Komet wird vermuthlich zwischen **1856** und **1860** wieder sichtbar werden. Für eine genauere Vorausberechnung dieser Erscheinung wären die Originalbeobachtungen des damaligen kaiserlichen Mathematikus Paul Fabricius die wichtigste Quelle. Ungeachtet vereinter Nachforschungen der Astronomen konnten dieselben nicht aufgefunden werden, obschon sie durch den Druck veröffentlicht und von fast allen gleichzeitigen Schriftstellern des Faches benützt, also ursprünglich gewiss sehr verbreitet waren. Da man auf österreichischem Boden, der eigentlichen Wirkungssphäre von P. Fabricius, am ersten hoffen durfte diesen Schriften zu begegnen, so ersuchte ich die HH. Vorsteher von Büchersammlungen, die mir nicht unmittelbar zugänglich waren, vor einigen Monaten in der „Wiener Zeitung" jenen Originalnachrichten des P. Fabricius nachzuspüren. Diess hatte den Erfolg, dass aus dem n. österreichisch ständischen Archiv ein gedrucktes, den Gegenstand betreffendes Sendschreiben des genannten Verfassers zu meiner Kenntniss kam, das zwar hauptsächlich nur eine prophetische Deutung jenes Kometen, daher an sich werthlos ist, aber die folgende Stelle enthält: „...Wer mehr Bericht desselben will haben, lese mein lateinisch Judicium über diesen Cometen, den ich daselbs alle tage verzeichnet, welche stundt ich observirt habe...." Unter diesen Umständen glaube ich nun mich an weitere Leserkreise mit der Bitte um Aufsuchung jenes „Judicium" und Anzeige etwaiger Funde wenden zu dürfen.

Wien, den **7. Februar 1856.**

K. v. Littrow.

(Augsb. allg. Zeitg. 1856. Nr. 44. p. 700.)

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

April. | **Inhalt:** | **1856.**

[145.] Die nationalen Bibliographien.

V. Niederländische Bibliographien.

18. **Bibliographie de la Belgique ou Catalogue Général, de l'imprimerie et de la Librairie Belges publié Par la Librairie de C. Muquardt, Bruxelles.... Année. — Livres Belges publiés en....Bruxelles, Gand et Leipzig; Muquardt. 8. Monatlich 1 Nr. à $\frac{1}{2}$ — 1 B. mit Registern. Pr. n. 15 Ngr.**

Durgehends alphabetisch geordnet. Die Register theilen sich in ein reinalphabetisches und ein systematisch-alphabetisches, wovon das letztere in folgende Rubriken zerfällt: **1.** Théologie, livres religieux, histoire sainte; **2.** Philosophie; **3.** Jurisprudence et administration légale; **4.** Histoire, mémoires, chronologie, archéologie, numismatique, biographie; **5.** Géographie, ethnographie, statistique, voyages, topographie; **6.** Philologie, pédagogie, instruction publique, livres pour la jeunesse; **7.** Politique, économie politique, administration publique; **8.** Histoire naturelle, botanique, agriculture, physique, chimie, pharmacie, géologie, astronomie; **9.** Médecine, chirurgie, art vétérinaire; **10.** Mathématiques, architecture; **11.** Sciences militaires; **12.** Industrie, commerce, travaux publics, arts et métiers; **13.** Romans, théâtre, poésie, memoires; **14.** Bibliographie; **15.** Revues et journaux; **16.** Beaux-Arts et peinture; **17.** Ouvrages divers.

Probe aus dem Jahre 1855.

52. MÉMOIRES de l'Académie royale de médecine de Belgique, second fascicule du T. III, 1 vol. in—4° de 325 pages avec 2 planches color. Bruxelles. 4 Rthl.

Contenant:

RESECTIONS de la machoire supérieure; par le Dr Michaux.

RÉCHERCHES médico-légales sur la nicotine, suivies de quelques considérations sur la manière générale de déceler les alcalis organiques dans le cas d'empoissonnement, par J. S. Stas.

DU CHOLERA MORBUS, considéré au point de vue de ses lésions

anatomiques et physiologiques, de ses symptômes et de son traitemént, par Granx.

53. MIRECOURT (Engène de). Biographies des contemporains; hommes de lettres, publicistes, etc., etc. Chaque biograpbie forme 1 vol. in-32 avec un portrait et un autographe. Bruxelles. Prix de chaque volume. 6 Ngr.

Les biographies suivantes ont paru:

Mery, — V. Hugo, — Em. de Girardin, — G. Sand, — Lamennais, — Béranger, — Déjazet, — Guizot, — Alfr. de Musset, — G. de Nerval, — Pierre Dupont, — Scribe, — Félicien David, — Dupin, — le baron Taylor, — Balzac, — Thiers, — Lacordaire, — Rachet, — Samson, — J. Janin, — Meyerbeer, — P. de Kock, — Th. Gautier, — Horace Vernet.

54. MONITEUR de l'enseignement de la littérature et des sciences en Belgique, publié avec la coopération de plusieurs professeurs et sous la direction de M. F. Hennebert; 1855, III^{e} série, t. II, paraissant 3 fois pas mois par livr. in-8^{o} (Voir n^{o} 602 de notre Bibl. 1854.) Tonrnai.

Prix de l'abonnement annuel 2 Rthl. 10 Ngr.

58. NEDERDUITSCH letterkundig jaerboekje, voor 1855; 1 vol. in-18 de 184 pages. Gand.

19. Journal de l'Imprimerie et de la Librairie en Belgique. Livres. — Estampes. — OEuvres de musique. — Cartes et plans. [Charles Hen, éditeur.]..Année. Bruxelles; Meline, Cans et Cie. 8. Monatlich 1 Nr. à c. 1½ B. Pr. 6 Fr. f. Belgien, 7 f. Holland, England und die Schweiz, 8 f. das übrige Ausland. (Erscheint seit Juli 1854.)

Zerfällt in zwei Theile, wovon der erste die erschienenen Neuigkeiten unter gewissen Rubriken (Livres français, Publications périodiques, Livres flamands et hollandais, Livres allemands, etc., Estampes, Musique, Cartes et plans) und innerhalb dieser Rubriken in alphabetischer Ordnung und besonderer Zahlenfolge aufführt, sowie am Schlusse unter Anderem eine Revue der periodischen Schriften liefert, der zweite dagegen ein namentlich für buchhändlerische Interessen bestimmtes Feuilleton enthält.

Probe aus dem Jahre 1855.

Livres français.

850. NOUVELLE chrestomathie latine, par Louis Branquart. 2^{e} edit.. In-8^{o} de 146 pages. Gand, Lebrun-Devigne. . . . . . . 1—50

851. OBSERVATIONS nouvelles sur les Cimmériens et les Cimbres, par Schayes, membre de l'Académie royale de Belgique. In —8^{o} de 20 pages. Bruxelles, Hayez . . . . 0—75

Extrait du tome XXII des Bulletins de l'Académie royale de Belgique.

852. OBSERVATIONS présentées à MM. les membres du conseil com-

munal de Bruxelles, au sujet du projet d'augmentation des taxes communales sur les bois de construction et des îles. In-8° de 8 pages. Bruxelles.

853. OFFICE de la sainte Vierge en français. Format mignon, de 216 pages. Tournai, J. Casterman et fils.

854. PAYS-BAS (les) sous Philippe II. Histoire de la révolution du XVI° siècle, par Th. Juste. In-8°. Tom II° et dernier, de 613 pages. Bruxelles, A. Jamar; E. Devroye; A. Decq . . . . 7—50

V. ci-dessus page 59, n° 301.

Publications périodiques.

102. COMMUNE (la) de Bruxelles, revue de travaux publics; organe des intérêts de la ville et des faubourgs, 1855. In-folio. Bruxelles, J. Vanbuggenhoudt. Prix de l'abonnement annuel . . . 10—00

Le Journal paraît le jeudi de chaque semaine.

103. CROCODILE (le), organe des loustics. 1re année. Bruxelles, Van Parys. Prix de l'abonnement annuel.

Déposé sous le n° 193.

Livres flamands et hollandais.

178. BYZONDERSTE sermoenen, door Frans Moser; in het hoogduitsch uitgegeven door HH. Hoogw. Mgr. Raess, bisschop van Strasbourg, en Mgr. Weis, bisschop van Speier. Uit het hoogduitsch vertaeld. 1e deel. In-12 de 440 pages. Gand, Ve Vander Schelden et fils. 2-50

179. DEUGD (de) voor alle staten, door J. Hillegeer, priester van het gezelschap van Jesus. 2e edition; corrigée et augmentée. In-18 de 288 pages, avec gravure. Gand, Ve Vander Schelden et fils. 0—60

180. DOORZICHTKUNDE of perspectief, door Ad. Suuaert. In-8° de 90 pages, avec 14 planches. Gand, Annoot-Braekman . . . 1—75

20. Bibliographie voor Nederland. Uitgegeven door Martinus Nijhoff, boekhandelaar te 's Gravenhage. [J. Tideman, redact.] 8. Jährlich 24 Nrr., die einfache à ½ u. die Doppelnr. à ¾ B. Pr. f. 2, 40. (Hat seit 1854 zu erscheinen aufgehört.)

Zerfällt in folgende Abschnitte: Lijst van nieuw verschenen Werken, alphabetisch geordnet und mit den besonderen Unterabtheilungen Tongvallen, Werken in vreemde talen, Dissertatien, Bisschoppelijke quaestie — Dagbladen en Tijdschriften — Almanakken en Jaarboekjes — Stukken, voor de Staten-Generaal gedrukt — Prospectussen en berigten van inteekening — Ter perse — Plaatwerken — Gedenkpenningen — Kaarten en plans — Muzijkwerken — Belgische Werken — Boek- en Kunst-Verkoopingen. Am Schlusse des Jahrganges sind ein Alphabetisch Register der Schrijvers und ein Register der Belgische Werken hinzugefügt.

Probe aus dem Jahre 1853.

LIJST VAN NIEUW VERSCHENEN WERKEN.

AMSHOFF (M. A.) en W. MUURLING. — Bijdragen ter bevordering

van het christelijk leven. Jaarg. 1853. 2e stukje. 52 blz. postf. 8vo. Gron. M. Smit f 0. 40. [997

Asmodée. — Een Haagsch ondejaarsavond partijtje, waarop groote mannen zich aanstellen als kleine kinderen. Luimige scherts en verschrikkelijke ernst, door Asmodée. Amst. J. de Vries. f 0. 25. [1784

BENIT (H. A.). — Aan vertrekkende vrienden. Een geschenk. Kampen, K. van Hulst. f 0. 75. [1785

Bijzondere zienswijze over de Aziatische cholera. Wat is hare oorzaak? Hoe werkt zij? Leyd. C. C. van der Hoek. f 0. 20. [1786

BONTEN, J. LOS. Zie *Johannes.*

Johannes. — Blikken in de hnt van oom Tom, in de christen-en in de heidenwereld, om mij heen en in mij zelve, door Johannes. (J. Los, Bonten). Dordr. P. Los Gz. Bij int. f 1. 00; huiten int. f 1. 25. [1815

MUURLING (W.) Zie AMSHOF.

Oudoom Jacob. — Berijmde nieuwjaarskaartjes voor ond en jong, rijk en arm. Ten behoeve van arme huisgezinnen in dezen winter uitgegeven en aangeboden door oudoom Jacob. Amst. C. L. Brinkman, f 0. 25 of meer. [1838

Werken in vreemde talen.

ALPHERTS (Dr. H. G.). — De Brayera Anthelmintica, famoso Abassinorum adversus Taeniam remedio. Observationibus cum aliorum, tum propriis comprobato. Traj. W. F. Dannenfelser. f 2. 00. [1862

Dissertatien.

Dissertatio *medico-chirurgica,* continens casum gastrotomiae cum epicrisi annexa. Def. publ. Lugd. Bat. 14 Dec. 1853. DIDERICUS HENRICUS ORT, Noviomagensis. 39 pag. 8° maj. L. B. D. Noothoven van Goor. [1864

DAGBLADEN EN TIJDSCHRIFTEN.

De *Maandbode* op het gebied der christelijke beschaving XVI. Het stoomwerktuig in zijne ontwikkeling en tœpassing beschreven. Met afbeeldingen 192 blz. kl. 8vo. Amst. W. H. Kirberger. Bij int. f 0. 60; buiten int. f 0. 80.

ALMANAKKEN EN JAARBOEKJES.

Almanak voor christelijke hnisgezinnen voor 1854. Amst. D. H. Fikkert f 0. 10.

Almanak voor het volk voor 1854. 1e jaarg. Middelb. J. K. de Regt. Met een staalplaatje f 0. 35.

21. Nederlandsche Bibliographie. Lijst van nieuw verschenen Boeken, Kaarten, enz. Uitgegeven door Martinus Nijhoff te 's Gravenhage. 8. Jährlich 20 bis 26 Nrr. à ½ B. Pr. 75c. (Erscheint seit Anfang 1856.)

Durchgehends alphabetisch geordnet.

Probe aus dem Jahre 1855.

Gelderland. Tijdschrift voor oorspronkelijke Nederlandsche letterkunde. Onder redactie van W. van de Poll en C. v. E. van der Bilt la Motte.

5e jaarg. 2 dln. of 12 afl. Gr. 8°. (à 4—5 blad. met pl.) Tiel, Wed. D. R. van Wermeskerken. f 9, —.

Dit tijdschrift verschijnt ook onder den titel: Bloesems en vruchten. Proza en poëzy van Nederlandsche antenrs. Uitg. door W. van de Poll en C. v. E. v. d. Bilt la Motte. (1e jaarg.) 3 dln. of 12 afl. Gr. 8°. Als boven. f 9, —.

Gerhards, W., Verslag van de werkzaamheden der commissie voor cholerazieken te Groningen in het jaar 1855; met een' brief van den Hoogleeraar J. Baart de la Faille, tot voorberigt. Gedruckt ten voordeele van het Cholera-fonds. Gr. 8°. (VI en 18 bl.) Groningen, de Erven C. M. van Bolhuis Hoitsema en P. W. van Heyningen Bosch. f 0, 25.

Geschiedenis der Christelijke kerk in tafereelen. IVe dl. Afl. 9 — 11. Met eene plaat. Gr. 8°. (bl. 145—200). Amsterdam, G. Portielje & Zoon.

Gids, De. 20e jaarg. Nieuwe serie. 9e jaarg. Onder redactie van P. A. S. van Limburg Brouwer, J. van Gilse, P. N. Muller, E. J. Potgieter, H. J. Schimmel, G. E. V. Schneevoogt, P. J. Veth en Joh. C. Zimmerman. 1856. 12 Nrs. Gr. 8°. Amsterdam, P.N. van Kampen. f 12,—.

Globe, De. Schetsen van landen en volken. Bijeenverzameld door H. Picard. 1856. Met platen. 12 afl. Gr. 8°. Amsterdam, J. D. Sybrandi. f 7, 20.

Handelingen der derde vergadering van curatoren der theologische school der christel. afgescheidene Gerefermeerde Kerk in Nederland, gehonden te Kampen den 31sten October 1855. Gr. 8°. (16 bl.) Kampen, S. van Velzen Jr.

(Dit verslag is, even als de beide voorgaande, niet in den handel).

[146.] Verzeichniss der Druckschriften des Dogen Marco Foscarini*).

Della Letteratura Veneziana libri otto. Vol. I. Padova, nella Stamp. del Seminario. 1752. fol. 4 Bll. 494 S.

Enthält nur die ersten vier Bücher, nämlich I. Leggi; II. Cronache; III. Istoria Veneziana; IV. Istoria Forestiera.

Relazione dello Stato di Savoia, letta in Senato al ritorno da quell' ambasceria sostenuta nel 1742—1743. Pubblicata dal

*) Die in der neuesten Ausgabe der F.'schen Letteratura Veneziana p. XXII gegebene Uebersicht über die im Drucke erschienenen Schriften des Dogen Marco Foscarini ist so mangelhaft, dass es sich wohl der Mühe lohnt, hier ein neues und, soweit meine Mittel dazu ausgereicht haben, vollständigeres Verzeichniss zu geben. Wer dasselbe noch weiter vervollständigen kann, Der thue es: ich werde dafür sehr dankbar sein. Noch weit unvollständiger als die eben erwähnte Uebersicht ist in Betreff der litterarischen Angaben der von Foscarini handelnde Abschnitt in: La Caduta della Repubblica di Venezia ed i suoi ultimi cinquant' anni Studii storici di Girolamo Dandolo. Venezia, co' tipi di Naratovich. 1855. 8. p. 122—28.

Penneck colla versione inglese a fronte nel Mercurio Italiano = the Italian Mercury (by Sastres). London. 1789—90. 8. 2 Bde.

Später ist dieser Gesandtschaftsbericht, gleichwie 1817 ins Deutsche, so auch ins Französische übersetzt im Drucke erschienen.

Lettera al Consiglio dei Dieci, data da Vienna 19 Marzo 1735, quando fu eletto Storiografo pubblico. V. Della Letteratura Veneziana del secolo XVIII fino a' nostri giorni Opera di Giannantonio Moschini. Tom. II. Venezia, dalla Stamp. Palese. 1806. 4. p. 166—70.

Aus einer Handschrift der Bibliothek von S. Maria della Salute in Venedig.

Lettere scelte di celebri autori all' ab. Antonio Conti pubblicate per le nozze Da Ponte di Serego. Venezia, Fracasso. 1812. 8. (Nur in wenigen Exemplaren gedruckt.)

Herausgegeben vom Bibliothekar der Marciana Pietro Bettio, enthält unter Anderen Briefe von Foscarini.

Gesandtschaftsberichte an den venezianischen Staat über den Zustand der savoyschen Macht im Jahr 1743. Aus dem Italienischen von F. Hurter. St. Gallen, Huber. 1817. 8.

Discorso sulla necessità della Storia, e della facoltà di ben dire per gli uomini di repubblica, per la prima volta pubblicato nelle nozze Zen e Correr. Venezia, nella tipogr. Picotti. 1819. 4. 73 S. (Nur 112 Exemplare.)

Auf Veranlassung des Grafen Francesco Rizzo-Patarol herausgegeben u. mit einem an Morelli gerichteten Briefe des Geschichtschreibers Joh. Müller in Bezug auf die von Foscarini hinterlassenen Schriften versehen.

Ragionamento della Letteratura della Nobiltà Veneziana. (Pubblicato per nozze Revedin de Bassetti.) Venezia, nella tipogr. di Alvisopoli. 1826. 4. (Nur 100 Exemplare.)

Herausgeber ist Bartolommeo Gamba.

La Tragedia Antonio Foscarini di Giambattista Nicolini, presa in esame da Giambattista Gaspari. Giuntavi un' Arringa inedita di Marco Foscarini. Venezia, nella tipogr. di Alvisopoli. 1827. 8.

Das Original der Arringa tenuta nel Maggior Consiglio al momento della Correzione del 1761—62 befindet sich in der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

Relazioni dello Stato di Savoia negli anni 1574 1670 1743 scritte dagli Ambasciadori Veneti Molini Bellegno e Foscarini con note ed illustrazioni del N. U. Luigi Cibrario. Torino dalla tipogr. Alliana. 1830. 8. XX, 208 S. mit 1 Steintaf.

S. 89—208 enthält: Relazione della Corte di Savoia di Marco

Foscarini Ambasciatore Veneto, aus der Bibliothek des Grafen Balbo.

Degli Inquisitori da spedirsi nella Dalmazia, Discorso detto nel Maggior Consiglio il giorno 17 Dicembre 1747. Venezia, Picotti. 1831. fol.

Dandolo schreibt hierüber: Questa Orazione, con altre di Foscarini, già tradotta in latino dal celebre ab. dalle Laste, fu stampata anche nel suo originale, per cura del cav. Emmannele Cicogna, in occasione delle nozze Reali-Cernazai.

Lettera discorsiva al Cardinale Domenico Passionei, con cui domandava, se i fatti esterni dovessero aver luogo nella Storia di Venezia che avrebbesi dovuto per lui dettare; e quali potessero entrarvi, e come. Venezia.

Bei Dandolo heisst es darüber: Vide la luce nel 1832 per cura del veneziano Michele Battagia, che traevala dall' autografo, con assai altre cose del Foscarini, custodito nell' J. R. Biblioteca di Vienna.

Uffizii due inediti. Venezia, Antonelli. 1842. 8.

Enth.: 1) Al Senato per la sua elezione in Savio di Terra Ferma; 2) Al maggior Consiglio per l'elezione in Procurator di S. Marco per merito 1741. Abschriften davon befinden sich in der K. K. Hofbibliothek zu Wien.

Sei Lettere autografe. Venezia, per l'Andreola. 1843. 8. 15 S.

Zur Feier der Trevisan-Rossi'schen Vermählung von Giacomo Felice Foscarini, einem Nachkommen des Dogen, herausgegeben.

Storia arcana ed altri Scritti inediti aggiuntovi un Catalogo dei Manoscritti storici della sua collezione. Volume unico. Firenze, Vieusseux. 1843. 8. XLIII, 505 S. (A. m. d. Tit.: Archivio storico Italiano Tom. V.)

Der von Tommaso Gar aus Handschriften der Wiener K. K. Bibliothek und der Marciana herausgegebene Band enthält, ausser p. IX—XLI dem das Leben und litterarische Wirken des Dogen betreffenden Vorwort: p. 1—208 Storia arcana (di Carlo VI. Imperatore); p. 209—52 Due Lettere sul modo di scrivere la storia e particolarmente Veneziana, l'una diretta al Marchese Scipione Maffei, l'altra al Cardinal Passionei; p. 253—80 Dei Veneziani raccoglitori di codici Monografia estratta dai materiali preparati per la continuazione della sua Storia della Letteratura Veneziana; p. 281—476 I Codici storici della Collezione Foscarini conservata nella Imperiale Biblioteca di Vienna descritti e ordinati da Tommaso Gar; p. 477—505 Indici.

Dedicatoria e Proemio al Volume primo della Letteratura Veneziana impresso nel 1752. (Editi.) V. Opuscoli inediti o

rari di classici o approvati Scrittori raccolti per cura della Società poligrafica Italiana. Tom. I. Firenze, Soc. pol. Ital. 1844. 8. p. 281—91.

Mit Noten von Tommaso Gar.

Un Frammento del Volume secondo della Letteratura Veneziana. (Inedito.) V. Opuscoli inediti o rari di classici o approvati Scrittori raccolti per cura della Società poligrafica Italiana. Tom. I. Firenze, Soc. pol. Ital. 1844. 8. p. 293—307.

Handelt: Sugli antichi Poeti e Prosatori Veneziani — aus der Handschrift der K. K. Hofbibliothek in Wien, mit Noten von Carlo Milanesi, Tommaso Gar u. Filippo Luigi Polidori.

Documenti di Storia letteraria nella più parte inediti. V. Opuscoli inediti o rari di classici o approvati Scrittori raccolti per cura della Società poligrafica Italiana. Tom. I. Firenze, Soc. pol. Ital. 1844. 8. p. 309—47.

Briefe an u. von Foscarini aus dem J. 1752—62, mit Noten von Tommaso Gar u. Filippo Luigi Polidori.

Allocuzioni dette nell' assumere la dignità ducale (il 31 maggio 1762). Venezia, nel premiato stab. di Antonelli. 1845. 4. 16 S.

Zur Feier der Giustiniani-Michiel'schen Vermählung von Antonio Giovanni Sagredo herausgegeben.

Di un Frammento inedito intorno ai Viaggiatori Veneziani e di una nuova traduzione in tedesco dei Viaggi di Marco Polo. V. Appendice all' Archivio storico Italiano. Tom. IV. No. 16. Firenze, Vieusseux. 1847. 8. p. 89—125.

Nach der in der Wiener K. K. Hofbibliothek befindlichen Handschrift von Tommaso Gar herausgegeben.

Della improvvisa Eloquenza. V. Appendice all' Archivio storico Italiano. Tom. V. Firenze, Vieusseux. 1847. 8. p. 201—57.

Aus einer der Marciana in Venedig gehörigen Abschrift von Carlo Milanesi herausgegeben.

Scrittura circa le franchigie concesse agli Ambasciatori esterni residenti presso la Repubblica di Venezia (1725). V. Appendice all' Archivio storico Italiano. Tom. IX. Firenze, Vieusseux. 1853. 8. p. 499—537.

Von Carlo Milanesi aus einer im Besitze des Grafen Agostino Sagredo befindlichen Abschrift zum ersten Male herausgegeben, u. mit einer anderen dem Cav. E. A. Cicogna gehörigen verglichen.

Scritture inedite del Doge Marco Foscarini e di Luigi Arduino, pubblicate al compiere i suoi studii chimico-farmaceutici Girolamo Dion. Venezia, tip. Gaspari. 1854. 8. 11 nichtnumer. S. (Nur 60 Exemplare.)

Die, gleich der Schrift von Arduino, aus dem Museo Correr

entnommene F.'sche Scrittura besteht in der Allocuzione ai Sindaci dell' Università di Padova, venuti con seguito di professori e scolari il 16 giugno 1762 a rallegrarsi della sua elezione al Principato. Der Herausgeber ist Agostino Sagredo.

Della Letteratura Veneziana ed altri scritti intorno ad essa. Volume unico. Venezia, co' tipi di Teresa Gattei editrice. **1854.** gr. 8. XXIII, **647** S. Mit Foscarini's Portrait. (A. m. d. Tit. auf dem Umschlage: Della Letteratura Veneziana con aggiunte inedite Dedicata al Principe Andrea Giovanelli.)

Enthält, ausser in der Einleitung p. IX—XXIII Notizie in torno alla vita del Doge M. F., p. 1—494 Storia della Letteratura Veneziana Libr. I—IV u. p. 495—618 Aggiunte alla Storia della Letteratura tratte dagli scritti inediti lasciati dall' Autore e che servire dovevano al completamento della Storia stessa, welche aus folgenden drei Stücken bestehen: 1. Frammento inedito del Libro quinto della Letteratura Veneziana, dei Viaggiatori Veneziani, nach der Ausgabe im Archivio storico Italiano u. mit zwei im Besitze der Marciana befindlichen Abschriften verglichen; 2. Dei Veneziani raccoglitori di codici Monografia estratta dai materiali preparati per la Storia della Letteratura, ebenfalls nach der Ausgabe im Archivio storico Italiano; 3. Ragionamento intorno alla rinascenza e al decadimento de' buoni studii d'Italia e più particolarmente in riguardo alla Letteratura della Nobiltà Veneziana, nach der Venetianischen Ausgabe 1826. Zum Schlusse folgt p. 619—45 ein Register zu den vier Büchern der Venetian. Litteraturgeschichte.

[147.] **Ein Studientag in Rom's Bibliotheken.**

Nach B. Dudik*).

Man unterscheidet in Rom öffentliche, halböffentliche und private litterarische Sammlungen, hier durchgängig Bibliotheken genannt. Die ersten müssen an durchs Gesetz bestimmten Tagen und Stunden geöffnet werden; die zweiten sollen es sein, aber brauchen es auch nicht zu sein, und die dritten hängen ganz von der Willkür ihrer Besitzer ab. Die öffentlichen gehören dem Staate oder solchen geistlichen Corporationen an, die, vermöge einer übernommenen Verpflichtung, dieselben gleich den staatlichen verwalten müssen; die halböffentlichen sind Familienbesitz und durch Hausgesetze geregelt und verwaltet, und die privaten gehören entweder gewissen adeligen Häusern

*) Aus Dudik's oben Nr. 139 erwähntem Iter Romanum Th. I. p. 5—9.

und Personen oder Kapiteln und Klöstern an. In der Regel ist die Benutzung der letzteren dem Fremden, falls er die tauglichen Wege zu finden weiss, wenn nicht am leichtesten, doch am ausgiebigsten; er ist da an keine Stunde gebunden, und wird nicht durch die Laune oder die Bequemlichkeit des Bibliothekars und seiner Diener geqnält und in der Geduld geübt. Wahrlich, wer ein Studiensemester in Rom's öffentlichen oder halböffentlichen Bibliotheken, geizend mit der Zeit und gewissenhaft im Forschen, zugebracht hat, Der kann sich, ohne unbescheiden zu sein, rühmen, es in der Geduld zur Meisterschaft gebracht zu haben. Ein Studientag in einer öffentlichen und einer halböffentlichen Bibliothek, den ich dem Leser vorführen will, soll meine Worte bestätigen.

Es ist einer von den nasskalten Frühlingstagen, wie sie Rom im Monate Februar so hänfig spendet. Leser, Du wohnst irgendwo in der Via Giulia oder noch weiter bei dem Tarpeischen Felsen. Dein Plan für den heutigen Tag ist: Vormittags die Vaticanische, also eine öffentliche, nnd Nachmittags die Corsinische Bibliothek, also eine halböffentliche, zu besuchen. Du weisst, dass, obwohl die Vaticana gesetzlich jeden Tag, mit Ausnahme der im Index dierum, quibus a Vaticanae Bibliothecae muneribus vacatio datur, und solcher Vacanztage giebt es, ohne die ausserordentlichen zu rechnen, im Jahre **270** *), so dass nnr **95** Arbeitstage dem Forscher zu Gebote stehen — Du weisst, sage ich, dass die Vaticana an den Arbeitstagen von **8** bis **12** Uhr Vormittags geöffnet sein müsse. Da Du einen weiten Weg zu machen hast, so verlässt Du schon nm **7** Uhr Deine Wohnung, nnd eilst, vielleicht im Regen, dem ersehnten Ziele zu. Bei den Schweizerwachen vorüber über den Cortile, welcher auf drei Seiten von Rafaëls Loggien eingeschlossen ist, gehst Du die für Lastthiere berechnete Treppe (ein übles Omen!) in den ersten Stock, durchschreitest die Galleria lapidaria mit ihren **3000** alten heidnischen und christlichen Inschriften, und stehst an der Pforte zur Vaticana. Ge-

*) Januario. 17. 18. 20. 25. — Februario. 2. 22. 24. — Martio. 7. 9. 19. 21. 25. — Aprili. 25. — Maio. 1. 3. 19. 26. — Junio. 11. 13. 16. Ab die bac usque ad 5 mensis Novembris. — Nov. 9. 11. 18. 21. 25. 30. — Dec. 6. 13. 18. 21. — Jan. 6. — Omnibus diebus Dominicis et festis de praecepto. — Omnib. dieb. Jovis totius anni. — Baccbanalior. dieb. a primo Sabbato usque ad feriam Vtam post cineros. — A Dñica Palmarum ad Domin. in Albis. — Vigilia Ascensionis. — Vigilia Pentecostes. — Vigilia S. Trinitatis. — Vigilia S. Corporis Cbristi. — Dis Creationis summi Pontif. et Coronationis eiusdem. — In anniversario Pontificis immediate defuncti. — Quando est Cappella Cardinalitia. — Quando publicantur novi Cardinales. — Quando fit Consistorium publicum et semipublicum. — A die obitus summi Pontif. usque ad coronationem novi.

rade hörst Du die achte Morgenstunde an der Uhr der benachbarten Peterskirche ertönen; die Thüre öffnet sich, Du willst eintreten — doch ein Bibliotheksdiener bedeutet Dir, dass erst um 9 Uhr das Studienzimmer zugänglich sei. Also noch eine ganze Stunde! Du bringst sie mit dem Lesen der an den Wänden angebrachten alten Inschriften zu. Da knarrt zum zweiten Male die eiserne Thüre in ihren Angeln, und voll Eifers trittst Du in das mit den Bildnissen der Cardinal-Bibliothekare gezierte Studienzimmer, in welchem höchstens fünf kleine Tische den Fremden erwarten. Sind diese Tische durch Studierende nicht bereits in Beschlag genommen, so richtest Du Dich bei dem einen ein — vorausgesetzt, dass Du durch den Cardinal-Bibliothekar den Custoden, deren es zwei giebt, schon zugewiesen bist. Nach einer Weile, die dem Lernbegierigen oft nur zu lange erscheint, kommt der Custode und mit ihm der Schlüssel zu den einzelnen Bibliotheksabtheilungen. Nun musst Du wissen, dass man in der Vaticana nicht, wie etwa in deutschen oder französischen Bibliotheken, einen Katalog verlangen darf; um diesen einsehen zn dürfen, dazu gehört entweder ein specieller Anftrag des Cardinal-Bibliothekars, oder die Gunst des ersten Custos; hast Du diese nicht, und gesetzt, Du hättest sie, was nützen Dir die buchhändlerischen, oft ganz unrichtigen Verzeichnisse, die man hier Kataloge nennt? — Du musst irgend eine Nummer, die eine Handschrift trägt, sammt der Angabe, zu welcher Sammlung das verlangte Manuscript gehört — solcher specieller Sammlungen, deren Numerirung immer mit 1 beginnt, giebt es fünf — auf einem Zettel aufschreiben und auf das Pult des einen Custos legen. Je nachdem dieser beschäftigt ist, übergiebt er gleich oder später Deinen Zettel einem Diener, und dieser geht, um Dir Deine Handschrift zu holen. Wieder vergehen einige Minuten, und falls der Diener nicht mit der Nachricht zurückkommt, dass der fragliche Codex nicht vorhanden — denn dass manche Nummer, die noch vor einigen Jahren da war, fehlt, habe ich selbst erfahren — oder falls er nicht einen, mit Deiner Nummer zwar bezeichneten, aber einer andern, als der von Dir angegebenen Sammlung angehörigen Codex mitbringt — was bei der nur zu oft undeutlichen Bezeichnung der einzelnen Abtheilungen, die anf der Aussen- oder auf der Innenseite des obern Deckels angebracht ist, durch Versetzung der Manuscripte sehr leicht möglich ist — nnd der Custos, dem der gebrachte Codex zum Durchschauen übergeben wird, nicht lange zögert, so kannst Du Dich glücklich schätzen, wenn Du gegen 10 Uhr an Deine Arbeit gelangst. Jetzt handelt es sich darum, ob man Dir die Bewilligung zum blossen Lesen, oder auch zum Collationiren und Copiren gegeben hatte. Diese Bewilligung

muss Dir von nun an als Richtschnur dienen. Zwei Stunden hast Du also noch vor Dir, fürwahr eine kurze Zeit für ein historisches Quellenstudium, denn Schlag 12 Uhr kommen schon die Scharen der Fremden, um, geleitet von den Bibliotheksdienern, die prachtvollen Räume und ihre Seltenheiten zu besichtigen. Du übergiebst Deinen Codex dem Diener, um in demselben den nächsten Studientag entweder fortzufahren, oder einen neuen zu verlangen — und Dein Tagewerk in der Vaticana ist geschlossen.

Von hier begiebst Du Dich, am rechten Ufer des Tiber fortgehend, durch die Via della Lungara zum Palaste der Familie Corsini; wieder eine halbe Stunde brauchst Du, um diesen Weg zurückzulegen; Du eilst, denn um 1 Uhr soll die dortige halböffentliche Bibliothek geöffnet werden. Diesmal wartest Du nicht lange, und vorausgesetzt, dass auf Deine Verwendung der Fürst seinem Bibliothekar die Weisung gegeben, Dir die Handschriften-Cataloge und die Manuscripte selbst vorzuweisen, beginnst Du ruhig, zugleich unterstützt von einer ausgewählten Büchersammlung, die Dir in der Vaticana fehlt, Deine Studien, um sie bis 4 Uhr ungestört fortzusetzen. Doch wie viele solcher glücklicher Tage wirst Du auch zählen? Wie oftmals wirst Du kommen, und nachdem Du Eine Stunde auf das Oeffnen der Thüre vergebens gewartet, hörst Du vom Portier, dass heute kein Studium sei. — Wohin willst Du Dich nun wenden? Etwa in das Kloster der Dominicaner, wo die an Druckwerken so reiche öffentliche Bibliothek Casanatense aufgestellt ist? Die zweite Nachmittagsstunde ist ja vorüber, eine gleiche, wenn nicht eine grössere Strecke, wie die vom Vatican zur Corsiniana war, hast Du zurückzulegen, und um 4 Uhr wird sie geschlossen! — So forscht man in Rom auf legalem Wege! —

[148.] **Ein Stammbuch in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.**

Unter die werthvolleren Erwerbungen der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in neuerer Zeit gehört ein aus der vorjährigen Dresdner Auction erkauftes Stammbuch aus dem Anfange des XVII. Jahrhunderts, welches sich durch Autographen mehrerer hochgestellter und sonst berühmter Personen auszeichnet: dasselbe besteht aus 84 Papierblättern in 12, die mit zwei Druckschriften, nämlich Georgi Loysi Pervigilium Mercurii de praestantissimis peregrinantis virtutibus etc. Spirae 1600 und Tractatus de peregrinatione methodo naturali conscriptus ac historicis ethicis politicisque exemplis illustratus studio Salomonis Nengebaueri Pruteni. Basileae 1505, zu Einem Bande

zusammengebunden sind. Auf dem Titelblatte der ersten dieser Druckschriften hat der Besitzer des Stammbuches Zacharias Strubius nicht blos seinen Namen und das Motto: „Non patria est tantum, primos quae praebuit ortus; Sed quocunque loco vivere dulce fuit", sondern auch auf der Rückseite einige Verse, sowie auf der inneren Seite des vorderen Einbanddeckels „Philippi Melanchtonis de Albis judicium" (was dazu Veranlassung gegeben hat, dass das Stammbuch im Dresdner Auctionskataloge irrthümlicher Weise als das Melanchthon's angeführt worden ist) eigenhändig eingetragen.

Zacharias Strubius, auf Deutsch Straube, war in Leipzig geboren: er studierte Jura bis etwa 1606, wo er schon als Candidatus juris erscheint. Im J. 1607 findet man ihn in Cöthen, wo er mindestens 1612 Secretair des Fürsten Ludwig v. Anhalt war. Diesen Titel führte er bis 1643 fort, obwohl ihm auch schon 1629 daneben noch der eines Archivars beigelegt wird. Die älteste Stammbuchnotiz rührt aus dem J. 1605, die jüngste aus dem J. 1645. Der erwähnte Fürst Ludwig v. Anhalt-Cöthen, der jüngste Sohn von Joachim Ernst, ein gelehrter und vielgereister, liebenswürdiger Herr, geb. 1579 und gest. 1650, hatte Amöna Amalie, Tochter des Grafen Arnold zu Bentheim, gest. 1626, zur ersten Gemahlin, von deren übrigen Geschwistern sich zwei in das Stammbuch eingeschrieben haben, nämlich f. 3a „Pie, Juste, Temperanter. En foy et constance Je porte ma lance. Mitt Goth vnd Ehren. Conradt Gumprecht Graue zu Bentheim, schrieb dis zu Cöthen den 22n Decembris Im Jahr 1606." und f. 4a „16 Æ 17. Post nubila Phoebus. Wilhelmus Henric9 Comes in Bentheim Cotenij 11. Nov."

(Schluss folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[149.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 92.)

Der Inhalt der vorl. dritten Nummer vom 15. Febr., der einzigen, die mir in neuerer Zeit bis zum 17. März zu Händen gekommen, ist im Hauptblatte folg.: p. 33—40 Verzeichniss der xylographischen Bücher, von T. O. Weigel in Leipzig, wovon auch ein Separatabdruck (s. unter Nr. 154) erschienen ist — p. 40—44 Hamburgische Bibliophilen, Bibliographen und Litteraturhistoriker. Von Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg. XII. Bernhard Matfeld. Fortsetzung der im letzten Jahrgange des Serapeums (s. Anz. J. 1855. Nr. 1035) abgebrochenen, den Lesern oft schon empfohlenen Arbeit, die unter den Beiträgen zur Hamburgischen Litteraturgeschichte einen ehrenvollen Platz einnimmt, und wesentlich dazu dienen wird, in dem vom verstorb.

Dr. Schröder seither herausgegebenen, an sich zwar recht verdienstlichen, aber theilweise doch sehr mangelhaften Lexikon der hamburgischen Schriftsteller fühlbare Lücken auszufüllen. Der vorl. dem Bürgermeister Matfeld gewidmete Abschnitt handelt zum grösseren Theile von dessen sehr ansehnlicher, 1722 versteigerter Bibliothek. — p. 44—48 Berichtigungen zu den im Serapeum 1854. No. 13. und 14. gegebenen Mittheilungen über Typographie, von P. Gottfried Reichhart, Subprior u. Bibliothekar des Bened. - Stiftes Göttweig. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 756.) — Im Intelligenzblatte ist p. 17—21 die Fortsetzung des bibliothekarischen Gutachtens von Joh. Rhodius vom J. 1631 nach der Hoffmann'schen Ausgabe mitgetheilt.

[**150.**] Bulletin du Bibliophile Belge, publié par F. Heussner, sous la direction de M. Aug. Scheler, bibliothécaire du Roi. Collaborateur principaux: MM. Ch. de Brou, G. Brunet, président de l'Académie de Bordeaux, U. Capitaine à Liége, R. Chalon, E. Gachet, H. Helbig à Seraing, Xavier Heuschling, F. L. Hoffmann à Hambourg, Al. Pinchart, S. Poltoratzky à Moscou, Ch. Rahlenbeck, Ch. Ruelens, Van Even à Louvain, A. Warzée, A. Wauters. Tome XII (2e Série, Tome III). Bruxelles, Heussner. 8. Bildet compl. einen Band von etwa 500 S. Pr. 10 Fr. f. Belgien, 12 f. d. Ausland.

Es ist mir zwar immer eine Freude gewesen, ein neues Heft dieses reichhaltigen und trefflichen Journales zu erhalten, die Freude ist aber seit dem Tode v. Reiffenberg's, des Begründers und mehrjährigen Herausg. des Blattes, selten ganz ungetrübt geblieben, weil seit dieser Zeit ein eigener Unstern über dem Unternehmen zu walten schien. Die Hefte erschienen selten regelmässig, und es äusserte sich bei mir im Stillen so manchesmal die Furcht, dass die Vorboten des gänzlichen Eingehens des Journales herannahen möchten. Es ist indessen dem Eifer und der Ausdauer des Verlegers gelungen, dem Journale, trotz des wiederholten und gewiss sehr störenden Redactionswechsels, doch den Fortgang zu sichern, und so gebe ich mich denn gern der freudigen Hoffnung hin, dass die Zeit der Unregelmässigkeit im Erscheinen nahezu vorüber sein werde. Was den Inhalt des vorl. ersten Heftes des neuen Jahrganges anlangt, so wird dasselbe in dem „Histoire des livres“ betitelten Abschnitte durch eine sehr dankenswerthe Arbeit, nämlich p. 1—12 Essai d'une liste chronologique des ouvrages et dissertations concernant l'histoire de l'imprimerie en Hollande et en Belgique, par F. L. Hoffmann, eröffnet. Es ist dies ein neuer Beitrag zu der allgemeinen Litteratur der Buchdruckerkunst, an welcher der Verf. schon seit langen Jahren sammelt. Nächst dieser H.'schen Arbeit enthält der genannte Abschnitt noch: p. 14—21 Nugae difficiles, par R. Chalon, eine schon früher ein-

mal begonnene Revue einiger anagrammatischer etc. Schriften; p. 21—26 Petites tronvailles (1. Un livre californien. 2. Une nonvelle lettre d'indulgence), par C. Ruelens; p. 26—27 Louis XVI. imprimeur, par P. Chateauneuf, libraire-éditeur. Ein zweiter „Biographie" betitelter Abschnitt enthält: p. 28—37 Jean de Malines, poëte français du quatorzième siècle, par Alexandre Pinchart; p. 37—55 Les auteurs dalmates et leurs onvrages. Esquisse bibliographiqne par Othon, baron de Reinsberg-Düringsfeld, eine recht interessante und verdienstliche Zusammenstellung meist wenig bekannter Notizen, die jedoch in bibliographischer Hinsicht nicht genau genng sind; p. 56—59 Gabriel Meurier, par Hoffmann von Fallersleben. Im dritten „Antographes" betitelten Abschnitte ist von F. L. Hoffmann p. 60 ein, wie es scheint, noch nicht gedruckter Brief, Lettres de Henri IV à M. de Larchant, le 7 juin 1591, mitgetheilt. In dem darauf folgenden Abschnitte „Mélanges" p. 61—66 finden sich, ausser einem an Heinr. Meyer in Braunschweig gerichteten Briefe Auguste Bernard's, zu des letzteren Voyage typographico-archéologique gehörig, einige kürzere Mittheilungen über die dem Dr. Hoffmann v. Fallersleben wegen seiner Horae belgicae zu Theil gewordenen Ehrenbezeugungen, sowie über ein Schriftchen Léon Paillet's, Volenrs et volés, welches in der Reihe der Bibliographies argotiques nicht ganz unerwähnt bleiben darf, ferner über die der Bibliothek von Versailles gehörige sehr seltene Originalausgabe von Bonavent. Despèriers' Cymbalum mundi und endlich über die neue von Chenn besorgte Ausgabe des Catalogus librorum officinae Ludovici Elzevirii 1649 (s. oben Nr. 5). Der letzte Abschnitt „Revue bibliographique" p. 67—72 handelt vom Pariser Bulletin du Bibliophile, Geffroy's Notices ou extraits des manuscrits concernant l'histoire de la littérature de la France und ein paar andere neuere Schriften. Zum Schlusse des Heftes folgt mit besonderer Pagination der Anfang einer von de Backer u. Ruelens gemeinschaftlich unternommenen, allen Bibliophilen sicher sehr willkommenen Arbeit „Annales de l'Imprimerie Plantinienne" 16 S., wozu später ein eigener Titel ausgegeben werden soll. Allem Anscheine nach wird sich diese Arbeit den Renonard'schen Annales des Aldes et des Estienne, die sie sich zum Muster genommen, und den Pieters'schen Annales de l'Imprimerie Elsevirienne würdig anschliessen.

[151.] Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. (Fortsetzung von Nr. 93.)

Das letzte Doppelheft des letzten Jahrgangs vom Novbr. und Decbr. hat folg. Inhalt: p. 437—61 La Typographie Françoise à l'exposition universelle, par le Comte L. Clément de Ris; Extrait de la Revue Françoise. Eine bereits zur Genüge breit

getretene Geschichte, die der Herausg. seinen franz. Lesern wohl um so weniger hätte wiederzukäuen brauchen, als den meisten derselben die Revue Françoise jedenfalls zugänglich ist — p. 462—71 Notice biographique et littéraire sur Romain Du Pin Pager, poète François, par Alfred Giraud — p. 471—80 Le Dictionnaire de Richelet, par le Vicomte De Gaillon — p. 481—84 Recherches bibliographiques sur les traductions de l'Imitation de J.-C. (Marillac, Eusson, Gonnelieu), par H. de Launay — p. 484—87 Variétés bibliographiques, par J. Techener. Handelt von dem durch Le Roux de Lincy besorgten Abdrucke der Description de la ville de Paris au XV. siècle par Guillebert de Metz u. einigen bei der Versteigerung von Büchern Le Roux de Lincy's über Paris erlangten vorzüglicheren Preisen — p. 488—90 Revue de publications nouvelles. Betr. unter Anderen die Nouvelles Recherches de Bibliographie Lorraine par Beaupré u. Note sur les Archives de l'hôtel de ville de Verdun (Meuse) par Ch. Buvignier — p. 491—521 Catalogue de Livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. — p. 521—22 Publications nouvelles.

Bibliographie.

[152.] Curiosités et raretés bibliographiques, par J. Béliard. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 5. p. 69—70.

Unter diesem Titel hat B. schon seit einiger Zeit versucht, den Lesern der Bibliogr. dann und wann durch bibliograph. Mittheilungen aus älterer u. neuerer Zeit einen Extragenuss zu gewähren. Leider ist der Genuss meist nicht erheblicher Art. Die vorl. Mittheilung, die von der Entstehung des Wortes „rifflart" handelt, mag curios sein, ist aber nichts weniger als bibliographisch.

Ein anderer im Feuill. Nr. 7. p. 103—4 enthaltener Artikel B.'s „Les Almanachs allemands," der ebenfalls in den Bereich jener bibliograph. Mittheilungen gehört, ist eine sehr dürftige Arbeit, zu deren Uebernahme der Verf. durch die dazu erforderliche Sachkenntniss keineswegs befähigt gewesen zu sein scheint.

[153.] *Société typo-bibliographique. Annuaire de 1856. Paris, impr. de Pillet fils aîné. 8 ½ B.

Die Gesellschaft verfolgt mehr typo-, als bibliographische Zwecke.

[154.] Verzeichniss der xylographischen Bücher des XV. Jahrhunderts. Von T. O. Weigel. Leipzig, Druck von Melzer. 8. 10 S. Nur 100 Exemplare. Pr. 12 Ngr.

Aus dem Serapeum Nr. 3 (s. oben Nr. 149) besonders abgedruckt.

[155.] Les origines de l'Imprimerie à Marseille; par J. Béliard. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 9. p. 125—28.

Nach Mittheilungen J. T. Bory's in der Revue de Marseille vom Februar. Die Einführung der Buchdruckerei fällt in das letzte Decennium des XVI. Jhrhdts.

[156.] * Revue bibliographique. Bulletin analytique des principales publications de la France et de l'étranger. No. 1. Janvier. Paris, Dupont. 8. 3 B. Erscheint monatlich. Pr. 8 Fr.

Aus der 1. Lief. der Revue des Sociétés savantes de la France et de l'étranger entnommen. — Das Blatt hat wohl mehr kritische u. andere, als bibliographische Zwecke.

[157.] * A Critical Dictionary of English Literature, by Allibone.

Dieses grosse bio-bibliographische Werk, welches, wie man rühmt, für die englisch-amerikanische Litteratur von der grössten Wichtigkeit zu werden verspricht, soll nächstens erscheinen.

[158.] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. (Fortsetzung von Nr. 100.)

Die für Februar zusammen erschienenen beiden Nummern 3 u. 4 enthalten Folgendes: p. 45—49 Etat des Livres et des Bibliothèques avant l'invention de l'imprimerie, par J. J. Barrault, Auteur de l'Histoire des croisades contre les Albigeois; p. 49—65 Recherches sur quelques Ecrivains ridicules (I. Pierre Le Loyer. — II. Charles Joseph de Grave. — III. Le Père Maimbourg, Auteur d'un Sermon sur les chiens. — IV. Les Théologiens Jésuites d'Ingolstadt au XVIe siècle), par J. M. Albert; p. 65—68 Rapport à l'Empereur, Sur la publication des anciens poëmes français; p. 68—69 Quelques Mots sur le Journal d'une institutrice en Russie par Mme Marie Neville, par Aug. Ladrague; p. 70—140 Les Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France. Aperçu mensuel. Der wichtigere u. allgemein interessantere Theil der vorl. beiden Nummern ist ohne Zweifel der letztere, der bibliographische, in dem man den ganzen Fleiss des gewandten u. sachkundigen Herausg.'s Quérard ausgedrückt findet. Nächst dieser Bibliographie verdient der Aufsatz von Albert noch die meiste Beachtung.

[159.] La presse et les livres de la Province, par J. Béliard. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 5. p. 67—68.

Eine auf den oben Nr. 98 erwähnten Artikel B.'s „Mouvement de la Bibliographie en France" bezügliche Mittheilung.

[160.] Bulletin bibliographique de Hector Bossange. Liste des Ouvrages nouveaux publiés en France. (Auch mit Engl. u. Deutsch. Titel.) Année XXVII. Paris, impr. de Claye. 8. Monatlich 1 Nr. à ½ — 1 B. Gratis. (Vgl. oben Nr. 39.)

Ein zunächst nur für buchhändl. Zwecke bestimmtes Blatt, welches aber für so Manchen, der die Bibliogr. de la France zu durchblättern keine Gelegenheit hat, fast die einzige Quelle der Kenntniss der neueren franz. Litteratur bildet.

[161.] Extrait du Catalogue Du Salon Littéraire (Ancien Cercle Valois, Palais-Royal). Collection de Journaux et Revues Depuis 1672. Paris, impr. Maulde et Renou. 8. 1 Bl. 20 S. Gratis.

Der vorl. Katalog, der dazu bestimmt ist, den Verkauf der darin verzeichneten period. franz. Schriften zu vermitteln, bietet zugleich den Vortheil eines sehr umfassenden Ueberblickes über die franz. Journallitteratur während eines Zeitraumes von nahe an 200 Jahren. Der erste Abschnitt des Kataloges enthält die Journale von 1672 bis 1848, der zweite die seit 1848 erschienenen Blätter.

[162.] Journal de l'Imprimerie et de la Librairie en Belgique. Livres. — Estampes. – Oeuvres de musique. — Cartes. [Charles Hen, éditeur.] 3e Année. Bruxelles; Meline, Cans et Cie. 8. Monatlich 1 Nr. à c. 1½ B. Pr. 6 Fr. f. Belgien, 7—8 f. d. Ausland. (Vgl. oben Nr. 145.)

Ein recht empfehlenswerthes, mit Sachkenntniss redigirtes Blatt, welches bei Weitem mehr Ausbeute gewährt, als die Muquardt'sche Bibliographie.

[163.] Bibliografia Polska. Poczet III. Nr. 5—6. Lwowie, Piller. 1854. 8. S. 33—48. Erscheint in zwanglosen Nrr. à ½ B. Pr. pro 6 Nrr. n. 4 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 179.)

Nach langer Unterbrechung sind mir endlich jetzt erst die vorl. Nummern zu Händen gekommen. Bei so verspäteter Ausgabe des Blattes ist nicht zu erwarten, dass sich das Publikum dafür besonders interessiren werde. Man hat einstweilen Gelegenheit gehabt, die in den vorl. Nrr. aufgeführten Schriften zum Theile schon aus anderen Quellen kennen zu lernen.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[164.] Répertoire du Libraire et de l'Amateur. Bulletin mensuel de la littérature, de la science et de l'art. J. Gay rédacteur-gérant. Première Année. Paris, Hautecoeur frères. 8. 12 Nrr. à 1 B. Pr. 4 Fr.

Ueber Zweck und Inhalt des vorl. neuen Blattes sagt das Vorwort in Nr. 1 Folgendes: Le Répertoire du Libraire et de l'Amateur n'est ni un travail d'imagination ni un objet de spéculation. Notre unique ambition est de faire une œuvre utile à ceux qui font leur profession et à ceux qui, par goût ou par nécessité, s'occupent d'une manière sérieuse de littérature, de science ou de beaux-arts. Il contiendra 1° La liste exacte et complète des publications nouvelles faites en France: livres, estampes, cartes, musique, photographie (Les réimpressions de

clichés, les thèses de licence, etc., les prospectus et autres réclames déguisées, seront seuls passés sous silence); 2° Un aperçu des principales publications faites à l'étranger, tiré des meillenrs journaux bibliographiqnes et littéraires des deux mondes et souvent accompagné d'une petite appréciation; 3° La chronique bibliographique, littéraire et artistiqne dn mois. (Cette chroniqne passera en revue les ventes de livres et d'objets d'art, les préparations d'onvrages nonveaux en tous genres et les nouveantés en mnsiqne, en peinture et en productions théâtrales); 4° Les lois, décrets et décisions judiciaires concernant la librairie; enfiu, des notes, tableanx ou analyses snr des objets de littérature, de science ou d'art. — Die Versprechungen des Blattes sind zn gross und der Raum desselben zur Erfüllnng des Versprochenen zn klein, überdies das Bedürfniss nach einem solchen Blatte bei den bereits vorhandenen bibliograph.-bibliopol. Journalen zu wenig drängend, als dass sich von den Leistungen und dem Bestande des Blattes viel erwarten lässt.

[165.] Bulletin d'annonces du Courrier de la Librairie. Gérants, P. Jannet (Propriétaire-Gérant), Ch. Rety. Paris, impr. de Guirandet et Jouaust. gr. 8. Wöchentlich ½ B. Gratis.

Gehört zu dem oben Nr. 64 angezeigten und in ungestörtem Fortgange begriffenen Courrier de la Librairie: es bildet davon, nicht wie früher bestimmt war die dritte, sondern die vierte Abtheilung, wogegen der nrsprünglich für die vierte Abtheilnng bestimmt gewesene Catalogue général de la Librairie Française au XIXe siècle par P. Chéron, der ebenfalls seither regelmässig erschienen ist, die dritte Abtheilung ansmacht. Das Bulletin hat hauptsächlich den Zweck, von Seiten der Sortimenter unter das Publikum vertheilt zu werden.

[166.] Allgemeines Adressbuch für den Dentschen Buchhandel den Antiquar-, Mnsikalien-, Knnst- und Landkarten-Handel und verwandte Geschäftszweige [: Buchdruckerknnst, Schriftgiesserei, Stereotypie, Stahl-, Knpfer- und Holzstecherkunst, Lithographie, Papierfabrikation etc. XVIII. Jahrgang]*) 1856. [Bearbeitet und herausgegeben] von Otto August Schulz. Leipzig, Schulz. 8. VIII, 230 und 179 S. Pr. n. 1 Thlr. 20 Ngr., Schrbp. n. 2 Thlr. 3 Ngr.

Für Jeden, der seither Anlass und Gelegenheit gehabt hat, das vorl. Adressbuch zu gebrauchen, und nicht blos seinen grossen Nutzen, sondern nnd vorzüglich anch den wirklich beispiellosen Fleiss nnd die Sorgfalt, welche der Herausg. auf seine Arbeit wendet, näher kennen zu lernen, bedarf es eigentlich wohl nnr der kurzen Mittheilung, dass ein neuer Jahrgang

*) Die eingeklammerten Worte stehen nur auf dem Umschlagstitel.

erschienen sei, und dieser seinen Vorgängern in keinem Punkte nachstehe, im Gegentheile überall die Spuren der unermüdlich bessernden Hand des Herausg.'s zeige — die Veränderungen, Zusätze u. Verbesserungen des vorl. Jahrganges sollen sich auf nicht weniger als auf c. 8000 belaufen. Diese kurze Mittheilung wird eigentlich schon vollkommen genügen, um dem thätigen Herausg. bei Jedem, der dessen Werk kennt, die dem Fleisse und der praktischen Umsicht gebührende Anerkennung zu sichern. Gleichwohl möchte ich die Aufmerksamkeit des betr. Publikums insbesondere auf die in der VI. Abtheilung enthaltene Buchhändler-Geographie, in welcher sich das Streben des Herausg.'s nach immer weiterer Vervollkommung und Vervollständigung seines Werkes mit am Auffälligsten kundgiebt, hierdurch hinlenken. So unscheinbar auch diese Geographie Manchem vielleicht noch vorkommen dürfte, so ist sie doch die Frucht von einer Unzahl von Erkundigungen, die der Verf., in Folge eines nach allen Weltgegenden hin ausgesendeten genau specificirten Fragebogens, von den betr. Orten eingezogen hat: bei der Beantwortung der Fragebogen haben sich mehr als 450 Collegen des Verf.'s betheiligt, und dadurch nicht nur gezeigt, welchen Nutzen sie sich von einer derartigen Zusammenstellung den Buchhandel interessirender geograph. Notizen versprechen, sondern auch in Wirklichkeit dazu beigetragen, diesen Nutzen zu erzielen. Mögen immer mehr Collegen und ausdauernd den thätigen Herausg. des Adressbuches, welchem der auswärtige Buchhandel kein ebenbürtiges Werk gegenüberzustellen hat, unterstützen!

[167.] Bernhard Salomon Berendsohn. Ein Wort der Erinnerung von Feodor Wehl. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 24 p. 338–39.

Ein Wort der Erinnerung an die Verdienste des am 30. Jan. in Hamburg Verstorbenen.

[168.] Allgemeiner literarischer Wahlzettel für das gesammte deutsche Publikum im In- und Auslande. Verantwortlicher Redacteur Dr. phil. Ed. Jenicke in Leipzig. Verlag von Naumburg in Leipzig. 4. Erscheint so oft es das vorräthige Material verlangt.

Obwohl ich in den mir zugänglichen Kreisen des Publikums nirgends ein erhebliches Bedürfniss nach einem besonderen litterar. Wahlzettel, wie der vorl. ist, ausgesprochen gefunden habe, da man jetzt allerwärts genug Gelegenheit hat, sich über die erschienenen Neuigkeiten zu unterrichten, so muss man doch in anderen Kreisen über den Werth des Blattes anderer Ansicht sein; denn dasselbe steht bereits in seinem dritten Jahre, was wohl kaum der Fall sein würde, wenn sich der Verleger nicht durch die Theilnahme des Publikums zur Fortführung seines Unternehmens aufgefordert gesehen hätte.

[169.] Der Antiquar. Zeitschrift für Bücher-, Kupferstich- und Raritäten-Händler, Bibliothekare, Auktions-Kommissäre und Sammler. Redigirt von Dr. A. Justus. Rudolstadt, Renovanz. 8. Soll von April an alle 14 Tage erscheinen. Quartal-Pr. n. 10 Ngr.

Laut Prospectus, der sich natürlich über das dringende Bedürfniss nach einem für das Antiqnargeschäft bestimmten Organe wie das vorl. mit ausspricht, soll das Blatt Folgendes enthalten: 1) Bibliographisch-geschichtliche Notizen, 2) Nekrologe jüngst verstorbener und hervorragender Antiquare, 3) Praktische Winke für Bibliotheks- und Verlagsverkäufe, 4) Nachrichten von merkwürdigen und seltenen Büchern und Autographen, 5) Verzeichniss der neuesten Antiquar- und Auktions-Kataloge mit kurzer Beleuchtung des Inhalts derselben, 6) Verzeichniss von gesuchten nnd angebotenen Büchern etc., 7) Allgemeine Bücher-Anzeigen. Ich werde anf das Blatt, sobald einige Nummern davon erschienen sind, näher zu sprechen kommen, obschon ich im Voraus gestehen mnss, dass bei den jetzt schon vorhandenen Organen für den litterar. Verkehr, den antiquarischen mit inbegriffen, ein dringendes Bedürfniss nach einem neuen Blatt auf diesem Geschäftsgebiete, nicht da zu sein scheint.

[170.] Catalog im Preise herabgesetzter Bücher aus allen Fächern der Literatur. No. 3. Im Februar. Herausgegeben und verlegt von Adolph Büchting in Nordhausen. 8. 8 S. Gratis. (Vgl. oben Nr. 3.)

Bei dem immer mehr und mehr überhand nehmenden Schwanken und Herabgehen der ursprünglichen Bücherpreise ist die Ausgabe eines Blattes, wie das vorl., welches den Zweck hat, das Publikum von den von Zeit zu Zeit stattgefundenen Preisermässigungen in Kenntniss zu setzen, eine ganz empfehlenswerthe Einrichtung: nur dürfte dem Blatte anzurathen sein, sich nur auf Neues zu beschränken und nicht Altes wiederzukäuen.

Von dem oben Nr. 3 miterwähnten Leipziger Kataloge der im deutschen Buchhandel im Preise herabgesetzten Bücher (Leipzig bei Voss) wird im Laufe des bevorstehenden Sommers ein neuer Jahrgang, der IV., von E. A. Zuchold angefertigt, erscheinen. — 1. —

[171.] General-Anzeiger für Antiquarhandel. Herausgegeben von Doebereiners Antiquariatsgeschäft in Jena. Nr. 1. März. 4. ½ B. Soll, so oft Material dazu vorhanden ist, in ½ oder ¼ B. ausgegeben werden.

Obwohl es dem Titel nach scheinen könnte, dass der vorl. Anzeiger für den Antiquarhandel überhaupt bestimmt ist, so hat doch der Herausg. dies nicht weiter ausdrücklich ausgesprochen, und es kann daher leicht sein, dass das Blatt am

Ende nichts weiter als ein Organ für den Doebereiner'schen Antiquarhandel wird.

[172.] **Catalog No. 26. von Carl Eissner in Delitzsch, enthaltend Alte seltene Drucke und Curiosa aus allen Fächern. Spanische, Ital., franz., deutsche und nordische Literatur. Im Nachtrag Juridisches und Historisches. März. 8. 16 S.**

Bei dem Erscheinen der vorl. Katalognummer benutze ich gern die Gelegenheit, das bücherliebende Publikum auf das E.'sche Antiquarlager aufmerksam zu machen: die meist zwar nicht sehr umfangreichen Kataloge enthalten gleichwohl immer Einiges von den besseren und werthvolleren Antiquariis.

[173.] **XI. Catalog einer Sammlung werthvoller Werke aus verschiedenen Wissenschaften welche zu beziehen sind von M. L. St. Goar in Frankfurt a. M. 8. 1 Bl. 118 S.**

Empfiehlt sich nicht nur durch seine Reichhaltigkeit, sondern und namentlich auch durch eine sehr gute Auswahl werthvoller, theils in wissenschaftlicher Hinsicht achtbarer, theils durch Seltenheit oder sonst merkwürdiger Bücher. Vorzüglicheres Interesse gewährt die Abtheilung der Goethe- und Schillerlitteratur, sowie für die Leser des Anz. insbesondere die litterargeschichtlich - bibliographische Abtheilung, welche so manches Buch enthält, das selten in antiquar. Katalogen anzutreffen ist: unter Anderen den Bohn'schen Guinea-Catalogue, den ich noch selten zum Verkaufe ausgeboten gefunden habe.

[174.] **Antiquarischer Anzeiger von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslan. Nr. 14. Januar. 8. 16 S.**

Gleichwie der vorstehend angezeigte Eissner'sche Catalog verdient auch der vorl. antiquarische Anzeiger, der stets einige gute und sehr achtbare Antiquaria enthält, die Beachtung des Publikums. Von besonderem Interesse ist das p. 3 aufgeführte seltene Werk über den Königl. Schwedischen in Deutschland geführten Krieg von Chemnitz in 2 Bdn. (20 Thlr.) jetzt gerade, wo man begonnen hat, den dazu fehlenden dritten Band nachträglich herauszugeben.

[175.] **The first portion of a Catalogue of literary, artistical, manuscript, and other productions, consisting of some choice and rare Books, Tracts, original Manuscripts, in every Department of Literature, etc., now offered for sale by C. Hamilton. London 4. 8 S. 230 Nrr.**

Die Lectüre des vorl. Katalogs wird deutschen Bücherliebhabern, wenn auch keinen reelen Nutzen, doch Vergnügen verschaffen, indem er uns einen Blick in Das, was die Engländer für besondere Raritäten halten, thun lässt. Wir würden Manches nicht gerade dafür ansehen, und der Bemerkung, dass

das oder jenes Werk nicht im Britischen Museum vorhanden sei (falls dies auch wahr sein sollte), keinen sonderlichen Werth beilegen.

[176.] Catalogo delle Opere di fondo e numero che si trovano vendibili nella Tipografia e Libreria poliglotta della S. C. di Propaganda Fide in Roma. 4. ½ B.

Ein in sprachlicher Hinsicht höchst interessanter Katalog.

[177.] A Catalogue of useful, interesting, and curious Book's in various classes of ancient and modern Literature, for sale by Charles J. Skeet. Part. XII. London, December 1856. 8. 16 S. 545 Nrr.

Ein, wenn schon zunächst nur auf die Interessen u. Verhältnisse Englischer Käufer berechneter, doch auch für Fremde beachtenswerther Katalog von meist Englischen Büchern.

[178.] Catalogo dei Libri di fondo e numero di Giuseppe Spithöver in Roma. 1855. 4. 20 S.

Enth. unter Anderem u. zwar fast zum grösseren Theile eine genaue Inhaltsangabe der grossen Ang. Mai'schen Sammelwerke, die gewiss Vielen höchst willkommen sein wird.

[179.] No. XXVII. Catalogue de Librairie ancienne. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Büchern und Manuscripten der Buch- und Antiquariats-Handlung von J. A. Stargardt in Berlin. 8. 1 Bl. 64 S.

Nicht blos durch ihren Inhalt werthvolle, sondern auch durch irgend welche äussere Umstände merkwürdige Bücher sind meist in den St.'schen Katalogen in grösserer Anzahl zu finden: Stargardt scheint u. gewiss mit Recht eine besondere Ehre darein zu setzen, seine Kataloge von dem ordinairen antiquarischen Wust, der die Verzeichnisse untergeordneteren Ranges gewöhnlich zum guten Theile füllt, durchaus frei zu erhalten. Sammlern von wissenschaftlich wichtigen Büchern u. namentlich Bibliophilen mag ich daher die St.'schen Kataloge angelegentlich zur Beachtung empfohlen haben.

Bibliothekenkunde.

[180.] Der Buchhändler H. W. Derby in Cincinnati hat der Universität des Staates Indiana V. St. in Bloomington, die im letztvergangenen Herbste ihre ganze Bibliothek durch die Flammen verloren hatte, zur Begründung einer neuen Büchersammlung in sehr liberaler Weise für 1500 Doll. Bücher, aus seinem allgemeinen Bücherkataloge beliebig zu wählen, zur Verfügnng gestellt. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 24. p. 339—40.

[181.] Astor, der Sohn Dessen, der mit einem Kostenaufwande von einer halben Million Doll. die grosse öffentliche

Bibliothek zu New-York gestiftet, hat, um diese Stiftung seines Vaters weiter auszuführen, dem Verwaltungsausschusse der Bibliothek vorerst eine Summe von 100,000 Doll. übergeben.

[182.] *A Catalogue of the Arabic, Persian and Hindústány Manuscripts of the Libraries of the King of Oudh. Compiled by order of the Government of India, by A. Sprenger. Vol. I. Calcutta. 1854. gr. 8. XIV, 645 S. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 426.)

Laut Nachricht in der Zeitschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. X. Hft. 1 u. 2. p. 302 haben die Directoren der Ostindischen Compagnie, theils auf Grund eigener sehr beifälliger Beurtheilung des vorl. Werkes, theils auf Empfehlung des Generalgouverneurs von Ostindien, den Verfasser ermächtigt, to complete the work on the extended plan which he as adopted, on the understanding that it will not exceed 5 volumes of the like extent as the present.

[183.] * Neue dokumentliche Schriftforschungen auf deutschen und englischen Bibliotheken, von Dr. Tischendorf. S. Deutsche Zeitschrift für christliche Wissenschaft und christliches Leben. Hrsg. von K. F. Th. Schneider. Nr. 1—4.

Ein neuer Erguss aus dem, wie es scheint, unerschöpflichen Brunnen der vom Verf. gesammelten Reisenotizen.

[184.] Catalogus librorum botanicorum in Pritzelii thesauro omissorum, quos Societati Halensi naturae Curiosorum offert E. A. Zuchold. S. Abhandlungen der naturforschenden Gesellschaft zu Halle. Bd. II. Jahrg. 1854. Quart. 4. Halle, Schmidt. 1855. 4. p. 67—74. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 393.)

Das vorl. 100 Nrr. starke Verzeichniss hat einen doppelten Werth, nämlich einmal als Beitrag zur Ergänzung des bekannten Pritzel'schen Thesaurus Literaturae botanicae (ein um so werthvollerer Beitrag, als er nur solche Schriften enthält, welche der Verf. selbst eingesehen hat), u. das andere Mal in sofern es ein Document der Liberalität ist, welche den Verf. veranlasst hat, die Bibliothek der Gesellschaft, der er als Mitglied angehört, mit einer Anzahl zum Theile selten vorkommender Abhandlungen u. Bücher zu bereichern. In letzterer Beziehung verdient das Verzeichniss der Beachtung des Publikums insbesondere empfohlen zu werden.

[185.] Carte e Cronache manoscritte per la Storia Genovese esistenti nella Biblioteca della R. Università Ligure indicate ed illustrate per Agostino Olivieri. Genova, co' tipi del R. J. de' Sordo-Muti. 1855. 8. VIII, 243 S. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.

Da ich das bereits im Anz. J. 1855 Nr. 531 angeführte Werkchen seitdem zu durchblättern Gelegenheit gehabt habe, so mag ich nicht unterlassen, die Geschichtsforscher auf das

reiche darin angesammelte Material nachträglich aufmerksam zu machen. P. 236—41 enth.: Elenco dei codici e carte relativi alla Liguria mancanti nella Biblioteca Universitaria, ed esistenti nelle altre pubbliche librerie di Genova.

[186.] * Catalogus van de Bibliotheek der Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels. Opgemaakt door F. Muller. Amsterdam (Sybrandi). 1855. 8. Pr. 1 F.

Es steht zu erwarten, dass der vorl. Katalog, weil er eine Arbeit Fr. Müller's ist, zu den besseren Bibliothekskatalogen gehört.

[187.] * Index librorum quibus Bibliotheca Academiae Rheno-Trajectinae ab anno MDCCCXLI. exeunte usque ad annum MDCCCLV. locupletata est. Trajecti ad Rh., Kemink & fil. 1855. 8. 351 S. Pr. n. 24 Ngr.

Die Utrechter Bibliothek gehört, wie man sieht, nicht zu Denjenigen, welche es für weggeworfenes Geld halten, die Bibliothekskataloge drucken zu lassen.

[188.] * Zürcherisches Neujahrsblatt von der Stadtbibliothek auf das Jahr 1856. 4. 14 S. mit einem Bildnisse.

Beschäftigt sich mit der Geschichte der Schweizerischen Neujahrsblätter überhaupt, von ihrer Entstehung vor mehr als 200 Jahren an bis auf die Gegenwart — eine, wie man rühmt, aus der kundigsten Feder geflossene u. eine Fülle amüsanter u. für die Sittengeschichte wichtiger Details enthaltende Darstellung, welche durch eine kurze Geschichte der schon in Urkunden des XIV. Jhrhdts. erwähnten Stubenhitzen eingeleitet ist.

Privatbibliotheken.

[189.] Notice des Livres manuscrits et imprimés sur la franc-maçonnerie, les templiers et sociétés qui en dépendent, provenant du Cabinet de feu M. Astier, ancien membre de la plupart des dites sociétés, dont la vente aura lieu le 17 avril. Paris, Guillemot. 8. 46 S. 374 Nrr. Pr. 1 Fr.

Voran geht eine Notiz von H. A. A. über Astier (geb. 1794, gest. Sptbr. 1852), dessen Freimaurer-Bibliothek unter den Privatsammlungen dieser Art ohne Zweifel eine der vorzüglichsten ist, u. sicher der berühmten Freimaurer-Bibliothek des Dr. Morison von Greenfield, welche nach dem Tode des Besitzers 1828 als Vermächtniss an die Grosse Loge von Edinburg gekommen, ebenbürtig zur Seite gestellt werden darf.

[190.] Catalogue de la Bibliothèque de feu M. F. Busch, ancien adjoint du maire de Strasbourg, etc., composée en grande partie de livres rares et précieux. La vente commencera le 19 mai. Strasbourg, Schmidt. 8. 2 Bll. 348 S. 6854 Nrr. Pr. 1 Fr. 20 c.

Mit Recht schreibt das Vorwort des vorl. Kataloges: „La bibliothèque de feu M. Bnsch est une des plus belles et des plus riches collections qu'en province on ait jamais mises en vente. Les amateurs d'ouvrages rares et curieux, ceux qui aiment les belles éditions et les exemplaires de luxe, trouveront ici une ample moisson à faire. Nous appelons surtout l'attention des bibliophiles sur plusicurs parties spéciales qn'il serait difficile de rencontrer plus complètes ailleurs: la littérature concernant les Jésuites, l'histoire et les pamphlets du règne de Louis XIV, les littératures grecque, romaine, française. On tronvera en outre de magnifiques ouvrages sur l'histoire naturelle et sur les beanx-arts.“ Wenn man eigentlich daran gewöhnt ist, dass auf den Titeln nnd in den Vorreden zu Auctionskatalogen eher zu viel als zn wenig des Guten von der Vortrefflichkeit, Seltenheit und Merkwürdigkeit der zu versteigernden Bücher gesagt wird, so hat es ausnahmsweise mit dem vorl. Kataloge eine ganz andere Bewandtniss: das Vorwort desselben ist fast zu kurz mit Worten gewesen, um das Publikum auf den wirklich staunenswerthen Reichthum der Busch'schen Sammlung, die fast in den meisten Fächern der Litteratur hervorragende, namentlich aber im Fache der Theologie, speciell Kirchengeschichte, der Geschichte, speciell der französischen, u. der Schönen Wissenschaften ausgezeichnete Partien anfzuweisen hat, aufmerksam zu machen. Diese Aufmerksamkeit verdient der Katalog ohnehin anch desshalb, weil er mit grossem Fleisse u. einer Sachkenntniss, die man in dergl. Anctionskatalogen selten antrifft, sowie ungemein übersichtlich zusammengestellt ist. Man muss so viele Auctionskataloge in den Händen und vor Angen gehabt haben als ich in der neueren Zeit, um beurtheilen zu können, wie angenehm n. wohlthuend es ist, nnter der grossen Masse nur leidlich u. oft sehr liederlich gearbeiteter Verzeichnisse, die höchstens als Denkmale grober bibliographischer Ignoranz Erwähnung verdienen, dann u. wann auf Kataloge der vorl. Art zu stossen.

[191.] * Verzeichniß der hinterlassenen werthvollen Bibliothek weiland des Johann v. Czech, k. k. Oberfinanzrath, ord. Mitglied der ungar. Akademie, bestehend aus allen Fächern der Literatur, namentlich Hungarika, rc. Pesth, Buchdruckerei von Müller. 8. 36 S. (Mit ungar. Titel.)

Die Bibliothek ist am 16. Juli 1855 zur Versteigerung gekommen.

[192.] * Catalogue d'une Collection de Livres rares et précieux, imprimés en grande partie en caractères gothiques, principalement sur la médecine, la littérature et les beaux-arts, formant la Bibliothèque de M. le Docteur V. D....., dont la vente aura lieu le 28 février. Paris, Tross. 8. 2½ B. 550 Nrr.

Eine, allem Anscheine nach, für Freunde der älteren Litteratur beachtenswerthe Sammlung.

[193.] * Catalogue des Livres en partie rares et précieux, composant la Bibliothèque de feu G. Duplessis, ancien Recteur de l'Académie de Douai, dont la vente aura lieu le 18 février. Paris, Potier. 8. 16½ B. 1472 Nrr.

Voran geht ein aus den Mémoires de la Société d'agriculture, sciences et arts de Douai Sér. II. Tom. 2. (1852—53) entnommene Notiz von Preux über Pierre Alexandre Gratet Duplessis, nebst einem Verzeichnisse von dessen Schriften. Unter vielen anderen Werthstücken befindet sich in der Bibliothek auch ein sehr merkwürdiges Exemplar der Oeuvres complètes de Voltaire publ. en 1829—34 par Lefèvre 72 tomes en 90 vols. in 8°, mit einer Unzahl von Abbildungen, ein ursprünglich aus der Bibliothek des Grafen V. de Saint-Mauris stammendes Unicum, worüber die Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 7. p. 104, zu vergleichen ist.

[194.] Catalogue de la riche Collection de Lettres Autographes de feu Const. Charles Falkenstein, Directeur de la Biblibliothèque Royale à Dresde. Dont la vente aura lieu à Leipzig, le 7. avril. Partie I. Leipzig, T. O. Weigel. 8. 2 Bll. 156 S. 5160 Nrr.

Bei dem ausgebreiteten Rufe, den die F.'sche Autographensammlung hinsichtlich ihrer grossen Reichhaltigkeit und des bedeutenden Werthes schon seit Jahren in der ganzen litterar. Welt geniesst, kann es gewiss nicht fehlen, dass sich die Aufmerksamkeit aller Autographen-Sammler u. Liebhaber, auch ohne weitere Anregung von Seiten der Presse, der bevorstehenden Auction ungetheilt zuwenden wird. In der That verdient diese Aufmerksamkeit die vorl. erste Abtheilung, welche der Gelehrten- u. Künstlerwelt gewidmet ist, in jeder Hinsicht. Die zweite in einigen Monaten nachfolgende Abtheilung wird unter Anderen die Autographen der hervorragendsten Männer aus der Zeit der Reformation, des 30jährigen, sowie des 7jährigen Krieges, der französischen Revolution, ferner aus der Zeit und vom Hofe des starken August von Sachsen u. sehr vollständige Suiten der deutsch. u. ausländischen Fürstenhäuser, der geistlichen Fürsten u. Würden u. einer grossen Anzahl Staatsmänner u. Feldherren aller Zeiten enthalten. Die Anordnung des Materials in der vorl. ersten Abtheilung scheint mir nicht sonderlich durchdacht zu sein.

[195.] * Catalogue d'une jolie Collection de Lettres autographes, de portraits, livres à figures, livres rares et autres, provenant du Cabinet de M. C. P. B. G., dont la vente aura lieu le 11. février. Paris, Charavay. 8. 3. B. 407 Nrr. Autogr. u. Portr., sowie 225 Nrr. Bücher.

Besondere Merkwürdigkeiten soll diese Sammlung nicht enthalten.

[196.] * Catalogue de bons Livres bien reliés, formant la Bibliothèque de feu M. H., dont la vente se fera le 14. janvier. Paris, Tross. 8. 1 B. 200 Nrr.

Soll ebenfalls nicht von erheblicher Wichtigkeit sein.

[197.] * Catalogue des Livres, la plupart rares ou curieux, et des Manuscrits sur vélin, qui composaient la Bibliothèque de feu M. A. F. Hurez, ancien imprimeur à Cambrai; dont la vente se fera le 12. février. Paris, Delion. 8. 3½ B. 499 Nrr.

Die Zahl der Mss. beläuft sich nur auf 20 Nrr.

[198.] * Catalogue des médailles et objets d'art en bronze, ivoire et or, intailles, pierres gravées, émaux, bagues, manuscrits rares, incunables et tableaux composant le cabinet de feu M. G. Jallabert (de Narbonne), fondateur du musée de cette ville, etc., dont la vente se fera le 3 mars. Paris, Hoffmann. 8. 2 B. 480 Nrr.

Der Vorrath an Mss. u. Inkunabeln scheint nicht bedeutend zu sein.

[199.] * Catalogue des Livres, principalement d'histoire naturelle (Botanique-Zoologie), de littérature, histoire, linguistique, etc., provenant de la Bibliothèque de M. Aug. L.***, dont la vente se fera le 28. janvier. Paris, Delion. 8. 3 B. 417 Nrr.

Ist allem Anscheine nach eine Sammlung von gewöhnlichem Schlage.

[200.] *Catalogue des Livres français et anglais la plupart à figures, composant la Bibliothèque de feu M***, Portraits, — Keepsakes, — Litbographies, — Costumes français et étrangers, — Collection de vues, — Voyages, etc., dont la vente aura lieu le 3 mars. Paris, Guillemot. 8. 28 S. 342 Nrr.

Eine beachtenswerthe kleine Sammlung.

[201.] *Cenni intorno alle raccolte di monete e medaglie, di autografi, di manoscritti, di stampe e disegni, di storie generali e particolari d'Italia a stampa, di pergamene, possedute dal Cav. Carlo Morbio in Milano. Milano, tip. de' Class. Ital. 1855. 18. 8 S.

Enth., wie es scheint, eine mehr nach Laune und Zufall, als nach Plan angelegte Sammlung.

[202.] *Catalogue des Livres de la Bibliothèque de feu M. Parison, homme de lettres, dont la vente aura lieu le 25. février. Paris, Labitte. 8. 18 B. 2728 Nrr. Bücher u. 7 Mss.

Catalogue de la Collection des Lettres autographes, manuscrits, documents historiques, estampes anciennes, etc. du Cabinet de feu M. Parison etc., dont la vente aura lieu le 25 mars. Paris, Laverdet. 8. IV, 98 S. 786 Nrr.

An der Spitze des Bücherkataloges steht eine Notiz von J. C. Brunet über Jean Pierre Agnès Parison (geb. 11. Novbr. 1771, gest. 16. Sptb. 1855), welche über des letzteren litterar. Leben u. darüber, wie derselbe zu seinen litterar. Schätzen gelangt ist, Aufschluss giebt. Besondere Aufmerksamkeit verdient die Autographen- u. Mss.-Abtheilung der P.'schen Sammlung, welche eine Menge selten vorkommender Stücke enthält. Ein grosser Theil davon, worunter ein Autograph Ignaz v. Loyola's, stammt aus der Bibliothek des aufgehobenen Jesuitencollegs Louis-le-Grand von Clermont.

[203.] *Catalogue de Livres orientaux, français, etc., provenant en partie de la Bibliothèque de M. Silvestre de Sacy, dont la vente aura lieu le 28. janvier. Paris, Aubry. 8. 555 Nrr.

Enth. Jurisprudenz, Reisen in verschied. Theile der Erde, Geschichte des Ottoman. Reichs, Polens, Russlands, der Walachei, Moldau, etc.

[204.] Die von dem Geh. Hofrath Dr. W. Schulz in Dresden hinterlassene, etwa 3000 Werke starke Bibliothek, welche besonders reich an italienischer Litteratur und namentlich im Fache der Kunst ist, soll womöglich en bloc und an eine öffentliche Bibliothek verkauft werden. Der Verstorbene sowohl als dessen Bruder Dr. Schulz in Dresden, dem die Bibliothek zur Zeit gehört, haben gewünscht und noch jetzt den Wunsch, dass die zum Theile erst mit grosser Mühe zusammengebrachte Sammlung nicht wieder vereinzelt werden möge. Sollte es nicht gelingen, eine Bibliothek zum Ankaufe der ganzen Sammlung geneigt zu finden, so wird diese unter den Hammer kommen.

[205.] * Bibliotheca selecta adv. Philippi Senesii, civis Perusini, collectionibus constans plus minusve copiosis; cum adnotatiunculis bibliographicis. Florentiae. 1855. 16. 78 S.

Scheint Aufmerksamkeit zu verdienen.

[206.] Verzeichniss der Bibliothek des Mag. Gustav Seyffarth, Prof. d. Archäologie in Leipzig, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen am 28. April zu Leipzig versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 1 Bl. 257 S. 9164 Nrr.

Es ist in neuerer Zeit etwas Gewöhnliches geworden, dass sich Gelehrte dazu entschliessen, ihre oft mit grosser Vorliebe

u. Anstrengung angesammelten Büchervorräthe schon zu Lebzeiten zu veräussern, sei es dass sie ihre wissenschaftl. Thätigkeit in gewissen Beziehungen, für welche die Sammlung hauptsächlich angelegt worden war, als abgeschlossen betrachten, sei es durch andere Rücksichten dazu veranlasst. Dem Beispiele dieser Gelehrten ist jetzt auch der Prof. Seyffarth, dessen Thätigkeit zur Aufhellung der Hieroglyphenräthsel wohl allgemein bekannt ist, gefolgt, u. hat den Bibliotheken u. Sammlern Gelegenheit geboten, ihre Vorräthe an coptischer Litteratur u. im Fache der Archäologie ans dem seinigen mit so manchem werthvollen Werke, nach welchem man seither vielleicht vergeblich getrachtet hat, zn bereichern. Der vorl. Katalog verdient in dieser Hinsicht eine besondere Auszeichnnng. Sonst enthält der Katalog noch bemerkenswerthe Vorräthe von Büchern der philolog. u. histor. Litteratur, wie auch eine Menge hervorragender Werke aus allen übrigen Wissenschaftsfächern.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[207.] * Annales Stanislai Orichovii Okszii secundum codicem Gymnasii Thorunensis edidit Comes T. Dzialyński. Adjunximus vitam Petri Kmithae. Posen, Zupanski. 1854. 8. 226 S. Pr. 2 Thlr.

Graf Titus Dzialyński hat zu den Verdiensten, die er sich um die Geschichte u. Litteratur seiner Nation bereits seit langer Zeit theils durch Ansammlung einer werthvollen Bibliothek, theils durch Herausgabe wichtiger Handschriften auf eigene Kosten erworben, dadurch ein neues hinzugefügt, dass er die vorl. Annalen wieder hat abdrucken lassen. Zwar besitzt die Litteratur davon schon ein paar Abdrücke, allein die Benutzung der Thorner, dem verloren gegangenen Original aller Wahrscheinlichkeit nach am nächsten stehenden Handschrift sichert der vorl. Ausgabe den unbedingten Vorzug vor den früheren, die nur ans sehr mangelhaften Handschriften entnommen sein können. Die Annalen betreffen im Wesentlichen den Streit, in den ihr Verf. mit dem Klerus seines Vaterlandes seiner Ehe wegen gerathen war, und der 1548—52 ganz Polen auf das Lebendigste bewegt hat.

[208.] Romanische Inedita auf Italiänischen Bibliotheken gesammelt von Paul Heyse. Dr. phil. Berlin, Hertz. 8. XII, 175 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Enth.: 1) Fragment eines Alexanderromans altroman., 2) ein Gedicht Guillem's IX. provenzal., 3) Guylem de Cerueyra provenzal., 4) Eneas altfranz., 5) Motets et rondels altfranz., 6) Lied der Jungfrau Maria altfranz., 7) Tractatus de bonitate et malitia mulierum altfranz., 8) les XXXV folies altfranz., 9)

Apologia mulierum altfranz., 10) le chevalier des dames altfranz., 11) Poema del re Fiera braccia altital., 12) Excerpte aus dem Catalog der Estensischen Bibliothek in Modena u. Proben aus einigen Handschriften derselben. In einem gleichen Bändchen hofft der Herausg. Das, was er zur Litteratur der Troubadours auf der Barberiniana in Rom, der Laurentiana u. Riccardiana in Florenz, der Modeneser Bibl. u. der Marciana in Venedig gesammelt hat, in nicht zu langer Frist zu veröffentlichen. Im Vorworte weiss der Herausg. ein Lied von der in der Vaticana üblichen Liberalität zu singen, welches Dem, der noch Lust behalten haben sollte, an einem der 95 Studientage (s. oben Nr. 147.) in der Vaticana zu arbeiten, diese Lust vollends benehmen könnte.

[209.] Le Guerre dei Veneti nell' Asia 1470—1474. Documenti cavati dall' Archivio ai Frari in Venezia e pubblicati per Enrico Cornet. Vienna, Tendler & Comp. 8. X, 131 S. mit 1 Bl. Corrig. Pr. n. 20 Ngr.

Der Herausg., dessen Publikationen der Giosafatte- u. Marco-Barbaro'schen Schriften oben Nr. 37 erwähnt worden sind, ist in seiner verdienstlichen Thätigkeit in Bezug auf Aufhellung der Venetianischen Geschichte u. die Kenntniss des vormals hochangesehenen edlen Venetianischen Geschlechtes der Barbaro's einen Schritt weiter gegangen, u. hat sich durch Veröffentlichung von 103 auf den, wennschon nichts weniger als ganz glücklichen, doch denkwürdigen Kampf Venedig's gegen die Türken, den Feind der Christenheit, bezüglichen Dokumenten neuen Anspruch auf den lebhaften Dank Derer erworben, welche sich nicht blos für urkundliche geschichtliche Forschungen überhaupt, sondern u. namentlich für die Geschichte jenes Kampfes interessiren. Mit Recht darf man daher auch das Versprechen des Herausg.'s, in nächster Zeit auch eine der vorl. ähnliche Zusammenstellung von Dokumenten über den Fortgang des Krieges von 1475 bis zu dem vom Dogen Giovanni Mocenigo mit Mohammed II. abgeschlossenen Frieden 1479 veröffentlichen zu wollen, als ein sehr willkommenes mit Freude begrüssen. Neben Giosafatte Barbaro begegnet man in der vorl. Publikation noch einem anderen Mitgliede der Barbaro'schen Familie, dem Zaccaria B., oratore veneto in Napoli.

[210.] **Aus New-York.**

Der „New-Yorker Leseverein" beabsichtigt, nach und nach eine Bibliothek und überhaupt ein deutsches Museum zu begründen, an welchen Instituten auch jeder gebildete Fremde und Ankömmling einen Anhaltepunkt während seines hiesigen Aufenthaltes haben soll. Da jedoch im Anfange die Mittel des Vereins beschränkt und die meisten Gelder zu Anschaffung

von Journalen und Localspesen zu verwenden sind, so würden sich Vorleger Deutschlands durch Gratiseinsendungen von Werken ihres Verlages — soweit derselbe in eine wissenschaftliche und belletristische Bibliothek passt — einestheils ein Verdienst um den Verein erwerben, anderentheils aber auch dadurch bei Denjenigen für ihren Verlag Absatzquellen eröffnen, welche durch Einsichtnahme im Gesellschaftslocal von dem speciellen Interesse, welches ein Werk für sie hat, sich überzeugen.

C. Hartmann, d. Z. Cassirer des New-Yorker Lesevereins, ist erbötig, bei seinem Commissionär J. G. Mittler in Leipzig abgelieferte Bücher, Prospecte etc. dem Vereine zu übermachen, und wird s. Z. über das Gelieferte im Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel Quittung ablegen.

New-York, December 1855.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 24. p. 347.)

[211.] **Aus Brüssel.**

M. Chalon nous prie de faire connaître que c'est sans son assentiment que le sieur Hoyois, imprimeur à Mons, vient d'annoncer une édition nouvelle du Catalogue Fortsas, avec des embellissements de sa façon. Les tribunaux auront à examiner s'il est permis à un typographe de contrefaire un ouvrage jadis imprimé par lui, en profitant, pour chercher à se mettre à l'abri de poursuites judiciaires, de ce que le dépôt légal n'aurait pas été fait en temps utile. Pour les honnêtes gens, la question n'en est pas une.

(Bibliogr. de la Belgique 1855. No. 10. p. 98.)

[212.] **Aus Hamburg.**

Die Königl. Bibliothek in Brüssel besitzt ein Exemplar von August Beyer's bekannten und (weil er die Bücher nach Autopsie beschrieben) werthvollen, in Dresden 1734 gedruckten Memoriae historico-litterariae librorum rariorum, mit sehr vielen handschriftlichen Zusätzen P. de la Rue's: es ist in der Bibliotheca Hulthemiana im VI. Band unter den Handschriften p. 267. Nr. 905 und im Register irrthümlich als M. Augusti Meyeri memoriae etc. aufgeführt. Es wäre zu wünschen, dass ein Belgischer Bibliograph untersuchte, ob P. de la Rue's Notizen gleichen Werth mit denen Beyer's haben, und in diesem Falle das etwa Neue und Bedeutendste derselben veröffentlichte.

Dr. Hoffmann.

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

Mai.	Inhalt:	1856.

[213.] Die nationalen Bibliographien.

22. Weekblad voor den Boekhandel . . . Jaargang. Amsterdam, Loman. fol. Wöchentlich 1 Nr. (B.) Pr. für 3 Monate f 1. 25. (Erscheint seit 1854 nicht mehr.)

Enthält, ausser verschiedenen buchhändlerischen Mittheilungen und Anzeigen, ein alphabetisches Verzeichniss der erschienenen litterarischen Neuigkeiten (uitgekomen Boekwerken in Nederland), sowie eine Uebersicht der Musikalien etc. und ein Recensionsverzeichniss.

Probe aus dem Jahre 1854.

Uitgekomen Boekwerken in Nederland.

Nieuwjaarskaartjes (Berijmde) voor oud en jong, rijk en arm, ten behoeve van arme huisgezinnen in dezen winter uitgegeven en aangeboden door Ondoom Jacob. Amsterdam, C. L. Brinkman. f 0, 25.

Pantheon (Klassiek Letterkundig) Nr. 18. Gedichten van P. C. Hooft, verzamelt en nitgegeven door Jacob van der Burgh. 1e dl. Granida, Geeraert van Velsen. Schiedam, H. A. M. Roelants. f 0, 30.

Senden (G. H. van), Het Evangelie van Johannes, gebragt in huizen en harten. 10e afl. Zwolle, W. E. J. Tjeenk Willink. f 0, 75.

Stricker (J. P.), Aanwijzing der merkwaardigste geschiedenissen van het Oude en Nienwe Verbond. Handleiding bij het bijbellezen. Dordrecht, P. K. Braat. 28 blz. kl. 8o. f 0, 15.

Sue (F.), De Verborgenheden des Volks. 27e afl. Amsterdam, M. H. Binger en Zn. 80 blz. roijaal 8o. f 0, 90.

Tasso (Torquato), Jeruzalem verlost. Overgebragt door J. J. L. ten Kate. 3e afl. Haarlem, A. C. Kruseman. 82 blz. 12o. f 0, 60.

Thrasybulus, Groen en Rijp. Haarlem, A. C. Kruseman. 224 blz. gr. 8o, met vignet. f 2, 50.

Ungewitter (F. H.), Australie en zijne bewoners; vertaald door P. H. Witkamp. 4e afl. Haarlem, Erven F. Bohn. f 0, 75.

Volks-bibliotheek. Algemeen Handboek van Knnsten en Wetenschappen. Nr. 80. Bedrijfsleer. — Vruchtom loop. — Boekhouding. Amsterdam, Weijtingh en van der Haart. 48 blz. postf. 8o. f 0, 25.

Vondel (J. van)'s Werken, uitgegeven door Mr. J. van Lennep. 13e afl. (1e dl. blad 36 en 37; 2e dl. blad 15 en 16). Amsterdam, M. H. Binger en Zn. f 1, 60.

VI. Pyrenäische Bibliographien.

23. Boletin bibliografico Español y estranjero. Comprende: 1.º Todas las obras, folletos y periódicos que salen á luz en España, y las principales publicaciones del estranjero. 2.º Las obras que se han publicado hasta el año de 1840, en que se empezó este Boletin. 3.º Los grabados, litografias y cartas geográficas. 4.º Los libros antiguos y raros, tanto españoles como estranjeros. 5.º Libros de lance. 6.º Anuncios diversos de imprenta y librería. Por Don Dionisio Hidalgo. Tom. . . correspondiente al año de . . . . Madrid, impr. de Reneses. 8. Monatlich 2 Nrr. à 1 B. mit Registern. Pr. 24—30 rs. f. Madrid u. die Provinzen, 40 f. d. Ausland. (Hat seit 1851 zu erscheinen aufgehört.)

Alphabetisch geordnet. Der eigentlich bibliographische Theil zerfällt in zwei Abschnitte, von denen der erste die seit 1840 erschienenen Neuigkeiten (Pnblicaciones nuevas), und zwar zuerst die Erscheinungen der Spanischen Presse mit den periodischen Schriften als Anhang und dann die Presserzeugnisse des Auslandes, der zweite dagegen blos solche, und zwar ebenfalls zuerst Spanische und dann ausländische Werke verzeichnet, die seit 1700 bis 1839 herausgegeben worden sind (Publicaciones varias).

Probe aus dem Jahre 1849.

PUBLICACIONES NUEVAS.

LIBROS ESPÑOLES.

988. LO PASADO y lo presente. Por D. Rafael Maria Baralt y D. Nemesio Fernandez Cnesta. Madrid, 1849. Imprenta á cargo de D. Celestino G. Alvarez; librerias de Monier y La Publicidad. Un cuaderno en 8.º marquilla. 6

Corresponde al mes de setiembre. Véase el número 983 de este cuaderno.

989. NUEVO diccionario inglés-español y español-ingles, aumentado con una gramática, un diccionario de pronunciacion y mas de doce mil voces principalmente técnicas, y en especial de las pertenecientes á máquinas de vapor, caminos de hierro y obras públicas. Por D. Juan Antonio Seoane, ex-diputado. Parte 1.ª Comprende la gramática y el diccionario inglés-español. Madrid, 1849. Imprenta del Colegio de Sordo-mndos y ciegos; librerias de Monier, Calleja y Bailly-Bailliere. Un tomo en 4.º 40

990. PANTEON médico. Coleccion de obras escogidas de medicina y cirujia de los mejores autores nacionales y estrangeros. Se publica en Madrid por entregas de 32 páginas en 8.º marquilla. Se suscribe en la administracion, calle del Pez, número 14, cuarto segundo, y en las librerias de Monier y Cuesta. Precio de cada entrega. 2

PUBLICACIONES PERIÓDICAS.

1000. EL ANDALUZ. Diario de literatura, comercio, teatros y anuncios. Se publica en Málaga todos los dias menos los lunes, en medio pliego en fólio. Se suscribe en aquella ciudad en la imprenta de D. José Garcia, y en Madrid en la libreria de La Publicidad. Precio de la suscricion.

En Málaga . . . . . Por un mes. 6
En Provincias . . . Por id. 8

PUBLICACIONES VARIAS.

LIBROS ESPAÑOLES.

1025. LOS SANTOS Evangelios, traducidos al castellano con notas sacadas de los santos padres y espositores sagrados. Por el Rmo. P. M. Fr. Anselmo Petite, difinidor de la religion de S. Benito, ex-abad del real monasterio de S. Millan de la Cogolla. Sétima impresion. Barcelona, 1814. Imprenta de Sierra y Marti. Madrid, libreria de Rios. Un tomo en 8.º pasta. 14

Véase otra edicion, página 41, tomo 8.º de este Boletin.

24. Bibliografia Española Periódico mensual de la Imprenta y Librería. Mapas. — Grabados. — Litografias. — Obras de música. Año primero. Madrid, Bailly-Balliere. 1855. 8. Monatlich 1 Nr. à 1 B. Pr. 30 rs. f. d. Inland, 40 rs. f. d. Ausland. (Mehr als Ein Jahrgang ist nicht erschienen.)

Alphabetisch geordnet. Jede Nummer zerfällt in ½ B. Hauptblatt und ½ B. Suplemento, von denen das erstere zur Verzeichnung der Spanischen Litteratur und das letztere zur Bekanntmachung der litterarischen Erscheinungen des Auslandes (movimento literario del estranjero) bestimmt ist. Das Verzeichniss der Erscheinungen der Spanischen Presse theilt sich, was die Bücher anlangt, in die drei Abschnitte: Obras Españolas, Obras Españolas publicadas en el Estranjero und Periódicos.

Probe aus dem Jahre 1855.

Obras Españolas.

161. NUEVO (El) imperio de Oriente, ó consideraciones acerca de la solucion posible de la crisis oriental; opúsculo por D. T. M. R. 1854, en 4. de 16 páginas. Lugo, imprenta de Soto Freire. 4 rs.

162. OBRAS DE DON JUAN DONOSO CORTÉS, marqués de Valdegamas, ordenadas y procedidas de una noticia biográfica, por D. Ga-

vino Tejado. 1854—1855, 5 tomos en 4. jnstos de LXXXVIII — 2010 páginas con el retrato del autor. Madrid, imprenta de Tejado. Madrid, Tejado. 125 rs.

163. ORÁCULOS DE TALIA ó los duendes de Palacio, comedia en cinco actos en verso, por la Excma. Sra. Doña G. G. de Avellaneda. 1855, en 8. de 134 páginas. Madrid, imprenta de Rodriguez. Madrid, el Teatro. 8 rs.

Representada por primera vez en el teatro de la Cruz la noche del 15 de mayo de 1855.

Obras Españolas publicadas en el Estranjero.

182. ISLA de Cnba, sns males y sitnacion actual, en 8. de un pliego. Imprenta d'Anbusson à Paris.

Londres 6 de mayo 1855, firmado B. S. D.

183. LIGEROS aputes sobre el Rio de la Plata; en 8. de 4 pliegos mas nn mapa. Imprenta de Benard à Paris.

184. PROGRESOS de la agricultnra enropea y mejoras practicables en la de Chile, recomendada al gobierno y á sus conciudadanos por Francisco Xavier Rosales en 18 de 6¼ pliegos. Imprenta de Blondean à Paris.

Periódicos.

187. REVISTA de obras públicas, carreteras, caminos vecinales, puentes, ferrocarriles, canales, rios, riegos, desecamientos, puertos de mar, alnmbrado maritimo, telégrafos, máquinas, arquitectura y abastecimiento de aguas. Proyectos, sistemas de ejecucion y esplotacion, parte económica y legislativa de las obras públicas, y bibliografía. — Este periódico se publica los dias 1.° y 15 de cada mes, acompañando por separado memorias relativas á los objetos indicados y parte legislativa corriente. — Se suscribe en Madrid en la administracion de la misma *Revista*, carrera de San Gerónimo, núm. 10, principal, y en las librerías de Monier y Bailly-Baillière; y en provincias en las principales librerías. — Precios: en Madrid 6 rs. mensuales sin coleccion de memorias y 8 con ella; en provincias, 20 rs. trimestrales en el primer caso y 26 en el segundo.

Tomo 1.° de la *Revista*, qne comprende 218 pág. en folio con 13 láminas litografiadas, á 50 rs. — Tomo 2.°, con 307 pág. y 20 láminas, á 76 rs. — Tomo 1.° de la *Seccion legislativa* de 1.ª série, comprensiva desde 1833 á 1844, con 476 pág. en 4., á 30 rs. Madrid. — Tomo 1.° de la *Seccion legislativa* de 2.ª série, que comprende el año 1853, con 371 pág. en 4., á 20 rs. Madrid.

25. Revista bibliografica publicada por C. Moro. Madrid. 4. Monatlich ½ B. Gratis. (Erscheint seit 1853, soll aber bereits wieder eingegangen sein.)

Alphabetisch geordnet und sonst zum grössten Theile mit buchhändlerischen Anzeigen gefüllt.

Probe aus dem Jahre 1853.

16 LIBRO de oro de las niñas (el), por Don Antonio Pirala. 1852. 1 t. en 16.° Cuarta edicion. 3

17 NUEVO sistema legal (el) de pesas y medidas, puesto al alcance de todos, por Meliton Martin, ingeniero de la compañia del gas de Madrid. 1852. 1 cuad. en 4.° con una lám. 10

18 POESIAS de la Excma. Sra. D.ª Gertrudis Gomez de Avellaneda de Sabater. Edicion de 1850. 1 t. en 8.or adornado con el retrato de la autora. 20

19 TEOLOGIA moral, escrita en latin por el P. Edmundo Voit, de la Compañia de Jesus. doctor en sagrada teología, etc. Traducida al español, reducida á mejor método en muchos puntos, y adicionada considerablemente por el presbítero D. Juan Troncoso. Segunda edicion. 1852. 3 ts. en 4.° 75

20 T. HARTMANN. Terapéutica homeopática de las enfermedades de los niños. Traducida al castellano de la edicion alemana. Madrid. 1853. 1 t. en 4.° 30

21 TRATADO de la prueba en materia criminal, ó esposicion comparada de los principios en materia criminal, y de sus diversas aplicaciones en Alemania, Francia, Inglaterra, etc., etc., por el Dr. C. J. A. Mittermaier; presidente de la cámara de los diputados de Baden, etc. Traducido por un abogado del ilustre colegio de esta córte, con un apéndice de la legislacion criminal de España relativa á la prueba. 1851. 1 tomo en 4.° 20

22 TRATADO práctico de ensayos de minerales de Mister Mitchell, para uso de los metalurgistas y mineros. Traducido del inglés y adicionado por D. Constantino Saez Montoya, profesor de farmacia. 1851. 1 t. en 8.or 30

[214.] Uebersicht über die in der Oesterreichischen Monarchie im J. 1854 erschienenen Druckschriften. Nach C. Wurzbach v. Tannenberg*).

Nach Kronländern und Sprachen geordnet.

Kronländer	in Sprachen und Dialecten der Monarchie										in fremden Sprachen								
					slavische														
	Deutsch	Italienisch	Ungarisch	Romanisch	Cechisch	Polnisch	Serb.-Illyr.	Croat.-Illyr.	Slovenisch	Ruthenisch	Lateinisch	Griechisch	Hebräisch	Armenisch	Französisch	Englisch	Russisch	Altslavisch	
Niederösterreich	4776	43	15	4	27	6	70	16	10	76	38	.	4	52	9	3	.	.	5149
Oberösterreich	750	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	.	.	.	.	.	761
Salzburg	265	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	269
Steiermark	256	2	.	.	.	.	.	.	72	.	5	.	.	.	.	.	.	.	335
Krain	53	1	.	.	.	.	.	.	242	.	3	.	.	.	.	.	.	.	299
Kärnthen	128	1	.	.	.	.	.	.	127	.	4	.	.	.	.	.	.	.	260
Küstenland, Triest	55	652	.	.	.	.	.	.	1	.	5	.	2	.	1	.	.	.	716
Tirol und Vorarlberg	1088	99	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	.	1195
Böhmen	2177	.	.	.	416	.	.	.	.	.	17	.	8	.	2	.	.	.	2620
Mähren	595	1	.	.	135	.	.	.	.	.	10	.	1	.	.	.	.	.	742
Schlesien	494	1	.	.	.	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	545
Galizien und Krakau	33	.	.	.	.	758	.	.	.	116	18	.	7	.	.	.	1	.	933
Bukowina	14	.	.	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	39
Lombardei	4	3248	.	.	.	.	.	.	.	.	30	.	.	.	10	.	.	.	3292
Venedig	.	2005	.	.	.	.	.	.	.	.	41	30	.	39	1	1	.	.	2117
Ungarn	1920	1	1367	51	178	1	11	4	1	52	39	.	2	.	.	.	.	2	3629
Wojwodina und Banat	192	.	84	84	.	.	85	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	529
Croatien und Slavonien	55	.	.	.	.	.	.	254	.	.	5	.	.	.	.	.	.	.	314
Siebenbürgen	109	.	16	7	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	134
Dalmatien	.	69	.	.	.	.	.	4	.	.	4	.	.	.	.	.	.	.	77
Militairgrenze	1	.	.	.	.	.	48	1	.	.	.	2	.	.	.	.	.	.	52
Ohne Angabe	18	13	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32
	12983	6136	1482	171	757	815	214	363	453	244	244	32	24	91	23	4	1	2	24039

*) S. unten Nr. 222.

Nach Wissenschaften und Kronländern geordnet.

Wissenschaftsfächer	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Krain	Kärnthen	Küstenland, Triest	Tirol u. Vorarlberg	Böhmen	Mähren	Schlesien	Galizien u. Krakau	Bukowina	Lombardei	Venedig	Ungarn	Wojwodina u. Banat	Croatien u. Slavonien	Siebenbürgen	Dalmatien	Militairgrenze	Ohne Angabe	
Encyklopädie	154	.	.	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	93	180	31		.	.	.	.	.	466
Theologie	139	115	59	60	53	3	2	115	19	60	2	16	1	162	138	388	.	54	.	2	.	.	1388
Andachtsbücher	105	20	10	13	15	3	6	50	115	46	3	40	.	138	88	138	.	9	8	5	.	.	812
Erziehungs-, Unterrichts- u. Jugendschriften	457	19	3	11	5	3	28	11	74	23		20	.	158	91	163	2	2	13	1	2	.	1086
Sprachen, Alterthumskunde	28	.	.	4	1	.	4	1	18	1	.	7	.	95	85	16		5	.	1	.	.	266
Philosophie	8	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	3	3	2	.	.	1	.	.	.	18
Rechts- u. Staatswissenschaften	952	96	79	131	65	74	63	131	157	28	42	204	25	285	350	309	420	81	25	62	.	.	3579
Geschichte u. Hilfswissenschaften	105	6	2	8	15	3	35	9	38	11	.	18	.	294	80	33	1	1	6	2	.	.	667
Geo-, Topo- u. Ethnographie	33	1	6	1	.	.	26	4	11	.	.	3	.	58	64	13	.	.	1	1	.	.	222
Naturwissenschaft, Chemie, Pharmacie	133	.	.	2	.	1	2	3	35	1	.	.	.	63	19	5	.	.	12	.	.	.	276
Medicin u. Thierheilkunde	117	1	.	1	1	.	.	4	31	1	.	2		176	127	55	.	.	.	.	.	.	516
Mathematik	14	.	.	2	2	.	2	1	.	2	.	2	.	15	4	4	.	.	.	.	.	.	48
Kriegswissenschaft, Pferdezucht, Marine	132	.	.	1	.	.	31	.		3	2	.	.	.	.	4	.	.	.	.	.	.	173
Land-, Haus- u. Forstwirthschaft	151	.	53	30	131	12	1	.	191	58	2	63	.	68	59	72	.	52	.	1	.	.	944
Handel u. Gewerbe	1023	215	52	3	2	2	449	790	762	110	336	1	12	624	327	829	104	2	4	.	.	.	5647
Bauwissensch., Communicationen	68	4	.	4	1	1	3	.	3	.		.	.	44	27	1		.	.	.	.	.	156
Schöne Litteratur, Unterhaltungsblätter, Almanachs	1064	262	.	48	.	156	24	52	976	364	154	510	.	544	310	1224	.	104	52	.	48	.	5892
Gedichte	23	2	1	3	1	1	1	4	5	1	.	3	.	40	40	29	.	1	.	.	.	.	155
Theater	34	2			.		3	2	13	1	.	.	.	67	20	4	.		.	.	.	.	146
Romane	107	1		.	.		10	2	77	6	.	3	.	118	8	214	.	.	.	.	.	.	546
Kunst	87	1	.	.	.		7	.	2	.	1	.	.	84	46	2	.	.	.	.	.	.	230
Statuten, Gelegenheitsschriften	161	12	3	11	7	1	18	13	57	23	3	35	1	117	42	86	2	3	7	1	2	.	605
Vermählungslitteratur	40	4	1	.	.	.	1	3	10	3	.	6	.	3	5	6	.	.	.	1	.	.	83
Karten und Pläne	14	.	.	2	.	.	.	.	17	.		.	.	43	4	1	.	.	5	.	.	32	118
	5149	761	269	335	299	260	716	1195	2620	742	545	933	39	3292	2117	3629	529	314	134	77	52	32	24039

Nach Wissenschaften und Sprachen geordnet.

Wissenschaftsfächer	In Sprachen und Dialecten der Monarchie										In fremden Sprachen								
					slavische														
	Deutsch	Italienisch	Ungarisch	Romanisch	Cechisch	Polnisch	Serb.-Illyr.	Croat.-Illyr.	Slovenisch	Ruthenisch	Lateinisch	Griechisch	Hebräisch	Armenisch	Französisch	Englisch	Russisch	Altslavisch	
Encyklopädie, Gesammtausgaben, Sammelwerke, Litteraturgeschichte	155	254	30	.	6	.	1	.	.	.	.	.	.	20	.	.	.	.	466
Theologie, Kirchengeschichte, Kirchenstatistik	537	286	210	.	172	8	.	56	55	.	57	4	.	2	1	.	.	.	1388
Andachtsschriften, Predigten	205	188	80	3	108	28	1	10	14	3	142	11	9	7	1	.	.	2	812
Erziehung und Unterricht, Jugendschriften	462	279	152	3	77	17	5	16	14	31	6	15	.	5	3	.	1	.	1086
Alte u. neue Sprachwissenschaft, Alterthumskunde	48	154	9	4	7	4	.	5	1	.	25	.	2	1	5	1		.	266
Philosophie	9	6	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18
Staats- und Rechtswissenschaft, Statistik	1566	828	175	159	145	144	84	165	201	109	3	.	.	.	.	.	.	.	3579
Geschichte und Hilfswissenschaften	202	405	20	.	13	17	2	2	2	1	2	.	.	1	.	.	.	.	667
Geo-, Topo- u. Ethnographie	67	139	8	.	2	2		.	1	.	.	.	.	.	3	.	.	.	222
Naturwissenschaften, Chemie, Pharmacie	163	87	4	.	15	.	.	.	.	.	2	.	.	.	3	2	.	.	276
Medicin, Thierheilkunde	203	306	1	.	1	2	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	516
Mathematik, Astronomie	18	24	4	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48
Kriegswissenschaft, Marine, Pferdezucht	156	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	173
Land-, Haus- u. Forstwirthschaft	475	129	64	.	56	63	.	52	105		.	.	.	.	.	.	.	.	944
Handel und Gewerbe	4139	1401	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1			.	5647
Bauwissenschaft, Communicationen	81	74	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	156
Schöne Litteratur im Allgemeinen, Unterhaltungsblätter	3632	866	466	.	59	506	109	52	52	98	.	.	.	52	.	.	.	.	5892
Gedichte	43	79	22	.	2	1	1	1	2	.	1	.	1	1	1	.	.	.	155
Theater	39	95	4	.	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	146
Romane, Erzählungen	280	134	68	.	55	3	4	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	.	546
Kunst	99	130	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	230
Statuten, Jahresberichte, Gelegenheitsschriften, Kalender	289	182	55	1	24	16	6	4	5	2	4	2	12	.	3	.	.	.	605
Vermählungslitteratur	61	11	2	.	4	2	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	83
Karten und Pläne	54	62	.	.	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	118
	12983	6136	1482	171	757	815	214	363	453	244	244	32	24	91	23	4	2	1	24039

[215.] **Uebersicht über die in der Oesterreichischen Monarchie im J. 1854 erschienenen periodischen Druckschriften.** Nach C. Wurzbach v. Tannenberg*).

Nach Kronländern und Wissenschaften geordnet.

Kronländer	Politische Blätter	Litteraturblätter, periodische Schriften gelehrter Vereine	Theologie	Unterrichts-, Erziehungs-, Jugendblätter	Rechtswissenschaft, Statistik	Gesetzgebung u. Verwaltung	Geschichte, Geographie	Naturwissenschaft, Chemie, Pharmacie	Medicin, Veterinärkunde	Kriegswissenschaft, Marine	Forst- u. Landwirthschaft	Handels-, Gewerbe-, Anzeige-, Badeblätter	Technische Journale	Unterhaltungs- u. Volksblätter	Schöne Künste	
Niederösterreich	18	2	2	5	3	6	3	5	4	1	4	15	2	14	2	86
Oberösterreich	1	.	2	1	.	1	.	.	.	.	.	4	.	2	.	11
Salzburg	2	.	1	.	.	1	.	.	.	.	1	1	.	.	.	6
Steiermark	1	.	1	.	.	2	1	.	.	.	1	.	.	1	.	7
Krain	1	.	1	.	.	1	1	.	.	.	2	.	.	.	.	6
Kärnthen	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	2	.	5
Küstenland, Triest	3	.	.	1	.	1	.	.	.	2	.	6	.	2	.	15
Tirol und Vorarlberg	6	.	3	.	.	2	1	.	.	.	.	5	.	1	.	18
Böhmen	3	2	.	2	.	1	3	2	2	.	6	8	.	7	.	36
Mähren	4	.	1	.	.	1	1	.	.	.	2	3	.	4	.	16
Schlesien	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	3	.	2	.	8
Galizien und Krakau	4	1	.	.	1	3	.	.	.	.	4	.	.	6	.	19
Bukowina	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	.	2
Lombardei	10	2	1	3	3	1	.	2	4	.	3	10	1	9	1	50
Venedig	2	3	.	1	2	1	.	.	1	.	1	3	.	7	.	21
Ungarn	5	1	6	1	1	5	.	.	1	.	2	8	.	8	.	38
Wojwodina, Banat	1	.	.	.	.	5	.	.	.	.	.	2	.	1	.	9
Croatien, Slavonien	2	.	1	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	2	.	8
Siebenbürgen	5	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	.	1	.	9
Dalmatien	2	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Militairgrenze	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2
	73	11	19	14	11	37	11	10	12	3	29	69	3	70	3	375

*) S. unten Nr. 222.

Nach Wissenschaften und Sprachen geordnet.

Wissenschaftsfächer	Deutsch	Italienisch	Ungarisch	Romanisch	Armenisch	Hebräisch	In slavischen Dialekten: Cechisch, Mährisch, Slovakisch	Polnisch	Serb.-Illyrisch	Croat.-Illyrisch	Slovenisch	Ruthenisch	
Politische Zeitschriften	40	18	2	2	1	1	3	2	1	2	.	1	73
Litteraturblätter, period. Schriften gelehrter Vereine	3	5	1	.	.	.	1	1	.	.	.	.	11
Theologie	11	1	2	.	.	.	3	.	.	1	1	.	19
Unterrichts-, Erziehungs-, Jugendblätter	5	5	1	.	.	.	2	.	.	.	.	1	14
Rechtswissenschaft, Statistik	3	5	1	.	.	.	.	1	.	1	.	.	11
Gesetzgebung, Verwaltung	16	4	2	3	.	.	2	2	1	2	3	2	37
Geschichte, Geographie	10	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	11
Naturwissenschaft, Chemie, Pharmacie	7	2	.	.	.		1	.	.	.	.	.	10
Medicin, Veterinärkunde	7	5	.	.	.		.	.	.	.	.	.	12
Krieg, Marine	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Forst- u. Landwirthschaft	17	4	1	.	.	.	1	4	.	1	1	.	29
Handels-, Gewerbe- u. Anzeigeblätter, Badelisten	48	19	2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	69
Technische Journale	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
Unterhaltungs- u. Volksblätter	33	18	5	.	1	.	1	5	3	1	1	2	70
Schöne Künste	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	3
	206	89	17	5	2	1	15	15	5	8	6	6	375

[216.] Ein Stammbuch in der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.

(Schluss.)

Was die hervorragenderen Persönlichkeiten, deren Namen und Denksprüche im Stammbuche sich vorfinden, anlangt, so sind zuerst mehrere Herzöge von Weimar zu erwähnen: f. IIa „M. DC. XII. Si Deus pro nobis, quis contra nos? Guilielmus Dux Saxoniae" (geb. 1598, Zwillingssohn des Herzogs Johann III., der seinem Vater 1605 in der Regierung folgte und 1662 starb; seine Gemahlin Eleonore Dorothea war eine Tochter des Fürsten Johann Georg I. zu Anhalt-Dessau) — ebendas. „Ut fert divina voluntas. Albertus Dux Saxoniae mppria" (des ersteren Bruder geb. 1599 gest. 1644) — ebendas. „Verbum Domini manet in aeternum Johannes Fridericus Dux Saxoniae mppria" (Bruder der beiden erwähnten Fürsten, geb. 1600 gest. 1628) — f. IIb „16 ◦ 12 In silentio et spe Ernestus Dux Saxoniae" (ebenfalls ein Bruder der vorigen, geb. 1601 gest. 1675) — „Soli Deo gloria Fridericus Wilhelmus Dux Saxoniae" (gleichfalls ein Bruder, geb. 1603 gest. 1619) — f. IIIa „16 ◦ 12 In Domino confido. Bernhardus Dux Saxoniae mpp." (eben auch ein Bruder der vorgenannten Fürsten, der berühmte Kriegsheld, geb. 1604 gest. 1639). Das Autograph und die Denkworte des Hofmeisters und Erziehers dieser Prinzen, Friedrich Hortleder, findet sich f. 55a „Froschmeuseler. Es geht in der Welt nimmer recht, Es sei den einr des andern knecht, Der gröste knecht, der gröste Herr, Der g'ringst auch hab die g'ringste ehr. Honestissimo Strubio, Secretario Anhaltino, amico meo, amica manu inserebam lubens, natu maiorum ducum Saxoniae, Juliae, Cliviae, Bergae, lineae Vinariensis, in Salana informator. Fridericus Hortleder Vinariae Octob. die II. Anno 612. mpp."

Nächst den Herzögen von Weimar verdienen die Fürsten zu Anhalt Erwähnung: f. 2a „1615. Militemq. Joachim Ernst F. z. Anhalt" — f. 2b „1607. Constanter et sincerè. Johannes Casimirus, pr. Anhalt." (geb. 1596 gest. 1660) — ebendas. „1607. Astra petit Virtus. Christianus, princeps Anhalt." (geb. 1568 gest. 1630, dessen Leibarzt Gualdus Crollius sich ebenfalls f. 40b zu Prag am 28. Febr. 1608 in das Stammbuch eingeschrieben hat) — ebendas. „1607. Arte et Marte. Fridericus Mauritius, pr. Anhaltinus" — f. 3b „Tendit ad ardua virtus. Friedrich F. z. Anhalt." Ferner auch ein paar andere fürstliche Personen: f. 4a „1608. Deus faciet. Magnus Dux Württembergensis" (geb. 1594, gest. 1622 in der Schlacht bei Wimpfen, dessen Mutter Sibylla eine Tochter des Fürsten Joachim Ernst zu Anhalt war. Von des Herzogs Magnus Erzieher,

studiorum praefectus, Andreas Ketterlinus finden sich im Stammbuche gleichfalls einige Worte eingeschrieben Stutgardiae Nonis Junij Anni CIↃIↃCIIX) — sowie f. 4b „Vivis. Fortunae expleri muneribus, quid aliud est, quam peditem multis sarcinis impediri ac obrui. Otto Comes Holsaticus Schanwenburgicus.“ (einer der letzten Grafen v. Schaumburg, die Pinneburg im Holsteinschen mit im Besitze hatten.)

An diese fürstliche Herren schliessen sich folgende Personen von Adel und hauptsächlich aus dem Gelehrtenstande. Vom Adel: f. 37a Christoph v. Steige „Est animus tantum. Lips. 1606“ — f. 36b Franz Bernhard v. Sicking, Leipzig 1606 — f. 37b Otto v. Horn aus Bremen, Prag 1608 — f. 18b Dietrich v. d. Werder, 1629 „Wer Gott in trübsaal lieben thut Der bleibt im glück ohn übermuht.“ — f. 24a Ludolph v. Tharstede aus Lüneburg, Leipzig 1606 „Sors tibi prima Deus, Sors altera fidus Amicus, Haec dno sint Vitae Gandia summa tuae.“ — f. 7b „Steffan de Reiger, Gräffl. Steinfurtischer Hofmeister, im Fürstl. Anhaltisch. Schloss Köten, den 11. Novēbris, A.° 1617. Ardua res vicisse alios, victoria major Est, animi fluctus cōposuisse sui. Prov. 16: 22. Ein gedültiger ist besser dan ein starcker, Und der seines muhts Her ist, dann der stätte gewinnet.“ — f. 11b Levin v. Börstell 1606 „Puro Corde, Bona Conscientia et Fide non simulata“ — f. 47a Hans v. Hoff, genannt Harrscher, Dessau 1607 „Spe et patientia. Mit Hoffnug vnndt gedult. Erwart ich Gottes Huldt“ — f. 77b Johann Odalrich v. Grynrode, Cöthen 1613 „Dubia prudenter: Aduersa fortiter: Laeta moderate: Christus ist mein leben Sterben ist mein gewin.“ Aus dem Gelehrtenstande: f. 5b Quirinus Reuter, Prof. der Theologie zu Heidelberg 1606 „Timenti Jehovam non deerit ullum bonum“ — f. 61a Abraham Scultetus, Prag 1620, später Rector des Gymnasiums zu Lübben — f. 66a Johannes Rhenanus, Cöthen 1623, ein hessischer Arzt und eifriger Vertheidiger des Paracelsus — f. 74b Johann Andreas Dryander, ein Hesse, Cöthen 1623 „Neque nihil neque aliud sed Hoc agamus prosimus cunctis noceamus nemini amemus bonos malos autem feramus“ — f. 6a Georg Seiler, Dr. med. u. Professor zu Frankfurt a. d. O. 1605 „Viue memor lethi“ — f. 13b Johannes Justus Dr. med., Cöthen 1620 „Sortes meae in manu Domini“ — f. 25b Heinrich Salmuth, Syndicus von Amberg 1608 „Plautus. Bonus animus in mala redimidium est mali“ — f. 45b Johannes Salmuth, ecclesiae Ambergensis minister 1608 „Chara est bonis patria terrena: At charior longè sit patria celestis. Illa namqз paucis: Ista verò fidelibus universis communis est.“ — f. 46b Philipp Salmuth, Cöthen 1607 „Cordis et Oris concordia pulcherrima.“ — f. 45b Christian Salmuth, Cöthen 1628 „ἐκ πόνου

κλέος“ — f. 24b Gotthard Vögelin, Electoralis Palatinatus Typographus, Heidelberg 1606 „Nonnus in Evangelist. Johannem. *Λάζαρος οἶτον ἄλυξ᾽ ἀλλ᾽ οὐ φύγεν ἀρχιερῆας.*“ — f. 35a Samuel Prätorius zu Frankfurt a. d. O. 1605 „Sola uirtus nobilitat“ — f. 34b Jacob Lamb ans Creuznach, Heidelberg 1608 „In splendidissimis epulis existunt semper aliqui, qui minus bené tractantur. Idem usu venit in aula, dum alii qnod uolunt adipiscuntur; alii spe et expectatione decidunt.“ — f. 39a Alexander Becker, pastor Heidelbergae in aede D. Petri 1606 „Tertullianus de velandis virginibꝰ. Veritati nemo praescribere potest non autoritas personarum, non spacium temporum, non priuilegia regionum.“ — f. 59a Michael Offner, Rotenburgo Luberanus Fr., Cöthen 1609 „Praesens fero, meliora spero, praeterita memoria gero. Bey Hoff Prächtig, In der kirchen andächtig, Seiner vnnd seines guths mächtig, Bey der Gesellschafft frölich, Im Tantzen höfflich, Vnd Im Bechr freundtlich, Wer diese Regul helt, Gott vnd der Weltt wohlgefelt.“ — f. 81b Sigismund Ladislas, p. t. exsul, Cöthen 1629 „Fronte apertâ; lingua parcâ; Mente clausâ. More Majorvm.“ — f. 79b Johann Herdesianns alias Hardesheimb, Cöthen 1632 „Est omninò iniquum, sed usu receptum, quod honesta ꝯsilia vel turpia, prout malè aut prosperè cedunt, ita vel probantur vel reprehenduntur“ — f. 42b Augustin v. Kohlo, Straube's Schwager, Amberg 1608 „Tàm nemo pauper uiuit, atqꝫ natus est.“ — f. 9a Albin v. Kohlo, Prag 1608 „Optima; cibus invidiae.“ — f. 9b Valentin Kohlo Zittaviensis Lusatus, Cöthen 1607 „Fidentem nescit desernisse Deus.“

Im Ganzen haben sich 183 Personen in das Stammbuch eingeschrieben, drei davon ihre Wappen und Einer eine allegorische Zeichnung hinzugefügt. Die grössere Anzahl der eingeschriebenen Gedanken und Sinnsprüche gehört der Zeit des 30jährigen Krieges an; in allen spricht sich ein ernster, sittlicher, oft sehr frommer Geist aus, und das Ganze darf als ein höchst interessanter Beitrag zur damaligen Sittengeschichte angesehen werden. Vorherrschend sind lateinische Sinnsprüche, nächst ihnen italienische und deutsche: dazu kommen einige griechische, englische und selbst ein hebräischer.

In wessen Händen das Stammbuch so lange Zeit hindurch nach des Besitzers Tode gewesen, ist unbekannt: nur in Bezug auf die neueste Zeit giebt das Buch selbst ein paar Nachweise. — Laut einer Notiz auf der inneren Seite des vorderen Einbanddeckels und f. Ia ist das Buch einige Zeit vor und bis 1838 im Besitze eines gewissen Wilhelm Berlin gewesen, und damals an Chlodwig v. Reitzenstein verschenkt worden. Dieser Reitzenstein hat es auch, wie aus den Worten f. 1a hervorgeht, noch am 25. September 1844, wo er sich zu Breslau aufhielt, besessen.

— 5. —

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[217.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 149.)

Von den neu erschienenen Nummern enth. das Hauptblatt: Nr. 4. p. 49—52 Der angebliche hebräische Exodus vom Jahre 1545. Eine bibliographische Notiz von M. Steinschneider. — p. 52—55 Vita Heinrici VII; von Archivar Herschel in Dresden. Betr. eine Handschrift der Dresdner Königl. Bibliothek. — p. 56—58 Der Dresdener Codex des Schwabenspiegels; von Demselben. Diese Handschrift, früher Eigenthum des Sächs. Landesarchivs, gehört jetzt ebenfalls der Dresdner Königl. Bibliothek an. — p. 58—60 Die Herren von Torgau; von Demselben. Enth. den Abdruck eines Schriftstückes aus der ebengenannten Dresdner Bibliothek. — p. 60—62 Niclas von Wyle, Bonacursus von Pistoja; von Demselben. Betr. gleichfalls eine der Dresdner Bibliothek gehörige Handschrift. — p. 62—64 Das Dresdener Weichbildrecht; von Demselben. Betr. die eben auch der Dresdner Königl., früher der Bibliothek des Dresdner Stadtrathes gehörige Handschrift. — p. 64 Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Nr. 5. p. 65—71 Ueber eine Handschrift der Jenaischen Universitätsbibliothek, welche Chr. F. Paullini's gelehrten Briefwechsel enthält. Von Hofrath Hesse in Rudolstadt. — p. 71—78 Gedenk-Marke an Dr. Carl Phil. Chr. Schönemann und seinen Sohn Dr. Otto Schönemann; von Dr. A. Ruhland, z. Z. in München. Ein den Manen des bekannten Wolfenbüttler Bibliothekars u. seines Sohnes dargebrachtes Opfer aufrichtiger Freundschaft u. Hochachtung. — p. 78—79 Vorschriften wegen Benutzung der Amplonischen Bibliothek zu Erfurt, von dem Stifter derselben und des dasigen Collegium zur Himmelspforte, Amplonius (Rattingen) de Bercka oder de Fago im Jahr 1433 selbst abgefasst. Mitgetheilt von Hofrath Hesse in Rudolstadt. — p. 79—80 Notiz über zwei noch nicht beschriebene Werke; von Prof. Reuss. Betr. Salutaris poeta de floribus pueris legendis, Liptzigk 1513, u. Venceslai Philomathis de nova domo Musicorum, Vienne 1512. — Nr. 6. p. 81—87 Répertoire de bibliographies spéciales. Ouvrages qui contiennent de la musique notée; par Gust. Brunet (vgl. unten Nr. 276). — p. 87—90 Le Palais Mazarin, par Mr Léon de Laborde; par Gust. Brunet (vgl. Anz. J. 1847. Nr. 584) — p. 90—93 Aus einer gereimten Lebensbeschreibung des heil. Benedikt, von Archivar Herschel in Dresden. Aus einer Handschrift der Dresdner Königl. Bibliothek. — p. 93—95 Anzeige von: Turnier-Buch Herzogs Wilhelm des Vierten von Bayern, von 1510 bis 1545. Nach einem gleichzeitigen Manuscripte der königl. Bibliothek zu München, treu in Stein-

druck nachgebildet von Theob. und Clemens Senefelder; mit Erklärungen begleitet von Friedr. von Schlichtegroll. und Dr. Kiefhaber. München, Finsterlin. 1817—28. qu. fol. 8 Hfte., von Josalph. — p. 95—96 Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Im Intelligenzblatte sind Nr. 4. p. 25—28 n. Nr. 5. p. 33—37 einige Notizen über Johannes Rhodius, als Nachtrag zu dessen bibliothekarischem Gutachten vom J. 1631, nach der Hoffmann'schen Ausgabe mitgetheilt — Nr. 6. p. 41—43 einige Mittheilungen über die Gräflich Stolbergische Bibliothek zu Wernigerode, aus den oben Nr. 115 erwähnten Kesslin'schen Nachrichten von Schriftstellern u. Künstlern der Grafschaft Wernigerode, abgedruckt.

[218.] Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. (Fortsetzung von Nr. 151.)

Das erste Doppelheft des gegenwärt. Jahrganges vom Januar u. Februar hat folg. Inhalt: p. 525—79 Recherches et Documents inédits Sur Michel Montaigne, par Dr. J. F. Payen. Enth. eine Beurtheilung u. Berichtigungen des von Grün unter dem Titel „La Vie de Montaigne“ herausgegebenen Werkes. So weit entfernt ich auch davon bin, dem Ruhme Montaigne's entgegentreten und die Wichtigkeit der Untersuchungen über diesen grossen Mann bestreiten zu wollen, ebensosehr muss ich mich entschieden dagegen erklären, dass es dem Bulletin wohl ansteht, seine Leser immer und ewig mit Montaignianis abzuspeisen. — p. 580—82 Correspondance rétrospective. Lettre de Chardon de La Rochette à M. Barbier, Bibliothécaire du Conseil d'Etat; publ. par Louis Barbier. — p. 582—83 Variétés bibliographiques, par Ap. Briquet. Handelt von der zu London unter dem Namen „Philobiblon“ bestehenden Bibliophilengesellschaft. — p. 583—86 Nouvelles. Enth. im Wesentlichen eine Revue der in neuerer Zeit stattgehabten bemerkenswertheren Auctionen. — p. 587—608 Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. — p. 608—10 Publications nouvelles. — Den Schluss des Heftes bilden 4 Tafeln Abbildungen merkwürdiger Einbände.

Bibliographie.

[219.] Bibliomania. S. American Publishers' Circular and Literary Gazette 1855. Vol. I. No. XIII. p. 181—82.

Nichts Neues, aber nicht ohne Interesse zu lesen.

[220.] Archiv für die zeichnenden Künste mit besonderer Beziehung auf Kupferstecher- und Holzschneidekunst und ihre Geschichte. Im Vereine mit Künstlern und Kunstfreunden herausgegeben von Dr. Robert Naumann, Stadtbibliothekar zu Leipzig etc. Unter Mitwirkung

von Rudolph Weigel. Jahrg. II. Hft. 1. Leipzig, R. Weigel. 8. 112 S. mit Intelligenzbl. XII S. u. einem in den Text eingedruckten Facsimile der Handschrift Albrecht Dürer's. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr.

Das Archiv, wovon jährlich 4 Hefte erscheinen, enthält manchen in die Handschriftenkunde u. ältere Büchergeschichte einschlagenden Beitrag. Im vorl. Hefte findet sich p. 1—12: Ueber Alter und Ursprung der frühesten Ausgaben des Heilspiegels, oder des Speculum humanae salvationis. Nachtrag von E. Harzen (S. Anz. J. 1855. Nr. 656).

[221.] Books printed by Caxton. S. American Publishers' Circular and Literary Gazette 1855. Vol. 1. No. XVIII. p. 264—65.

Nach H. Ellis' Mittheilung in der Penny Cyclopaedia. Die Zahl der aufgeführten Caxton'schen Drucke beträgt 64 Nrr.

[222.] Bibliographisch - statistische Übersicht der Literatur des Österreichischen Kaiserstaates vom 1. Jänner bis 31. December 1854. Zweiter Bericht erstattet im hohen Auftrage Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern Alexander Freiherrn von Bach, etc. Von Dr. Constant Wurzbach von Tannenberg, Vorstand der administrativen Bibliothek des k. k. Ministeriums des Innern. Mit 57 Tabellen. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. gr. 8. XXIII, 686 S. Pr. n. 3 Thlr. 4 Ngr.

Kein Land kann sich rühmen, in Bezug auf seine litterar. Production eine gleiche Uebersicht zu besitzen, wie sie Oesterreich in dem vorl. Werke aufzuweisen hat. Habe ich schon bei der früheren Uebersicht der Litteratur vom J. 1853 (s. Anz. J. 1855. Nr. 275) alle Ursache gehabt, dem Unternehmen, ein übersichtliches Bild der litterarischen d. i. geistigen Thätigkeit des Kaiserthums Oesterreich zu geben, u. der Ausführung desselben meine vollste Anerkennung zu zollen, so finde ich hinsichtlich der vorl. Ausgabe der Uebersicht Grund, den Ausdruck meiner Anerkennung nicht nur in der umfassendsten Weise zu wiederholen, sondern u. vorzüglich auch des gewaltigen Fortschrittes, den der Bericht in einem einzigen Jahre nach dem Ziele der Vollendung hin gemacht hat, in der ehrenvollsten Art zu gedenken. Die Zahl der Tabellen, die hauptsächlich die leichte Uebersicht über die statistischen Verhältnisse der Litteratur vermitteln, u. deren der frühere Bericht nur 3 aufzuweisen hatte, ist bis auf 57 gestiegen, da sich der Herausg. nicht blos wie früher darauf beschränkt hat, die litterarischen Verhältnisse nach Kronländern, Wissenschaftsfächern u. Sprachen im Allgemeinen tabellarisch darzustellen, sondern diesmal vielmehr bemüht gewesen ist, eine solche Darstellung speziell für jedes Kronland u. für jedes Wissenschaftsfach u. überdies, getrennt von den übrigen Druckschriften, auch für die periodische Litteratur besonders zu geben. Die Haupt-

tabellen habe ich oben Nr. 214 u. 215 abdrucken lassen. Gleichwie die Zahl der Tabellen sich vermehrt, so hat sich auch der Umfang des Textes bedeutend, ja in so grossartigem Maassstabe erweitert, dass dem Herausg. Raum genug gegönnt gewesen ist, fast jedes selbstständige Schriftstück sowohl als auch einzelne vorzüglichere Abhandlungen aus Zeitschriften zu erwähnen u. näher zu besprechen, wodurch das Bild, welches dem Leser mittels der Tabellen in Zahlen vor Augen gestellt ist, in seinen einzelnen Zügen noch besser veranschaulicht wird. Eins möchte ich dabei nur erinnern, u. zwar Das, dass die hier u. da versuchte Einmischung des kritischen Elementes in die Besprechung der einzelnen Schriftstücke in einem Werke, wie das vorl., wohl kaum am Orte sein dürfte. Was die Einrichtung des Werkes anlangt, so zerfällt dasselbe in zwei Hauptabtheilungen, deren erste der periodischen Presse u. die zweite der gesammten Litteratur überhaupt gewidmet ist. Von zwei zur zweiten Hauptabtheilung gehörigen Anhängen enthält der eine die Uebersetzungslitteratur im Kaiserstaate u. der andere die Oesterreichische Litteratur im Auslande, vorzüglich in Deutschland während der J. 1853 u. 1854. Hierauf folgen die General- u., mit Ausschluss der zur Darstellung der periodischen Litteratur in der ersten Abtheilung bestimmten, sowie der bei der zweiten Abtheilung befindlichen Spezialtabellen der Litteratur nach Wissenschaftsfächern, die Spezialtabellen der Litteratur nach Kronländern. Den Schluss des Werkes bildet ein umfassendes Namen- u. Sachregister, welches dessen Werth u. Brauchbarkeit wesentlich erhöht. Dem gelehrten u. fleissigen Herausgeber wird die schmeichelhafteste Anerkennung der gelehrten Welt nicht entgehen.

[223.] **Tableau bibliographique des Ouvrages en tous genres qui ont paru en France pendant l'année 1855; divisé par Table alphabétique des ouvrages, Table alphabétique des auteurs, Table systématique. Paris, Pillet aîné. 8. 271 S.**

Als Register zur Bibliogr. de la France 1855 (s. Anz. J. 1855. Nr. 61) gehörig. Enthält vorläufig nur die beiden ersten von L. Marette unterzeichneten Register. Das systematische Register erscheint erst im Laufe des Juni.

[224.] Archivio storico Italiano. Nuova Serie. Tom. I, 2. Firenze, Vieusseux. 1855. 8. p. 266—74 & Tom. II, 1. Ibid. p. 252—59.

Bei dem grossen Mangel an bibliograph. Hilfsmitteln zur Kenntniss der italien. Litteratur sind die im vorl. Archivio a. a. O. abgedruckten „Annunzi bibliografici“ nicht ohne Bedeutung.

[225.] * **Allgemeene Lijst van nieuwe boeken, enz. 6e dl. Jaarg. 1856. Utrecht, Doorman. 8. 26 Nrr. à 4 S. Pr. f. 1, 50.**

Da die früher erschienenen „Lijst van Boekwerken", „Lijst van nieuw uitgekomen Boeken" u. „Weekblad voor den Boekhandel" sämmtlich in neuerer Zeit eingegangen sind, so mag die Ausgabe der vorl. Bibliographie neben der oben Nr. 48 genannten „Nederlandsche Bibliographie" gar nicht unwillkommen sein.

[226.] * **Библiографическiй указатель книгъ, вышедшихъ въ Россiи въ первой половинѣ 1854 года и статей, помѣщенныхъ въ журналахъ и газетахъ того же полугодiя. Часть первая. Санктпетербургъ.** 1855. 8. 64 S. Pr. 27 Ngr. (Bibliographisches Verzeichniss der Bücher, welche in Russland in der ersten Hälfte des J. 1854 herausgekommen, u. der Aufsätze, welche in Journalen u. Zeitungen desselben Halbjahrs bekannt gemacht worden sind. Th. I.)

Dieser, wie ich höre, von Smirdin herausgegebene Katalog (s. oben Nr. 104), der mir von Sachkundigen als eine recht tüchtige Arbeit angerühmt worden ist, hat nur den einzigen, für Ausländer allerdings wesentlichen Mangel, dass er in einer den Ausländern wenig zugänglichen Sprache abgefasst ist.

[227.] **Русская Библiографiя, издаваемая придворнымъ книгопродавцемъ Александромъ Александровымъ Смирдинымъ (сыномъ), состав. В. Генкелемъ. С. Петербургъ. Въ типографiи Императорской Академiи Наукъ.** 4. Monatlich eine Nr. à ½ B. (Russische Bibliographie, herausgegeben vom Hofbuchhändler A. A. Smirdin, Sohn.)

So erfreulich es ist, auch in Russland für die Bibliographie ein regelmässiges periodisches Organ mit vorl. Blatte geschaffen zu sehen, so muss doch das Ausland bedauern, dass seine Bedürfnisse in sprachlicher Hinsicht ganz unberücksichtigt geblieben sind.

[228.] * Bibliografia krajowa. (Polnische Landes-Bibliographie.) Warschau, Klukowski & Rafalski. 4. Erste Serie in 12 Hften à 16 S. Pr. 1 Thlr. 20 Ngr.

Enth., ausser der eigentlichen Bibliographie, noch andere für den Bibliographen interessante Artikel, z. B. Geschichte der polnischen Buchdruckerei, bibliograph. Zusammenstellung der in verschiedenen poln. Zeitschriften gedruckten Aufsätze über die Landes- u. Litteraturgeschichte Polens, Geschichte des poln. Buchhandels, ältere poln. Bibliographie u. s. w.

[229.] * Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gust. Schmidt. Jahrg. VIII. 1855. Hft. 2. Juli — December. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 42—104. Pr. n. 5 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. No. 854.)

Verdient wiederholte Empfehlung.

[230.] * Trübner's Bibliotheca glottica. I. A Bibliography of American Aboriginal Linguistics. Compiled and Arranged by Hermann E. Ludewig. With an Appendix, being a Monograph of the Aboriginal Languages of Central America, by E. E. Squier. London, Trübner. 8. (Vgl. oben Nr. 106.)

Die Ausgabe dieses Theiles, einer Arbeit unseres Deutschen Landsmannes, soll bereits in der nächsten Zeit zu erwarten stehen.

[231] * Bibliotheca theologica. Monats-Uebersicht aller im deutschen Buchhandel neu erschienenen theologischen Bücher. Red. von Just. Albert Wohlgemuth. Jahrg. IV. Berlin, Wohlgemuth. 8. 12 Nrr. à ½ B. Pr. 7½ Ngr.

Mehr für buchhändlerische, als rein bibliograph. Zwecke.

[232.] * Cyclopaedia Bibliographica: a Library Manual of Theological and General Literature, etc. [Arranged under subjects.] By James Darling. London, Darling. 4. (Soll gegen Ende des Jahres erscheinen.)

Da ich keinen Anlass gefunden habe, den Vorgänger dieses Werkes (s. Anz. J. 1854. Nr. 767) besonders freudig begrüssen zu können, so glaube ich auch die Erwartungen in Bezug auf den wissenschaftl. Werth des neuen Ankömmlings nicht allzu hoch spannen zu dürfen.

[233.] * De katolyke boekkundige naamlyst van Boeken van alle slag, dienstig tot het vormen boekzalen, voor ziehen voor het gemeen, als ook tot uitdeeling van pryzen na de eerste communie, etc. Uitgegeven door J. Van Kerckhove. Tournai. 1855. 12. X, 80 S. Pr. 6 Ngr.

Zu den bereits in grosser Anzahl vorhandenen bibliograph. Schriften, welche zum Gebrauche von Katholiken vorzugsweise bestimmt sind, ist auch noch zu erwähnen: „* Le Magasin catholique illustré. Religion, histoire, nouvelles, histoire naturelle, archéologie, poésie, légendes, bibliographie, mélanges, sciences et arts, faits contemporains. VII. Année. 1856. Paris, à la Société de Saint-Victor. 8.“ Erscheint monatlich einmal, 3 B. mit Vignetten. Pr. 6 Fr. f. Paris, 7 Fr. 50 c. f. d. Departe-

ments. Allerdings wird die Bibliographie in diesem Magazine wohl nur eine sehr untergeordnete Stelle einnehmen.

[234.] * Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. VIII. 1855. Hft. 2. Juli — December. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 45—89. Pr. n. 4 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 858.)

Verdient fortdauernd Beachtung.

[235.] * Uebersicht der 1854—1855 erschienenen schriften zur Biblischen wissenschaft. S. Jahrbücher der Biblischen wissenschaft von H. Ewald. VII. Jahrbuch 1854—55.

Fortsetzung des früher schon gegebenen Berichtes (s. Anz. J. 1854. Nr. 92).

[236.] Die deutsche Historienbibel vor der Erfindung des Bücherdrucks von Eduard Reuss. S. Beiträge zu den theologischen Wissenschaften, in Verbindung mit der theologischen Gesellschaft zu Strassburg herausgegeben von Ed. Reuss u. Ed. Cunitz. Bd. VI. Jena, Mauke. 1855. 8. p. 3—136. (Hiervon ist, ebenfalls bei Mauke in Jena, ein Separatabdruck 1855. 8. 136 S. Pr. 20 Ngr. erschienen.)

Eine fleissige u. trotz mancher Mängel gewiss willkommene Schrift, die, obwohl sie fast rein theologischer Natur ist, doch auch für die Leser des Anz. wegen Bezugnahme auf die Handschriften grosses Interesse hat.

[237.] * Bibliographie, ou Catalogue général et complet des livres de droit et de jurisprudence publiés jusqu' au 31 décembre 1855, classé dans l'ordre des codes, avec table alphabétique des matières et des noms des auteurs, placée en tête du catalogue. Paris, Cosse. 8. 3¾ B.

Enthält nur Französische Litteratur.

[238.] Die deutschen Rechtsbücher des Mittelalters und ihre Handschriften von G. Homeyer. Berlin, Dümmler. 8. VIII, 176 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Nachdem der Verf. vor nunmehr 20 Jahren sein „Verzeichniss deutscher Rechtsbücher des Mittelalters und ihrer Handschriften“ hatte drucken lassen, ist er, in unablässigem Eifer für seine Arbeit u. aufgemuntert durch den Beifall Derer, denen das Werkchen zur Hand gekommen war, bemüht gewesen, dasselbe weiter auszuführen u. zu vervollständigen; u. seinen Bemühungen ist es denn auch gelungen, ein Werk, das vorliegende, zu Stande zu bringen, welches seinen Vorgänger an Vollständigkeit nicht nur, sondern auch an Genauigkeit der Notizen weit hinter sich zurücklässt. War das H.'sche Verzeichniss bereits früher in seiner einfacheren Gestaltung Allen,

die sich mit dem Studium unserer deutschen Rechtsbücher beschäftigen, ein sehr willkommenes Hilfsmittel zur Bereicherung ihrer Kenntnisse von den Quellen, den Handschriften, gewesen, so bildet das Werk in seiner gegenwärtigen Ausführung eine durchaus unentbehrliche Unterlage für die Studien eines Jeden, welcher sich der Erforschung des deutschen Rechtes u. seiner Geschichte etwas mehr als blos oberflächlich zuwendet. Der sorgsame Forscher auf diesem Gebiete wird die Arbeit des Verf.'s zu achten u. namentlich die grossen Mühen, die mit dem Zusammentragen des reichen, in ein sehr mässiges Bändchen zusammengedrängten Materiales verbunden gewesen sind, zu schätzen wissen.

[239.] * Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. IX. 1855. Hft. 2. Juli — December. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 55—123. Pr. n. 6 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 859.)

Verdient fortdauernd Beachtung.

[240.] Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. In Verbindung mit K. H. Rau und G. Hanssen hrsg. von Schüz, Hoffmann, Helferich und Weber. Tübingen, Laupp. 8. Enth. am Schlusse der Hefte eine Staatswissenschaftliche Bücherschau, z. B. Jahrg. XI. 1855. Hft. 3 & 4. p. 687—733.

Die Bücherschau, früher von Fallati zusammengestellt, ist sehr gut u. reichhaltig.

[241.] Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und Geschichte des Krieges. Redaktion: L. Blesson. Berlin, Mittler u. Sohn. 8. Enth. am Schlusse der einzelnen Hefte ein Repertorium der Militair-Literatur à ½ B. mit fortlaufenden eigenen Seitenzahlen.

Recht gut u. brauchbar.

[242.] * Bulletin de bibliographie, d'histoire et de biographie mathématiques, par M. Terquem, officier de l'Université, docteur ès sciences, professeur aux écoles impériales d'artillerie, etc. Tom. I. 1re Année. 1855. Paris, Mallet-Bachelier. 8. 13 B. Pr. 3 Fr. 50 c.

Ein period. Organ für mathemat. Bibliographie scheint in der That ein wirkliches Bedürfniss zu sein, trotzdem dass man, neben der Zuchold'schen Bibliotheca hist.-natural. phys.-chemica et mathematica, auch noch in der „Zeitschrift für Mathematik und Physik herausgegeben von O. Schlömilch und B. Witzschel. Jahrg. I. Leipzig, Teubner. 8." eine vollständige Bibliographie zu geben versprochen hat. Die im 1. Hfte p. 22—24 mitge-

theilte Probe dieser vollständigen Bibliographie lässt freilich Manches zu wünschen übrig.

[243.] Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold Mitglied mehrerer gelehrter Gesellschaften. Jahrg. V. 2. Heft. Juli bis December 1855. [Mit einem alphabetischen Register.] Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. u. 87—244 S. Pr. n. 10 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 796.)

Das vorl. Heft, womit der Herausg. der Kaiserl. naturforschenden Gesellschaft in Moskau zum Beweise der Theilnahme an ihrer 50jährigen Stiftungsfeier am 23. Decbr. 1855 die ganze bisher erschienene Suite seiner Bibliotheca historico-naturalis gewidmet hat, ist so umfangreich wie noch kein anderes zuvor: es ist aber zugleich auch ein Beweis, dass die grosse Fülle des Materiales dem Herausg. in keiner Weise einen Anlass dazu, sich seine Arbeit leichter zu machen, gegeben hat. Man findet das umfangreiche Material mit der nämlichen Sorgfalt u. Genauigkeit, die man bei dem früheren Hefte der vorl. Bibliothek schätzen gelernt hat, aufgezeichnet u. verarbeitet, u. ich kann diese daher auch um so zuversichtlicher dem Publikum zur Beachtung u. Theilnahme immer u. immer wieder empfehlen. Neben seiner Bibliothek wird Zuchold künftig auch für das im Verlage von Voss in Leipzig erscheinende chemische Central-Blatt, hrsg. von Dr. W. Knop, einen Litteratur- oder vielmehr bibliographischen Bericht, u. d. T.: „Litterarische Neuigkeiten der Chemie, Pharmacie, Physik u. Mineralogie“ von 14 zu 14 Tagen zum Abdrucke bringen. Meiner Ueberzeugung nach wird das Blatt dadurch wesentlich gewinnen.

[244.] * Systematisch geordnetes Verzeichniss der naturwissenschaftlichen Abhandlungen aus den J. 1852—1853. S. Verhandlungen des naturhistorischen Vereines der preussischen Rheinlande u. Westphalens. Jahrg. XII. Hrsg. von Budge. Bonn, Henry & Cohen in Comm. 1855.

Eine dankenswerthe Zusammenstellung.

[245.] * Iconum botanicarum index locupletissimus. An alphabetical register op upwards of 86000 representations of phanerogamic plants and ferns, compilod from botanical and horticultural publications of the 18. and 19. centuries, for scientific and practical use. By G. A. Pritzel. Berlin, Nicolai; London, Williams & Norgate. 1855. 4. XVI, 592 S. Pr. 21 s.

Diese engl. Ausgabe soll sich von der deutschen (s. Anz. J. 1855. Nr. 79) nicht wesentlich unterscheiden.

[246.] Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. Jahrg. III. 2. Heft. Juli bis December 1855. (Mit einem alphabetischen Register.) Göttingen, Vandenboeck & Ruprecht. 8. 1 Bl. u. 71—172 S. Pr. n. 6 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 861.)

Fleissig wie früher gearbeitet u. der Beachtung würdig. Der Anhang p. 135—40 enth. die weitere Fortsetzung der Zusammenstellung von Schriften etc. zur Orientalischen Frage u. Geschichte u. Geographie des russisch-türkischen Krieges.

[247.] Bibliotheek van Pamfletten, Traktaten, Plakkaten en andere Stukken over de Nederlandsche Geschiedenis; en van in Nederland gedrukte Stukken over Gebeurtenissen in en buiten Europa, voornamelijk in Engeland, Azie en Amerika. Beschreven, naar Tijdsordre gerangschikt, en met alphabetische Registers voorzien. Eerste Afdeeling. Beschrijving der Verzameling van Frederik Muller te Amsterdam, van het begin der 16 de tot het midden der 18 de eeuw. Eerste Stuk. (Blad 1—8 [1500—1602]; Prospectus; Prijslijst.) Amsterdam, Muller. kl. 4. 4 S. Prospect., 64 S. Catalog u. 4 S. Preisliste. Pr. n. 25 Ngr. Erscheint in 10 bis 12 Stücken à 8 bis 10 B.

Bei der anerkannt grossen Wichtigkeit, welche die Pamphletlitteratur für den Geschichtsforscher hat, einerseits u. der sehr bedeutenden Schwierigkeit, eine möglichst vollständige Uebersicht gerade über diesen Theil der Litteratur zu erlangen, andererseits ist das Unternehmen des Herausg.'s, mit Hilfe seines eigenen reichen Vorrathes an dergl. Schriften, sowie der Vorräthe in der der Königl. Bibliothek im Haag einverleibten Bibliotheca Duncaniana, in der Utrechter Universitätsbibliothek, der der Universität zu Leyden gehörigen Bibliotheca Thysiana, der Amsterdamer Stadtbibliothek u. in anderen Sammlungen, ein umfassendes Verzeichniss zusammenzustellen, gewiss ein sehr dankenswerthes, welches die Beachtung des betreff. Publikums in um so höherem Grade verdient, als sich von der bibliograph. Sachkenntniss u. Sorgfalt, welche der Herausg. bereits zu wiederholten Malen bewährt hat, mit Recht erwarten lässt, dass die Arbeit eine in jeder Hinsicht gediegene u. tüchtige sein werde. Das vorl. erste Stück liefert den Beweis dazu. Wenn das Unternehmen weiter vorwärts geschritten sein wird, gedenke ich den Lesern nähere Mittheilungen darüber zu machen: einstweilen empfehle ich es aber ihrer Theilnahme aufs Angelegentlichste.

[248.] * De la Littérature macaronique et de quelques raretés bibliographiques de ce genre, par Octave Delepierre. Londres. 1855. 8. Pr. 8 Fr. (Nur 50 Exemplare.)

Supplement zu dem grösseren Werke des Verf., der zu den Mitgliedern der in London bestehenden Bibliophilengesellschaft Philobiblon gehört.

[249.] * Notice bibliographique sur M. Léon Boitel. Paris, impr. de Guiraudet. 8. ½ B.

Der Verf. dieser Notiz ist Ferd. Grimont.

[250.] Deutsche Dantestudien im Jahre 1855; von Karl Witte. S. Blätt. f. liter. Unterhalt. Nr. 2. p. 29—32.

Eine kurze kritische Revue mit einigen Säcularerinnerungen. Ueber einige andere beachtenswerthe, ausserhalb Deutschland erschienene Beiträge zur Dantelitteratur hat der Verf. eine baldige eigene Mittheilung in Aussicht gestellt.

[251.] * M. Gassies, naturaliste. [Extrait du Journal des arts, des lettres et des sciences. Année 1856. No. XVI.] Paris, impr. de Morris. 4. ¼ B.

Notiz von Guyot de Feré über Jean Baptiste Gassies, mit einem Verzeichniss der von Letzterem herausgegeb. Schriften.

[252.] * Druckschriften des Ludwig Ritter von Heufler nach der Zeit geordnet. (Bis Ende September 1855.) Wien, gedr. bei Grund. 1855. 8. XVII S.

Ein Baustein zu dem grossen umfassenden Baue einer Deutschen Nationallitteratur.

[253.] * Catalogo delle opere proprie e d'altrui pubblicate dal Can. Domenico Moreni, che si trovano oggi in proprietà di Pietro Bigazzi. Firenze, tipogr. Martini. 1855. 8. 18 S.

Ein früher schon, als Anhang zur Moreni'schen Ausgabe der Vita Dantis Allighérii a J. Mario Philelpho scripta (Florentiae 1828. 8.) erschienenes chronologisches Verzeichniss der Schriften Moreni's enthält mehrere bibliograph. u. mit der Bibliographie nahe verwandte Werke.

[254.] Die Bibliographie de la France Nr. 12. p. 301—6 führt einige 20 neu erschienene franz. Ausgaben der Imitatio Jesu Christi auf, die den bereits von diesem Werke vorhandenen bedeutenden Vorrath wesentlich vermehren. Nach dem am 21. März 1854 dem Minister des öffentl. Unterrichtes erstatteten Berichte Taschereau's, der mit der Leitung der Kataloge der Kaiserl. Bibliothek in Paris beschäftigt ist, besitzt die letztere nicht weniger als 728 verschiedene Ausgaben jenes Buches.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[255.] * Nieuwsblad voor den Boekhandel. Jaarg. XXIII. 's Gravenhage bij Van 'T Haaff. fol. Wöchentlich 1 Nr. (B.) Pr. für 3 Monate f. 1, 50.

Enth., wie das Börsenblatt f. d. Deutsch. Buchh., auch Recensionsverzeichnisse von Werken der niederländischen Presse. — Die neben dem vorl. Blatte früher erschienene zweite Holländ. Buchhändlerzeitung „Weekblad voor den Boekhandel“ hat seit 1851 zu erscheinen aufgehört.

[256.] Der Antiquar. Zeitschrift für Bücher-, Kupferstich-, Autographen-, und Raritäten-Händler, Bibliothekare und Sammler. Redigirt von Dr. A. Justus. Rudolstadt, Renovanz. 8. Erscheint seit April alle 14 Tage à c. 1 B. Quartalpr. n. 10 Ngr. (S. oben Nr. 169.)

Der mir zugekommenen Mittheilung zufolge soll sich diese Zeitschrift bereits der Theilnahme der hervorragendsten Deutschen Antiquare erfreuen, u. die Auflage täglich im Wachsen begriffen sein — ein Beweis, dass man das neue Unternehmen nicht für überflüssig halte. Da erst zwei Nummern vorliegen, so spare ich mir eine weitere Besprechung der Zeitschrift noch eine Weile auf.

[257.] Imprimerie. Librairie. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 11. p. 149—52.

Aus dem Dictionnaire de l'Administration publ. par Mme Levrault entnommen.

[258.] Heinrich Julius Elers; von Eduard Berger. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 36. p. 539—40.

Eine Auffrischung der Erinnerung an den Längstverstorbenen († 1728), unter Zugrundelegung der Knapp'schen Biographie.

[259.] Catalog alter und neuer Bücher aus dem antiquarischen Lager von H. Bechhold, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. Nr. 1. 4. 40 S.

Zerfällt in 2 Abth., von denen die erste Mathematik, Astronomie, mathemat. Physik, Baukunst u. Technologie, aus dem Nachlasse des Geh. Hofraths Prof. Dr. Ladonus, Directors am polytechn. Institute zu Carlsruhe, die zweite bedeutendere Werke aus verschied. Wissenschaften, einige Incunabeln, Curiositäten u. Manuscripte enthält.

[260.] No. XXXVI. Antiquarischer Katalog. Verzeichniss einer Sammlung von älteren u. neueren Werken vornämlich aus dem Gebiete der Natur-Wissenschaften, welche aus dem antiquarischen Bücherlager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind. S. 1. Bl. 26 S.

Ist der Beachtung des Publikums mit Recht zu empfehlen.

[261.] Verzeichniss von Abhandlungen und selbstständigen Schriften auf dem Gebiete der Sprachforschung erschienen in Ferd. Dümmlers Verlagsbuchhandlung in Berlin. Januar. 8. 48 S.

Nach Sprachen u. Materien geordnet und mit einem Autorenregister versehen, nebst verschiedenen Beilagen. Das in

jeder Hinsicht empfehlenswerthe Verzeichniss vertritt gewissermaassen die Stelle des kürzlich angekündigten, aber bereits erschöpften „Extrait du Catalogue raisonné etc.", ist jedoch bei weitem vollständiger als dieser.

[262.] * Verzeichniß werthvoller und großentheils von dem hohen k. k. Ministerium des Kultus und Unterrichtes für höhere Studien und Lehrzwecke, besonders die k. k. Gymnasien und Seminare empfohlener Bücher, Landkarten, Atlanten, Globen zc. welche in August Hesse's Buchhandlung in Gratz zu haben sind. Prag, Druck von Bellmann. 1855. 8. 56 S.

Für Lehrer, Erzieher u. s. w. von Interesse.

[263.] No. 14. Catalogue de Livres anciens et modernes en tout genre, qui se trouvent chez F. Heussner, libraire à Bruxelles. 8. 1 Bl. 65 S. 1137 Nrr.

Neben einigen Handschriften u. werthvollen Inkunabeln findet sich im vorl. Kataloge eine gute Auswahl achtbarer älterer, von den Bibliophilen geschätzter, sowie neuerer Werke. Der Ballast gewöhnlicher antiquar. Kataloge fehlt im vorl. fast gänzlich.

[264.] No. XX—XXIII. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. März. kl. 4. 1 Bl. 24 S.; 1 Bl. 46 S.; 1 Bl. 26 S.; 1 Bl. 18 S. Zusammen 3969 Nrr.

Das, was ich oben Nr. 124 über die K.'schen Kataloge überhaupt Empfehlendes gesagt habe, findet auch in den vorl. neuesten Nummern, die gewiss jeder Bücherfreund mit Vergnügen einer Durchsicht unterziehen wird, seine volle Bestätigung. Die meiste Befriedigung wird der Geschichtsfreund, Theolog u. Philolog, sowie Der, welcher sich für Kupferwerke interessirt, in dem Kataloge finden.

[265.] J. Meyri Antiquarische Buchhandlung in Basel. 87ster Catalog. 8. 1 Bl. 130 S. 4397 Nrr.

Verdient unter den besseren antiquar. Katalogen mit genannt zu werden. Enth. besonders Philosoph. und Theologie, namentlich viele Bibeln und auf das Bibelstudium bezügliche Schriften, Orientalia, Latein. u. Griech. Dichter u. Prosaiker des Mittelalters u. der Neuzeit, Geschichte mit Hilfswissenschaften u. s. w.

[266.] II. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern, welche in Serig's Antiquarium in Leipzig zu haben sind. März. 8. 1 Bl. 71 S. 1830 Nrr.

Enth. aus verschied. Wissenschaftsfächern manches Gute u. Werthvolle, wennauch wenig des Vorzüglicheren.

[267.] Law Books published by V. & R. Stevens & G. S. Norton. London. March. 8. 32 S.

Für Juristen gewiss von Interesse.

[268.] Thesaurus bibliothecalis Pars altera. Catalogue de beaux et bons Livres Edwin Tross (ancienne Maison Silvestre) à Paris. 1re Livraison. 8. 48 S. 618 Nrr.

Schliesst sich würdig an seine Vorgänger (s. oben Nr. 129) an, u. enthält wie diese von guten Antiquariis eine Auswahl des Besseren u. Werthvolleren, was die Gelüste jedes Bibliophilen erregen kann.

Bibliothekenlehre.

[269.] Le Guide du Bibliothécaire dans les Colléges et les Communautés, ou Méthode de classement et d'organisation d'une Bibliothèque considérable, spécialement dans un établissement religieux. Par le P. A. Pourcelet, de la Compagnie de Jésus. Extrait d'abord du Tome X de la Bibliographie catholique, puis considérablement augmenté dans cette seconde édition. Paris, Le Clere et Cie. 114 S. Pr. 1 Thlr.

Wenn auch einerseits die Gerechtigkeit verlangt, dem Verf. zuzugestehen, dass er mit dem Gegenstande, über den er geschrieben hat, wohl vertraut ist, u. sich mit Fleiss der Bearbeitung seines Büchelchens unterzogen habe, so lässt sich doch andererseits, schon bei der ersten flüchtigen Durchsicht, nicht verkennen, dass, was uns Deutsche anlangt, aus dem Buche nicht viel zu lernen ist. Das Buch ist mehr auf Französische Verhältnisse u. Ansichten, für welche auch die Constantin'sche Bibliothekonomie genügt hat, berechnet, und entspricht den Anforderungen, die wir, an Ebert u. Molbech-Ratjen gewöhnt, an Bibliothekslehrbücher zu stellen berechtigt sind, keineswegs. Es zerfällt übrigens in zwei nahezu ganz gleiche Theile, von denen der erste im Wesentlichen von den Bibliothekskatalogen handelt, u. der zweite ein für Bibliotheken berechnetes Wissenschaftensystem enthält.

Bibliothekenkunde.

[270.] * Catalogue of the Young Men's Mercantile Library Association of Cincinnati. Cincinnati, Truman & Spofford. 1855. 8. 308 S.

Die Bibliothek ist bereits umfassend genug, so dass ein Katalog gute Dienste leisten wird.

[271.] Free Libraries. S. American Publishers' Circular and Literary Gazette 1855. Vol. I. Nr. X. p. 133.

Aus New York Day Book. Hinweis auf den Nutzen einer solchen Bibliothek für New York.

[272.] * Catalogue of Books in the Library of the Carington Library Association, Woonsocket, R. J., with a sketch of its History and Organization, a copy of its Charter, Constitution, By-Laws, and

Rules and Regulations, and Hints respecting Reading. Woonsocket, Foss. 1855. 8. 56 S.

Die Bibliothek ist noch ziemlich unbedeutend.

[273.] Verzeichniß von Doubletten der Fürstl. Waldeck. Hofbibliothek in Arolsen, welche, nebst vielen anderen, meist seltenen und werthvollen Werken am 11. Juni in Arolsen öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von Speyer in Arolsen. 8. 1 Bl. 66 S. 3116 Nrr.

Enth. sehr viel ältere Drucke, darunter mehrere werthvolle Inkunabeln, sowie ein paar Handschriften. Die eine derselben ist ein Stück von Bedeutung, die Weltchronik Rudolf's v. Hohenems, in der sich der Name des Verfassers (Rudolff von Amse) genannt findet. Für Bibliotheken ist der Katalog sehr beachtenswerth.

[274.] * Catalogue général des Manuscrits des Bibliothèques publiques des Départements, publié sous les auspices du Ministre de l'instruction publique. Tom. II. Paris, impr. Impériale. 1855. 4. 150½ B.

Dieser Theil des allgemein als höchst wichtig anerkannten Werkes, wovon der erste in Folge der Ordonnanz vom 3. August 1841 bereits 1849 erschienen ist (s. Anz. J. 1848—49. Nr. 133), enthält den Katalog der Handschriften der Stadtbibliothek von Troyes, und ist 2427 Nrr. stark. Die Bearbeitung dieses Kataloges verdankt man dem Fleisse u. der Gelehrsamkeit des Conservators der Bibliothek Harmand.

[275.] * Catalogue méthodique de la Bibliothèque communale de la ville d'Amiens. Histoire. 1re partie. Amiens, impr. de Duval et Herment. 8. 37½ B. 3005 Nrr.

Fortsetzung des allgemeinen Bibliothekskataloges, wovon der letzte Theil, der medicinische, 1853 (s. Anz. J. 1854. Nr. 223) in Druck erschienen ist.

[276.] * Catalogue des livres composant la Bibliothèque de la ville de Bordeaux. Musique. Bordeaux, impr. de Durand. 8. ¾ B. 825 Nrr.

Das Avertissement ist von J. Delas dem Bibliothekar unterzeichnet. Wahrscheinlich hat dieser Katalog zu dem oben Nr. 217 erwähnten Artikel G. Brunet's „Ouvrages qui contiennent de la musique notée" Veranlassung gegeben, u. zum Theile wenigstens auch das Material geliefert.

[277.] * Notes sur la Bibliothèque de la Sainte Chapelle de Bourges. (Extrait de la Bibliothèque de l'Ecole des chartes. 5e Serie. Tome II.) Paris, impr. de Didot. 8. 1¼ B.

Der Verfasser ist Léopold Delisle.

[278.] Die Bibliothek der Advocaten am Kaiserl. Gerichtshof (Appellhof) zu Paris hat von Dupin dem Aelteren die

aus 238 handschriftl. Folianten bestehende Sammlung der Urtheilssprüche des Pariser Parlements von 1254—1790, die demselben einst vom Herzoge von Orleans überlassen worden war, zum Geschenk erhalten.

[279.] * Catalogue de la Bibliothèque publique de la ville de Villeneuve-sur-Lot (Lot-et-Garonne). Villeneuve, impr. de Duteix. 4. 4½ B.

Ein für den Gebrauch der Stadtbewohner, aber nicht für das grössere Publikum bestimmter Katalog.

[280.] Verzeichniss der handschriften in der bibliothek sr. maj. des sultans. S. Philologus. Zeitschrift f. d. klassische Alterthum. Hrsg. von F. W. Schneidewin. Jahrg. IX. Göttingen 1854. 8. p. 582—84.

Enth. nur griech. u. latein. Handschriften, nach einer Mittheilung des Dr. Mordtmann, die vollständiger ist, als die, welche sich im Philologus 1850. p. 788 bereits abgedruckt findet.

Privatbibliotheken.

[281.] Verzeichniß der vom Geh. Hofrath Bachmann (Prof. d. Philosophie), Oberappell.-Rath Eichmann, Pastor Lossius in Dorndorf, Pastor Schmid in Sprötau, Hofrath Siebert (Prof. d. Medicin) hinterlassenen, auch aus andern Quellen stammenden Bücher, Kunstblätter und Landkarten, welche am 10. Junius durch Fr. Frommann versteigert werden sollen. Jena. 8. 1 Bl. 156 S. 7096 Nrr.

Enth. zum grösseren Theile Bücher aus fast allen Wissenschaftsfächern.

[282.] Der Katalog der zur Versteigerung bestimmten Bibliothek Albani in Rom (s. Anz. J. 1855. Nr. 997) ist vom Prof. Rezzi, Vorsteher der Bibliothek Corsini, verfasst u. der Oeffentlichkeit bereits übergeben.

[283.] Botanische Bücher-Sammlung aus dem Nachlass des weil. Prof. in Heidelberg Dr. G. W. Bischoff, welche am 19. Mai durch Th. Müller versteigert werden soll. Berlin. Eingesandt von R. Friedländer & Sohn. 8. (Auch mit franz. Titel.) 1 Bl. 50 S. 1984 Nrr.

Die Bibliothek eines Mannes wie Bischoff's bedarf wohl keiner weiteren Anempfehlung; sie ist reich an Sammel- u. andern grösseren Schriften, sowie kleineren Monographien der werthvollsten Art.

[284.] Karl Friedrich Hermann's philologische Bibliothek, von L. f. Oesterreichische Blätter f. Literat. u. Kunst. Nr. 14. p. 105.

Die im philolog. Fache nicht gerade reiche Universitätsbibliothek in Prag hat sich durch kaiserl. Munificenz in den Stand gesetzt gesehen, die schöne, wenn auch nicht durch

Raritäten u. Curiositäten, doch durch einen möglichst vollständigen u. ebenso sorgfältig als umsichtig ausgewählten philolog. Apparat ausgezeichnete Büchersammlung des berühmten Philologen Hermann in Göttingen im Ganzen für 4000 Thlr. anzukaufen. Von dem Ankaufe sind blos etwa 70 manuscriptähnliche Handexemplare Hermann's, welche bis auf weitere Bestimmung der noch minorennen Kinder desselben in der Manuscriptensammlung der Göttinger Universitätsbibliothek deponirt worden, ausgeschlossen geblieben. Ein Schüler Hermann's, Dr. Gustav Schmidt in Göttingen, hat in treuem Anschlusse an die bereits vorhandene Ordnung der Bibliothek einen Katalog angefertigt. Derselbe zerfällt in zwei Abtheilungen, von denen die eine den gebundenen Büchern, an Zahl etwa 3600 Nrr. oder 5—6000 Bde., die andere den ungebundenen Dissertationen, nahezu 4000 (ungefähr 1000, die in Miscellanbänden vereinigt sind, nicht mit eingerechnet) gewidmet ist. Man darf mit Recht behaupten, dass durch den Ankauf der Hermann'schen Sammlung der Prager Bibliothek eine wesentliche Bereicherung zu Theil geworden, u. nebenbei der gesammten philolog. Wissenschaft dadurch, dass die Sammlung nicht zerstreut wird, sondern beisammen bleibt, ein anerkennenswerther Dienst geleistet worden ist.

[285.] Die berühmte Kartensammlung des verst. Generals v. Scharnhorst soll für französische Rechnung um einen hohen Preis angekauft worden sein.

[286.] Linguistische Bücher-Sammlung aus dem Nachlass des weil. Missionars in Sarepta H. A. Zwick u. A., welche am 26. Mai durch Th. Müller versteigert werden soll. Berlin. Eingesandt von R. Friedländer & Sohn. 8. (Auch mit franz. Titel.) 1 Bl. 34 S. 1086 Nrr.

Wenn auch die Bücher der vorl. Sammlung nicht durchaus linguistischen Inhaltes sind, sondern zum Theil auch die geschichtl.-geographischen Verhältnisse der Länder betreffen, für deren Sprachen sich der Besitzer der Sammlung zu interessiren Veranlassung gehabt, so bleibt diese doch immerhin für Sprachforscher von vorzüglicher Wichtigkeit. Die Sprachen, welche sich in der Sammlung vertreten finden, sind die Semit., Pers., Indisch., Tartar., Chines. u. Japan., Malaisch., Altägypt., Afrikan., Amerikan., Slavisch. u. Finnische. Auch haben die vergleichende Sprachforschung, die Franz., Ital. u. Spanische Sprache in der Sammlung ihre achtbaren Repräsentanten.

Abdrücke aus Bibliothek's-Handschriften.

[287.] In der Bibliothek des K. K. Theresianums zu Wien hat deren Bibliothekar, der Gymnasiallehrer J. Hradil,

ein für Slavische Sprachwissenschaft sehr wichtiges, 369 Fol. Bll. starkes Manuscript Johann Blahoslaw's vom J. 1571, worin nicht nur die 1543 in Nürnberg bei Günther zum zweiten Male aufgelegten Böhmischen Sprachlehren von Optal Benes u. Wenzel Philomates mit kritischer Schärfe besprochen, sondern auch eine ausführliche Syntax der czechischen Sprache enthalten ist, aufgefunden: er bereitet die Herausgabe dieses Werkes vor. S. Oesterreich. Blätt. f. Lit. u. Kunst 1855. Nr. 41. p. 307.

[288.] *Πλωτινος*. Plotini Enneades cum Marsilii Ficini interpretatione castigata iterum ediderunt Frid. Creuzer et Georg. Henricus Moser Primum accedunt Porphyrii et Procli Institutiones et Prisciani philosophi Solutiones ex codice Sangermanensi edidit et annotatione critica instruxit Fr. Dübner. Parisiis, Didot. 1855. Lex. 8. CXVII, 579 S. Pr. n. 4 Thlr.

Das Werkchen des Priscian ist p. 515—79 abgedruckt: die Abschrift des Codex dazu verdankt der Herausg. dem Hrn. Quicherat.

[289.] Carmen Nicolai Husseviani de statura feritate ac venatione Bisontis. Cracoviae MDXXIII. Denuo excusum Petropoli typis Academiae scientiarum Imperialis. 1855. 4. XII, 37 S. Nur 100 Exemplare.

Bei Gelegenheit des am 28. December 1855 gefeierten Jubiläums der Kais. Russ. Naturforscher-Gesellschaft zu Moskau hat die Kais. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg Veranlassung genommen, aus dem Schatze ihrer Seltenheiten ein Schriftchen, welches sie nebst anderen Büchergeschenken der Liberalität Jos. Malyszewicz' 1853 verdankt, u. wovon zur Zeit nur dieses einzige Exemplar bekannt ist, wieder abdrucken zu lassen. Ist es einerseits an sich schon sehr verdienstlich, dass die Kais. Bibliothek ein sowohl seiner poetischen Form nach als und vorzüglich um seines Inhaltes willen interessantes Schriftchen einem grösseren Leserkreise als blos ihren Besuchern durch den Abdruck zugänglich gemacht hat, so verdient andererseits das auch in diesem Abdrucke von Neuem sich kundgebende Bestreben der Bibliothek, mit ihrer Geschichte, ihrem Zustande u. ihren Schätzen durch Publikationen (s. Anz. J. 1855. Nr. 148) die gelehrte Welt bekannt zu machen, u. dieselbe an dem Genusse ihrer Seltenheiten Theil nehmen zu lassen, die ganz besondere Anerkennung, die ich um so williger ausspreche, je öfterer ich gerade in der Lage gewesen bin, einen tieferen Blick in das Schaffen u. Treiben der Bibliothek u. vor Allen ihres würdigen Vorstandes, des Reichsraths Baron M. v. Korff, zu thun.

[290.] * Viaggio di Pietro Casola a Gerusalemme. Tratto dall' autografo esistente nella Biblioteca Trivulzio. Milano, tipogr. di Carpano. 1855. 4. 5 Bll. 131 S.

Eine wesentliche Bereicherung der umfangreichen u. namentlich in neuerer Zeit mit vieler Vorliebe gepflegten Litteratur über das Heilige Land.

[291.] Aus Wien.

Der auf Ungarischem, wie auf Deutschem Sprachgebiete als Schriftsteller bekannte Fürstlich Esterházy'sche Bibliothekar Georg von Gaal in Wien hat bei seinem Ableben ein umfangreiches Werk, in dem sich die Früchte einer mehr als zwanzigjährigen fleissigen und planmässigen Lectüre in der trefflichsten Ordnung niedergelegt finden, und auf welches bereits in der Oesterreichischen Nationalencyklopädie sowohl als in Dr. Beer's Schrift über Einfluss der Lectüre auf Menschenbildung in sehr ehrenvoller Weise aufmerksam gemacht worden ist, in Handschrift hinterlassen. Es ist zur Zeit noch im Besitze der Wittwe des Verstorbenen, Frau Carolina von Gaal in Wien (Alservorstadt im rothen Hause), die es aber zur weiteren Kenntniss des Publikums zu bringen, und zu diesem Behufe an irgend Jemanden, der sich der Publikation unterziehen will, zu veräussern wünscht. Die gegenwärtigen Zeilen haben den Zweck, allen Denen, die sich für die Publikation interessiren, das Werk zur Beachtung anzuempfehlen.

Das Werk bildet die Anlage zum Behufe einer ausführlichen Realencyklopädie. Es enthält unter Anderen das vollständige Material zu einem allgemeinen Deutschen Reimlexikon nach Adelung, Campe und Heinsius; ferner ein fertiges Deutsches Reimlexikon für lyrische Dichter, Lexikographen und Grammatiker überhaupt, sowie eine aus lauter Musterstellen bestehende Deutsche Phraseologie, eine wahre Fundgrube für alle Diejenigen, denen es in der edleren Gattung der Diction um Richtigkeit, Feinheit und Schönheit des Ausdruckes zu thun ist. Ausserdem enthält es eine in besondere Abtheilungen geschiedene Sammlung der gelungensten und gehaltvollsten Stellen der grössten Dichter Griechenlands, Roms, des neueren Italiens, Spaniens und Englands, sowie endlich, um vieles Andere hier zu übergehen, ein vollständiges Sachregister alles Merkwürdigen, was in der älteren und neueren sogenannten Bibliothek der interessanten Reisebeschreibungen von Bertuch u. A. zu finden ist.

Jedermann, der zur Weiterverbreitung vorstehender Mittheilung mitwirken kann, sei freundlichst darum gebeten.

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

Juni.	**Inhalt:**	**1856.**

Die nationalen Bibliographien. Neueste Beiträge zur Faustlitteratur. Lettre de M. Leibniz à M. Steinberg, Grand Maréchal de la Cour de Wolfenbuttel. Aus dem Budget Französischer Bibliotheken für 1857. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

[292.] Die nationalen Bibliographien.

VII. Scandinavische Bibliographien.

26. Carl B. Lorck's Skandinavischer Literaturbericht. Druck von Breitkopf und Härtel in Leipzig. 8. (Seit 1853 sind bis 1855 im Ganzen 6 Nrr. mit Inhalts-Verzeichniss, 56 S., erschienen.)

Alphabetisch geordnet u. in folgende Abschnitte getheilt: Bücher — Kupferwerke — Kunstsachen: I. Karten; II. Kunstblätter.

Probe aus dem Jahre 1853.

Andersson, N. J., Atlas öfver den skandinaviska Florans naturliga Familjer. (29 S. Text mit 29 Taff. Abbildgn., jede mit einer grossen Anzahl Gegenstände.) 849. 2 Thlr. 6 Ngr.

——— och **K. Fr. Thedenius,** Svensk Skol-Botanik, innefattande 250 Afbildningar af Svenska Växter. I. Kurs. 1—3. II. Kurs. 1—5 mit 160 Taff. 851—53. 11 Thlr. 12 Ngr

Mit Zustimmung der Kgl. Ges. der Wissenschaften sind die für „Svensk Botanik" angefertigten Kupferplatten zu diesem Werke über Schwedens Pflanzen benutzt, wodurch es möglich wurde, das Werk zu einem verhältnissmässig billigen Preise zu liefern. Die 250 Taff. sind halb color., zu jeder gehört 1 Blatt Text.

Ibn-el-Athirs, Chrönika XI. 11. från Arabiskan öfversatt af C. J. Tornberg. 1 Thlr. 3 Ngr.

Livius, Titus, Rerum Romanarum Libri I—III. Til Skolebrug udgivne af Mag. C. F. Ingerslew. (VI u. 295 S.) 8. 853. 1 Thlr. 9 Ngr.

Magazin, danske. III. Række, udgivet af det Kgl. danske Selskab for Fædrelandets Historie og Sprog. IV. Bd. 3. Hft. 21 Ngr.

Molbech, C., Dansk Glossarium, eller Ordbog over forældede danske Ord af Diplomer, Haandskrivter og trykte Böger fra det 13. til det 16. Aarhundrede. Heft 1. u. 2. (256 S.) (A-Fylsne.) 8. Velinp. 853. à Hft. 1 Thlr. 3 Ngr.

Der bekannte Lexicograph liefert hier aus den Ergebnissen seiner vieljährigen Sammlungen einen werthvollen Beitrag

12

zu einem Wörterbuch der veralteten dänischen Schriftsprache; zugleich ein Supplement zu seinem Dänischen Wörterbuche (2 Theile, 95 Bogen: 5 Thlr. 18 Ngr.) und seinem Dialect-Lexicon (41 Bogen: 3 Thlr. 15 Ngr.)

Normann, Conatur praemissus redactionis novae generum nonnullorum lichenum. (40 S.) 8. 852. 21 Ngr.

Besonderer Abdruck aus: Nyt Magazin for Naturvidenskaberne.

27. Maanedlig dansk Bogfortegnelse. Udgiven af den Gyldendalske Boghandling. . . . . [Med et alphabetisk Register. Særskilt Aftryk af „Fædrelandet." . de Aaarg.] Kjøbenhavn, Kleins Bogtrykkeri. 8. Monatlich 1 Nr. à ½ B. Pr. 36 Sk.

Alphabetisch geordnet, zuerst Bøger, dann Landkort, Portraiter etc.

Probe aus dem Jahre 1855.

Nationalbankens Regnskab for Bankaaret fra 1ste August 1851 til 31te Juli 1855. 20 Sider i Folio. J. G. Salomon. 40 Sk. g.

Nielsen, R., Tale ved Reformationsfesten 1855 for Universitetet. 18 Sider i 8. Gyldendal. 16 Sk. g.

„Noget" for Ungdommen. Otte Fortaellinger. Med fire colorerede Billeder. 104 Sider i 8. Iversen. cart. 64 Sk. g.

Om Embedsmændenes Lønningsforhold af — p —. 156 Sider i 8. (Philipsen). 72 Sk. g.

Sommer, O., Lovfald. Digte, udgivne af H. P. Holst. 206 Sider i 8. Bendix. 1 Rdl. 24 Sk. g.

Veiledning med Hensyn til Benyttelsen af Rettigheden til at deeltage i de umiddelbare Valg til Rigsraadet. 20 Sider i 4. Schultz. 17 Sk. g.

Wetherell, E., Queechy. Efter det Engelske ved J. C. Magnus. Fjerde Hefte. 80 Sider i 8. Forlagsbureanet. 32 Sk. g.

Ændringer og Tillæg til det af Ministeriet for Kirkeog Undervisningsvæsenet udarbeidede Udkast til nogle forandrede Bestemmelser for Almue-og Borgerskolevæsenet, fremsatte til Overveielse af enhver Ven af Folkeoplysning baade i og udenfor den kommende Rigsdag. Af en Ven af Folkeoplysning. 16 Sider i 8. (P. J. Schmidt). 8 Sk. g.

Ørkenens Robinson eller Nybyggerne paa Steppen. Paa Dansk udgivet efter en Bearbeidelse af Kapitain Reid ved Oversætteren af „En Reise til Amerika eller Femten Dage paa Havet." Med 4 Billeder. 188 Sider i 8. cart. 1 Rdl. 12 Sk. g.

28. Dansk Bogfortegnelse Udgivet og forlagt af Boghandler G. E. C. Gad i Kjøbenhavn. .te Aarg. . . . . Thieles Bogtrykkeri. 8. 12 Nrr. à ¼—½ B.

Alphabetisch geordnet. Am Schlusse des Bücherverzeichnisses steht das Verzeichniss der „Landkort, Portraiter etc."

Probe aus dem J. 1856.

Hentz, C. L., Moskilden. Livsbilleder fra den sydlige Deel af de forenede Stater. Oversat af J. H. Halvorsen. 1ste Levering. 46 Sider i 16. Levy. 12 ß.

Hjort, P., kritiske Bidrag til nyere dansk Tænkemådes og Dannelses Historie. Til biografisk Eftermæle samlede og på ny udgivne. Kirkeligetisk Afdeling: 1ste Hefte. 318 Sider i 8. (Gyldendal). 1 Rd. 32 ß.

Hof- og Statscalender, Kongelig Dansk. Statshaandbog for det danske Monarchi for Aaret 1856. Udgived med allerhøieste Privilegier af J. P. Trap. 438 Sider i Imp. 8. (Rasch.) Stift heft. 3 Rd.

Holberg, L., Danmarks Historie. Ny Udgave. Fjerde — sjette Hefte. Hvert 64 Sider i 8. A. F. Høst. à 24 ß.

Humboldt, A. v., Reiser i der Europæiske og Asiatiske Rusland. 3die —4de Levering. Hver 48 Sider i 8. Eibe. à 20 ß.

Hverdagslivets Chemi efter J. F. W. Johnston, „the chemistry of common life.“ Femte Levering. 120 Sider. 8. Philipsen. 40 ß.

Høst, Haandbog for Sognefogder og alle andre Landmænd. Tredie omarbeidede og forøgede Udgawe ved A. T. Høst. Med tre Registre. 166 Sider i 8. A. T. Høst. 1 Rd.

Jensen, J., Forklaring over Luthers liden Katekismus. 228 Sider i 8. Reitzel. 1 Rd.

Jensen, R., om Landinspecteurexamen. 2. 44 Sider i 8. Eibe. 28 ß.

„Ikke en Smule jalour!“ Vaudeville in een Act. (Efter et fransk Lystspil.) 14 Sider i 8. Gandrup. 16 ß.

29. Dansk Boghandlertidende, udgivet af F. H. Eibe, Gyldendalske Boghandling, C. G. Iversen, C. C. Lose & Delbanco. Redigeret af O. H. Delbanco. . ste Aargang. Kjøbenhavn, trykt i Thieles Bogtrykkeri. 4. Wöchentlich 1 Nr. à ½ B. Pr. n. 1 Thlr. Cour. (Erscheint seit Juli 1854.)

Die darin mitgetheilten Bücherverzeichnisse, obenan die „Dansk Bogfortegnelse“, welcher Uebersichten über die übrige Scandinavische u. ausländische Litteratur folgen, sind alphabetisch geordnet.

Probe aus dem Jahre 1854.

Beyer, J., fortsettet Repertorium over samtlige Rescripter, Resolutioner og Collegialbreve i den af Etatsraad Algreen-Ussing udgivne Rescriptsamling for Aarene 1831—1847 incl. Første Hefte. A—G. 160 Sider. 8. (Reitzel.) 80 ß.

Biskop Martensen i den danske Folkekirkes Forfatningsspørgsmaal. En historisk Parallel af P. V. 16 Sider. 8. Gyldendal. 12 ß.

Blade, numerete, om Danmarks politiske Tilstande. Udgivne af Severus. 4 Sider. 8. (A. F. Høst.) 4 ß.

Carl den Tolvtes Page. En historisk Fortælling. Fra det Svenske. Første Deel. Ogsaa med Titel: Leiebibliotheket. Samlinger af Romaner,

Noveller og Fortællinger. 1ste Binds 1ste Hefte. 260 Sider. 8. Thaarup. 1 Rd. 36 ß.

Danmarkshistorie, illustreret, for Folket. Af A. Fabricius. 41de Hefte. 16 Sider. Imp.-8. Med et Kort over Danmark i Oldtiden og Middelalderen. (Stinck.) Første Subscriptionspriis 12 ß, anden 16 ß.

Dickens, C., samtlige Værker. Oversatte af L. Moltke. 47de Hefte. (Master Humphreys Stuehr, 5te Hefte.) 94 Sider. 8. Eibe. 36 ß.

Dumas, A., Cathrine Blum. Ved H. P. Holst. 272 Sider. 8. Steen. 1 Rd. 40 ß.

Grüner, H. R., Mercantil-Calender for det danske Monarchie. 1854. 300 Sider. 8. Udg. (Steen.) 2 Rd.

Hertz, H., dramatiske Værker. Fjerde Bind. 312 Sider. 8. Reitzel. 1 Rd.

30. Swenst Bibliographi För År . . . ., eller Allmän förteckning öfwer utkomna Böcker, Musikalier, Kartor, Kopparstick och Stentryck. Utgifwen af Boktryckeri-Societeten. Stockholm, tryckt hos Norstedt & Söner. 8. 12 Nrr. à ½ — 1 B. Pr. 1 Rthlr.

Die Büchertitel sind in wissenschaftliche Rubriken vertheilt, innerhalb dieser Rubriken aber ziemlich planlos an einander gereiht. Am Schlusse der einzelnen Nummern folgt ein Verzeichniss der „Tidningar och Tidskrifter“, alphabetisch nach den Namen der Orte, wo sie erscheinen, rangirt. Die wissenschaftlichen Rubriken sind: Philologiska Kunskaps-Arter; Theologiska Kunskaps-Arter; Philosophiska Kunskaps-Arter; Underwisnings-Skrifter; De Sköna Wetenskaperna; Historiska Kunskaps-Arter; Geographiska Kunskaps-Arter; Statswetenskapliga Kunskaps-Arter; Physiska Kunskaps-Arter; Medicinska Kunskaps-Arter; Ekonomi och Teknologi; Mathematiska Kunskaps-Arter; Krigs-Wetenskap; Juridiska Kunskaps-Arter; Skön Konst; Blandade Ämnen; Kartor.

Probe aus dem J. 1855.

Historiska Kunskaps-Arter.

Historiskt Memoire-Bibliothek, omwexlande Swenskt och Utländskt. Första Årgången, 1855. Fjerde Häftet. Linköping, Ridderstad; sid. 29—92, 8:o, h. för årg. (30 hälften), 7 R: dr 27 sk. (Boktr. förl.)

(Innehåller fortsättning af Drottning Lowisa Ulrikas och Sprengtportens Intriger. Andra Häftet.)

Första Serien. Häftet 2. Historiskt Bibliothek. Europeiska Staternas och Folkens Historia. Första Serien. Turkiets Historia af A. de Lamartine. Andra Häftet. Stockholm, Hörbergska Boktryckeriet; sid. 97—196, 8:o, h. 24 sk. (Ad. Bonniers förl.) Ryska Hofwet från Peter I till Nicolaus I, Jemte Inledning: Ryßland före Peter I. Bearbetning efter de bästa och mest tillförlitliga källor. 2, 3, 4, 5, 6 [och] 7: de Häftet. Europas Hof. 93, 94, 95, 96, 97 [och] 98 Häftet. Stockholm, Lundbergs Boktryckeri; sid. 33—224, 8:o, h. 1 R: dr. (Meyers förl.)

Halfön Krim. Fysiska, Ethnografiska och Historiska Skildringar, efter Kohl, v. Demidoff, v. Haxthausen m. fl. Öfwersättning. Stockholm, Westrell; 111 sid. 8:o, med 1 karta, h. 1 R: dr. 8 sk.

(Med titel på omslaget.)

Europas Brännande Frågor. Bidrag till historien om nutidens wigtigaste tilldragelser. I. Halfön Krim med bifogad karta öfwer halfön samt specialkarta öfwer de förenade franska, engelska och turkiska armeernas ställning utanför Sewastopol. (Den sistnämnda efter en af franska krigsdepartementet utgifwen karta.)

Tidningar och Tidskrifter.

Arboga.

Arboga Tidning. Wahlström; 1 gång i weckan, 3 R: dr.
Nya Weckoblabet i Arboga. Lindgren; 1 gång i weckan, 3 R: dr

Borås.

Borås Tidning. Nydin; 2 ggr i weckan, 4 R: dr.

Carlshamn.

Carlshamns Allehanda. Johanson; 2 ggr i weckan, 4 R: dr.

[293.] Neueste Beiträge zur Faustlitteratur*).

Bibliographie biographique universelle par E. M. Oettinger. Bruxelles, Stienon. 1854. 4. Tom. I. p. 516. Tom. II. p. 2110.

* * *

Faust in Leipzig. Kleine Chronik von Auerbachs Keller in Leipzig nebst historischen Notizen über Auerbachs Hof. Aus alten Chroniken und Urkunden zusammengestellt von P. H. Sillig. Herausgegeben von H. Schultze. [Mit 14 Abbildungen.] Leipzig, Voigt in Comm. 1854. 8. VIII, 64 S. mit 2 K.K. Taf. in quer Fol. u. 2 Holzschnitten. Pr. n. 10 Ngr.

Vgl. Central-Kunst-Organ **1854**. Nr. **12** u. Norton's Literary Gazette N. S. Vol. II. **1855**. Nr. **9**. p. **188**.

Sage von dem Aufenthalt des Dr. Faust in der Abtei (Maulbronn). S. Urkundliche Geschichte der vormaligen Cisterzienser-Abtei in Maulbronn von Karl Klunzinger. Stuttgart & Wildbad, Sonnewald. 1854. 8. p. 103—4.

---

*) Da sich der Anzeiger, auf Anlass der Peter'schen Faustlitteratur, früher mehrmals damit beschäftigt hat, auch seinerseits zur Berichtigung u. Vervollständigung dieser Litteratur beizutragen (s. J. 1854. Nr. 1100), so werden es die Leser nicht unpassend finden, wenn der Anz. nochmals Gelegenheit nimmt, diese Beiträge aus dem Bereiche der neuesten Litteratur noch weiter zu vervollständigen. Es ist jedoch dabei meist nur auf solche litterar. Notizen Rücksicht genommen worden, welche der Herausg. des Anz. aus eigner Ansicht kennen gelernt hat.

Zur Faustsage. S. Dresdner Journal 1854. Nr. 295. p. 1268.

Betrifft das noch jetzt unter dem Namen des „Faustischen Hauses" in Prag bekannte Gebäude, welches Faust bewohnt haben soll, und worüber Legis-Glückselig im neuesten Jahrgange des Jahrbuches „Libussa" (Prag bei Calve) weitere Aufschlüsse gegeben hat. Obige Mittheilung im Dresdner Journal ist nur ein Auszug des Wesentlichen aus der Arbeit Legis-Glückselig's. Aus eben dieser Quelle mag wohl auch der Artikel „das Faust'sche Haus und der Höllenzwang in Prag" in der Europa red. von G. Kühne 1854. Nr. 97 entnommen sein.

Zur Faustsage von Dr. Ethbin Heinrich Costa. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutschen Vorzeit. N. F. Jahrg. III. 1855, Nr. 1. p. 12—13.

Kurze Notiz über einen in Neustadt (auch Rudolfswerth) in Krain bestehenden Gebrauch, am Vorabend der St. Nicolaustage (6. Decbr.) den Nicolo und in dessen Begleitung den Dr. Faust öffentlich auftreten zu lassen.

Wer war Faustus senior? Ein Beitrag zur Faustgeschichte. Von Gustav Schwetschke. S. Deutsches Museum 1855. Nr. 41. p 548—51.

Der Verfasser sucht wahrscheinlich zu machen, dass unter dem älteren Faust, zu dem im Gegensatze Georgius Sabellicus Faustus junior genannt worden, der als Poet bekannte Publius Faustus Andrelinus aus Forli † 1517 zu verstehen sei.

Die Sage vom polnischen Faust und seinem Famulus. Von J. Vogl. S. Gutenberg. Zeitschrift für Buchdrucker u. s. w. Jahrg. I. Wien, Auer. 1856. 4. Nr. 24.

J. Collin de Plancy, Satanalien oder Legenden vom Teufel und seinen Dämonen in angeblichem Verkehr mit mehr oder minder berühmten oder bekannten Personen verschiedener Zeiten und Länder, als: Dr. Faust, Robert der Teufel, Virgil, Hippokrates, Ninon de Lenclos, Kaiser Friedrich der Rothbart, Ritter von Rodenstein, Brunhilde, Marschall von Retz, Urban Grandier u. a. m. Nach dem Französischen bearbeitet von H. Gauss. Mit einem Titelkupfer. Weimar, Voigt. 1856. 8. VI, 224 S. Pr. 20 Ngr.

Betr. p. 1—10 Doctor Faust.

* * *

Die Geschichte von Doctor Faust in Reimen. Nach dem Unicum von 1587 in neudeutscher Bearbeitung durch J. Scheible. Stuttgart, Scheible. 1853. 16. XV, 208 S. Pr. 28 Ngr.

Leben, Thaten und Höllenfahrt des Doktor Faust, von K. Zimmermann. II. Auflage. Mit 5 neuen Holzschnitten. Augsburg, Jaquot. 1854. 12. 155 S. Pr. 7½ Ngr.

Bildet Nr. 7 der Volksbücher. — Die erste Auflage ist 1841 erschienen.

* * *

Faust. Eine Tragödie von Göthe. Beide Theile in Einem Bande. (Neue Ausgabe.) Stuttgart, Cotta. 1851. 8. 459 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr. — Desgl. 1852. 8. 460 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr. — Desgl. 1854. 8. 460 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr. — Desgl. 1855. 8. 460 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr.

Faust. Eine Tragödie von Göthe. Beide Theile in Einem Bande. Stuttgart, Cotta. 1851 gr. 8. 453 S. excl. Tit. Pr. 1 Thlr. 18 Ngr.

Faust. Eine Tragödie von Goethe. Mit Zeichnungen von Engelbert Seibertz. Erster Theil. Stuttgart u. Tübingen, Cotta. 1854. fol. 165 S. mit eingedruckten Holzschnitten u. 14 Stahlstichtafeln. In 8 Lieferungen. Pr. à n. 1 Thlr. 6 Ngr., auf chin. Pap. n. 1 Thlr. 24 Ngr.

Vgl. Beil. zur Augsb. allg. Zeit. 1852. Nr. 316. p. 5049—51. Nr. 317. p. 5065—66. Nr. 318. p. 5081—82. — Vom zweiten Theile des Faust, der in gleicher Ausstattung, ebenfalls in 8 Lief., herausgegeben werden soll, ist bereits die erste, S. 1—24 mit eingedruckten Holzschnitten u. 2 Stahlstichtafeln, à n. 1 Thlr. 6 Ngr., auf chin. Pap. 1 Thlr. 24 Ngr., 1856 erschienen.

Faust. Eine Tragödie von J. W. v. Goethe. Zwei Theile (in Einem Bande). Stuttgart, Cotta. 1855. 16. Miniaturausgabe. 244 u. 340 S. excl. Tit. Mit 2 Stahlstichen. Pr. 2 Thlr. 25 Ngr.

Goethe's Faust: a Dramatic Poem. Translated into English Prose with Notes. By A. Maynard. 6the Edition. London. 1855. 8. 281 S. Pr. 4 s.

Le Faust de Göthe, seule traduction complète, précédée d'un essai sur Göthe, accompagnée de notes et de commentaires, et suivie d'une étude sur la mystique du poëme, par Henri Blaze. 6e édition. Paris, Charpentier. 1853. 18. 15⅔ B. Pr. 3 Fr. 50 c.

Die Dedication ist unterzeichnet: Baron Blaze de Bury. — Von Demselben war ebenfalls im Verlage Charpentier's, der gegen Gosselin aufzutreten für nöthig gefunden hatte, eine Uebersetzung „Deux Faust de Goethe" angekündigt worden.

* * *

Goethe's Faust nach seiner Idee und Einheit, von Fr. Phil. Funcke. Wesel. 1843. 4. 28 S. Schulprogramm.

Zur Goethe-Litteratur. Faust. Von W. Assmann. S. Blätt. f. liter. Unterh. 1852. Nr. 36. p. 841—52.

Betr. 1.) Goethe's Dichterwerth. Für einen gebildeten Leserkreis geschildert von J. L. Hoffmann. Nürnberg, Bauer u. Raspe. 1851. gr. 16. (Der letzte der darin enthaltenen Vorträge bezieht sich auf den Faust.) 2.) Goethe's Faust. Erster und zweiter Theil. Zum erstenmal vollständig erläutert von H. Düntzer. Leipzig, Dyk. 1850—51. gr. 8.

Ueber Goethe's Faust. Ein Vortrag gehalten von Th. Paur. (Besonderer Abdruck aus der Schlesischen Schullehrer-Zeitung Nr. 10, Jahrgang 1853.) Breslau, Leuckart. 1853. Lex. 8. 16 S. excl. Tit. Pr. 5 Ngr.

Erläuterungen und Gesänge zum zweiten Theil von Göthe's Faust, bearbeitet und für die Bühne eingerichtet von Wollheim. Zweite Auflage. Hamburg, Druck von Lehmann u. Birkmann. 1854. 8. 32 S.

Die Bearbeitung ist in Hamburg wiederholt bei vollem Hause aufgeführt worden. S. Der zweite Theil von Goethe's Faust auf dem Hamburger Stadttheater, in der Europa 1854. Nr. 32.

Ueber Idee und Zusammenhang der Goethe'schen Fausttragödie, namentlich des zweiten Theiles. Von J. F. Horn. Kiel, Schwers. 1854. 8. 46 S. Pr. 8 Ngr.

Diese Abhandlung ist zuerst 1853 als Schulprogramm veröffentlicht worden. Vgl. Liter. Centralbl. 1855. Nr. 9. p. 145.

Goethe's Leben und Dichtungen. Im Zusammenhange dargestellt von August Spieß. Wiesbaden, Kreidel u. Niedner. 1854. 8. XII, 444 S. Mit Portrait Goethe's im 30. Jahre.

Betr. p. 393—411 den Faust.

Der zweite Theil und insbesondere die Schlußscene der Goetheschen Fausttragödie. Von J. Bärens. Hannover, Rümpler. 1854. 8. 58 S. excl. Tit. Pr. $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Geschichte der Deutschen Literatur im neunzehnten Jahrhundert. Von Julian Schmidt. II. Auflage. Lief. 1. Leipzig, Herbig. 1855. 8.

Betr. p. 88—103 den Göthe'schen Faust. Auch enthalten in Schmidt's Schrift: Weimar und Jena in den Jahren 1791—1806. Supplement zur ersten Auflage der Geschichte der deutschen National-Literatur im neunzehnten Jahrhundert. Ebendas. 1855. 8. p. 88—103.

Goethe's Faust. Andeutungen über Sinn und Zusammenhang des ersten und zweiten Theiles der Tragödie, von Ferdinand Deycks. Zweite, stark vermehrte und verbesserte Ausgabe. Mit alten Legenden. Frankfurt a. M., Hermann. 1855. gr. 16. XVI, 340 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die erste Ausgabe ist 1831 erschienen.

Ungelehrte Erklärung des Goethe'schen Faust von J. A. Hartung. Leipzig, Engelmann. 1855. 8. VIII, 335 S. Pr. 1 Thlr. 15 Ngr.

Vgl. Leipz. Repertorium 1855. Bd. III. Hft. 4. p. 188—90 u. Beil. z. Augsb. allg. Zeit. 1855. Nr. 309. p. 4939. — Der Vorläufer zu dieser Schrift ist das Hartung'sche Schulprogramm: Beiträge zur populären Erklärung des Faust. Lief. 1. Schleusingen. 1844. 28 S.

Göthe's Faust und Schiller's Wilhelm Tell nach ihrer weltgeschichtlichen Bedeutung und wechselseitigen Ergänzung von J. G. Rönnefahrt. Leipzig, Dyk. 1855. 8. IV, 195 S. Pr. n. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Vgl. Leipz. Repertorium 1855. Bd. III. Hft. 4. p. 191—93.

Faust und Hamlet. Blätter an Varnhagen v. Ense zu seinem 70. Geburtstage (von Sal. Levinstein). Berlin, Stargardt. 1855. 8. 16 S. Pr. n. 5 Ngr.

Goethe's Faust. Erläutert von Ernst Julius Saupe. Leipzig, Fleischer. 1856. 8. VIII, 202 S. Pr. 1 Thlr.

Enth. eine einleitende Abhandlung über die Faustsage, über Göthe's Interesse an derselben u. über Entstehung, Plan, Character u. Idee der Fausttragödie, ferner eine dramatische Entwickelung des Inhalts sämmtlicher Scenen des ersten Theiles u. endlich Erläuterungen zu ganzen Scenen u. einzelnen Stellen.

Faustiana, von J. Saupe. S. Weimarer Sonntags-Blatt. Mit Beiträgen von K. Biedermann. Jahrg. II. Weimar, Böhlau. 1856. 4.

Enth. Nr. 5. p. 38—9. I. Der Rippacher Hans — Nr. 6. p. 47. II. Das Lied der Hexe — N. 13. p. 111. III. In Lebensfluthen, in Thatensturm.

* * *

Gretchens Beichte. Nach einem Gemälde von A. Lochner in München. S. Illustrirtes Familienbuch zur Unterhaltung und Belehrung häuslicher Kreise herausgegeben vom Oesterreichischen Lloyd. Bd. III. Triest. (1853.) 4. p. 23—25. Mit einem Stahlstich.

Aus Goethe's Faust II. Theil. S. Leipzig. illustrirte Zeitung 1855. B. XXIV. Nr. 609. p. 157. 158.

Illustration zur Walpurgisnacht mittels Eisbilder.

Faust von C. Vogel von Vogelstein. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeitung 1855. Nr. 316. p. 5049—50.

Betrifft das von Vogel im Auftrage des Grossherzogs von Toskana gefertigte und im Palaste Pitti in Florenz aufgestellte grosse Gemälde.

* * *

Die Verdammniß des Faust, von H. Berlioz. S. Grenzboten 1853. Nr. 43. p. 121—26.

Vgl. C. Banck im Dresdner Journal 1854. Nr. 25. p. 403—5.

Goethes Faust und dessen Aufführung auf dem Theater. S. Grenzboten 1854. Nr. 26. p. 481—97.

Mit Rücksicht auf die Aufführung des 2. Theiles von Göthe's Faust, bearbeitet von Wollheim u. in Musik gesetzt von Hugh Pierson, auf der Hamburger Bühne. S. Grenzboten 1854. Nr. 22. p. 359. Dresdn. Journal 1854. Nr. 82. p. 353—54. Deutsch. Museum 1854. Nr. 18. p. 669—70.

Text-Buch zu Goethes Faust, Musik vom Fürsten Anton Radziwill. Aufgeführt vom Dresdner Chorgesangverein den 27. Februar 1856. Druck von Liepsch u. Reichardt in Dresden. 8. 23 S.

Richard Wagners Faust-Ouverture. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeitung 1856. Nr. 51. p. 809—10.

* * *

Faust. Romantische Oper in zwey Aufzügen, von J. C. Bernard. Musik vom Kapellmeister Spohr. O. O. u. J. 8. 48 S.

Ein in Dresden gedrucktes Textbuch.

Faust der zu spät bekehrte Demokrat. Furchtbare Tragödie in 6 Abtheilungen, der Kürze wegen in 3 Akte zusammengezogen. Frei nach Sr. Exc. Hrn. Wolfg. v. Göthe, von D. K. Berlin, Lassar. 1853. 4. 24 S. mit 1 color. Holzschnitt. Pr. 6 Ngr.

* * *

Faust. Polygrafisch-illustrirte Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft, Industrie und Unterhaltung, begleitet von Kunst-Beilagen aus mehr als 30 Druckfächern. Red.: Leop. Kordesch u. M. Auer. Jahrg. I—III. Wien, Auer (Leipzig, Hoffmann in Comm.). 1854—56. Fol. Jeder Jahrgang

24 Nrr. à 2 B. mit eingedruckten Holzschnitten u. 3 Kunstbeilagen. Vierteljahrspr. n. 2 Thlr. 15 Ngr.

La Vision de Faustus, ou l'Exposition universelle en 1855, comédie-apologue à grand spectacle; par Sébastien Rhéal. (Auf dem Umschlagstitel: Première Olympiade française. Edition illustrée d'après Flaxman et Mme Rhéal, avec une belle photographie d'après Raphaël.) Paris, Susse frères. 1855. 8. 2½ B. mit 1 Vignette u. 1 Photographie.

[294.] Lettre de M. Leibniz
à M. Steinberg, Grand Maréchal de la Cour de Wolfenbuttel*).

Monsieur.

J'auray soin de l'achat des liures conformement à ce que Vous m'ordonués de la part de S. A. S. et à ce que vous desirés pour vous même. il y a mainteuant un ami à Amsterdam nommé M. Schell, qui est au service de Mgr. le Duc de Zell, et fait graver en Hollaude des Tables geuealogiques de sa façou, d'une forme assez jolie, que je chargeray de l'achat. j'attends cependaut que M. Reinerdiug me renvoye le Catalogue, avec la liste des livres qu'on a déja; et je me promets de le recevoir dimanche qui vient; suivant ce qu'il m'écrit.

Je serois veritablement d'avis, Monsieur, comme vous l'estes aussi, qu'on trouvât un savant capable de faire un Catalogue universel. Gesnerus dans le siecle passé y avoit assés approché. Mais depuis la Republique literaire s'est accrue in immensum, comme la famille du patriarque Jacob en Egypte. Quoique je ne sois ny assez peu vieux ny assez laborieux pour entreprendre un tel ouvrage, je tache à amasser des memoires pour cela, et pour cet effet j'ay plusieurs catalogues, et voudrois qu'ou eu amassât encore d'avantage. Mais pour les employer à ce desseiu, je voudrois en avoir tousjours pour le moius deux exemplaires, par ce moyen un costé des pages d'un exemplaire serviroit, et l'autre costé de l'autre exemplaire aussi, et de cette façon on n'auroit qu'a couper les exemplaires en piéces; et puis ranger ces pieces selou l'ordre qu'on

---

*) Aus der von J. P. Kohl herausgegebenen seltenen Hamburger Zeitschrift „Gesammelter Briefwechsel der Gelehrten u. s. w. auf das J. MDCCLI" p. 702—3 abgedruckt. Dr. J. G. Werenberg hat den Brief dort zuerst mitgetheilt. Sonst ist derselbe wohl noch nicht weiter veröffentlicht; wenigstens habe ich ihn in der Dutens'schen Ausgabe der Opera Leibnizii, die ich flüchtig durchgesehen, nicht abgedruckt gefunden, noch auch bemerkt, dass auf ihn in den Leibnitz betreffenden Aufsätzen Schönemann's u. Guhrauer's im Serapeum Rücksicht genommen worden ist. Der Brief ist in jedem Falle interessant genug, dass er hier nochmals mitgetheilt zu werden verdient. — 4. —

voudroit, alphabetique ou des Matieres. Feu M. Hendrich Bibliothecaire de Berlin vouloit faire une Bibliothéqne universelle, mais il s'y estoit pris d'une maniere trop penible. Cependant il se trouve à Berlin un chambre toute pleine de ses collections qui pourroient servir*). Le meilleur ordre seroit celuy des matieres, comme Gesnerus l'avoit entrepris, et puis il faudroit des bons index alphabetiques; j'ay mis ordre pour que nous arrivons à quelque chose de cette nature à l'egard de la Bibliotheqne ducale. Car il y deja deux index l'un alphabetique l'autre chronologique et ce dernier marque selon l'ordre des temps comment les livres sont venus dans le monde par l'impression les uns apres les autres. Le tout a este fait par les moyen de billets arrangés, et ces mêmes billets serviront encor à l'arrangement selon les Matieres, qui est le plus important, et aussi le plus difficile.

Je tacheray d'avoir anssi les Comedies, car en effet l'amas de toutes les pieces de Theatre ne seroit pas à mepriser.

J'ay encor d'autres desseins, dont l'auray l'honneur, Monsieur, de vous entretenir et cependant je vous remercie tres humblement de la bonté, que Vous aves eue de faire redresser ce qui avoit este changé à mon egard, estant avec une parfaite reconnaissance

Monsieur de V. E.

Le tres humble et tres obeissant serviteur
Leibniz.

P. S.
Oserois je vous supplier, Monsieur, de faire rendre les cy jointes.

Nachschrift des Herausgebers Werenberg.

Je trouve nécessaire, d'y ajouter une remarque de ce qui regarde M. Schell. Mr. Leibniz a voulu écrire Schele, dont les tableaux généalogiques sont bien rares. On cite de lui: 1) promontorium regium; 2) stemma Austriacum; 3) stemma Lotharingicum; 4) stemma Bavarico-Palatinum; 5) genealogiam regum Daniae: mais il-y en a plusieurs. J'ai vû seulement

*) Leibnitz meint hier natürlich Christoph Hendreich, den Verf. der Pandectae Brandenburgenses, wovon nur der erste die Buchstaben A. B. enthaltende Band 1699 erschienen ist. Ueber seine bibliothekarische Wirksamkeit s. Fr. Wilken's Geschichte der Königl. Bibliothek zu Berlin p. 32—38 u. 175. Hendreich behauptete, wie Wilken p. 34 Anmerk. erwähnt, in einer am 21. Mai 1692 geschriebenen Notiz, welche sich in den Acten der Berliner Bibliothek befindet, ausser „18 Tomis Catalogorum" der Bibliothek noch 43 Tomos zusammengeschrieben zu haben, welche nur ins Reine gebracht werden dürften, um einen Catalogus materiarum daraus zu bilden. Diese Vorarbeiten zum Realkataloge haben sich jedoch laut Wilken nicht erhalten. — 4. —

l'arbre généalogique de la maison de Lorraine, sur une feuille de papier de double largeur. Les mots, qui suivent, sont marqués à la main droite sous les armes du Duc: Stemma Lotharingicum cum radicibus Alsaticis, ab Archinbaldo scil. multarum familiarum communi stipite, ad nostra usque tempora deductum. Arb. Gen. Mappa VIII. Vis à vis on trouve sous les armes de l'Evêché d'Osnabrugge: Reverendissimo et Serenissimo Principi ac Domino Dn. Carolo Episc. Osnabr. et Olmuc. Duc. Lothar. et Barr. S. R. J. Pr. etc. etc. Tabulam hanc subjectissime offert J. W. Schele. Sous ces armes on a placé des livres, dont un est ouverte, avec l'inscription J. Mulder delin. et sc. 1707. — 4. —

[295.] **Aus dem Budget Französischer Bibliotheken** für 1857 *).

Die „Bibliothèque de l'Académie impériale de Médecine" in Paris mit 1 Bibliothécaire und 3 Employés, hat an der für die Akademie überhaupt bestimmten Summe von 43,700 fr. Theil.

Die „Bibliothèque de l'Arsenal", mit 1 Administrateur, 1 Conservateur, 3 Adjoints, 2 Bibliothécaires, 2 Sous-Bibliothécaires, 2 Employés und einigen Dienern, beansprucht 27,800 fr. für das Personal und 8000 fr. im Uebrigen, also zusammen 35,800 fr.

Die „Bibliothèque impériale", mit 1 Administrateur général u. 1 Adjoint, 2 Conservateurs des imprimés u. 4 Adjoints, 3 Conservateurs des manuscrits u. 4 Adjoints, 1 Conservateur des médailles u. 2 Adjoints, 1 Conservateur des cartes u. 2 Adjoints, 1 Conservateur des estampes u. 2 Adjoints, mehreren Employés, 1 Secrétaire und mehreren Dienern, 200,400 fr. für das Personal, 50,000 fr. für die Katalogarbeiten und 104,400 fr., mithin zusammen 354,800 fr.

Die „Bibliothèque de l'Institut" 19,400 fr.

Die „Bibliothèque Mazarine", mit 1 Conservateur-Administrateur, 1 Conservateur, 1 Adjoint, 4 Bibliothécaires, 1 Employé und einigen Dienern, 24,940 fr. für das Personal und 7060 fr. im Uebrigen, mithin im Ganzen 32,000 fr.

Die „Bibliothèque du Muséum d'histoire naturelle", mit 2 Bibliothécaires, hat an der für das Museum überhaupt bestimmten Summe von 479,780 fr. Antheil.

Die „Bibliothèque de l'Observatoire de Paris" hat ebenfalls an der für das Observatorium überhaupt bestimmten Summe von 98,460 fr. Theil.

---

*) S. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 16. p. 227—29.

Die „Bibliothèque de Sainte-Geneviève", mit 1 Conservateur-Administrateur, 6 Conservateurs und 3 Adjoints, 5 Bibliothécaires, 5 Sous-Bibliothécaires, 7 Employés und mehreren Dienern, beansprucht im Ganzen 87,700 fr., eine allerdings sehr bedeutende Summe, die jedoch, da die Bibliothek auch des Abends dem Publikum zugänglich gehalten wird, wegen der damit verbundenen nicht unerheblichen Kosten sich rechtfertigt.

Die „Bibliothèque de la Sorbonne", mit 1 Conservateur, 1 Adjoint, 1 Bibliothécaire, 5 Sous-Bibliothécaires und 2 Employés, zusammen 24,900 fr.

Ueberdies ist behufs der Generalaufsicht der Bibliotheken, der Redaction der Kataloge und des Druckes des Kataloges der in den Departementsbibliotheken befindlichen Handschriften eine Summe von 20,000 fr. bestimmt.

Für die „Bibliothèque d'Alger" sind in Gemeinschaft mit dem dortigen Museum 10,000 fr. gerechnet.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[296.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 217.)

Enth. im Hauptblatte: Nr. 7. p. 97—103 Historia satyrica, von Archivar Herschel in Dresden. Eine Schilderung des Werkes auf Grund der davon in der Dresdner Kön. Bibliothek vorhandenen Abschrift. — p. 103—7 Ventes faites à Paris. Prix élevés des livres; par Gust. Brunet de Bordeaux. Mittheilungen aus den Preislisten der Auctionen Bertin u. Coste. — p. 107—9 Variétés bibliographiques. Ouvrages avec des dates singulières; par le même. Eine Zusamenstellung von Büchertiteln mit nach Laune und zum Scherz oder aus sonst einem Grunde gewählten falschen Datum. — p. 109—10 Sur une traduction inédite du Paradis perdu de Milton en dialecte du Rouergue; par le même. Probe aus einer in der Bibliothek der Akademie d. Wissensch. zu Bordeaux befindlichen Handschrift. — p. 110—11 Choregraphie, von Archivar Herschel. Btr. eine der Dresdner Kön. Bibl. gehörige Handschrift. — Nr. 8. p. 113—28 Zur Erinnerung an Dr. Carl Philipp Christian Schönemann, Herzogl. Bibliothekar in Wolfenbüttel, und an dessen Sohn, Dr. Anton Wilhelm Otto Schönemann; von L. Schweiger in Göttingen. Eine von Freundes Hand entworfene biograph. Skizze, welche neben der oben Nr. 217 erwähnten Ruhland'schen Gedenkmarke wesentlich dazu beitragen wird, das Andenken an die Verstorbenen zu sichern, und diesen auch nach ihrem Tode in Kreisen, denen sie im Leben ferner gestanden haben, noch Freunde u. Verehrer zu erwecken. — Nr. 7. p. 111—12 u. Nr. 8. p. 128

Bibliothekchronik und Miscellaneen. Im Intelligenzblatte sind Nr. 7. p. 49—53 u. Nr. 8. p. 57—61 Bestimmungen für die Bibliothek-Beamten des Germanischen Nationalmuseums zu Nürnberg aus dem 1. Bande der Denkschriften des Museums abgedruckt.

Bibliographie.

[297.] Meßkatalog. Ostern 1856. A. u. d. T.: Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Vierter Jahrgang. Bd. I. Leipzig, Avenarius. 8. XCVI, 368 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit der gewohnten Umsicht u. Genauigkeit verabfasst. Vgl. oben. Nr. 1.

[298.] Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Literatur in Deutschland. Nach den Wissenschaften geordnet. Mit alphabetischem Register und Intelligenz-Blatt. Jahrg. 1856. Hft. 1. Januar bis März. Nebst einem Anhang: Die bedeutendsten Erscheinungen des niederländischen Buchhandels. Zusammengestellt vom niederländischen Buchhändlerverein. — Redigirt und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. XX, 104 S. in Umschlag. Pr. n. 7½ Ngr.

Ein Buch von allgemein anerkannter Brauchbarkeit und Güte. Vgl. oben Nr. 1 u. 103. — Die Rubriken dieses Katalogs: I. Theologie u. Philosophie; II. Medicin u. Naturwissenschaften; III. Pädagogik werden auch einzeln ausgegeben.

[299.] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. (Fortsetzung von Nr. 158.)

Die beiden Märznummern 5 u. 6 enthalten Folgendes: p. 141—54 De la situation de la Poésie en France, par A. Rochefort. — p. 154—59 Technologie bibliographique ou Vocabulaire de la Bibliographie érudite, par Pierquin de Gembloux. Enth. vorläufig nichts weiter als eine kurze u. theilweise mit ein paar Beispielen belegte Aufzählung aller der Benennungen, womit die von den Schriftstellern gebrauchten fingirten Namen bezeichnet werden. Die Idee eines bibliograph. Vocabulariums ist gewiss recht gut, aber das gegebene Specimen veranschaulicht wohl kaum den Nutzen, den ein solches Vocabularium haben kann, in der gehörigen Weise. — p. 159—61 Les Procès littéraires, par Taxile Delord. Aus dem Charivari vom 8. März abgedruckt. — p. 161—63 Singularités bibliographiques, par G. Brunet. Ein Beitrag zu dem über bizarre etc. Büchertitel handelnden Abschnitte des Schmidt'schen Handbuches der Bibliothekwissenschaft, welches, wie Brunet bemerkt, ins Französische übersetzt zu werden verdient. Nun, darüber kann man verschiedener Ansicht sein. — p. 163—65 Feuillets de l'Encyclopédie inédite du Bibliothécaire. I. Marguerite d'Autriche, Goethe. Eine Auf-

zählnng aller derjenigen Schriften, welche über und von den beiden Genannten im Französischen erschienen sind. — p. 166 Lettres bibliographiques. — p. 167—72 De ceci et de cela. Betr. unter Anderen J. Delalain's Typographie Française et étrangère à l'Exposition universelle, simple statistique. Paris. 1855. 8. 32 S. — p. 172—73 Biographie. F. X. Garneau, historien du Canada. — p. 174—218 Les Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France. Aperçu mensuel. — p. 218—21 Publications, en langue Française, paraissant par fascicules, en France et à l'étranger. — p. 222—36 Pnblications récentes.

[300.] * Bibliographie. Du prix courant des livres rares; par E. Gautier. [Extrait de la Revue des provinces de l'Ouest 3 année 1855—56.] Nantes, impr. de Guéraud. 8. 24 S. (Nur 50 Exempl.)

Betrifft nur französische Litteratur.

[301.] Notizen über die periodische Presse Rußlands. (Aus d. Nord.) S. Dresdner Journal Nr. 4. p. 15.

Dergleichen Notizen sind auch in vielen anderen Jonrnalen anzutreffen. Ein ziemlich vollständiges Verzeichniss der Russ. periodischen Schriften von 1854 ist im Anz. J. 1854. Nr. 754 mitgetheilt.

[302.] * Allgemeine Literatur der Physik. S. Allgemeine Physik, von G. Karsten, F. Harms u. G. Weyer. (Allgemeine Eucyklopädie der Physik Bd. I.) Lief. 1. Leipzig, Voss. 8.

Wenn die allg. Litteratur der Physik, wie sich die Verf. in der Einleitung äussern, schon öfters, namentlich in älteren Handbüchern der Physik zusammengestellt worden sei, so habe man bei diesen Zusammenstellungen, mit Ausnahme des berühmten Werkes von Th. Young, wohl niemals die Absicht gehabt, eine bibliographisch vollständige Uebersicht aller Schriften zu geben. Die Absicht habe jedoch bei der gegenwärt. Zusammenstellung vorgelegen, wiewohl sie nur sehr mangelhaft erreicht worden sein möge: grosse Lücken seien besonders in der Reihe der ausserdeutschen Werke bemerkbar. Je bescheidener diese Aeusserung ist, um so mehr verdient die fleissige und mühsame Arbeit unsere volle Anerkennung. Die Litteratur ist in 7 Abschnitte getheilt, nämlich: 1. Verzeichnisse über die Litteratur der Physik; 2. zur Geschichte der Physik, biograph. Werke; 3. Jahresberichte u. Repertorien; 4. Encyklopädien u. Wörterbücher; 5. Schriften gelehrter Gesellschaften; 6. Period. Schriften; 7. Physikal. Lehrbücher u. Sammelwerke Eines Antors. Die Schriften jedes Abschnittes sind in chronol. Ordnung aufgeführt, mit Ausnahme des nach den Ländern rubricirten fünften. Die bisher erschienenen 3 Bogen reichen bis zum J. 1839 im 7. Abschnitte. —1.—

[303.] Bibliografia della Dalmazia e del Montenegro Saggio di Giuseppe Valentinelli, Membro della Società Slavo-meridionale etc. A spese della Società stessa. Zagabria, coi tipi del Dr. Gaj. 1855. 8. VII, 339 S. Pr. n. 1 Thlr. 18 Ngr. (Auf dem Umschlage steht: 1856.)

Der würdige u. gelehrte Bibliothekar Abate Valentinelli, der sich auf dem Gebiete der Bibliographie von Dalmazien u. Montenegro bereits 1842 durch sein treffliches Specimen bibliographicum de Dalmatia et Agro Labeatium, sowie 1845 durch seine Bibliografia Dalmata tratta da' Codici manoscritti della Marciana di Venezia dem Publikum empfohlen, hat in dem vorl. Werkchen ein Buch geliefert, welches nicht nur wegen der unverkennbar sehr fleissigen Zusammenstellung u. der Genauigkeit der Notizen überhaupt alle Anerkennung verdient, sondern u. vorzüglich durch seinen grossen Reichthum an Materialien für Alle, die sich in irgend einer Hinsicht mit Dalmazien u. Montenegro zu beschäftigen haben, von unbedingtem Werthe ist. Aus solchen Büchern, wie das vorl. ist, lernt man bibliographische Zusammenstellungen, zu denen sich heutzutage so Viele berufen fühlen, leider aber nicht immer geschickt sind, schätzen und achten. Der Verf. hat bei seiner Zusammenstellung nicht blos auf selbstständige Schriften, sondern auch auf grössere in anderen Büchern und Zeitschriften eingedruckte Artikel Rücksicht genommen. Ein Personen-, Materien- u. geograph. Register machen den Beschluss des Werkes.

[304.] Johann Christian Cuno. Von Dr. August Scheler in Brüssel. O. O. u. J. 8. 7 Bl.

Enth. ein Verzeichniss der C.'schen Schriften, welches ausschliesslich nach den Angaben einer von Cuno selbst verfassten und niedergeschriebenen sehr umfänglichen Lebensbeschreibung (die sich im Besitze eines der Freunde Scheler's befindet) zusammengestellt ist. Cuno hat sich vielfach als Poet versucht, u. wenn auch seine Reimereien nichts weniger als durchweg von irgend einer Bedeutung sind, so machen seine Leistungen doch in Ansehung des Ganges, den die C.'sche Bildung gewonnen hat, Anspruch auf Beachtung. Es ist daher auch von Scheler ganz verdienstlich, dass er über Cuno, über den sonst nicht viel bekannt ist, dem Publikum einige Mittheilungen, zumal aus einer solchen Quelle gemacht hat.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[305.] Bulletin international Du Libraire et de l'Amateur de Livres, accompagné d'un Bulletin de la Librairie à bon marché annonçant les livres d'occasion, les livres au rabais, et donnant le compte rendu des ventes de livres, etc. Publié à Paris, par Robert Lippert. gr. 8. Monatlich zweimal à 1 B. Pr. 6 Fr. f. Paris, 7 f. die Depart. u. 8 f. das Ausl. (Auch können das Bulletin international u. das

Bulletin de la Librairie jedes für sich allein für den Preis von resp. 6, 7, 8 u. 2, 2½, 3 Fr. bezogen werden.)

Nachdem sich Lippert von der Redaction des „Guide de l'Acheteur en librairie" (s. Anz. J. 1855. Nr. 482) zurückzuziehen veranlasst gesehen hatte, hat er ein eignes dem Guide ganz ähnliches Journal, das vorl., neu begründet. Dasselbe enthält im Hauptblatte, dem Bulletin international: 1. Une revue critique des livres nouveaux; 2. L'indication des critiques des nouveaux livres se trouvant dans les recueils périodiques; 3. Toutes les nouvelles publications françaises par ordre des matières; 4. La liste des journaux français non politiques, avec les données nécessaires sur leur mode de publication; 5. Des tables semestrielles paraissant régulièrement avec le premier numéro du semestre — im Bulletin de la Libraire: 1. L'état des ventes de livres en France et à l'étranger; 2. Les prix de vente des livres rares et précieux; 3. Les livres annoncés aux rabais; 4. Des annonces de livres d'occasion; 5. Des demandes et offres de livres anciens et modernes. Ich sollte doch meinen, dass dem wirklichen Bedürfnisse durch die vorhandenen Journale bereits vollständig genügt werde, u. dass es nicht erst noch nöthig gewesen wäre, ein neues ins Leben zu rufen.

[306.] *Algemeen Adressboek voor den Nederlandschen Boekhandel en aanverwante vakken, ben. aanwijzing der in Nederland uitkomende dag-en weekbladen. Nieuwe serie, 2e jaarg. 1856. Amsterdam, Brinkmann. 8. VI, 124 S. mit lithogr. Portrait. Pr. 1 F.

Ein schätzbares Büchelchen, welches jedoch keineswegs darauf Anspruch machen kann, sich dem Schulz'schen Adressbuche f. d. Deutschen Buchhandel (s. oben Nr. 166) ebenbürtig an die Seite zu stellen.

[307.] Catalog im Preise herabgesetzter Bücher aus allen Fächern der Literatur. No. 4 u. 5. Im März u. April. Herausgegeben und verlegt von Adolph Büchting in Nordhausen. 8. à 8 S. Gratis. (Vgl. oben Nr. 170.)

Das Unternehmen scheint überall Anklang zu finden, u. wird daher hoffentlich auch seinen geregelten Fortgang nehmen.

[308.] Catalogue of Valuable Books from the Private Libraries of Messrs. Sturton & Key, Solicitors, Holbeach, Lincolnshire, on Sale by John H. W. Cadby, English & Foreign Bookseller, Birmingham. Part. XLIV. April. 8. 12 S.

Enth. meist Engl. Litteratur.

[309.] Catalog einer Sammlung grösstentheils seltener und werthvoller Werke aus dem antiquarischen Bücherlager der J. D. Classischen Buchhandlung in Heilbronn. Nro. I. 8. 1 Bl. 20 S.

Die meisten Bücher sind, wenn auch nichts weniger als

selten, doch in der That werthvoll: sie gehören verschiedenen Fächern an.

[310.] Verzeichniss architektonischer und technischer Werke aus dem Verlage von Ernst & Korn in Berlin. 8. 1 Bl. 20 S.

Ein für Architektur- u. Ingenieur-Wissenschaft höchst achtbarer Katalog, als dessen Glanzpunkte das Prachtwerk von Salzenberg, über die altchristl. Baudenkmale Constantinopels, die Bauausführungen des Preuss. Staates und das architekton. Skizzenbuch zu bezeichnen sind.

[311.] Catalogue II etc. Verzeichniss einer Sammlung von Manuscripten, Documenten und Autographen. Nebst einem Anhang, enthält Wappen, Kupferstiche und Portraits zu haben bei L. Fernau, Buchhändler in Leipzig. 8. 1 Bl. 55 S.

Das Hauptstück des vorl. an Autographen reichhaltigen Katalogs (von Manuscripten u. Documenten findet sich nicht viel), in dem man auf eigenhändige Briefe der Kaiser Ferdinand II., Leopold I. u. Karl V. trifft, ist eine Partie von 33 Schiller'schen Briefen: dieselben sind sämmtlich an Frau v. Beulwitz, Schiller's Schwägerin, gerichtet, und bisher weder irgendwo abgedruckt, noch auf irgend eine Art u. Weise dem Publikum bekannt geworden. Diesen letzteren Umstand im Auge hat daher der Verkäufer für angemessen erachtet, den Preis der Briefe, mit Vorbehalt der ersten Veröffentlichung derselben durch den Druck, auf 600 u. ohne diesen Vorbehalt anf 1000 Thlr. anzusetzen. Mag es auch wahr sein, dass die Briefe einen höchst wichtigen Beitrag zur Kenntniss des freundschaftlichen Verhältnisses Schillers u. der Frau v. Beulwitz liefern, so ist doch dadurch ein so horrender, u. die Grenzen der Mässigkeit überschreitender Preisansatz, zumal die Schiller'schen Autographen gar nicht so selten sind, keineswegs gerechtfertigt.

[312.] Catalog XII von M. L. St. Goar, Buchhändler und Antiquar, in Frankfurt a. M. Theologie. 8. 1 Bl. 126 S.

Zeigt schon die Seitenzahl des Katalogs den grossen Umfang des darin verzeichneten Büchervorrathes zur Genüge an, so ist zur genaueren Charakterisirung desselben noch zu erwähnen, dass die Fächer der Bibellitteratur, Dogmatik u. Polemik, sowie der histor. Theologie am zahlreichsten besetzt sind. Wer sich speziell für diese Fächer interessirt, der versäume nicht, den vorl. Katalog zu durchblättern.

[313.] Fünfundzwanzigster Katalog des Antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Jurisprudenz und Staatswissenschaft. 8. 15 S.

Beachtenswerth, gleich dem 23. Kataloge, welcher I. Predigten, Gebet- u. Andachtsbücher, Gesangbücher u. geistl.

Dichtungen, II. Schriften der Reformatoren, ihrer Gegner u. Zeitgenossen in Monographien bis zu Anfang des 17. Jhrhdts., sowie im Anhange Exegese, Patristik, Kirchengeschichte u. theolog. Zeitschriften enthält (32 S.).

[314.] Incunabeln, literarische Seltenheiten, ältere deutsche Literatur, Holzschnittwerke, deutsche Classiker, Manuscripte und Autographa etc. XXV. Verzeichniss von Hermann Hartung. 8. 1 Bl. 104 S. Ueber 1300 Nrr. nebst einer Anzahl Autographen.

Enth. eine wirklich schätzbare u. in Bezug auf Deutsche Litteratur wichtige Auswahl von Büchern, unter denen als besondere Merkwürdigkeiten ein Exemplar der H. Lufft'schen Bibel mit den Portraits n. Autographen Luther's u. Melanchthon's (90 Thlr.) und die Correspondenz des als bedeutender histor. Forscher bekannten Consist. Raths Sam. Wilh. Oetter zu Mark-Erlbach in 8 starken Ppbden. (36 Thlr.) anszuzeichnen sind.

[315.] LI. Lagerverzeichniss von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln. Autographen-Catalog. Sammlung von Briefen und Handschriften berühmter Personen etc. 4. 1 Bl. 48 S. Ueber 1000 Nrr.

Enth. unter Anderem: Nr. 1 ein Dokument des Kaisers Rudolph IV., 18 Thlr.; Nr. 2 ein desgl. des Kaisers Friedrich IV., 10 Thlr.; Nr. 93 einen Brief von Friedrich d. Grossen, 13 Thlr.; Nr. 160 einen desgl. des Königs Christian II. v. Dänemark, 12 Thlr.; Nr. 189 die von Ludwig XV. unterzeichnete Kriegserklärung an den Kaiser Karl VI., 10 Thlr.; Nr. 205 ein Dokument des Königs Johann III. Sobieski v. Polen, 15 Thlr.; Nr. 231 einen Brief Wallensteins, 9 Thlr.; Nr. 233 einen desgl. Gustav Adolph's von Schweden, 11 Thlr. 10 Ngr.; Nr. 278 die Correspondenz des Kurfürsten Joseph Clemens von Cöln mit seinem Kanzler Frhr. v. Karg zu Bebenburg, 45 Thlr.; Nr. 448 ein Schreiben Martin Bucer's, des Kirchenreformators, 20 Thlr.; Nr. 566 ein desgl. Peter Faber's, eines der ersten u. thätigsten Gehilfen des H. Ignatins, 9 Thlr.; Nr. 571 eins desgl. Fenelon's, 10 Thlr.; Nr. 932. 33 zwei Schiller'sche Briefe à 18 u. 10 Thlr.; Nr. 1023 Villoisson's Correspondenz mit Wittenbach, 22 Thlr. — Diese wenigen Beispiele werden hinreichen, um das Publikum auf den Werth der vorl. Sammlung aufmerksam u. nach der Durchsicht des Verzeichnisses, welches mit Sorgfalt gearbeitet ist, begierig zu machen.

[316.] Baynes' Book Circular, No. II. containing the second portion of A Choice Collection of rare and curious Theology, and Miscellaneous Literature, by Puritan Divines & other Writers of the 17th Century, selected from the Libraries of the Rev. Canon Townsend, the Rev. Dr. Gilly, the Rev. John Blackburn; also from the very choice Library of Charles Meigh, Esq. and other Libraries recently purchased.

Offered for sale by Alexander Heylin (Successor to the late Richard Baynes), London. 8. 14 Bll.

Meist Englische Litteratur u. nicht viel Bedentendes.

[317.] Nr. 1. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Geschichte. Militaria. — Mai. 4. 16 S. 927 Nrr.

Gern begrüsse ich in den vorl. Blättern die erste Publikation einer neu entstandenen antiquar. Handlung, welche unter Ihresgleichen eine sehr ehrenvolle Stelle einzunehmen verspricht: ich empfehle sie der Beachtung des Publikums.

[318.] Nro. I. Verzeichniß der antiquarischen Bücher, welche in C. L. Kling's Buchhandlung in Tuttlingen zu haben sind. 8. 32 S. 1744 Nrr.

Enth. meist Bücher, wie man sie in den gewöhnlichen Katalogen überall antrifft, aus fast allen Fächern.

[319.] Nr. 1—2. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. Zusammen 128 S. u. über 1000 Nrr.

Für Freunde von Curiosis u. dergl. aller Beachtung werth.

[320.] Katalog No. 47. Bibliotheca medico-chirurgica. Verzeichniss sehr werthvoller Werke aus dem Gesammt-Gebiete der Medicin, nebst einer Auswahl werthvoller natnrwissenschaftlicher, besonders botanischer Werke. Vorräthig auf dem antiqnarischen Bücher-Lager der Schletter'schen Bnchhandlnng (H. Skutsch) in Breslau. 8. 1 Bl. 46 S.

Ein in jeder Beziehung achtbarer Katalog, der unter Anderem eine sehr reiche Litteratur des Hippocrates u. eine umfängliche Sammlung seltener Pestschriften enthält. — Katalog Nr. 48 (16 S.) ist ausschliesslich der Jurisprudenz u. den Staatswissenschaften gewidmet. — Ausser diesen Katalogen hat die Sch.'sche Handlung auch noch Nr. 1 eines Antiquarischen Anzeigers (16 S.) veröffentlicht, in welchem die neueren Ankäufe aus verschiedenen Fächern verzeichnet sind.

[321.] Catalogne Nro. 36 d'nne belle collection de livres tant anciens qne modernes qui se tronvent chez Felix Schneider, antiquaire et libraire à Bâle. 8. 1 Bl. 62 S. 1443 Nrr.

Enth. durchgehends ausländ. Litteratur aus verschiedenen Fächern.

[322.] Cheap Book Circnlar, containing many Standard Works in History, Biography, Voyages, Travels, Poetry, the Drama, Divinity, and General Literature; a few Books of prints; and Illnstrated Works in handsome bindings; offered by Stillie & Paterson, Edinbnrgh. gr. 8. 20 S.

Enth. meist Englische Litteratur.

[323.] Nr. 7. Verzeichniss einer Sammlnng antiquarischer Bücher, Kunstsachen und Musikalien der Bnchhandlung von Carl Villaret in Erfurt. 8. 1 Bl. 30 S. 881 Nrr.

Enth. nicht viel von Bedeutung, aus verschied. Fächern.

Auctionskatalog.

[324.] Verzeichniss von Büchern, welche am 16. — 18. Juni durch A. Werl in Grimma öffentlich versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 96 S. 2051 Nrr.

Für Sammler von Goetheschriften nicht ohne Interesse.

Bibliothekwissenschaft.

[325.] * Memoirs of Libraries; together with a practical Hand-Book of Library Economy. By Edward Edwards. 2 Vols. London, Trübner. 8. Subscr. Pr. 1 L. 4 s. (Wird zum Erscheinen vorbereitet.)

Das bereits früher schon als „Library Manual" angekündigte Werk (s. Anz. J. 1854. Nr. 506), welches dem in neuerer Zeit ausgegebenen Prospecte zufolge eine von dem früheren Plane zum Theile verschiedene Gestaltung erhalten wird, soll folg. Inhalt haben: Part the First. — History of Libraries. Book I. The Libraries of the Ancients; II. The Monastic Libraries of the Middle Ages; III. General View of the Origin and Growth of Libraries in Modern Europe; IV. The Imperial Library at Paris; V. The Royal and Central Library at Munich; VI. The Library of the British Museum, London; VII. The Imperial Library at St. Petersburg; VIII. The Royal Library at Copenhagen; IX. The Royal Library at Berlin; X. The Imperial Library at Vienna; XI. The Royal Library at Dresden; XII. The Public Libraries of Italy; XIII. The University and Town Libraries of Germany; XIV. The University and Town Libraries of France; XV. The University, Collegiate, and Cathedral Libraries of Great Britain and Ireland; XVI. The Town and Parochial Libraries of Great Britain and Ireland; XVII. The Proprietary and Private Libraries of Great Britain and Ireland; XVIII. The Libraries of the United States of America. — Part the Second. — Comparative Statistics of Libraries. Book I. Of the comparative provision of Books publicly accessible in Great Britain and Ireland, and in the other principal countries of Europe; II. Of the comparative provision of Books publicly accessible in Great Britain and Ireland, and in the United States of America; III. General view of the requirements of the United Kingdom in respect of Libraries freely accessible, and of the means afforded by the Public Libraries Act (Ewart's Act, 1855) for their supply. — Part the Third. — Economy of Libraries. Book I. Of the Formation of Libraries: — Chap. I. Of the collection of books by taxation, or copy-exaction from authors and publishers; Chap. II. Of the collection of books by donation; Chap. III. Of the collection of books by international exchange; Chap. IV. Of the collection of books by purchase. — Book II. Of the Construction and Furnishing

of Buildings for the Reception and Use of Public Libraries: — Chap. I. Notices of some celebrated edifices of this kind —Sansovino's Library of St. Mark, at Venice—Michael Angelo's Laurentian Library, at Florence—Vatican Library, at Rome—Brera Library, at Milan—Bodleian Library, at Oxford —Imperial Library, at Paris—St. Genevieve's Library, at Paris —Ducal Library, at Wolfenbuettel—Radcliffe Library, at Oxford —University Library, at Cambridge— Library of Trinity College, Cambridge—Imperial Library, at St. Petersburg—Royal Library, at Copenhagen—Royal Library, at Munich—British Museum Library; Chap. II. Of the designs and projects for a great public library, elicited by recent propositions for the removal of the Imperial Library at Paris; and of other projects for Public Libraries; Chap. III. Of the principal structural requirements for the accommodation, extension, and efficient service of a Public Library; Chap. IV. Of the arrangements for lighting, warming, ventilating, and fireproofing a Public Library. Book III. Of the Arrangement and Preservation of Books in Public Libraries: — Chap. I. Of the local classification of printed books; Chap. II. Of the collation, stamping, and pressmarking of books, and of the means of preserving them; Chap. III. Of the various methods which have been employed to indicate and commemorate the ownership of books; Chap. IV. Of the classification and arrangement of MSS., Prints, and Maps; Chap. V. Of bookbinding. Book IV. Of Catalogues of Libraries:— Chap. I. Of Catalogues generally; Chap. II. Of Inventories, or Registers of Accessions; Chap. III. Of Shelf or Press Catalogues; Chap. IV. Of Alphabetical Catalogues, according to the names of authors; Chap. V. Of Alphabetical Catalogues, according to the subject-matters (on the plan of Watt's Bibliotheca Britannica); Chap. VI. Of Classed Catalogues; Chap. VII. Of Special Catalogues (of Incunabula—of books on vellum—of select collections on particular subjects—of collections of pamphlets, &c.); Chap. VIII. Of writing titles for Catalogues, and preparing them for the press; Chap. IX. Of the printing and stereotyping of the Catalogues of Public Libraries; Chap. X. Of Catalogues of MSS., of Prints, and of Maps. Book V. Of the Management and Service of Public Reading Rooms, and of Lending Libraries: — Chap. I. Of the provision of books of reference—Of the regulations of public access; Chap. II. Of the service of Reading Rooms—Means of facilitating the quick supply of books, and of checking their accurate return and replacement—On the utility of preserving a register of all works supplied; Chap. III. Of the regulation of Lending Libraries. Book VI. Of the Administrative Organization of a Public Library: — Chap. I. Of the qualifications, duties, and respon-

sibilities of a public librarian; Chap. II. Of division of labour in the conservation and service of a library; Chap. III. Of the financial management and account-keeping of a library. — Appendix. Bibliographical and critical notices of some preexisting works on bibliothecal economy, and on the history of Libraries. — Wenn man sich auch dem vorstehenden Inhaltsverzeichnisse nach viel von dem Edwards'schen Werke versprechen möchte, so ist doch das seitherige Auftreten Edwards' (vgl. Anz. J. 1850. Nr. 23) nicht so ermuthigend, dass man hoffen darf, alle Versprechnngen nach Wunsch erfüllt zu sehen.

Bibliothekenlehre.

[326.] * Manuale dell' archivista, o norme sopra l'impianto o riordinamento d'un archivo. Torino, Marzorati. 1855. 16.

Nach dem Wenigen, was mir über das Büchelchen bekannt geworden ist, scheint dasselbe auf eine besondere Empfehlung nicht Anspruch machen zu dürfen.

Bibliothekenkunde.

[327.] Die königliche öffentliche Bibliothek zu Dresden. S. Wissenschaftl. Beil. d. Leipziger Zeit. No. 33. p. 177—79 u. No. 34. p. 181—84.

Ein gedrängter Bericht über die Geschichte und den gegenwärtigen Stand der Bibliothek. Leider weiss der Verf., den Glanzpunkten der früheren Zeit gegenüber, bei dem besten Willen doch in Betreff der Gegegenwart nicht viel Glänzendes zu berichten. Es ist hier nicht der Ort u. die passende Gelegenheit, näher zu erörtern, worin dies seinen Grund hat: nur auf einen Umstand, dass nämlich die Bibliothek keine ihrem Umfange u. ihrer Grösse, sowie den Bedürfnissen der Gegenwart angemessene Dotation hat, muss ich hier aufmerksam machen. Der Bericht sagt in dieser Beziehung selbst, dass die Bibliothek, die nicht nur ihrem Umfange u. Gehalte nach zu den ersten Bibliotheken Europa's gezählt werden müsse, sondern auch in Bezug auf ihre Wirksamkeit (?) in erster Reihe mit denen von Wien, Göttingen, München u. Berlin stehe, unfehlbar auch für die Zukunft gleichen Schritt mit denselben zu halten im Stande sein würde, wenn sie das Glück hätte, dass die zu ihrer Vermehrung bestimmten Jahreseinkünfte in ein zu ihrer Entwickelung nothwendiges Verhältniss gesetzt, d. h. wenn diese von 3000 auf mindestens 8000 Thlr. erhöht würden. Allerdings lässt sich in einer Bibliothek, wie die Dresdner ist, mit einer Summe von 3000 Thlr. jährlich nicht viel thun, u. mit Recht rügt daher ein Ref. im Lit. Centralbl. Nr. 18. p. 282, dass, während die Nationalbibliothek in Lissabon jährlich 13,811 Thlr. Zuschuss erhalte, die zweite Sächs. Kammer 1855 für die Sächs. Landesbibliothek in Dresden nicht einmal 5000 Thlr. habe bewilligen wollen.

[328.] Der Bibliotheksaal in Göttingen. O. Eberlein del., Joh. Poppel sculp. Druck & Verlag v. Lange in Darmstadt. quer 4.

Ein netter Stich in den Original-Ansichten der historisch merkwürdigsten Städte in Deutschland, ihrer wichtigsten Dome, Kirchen nnd sonstigen Baudenkmäler. Herausgegeben von L. Lange & J. Lange. Nr. 228 — 31. Darmstadt, Lange. 1855. 4.

[329.] Einem in Klausenburg zu errichtenden Siebenbürgischen Museum, dem auch Graf Emerich Mikó in einer der ersten Nummern des „Erdélyi Muzenm“ (Klausenburger Mittheilungsblatt, öffentl. Organ, sammt Siebenb. Museum) lebhaft das Wort geredet, u. ein Sommerpalais von 150,000 Fl. C. M. zur unentgeltlichen Ueberlassung und Eigenthumsabtretung angeboten, hat der verst. Graf Joseph Kemény in seinem Testamente vom vor. Jahre seine ausserordentlich reichen Sammlungen bestimmt. Zu diesen Sammlungen gehört eine auserlosene Bibliothek, worin sich sehr seltene Druckwerke finden. S. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Knnst Nr. 17. p. 130.

[330.] Bibliothèque Impériale — Département des Imprimés Catalogue de l'Histoire de France Tome III Publié par ordre de l'Empereur. Paris, Didot. gr. 4. 2 Bll. 811 S. Pr. n. 8 Thlr. 15 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 833.)

Der vorl. Band enth. 13,677 Nrr., überdies 1017 nene Ausgaben u. 4827 andere Citate, mithin im Ganzen 20,272 verschiedene Notizen; dieselben betreffen insgesammt die „Histoire par règnes, nämlich Sect. IV. République française — V. Empire — VI. Première Restauration — VII. Cent-Jours — VIII. Napoléon II — IX. Seconde Restauration — X. Gouvernement de Juillet. Der Katalog schreitet sehr schnell vorwärts: der vierte Band, welcher die „Histoire par règnes“ bis auf die Gegenwart fortzuführen, u. ausserdem die Journale u. periodischen Schriften zu umfassen bestimmt ist, befindet sich bereits unter der Presse. Ebenso ist der erste Band des medicin. Katalogs im Drucke begriffen.

[331.] Examination for Librarianship of the Queen's College, Galway. S. Athenaeum 9 Febr. Nr. 1476. p. 171—72.

Man erhält hier sehr curiose Dinge zu hören, die ein Bibliothekar in Galway alle zu wissen braucht.

[332.] L'Archivio centrale di stato nuovamente istitnito in Toscana nelle sue relazioni con gli studj storici Discorso di Leopoldo Galeotti. V. Archivio storico Jtaliano. N. S. Tom. II, 2. Firenze, Vieusseux. 1855. 8. p. 61—115.

Bei der nahen Verwandtschaft der Archive mit den Bibliotheken hat der Anz. bereits früher dann u. wann Gelegenheit

genommen, auch auf die ersteren sein Augenmerk mit zu richten. Eine solche Berücksichtigung verdient zumal das Florentiner Centralstaatsarchiv, dessen im Anz. daher auch schon mehrmals Erwähnung gethan ist.

[333.] * Catalogo metodico dei libri appartenenti alla Sezione medica della Società d'incorragiamento di scienze, lettere ed arti in Milano. Marzo 1855. Milano, tipogr. 8. 40 S.

Für Mediciner, welche der ital. Litteratur besondere Aufmerksamkeit widmen, ist der vorl. Katalog sehr beachtenswerth.

[334.] Dell' Archivio pubblico di Venezia e della Scuola di paleografia Lettera di Agostino Sagredo al Prof. Francesco Bonaini. V. Archivio storico Jtaliano. N. S. Tom. II, 2. Firenze, Vieusseux. 1855. 8. p. 173—92 & 272—73.

In Bezug auf denselben Gegenstand ist auch zu erwähnen: * Intorno al Veneto Archivio, al suo ordinamento ed al vantaggio che per gli studi storici si può ritrarne, per J. Bernardi. Estratto dalla Gazzetta Piémontese del 1855. N. 295—97.

[335.] Catalogue de la Bibliothèque de la Commission centrale de statistique. Supplément. Extrait du Tome VI du Bulletin de la Commission centrale. Bruxelles, Hayez. 1855. gr. 8. 47 S. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 806.)

Die noch junge, erst seit 1841 begründete Bibliothek hat vor vielen älteren zweierlei voraus, u. zwar erstens, dass sie auf einen für ihre Zwecke ausserordentlich günstigen Boden, in Belgien, entstanden ist, u. zweitens, dass sie unter der Leitung eines Mannes, des Secretairs der Centralcommission Xavier Heuschling, steht, der mit grosser Sachkenntniss im Fache der Statistik zugleich einen regen Sinn für die Interessen der Bibliographie verbindet. Daher ist es auch nicht zu verwundern, dass die Bibliothek, trotz ihres kurzen Bestehens, doch einen verhältnissmässig sehr bedeutenden Aufschwung genommen hat, u. sich bereits im Besitze eines gedruckten Kataloges befindet, der, mit Geschick u. den speziellen Bedürfnissen der statist. Wissenschaft angemessen redigirt, wesentlich dazu beiträgt, die Nutzbarkeit der Sammlung zu erhöhen. Mit Recht ist der 1853 im Drucke begonnene u. 1854 vollendete Hauptkatalog seiner Zeit der öffentlichen Beachtung empfohlen worden: mit demselben Rechte verdient auch das vorl. Supplementheft, welches sich hinsichtlich seiner inneren Einrichtung u. der ganzen Behandlung genau an den Hauptkatalog anschliesst, unsere volle Beachtung u. Anerkennung. Wir ersehen aus dem vorl. Hefte, dass der Eifer, der sich bei der Entstehung u. der ersten Ausbildung der Bibliothek thätig gezeigt, im Laufe der Jahre nicht erkaltet ist, dass vielmehr die, denen die Sorge für die Bibliothek anvertraut, unablässig darauf bedacht gewesen sind, den Bücher-

bestand aus der grossen Masse der neueren Presserzeugnisse zweckmässig zu vergrössern u. zu erweitern. Natürlich ist die Erweiterung im Fache der Belgischen Litteratur die bedeutendere gewesen: gleichwohl haben auch die auswärtigen Litteraturen angemessene Berücksichtigung gefunden, so dass das Heft nicht blos als ein Verzeichniss Dessen, was in neuester Zeit in den Besitz der Bibliothek gekommen, sondern auch als eine Uebersicht aller wichtigen Erscheinungen der gesammten Litteratur auf dem Gebiete der statist. Wissenschaft zu betrachten ist. Als solche möchte ich das Heft noch besonders der Beachtung des Publikums empfohlen haben.

[336.] * Catalogue de la Bibliothèque de l'Athénée royal Grand-Ducal de Luxembourg, précédé d'une Notice historique sur cet établissement; par le Bibliothécaire Dr. A. Namur, Professeur. Luxembourg, Bück. 1855. 8. 836 S. Pr. n. 2 Thlr.

Die an sich schon werthvolle Bibliothek hat 1853 durch das Vermächtniss des an histor. Sammelwerken reichen Büchervorraths des Prof. Clomes eine schätzbare Bereicherung erhalten.

[337.] * **Указатель для обозрѣнія московской патріаршей (нынѣ синодальной) ризницы и библіотеки. Составленъ Синодальнымъ Ризницимъ, Магистромъ, Архимандритомъ Саввою. Москва.** 1855. 8. 157 S. Pr. 1 Thlr. 12 Ngr. [Verzeichniss für die Besichtigung der Moskauischen vaterländischen (jetzt Synodal-) Reliquiensammlung und Bibliothek. Verfasst von etc. Sawa.]

Die Sammlung soll bedeutende Schätze besitzen, die auch für Fremde erheblichen Werth u. Interesse haben, wesshalb es wohl wünschenswerth gewesen wäre, dass man den vorl. Wegweiser mit einer franz. Uebersetzung versehen hätte.

Privatbibliotheken.

[338.] Catalogue d'une Collection de Livres rares et précieux provenant de la Bibliothèque de V. L. D. Dont la vente se fera le 26 mai. Paris, Tross. 8. 1 Bl. 38 S. 356 Nrr.

Eine der Zahl der Bände nach zwar nur kleine u. in keinem einzelnen Wissenschaftsfache besonders reichhaltige, aber durch mehrere seltene u. für Bibliophilen vorzüglich schätzbare Werke, namentlich Kupferwerke ausgezeichnete Sammlung.

[339.] Bei der im April stattgehabten Auction der I. Abtheilung der Falkenstein'schen Autographensammlung (s. oben Nr. 194) sind unter Anderem folg. Preise erlangt worden: Nr. 7 Abraham a Sta Clara 2 Thlr. 3 Ngr. — Nr. 122 Joh. v. Besser 2 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 155 J. J. Bodmer 2 Thlr. 1 Ngr. —

Nr. 211 G. A. Bürger 3 Thlr. 4 Ngr. — Nr. 479—83 Gellert à 2 Thlr. 1 Ngr. bis 4 Thlr. 11 Ngr. — Nr. 507 S. Gessner 3 Thlr. 20 Ngr. — Nr. 545 J. W. Goethe 9 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 768 L. H. C. Hölty 3 Thlr. 5 Ngr. — Nr. 890 K. Th. Körner 3 Thlr. 5 Ngr. — Nr. 1054 Moses Mendelssohn 4 Thlr. 6 Ngr. — Nr. 1365 Fr. v. Schiller 11 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 1439 Schubart 4 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 1763 J. J. Winckelmann 5 Thlr. 6 Ngr. — Nr. 1881 J. B. Bossuet 7 Thlr. 4 Ngr. — Nr. 2029 J. Mabillon 3 Thlr. 21 Ngr. — Nr. 2105 J. J. Rousseau 8 Thlr. 25 Ngr. — Nr. 2159 Voltaire 7 Thlr. 26 Ngr. — Nr. 2216 Dickens (Boz) 3 Thlr. 6 Ngr. — Nr. 2260 J. Locke 4 Thlr. 25 Ngr. — Nr. 2386 Cassanova 4 Thlr. 25 Ngr. — Nr. 2405 G. Filangieri 6 Thlr. 25 Ngr. — Nr. 2442 P. Metastasio 6 Thlr. — Nr. 2486 (incl. 2485) Tasso 75 Thlr. — Nr. 2498 A. Volta 8 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 2656 C. v. Linné 7 Thlr. 11 Ngr. (Von C. A. Zuchold für seine demnächst erscheinenden „Reliquiae Linneanae" erstanden.) — Nr. 2847 B. Franklin 8 Thlr. 11 Ngr. — Nr. 2962 Washington 7 Thlr. 2 Ngr. — Nr. 3056 T. de Brahe 6 Thlr. — Nr. 3093 J. Keppler 25 Thlr. 6 Ngr. — Nr. 4039 Imm. Kant 13 Thlr. 5 Ngr. — Nr. 4111 J. R. Förster 4 Thlr. 8 Ngr. — Nr. 4301 J. S. Bach 10 Thlr. 3 Ngr. — Nr. 4311 Beethoven 5 Thlr. 10 Ngr. — Nr. 4396 J. M. Haydn 9 Thlr. — Nr. 4464 J. W. Mozart 20 Thlr. 1 Ngr. — Nr. 4560 C. M. v. Weber 7 Thlr. 10 Ngr. — Nr. 4645 D. Garrick 6 Thlr. 11 Ngr. — Nr. 4998 Chodowiecky 12 Thlr. 2 Ngr. — 1. —

[340.] Catalogue d'ouvrages sur l'Histoire Naturelle Formant la Bibliothèque de M. le Baron X**** Dont la vente se fera le 22 mai. Paris, Tross. 8. 36 S. 597 Nrr.

Eine mit Sorgfalt u. Sachkenntniss ausgewählte, namentlich im Fache der Zoologie reiche u. werthvolle Sammlung, in welcher sich, was bei Franz. Bibliotheken nicht so gar oft der Fall ist, die Deutsche Litteratur recht gut mit vertreten findet.

[341.] Buecher-Verzeichniss aus dem Nachlasse des Sanitaets-Rath Dr. Zwanzig in Bitterfeld. (Gebote auf das Ganze oder Einzelne werden bis 30. Mai durch Eissner in Dolitzsch angenommen.) 8. 4 S. 89 Nrr.

Enth. meist nur neuere medicin. Litteratur, aber nichts von Bedeutung.

Bibliothekare.

[342.] Leo Allatius (Allacci), vormals Bibliothekar der Barberina u. später der Vaticana, der bekanntlich vom Papst Gregor XV. nach Heidelberg geschickt worden war, um die dortige Palatina für Rom in Empfang zu nehmen, hat unter

Anderen auch in Stefano Gradi einen Biographen gefunden, dessen Schriftchen, voll von interessanten Mittheilungen in Bezug auf die Litterargeschichte, aber leider unvollständig, zum ersten Male im Druck erschienen ist in:

* Leonis Allatii tres grandes dissertationes de Nicetis, de Philonibus et de Theodoris cum ipsius Allatii vita et plurimis aliorum opusculis. V. Nova Patrum Bibliotheca, cum adnotationibus et latina interpretatione editoris (Ang. Maii). Tom. VI. Pars 2. Romae, typis S. Consil. propag. christ. nom. 1853. 4. — 4. —

[343.] Dr. H. E. Bindseil, Unterbibliothekar der Universitätsbibliothek zu Halle, hat das Prädicat „Professor" verliehen erhalten.

[344.] Johannes Fallati, der kürzlich verstorb. Oberbibliothekar der Universität Tübingen, dessen Nekrolog aus der Schwäbischen Kronik bereits im Anz. J. 1855. Nr. 1034 mitgetheilt worden ist, hat auch in seinem früheren Collegen R. Mohl einen beredten u. geistreichen Lobredner gefunden. Dieser Mohl'sche Nekrolog ist, nebst einem Verzeichnisse der Schriften Fallati's, abgedruckt in:

Zeitschrift für die gesammte Staatswissenschaft. Jahrg. XI. Hft. 3 u. 4. Tübingen, Laupp. 1855. 8. p. 669—86.

[345.] Dr. Carl Aug. Ludw. Feder, geh. Hofrath u. Oberbibliothekar der Grossherzogl. öffentl. Bibliothek zu Darmstadt, ist den 9. Jan. daselbst gestorben. Er war der Sohn des 1821 verstorb. geh. Justizrathes Dr. Joh. Georg Heinr. Feder zu Göttingen u. dort 1790 geboren.

[346.] Heinrich Föringer, seither 1. Custos der Hof- u. Staatsbibliothek zu München, ist, nachdem der Director derselben Geh. Rath Phil. v. Lichtenthaler in den Ruhestand getreten, zum Unterbibliothekar befördert worden.

[347.] Georg v. Gaal, Fürstl. Esterházy'scher Bibliothekar in Wien, der sich als Schriftsteller ebenso auf dem Ungar., wie auf dem Deutschen Sprachgebiete bekannt gemacht hat, ist daselbst am 6. Novbr. 1855 gestorben. (Vgl. oben Nr. 291.)

[348.] Dr. Jos. Ant. Henne, seither ord. Professor der Geschichte u. Statistik an der Universität Bern, ist als Oberbibliothekar u. Schulvorstand nach St. Gallen berufen worden.

[349.] Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg, der schon seit längerer Zeit bei der Herstellung der Realkataloge der dortigen Stadtbibliothek beschäftigt ist, hat von Seiten der Kaiserl. öffentl. Bibliothek zu St. Petersburg die Ernennung zum Ehrencorrespondenten erhalten. Auch hat derselbe mit Beginn des 2. Quartals die Redaction der Hamburger Literar. u. Krit.

Blätter, die früher als Liter. Blätter der Börsenhalle erschienen, u. sich eines 32jährigen Bestehens erfreuen, übernommen.

[350.] Paul Lacroix, bekannt unter dem Namen „Bibliophile Jacob", ist, an die Stelle des im Orient verstorb. berühmten polnischen Dichters Mickiewicz, zum Conservateur-adjoint der Arsenalbibliothek in Paris 1855 ernannt worden.

[351.] Leop. James Lardner, Beamter im Departement der gedruckten Bücher des Britischen Museums zu London, ist am 24. Novbr. 1855 daselbst gestorben. Er war 1816 in Holland von englischen Aeltern geboren, u., früher Erzieher im Jacob van Lennep'schen Hause, seit 1846 im Britischen Museum angestellt, wo er namentlich im Fache der Katalogarbeiten eine sehr rühmliche Thätigkeit entwickelte. Ein kurzer Nekrolog von ihm findet sich im:

* Athenaeum 8 Decbr. 1855, Nr. 1467, p. 1436—37.

— 4. —

[352.] Pietro Matranga, Scriptor für die griech. Sprache u. Litteratur an der Vaticana in Rom, ist daselbst am 4. Octbr. 1855 gestorben.

[353.] Dr. K. Adolph Menzel, kön. Consist.- u. Schulrath, früher eine lange Reihe von Jahren hindurch 1. Bibliothekar der Rehdiger'schen Bibliothek zu Breslau, ist daselbst am 19. August 1855 gestorben. Er war am 7. Septbr. 1784 zu Grünberg geboren. S. Leipz. Repert. Bd. I. Hft. 1. p. 64.

[354.] Gasp. Jos. Mezzofanti, der 1849 verst. Custos der Vaticana, der durch seine umfassende Sprachenkenntniss weltberühmt geworden ist, hat eine Menge Biographen gefunden. Ausser einer grossen Anzahl biograph. Artikel in Deutsch. Zeitschriften u. dem in zwei Auflagen erschienenen Manavit'schen Werke (s. Anz. J. 1853. Nr. 884 u. J. 1854. Nr. 1193), aus welchem verschiedene ebenfalls bereits im Anz. erwähnten Mittheilungen geflossen sind, finden sich im Archivio stor. Jtal. N. S. Tom. II. p. 220—26 folg. Schriften über M. angeführt:

* Il Cardine Mezzofanti. V. Memoria di religione, di morale e di letteratura. Serie III. Tom. 15. Modena 1853. 8. p. 111—16.

* De Josepho Mezzofantio, Sermones duo Antonii Santagatae, habiti in conventibus Academiae Scientiarum Bonon. VIII id. maii et III id. dec. an. MDCCCLI. Bononiae 1854. 4. 29 S.

* Osservazioni del. cav. Angelo Pezzana sopra l'operetta biografica del signor Manavit, concernente al cardinale Mezzofanti. [Estratto del Tomo XVII della Serie terza delle Memorie di religione, di morale e di letteratura.] Modena 1854. 8. 11 S.

* Le Cardinal Mezzofanti. V. Revue Britannique. Tom. XXVI. Paris 1855. p. 295—337. (Eine Uebersetzung des im Edinburgh Review Jan. 1855 enthaltenen engl. Originals, vgl. Anz. J. 1854. Nr. 658.)

[355.] Carl Muus, seither Custos der Königl. Universitätsbibliothek zu Würzburg, hat den Titel eines Bibliothekars verliehen erhalten.

[356.] Panizzi ist, an die Stelle des zurückgetretenen Sir H. Ellis, zum ersten Bibliothekar u. Secretair des Britischen Museums zu London ernannt worden.

[357.] Dr. F. Ritschl, Professor u. Oberbibliothekar der Universität zu Bonn, hat den Charakter eines geh. Reg. Rathes verliehen erhalten.

[358.] Dr. Carl. Phil. Chr. Schönemann, Bibliothekar der Herzogl. Bibliothek zu Wolfenbüttel, der wegen andauernder körperlicher Leiden seit 1851 in Ruhestand versetzt worden war, ist am 8. Septbr. 1855 an der Cholera gestorben, wenige Wochen darauf aus Anlass der nämlichen Krankheit von seinem Sohne Dr. Ant. Wilh. Otto Schönemann gefolgt. (Vgl. oben Nr. 217 u. 296.) Im Laufe des Mai ist die Bibliothek des Verstorb. in Wolfenbüttel versteigert worden.

[359.] J. G. Seizinger, früher Bibliotheksecretair am germ. Nationalmuseum zu Nürnberg, der letztere Stadt vor einiger Zeit verlassen hatte, wird nächstens dahin wieder zurückkehren, u. dem Museum seine Thätigkeit wieder zuwenden.

[360.] Dr. Jul. Zacher, Privatdocent u. Secretair der Universitätsbibliothek, sowie des Thüring-Sächs. Vereins zur Erforschung der vaterländischen Alterthümer zu Halle, ist in der dasigen philosoph. Facultät zum ausserordentl. Professor ernannt worden.

[361.] **Nachweise über Recensionen etc.**

von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Anders' Geschichte u. Literatur der Stenographie, s. Leipz. Repert. I, 5. Lit. Centralbl. 11. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 5.

Annales et Chronique des Dominicains de Colmar par Gérard et Liblin, s. Athen. franç. 8.

Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit, Organ d. Nationalmuseums in Nürnberg, s. Dresdn. Journ. 6. Didaskalia 12. Sächs. Constit. Ztg. 4.

Archiv f. zeichnende Künste hrsg. von Naumann, s. 's Gravenhag. Konst-en Letterbode 5. Leipz. Repert. I, 5. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst. 13.

Barbaro Giornale dell' assedio di Constantinopoli da Cornet, s. Lit. Centralbl. 9. Archiv. stor. Ital. N. S. II, 2.

Ghillany's diplomat. Handbuch, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 22. 23. Menzel's Lit. Bl. 6. Bremer Sonntagsbl. 3. Deutsch. Museum 5. N. Preuss. Ztg. 70. Hamb. Nachrichten 77. St. Galler Bll. 12. Volksbl. f. Stadt u. Land 13. Grenzboten 16. Athen franç. 13.

Glossarium latinum ed. Hildebrand, s. Journ. d. Savans, févr. 1855.

Glückwunsch der Beamten der Hamb. Stadtbibliothek an Dr. Petersen, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 5. Serapeum 2. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 16.

Goedeke's Gengenbach, s. Lit. Centralbl. 12. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 5. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 3.

Grässe's Sächs. Sagenschatz, s. Hamb. Correspond. 1855, 295. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1855, 9. Deutsche allg. Ztg. 4. Allg. deutsche Lehrerztg. 3. Menzel's Litbl. 21. Kathol. Lit. Ztg. 1855, 52 u. 1856, 14.

Gregorae Histor. Byzantinae lib. ed. Bekker, s. Lit. Centralbl. 7.

Hammer-Purgstall's Literaturgeschichte d. Araber, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 45. Menzel's Litbl. 24.

Heinrich der Teichner hrsg. von v. Karajan, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 26. Der Aufmerksame, Beibl. z. Grazer Ztg. 21.

Heldenbuch hrsg. von v. d. Hagen, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 1855, 11.

Hermae Pastor ed. Anger et Dindorf, s. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 1855, 300. Serapeum 1. Lit. Centralbl. 2. Leipz. Repert. I, 1.

Holland's Chrestien v. Troies, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 46.

Homeyer's deutsche Rechtsbücher, s. Anz. f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit 4.

Hymnen, kathol., des Mittelalters von Mone, s. Kathol. Wochenschr. 7.

Inedita, romanische, von Heyse, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 5. Menzel's Litbl. 18.

Joannis Apost. de transitu b. Mariae lib. ed. Enger, s. Leipz. Repert. I, 4.

Jus Graeco-Romanum ed. Zachariae, s. Leipz. Repert. I, 6.

Katalog von im Preise ermässigten Büchern, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 11.

Klemm's allg. Culturwissenschaft, s. Düsseldorf. Journ. 1855, 216—19. N. Würzb. Ztg. 1855, 22. Geraische Ztg. 1855, 14. Milit. Lit. Ztg. 1855, 8. Münchn. neueste Nachrichten 1855, 8. Augsb. Abendztg. 1855, 14. Laibach. Ztg. 1855, 51. Königsb. Ztg. 1855, 106. Ulmer Schnellpost 1855,

45. 112. Kieler Corresp. Bl. 1855, 19. Mannheim. Unterhalt. Bl. 1855, 32. Agram. Ztg. 1855, 1. Deutschland 1855, 8.

Klemm's Frauen, s. Höhere Bürgerschule 3. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 30. Dresdn. Journal 79.

Kurz' Geschichte d. deutsch. Literatur, s. Schles. Ztg. 1855, 544. Kathol. Lit. Ztg. 1855, 50. Berlin. Feuerspritze 1855, 51. Volksbl. f. Stadt u. Land 1855, 101. Illustr. Familienbuch d. österreich. Lloyd VI, 4. Dresdn. Journ. 1855, 291. Aachner Ztg. 1855, 317. Zimmermann's allg. Schulztg. 1855, 155. Der Aufmerksame, Beibl. z. Grazer Ztg. 1. Augsb. allg. Ztg. 15. Düsseldorf. Journal 11.

Kurz' Niclasens v. Wyle 10. Translation, s. N. Jahrb. d. Philol. 1855, 10.

Leipziger Auctionskatalog von Hartung 11. Febr., s. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 9.

Lempertz' Bilderhefte z. Geschichte d. Bücherhandels etc., s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 8. Lit. Centralbl. 13. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 39. Deutsch. Kunstbl. 7.

Le Prince Essai histor. sur la Bibliothèque Impér. Nouv. Edit. de Paris, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 5.

Manitius' Gedichte, s. Dresdn. Journal 1855, 245.

Merzdorf's Lessing's Ernst u. Falk, s. Evang. Kirchenztg. 2.

v. Mohl's Joh. Fallati, s. Weimar. Ztg. 31.

v. Mohl's Gesch. u. Litterat. d. Staatswissenschaften, s. Bran's Minerva 2. Decb. Heft 1855. Haimerl's Magaz. f. Rechts- u. Staatswissensch. XIII, 1. Augsb. allg. Ztg. 27. Gerichtssaal 3. Deutsch. Museum 15. Magaz. f. hannov. Rechte 1.

Mundt's Kampf um d. schwarze Meer, s. Sächs. Constit. Ztg. 1855, 191. Berlin. Feuerspritze 1855, 47. Schles. Ztg. 1855, 324. Gutzkow's Unterhalt. 1855, 5. Deutsch. Athenäum 1855, 34.

Mundt's Krim Girai, s. Blätt. f. liter. Unterh. 2. Deutsch. Museum 10. Berl. Revue IV, 13. Grenzboten 1855, 48. Leipz. Repert. 1855. IV, 3. Weimar. Ztg. 1855, 273. Europa 1855, 49. Bremer Sonntagsbl. 1855, 50. Düsseldorf. Journal 1855, 295.

Muratori Lettere raccolt. da Bonaini, Polidori, Guasti e Milanesi, s. Archiv. stor. Ital. Nuov. Ser., I, 2.

Nationalmuseum, German., in Nürnberg betreff., s. Kathol. Lit. Ztg. 1855, 43.

Naumann's Malereien in Handschrift. d. Stadtbibliothek zu Leipzig, s. Leipz. Repert. I, 5.

Okszii Annales ed. Dzialyński, s. Lit. Centralbl. 3.

Oribase Oeuvres publ. par Bussemaker et Daremberg, s. Journ. d. Savants Janv. & Févr. 1855.

Palermo Classazione del libri dell' J. R. Palatina, s. Journ. d. Savants Févr. 1855.

Perthes' Friedr. Perthes Leben, s. Hamb. Correspond. 1855, 295. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1. Europ. Chronik 4. N. Hall. Ztg. 50.

Pertz' Stein's Leben, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 1855, 279 u. 280. Bran's Minerva Septbr. 1855. Illustr. Familienbuch d. Oesterreich. Lloyd VI, 1. Europ. Chronik 1855, 4. Grenzboten 1. Edinburgh Review Jan.

Pertz' Ausgabe der Geschichtschreiber d. deutsch. Vorzeit, deutsch. u. latein., s. Kathol. Lit. Ztg. 1855, 51.

Pertz' Monumenta Germaniae histor., s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 1. 2.

Petzholdt's Katechismus d. Bibliothekenlehre, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 13. Hamburg. Correspond. 34. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 16. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 16.

Plini Naturae histor. ed. Mone, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 3.

Poltoratzky, Dieu de Derjavine, s. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands 1.

Preller's griechische Mythologie, s. Blätt. f. lit. Unterh. 1855, 42.

Rozum seznam českých knih, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 31.

v. Sacken's k. k. Ambraser-Sammlung, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 28.

Scheler's Annuaire statist. et hist. Belge, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1855, 85.

Scheler Tables du Bullet. du Biblioph. Belge 1.

Schmeller's cimbr. Wörterbuch hrgs. von Bergmann, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 1855, 37.

Schmidt vie et travaux de J. Sturm, s. Götting. gel. Anz. 19. Reuter Repert. 2.

Schmidt's in Halle antiquar. Katalog, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 1855, 104.

Schömann's griech. Alterthümer, s. Lit. Centralbl. 5. 's Gravenhager Konst- en Letterbode 3. Ztschrift f. d. österreich. Gymnas. 1. Kathol. Lit. Ztg. 11. Grenzboten 9.

Schröder's Lexikon d. Hamb. Schriftsteller, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 4.

Schubarth's Repertor. d. technischen Literat., s. Preuss. Staats-Anz. 2. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 9. Spener'sche Ztg. 41.

Seizinger's Bibliothekstechnik, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 16.

Sündenfall u. Marienklage hrsg. von Schönemann, s. Athen. franç. 1855, 51. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 1855, 60. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 5. Lit. Centralbl. 11. Volksbl. f. Stadt u. Land 32.

Trömel's allg. Bibliographie, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 18 u. 22. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 13.

Trogi Fragmenta ed. Bielowski, s. Journ. d. Savants Févr. 1855.

Wackernagel's Bibliogr. z. Gesch. d. deutsch. Kirchenliedes, s. Lit. Centralbl. 15.

Walther's Grossherzogthum Hessen, s. Illustr. Ztg. 1855, 642. Leipz. Repert. 1855. IV, 5.

Welcker's kleine Schriften, s. N. Jahrb. f. Philol. 1.

Weller's Lieder d. 30jähr. Krieges, s. Blätt. f. lit. Unterh. 14.

Wurzbach's bibliograph.-statist. Uebersicht d. österreich. Lit., s. Kathol. Lit. Ztg. 10. Oesterreich. Zeitschrift f. innere Verwaltung 10.

[362.] **Aus Berlin.**

Die oben Nr. 285 mitgetheilte Nachricht, dass die Kartensammlung des verst. Generals v. Scharnhorst für französische Rechnung angekauft worden sein solle, ist durchaus unbegründet. Diese ebenso umfangreiche, als werthvolle Sammlung ist vielmehr vom Könige von Preussen für die hiesige Königliche Bibliothek um den Preis von 30,000 Thlr. acquirirt worden, und soll, da die Lokalitäten der Bibliothek keine für die Unterbringung des neuen Besitzthums ausreichende und geeignete Räumlichkeit zu bieten haben, wahrscheinlich in dem Königl. Lagerhause ihren Platz erhalten.

[363.] **Aus Hamburg.**

Dr. Eckardt in Bern, durch seine Erläuterungen Shakespear'scher Dramen vortheilhaft bekannt, beabsichtigt eine Biographie Albrecht Haller's herauszugeben, zu der er sich Mittheilungen erbittet. Er befindet sich bereits im Besitze der umfassendsten Vorarbeiten und Quellen, namentlich vieler Tausend Briefe von und an Haller aus Bern, Göttingen und Hannover. — 4. —

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. **Petzholdt.**

Juli. | **Inhalt:** | **1856.**

[364.] **Die nationalen Bibliographien.**

VIII. Slavische Bibliographien.

31. Slavische Bibliografie. S. Jahrbücher für slavische Literatur, Kunst und Wissenschaft. Verantwortlicher Redacteur J. E. Schmaler. Bautzen, Schmaler. 8. Monatlich 1 Heft mit 1 Stück à 1 B. Bibliografie.

Nach den verschiedenen slavischen Litteraturen abgetheilt u. innerhalb dieser Abtheilungen in die Rubriken: Bücher, Zeitungen, Karten, Musikalien u. Bilder geschieden, innerhalb der Rubriken aber alphabetisch geordnet.

Probe aus dem Jahre 1856.

Böhmische Literatur.

Babáček, J. F., Cikán. Der Zigeuner, nach F. X. Told. 16. (269 S.) Trautenau 1855. Pospíšil. 20 kr.

Bačkora, Št., Zahrádka Budečká; čílso VII. Dětské hry a zábavy. Der Garten von Budeč. No. VII. Kinderspiele und Kinterunterhaltungen. 12. (128). Selbstverlag. 24 kr.

Biblioteka kazatelská diécesí budějovické, vydavaná od sboru professorů bohosloví. Predigerbibliothek der Budweiser Diöces, herausgegeben von dem Vereine der Professoren der Theologie. 1. Hft. 8. (86 S.) 2. Hft. (87—182 S.) 3. Hft. (183—275). 4. Hft. (276—378) Budweis 1855. W. Hesse in Prag, in Comm. à Hft. 30 kr.

Čtvrtá roční zpráva c. k. české vyšši realní školy v Praze za rok 1855. Vierter Jahresbericht der k. k. böhmischen höhern Realschule in Prag auf das Schnljahr 1855. 4. (45.)

Čupr, Fr. Dr., Krátké navedení k hospodářstvi polnímu ku prospěchu národních škol. Kurze Anleitung zur Feldwirthschaft zur Beförderung der Volksschulen. Nach dem Deutschen des Erich Stiller. 2 Aufl. 12. (46 S.) Prag 1855. 6 kr.

Daneš, Fr., Reči sváteční. Festtagsreden. 8. (237 S.) Prag 1855. Rohlíček. 48 kr.

Böhmische Zeitungen und Zeitschriften.

Cyrill a Method, katolický časopis pro církev a školn. C. u. M., katholische Zeitschrift für Kirche u. Schule. Herausgegeben unter dem Schutze der bischöflichen Behörde zu Neusohl. Redacteur: Jiří Slota. Wöchentlich ein Bogen in gr. 4. Neusohl. Ganzjährig 4 fl. 40 kr.

Časopis Musea království českého. Zeitschrift des Museums d. Königreichs Böhmen. Redacteur: Vacl. Nebeský. 39. Jahrgang. Vierteljährlich ein Heft von 9—10 Bogen. Prag. Museum. Rzivnatz in Comm. 2 fl.

32. Bibliografia Polska. Poczet. Lwowie, Piller. 8. Pr. pro Poczet à 6 Nrr. n. 4 Ngr. (Erscheint seit 1850 in zwanglosen Nrr. à ½ B., von den Lemberger Buchhändlern herausgegeben, sobald der nöthige Stoff dazu vorliegt.)

Durchaus alphabetisch geordnet.

Probe aus dem J. 1854.

Acta Tomiciana ob. Epistole.

Appel à l'emigration polonaise. (½ ark.) w 4ce. Paris 1852 impr. de Martinet. (Signé: Un ancien émigré polonais.)

Balmés Jak. — O sposobie osiągnienia prawdy. Filozofia praktyczna. Tłumaczenie z hiszpańskiego. (VIII i 208 str.) w duż. 8ce. Poznań 1853 Żupański 1 tal.

Biblioteka Warszawska. Pismo poświęcone nankom, sztukom i przemysłowi. Rok XIV. 1854. w 4ch tomach albo 12 stu zeszytach. (Ogólnego zbioru tom LIII.—LVI.) w dużej 8ce. Warszawa, nakład redakcyi ** 60 złp.

Dyskurs dwunastu mężatek i jednej wdowy. (8 str.) w 8ce. (Bochnia 1852 Pisch) 2 kr. m. k.

Epistole. Legationes. Responsa. Actiones. Res gestae serenissimi principis Sigismundi primi, regis Poloniae et magni ducis Lithuanie, per Stanisl. Górski, Can. Cracovien. et Plocensis. a. D. MDXIV.—MDXV. Tomus III. (V, 450 i 25 str. i 1 tabl. rycin.) w mał. folio. Poznań 1854 druk A. Poplińskiego * 7 tal.

(Wydał T. hr. Działyński. — Na okładce jest tytuł: Acta Tomiciana.)

Franciszek św. Seraficki i poeci włoscy z jego szkoły przez B. (31 str.) w 8ce. Kraków 1854 J. Wildt. 15 kr. m. k.

Gregorowicz J. Kanty. — Proszaki. Obrazek wiejski, opisany ze zdarzenia prawdziwego. — Tomek Beznogi. Obrazek z pożycia wiejskiego. — Powieści. 3 tomy (IV i 114, IV i 151, IV i 143 str.) w 12ce. Warszawa 1854 8 złp.

Hoffstetter Joh. Bapt., der schnelle Pole, oder die Kunst, die polnische Sprache durch die gebiegensten, faßlichsten Aufsätze binnen 30 Stunden sich vollkommen eigen zu machen. (III u. 337 S.) 8. Wien 1849 Grund 45 kr. m. k.

33. Bibliografia Krajowa wydawana staraniem J. Klukowskiego i W. Rafalskiego, księgarzy-wydawców w Warszawie. Serya. Warszawa, w drukarni Jaworskiego. Lex. 8. Erscheint seit 1856 monatlich à 1 B. Pr. n. 2 Thlr.

Enthält alphabetisch geordnete Verzeichnisse der Litteratur vom J. 1855 u. 1856. Darauf folgen Notizen über erschienene Musikalien (Nuty), vermischte litterarische Mittheilungen (Ryciny, Uwiadomienia Literackie) u. Buchhändleranzeigen (Ogłoszenia Księgarskie). Als Feuilleton sind verschiedene die Buchdruckerkunst, die Bibliographie u. den Buchhandel interessirende Aufsätze beigegeben.

Probe aus dem J. 1856.

Rok 1855.

Flatt. Gawędy i notatki z podróży przez Oskara Flatt. Warszawa w Drukarni Gazety Codziennéj. 1855. (w 12-ce str. 185). Cena kop. 60. Jest to odbicie z Gazety Codziennéj z r. 1855.

Garbulek na dożynkach, czyli wesoły wieczór z tańcami i sztukami. Humorostyka W dwóch częściach. Wilno. Nakład i Druk T. Glücksberga. 1855. (w 8-ce str. 126, z ryciną w litografii M. Fajansa odbitą). Rsr. 1.

Gregorowicz. Różne Różności czyli prawdziwe historye z opowiadania Janka z Bielca, napisał i wydał Jan Kanty Gregorowicz. Warszawa Nakładem A. Nowoleckiego Księgarza. 2 tomy. (w Drukarni Gazety Codziennéj, w 12-ce. Tom 1. str. XXIX i 193. Tom 2. str. 219). Rsr. 1 kop. 50.

———, Nowomodne Zaloty. Komedja w jednym akcie, oryginalnie napisana. Kijów. Tłocznia J. K. Wallnera. 1855. (w. 18-ce str. 63).

Komedya ta grana na teatrze Warszawskim Rozmaitości, bezimiennie została wydana. Dochód ze sprzedaży przeznaczony jest na dochód restaurującéj się Katedry Kamienieckiéj.

M. Ł. Krótkie wiadomości z dziejów piśmiennictwa Polskiego, zebrał M. Ł. Warszawa. Nakładem Henryka Natansona. 1855. Rsr. 1 kop. 50. (w 8-e w Drukarni J. Ungra. Str. 472).

Autor: Maksymiljan Łyszkowski.

Rok 1856.

Kondratowicz. Zgon Acerna. Chwila z XVII. wieku, przez Władysława Syrokomlę. Wilno. Nakład Maurycego Orgelbranda. 1856. (w 12-ce str. 51. Czcionkami A Marcinowskiego). Kop. 60.

Korzeniowski. Apolla Nałęcza Korzeniowskiego Komedja, dramat w trzech aktach i strofy oderwane. Wilno Nakład Maurycego Orgelbranda. 1856. (w 12-ce str. 266. Czcionkami A, Marcinowskiego). Rsr. 1. kop. 35.

Strąbski. Stanisława Strąbskiego Kalendarz czyli rocznik na rok przestępny 1856. Nakładem i drukiem braci Hindemith. Cena Zł. 3. czyli kop. sr. 45. (w 8-ce z drzeworytami).

Tripplin. Kobieta z głową. Obraz z życia Galicyjskiego, przez D-ra T. Tripplina. 2 tomy. Warszawa. Nakładem J. Klukowskiego i W. Rafalskiego. 1856. (w 12-ce, tom 1. str. 165, tom. 2. str. 128). Rsr. 1. k. 20.

Jest to drugie wydanie: pierwsze ogłoszone było w Gazecie Codziennéj na r. 1855.

34. **Руссая Библіографія, издаваемая придворнымъ книгопродавцемъ Александромъ Александровымъ Смирдинымъ (сыномъ), состав. В. Генкелемъ. .... С. Петербургъ. Въ Типографіи Императорской Академіи Наукъ.** 4. Monatlich eine Nr. à ½ B. (Russische Bibliographie, hrsg. vom Hofbuchhändler A. A. Smirdin, Sohn.)

Alphabetisch geordnet.

Probe aus dem Jahre 1856.

БИБЛІОТЕКА Живописная, русская. № 1 по 4. Спб. 1856, въ 4 д. л. съ политипажами. цѣна за годъ, сост. изъ 24 Выпуск., по 2 нумера, 10 р., съ перес. 11 р. 50 к.

БОЛѢЗНИ, дѣтскія, и ихъ леченіе по правиламъ гомеопатіи. Соч. докт. Ф. Гартмана, переводъ съ Нѣмецк., изд. А. Форбрихера. м., 1855, въ 8 д. л. 753 стр., ц. 3 р., съ пер. 4 р.

БОТАНИКА, краткая, курсъ гимназическій. По порученію Министерства Народнаго Просвѣщенія составилъ Профессоръ И. І. Шиховскій. Съ атласомъ 20 таблицъ изображеній и рисунками въ текстѣ. Изд. 2—ое. Спб. 1855, въ 8 д. л., 476 стр., ц. 1 р. 50 к. съ пер. 2 р. с.

ВАЗА, журналъ шитья и хозяйственной экономіи. № 1. Спб. 1856, въ 4 д. л. (въ годъ 12 нумеровъ съ рисунками), цѣна 9 р. 50 к., съ перес. 11 р.

ВАНЯ и **Катя.** Разсказы А. А. Пчельниковой. Спб., 1856, въ 12 д. л., 90 стр., съ картинками въ крас. папкѣ, ц. 60 к., съ пер. 85 к.

ВИДЪ сѣверной стороны Севастополя. Одинъ литографированный листъ, ц. 75 к., съ пер. 1 р.

ВѢСТНИКЪ, музыкальный и театральныи. Тетр. 1, 2 и з. Спб. 1856, въ 4 д. л. Ц. за годъ, сост. изъ 52 тетр., 10 р., съ Перес. 11 р.

[365.] **Aus den Amerikanischen Bibliotheken.**

Die Güte des Herrn D. C. Gilman in New Haven, Connecticut, hat mich mit einigen Amerikanische Bibliotheken betreffenden Schriften beschenkt, die ich im Nachfolgenden zusammenfasse. An ihre Spitze habe ich ein anderes Werkchen gestellt, welches sich zwar auch auf Europäische Bibliotheken mit bezieht, im Wesentlichen aber darauf berechnet ist, nachzuweisen, was den Bibliotheken der Vereinigten Staaten noch Noth thue.

Remarks on Public Libraries. From „the North American Review" for July, 1850. For private distribution only. Cambridge: print. by Bolles and Houghton. 1850. 8. 40 S. (Das Vorwort ist unterzeichnet: G L.)

Hauptsächlich mit Zugrundelegung der Englischen Parlamentsberichte von **1849** und **1850**, sowie der Berichte der Astorbibliothek in New York von **1850** und der Smithsonian Institution in Washington von **1849.**

Thirty-third Annual Report of the Mercantile Library Association of Boston. Boston: print. for the association by Dutton & Wentworth. 1853. 8. 40 S. — Thirty-fourth Annual Report etc. Ibid. 1854. 8. 39 S. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 979.)

Die Bibliothek, **1820** begründet, zählte im April **1854** bereits **15,500** Bände. Der jährliche Zuwachs beträgt etwa **2000** aus den Fächern der History, Biography, Voyages and Travels, Elegant Fiction, Jurisprudence, Classics, Philosophy, Architecture, Agriculture, Theology, Political Economy, Sciences, etc. Im Lesezimmer sind **150** Zeitungen und Journale stets zur Lecture bereit. Die Einnahme der Bibliothek, wozu jedes Mitglied jährlich 2 Doll. beisteuert, belief sich **1852—53** auf **7667 52**, die Ausgabe auf **6709 36** und die Einnahme **1853—54** auf **7716 70**, die Ausgabe auf **7684 74.** Die Bibliothek steht jeden Tag von **1—10**

Uhr zur Benutzung offen. Bibliothekar ist William F. Poole.

Annual Report of the Trustees of the Astor Library, For the Year 1854. Transmitted to the Legislature, March 21, 1855. Albany: Van Benthuysen printer. 1855. 8. 1 Bl. 30 S. (Der Verfasser des Berichts ist Dr. Cogswell, Superintendent of the Astor Library.)

Die Einnahme der Bibliothek hat sich im J. 1854 auf 16,882 83, die Ausgabe auf 16,100 53, die Gesammtausgabe seit ihrem Bestehen auf 433,871 51 belaufen. Die Zahl der Leser, für welche die Bibliothek, mit Ausnahme der Sonn- und ein paar Feiertage, stets von 10 Uhr Morgens zur Benutzung offen stand, betrug im Durchschnitte täglich 75 Personen, an den besuchtesten Tagen 150, an welche jeden Tag über etwa 100, mithin das ganze Jahr über ungefähr 30,000 Bände zum Studium und zur Lectüre verausgabt worden sind.

Constitution, By-Laws and Regulations of the Mercantile Library Association of the City of New York. Established November 9, 1820. New York: Baker, Godwin & Co. printer. 1855. 8. 16 S.

Thirty-third Annual Report of the Board of Direction of the Mercantile Library Association in the City of New-York. January 1854. New-York: Gray, printer. 1854. 8. 40 S. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 559.)

Obwohl die New Yorker Bibliothek gleichzeitig mit ihrer Bostoner Collegin ins Leben getreten ist, so hat sie diese doch an Umfang bei Weitem überflügelt: sie besass Anfang 1853 nicht weniger als 37,186 Bände, die, da im Laufe des Jahres 2900 (Theology, Mental and Moral Science, Political Science, Geography, History, Biography, and Travels, Mathematics, Medicine, Natural Science, Technology, Fiction) hinzugekommen, Ende 1853 auf 40,386 angewachsen waren. Die Zahl der für das Lesezimmer bestimmten periodischen Schriften und Zeitungen betrug 195. Die Einnahme und Ausgabe stellte sich auf Doll. 9165 18 und 9093 99. Die Mitglieder zahlen, ausser 1 Doll. Eintrittsgeld, das Doppelte als jährlichen Beitrag, Nichtmitglieder aus dem Kaufmannstande, welche die Bibliothek zu benutzen wünschen, einen jährlichen Beitrag von 5, sowie solche Personen, die nicht dem Kaufmannstande angehören, aber Zutritt zum Lesezimmer begehren, 3 Doll. im Jahre. Mit Ausnahme der Sonn- und ein paar Feiertage stehen die Bibliothek und ihr Lesezimmer stets von 7½ Uhr im Sommer und 8 Uhr im Winter bis Abends 9 Uhr (die Bibliothek) und 10 Uhr

(das Lesezimmer) zur Benützung offen. Die Zahl der das ganze Jahr über unter den Lesern circulirenden Bücher beläuft sich auf etwa 130,000 Bände. Bibliothekar ist S. Hastings Grant, Assistent Aug. D. White.

Eighth Annual Report of the Board of Directors of the Mercantile Library Association, of St. Louis, Missouri; together with the Third Annual Report of the Board of Directors of the Mercantile Library Hall Company. St. Louis: print. at the Intelligencer Office. 1854. 8. 32 u. 16 S. nebst einer Abbildung der Mercantile Library Hall.

Die Bibliothek, welche einen Besitzstand im Werthe von Doll. 22,756 71, darunter 10,565 Bände Bücher für Doll. 17,265 93 aufzuweisen, hat im Laufe des J. 1853 an Geldern 8541 15 eingenommen und 8065 24 verausgabt, sowie 1788 Bände neuer Bücher acquirirt. Die Zahl der Mitglieder und Beitragenden belief sich auf 944, nämlich 55 Life members, welche ein für allemal einen Beitrag von 100 Doll. zahlen, 258 Proprietors mit 5 Doll. Eintrittsgeld und 5 jährlichem Beitrag, 427 Clerks mit 2 Eintrittsgeld und 3 Jahresbeitrag, und 204 Beneficiaries mit 5 jährlichem Beitrag. Mit Ausnahme der Sonn- und ein paar Feiertage ist die Bibliothek stets von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends zur Benutzung geöffnet. Während des J. 1853 sind 9885 Bände an 684 Leser ausgegeben worden. Bibliothekar ist William P. Curtis. Was den Kassenstand der Library Hall Company anlangt, so stellt sich die gesammte Ausgabe auf Doll. 107,957 10, wovon 95,781 von Actienbeiträgen, 85 aus dem Verkaufe von altem Geräthe und 12,091 10 durch aufgenommene Capitalien bestritten worden sind.

[366.] Die Bibliothek des Buchhändler-Vereines in Amsterdam *).

Nachdem an den Buchhändler-Verein in den Niederlanden (Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels), zu dem die Mehrzahl der Niederländischen Buchhändler gehört, und welcher hauptsächlich zum gegenseitigen Schutze des litterarischen Eigenthumes besteht, von zweien seiner Mitglieder J. L. C. Jacob und Frederik Muller im J. 1844 der Antrag zur Errichtung einer Vereinsbibliothek gestellt worden war, hat sich dieser Antrag in dem darauf folgenden Jahre von Seiten des Vereines einer sehr bereitwilligen Annahme zu erfreuen gehabt. Die Bibliothek, zum Gebrauche der Mitglieder sowohl,

*) S. unten Nr. 418.

als auch der Buchhändlergehilfen und vorzüglich der Lehrlinge bestimmt, sollte dem Antrage zufolge „1) De beste werken over wetgeving des Boekhandels, 2) De beste werken over Bibliographie, 3) Vele werken over letterkundige Geschiedenis," in sich aufnehmen. „Zij zoude zijn 1) Het eigendom van al de Leden der Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels; 2) Zij zoude worden aangelegd of vermeerderd uit eene bepaalde hoofdelijke jaarlijksche bijdrage, of uit eene bepaalde som, te vinden uit den verkoop der Boeken, door de Leden der Vereeniging ten algemeene nutte geschonken; 3) Zij zoude te Amsterdam gevestigd zijn, en alle Boeken, uitgenomen dagelijks gebruikt wordende Handboeken, voor eenen bepaalden tijd aan Leden der Vereeniging op aanvrage kunnen uitgeleend worden; 4) Het bestuur daarover en de kenze der aankoopen zoude worden kunnen toevertrouwd aan eene commissie, telken jare door de Verjadering te benoemen." Für den Fall, dass der Antrag gutgeheissen werden würde, hatten von den Antragstellern der erstere alle Doubletten seiner eigenen Bibliothek und der andere seinen gesammten aus mehr als 400 Bänden bestehenden Vorrath von bibliopolischen und bibliographischen Werken dem Vereine zum Eigenthume angeboten. Die Gründe, durch die sich die Antragsteller zu ihrem Antrage bewogen gefunden hatten, waren, weil sie durch Errichtung der Bibliothek glaubten „1) De kennis van de regten, van de verpligtingen, van de waardij des Boekhandels te bevorderen; 2) De studie der Bibliographie meer algemeen te maken; 3) Aan het opkomende geslacht eene gelegenheid te geven, welke anders schaars gevonden wordt, het waardige vak waartoe zij zich vorbereiden, meer en meer grondig te leeren kennen, en de liefde voor eene meer wetenschappelijke beoefening van hetzelve aan de kweeken; en eindelijk 4) Om de niet onbelangrijke verzamelingen der beide ondergeteekenden meer algemeen nuttig te doen zijn." Der Buchhändler-Verein hat es, wie bereits gesagt, natürlich in seinem Interesse gefunden, dem Antrage bereitwillige Folge zu geben, und sieht sich dadurch jetzt im Besitze einer Sammlung, die, wenn sie auch noch nicht sehr umfänglich ist, doch den Mitgliedern und ihren Gehilfen und Lehrlingen, zumal nach Veröffentlichung des Kataloges, von grossem und wesentlichem Nutzen jedenfalls sein muss.

Das für den Gebrauch der Bibliothek bestimmte Reglement ist folgendes:

1) De Boekerij der Vereeniging strekt ten gebruike van de Leden der Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels, en van de personen in hunne zaken werkzaam, doch onder guarantie der Leden. — 2) Jemand der bovengenoemde Heeren eenig boek wen-

schende te gebruiken, kan die aanvrage geschieden voor eenen tijd van hoogstens vier weken, en zal die steeds door een Lid der Vereeniging behooren te geschieden, bij vrachtvrij en behoorlijk onderteekend billet, te bezorgen bij den Bibliothecaris Fred. Muller, te Amsterdam. — 3) Vóór of op den bepaalden dag zal het boek vrachtvrij en onbeschadigd aan den Bibliothecaris moeten teruggezonden worden. — 4) Wanneer eenig boek, tijdens het onder de berusting en verantwoordelijkheid van den aanvrager was, vermist, geschenrd, bevlext of onbrnikbaar geworden is, zal een ander Exemplaar door hem moeten verschaft worden, of de schade vergoed, ter waardeering van den Bibliothecaris en dès gevorderd van twee Leden der Vereeniging, éen door het Bestuur der Vereeniging, één door den vorigen gebruiker te kiezen. — 5) Handboekon van dagelijks gebrnik, als: Catalogi, bibliographische Woordenboeken, enz., zullen slechts voor ééne week knnnen uitgeleend worden.

[367.] Die Königsberger Bibliotheken.

(Aus einer Korrespondenz - Nachricht im Morgenblatte Nr. 15. p. 351—55.*])

Die Universitätsbibliothek in der Königstrasse ist ein gar stattliches Gebäude, welches bis zum Jahr 1810, wo die Bücherschätze aus dem westlichen Schlossflügel hierher gebracht wurden, das königliche Palais hiess. Die Stiftung der Bibliothek fällt in das Jahr 1534. Herzog Albrecht liess das Material zusammentragen, welches die aufgehobenen Klöster und Stifter in Menge lieferten; die Ausbeute der Ordenskonvente kam meistens nicht an die Universität, sondern verblieb bis auf den heutigen Tag im Hausarchiv auf dem Schlosse. Ausserdem vermachte der Herzog bei seinem Tode der Albertina testamentarisch seine Kammerbibliothek, die theilweise einen sehr reellen Werth besitzt. Viele dieser überwiegend theologischen Schriften sind nämlich in massiv silberne, kunstvoll gravirte Deckel gebunden. Gegenwärtig zählt die Bibliothek, nachdem sie vor einigen Jahren mit der kostbaren Gotthold'schen Büchersammlung von 30,000 Bänden von dem Besitzer beschenkt worden, gegen 170,000 Bände; sie besitzt mehrere sehr werthvolle ältere wie neuere Kupferwerke, ferner Incunabeln und Handschriften, unter den letztern insbesondere preussische Chroniken. Von der Universitätsbibliothek getrennt, den Studirenden aber zugänglich sind die Wallenrodt'sche und die Archivbibliothek; mit jener, die in einem Thurme der Domkirche aufgestellt worden, hat sich der Kanzler Martin von Wallenrodt ein ehrendes Denkmal gestiftet. Ihr Bestand beläuft sich

*] Die Korrespondenz-Nachricht weicht in mehreren Punkten von derjenigen ab, welche ich in meinem Handbuche Deutscher Bibliotheken p. 213—18 mitgetheilt habe.

auf 12,000 Bände. Freunde genealogischer Studien finden hier die besten Quellen für die preussische Landes- und Adelsgeschichte. Die Archivbibliothek auf dem nördlichen Flügel des königlichen Schlosses umfasst etwa 8000 Bände. Das eigentliche Archiv, von dem als Geschichtschreiber des deutschen Ordens bekannten Professor Johannes Voigt musterhaft geordnet, zerfällt in drei Abtheilungen, in das Ordensarchiv mit 4300 Urkunden, Handfesten und Briefschaften aus der Epoche der deutschen Ordensherrschaft, in das herzogliche Archiv mit den Urkunden aus der Zeit der herzoglichen Regierung in Preussen und in das königliche Archiv, welches neuere Akte in Landes- und landständischen Angelegenheiten bis auf die neueste Zeit enthält. Zu erwähnen wäre endlich die akademische Handbibliothek im Kneiphof, eine Schöpfung vom jüngsten Datum, reich an historischen und geographischen Hülfsmitteln.

[368.] Notiz über die ältesten Polnischen Bibeln der Kais. öffentlichen Bibliothek zu St. Petersburg.

Von Dr. E. v. Muralt*).

In Polnischer Sprache wurden von der Bibel zuerst die Psalmen gedruckt und zwar in Krakau von Vietor 1532 in 8°, 1535, 1539 von Matthias Scharffenberger, 1539 von Ungler.

Darauf erschien wiederum: **Psalteri | um Dawidis | Zoltarz Dawidow przez | mistrza Walantego | Wroblaz Pozna | nia na rzez polska wy | lozony.** Bl. 339 b. Gracchoviae in offi | cina Matthiae Scharffenberger Ope | ra et Impensis ejus propriis | Anno MDXL, 8°. Die Bibliothek besitzt davon noch eine andere Ausgabe aus demselben Jahr mit der Variante: **Walentego—Poznania polska mowa wyłozony. Ceraz etc.**

Das erste Neue Testament erschien unter folgendem Titel: **Nowy Testa | ment Polskim jezykiem wy | lozony, wedlug dozwiadsonego Lazin | skiego textu, od Kosciola Krzesciansskiego przyietego | Ktemu przykono Lekziey Proroctwa | z starego zakonu wzietektore przy Ewangeliach bywaia czytaue | Regestr dostatetzny | ku naydowaniu Ewange | liy y Epistol, ktore w dni Niedzelni, y inssych swiat | przes caly rok bywaia czytane, thaktess | napowssednie dni Postney Adwentown | Cum Gratia et Privilegio S. C. M.** Auf der Rückseite der weisse Adler in Holzschnitt mit roth nebst 1 Blatt Dedikation des Buchdruckers an König Sigmund,

*) S. unten Nr. 420.

Krakau 1556, und 5 Blättern Vorrede, dann Argument und Holzschnitt, den Papst mit einem Engel darstellend, darauf der Text auf 392 numerirten Blättern, mit Holzschnitten illustrirt und 20 nichtnumerirte des Registers, zuletzt: Wybiano | w Krakowie y Dziedzikow Marku̇za | Szarffenbergera Mieszczanina y Bibliopo | le Krakowskiego Roku od narodzenia Panskiego 1556 in 8°.

Die erste Bibel-Ausgabe ist ebenfalls von Scharffenberger 1561 in fol., König Sigmund gewidmet, von J. Leopilita aus der Vulgata übersetzt, enthält 229 Bogen für das Alte und 63 für das Neue Testament.

Von der zweiten bekannten Bibel, der Socinianischen, welche Fürst Radziwil 1563 in Brest-Litowsk in fol. mit vielen Holzschnitten drucken liess, besitzt die Bibliothek ein leider im Anfange und Ende verstümmeltes Exemplar, zu 2 Columnen von 58 Zeilen, welche Gen. XIV. 12 bramowego zewszy Stkiem Statkiem — anfängt, mit Bl. 8 bis Bl. 579 das Alte Testament nebst den Apokryphen fortführt, dann für das Neue Testament einen schönen Titel mit Holzschnittverzierung giebt, in welchem aber nur Folgendes zu lesen ist: Ksiegi No | wego Testamentu. Das Exemplar geht nur bis 120b oder Hebr. II. 16 Abraamowe przyymowal. Die Uebersetzung ist eine protestantische, wie schon aus der Glosse zum zweiten Gebote erhellt: To slowo nie | snaczy tylko Bo | gow poganskich, Ale thez y wszytke | chwale Boga oprocz slowa ego. — Zur Beschreibung des Ceremoniels findet man (41b — 50b) einige Holzschnitte, deren Charakter sowie derjenige der Anfangsbuchstaben von dem Scharffenbergischen abweicht. Das Alte Testament enthielt 4 ganze Alphabete und ausserdem noch 5 Bogen; vom Neuen Testament ist bis Y vorhanden.

Von einer dritten Bibel hat die Bibliothek aus der Zaluskischen Bibliothek ein leider ebenfalls verstümmeltes Exemplar erhalten. Es fängt also an: Ksi.... Gen.... Po Zydowsku. Rozdial I, Napoczatku stworzyl Bog niebo y ziemie etc. in 2 Columnen von 58 Linien bis Gen. XII, aber darauf folgt ein Text in einer Columne von 51 Linien mit einer Menge von Holzschnitten illustrirt bis 597b (numerirt) 2 Macc. II. 5 ku Bethsu und zwar nach 4 Büchern der Könige, 2 Paralipom., 4 Esdras, Tobias, Judith, Esther, Job, Psalter, W(Sp.)rüche, Ecclesiastes, Weisheit, Sirach und dann erst die Propheten und zuletzt die Maccabäer, also ganz die katholische Anordnung. — Das Erhaltene begreift 4 Alphabete und 8 Bogen, was auf etwa 100 Bogen für das Alte Testament schliessen lässt. Jedenfalls ist es nicht die von 1561, die keine numerirten Blätter hatte, eher die von 1574 oder 1577 von 760 numerirten Blättern.

Die vierte katholische Bibel, die von Jacob Wuyk, einem Jesuiten, zu Krakau 1599 in fol. besorgt ward, mit dem polnischen Adler auf der Rückseite des Titels, enthält eben jene der vorhin erwähnten 3ten vorgebundenen 12 Capitel der Genesis in 2 Columnen und dieselbe Anordnung der A. T.schen Bücher. In dem Exemplare der Bibliothek fehlt nur das erste Blatt der Widmung an Sigmund III.

Nach einer zweiten Ausgabe Wuyk's 1622 folgte die erste reformirte 1632 zu Danzig 8° bei Andreas Hunefeld, ebenfalls auf der Bibliothek, dieser eine 3te von Wuyk 1640, nach welcher bis 1771 bei den Katholiken, die inzwischen durch die Jesuiten alle andern Confessionen unterdrückt hatten, der Wetteifer in Bibelausgaben aufhörte. Von protestantischer Seite aber fuhr man noch lange fort, 1660 zu Danzig in 8°, 1726, beide auf der Bibliothek, u. s. w.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[369.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 296.)

Inhalt des Hauptblattes: Nr. 9. p. 129—35 Handschriften der öffentlichen Bibliothek zu Basel. Von Dr. Wilh. Theod. Streuber, Professor zu Basel. Der Verf. wünscht diese Mittheilungen als Vorarbeiten zu einem raisonnirenden Kataloge der gesammten Baseler Handschriften, welcher zur Zeit noch fehlt, betrachtet zu wissen. — Nr. 9. p. 135—39 Die neuesten Ausgaben der griechischen liturgischen Bücher, von Dr. Mone in Heidelberg. Mit dem vollständigen Verlagskataloge der griechischen Druckerei zum H. Georg in Venedig, woher die Mehrzahl jener Bücher stammt. — p. 139—42 Variétés bibliographiques, par Gust. Brunet de Bordeaux. Ein Verzeichniss von Büchern mit Originalzeichnungen, welche im Laufe der letzten 30 Jahre in Pariser Auctionen mit zur Versteigerung gekommen sind. — p. 142—43 Nachträgliches über den Codex Briegensis, vom Archivar Herschel in Dresden. Betr. einen im Homeyer'schen Verzeichnisse der deutschen Rechtsbücher erwähnten, der Dresdner Königl. Bibliothek gehörigen Codex. — p. 143—44 Bibliothekchronik und Miscellaneen. Nr. 10. p. 145—53 Ueber Einrichtung und Katalogisirung der Bibliotheken mit besonderer Beziehung auf die Schrift: „Seizinger (Joh. Georg) Bibliothekstechnik. Leipzig 1855“ von Dr. M. Ph. Stenglein, Königl. Bibliothekar in Bamberg. Eine dem Seizinger'schen Buche nichts weniger als günstige Besprechung. — p. 153—55 Vente de la Bibliothèque de Mr. Debure; par Gust. Brunet, de Bordeaux. Enth. eine Aufzählung der vorzüglicheren Preise. — p. 155—59 Zur baierischen Geschichte,

vom Archivar Herschel in Dresden. Betr. ein früher dem Rottenbucher Augustinerkloster, jetzt der Kön. öff. Bibliothek in Dresden gehöriges handschriftl. Formelbuch. Inhalt des Intelligenzblattes: Nr. **9.** p. **65—69** u. Nr. **10** p. **73—76** Schluss der Bestimmungen für die Bibliothek-Beamten des Germanischen Nationalmusenms zn Nürnberg.

[**370.**] Bulletin du Bibliophile Belge publ. par Heussner. (Fortsetzung von Nr. 150.)

Tom. XII (2e Série Tom. III), Cah. 2 enthält: p. **73—84** Documents pour servir à l'histoire de l'imprimerie dans l'ancien Brabant; par Alph. Wauters. — p. **85—97** Essai d'une liste chronologiqne des ouvrages et dissertations concernant l'histoire de l'imprimerie en Hollande et en Belgique; par F. L. Hoffmann. Eine Fortsetzung der in Cah. **1** (s. oben Nr. **150**) begonnenen fleissigen Arbeit, welche nebst den bereits früher vom Verf. veröffentlichten Schriften über Ital. u. Schweiz. Typographie als Vorläufer einer allgemeinen Litteratur der Buchdruckerkunst, die H. schon seit Jahren vorbereitet, anzusehen ist. — p. **97—116** Bibliothèque russe-française; par Serge Poltoratzky. 5e article. Fortsetzung von Anz. J. **1855**. Nr. **1036**, betr. den Grafen Louis Phil. Ségur. — p. **117—43** Les anteurs dalmates et leurs ouvrages. Esqnisse bibliographique par Othon, baron de Reinsberg-Düringsfeld. Fortsetzung von oben Nr. **150.** — p. **141—48** Mélanges. Enth. theils einige Mittheilungen zur Bibliographie n. Statistik der Presse, namentlich der periodischen, in Bezng anf welche Poltoratzky aus dem in der Moskauer Zeitung vom **18.** Octb. **1855** abgedruckten Zeitungs-Preiscourante für Moskau auf d. J. **1856** einen Beitrag gegeben hat, theils andere Mittheilungen über die in den neuesten Pariser Autographenauctionen erlangten höheren Preise. — p. **119—50** Nécrologie de M. Antoine Van Dale à Bruxelles. Das Bulletin hat es nm so mehr für seine Pflicht gehalten, dem am **16.** Febr. Verstorbenen einen Nachruf zu widmen, als derselbe der erste Herausgeber des Bulletins gewesen ist, ganz abgesehen davon, dass er sich als Verleger um die Belgische Litteratur grosse Verdienste erworben hat. — p. **151—60** Revue bibliographique. Betr., ausser dem Anzeiger, die Zeitschrift von Quérard, das Naumann'sche Serapeum, sowie die Correspondance de Bernard de Montfaucon, bénédictin, avec le baron G. de Crassier, archéologue liégeois, pnblié par Ulysse Capitaine. Liége **1855. 8. 88** S., n. giebt überdies ein Verzeichniss der im **3.** Bande der Jannet'schen Sammlung, Variétés historiques et littéraires revues et annotées par E. Fournier, enthaltenen Pieçen. — p. **161—68** Librairies. Ventes publiques. Bezieht sich auf ein paar Pariser Auctionen, besonders die Duplessis'-

sche, u. auf den Lagerkatalog von Potier in Paris. Zum Schlusse des Heftes folgt die Fortsetzung der im 1. Hefte begonnenen de Backer u. Rnelens'schen Annales de l'Imprimerie Plantinienne, p. 17—32.

[371.] Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. (Fortsetzung von Nr. 218.)

Der Inhalt des Märzheftes ist folg.: p. 613—24 Revue des ventes. I. Bibliothèques de M. G. Duplessis et de M. Parison; notice bibliographique de Silvestre de Sacy. (Aus dem Journal des Débats vom 12. Febr.) II. Liste de quelques principales adjudications de la vente de M. G. Duplessis. III. Vente des livres de M. Parison, compte rendu analytique de Jacq. Charles Brunet. — p. 625—43. Le César de Montaigne, par Cuvillier-Fleury. Zwei Artikel aus dem Journal des Débats vom 16. u. 23. März, die in der Auction Parison um 1550 fr. für den Herzog v. Aumale erkaufte Plantin'sche Ausgabe von Caesaris Commentarii 1570 mit handschriftlichen Bemerkungen Montaigne's betreff. — p. 644—46 Correspondance. Lettre à l'éditeur, relative à un article de M. Payen („Recherches et Documents inédits sur Michel Montaigne"), par A. Grün. Lettre sur le même sujet, par Philarète Chasles. Immer u. immer wieder Montaigniana! — p. 646—66. Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener.

Bibliographie.

[372.] * Gutenberg. Zeitschrift für Buchdrucker, Schriftgießer, Zeichner, Holzschneider, Graveurs, Stein- und Kupferdrucker, Galvanografen, Stilografen, Chemitipisten, Folografen, Galvanoplastiker, Glasätzer, Buchbinder ꝛc. Unter dem technisch-artistischen Einflusse des Direktors der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Herrn Regierungs-Rathes Auer. Herausgegeben von M. Auer. I. Jahrg. 1855. Wien, Auer. (Leipzig, Hoffmann.) Fol. 24 Nrr. à 2 B. mit Illustr. Pr. n. 4 Thlr.

Wie in technischer, so auch in geschichtlicher Hinsicht von Werth. Ueberhaupt giebt sich in Oesterreich für die Geschichte der Typographie ein besonderes Interesse kund: in dieser Beziehung soll ein Aufsatz „Wien's erster Drucker" im Olmützer allgemeinen Anzeiger Nr. 1—4 Beachtung verdienen.

[373.] * Geschichte der Buchdruckerkunst in ihrer Entstehung und Ausbildung von Dr. Constantin Karl Falkenstein, Königl. Sächs. Hofrathe und Oberbibliothekar ꝛc. Ein Denkmal zur vierten Säcular-Feier der Erfindung der Typographie. Mit einer reichen Sammlung in Holz und Metall geschnittener Facsimile's der seltensten Holztafeldrucke, Nachbildungen von Typen alter berühmter Officinen und Proben von Kunstdrucken nach den neuesten Erfindungen unserer Zeit. Zweite unveränderte Ausgabe. Lief. 6—12

(Schluß.) Leipzig, Teubner. 4. S. 177—406 mit 9 typogr., lithogr. u. guilloch. Taf. zum Theil in Buntdruck, 1 Musikbeilage u. 10 Bll. Typenschau. Pr. à n. 6 Ngr.

Die 5 ersten Lieferungen sind bereits 1855 ausgegeben worden (s. Anz. J. 1855. Nr. 787).

[374.] * Société fraternelle des protes des imprimeries typographiqnes de Paris, autorisée par décision de M. le Ministre de l'intérieur, en date du 17 mai 1847. Histoire de l'imprimerie, par Paul Dupont, imprimeur. Paris, impr. de Bachelier. 8. 1½ B.

Enth. den Bericht Alphonse Levray's über das oft genannte Dupont'sche Werk, welches ebenso vielfache Zeichen der Anerkennung im Allgemeinen erhalten, wie Angriffe auf einzelne Punkte erfahren hat.

[375.] * La Typographie Française et étrangère à l'Exposition universelle. Compte rendu, par Jules Delalain. Paris, impr. de Délalain. 8. 2¾ B. (Nicht im Buchhandel.)

Diese Arbeit findet sich auch in Nr. 12 der Publications de l'Association des Imprimeurs de Paris. 8. 2½ B. abgedruckt.

[376.] Essai sur l'Imprimerie de Nutius par C. J. N. Bruxelles, impr. de Vandereydt. 8. IV, 66 S. (Auf Kosten des Verf.'s nur 50 Exemplare abgedruckt.)

Zu den vorzüglicheren bibliographischen Leistungen, wodurch sich Belgien in neuerer Zeit hervorgethan hat, und zu denen namentlich auch die im Bulletin du Bibliophile Belge begonnene de Backer u. Ruelens'schen Annales de l'Imprimerie Plantinienne gehören, darf mit Recht auch die vorl. Schrift, die Frucht ämsigen und verständigen Fleisses und zugleich ein Act der Pietät des Herausg.'s gegen seine Vorfahren Martin Nuyts den Aeltern, dessen Sohn Philipp und Martin den Jüngern, gerechnet werden. Sind auch die Pressen der genannten drei Drucker in Antwerpen innerhalb der J. 1542 bis 1639 ziemlich thätig gewesen, so hat doch diese Thätigkeit noch nirgends die ihr gebührende Würdigung gefunden, was wohl znm Theile darin seinen Grund haben mag, weil die ans den N'schen Offizinen hervorgegangenen Presserzeugnisse mehr oder weniger sehr selten geworden sind. Es hat des Nachkommen ganze Sorgfalt und die eigene reiche Sammlung dazu gehört, ein annähernd vollständiges Verzeichniss der N.'schen Druckwerke, die in latein., franz., span. und flämischer Sprache abgefasst sind, zusammenzustellen. Die Zusammenstellung wird jetzt Die, denen die N.'schen Offizinen seither kaum mehr als dem Namen nach bekannt gewesen, den grossen Umfang der Thätigkeit ihrer Pressen leicht übersehen lassen. Das vorl. Schriftchen, dessen Aensseres übrigens sehr gefälliger Art ist, und welches für den Gebrauch durch ein alphabetisches Register der Verfasser und

Herausgeber recht bequem gemacht worden, ist eine wirkliche Bereicherung der typo-bibliographischen Litteratur.

[377.] * Catalogue des ouvrages condamnés, depuis 1814 jusqu'à 1830. V. Nouveau Code annoté de la presse, pour la France, l'Algérie et les colonies, etc.; par Gustave Rousset, ancien magistrat, Paris, Cosse. 4.

Der vorl. Katalog ist bereits auch an andern Orten bekannt gemacht.

[378.] * A Manual of reference for Booksellers. [Mannel de références pour les libraires, comprenant une liste alphabétique des publications américaines (ouvrages originaux et réimpressions, depuis le mois d'octobre 1852 jusqu'au mois de mai 1855), ainsi que l'indication des changements de prix durant cette période; par E. A. Roorbach.] New York 1855. 8. (Der Titel hat nur aus Franz. Quelle angegeben werden können.)

Es ist dies bereits die dritte Auflage einer in Amerika stark gebrauchten Bibliographie, welche alle in Amerika seit **1820** gedruckte Bücher zu verzeichnen bestimmt ist.

[379.] * Cyclopaedia of American Literature; embracing Personal and Critical Notices of Authors, and Selections from their Writings, from the Earliest Period to the Present Day: with Portraits, Autographs, and other Illustrations. By E. A. and G. L. Duychinck. Vol. I. New York. 8. 692 S. Pr. 18 s.

Soll nicht blos in litterar., sondern auch bibliographischer Hinsicht von bedeutendem Werthe sein. Vgl. oben Nr. **95**.

[380.] Katalog der neuesten bedeutenderen Erscheinungen auf den Gebieten sämmtlicher Wissenschaften. Ausgegeben im Juni. Leipzig, Naumburg. 8. 16 S. Pr. n. 4 Ngr.

Ein sehr überflüssiges Schriftchen, welches weder die gehörige Sachkenntniss verräth, um zu unterscheiden, was zu den bedeutenderen Erscheinungen zu rechnen ist, noch durch irgend ein wahres Bedürfniss von Seiten des Publicums hervorgerufen worden. Uebrigens enthält der Katalog nur deutsche Litteratur.

[381.] Kartberg, auf dessen längst angekündigte Ungarische Bibliographie des XIX. Jahrhdts. das Publikum zur Zeit noch vergeblich wartet, hat ein Repertorium der Ungarischen Journalistik **1777** — **1856** zum Drucke vorbereitet. Nach Angabe der Allg. Bibliographie soll das erste Heft davon schon bald erscheinen.

[**382.**] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. (Fortsetzung von Nr. 299.)

Der Inhalt der beiden Aprilnummern **7** und **8** ist folg.: p. **237** — **50**. L'Académie française et son dernier élu. I. L'Académie française. II. Le Comte Falloux du Coudray.

Nebst einem Verzeichnisse der Schriften von und über den letzteren. — p. 251—55. Les Contes de Perrault, par F. Génin. Aus der Illustration vom 1. März. Nachweis, dass das zu Neapel 1678 erschienene Buch „Il Pentamerone del Cavalier Giovan Battista Basile" eine Hauptquelle der Perrault-schen Contes gewesen sei. — p. 256—58. Lettres de Benjamin Constant à Mme Récamier, par Edm. Texier. Aus dem Siècle vom 16. März. Man behauptet, dass die Hindernisse, welche seither der Publication der Briefe entgegengestanden haben, jetzt nicht mehr bestehen, und mithin die Veröffentlichung der letzteren in nächster Zeit zu erwarten sei. — p. 258—68. Armorial de l'Imprimerie et de la Librairie Françaises. Pièces en vers et en prose en l'honneur de quelques Libraires de Paris. I. Portrait de mon ami (Bossange père), par Solvet; II. Épitre à Charles Panckouke, par Fr. Grille; III. Épitre à Madame Techener, par F. Vandenzande; IV. Derniers Vers de M. le Baron de Reiffenberg. Réparation à M. Haensel (i. e. P. Jannet), qui signe le Journal de l'Amateur de livres, et que j'avais cru un être fantastique. Aus dem Journ. de l'Amat. de livres 1850; V. Sur L. Curmer, par J. Janin. (Dieser poetische Abschnitt ist auch besonders abgedruckt erschienen unter d. Tit.: Poésies bibliophiliennes. Pièces en vers et en prose en l'honneur de quelques libraires de Paris. Paris, impr. de Dubuisson. 8. 1 B. mit Portrait.) — p. 269—70. Question bibliographique à propos d'un manuscrit de la Bibliothèque publique de Nantes, par E. G. . . Betr. La Cité de Dieu de S. Augustin translat. de Latin en François par Raoul de Praller ou Praesle, wovon die Bibl. zu Nantes die zweite vom 11. Buche beginnende Hälfte besitzt. Es ist die Frage, wohin die erste, früher im Besitze Gaignat's befindliche Hälfte gekommen ist. — p. 270—71. A propos du livre des trois imposteurs (De tribus impostoribus), par César Grimal, avocat, à Lille. — p. 272—75. Lettres bibliographiques de Charles Baretta, libraire de Lyon, de Pierquin de Gembloux à Paris, d'un bibliophile de province et du Bibliothécaire adjoint de Lille H. Dufeutrel. Sur les Portraits d'auteurs forésiens. — p. 275—77. Sur Henri — Louis Wolff, de Spa, par Aug. Ladrague. Zur Berichtigung und Vervollständigung der von Ulysse Capitaine in seinem Nécrologe liégeois pour 1854 über Wolff gegebenen Nachricht. — p. 278—95. Les Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France. Aperçu mensuel. Ich mache die Leser auf diesen Abschnitt besonders aufmerksam, weil derselbe eine Uebersicht und Analyse bibliographischer Schriften enthält. — p. 295—300. Publications recentes, etc.

[383.] * Alphabetische Naamlijst van Boeken, Landkaarten en in den Boekhandel voorkomende Artikelen, die in het jaar 1855 in het

Koningrijk der Nederlanden en zijne buitenlandsche bezittingen uitgegeven of herdruckt zijn, benevens opgave van den uitgever, den prijs en eenige aanteekeningen; alsmede een wetenschappelijk register. Amsterdam, Brinkmann, 8. Pr. 1 f.

Ein neues Zeichen der in neuerer Zeit namentlich in Holland sich kundgebenden Regsamkeit auf dem Gebiete der Bibliographie.

[384.] * Giornale bibliografico delle due Sicilie dall' introduzione della stampa finoggi. Anno I. Napoli. Fol. Monatlich 1 Nr.

Es ist eine höchst erfreuliche Erscheinung der neueren Zeit, dass sich überall und zumal im südlichen Theile Italiens das Interesse f. Bibliographie zu regen beginnt.

[385.] La Década bibliográfica, ó Anunciador de Libros impresos en todos los idiomas, que se hallan de venta ó se publiquan en todo el reino. Año I. Madrid, Dochao. 8. Monatlich 3 Nrr. à ½ B. Pr. 24 r. für Madrid, 28 f. d. Provinzen u. 36 f. d. Ausland.

Wenn auch das Blatt deutschen und überhaupt wissenschaftlichen Anforderungen nicht entspricht, und mehr buchhändlerische, als bibliographische Zwecke zu verfolgen scheint, so müssen wir doch, in Ermangelung aller sonstigen bibliograph. Organe Spaniens, das neue Journal als willkommen begrüssen.

[386.] Catalogus Librorum Islandicorum et Norvegicorum aetatis mediae editorum versorum illustratorum Skal'datal sive Poetarum Recensus Eddae Upsaliensis Theodorus Möbius concinnavit et edidit Lipsiae apud Engelmannum. 8. XIII, 207 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Die Reihe der Engelmann'schen, theils von Engelmann selbst bearbeiteten, theils in seinem Verlage erschienenen bibliograph. Werke, deren Zahl bereits sehr ansehnlich ist (s. Anz. J. 1854. Nr. 1009), hat in der vorl. Schrift einen sehr werthvollen neuen Zuwachs erhalten. Der neue Zuwachs unterscheidet sich aber von den meisten seiner Vorgänger dadurch, dass, wenn diese mehr zum Gebrauche beim Verkehre auf dem Büchermarkte bestimmt sind, jener dagegen die Bestimmung hat, dem wissenschaftlichen Studium zu dienen: er enthält daher auch, wie dies vom Studium gefordert wird, nicht nur weit speziellere Angaben über die selbstständig erschienenen Werke, als sie sonst in den gewöhnlichen Bibliographien zu finden sind, sondern auch Nachweise über die anderwärts eingedruckten betreffenden Schriften. Das ganze Material hat folg. Anordnung erhalten: Prodromus Catalogi: Auxilia bibliographica; Apparatus historico-literarius (Ephemerides selectae, Catalogi librorum manuscriptorum, Opera collecta et miscellanea, Commentarii generales, It. de poesi et poetis, It. de historiographia et historicis, It. de legibus); Appendix (Runologia selecta, Grammatica

et Lexica); Collectiones (Collectiones generales, It. carminum, It. historiarum, It. diplomatum et legum). Catalogus librorum (Index systematicus). Skál datal (Index poetarum et scriptorum, Tabula regum). — Index editorum interpretum etc.

[387.] Dansk Bogfortegnelse. Udgivet og forlagt af Boghandler G. E. C. Gad i Kjøbenhave. 6te Aarg. 8. 12 Nrr. à ¼—½ B.

Nach dem Muster der Hinrichs'schen Bibliographie für Deutschland, die überhaupt und mit Recht vielen neueren Bibliographien zum Vorbilde gedient hat, eingerichtet.

[388.] Förteckning öfver Svenska Bokhandelns under år 1855 utkomne Böcker, Lithografisca Arbeten, Kartor m. m. hos A. Bonnier, Stockholm och Upsala. Stockholm, tryckt Beckman. 8. VIII, 32 S. Pr. 8 Sk. B.

Alphabetisch geordnet, und mit wissenschaftl. Inhaltsverzeichnisse versehen — ein für jeden Buchhändler wie für den Bibliographen gleich beachtenswerthes Verzeichniss.

[389.] Slavische Bibliografie. S. Jahrbücher für slavische Literatur, Knnst und Wissenschaft. Verantwortlicher Redactenr J. E. Schmaler. Jahrg. 1855—56. Neuer Folge Bd. III. Bautzen, Schmaler. 8. Mit eigener fortlaufender Seitenzahl am Ende der 12 Monatshefte. Jedes Stück der Bibliografie à 1 B. (Vgl. oben Nr. 364.)

Die Redaction der Jahrbb. hofft in ihrer Bibliographie das vollständigste Material liefern zu können, da die Einrichtung getroffen sei, dass ihr über die neu erschienenen litterar. Producte sämmtlicher slav. Stämme die nöthigen bibliograph. Angaben schleunigst zugehen. Wenn sich nur die Einrichtung auch dauernd bewährt!

[390.] *Grands et petits Géographes Grecs et Latins; esquisse bibliographique des collections qni en ont été publiées, entreprises, ou projetées; et revue critiqne du volnme des petits Géographes Grecs avec notes et prolégoménes de M. Charles Müller, compris dans la Bibliothèque des antenrs Grecs de M. Ambroise Firmin Didot. Par M. d'Avezac. V. Nouvelles Annales des Voyages. VI. Série. Ann. II. Mars. p. 257—90. (Fortsetznng folgt.)

Eine zwar sehr interessante, leider aber genaue und ausführliche bibliographische Angaben durchaus entbehrende Arbeit. Der Verf. hat die Autoren in chronolog. Reihenfolge aufgeführt: der vorl. Abschnitt umfasst die J. 1482—1685. —1.—

[391.] Geistliche Lieder der Evangelischen Kirche aus dem sechszehnten Jahrhundert. Nach den ältesten Drucken herausgegeben von Dr. Julius Mützell, Professor am Königl. Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin. Bd. III. Berlin, Enslin 1855. 8. Enth. p. 1105—25: Chronologisches Verzeichniß der Gesangbücher und hymnolgischen Werke des 16. und 17. Jahrhunderts.

Obgleich der Verf. in dem vorl. Verzeichnisse nur diejenigen Werke, selbst nicht einmal alle, die er für seine Arbeit benutzt, aufgeführt hat, so zählt doch das Verzeichniss nicht weniger als 292 Nr. Wie die ganze M'sche Arbeit, so verdient auch das Verzeichniss die Anerkennung Aller, denen es um wissenschaftliche Forschung in Wahrheit zu thun ist.

[392.] *Medicinische Bibliographie des In- und Auslandes. S. Schmidt's Jahrbücher der in- und ausländischen gesammten Medicin red. von H. E. Richter u. A. Winter. Bd. 89 u. f. Leipzig, O. Wigand. 4.

Beachtenswerther als so manche der anderen Bibliographien, welche sich in verschiedenen medicin. und verwandten Journalen finden.

[393.] *Recherches bibliographiques et recueil d'observations cliniques pour servir à l'étude des indications et des contre-indications des eaux minéro-thermales de Bagnoles de l'Orne; par le docteur L. Desnos. Alençon, Poulet-Malassis et de Broise. 8. 2½ B. (Auf dem Umschlage steht: 2e édition.)

Von überwiegenderem medicinischen als bibliographischen Interesse.

[394.] *A Catalogue of College and School Books and Educational Works for the Year 1856. Preceded by an Account of the New School Books and Improved Editions published by Messrs. Longman and Co. during the past year, and also of Works immediately forthcoming, and followed by a Classified Index. London. 8. 48 S. Gratis.

Von weiterem Interesse als blos für buchhändl. Zwecke, für welche allerdings der Katalog zunächst bestimmt ist.

[395.] *Catálogo de escritores económicos españoles comprendiendo la mencion de sus obras relativas á la economia política en general, la administracion, la agricultura y el fómento público en particular. Por Don Ramon de la Sagra. Segunda Edicion. Madrid. 1853. 8.

Soll ein recht brauchbares Buch sein.

[396.] *Bericht über die österreichische Literatur der Zoologie, Botanik und Palaeontologie aus den J. 1850, 1851, 1852, 1853. Herausgegeben von dem zoologisch-botanischen Vereine in Wien. Wien, Braumüller in Comm. 1855. 8. IV, 376 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Wenn auch ohne eigentlichen bibliographischen Werth, doch dem Bibliographen zur Lectüre zu empfehlen.

[397.] *Iconum botanicarum index locupletissimus. Catalogue alphabétique des plantes phanérogames et des fougères représentées dans les ouvrages de botanique et d'horticulture du 18. et du 19. siècle. Par G. A. Pritzel. Berlin, Nicolai, 1855. 4. XVI, 592 S.

Die vorl. Französische, wie die oben Nr. 245 erwähnte Englische Ausgabe ist mit den Deutschen, mit Ausnahme des Titels und Vorwortes, genau übereinstimmend. —1.—

[398.] Encyclopädie der Landwirthschaftswissenschaft. Nebst einer Uebersicht über die neuere deutsche landwirthschaftliche Literatur. Von Dr. Hugo Emil Schober, Director und Professor an der Königl. Sächs. Akademie für Forst- und Landwirthe zu Tharand. Dresden, Schönfeld. 8. X, 171 S. Pr. n. 20 Ngr.

Die p. 93—171 enthaltene „Uebersicht über die wichtigsten Erscheinungen im Gebiete der neueren deutschen landwirthschaftlichen Literatur" zeichnet sich nicht nur durch Reichhaltigkeit, sondern auch und namentlich durch Uebersichtlichkeit aus, entspricht aber den Anforderungen, die von Seiten der Bibliographie an eine solche Uebersicht mit Recht gestellt werden dürfen, in keiner Weise.

[399.] * Biographie et Bibliographie du Département de la Gironde; par M. L. Lamothe. V. Comptes-rendus des travaux, des monuments et documents historiques 1851—52. p. 37 sv. 1852—53. p. 59 sv. 1853—54. p. 66 sv. 1854—55. p. 61 sv. Mit lithogr. Portraits.

Enth. ein nach den Namen der Verf. alphabetisch geordnetes Verzeichniss aller im Departement gedruckten Schriften: die bis jetzt erschienenen Artikel reichen von A bis Dynamius. Zu Anfang jeder Rubrik, welche die Arbeiten Eines Schriftstellers umfasst, steht eine biographische Notiz über denselben.

[400.] Bibliothèque de Écrivains de la Compagnie de Jésus, ou Notices bibliographiques 1° De tous les Ouvrages publiés par les Membres de la Compagnie de Jésus, depuis la fondation de l'Ordre jusqu'à nos jours; 2° Des Apologies, des Controverses religieuses, des critiques littéraires et scientifiques suscitées à leur sujet. Par Augustin et Alois de Backer, de la même Compagnie. Troisième Série. Liége, impr. de Grandmont-Donders. Kl. 4. XXII, 775 S. Pr. n. 4 Thlr.

Das Werk, dessen ich noch jüngst, bei der Anzeige der „Scriptores Provinciae Austriacae Societatis Jesu" (s. oben Nr. 11), rühmliche Erwähnung zu thun Gelegenheit gehabt habe, hat mit dem vorl. 3. Bande, welcher zu einem grossen Theile die Früchte der auf die Litterargeschichte des Ordens in Polen, Litthauen und Russland gerichteten umfänglichen Studien des P. Joseph Brown, Ordensprovinzials von Galizien, enthält, einen neueren tüchtigen Schritt vorwärts gethan. Es bestätigt sich dadurch von Neuem, dass man mit vollem Rechte auf dieses Werk als auf eine Arbeit eisernen und rastlosen Fleisses und der umfassendsten Studien aufmerksam machen darf. Der Orden darf zumal auf dieses Werk wirklich stolz sein, nicht nur weil es an sich ein gewiss sehr vortreffliches ist, sondern auch das Grossartige der litterarischen Thätigkeit, wodurch sich die Jesuiten unter allen geistlichen Orden mit am meisten ausgezeichnet haben, erst in seiner ganzen Grösse übersehen lässt.

[401.] Interno ad alcune Opere di Leonardo Pisano matematico

del secolo decimoterzo Notizie raccolte da Baldassarre Boncompagni socio ordinario dell' Accademia pontificia de' nuovi lincei. Roma, tipogr. delle belle arti. 1854. 8. VIII, 400 S. nebst 1 Taf. Facsimile. Pr. n. 5 Thlr. 10 Ngr.

An des Verf.'s schöne bibliograph. Arbeiten über Gherardo Cremonese, Gherardo da Sabbionetta, Guido Bonatti und Platone Tiburtino (s. Anz. J. 1854 Nr. 172) reiht sich die vorl. bereits früher im Giornale Arcadico di szienze, lettere ed arti Vol. 131 p. 3—129, Vol. 132 p. 3—176 u. Vol. 133 p. 3—91 veröffentlichte, gegenwärtig aber noch wesentlich verbesserte und vermehrte ebenbürtig an: sie ist die Frucht einer wirklich gediegenen Gelehrsamkeit und des rastlosesten Fleisses, der es nie daran fehlen lässt, selbst aus der weitesten Ferne und mit den ansehnlichsten Kosten die zweckdienlichen Materialien herbeizuschaffen. Die vorl. Schrift, für welche der Verf. vorzüglich in zwei Codd. der Mailänder Biblioteca Ambrosiana die reichste Ausbeute gefunden hat, ist für den Bibliographen wie für den Mathematiker von gleich grosser Wichtigkeit. Letzterem bleibt überdies des Verf.'s Abhandlung „Della vita e delle opere di Leonardo Pisano matematico del secolo decimoterzo, ec.", die sich in den Atti dell' Accademia pontificia de'nuovi lincei abgedruckt findet, zum aufmerksamen Studium zu empfehlen.

[402.] Niccolo di Bernardo dei Macchiavelli's politisches System, zum erstenmal dargestellt und biographisch, literarisch, historisch und kritisch begründet von Dr. Friedrich W. Ebeling. Zweite, mit einem Nachtrag vermehrte Auflage. Berlin, Stage. 8. VIII, 172 S.

Es ist zu bedauern, dass, wie von Dr. Hoffmann in seiner Anzeige des vorl. Werkchens in den Hamb. Lit. u. Krit. Blätt. Nr. 23. p. 182—84 u. Nr. 24 p. 189—91 sehr richtig bemerkt worden, die vom Verf. erwähnte Macchiavellilitteratur keine übersichtliche Zusammenstellung erhalten hat, sowie auch bibliographische Genauigkeit sehr stark vermissen lässt. Der Anzeiger hat dasselbe bereits in Betreff der ersten Auflage des E.'schen Buches (s. J. 1851. Nr. 333) gerügt. Das vom Verf. eingeschlagene Verfahren in Bezug auf seine litterar. Citate lässt bezweifeln, ob er wisse, was das „dem bibliographischen Interesse die genügendste und gewissenhafteste Rechnung tragen" zu bedeuten habe. Sehr dankbar darf man dem Dr. Hoffmann für die von ihm gehaltene bibliograph. Nachlese sein.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[403.] Preisermäßigungen guter und brauchbarer Bücher. 1. Katalog. Ausgegeben von der R. Hennings'schen Buchhdlg. in Leipzig. 8. 8 S.

Neben dem Büchting'schen Catalog im Preis herabgesetzter Bücher (s. oben Nr. 307), der meines Erachtens allen Be-

dürfnissen genügen könnte, ein durchaus überflüssiges Unternehmen.

[404.] Nr. XXXVII. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Jurisprudenz. 8. 1 Bl. 48 S.

Ein sowohl an grösseren Werken, sowie an werthvollen kleineren Schriften reiches Verzeichniss, welches namentlich auch von Denen, die einzelne incomplet gewordene Werke, wieder completiren oder Suiten von Ausgaben vervollständigen wollen, mit Nutzen zu Rathe gezogen werden wird.

[405.] Catalogus sextus librorum maximam partem ad Medii Aevi Historiam pertinentium qui veneunt a S. Calvary eiusque socio Berolinensibus. 8. 1 Bl. 22 S.

Trotz des geringen Umfanges des vorl. Katalogs enthält derselbe doch eine ziemliche Fülle werthvoller älterer wie neuerer Werke.

[406.] Achtundfünfzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Deutsche Linguistik. 8. 1 Bl. 34 S. — Neunundfünfzigstes etc. Mineralogie, Geologie, Bergbau. 8. 1 Bl. 26 S. — Sechzigstes etc. Nachtrag zum Sechsten Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken. 8. 24 S.

Die vorl. 3 Verzeichnisse sind in jeder Beziehung höchst beachtenswerth: sie enthalten eine reiche Auswahl der vortrefflichsten, älteren wie neueren Bücher von meist vorzüglicher Erhaltung, mehrere ausgezeichnete Inkunabeln, erste Ausgaben u. s. w. Besondere Empfehlung verdient das 58, welches für den Deutschen Sprach- und Litteraturforscher wahre Schätze bietet.

[407.] Einundzwanzigster & Vierundzwanzigster Katalog des Antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. 1855 & 1856. 8. 32 & 40 S.

Die vorl. Kataloge, von denen Nr. 21 Katholische Theologie und Nr. 25 Philologie enthält, verdienen in jeder Hinsicht Beachtung.

[408.] Catalogue d'une précieuse collection de magnifiques Ouvrages Concernant principalement l'Histoire naturelle, les Arts, etc., qu'on peut se procurer Chez F. Heussner à Bruxelles. Juin. 8. 8 S.

Ein kleines, aber wohl ausgewähltes Verzeichniss von Pracht- und Kupferwerken, die namentlich für den Naturforscher von Werth sind.

[409.] No. XXIV. K. F. Köhler's in Leipzig Antiquarische Anzeige-Hefte. Mai. 4. 1 Bl. 24 S. 794 Nrr.

Die vorl. Nummer bildet das Supplement zu Nr. 18—23, die ich, wie sich die Leser erinnern werden, ihrer Beachtung angelegentlich empfohlen habe: auch das Supplement ist ihrer

Aufmerksamkeit werth. Das K.'sche Antiquargeschäft hat offenbar das ernstliche Bestreben, sich zu einem der ersten emporzuschwingen.

[410.] No. 30. Verzeichniß älterer und neuerer Gebundener Bücher, Manuscripte, Incunabeln, Seltenheiten u. s. w., welche dem ersten Besteller überlassen werden. Schaffhausen, Heinrich Lämmlein, Antiquar und Kunsthändler. 8. 1 Bl. 166 S. 3775 Nrr.

Zu den reichhaltigeren und werthvolleren antiquar. Katalogen gehören auch die L.'schen, die, wenn sie auch viel Gewöhnliches mitenthalten, doch neben dem Gewöhnlichen immer eine gute Anzahl ausgezeichneter Sachen aufzuweisen haben. So mache ich im vorl. Kataloge, der fast in allen Fächern, namentlich aber im philolog., theolog., geschichtl. und naturwissenschaftlichen reich ausgestattet ist, besonders auf eine grosse Partie werthvoller Inkunabeln und älterer Drucke aufmerksam.

[411.] Verzeichniss von in Dänemark, Norwegen und Schweden erschienenen Werken über Naturwissenschaften, Medicin, Technologie, Seewesen etc., welche bei Carl B. Lorck in Leipzig zu haben sind. 8. 24 S.

Eine dankenswerthe Fortsetzung des schon oft und mit Recht empfohlenen Scandinavischen Sortimentskataloges, durch dessen Herausgabe sich Lorck ein wesentliches Verdienst erworben hat.

[412.] LXXVII. Verzeichniss von gebundenen Büchern aus allen Fächern der Literatur, welche bei Wolfgang Neubronner in Ulm zu haben sind. Juni. 8. 1 Bl. 48 S.

Wie ich die N.'schen Verzeichnisse schon wiederholt zur Berücksichtigung empfohlen habe, so empfehle ich auch das vorl., welches sich ziemlich über alle Wiss.-Fächer erstreckt, namentlich aber im Fache der Theologie u. Orientalia, der Philologie und im histor. so manches treffliche Buch aufzuweisen hat, der Beachtung des Publikums.

[413.] No. 8. Antiquarischer Catalog von Louis Pernitzsch in Leipzig. September. 8. 24 S.

Obwohl die P.'schen Cataloge seither nur Weniges von Dem, was man in den vorzüglicheren antiquar. Verzeichnissen anzutreffen erwartet, enthalten haben, so empfiehlt sich doch der vorl. durch eine recht hübsche Auswahl neuerer guter und brauchbarer Bücher aus verschied. Fächern der besondern Beachtung des Publikums.

[414.] Thesaurus bibliothecalis Pars altera. Catalogue de bons et beaux Livres Imprimés et manuscrits en vente Chez Edwin Tross (Maison Silvestre). Avec une planche de fac-simile. Paris. 8. 1 Bl. 132 S. u. 1 Taf. 1781 Nrr. Pr. 75 c. (Vgl. oben Nr. 268.)

Bücherkenner und namentlich Bibliophilen werden mit Vergnügen und Nutzen den vorl. Katalog, dessen erstere Hälfte ich bereits früher angezeigt habe, durchblättern: er enthält durchgehends gute und werthvolle Antiquaria und Seltenheiten, welche die Gelüste eines Libri leicht erregen könnten. Man begreift nicht immer, woher die Seltenheiten, von denen man in vielen andern antiquar.-Katalogen kaum noch auf Spuren trifft, von Tross in ziemlicher Anzahl noch zu beschaffen sind. Nr. 1703 enth. das Fragment eines Röm. Geschichte betreffenden Manuscripts aus dem V. oder VI. Jhrhdt. in Unzialen (120 Fr.), wovon das Facsimile ein Bild giebt.

Bibliothekenlehre.

[415.] Laut Börsenblatt f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 67. p. 953 ist ein seit langen Jahren vorbereitetes „Handbuch für Autographensammler" unter der Presse, und wird im Verlage einer Leipziger Handlung in Kurzem erscheinen. Bei dem imaginären Werthe von Autographen und bei dem bisherigen Mangel eines jeden Anhaltepunktes sei ein Leitfaden, der über alles dem Sammler zu wissen Nöthige Auskunft gebe, gewiss höchst wünschenswerth.

Bibliothekenkunde.

[416.] Verzeichniss der Vorlesungen, welche am Hamburgischen Academischen und Real-Gymnasium von Ostern 1856 bis Ostern 1857 gehalten werden. Herausgegeben von C. F. Wurm, d. Z. Rector etc. Hamburg, gedr. bei Meissner. 4. Enth. im Jahresberichte des Herausg.'s p. XI—XIV den Bericht des Prof. Petersen über die Stadtbibliothek.

Die Bibliothek, die, wie sich die Leser aus dem Anz. J. 1855 Nr. 908 wohl erinnern werden, aus dem Nachlasse des verst. Dr. H. Schröder im vergangenen Jahre ein sehr reiches, leicht 4000 Bände und Brochüren betragendes Büchervermächtniss empfangen, hat neben diesem Vermächtnisse auf dem gewöhnlichen Wege, theils durch Ankauf, theils durch einzelne Geschenke, worunter die vom Syndikus Merck der Bibliothek überlassenen botanischen Bücher seines Vaters namentlich hervorzuheben sind, noch einen Zuwachs von 2870 Büchern und Brochüren, sowie ausserdem von der verw. Friderica Magdalena Rücker ein Legat von 6000 M. Bco., von deren Jahreszinsen der Büchervorrath mit vermehrt werden soll, vermacht erhalten. Was die Benutzung der Bibliothek anlangt, so ist das Lesezimmer im J. 1855 täglich im Durchschnitte von 6—7 Personen besucht gewesen, und sind 5400 Bde ausgeliehen worden. Der 25jährigen Jubelfeier des Bibliothekars, die sich im vorl. Berichte mit erwähnt findet, ist oben Nr. 137 ausführlicher gedacht.

[417.] Zweites Zuwachsverzeichniss der Königlichen Universitätsbibliothek zu Tübingen. Vom 1. Juli 1854 bis 30. Juni 1855. (Unterzeichnet: Der Oberbibliothekar R. Roth.) Tübingen. 1856. 4. 2 Bll. 48 S. Nebst dem zweiten Nachtrage $18\frac{54}{55}$ zum Hauptkataloge. S. 67—69. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 436.)

Das vorl. Zuwachsverzeichniss für das noch unter der Verwaltung des verst. Fallati abgelaufene Etatsjahr $18\frac{54}{55}$ schliesst sich seiner Einrichtung nach genau an das vorjährige an, über welches ich mich im Anz. J. 1855 Nr. 461 ausführlicher ausgesprochen habe. Ich glaube daher von einer nochmaligen Besprechung dieser der Tübinger Bibliothek eigenthümlichen Einrichtung hier absehen, und mich darauf beschränken zu können, zu bemerken, dass der Zuwachs der Bibliothek in allen Fächern ein sehr reicher gewesen ist: als besonders nennenswerthe Erwerbung ist unter Anderem eine Suite von Sanskritdrucken indischen Ursprungs, welche die Bibliothek der Güte des Dr. E. Trumpp verdankt, zu bezeichnen.

[418.] Catalogus van de Bibliotheek der Vereeniging ter bevordering van de belangen des Boekhandels. Opgemaakt door F. Muller. Amsterdam. 1855. 8. XVI, 144 S. 938 Nrr. (Vgl. oben Nr. 186 u. 366.)

Der Herausgeber dieses Katalogs, der durch seine Leistungen auf dem Gebiete der Bibliographie den Lesern des Anz. wohl schon zum Theile bekannt ist, hat sich nicht nur um die Bibliothek des Buchhändler-Vereins in den Niederlanden dadurch, dass er sie mit ins Leben gerufen, und ihr seine eigene bibliographische Sammlung unentgeltlich abgetreten, wesentlich verdient gemacht, sondern und vorzüglich auch diesen seinen Verdiensten durch die Herausgabe des Kataloges ein neues, sehr wichtiges hinzugefügt. Ist die Bibliothek auch noch nicht so bändereich, dass sie um dieses Reichthums willen die besondere Aufmerksamkeit des nicht dem Buchhändler-Vereine angehörigen, zumal auswärtigen Publikums auf sich zu ziehen im Stande wäre, so wird doch der Katalog gewiss dazu beitragen, das Interesse Aller, denen derselbe zu Händen kommt, an die Bibliothek dauernd zu fesseln, und ihr auch in fernstehenden Kreisen Freunde u. Gönner, welche ihren Bestrebungen Beachtung schenken, zu sichern. Der Katalog, der nicht wie die meisten Seinesgleichen aus einer blosen Titelnomenclatur der in der Bibliothek vorhandenen Bücher besteht, ist ein sogenannter raisonnirender, in welchem sich bei der Titelangabe eines jeden Werkes Bemerkungen über dessen Werth und Inhalt, sowie sonstige zweckdienliche litterar. u. bibliograph. Notizen hinzugefügt finden. Der Katalog ist durch diese Bemerkungen und Notizen für Alle, welche mit der Bücherwelt näher im Verkehre stehen, zu einer wahren Fundgrube nützlicher Kenntnisse geworden. Wer auf meine Empfehlung

hin sich den Katalog zu verschaffen sucht, der wird mir sicher aufrichtigen Dank dafür wissen, dass ich ihn auf dieses schöne Werkchen, die Frucht ebenso grossen Fleisses als umfassender u. genauer bibliograph. Studien, aufmerksam gemacht habe. Was die Einrichtung des Kataloges anlangt, so zerfällt derselbe in folg. 4 Hauptabschnitte: A. Geschiedenis en beoefening van Boekhandel en Boeckdrukkunst; B. Wetgeving op Boekhandel en Drukpers; C. Bibliographie; D. Bibliotheek-kennis, u. jeder wieder in mehrere Unterabtheilungen.

[419.] * Bulletin de la Classe de sciences historiques, philologiques et politiques de l'Académie Impériale des sciences de St. Pétersbourg. Tom. XIII. St. Pétersbourg. 1855. gr. 4. Enthält Nr. 12—15 eine Notiz über die Werke in ostasiatischen Sprachen, welche die Kaiserl. Universitäts-Bibliothek zu St. Petersburg besitzt, von Professor Wassiljew. (Der Schluss folgt in der nächsten Nr.)

Kein Ort der Welt ausserhalb des Himmlischen Reiches besitzt, wie die Petersburger Zeitung in ihrem Berichte über die vorl. Notiz schreibt, einen grösseren Reichthum an Originalwerken der chines., tibet. u. Mandschulitteratur, als die Hauptstadt des Russ. Reichs, namentlich seitdem nach Aufhebung der oriental. Facultät bei der Universität Kasan die dortigen oriental. Schätze mit der Univers.-Bibliothek zu St. Petersburg vereinigt worden sind. Desshalb dürfte die vorl. Notiz, zumal von einem Manne verfasst, der durch seinen Aufenthalt in Pecking und durch seine durch fleissige Studien erworbenen Kenntnisse in den genannten Litteraturen zu einer Veröffentlichung über die betreff. St. Petersburger Schätze gewiss vorzüglich befähigt ist, von höchstem Werthe sein. S. Hamb. Lit. u. Krit.-Blätt. Nr. 47. p. 372.

[420.] Notiz über die ältesten polnischen Bibeln der Kaiserlichen öffentlichen Bibliothek. Von Dr. Edw. v. Muralt. St. Petersburg, Buchdruckerei der Kais. Akdemie der Wissenschaften. 8. 3 S. (Aus der St. Petersburger Zeitung Nr. 72 besonders abgedruckt.)

Denen, welche sich für Polnische Litteratur interessiren, wird es nicht unlieb sein, die vorl. Notiz über die in der grossen Kaiserl. Bibliothek ausgestellten äusserst seltenen und zum Theil zweifelhaft gewordenen ältesten Bibeldrucke in Poln. Sprache oben Nr. 368 abgedruckt zu finden.

[421.] Zu der öffentlichen Prüfung der Schüler des Königlichen Gymnasiums in Altona ꝛc. 13. März, sowie zu den Abschiedsreden der zur Universität übergehenden Primaner ꝛc. 14. März, ladet das Hochverehrliche Gymnasiarchal-Collegium ꝛc. achtungsvoll ein Professor Dr. M. J. F. Lucht, Director. Inhalt: Nachrichten über die Bibliothek und die Stipendien des Gymnasiums nebst Jahresbericht. Altona. 4. 1 Bl. 22 S.

Statt des Prof. Dr. Frandsen, der die Absicht gehabt, eine

Mittheilung über die A. Bibliothek zu veröffentlichen, seit Michaelis 1854 aber aus dem Lehrercollegium des Gymnasiums ausgeschieden ist, hat es der jetzige Bibliothekar, Director Dr. Lucht, übernommen, im vorl. Programme p. 1—6 einen kurzen Bericht über die äussere Geschichte der Bibliothek zu geben. Bei der nächsten passenden Gelegenheit gedenkt er dann eine nähere Auskunft und Beschreibung von den seltenen und interessanten Handschriften und Drucken, welche die Bibliothek besitzt, folgen zu lassen, sowie aus einer Perg.-Handschrift ein kleines Werk in niederdeutsch. Sprache, ein Gebetbuch aus dem XV. Jhrhdt., mit zum Abdrucke zu bringen.

Privatbibliotheken.

[422.] Catalogue des livres scientifiques cartes et autographes composant les Bibliothèques de feu M. A.-L. Crelle Conseiller intime de S. M. le Roi de Prusse, Professeur &c. et de feu M. A.-L. Busch Directeur de l'Observatoire Roy. à Königsberg, Professeur &c. on provenant de quelques autres collections en vente chez A. Ascher & Co. Berlin. 8. 141 S. 3438 Nrr.

Wiewohl dieser Katalog den Lesern mit dem Junihefte des Anz. selbst übergeben worden ist, und zur Durchsicht vorgelegen hat, so mag ich doch nicht versäumen auch hier auf diesem Wege noch auf die darin enthaltenen Schätze für Mathematiker, Physiker und Astronomen angelegentlich aufmerksam zu machen.

[423.] Verzeichniss der von den Bürgermeister Klunge in Zeitz, Kreisrichter Delbrück in Stralsund, Stabsarzt Dr. Bertram in Wittenberg nachgelassenen Bibliotheken, besonders ausgezeichnet im Gebiete der Geschichte, Belletristik, Jurisprudenz, Curiosa, Naturwissenschaft und Medicin, welche mit mehreren bedeutenden Pastoral-Bibliotheken und vorzüglichen Büchern aus allen Wissenschaften in einer Anzahl von circa 15000 Bänden nebst Antiquitäten-, Kupferstich- und Münzsammlungen etc. den 23. Juni versteigert werden. Eingesandt von Joh. Fr. Lippert in Halle. 8. 1 Bl. 194 S.

Leider zu spät eingesendet, als dass es noch möglich gewesen wäre, Käufer auf die hier dargebotene günstige Gelegenheit zu werthvollen Acquisitionen aufmerksam zu machen.

[424.] Verzeichniss der von Kirchenrath Dr. Engelhardt in Erlangen nachgelassenen Bibliothek, welche nebst andern Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Kunstartikeln, Autographen u. s. w. und einigen Werken in grösseren Partieen von dem 23. Juli an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert wird. 8. 1 Bl. 200 S. 5608 Nrr.

Wenn bei dem grossen Umfange des Katalogs gewiss jeder Gelehrte und Bücherfreund mit Sicherheit darauf rechnen kann,

etwas ihn speciell Interessirendes darin zu finden, so werden sich namentlich Theologen, Philologen u. Geschichtsforscher bei der Durchsicht der betreff. Abtheilungen befriedigt sehen. Der Katalog enthält zwar wenig von Dem, wonach Raritätenjäger und ähnliche Leute zu trachten pflegen, um so mehr aber von den couranten brauchbaren Litteratnrartikeln. Die Zahl der Autographen ist nicht gross und ihr Werth im Ganzen mässig.

[425.] * Catalogue raisonné des Collections Lorraines (livres, manuscrits, tableaux, gravures, etc.) de M. Noël, ancien avocat, etc. Supplément, formant le III[e] volume. 2[e] édition, contenant: errata, corrections, additions, supplément, avec de nombreuses dissertations historiques, table alphabétique des auteurs, des lieux et des faits, en plus la loi de Beaumont et sa traduction en français. Nancy, chez l'auteur. 1855. 8. XVI, 800—1242 S.

Ein bekanntlich sehr wichtiger Katalog, dessen im Anz. schon wiederholt Erwähnung gethan worden ist.

[426.] Die werthvolle Lutherbibliothek und Autographensammlung des Licentiaten Schneider in Berlin soll laut Berlin. Bll. von dem Buchhändler Bär in Frankfurt a. M. angekauft worden sein.

[427.] Der in Kiew verstorb. Archäolog Konstanty Swidzinski hat der Stadt Warschau eine Sammlung von Büchern, Handschriften u. Zeichnungen vermacht, deren Werth über eine halbe Million poln. Gulden betragen soll.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften etc.

[428.] * Ein hübsch Spiel von Sant Jörigen und des Königs von Lybia Tochter. Herausgegeben von Benedikt Greiff, kgl. Studienlehrer und Bibliothekar in Augsburg. Aus Pfeiffer's Germania besonders abgedruckt. Stuttgart, Metzler. 8. 30 S.

Die früher der Welser'schen, später der v. Halder'schen u. gegenwärtig der Kön. Kreis- u. Stadtbibliothek zu Augsburg zugehörige Handschrift, woraus das vorl. Spiel, eins der besseren des XV. Jhrhdts., entnommen ist, enthält noch ein Heilig Kreutz-Spiel und zwei Fastnachtspiele von König Artus und seinem Hörnlein und vom Meister Aristoteles. Der litter. Verein in Stuttgart gedenkt in einer seiner nächsten Publicationen alle diese Stücke zum Abdrucke zu bringen. In der Germania findet sich das Spiel Jahrg. I. Hft. 2. p. 165—92.

[429.] Eroticam de Apollonio Tyrio Fabulam ex codice Parisino emendatius edidit et praefatiuncula notulisque instruxit J. Lapaume Lingonensis Rhetoricen antea professus in Caesareo Versaliarum Lyceo. V. Erotici Scriptores etc. ex nova recensione Guil. Adr. Hirschig. Parisiis, Didot. Lex. 8. p. 599—628.

Das Schriftchen ist bereits von Welser in Augsburg 1595, obwohl sehr fehlerhaft, herausgegeben worden.

[430.] * **Essai sur li romans d'Eneas, d'après les manuscrits de la Bibliothèque impériale; par Alexandre Pey, ancien élève de l'Ecole normale, etc. Paris, impr. de Didot. 8. 4½ B.**

Soll Litterarhistorikern willkommen sein.

[431.] **Martina von Hugo von Langenstein herausgegeben durch Adelbert von Keller. (A. u. d. T.: Bibliothek des Litterarischen Vereins in Stuttgart XXXVIII.) Stuttgart, auf Kosten des litter. Vereins. 8. 2 Bll. 763 S.**

Die Originalhandschrift hierzu befindet sich in der Baseler Universit.-Bibliothek.

[432.] **Poesie Lombarde inèdite del sècolo XIII publicate ed illustrate da B. Biondelli. Milano, coi tipi di Bernardoni di Gio. gr. 8. 215 S. Nebst einem Facsimile. Nur 150 numerirte Exemplare. Pr. n. 7 Thlr.**

Aus einer Handschrift der Bibliothek des Grafen Giuseppe Archinto in Mailand.

Bibliothekare.

[433.] Jam. Hardiman, früher Mitglied der Record Commission für Irland, seit 1849 Bibliothekar am Königl. Colleg zu Galway in Irland, ist daselbst 13. Novbr. 1855 gestorben. Geb. im Febr. 1782 zu Westport in der Grafschaft Mayo.

[434.] Adam Mickiewicz, Professor der Slavischen Sprachen am Collège de France u. Bibliothekar des Arsenals zu Paris, ist Ende Novbr. 1855 gestorben. Geb. 1798 zu Nowogrodek in Lithauen.

[435.] Dr. R. Roth hat an die Stelle des verst. Fallati das Oberbibliothekariat der Universität Tübingen übernommen.

[436.] Dr. J. A. Schmeller, der verst., bekanntlich als Sprachforscher berühmte Unterbibliothekar der Hof- u. Staatsbibliothek in München, hat, neben vielen anderen Lobrednern, in seinem Collegen Föringer einen Biographen gefunden, dessen Sachkenntniss u. warmes Gefühl den Werth des Dahingeschiedenen in beredter Weise zu würdigen verstanden hat. Hauptsächlich nach der von Föringer verfassten u. ursprünglich für ein Oberbayerisches Ehrenbuch bestimmten Lebensskizze ist in neuester Zeit folg. Mittheilung erschienen:

Zur Erinnerung an Schmellers litterarisches Leben und Wirken; von R. Marggraff. I—II. S. Beil. z. Augsb. allg. Zeit. Nr. 117. p. 1865—67. Nr. 118. p. 1883—84. Nr. 130. p. 2073—76. Nr. 131. p. 2090—92.

[437.] P. Giampietro Secchi vom Orden Jesu, Professor der griech. Sprache u. Bibliothekar im Collegio Romano zu Rom, ein Gelehrter von ziemlichem Rufe, der sich durch seine

archäologischen Arbeiten wohlbekannt gemacht hat, ist 10. Mai in Rom gestorben.

Correspondenzartikel in der Beilage zur Augsb. allg. Zeitung Nr. 142. p. 2268.

[438.] Dr. Friedrich Wimmer, Custos der Königl. Universitäts-Bibliothek zu München, betr.

* Ein Artikel von Dr. Th. Wiedemann, im Siebzehnten Jahresbericht des historischen Vereines von u. für Oberbayern für d. J. 1854. München 1855.

[439.] **Aus Hamburg.**

Das vor Kurzem erschienene Schriftchen „M. Hermann Samson, Rigascher Oberpastor, Superintendent von Livland etc. Eine kirchenhistorische Skizze aus der ersten Hälfte des siebzehnten Jahrhunderts von Dr. Chr. Aug. Berkholz, Oberpastor zu St. Jacob in Riga etc. (Riga, Götschel. 8. VI, 199 S. nebst einer Geschlechtstabelle.)“ hat auch für Bibliographen Werth, da es über die meist selten vorkommenden Schriften Samson's bibliographisch genaue Angaben enthält. Ueber folgende Schriften haben jedoch dem Verf. keine näheren Notizen zur Verfügung gestanden: 1) Disputatio theol. contra primatum Romani Pontificis etc. sub praes. D. Salom. Gessneri. Witteb. 1601. 4; 2) Disputationes ethicae. Witteb. 1607. 4; 3) Syntagma historicum passionis Domini nostri Jesu Christi, poeticis numeris inclusum. Rigae 1610. 8; 4) Oratio de laudibus et rebus gestis Gustavi Magni, Regis Suecorum. Rigae 1634. 4; 5) Drei Fast- und Bettags-Predigten über den Propheten Jona in 3 Cap. Lüb. 1623. 8; 6) Drei Predigten vom Gog und Magog, aus dem Propheten Ezechiel, 38 u. 39. Dörpt 1633. 4. — Wer über diese Schriften etwas Näheres angeben kann, Dem würde man dafür sehr dankbar sein. Etwaige Mittheilungen bittet man an Dr. F. L. Hoffmann in Hamburg oder an die Redaction des Anz. auf Buchhändlerwege gefälligst zu richten.

[440.] **Aus Rio de Janeiro.**

Der Vorstand der deutsch-evangelischen Kirchen-Gemeinde hat die Absicht, eine Gemeinde-Bibliothek anzulegen, und wendet sich, unterstützt von den Bitten des Pfarrers E. Schmidt und des Buchhändlers H. Lämmert, an die Mildherzigkeit und den religiösen Sinn deutscher Verleger, mit dem Gesuche, dass diese von solchen Werken, welche vielleicht bei geringem Absatze in ihren Magazinen lagern, ein Exemplar der zur Zeit noch armen Gemeinde zum angegebenen Zwecke schenkungsweise überlassen wollen. „Was die Tendenz und den Inhalt solcher Werke betrifft,“ schreibt der Vorstand, „womit gross-

müthige Verleger etwa unsere Gemeinde bedenken möchten, so erlauben wir uns die Bemerkung, dass die zu bildende Bibliothek hauptsächlich für den Handwerkerstand und die unbemitteltere Classe berechnet sein soll, daher folgende Werke am willkommensten sein würden: alle Arten von Werken zur Beförderung der häuslichen und öffentlichen Andacht für evangelische Christen, Erziehungs- und Jugend-Schriften, gemeinnützige Werke aller Art, belehrende Reisebeschreibungen, geschichtliche und biographische Werke und überhaupt nützliche Volksschriften, moralische Erzählungen, ältere Jahrgänge von Volkskalendern und Zeitschriften, populäre Werke über die Reformation und Reformatoren. Bibeln besitzt die Gemeinde noch in hinlänglicher Anzahl." Der Vorstand bittet, etwaige Beisteuern zur Bibliothek an Hrn. Robert Kittler in Hamburg einsenden zu wollen, welcher es nicht nur übernommen hat, die Bücher, nachdem er sie zuvor mit einem Gemeindestempel versehen, an den Ort ihrer Bestimmung abzuschicken, sondern auch ermächtigt ist, jede Vergütung von Fracht an diejenigen Hrrn. Verleger, welche dies etwa wünschen sollten, zu erstatten.

(Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 70. p. 1010.)

[441.] **Aus Wien.**

Mit einer Ausgabe des Liedes von „Hörnen Seifrid" beschäftigt, kommt es mir auf möglichste Vollständigkeit des Materiales an. Ich kenne von dem Liede bisher folgende Drucke: **1**) Nürnberg, K. Hergotin, o. J.; **2**) Nürnberg, G. Wachter, o. J.; **3**) Bern, S. Apiarius, **1561**; **4**) Basel, J. Schröter, **1594**; **5**) die Stellen, welche Goldast, Paraeneticorum veterum pars **1**, p. **346**. **450**. **451**. **452**., aus einem alten Drucke anführt; **6**) Strophe **2** aus einem unbekannten Drucke in Cyr. Spangenbergs Adelspiegel **2**, **272**b; **7**) Strassburg, Ch. Müllers Erben, **1580**; **8**) Frankfurt a. M., W. Han, o. J.; **9**) O. O. u. Drucker, **1585**; **10**) O. O. u. Drucker, **1591**; **11**) Leipzig, N. Nerlich, **1611**; **12**) die niederdeutsche Bearbeitung. Hamburg, J. Löw, o. J. An alle Jene, welche andere mir noch unbekannte Drucke dieses Gedichtes besitzen, oder von solchen Kunde haben sollten, stelle ich die Bitte um freundliche Nachricht davon. Ebenso werden mich Mittheilungen über Drucke des prosaischen Volksbuches vom „gehörnten Siegfried", besonders von solchen, die über dieses Jahrhundert hinausgehen, aufs Lebhafteste zu Dank verpflichten.

J. Feifalik, Amanuensis der K. K. Universit.-Bibliothek.

(Serapeum Nr. 10. p. 160.)

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

August.	Inhalt:	1856.

[442.] **Bibliographische Privatdrucke.**

Nach Martin's „Bibliographical Catalogue of Privately Printed Books“ bearbeitet, mit Verbesserungen und Zusätzen

von

Paul Trömel.

Wenige Länder, Italien etwa ausgenommen, werden so reich sein an Privatdrucken als England. Unter Privatdrucken verstehen wir solche Schriften, die, meist in einer kleineren Anzahl von Exemplaren gedruckt, nur zum Vertheilen an Freunde des Herausgebers oder sonstige Interessenten, nicht aber für den Handel bestimmt sind. Es liegt in der Natur der Sache, dass es für den Bibliographen kaum eine schwierigere Aufgabe giebt als die, solche Privatdrucke festzustellen und bibliographisch zu verzeichnen. Der vor zwei Jahren in London in zweiter Auflage erschienene Katalog englischer „Privately Printed Books“, derselbe, welcher dem nachstehenden Verzeichnisse zur Grundlage gedient hat, ist auch in der That der einzige in neuerer Zeit gemachte Versuch, diese eigenthümliche Klasse von Büchern wenigstens für eine Literatur festzustellen, und es ist zu verwundern, dass bei der naheliegenden Wichtigkeit des Gegenstandes das angeführte Werk in Deutschland selbst von Bibliographen wenig gekannt und nicht nach Gebühr gewürdigt worden ist. Wir glauben desshalb keine ganz verdienstlose Arbeit zu unternehmen, wenn wir dadurch, dass wir aus dem umfangreichen Werke im Nachstehenden einen Auszug der die Bibliographie betreffenden Bücher geben, auf die tüchtige Arbeit John Martin's besonders aufmerksam machen und sie selbst durch einen solchen Auszug für ihre Reichhaltigkeit und ihren Werth sprechen lassen. Unsere eigene Arbeit dabei bestand nur darin, dass wir dem Ganzen ein deutsches Gewand gegeben und einige Nachträge und Verbesserungen hinzugefügt haben. Bei der Auswahl haben wir Verzeichnisse von Gemälden, Kupferstichen u. dergl., sowie einige Schriften, die ganz

speciell der Bibliothekswissenschaft angehören, absichtlich weggelassen; für letztere findet sich vielleicht später Raum zu einer besondern Aufzeichnung.

---

1. Catalogus Librorum Bibliothecae Honorabilis Societatis Medii Templi Londini. Ordine Dictionarii dispositus. Impress: Anno Domini 1734, Carolo Worsley, Armigero, Thesaurio existente. 4to. 584 pp.

2. A Catalogue of the Library of the Faculty of Advocates, Edinburgh. Part the First. Edinburgh: Printed by Thomas, Walter and Thomas Ruddiman. MDCCXLII. Folio. 649 pp. — Part Second. Edinburgh: Printed by Balfour and Smellie. MDCCLXXVI. 598 pp. — Appendix to the Catalogue of the Advocates' Library. Edinburgh: Printed by William Smellie. Folio. 138 pp.

   Alphabetisch geordneter Katalog. Der erste Theil war zusammengestellt von Thomas Ruddiman und Walter Goodall, der zweite Theil u. der Anhang von Alexander Brown. S. Horne's Introduction to Bibliography. Vol. II., p. 635.

3. Catalogus Librorum Bibliothecae Ecclesiae Christi Cantuariensis. Cantuariae: typis Jacobi Obree. MDCCXLIII. 8vo.

   Ein alphabetischer Katalog, ohne Angabe der Jahreszahlen bei den Büchern.

4. Bibliothecae Collegii Regalis Medicorum Londinensis Catalogus. Londini. MDCCLVII. Royal 8vo. 349 pp.

   Alphabetisch geordnet, und wahrscheinlich von dem Naturforscher Edwards bearbeitet, der zur Zeit des Erscheinens Bibliothekar war. Die Bibliothek wurde 1650 von dem Marquis of Dorchester begründet, und durch spätere Schenkungen ansehnlich vergrössert. Eine Fortsetzung zu dem Kataloge ist nicht erschienen.

5. Catalogus Librorum A. C. D. A. [Archib. Campbell, Ducis Argatheliae.] Glasguae, in aedibus Academicis, excudebant Robertus et Andreas Foulis, Academiae Typographi. 1758. 4to. 304 pp.

   In einem früher Isaac Reed angehörigen Exemplare dieses Katalogs findet sich von dessen Hand eingeschrieben: „This Catalogue is perfect, though the word „Finis" is not printed. The library, soon after the beginning of the present king's reign [George III.] was purchased by the Earl of Bute."

6. Catalogus continens Libros qui Bibliothecae Honorabilis Societatis Medii Templi Londini additi fuerunt, ab anno 1734 ad hoc tempus. — Ordine dictionarii dispositus. — Impress: Anno Domini 1766. Prehonorabile Thoma Sewell, Milite, Scriniorum sacrorum Magistro, Thesaurio existente. 4to. 17 pp.

Siehe oben Nr. 1. Alphabetisch geordnet. — Ein anderer Katalog, in zwei Octav-Bänden, nach Materien und alphabetisch geordnet, wurde von dem jetzigen Bibliothekar, J. H. Rowlett, 1845 herausgegeben. (S. unten Nr. 105.) Bereits 1700 war ein Katalog gedruckt worden, unter der Leitung und auf Kosten von Sir Bartholomew Shower. Ein Exemplar davon befindet sich im Britischen Museum. S. Horne's Bibliography. Vol. II., p. 624.

7. Catalogus Librorum in Bibliotheca Aulae Divae Catherinae, Cantabridgiae. Cantabridgiae: Excudebat J. Archdeacon, Academiae typographus. MDCCLXXI. 4to. 94 pp.

Alphabetisch geordneter Katalog, von Mr. Prescott angefertigt. Es ist der einzige gedruckte Katalog einer College-Bibliothek, mit Ausnahme der von Queen's College, deren Katalog, von T. Horne zusammengestellt, auch für den Handel bestimmt ist. Bischof Sherlock vermachte dem College seine werthvolle Bibliothek, nnd setzte dem Bibliothekar 20 Pfund jährlich aus.

8. Catalogus Librorum in Bibliotheca Osterleiensi. Anno 1771. 4to. 116 pp.

Eine Note des Dr. Lort in einem jetzt der Bodleiana gehörigen Exemplare dieses Katalogs besagt: „Bibliotheca haec olim fuit honorabilis viri Bryan Fairfax, cujus ab haeredibus pretio 2000 librarum redemit eam, Samuel Child armiger, de Osterley Park. Catalogum curavit Thomas Morrell, S. T. P. cujus viginti quinque exemplaria in suum et amicorum usum imprimenda voluit dignissimus possessor. 1771." Nach einer handschriftlichen Note in Isaac Reed's Exemplar soll der Katalog sogar nur in 12 Exemplaren gedruckt worden sein. Ein Exemplar befindet sich in der Royal Library des Britischen Museums. Bei der Versteigerung von Watson Taylor's Bibliothek wurden 5 £ 7 s. 6 d. dafür bezahlt; Heber's Exemplar erzielte nur 2 £ 18 s.

9. A list of various Editions of the Bible, and Parts thereof, in English, from the Year 1526 to 1776. — A manuscript List of English Bibles, copied from one compiled by the late Mr. Joseph Ames, presented to the Lambeth Library by Dr. Gifford, hath furnished some part of this publication: late discoveries of several learned Gentlemen have supplied the rest. London. 1778. 8vo. 73 pp.

Zusammengestellt von Dr. Ducarel. S. Catalogue of the Royal Library, Brit. Museum. Vol. II., p. 371.

10. Catalogue of Mr. Capell's Shakesperiana; Presented by him to Trinity College, Cambridge, and printed from an exact Copy of his own MSS. 1779. 8vo. 20 pp.

Auf Veranlassung von G. Steevens in 30 Exemplaren abgedruckt.

11. Description of the Library at Merly. 1785. Folio.

Enthält Abbildungen der innern Ausschmückungen der Bibliothek, gezeichnet von Mr. Willett.

12. Catalogue of the Books in the Library of Ralph Willett, Esq., at Merly, in the County of Dorset. London: Printed in the Year 1790. 8vo. 176 pp.

Ein systematisch geordneter Katalog. Mr. Willett war im J. 1760 Sheriff der Grafschaft Dorset.

13. Catalogue of the Library of Daniel Wray, Esq., F.R. and A.SS.; Given by his Widow, agreeably to his wish, for the use of the Charter House, in the year 1785; and also of those Books which have been presented since that period. London: Printed in the Year MDCCXC. 8vo. 176 pp.

Alphabetisch geordnet; die Tractate sind besonders katalogisirt.

14a. Catalogus impressorum librorum in Bibliotheca Universitatis Glasguensis, Secundum literarum ordinem dispositus. Impensis Academiae, labore et studio Archibaldi Arthur, A.M., Philosophiae Moralis Professoris. Glasguae: in aedibus academicis excudebat Andreas Foulis, Academiae Typographus. 1791. Folio. 496 pp.

Alphabetisch geordneter Katalog; zweispaltig gedruckt. Die Titel sind ausführlich verzeichnet. — Unter gleichem Titel u. mit demselben Datum erschien ein Standkatalog der Bibliothek, 390 pp. in Folio. — Von Nachträgen erschienen:

14b. A Supplement to the Catalogue of Books in the University Library, Glasgow Glasgow: Printed by Andrew and John M. Duncan, printers to the University. 1825. 8vo. 520 pp. — A Second Supplement to the Catalogue of Books in the University Library, Glasgow. Glasgow: Printed at the University press, by Edward Khull, 65, Virginia Street. 1836. 8vo. 800 pp.

Ferner elf jährliche Zuwachsverzeichnisse, unter ähnlichen Titeln wie folgender:

14c. Catalogue of Books bought, from August 20th, 1847, till August 20th, 1848, for the University Library, out of the Compensation Fund, allowed by Government on abolition of privilege under the Copyright Act. Glasgow: George Richardson, Printer to the University. 8vo. 120 pp.

Dann noch vier jährliche Supplemente unter ähnlichen Titeln wie folgender:

14d. Twelfth Appendix to the Glasgow University Library Catalogue, 1849—50. Glasgow: George Richardson, Printer to the University. 8vo. 58 pp.

Die Nachträge sind sämmtlich nach den Verfassernamen alphabetisch geordnet. — Die Kataloge der Glasgower Universitätsbibliothek sind nicht käuflich, jeder Professor hat aber Anrecht auf ein Exemplar.

15. Catalogue of the Manuscripts in the Possession of the Earl of Hardwicke. 1794. 4to. 91 pp.

Zusammengestellt von dem Archidiakonus Coxe, dem die MSS. bei Ausarbeitung seiner verschiedenen historischen Werke von grossem Nutzen waren.

16. A Catalogue of Dictionaries, Vocabularies, Grammars, and Alphabets. In Two Parts. — Part I. Alphabetic Catalogue of Authors. Part II. Chronological Catalogue of Works in each Class of Language. By William Marsden, F. R. S. London. 1796. 4to. 154 pp.

Siehe Brunet, Vol. III, p. 296. — Ist nur in wenigen Exemplaren abgezogen und nicht in den Handel gekommen. — S. unten Nr. 69.

17. Catalogue of the Library of the Right Honourable Lord Mendip: together with a Catalogue of the Books of the Right Honourablo Lord Mendip at Twickenham. London. 1797. 4to.

Alphabetisch geordnet; die Bibliothek ist jetzt im Besitze des Viscount Clifden.

18. A Catalogue of the Library at Bamburgh Castle, in the County of Northumberland; divided into three Alphabetical Parts. I. English. II. Latin, and other ancient Languages. III. French, and other modern Languages. With a Table of References to each. Published by order of the Trustees of the Estates of the Right Hon. Nathanael, late Lord Crewe, and Lord Bishop of Durham. Durham: Printed by L. Pennington. [1799.] 4to. 60 unpag. Blatt.

Dieser Katalog umfasst den werthvollsten Theil der Bibliothek des Erzbischofs von York, Dr. John Sharp. Sie wurde gegen Ende des 17. und zu Anfange des 18. Jahrh. gegründet, kam nach dem Tode des Erzbischofs im J. 1714 an seinen Sohn, Dr. Thomas Sharp, Stiftsherrn von Durham, und bei dessen Tode, 1758, an seinen Enkel, Dr. John Sharp, der sie wieder ansehnlich vermehrte.

19. Oriental Manuscripts, Purchased in Turkey. London. 1800. 4to.

Die Manuscripte, früher im Besitze von Sir William Ousely, sind jetzt in der Bodleiana.

20. Catalogue of the Books, both Manuscript and Printed, which are preserved in the Library of Christ Church, Canterbury. 1802. 8vo.

Von diesem Kataloge wurden nur 160 Exemplare, zum Gebrauche für öffentliche Bibliotheken bestimmt, gedruckt. Er ist von H. J. Todd zusammengestellt.

21. Catalogue of the Library of the Writers to his Majesty's Signet. Edinburgh: Printed at the University Press, for the Society. 1805. 4to. 761 pp., Index, A—CC.

Nach Wissenschaften geordnet; mit Autoren- u. Materien-Register. Ein zweiter Theil erschien 1820, ein dritter 1826, ein vierter 1833. Der erste ist von George Sandy bearbeitet, die andern von Prof. Napier. Sie sind alphabetisch geordnet, mit einem separat gedruckten Materienregister. — Horne in seiner Introduction to Bibliography Vol. II., p. 636. sagt, dass dieser Katalog einer der bestgeordneten sei, die er kenne. Er ist nach de Bure's System angefertigt.

22. Catalogue of the late Pesaro Library at Venice, now forming part of the Hafod Library. 1806. 8vo. 155 pp.

Von dem Käufer u. frühern Besitzer der Bibliothek, einem gewissen Johnes (gest. 1816) angefertigt. Die Bibliothek enthält unter anderm eine schöne Sammlung von Aldinen und befindet sich jetzt zu Clumber, Notts. S. Dibdin's Bibliographical Decameron. Vol. III., p. 359.

23. Catalogue of [Sir Frederick Eden's Library]. 1806. 8vo. 277 pp.

Gut geordneter Katalog, von dem Besitzer der Bibliothek selbst angefertigt. Die Sammlung ist namentlich reich an national-ökonomischen Werken.

24. Catalogue of Printed Books in the Library of the Inner Temple, alphabetically arranged; To which is prefixed the Manuscripts therein. Printed by W. P. Norris, Little Moorgate, London. 1806. 8vo.

Der Katalog war von dem Bruder des Buchdruckers angefertigt, aber so unvollständig befunden worden, dass noch in demselben Jahre der nachstehende, durch die Gesellschaft selbst herausgegebene Katalog gedruckt wurde:

25. Catalogue of the Printed Books and Manuscripts in the Library of the Inner Temple; alphabetically arranged. London: Printed by C. and W. Galabin. 1806. 8vo. 126 pp.

S. unten Nr. 53.

26. Catalogue of Maps belonging to his Royal Highness the Duke of York, K.G. London: Printed by W. Bulmer & Co., Clevelandrow, St. James's. 1806. 8vo. 81 pp.

Die Bibliothek des Herzogs von York wurde 1827 öffentlich verteigert, jedoch ohne die Karten.

27. Specimen Bibliothecae Britannicae. Specimen of a digested Catalogue of Rare, Curious, and Useful Books in the English Language, or appertaining to British Literature and Antiquities. By the Rev. T. F. Dibdin, F.S.A. (late of St. John's College, Oxford.) London: Printed by William Savage, Bedford-bury. 1808. 8vo. 77 pp.

Auf dem Schmutztitel steht: „Not published, only forty copies printed." Davon sind acht Exemplare auf grossem Papier mit einerTafel, die den andern fehlt.

28. Catalogue of the Library at Attingham, near Shrewsbury, the seat of Lord Berwick. 1809. 8vo.

Die Bibliothek wurde 1843 mit einem Ertrage von nahe an 7000 Pfund versteigert. Sie war namentlich an heraldischen Werken reich.

29. Catalogue of the Manuscripts, Printed Books, of the History and Antiquities, Medals, Coins, Portraits, and Typographical Engravings and Drawings, Charts, Maps and Surveys relating to the County of York, in the Collection of the Right Hon. John Smythe, at Heath. Pontefract: Printed by J. Fox, Market-Place. 1809. 47 pp.

30. A Catalogue of Books, Poems, and Tracts, and small detached Pieces, printed at the Press at Strawberry Hill, belonging to the late Horace Walpole, Earl of Oxford. J. Barker, Printer, Great Russell-street, Covent Garden. [1810.]

Nur in 20 Exemplaren gedruckt, und von G. Baker bearbeitet, dessen eigene Sammlung von Strawberry Hill-Drucken 1810 in den Besitz von R. P. Cruden in Gravesend überging. Der Katalog ist nicht ganz vollständig.

31. Specimen of an English De Bure. London. 1818. 8vo. 16 Blatt.

Von Dibdin, nur in 50 Exemplaren gedruckt.

32. A Catalogue of Books on Angling, with some brief Notices of several of their Authors. London: Printed by T. Bensley, Bolt-court, Fleet-street. 1811. 8vo. 21 pp.

Von Sir Henry Ellis, bis vor kurzem erster Bibliothekar des Britischen Museum.

33. Book Rarities; or, a Descriptive Catalogue of some of the most Curious, Rare, and Valuable Books, of Early Date; chiefly in the Collection of George John, Earl Spencer, K.G. London. 1811. 8vo.

Von Dibdin, nur in 36 Exemplaren gedruckt.

34. Bibliography: a Poem. [London. 1812.] 8vo. 24 pp., incl. Préface.

Ohne Titelblatt. Von Dibdin, in 50 Exemplaren gedruckt.

35. A Catalogue of Books, relating to the History and Topograpby of Italy, collected during the years 1786, 1787, 1788, 1789, 1790. By Sir Richard Colt Hoare, Bart. Twelve copies printed. London: Printed by W. Bulmer and Co., Cleveland-row, St. James's. 8vo. 102 pp.

Die Sammlung wurde 1825 von dem Besitzer dem Britischen Museum geschenkt.

36. Catalogus Librorum qui in Bibliotheca Blandfordiensi Reperiuntur. London: Printed by T. Bensley. 1812. 4to. 9 Fascikel von 35, 23, 13, 29, 29, 25, 11, 50, 5 pp. Dazu erschien: Catalogus Librorum qui Bibliothecae Blandfordiensi nuper additi sunt. 1814. 35 pp.

Der Katalog ist von Triphook bearbeitet; die Bibliothek, ehemals zu White Knights, wurde 1819 versteigert, sie enthielt u. a. den berühmten Boccacio von 1471, den der Marquis von Blandford 1812 in der Auction des Herzogs von Roxburghe für 2260 Pfund erstanden hatte und der jetzt die Spencer'sche Bibliothek ziert.

37. Catalogue of the Archiepiscopal Manuscripts in the Library of Lambeth Palace; With an Account of the Archiepiscopal Registers, and other Records there preserved. London: Printed by Law and Gilbert, St. John's square, Clerkenwell. 1812. Folio. 270 pp.

Von H. J. Todd bearbeitet. Ausser einem Frontispiece u. einem Facsimile des ersten Blattes von Adhelmus de Virginitate befindet sich in dem Kataloge zu p. 261 eine Tafel mit Abdrücken verschiedener merkwürdiger Handschriften. — 5 Exemplare des Katalogs sind auf grossem und 100 auf gewöhnlichem Papier gedruckt, letztere zum Vertheilen an öffentliche Bibliotheken bestimmt.

38. Catalogue of Books in the Library of the Military Depot, Quarter Master General's Office. Printed from stone in the year 1813; written with Chemical Ink, by J. Wyld, Draftsman. Folio. 60 pp.

39. A Catalogue of Books relating to the History and Topography of England, Wales, Scotland, and Ireland, By Sir Richard Colt Hoare, Bart. London: Printed by William Bulmer and Co., Cleveland-row, St. James's. 1815. 8vo. 361 pp.

Auf der Rückseite des Titels steht: „This publication is restricted to twenty-five copies. William Bulmer." — Der Frontispice stellt Stourhead, den Sitz des Baronet, dar.

40. Inventary of Worke done for the State, by [Evan Tyler] his Majestie's Printer in Scotland, Dec. 1642—Oct. 1647. Printed ad Edinburgh. MDCCCXV. 4to. 16 pp.

Abdruck nach dem Originale in der Lord Registrar's Office, veranstaltet von Thomas Thomson.

41. Catalogus Librorum qui in Bibliotheca Cathedralis Eliensis Adservantur. 1815. Royal 8vo. 130 pp.

Wissenschaftlich geordneter Katalog, von Triphook zusammengestellt u. nur in 50 Exemplaren gedruckt.

42. Avctarivm Bibliothecae Edinbvrgenae, sive Catalogus Librioram quos Giulielmus Drummondus ab Hawthornden Bibliothecae D.D.Q., Anno 1627., Edinburgi: Excudebant Haeredes Andreae Hart, 1627. Small 4to., Titel u. 3 Blatt: Lectori, &c., 40 pp. Edinburgh. 1815. Sm. 4to. A fac-simile repriut.

Katalog der von dem Dichter Drummond der Universitäts-Bibliothek in Edinburgh geschenkten Bücher. Der vorliegende Facsimileabdruck ist in ungefähr 50 Exemplaren abgezogen.

43. Bibliographiana, by a Society of Gentlemen; Originally pnblished in the „Manchester Exchange Herald", in the Years 1815 aud 1816. Manchester: Printed by Joseph Aston.

Nur in 24 Exemplaren gedruckt.

44. Catalogue of the Library of John Blackbnrn, Esq., of Preston House, Hampshire. Arranged by G. J. Robson. Basingstoke. 1816. 4to.

45. Catalogue of Books iu the Library of Robert Ferguson, of Raith, Esquire. Edinburgh: Printed at the Caledonian Mercury Press. 1817. 4to. 102 pp; Index, 2 Blatt.

46. Bibliotheca MS. Stowensis. A Descriptive Catalogue of the Manuscripts in the Stowe Library. Buckingham: Printed by J. Seeley. Vol. I. 1818. XVI, 421 pp. — Vol. II. 1819. VI, 606 pp. — Appendix to Vol. I. 1819. 80 pp. 4to.

In 200 Exemplaren gedruckt u. von dem gelehrten Dr. O'Conor, Bibliothekar des ersten Herzogs von Buckingham u. Chandos, bearbeitet. Die MSS. sind jetzt im Besitze des Grafen von Ashburnham, der sie für 8000 Pfund erwarb. Die öffentl. Versteigerung war bereits auf den 11. Juni 1849 festgesetzt u. der Auctionskatalog gedruckt, als der Privatkauf ihr zuvorkam.

47. Catalogue of the Books iu the Library of the College of Advocates, in Doctors' Commons. London: Printed by Charles Baldwin. 1818. 8vo. 236 pp.

Zusammengestellt von Henry Butterworth. Eine neue Auflage ist später erschienen.

48. Catalogue of the Library of the Dean and Chapter of Norwich. London: Priuted by G. Auld, Greville-street. 1819. 8vo. 120 pp.

Alphabetisch geordnet. — Die Bibliothek ist ihrem besten Theile nach neuern Ursprungs und besteht hauptsächlich aus Theologie, Englischer Geschichte u. Alterthumswissenschaft. Die grösste Zahl der Bücher wurde von Dr. Frank Sayers geschenkt.

49. A Catalogue of the Library of Miss Currer, at Eshton Hall, in the Deanery of Craven, and County of York. London: Robert Triphook. 1820. 8vo. 308 pp.

Zusammengestellt von Rob. Triphook, u. nur in 50 Exemplaren gedruckt. Ueber eine neue Ausgabe des Katalogs, von Stewart bearbeitet, siehe unten Nr. 81.

50. Bibliothecae Regiae Catalogus. Londoni: Excudebant Gul. Bulmer and Gul. Nicol. MDCCCXX — MDCCCXXIX. 5 vols. Folio. — Catalogue of Maps, Prints, Drawings, etc., Forming the Geographical and Topographical Collection attached to the Library of his late Majesty King George the Third; and presented by his Majesty King Georg the Fourth, to the British Museum. London: Printed by order of the Trustees of the British Museum, by G. Woodfall, Angel-court, Skinner-street. MDCCCXXIX. Folio. 373 pp.; Index, LIII pp.

Dem ersten Bande ist das Portrait des königlichen Gründers der Bibliothek, George III., gest. von S. W. Reynolds nach einer Büste von John Bacon, vorgesetzt. Auf dem ersten Blatte der Einleitung ist eine Abbildung der Bibliothek in Queen's House, und am Ende der Einleitung eine Ansicht des achteckigen Saales, in dem ein Theil der Bibliothek aufbewahrt wurde; sie sind nach Zeichnungen von Frederick Nash von J. Byfield in Holz geschnitten. Beide Räume sind bei Neubauten in dem Palaste in Wegfall gekommen. — Der Katalog der Bücher war von Sir Frederick Barnard, unter Beihilfe von Nicholas Carlisle, u. John Hulbert Glover, jetzt Bibliothekar der Königin, zusammengestellt. Der geographische Katalog, der auch in 2 Bänden in 8vo. für den Handel gedruckt worden ist, wurde von Alex. Macpherson bearbeitet. — Die ganze Sammlung ist bekanntlich einer der werthvollsten Bestandtheile der Bibliothek des Britischen Museum. Der erste Grund dazu wurde von Georg III. durch Ankauf der Bibliothek von Joseph Smith, engl. Consul zu Venedig, im J. 1762 gelegt. Der König bezahlte für diese Bibliothek 10,000 Pfund u. zu Ankäufen sind bis 1823, wo die Bibliothek an's Britische Museum kam, jährlich etwa 2000 Pfund verwendet worden. S. über die Royal Library das Gentleman's Magazine, 1834, p. 235. — Von dem Kataloge sind 200 Exemplare gedruckt.

51. Catalogue of the Private Library of the Rigt Reverend the Lord Bishop of London. London: Printed by Luke Hansard and Sons [ca. 1820.] 4to.

Nur in 12 Exemplaren gedruckt. Der Besitzer der Bibliothek, Dr. Howley, erst Bischof von London, dann Erzbischof von Canterbury, liess den Katalog nur zu seinem Privatgebrauch anfertigen und drucken.

52. Catalogue of the Library of the Athenaeum, Liverpool. By George Burrell, Principal Librarian. Liverpool: Printed by Harris & Co. MDCCCXX. 8vo. 404 pp.

Systematisch geordnet. Das Gebäude, in dem die Bibliothek aufgestellt ist, wurde 1799 eröffnet; es soll das erste ähnliche in England gewesen sein. Die Sammlung enthält u. a. die MSS. u. Bücher des Geschichtschreibers William Roscoe.

53. A Catalogue of the Printed Books in the Library of the Inner Temple; arranged in Classes. London: Printed by George Woodfall, Angel-court, Skinner-street. 1821. 8vo. 139 pp.

Zusammengestellt von W. H. Rowlatt u. nur in 28 Exemplaren gedruckt. — Siehe oben Nr. 24 u. 25.

54. Bibliotheca Herefordiensis: Or, a Descriptive Catalogue of Books, Pamphlets, Maps, Prints, etc. relating to the County of Hereford: compiled by John Allen, Jun. Hereford. Printed by J. Allen, High Town. 1821. 8vo. 120 pp.

Nur in 25 Exemplaren gedruckt. S. Gentleman's Magazine. July, 1825.

55. A Catalogue of the Subscription Library at Kingston on Hull, established in December, 1775. Liverpool: Printed by G. F. Harris's Widow and Brothers. MDCCCXXII. 8vo. 672 pp.

Systematisch geordneter Katalog, grösstentheils von Joseph Clarke bearbeitet.

56. An Account of Greek Manuscripts, chiefly Biblical, which had been in the possession of the late Professor Carlyle, the greater part of which are now deposited in the Archiepiscopal Library, at Lambeth Palace. London: Printed by Richard Gilbert, St. John's-square, Clerkenwell. 1823. 8vo.

Bearbeitet von Henry John Todd; in 200 Exemplaren gedruckt.

57. Bibliotheca Hibernica: Or, a Descriptive Catalogue of a Select Irish Library, collected for the Right Hon. Robert Peel, etc. Dublin: Printed by W. Folds and Son, Great Strand-street. 1823. 8vo. 57 pp; Introduction, V pp.

Von W. Shaw Mason bearbeitet u. in 200 Exemplaren gedruckt. Beigegeben ist ein Facsimile von Sir John Davies's Abhandlung über Irland.

58. Catalogue of the Library of Samnel Bntler, Bishop of Lichfield. Manuscripts and Autographs. 1824. 4to.

Ist nicht vollständig; enthält nur die gedruckten Bücher und eine Seite Manuscripte.

59. Catalogue of the Library of John Dent, Esq. Printed by W. Nicol, Shakspeare Press. 1825. 4to.

Angefertigt von Herren Payne & Foss und nur in 20 Exemplaren gedruckt. Die Bibliothek wurde 1827 versteigert u. Exemplare dieses Katalogs mit 12 Pfund bezahlt. In der Sammlung befand sich unter andern der berühmte Livius, Rom 1469, der von Herren Payne & Foss für 250 Guineen erstanden wurde und später in Thomas Grenville's schöne Bibliothek überging.

60. Catalogue of the Library of the Royal Society. London: Printed by William Nicol, Cleveland-row, St. James's. MDCCCXXV. 4to. 604 pp.

Alphabetisch geordnet, bearbeitet von Herren Payne & Foss. S. unten Nr. 91.

61. Catalogus librorum in Bibliotheca nniversitatis Andreanae, secundum Literarum ordinem dispositns. Impensis Academiae Typographi. 1826. Folio.

Auf dem Titelblatte ist das Siegel der Universität eingravirt.

62. Librorum impressorum, qui in Bibliotheca Scholae Mercatorum Scissorum adservantnr, Catalogus. Londini: Impensis Mercatorum Scissornm Societatis, excudebat Gulielmus Barry, in vico dicto Bishopsgate. MDCCCXXVI. 42 pp.

Alphabetisch geordnet. Die Bibliothek enthält namentlich Theologie u. Bücher zum Nachschlagen.

63. A Catalogue of the English Portion of the Library of the Venerable Francis Wrangham, M.A., F.R.S. Malton, 1826. 8vo. 642 pp.

Der Katalog, von dem gelehrten Besitzer der Bibliothek selbst angefertigt, enthält Analysen der meisten darin aufgeführten Bücher, Notizen über ihre Verfasser, ihre verschiedenen Ausgaben etc. Die Sammlung war besonders reich an Privatdrucken. Nach dem Tode ihres Besitzers wurde sie versteigert.

64. Catalogue of some Books in the possession of H. Jadis, Esq., in Bryanstone-sqnare. London: Printed at the Temple printing office, by J. Moyes, Bouverie-street. MDCCCXXVI. 8vo. 48 pp.

Ein Theil dieses Katalogs kommt auch manchmal unter folgendem Titel vor: — Shaksperiana: a complete collection of the books and pamphlets which have been published, relative to the life, or illustrative of the writings of Skakspeare, in the possession of H. Jadis, Esq. — Das Verzeichniss ist von Rodd bearbeitet; die Bibliothek wurde 1828 versteigert.

65. Catalogue of the Library of the Devon and Exeter Institution; with an Abstract of the Rules. Exeter: Printed by Mary Flindell, at the Western Luminary Office, Gandy-street. 1826. 8vo.

Wissenschaftlich geordnet. Das Institut wurde 1813 begründet und besitzt ein besonderes Haus, in dem die ziemlich grosse u. werthvolle Bibliothek aufgestellt ist. Eine neue Auflage des Katalogs erschien 1850 S. unten Nr. 116.

66. Catalogue of the Library at Belvoir Castle, the Seat of the Duke of Rutland. London. 1827. 4to. 41 Blatt.

In 50 Exemplaren gedruckt.

67. A Catalogue of the Books belonging to the Library of the Royal Observatory, Greenwich. London: Printed by William Nicol, Cleveland-row, St. James's. 1827. 8vo. 66 pp.

Alphabetisch geordnet; bearbeitet von Foss. Die Bibliothek ist durchaus nicht so reichhaltig, als man erwarten sollte.

68. Catalogue of Works on the Peerage and Baronetage of England, Scotland, and Ireland, in the Library of Sir Charles George Young, Garter. London. 1827. 8vo. 87 pp.

In 50 Exemplaren auf gewöhnlichem u. 10 auf grossem Papier gedruckt.

69. Bibliotheca Marsdeniana, Philologica et Orientalis. A Catalogue of Books and Manuscripts, collected with a view to a general comparison of Languages, and to the study of Oriental Literature. By William Marsden, F.R.S., etc. London: Printed by J. L. Cox, Great Queen-street, Lincoln's-Inn-Fields. 1827. 4to. 309 pp.

Dieser Katalog enthält: I. An Alphabetical Catalogue of Authors. — II. A Chronological Arrangement, in each Class of Literature. — III. Manuscripts. — Siehe oben Nr. 16.

70. Catalogue of the Library of the Corporation of the City of London: instituted in the Year 1824. Printed for the use of the Corporation of the City of London. 1828. 8vo. 189 pp.

Die Bibliothek wurde im Jahre 1824 begründet, durch Aussetzen einer Summe von 500 Pfund auf einmal u. 200

Pfund jährlich zum Ankauf von Büchern. Sie ist in Guildhall aufgestellt u. täglich von 10—4 Uhr geöffnet. Herbert, der Verfasser der History and Antiquities of the Inns of Court, ist Bibliothekar. Die Sammlung der Zeitungen ist nach der im Britischen Museum die vollständigste in England. — S. unten Nr. 82.

71. A Descriptive Catalogue of Books in the Library of John Holmes, F.S.A.; With Notices of Authors and Printers. Norwich: Printed by Matchett, Stevenson, and Matchett, Market Place. 1828. 8vo. 340 pp. u. 1 Bl. Errata. — Derselbe. Vol. II. Containing also additional Notes to the First Volume. 1830. 8vo. 286 pp.; 1 Bl. Errata; Titel, Vorwort, etc. VII pp. Der Frontispice giebt eine Ansicht der Bibliothek. — Derselbe. Vol. III. Containing also a second Series of additional Notes to the First Volume, and some additional Notes to the Second Volume. 1832. 8vo. 295 pp.; Titel, Vorwort, etc. VIII pp.

Siehe darüber das Gentleman's Magazine. December, 1832.

72. Catalogue of the Arundel Manuscripts, in the Library of the College of Arms. Not published. MDCCCXXIX. Royal 8vo. 136 pp.

Der Katalog ist auf Kosten von Sir Charles George Young in 100 Exemplaren gedruckt und unter der Leitung von W. H. Black angefertigt. Er umfasst denjenigen Theil der Arundel Library, welcher von Heinrich, Herzog von Norfolk, im J. 1678 dem College of Arms geschenkt wurde.

73. Bibliotheca Coleiana; A Catalogue of the Collection of Books, the private Property of John Cole, of Scarborough; comprising illustrated Copies of all those Works, of which he is the Author: beside numerous Elucidations, both by Prints and MSS., of the Productions of several other Writers. Scarborough: Printed by John Cole, for the perusal of his Friends, and not for sale. 1829. 8vo. 33 pp.

(Schluss folgt.)

[443.] Das erste Faustbuch.

Beschrieben von H. Hartung in Leipzig.

Das ausserordentlich seltene erste Faustbuch vom Jahre 1587, welches man, bis vor wenig Jahren, wo es J. Scheible auf der Ulmer Bibliothek aufgefunden haben soll, kaum kannte, ist in meinem Besitze, und ich gebe hier eine genaue Beschreibung davon, die darlegen wird, dass mein Exemplar von dem Abdrucke, wie ihn Scheible im Kloster Band II. von derselben Ausgabe geliefert hat, wesentlich abweicht. Der philologisch und diplomatisch genau verzeichnete Titel ist:

Historia
Von D. Johan̄*)
Fausten / dem weitbeschreyten
Zauberer vnnd Schwartzkünstler /
Wie er sich gegen dem Teuffel auff eine be-
nandte zeit verschrieben / Was er hierzwischen für
seltzame Abentheuwer gesehen / selbs angerich-
tet vnd getrieben / biß er endtlich sei-
nen wol verdienten Lohn
empfangen.
Mehrertheils auß seinen eygenen hin-
derlassenen Schrifften / allen hochtragenden /
fürwitzigen vnd Gottlosen Menschen zum schrecklichen
Beyspiel / abscheuwlichen Exempel / vnd treuw-
hertziger Warnung zusammen gezo-
gen / vnd in den Druck ver-
fertiget.
JACOBI IIII.
Seyt Gott vnderthänig / widerstehet dem
Teuffel / so fleuhet er von euch.
CUM GRATIA ET PRIVILEGIO.
Gedruckt zu Franckfurt am Mayn /
durch Johann Spies.
M.D.LXXXVII.

Die Dedication mit der sich unmittelbar daranschliessenden (Dedications-) Vorrede nimmt 7 Seiten, die Vorrede an den christlichen Leser 12 Seiten ein; es folgt ein leeres Blatt und die 227 bezeichneten Seiten der Historia. Auf der 227. Seite schliesst sich an das Amen gleich der Spruch an: I. Pet. V. Seyt nüchtern vnd wachet / dann ewer Widersacher der Teuffel geht vmbher etc. Auf der Rückseite beginnt das Register, welches 8 unbezeichnete Seiten umfasst. Die 9. Seite:

Gedruckt zu
Franckfurt am Mayn /
bey Johann Spies.
(Buchdrucker-zeichen.)
MDLXXXVII.

Das bekannte Buchdruckerzeichen über der Jahreszahl besteht aus zwei sich vereinigenden Händen, von einem Kranze umgeben. Die Hände umschliessen zugleich zwei sich kreuzende Spiesse, über welchen eine Krone zu sehen ist. Als Umschrift die Worte: BEAT SERVATA FIDES. JOHANNES SPIES.

Das Register umfasst 68 Capitel oder Hauptstücke, und sie stimmen genau dem Inhalte nach und fast wörtlich mit dem

*) Die hier mit fetterer Schrift gedruckten Zeilen sind auf dem Originaltitel roth gedruckt.

Inhalts-Verzeichnisse der Ausgabe von 1588, welches in von Reichlin-Meldegg's deutschen Volksbüchern Bd. 3. S. 285 abgedruckt ist; dagegen weicht der Klosterahdruck gerade so von meinem Exemplar von 1587 als von der Ausgabe von 1588 ab, welche Freiherr Reichlin von Meldegg von der Münchner Hofbibliothek zur Hand gehabt und verglichen hat. Es sind demnach diese fleissigen Untersuchungen in dem angeführten verdienstvollen Werke, wie desselben Verfassers darauf bezügliche Erklärungen in den Heidelberger Jahrbüchern 1852 Nr. 34, nicht massgebend, weil immer nur der Klosterabdruck zum Vergleiche diente. Es tritt vielmehr eine ältere Behauptung: dass die Ausgabe von 1588 ein fast wörtlicher Abdruck der von 1587 ist, in ihre alten Rechte.

Meine Ausgabe hat wie die von 1588 nur 68 Capitel, welche im Register mit fortlaufenden Ziffern bezeichnet sind; dagegen hat der Klosterabdruck deren 76, welche auch theilweise in anderer Reihenfolge stehen. Das 36. Cap. des Klosters ist bei mir das 56.; das 38. des Klost. bei mir das 37.; das 39. des Klost. bei mir das 44. Cap. etc. Das, was jedoch in beiden Ausgaben zugleich vorhanden ist, stimmt ziemlich wörtlich überein.

Die Vorrede in meinem Exempl. ist ebenfalls datirt: Franckfurt am Mayn, Montags den 4. Sept. Ao. 1587, und Johann Spies unterzeichnet. Derselbe sagt darin S. 2. u. 3:

„. . . . hab ich mich selbst auch zum offtermal verwundert/ daß so gar niemandt diese schreckliche Geschicht ordentlich verfassete/ vnnd der gantzen Christenheit zur warnung/ durch den Druck mitteilete/ hab auch nicht vnterlassen bey Gelehrten vnd verständigen Leuten nachzufragen/ ob vielleicht diese Historí schon allbereit von jemandt beschrieben were/ aber nie nichts gewisses erfahren können/ biß sie mir newlich durch einen guten Freundt von Speyer mitgetheilt vnd zugeschickt worden" etc.

Der Text beginnt: „Doctor Faustus ist eines Bauwern Sohn gewest/ zu Rod/ bey Weinmar bürtig/ der zu Wittenberg ein grosse Freundschafft gehabt/ deßgleichen seine Eltern Gottselige vnnd Christliche Leut/ ja sein Vetter/ der zu Wittenberg seßhafft/ ein Bürger/ vñ wol vermögens gewest/ welcher D. Fausten aufferzogen/ vnd gehalten wie sein Kind/ dann dieweil er ohne Erben war/ nam er diesen Faustum zu einem Kind vnd Erben auff/ ließ jhn auch in die Schul gehen/ Theologiam zu studieren/ Er aber ist von diesem" (so schliesst die erste Seite).

Faust ist in diesem ersten Volksbuche also nicht aus dem Würtembergischen, wie der historische Faust nach dem Zeugnisse Wier's und anderer Zeitgenossen, sondern merkwürdiger Weise aus dem Weimarischen, wo 2½ Jahrhunderte später der gewaltige Stoff der Historie Faust's zum vollendetsten poetischen Meisterwerke erhoben wurde. — 6. —

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[444.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 369.)

Enth. im Hauptblatte: Nr. 11. p. 161—67. Die Bibliothek des Herzogs von Genua, vom Geh. Rath Neigebaur. Die Bibliothek des im vergangenen Jahre verstorbenen Herzogs von Genua wird von N. als eine der vortrefflichsten militairischen Bibliotheken bezeichnet, die überhaupt existiren. Sie wurde von dem ursprünglichen Stifter, Ritter Cesare di Saluzzo, seinem Zöglinge, dem Herzog von Genua, vermacht, der sie fortwährend vermehrte, so dass sie etwa 11,000 Bände umfasst, worunter gegen 1000 Handschriften. Der jetzige Bibliothekar ist Mariano d'Ayàla, der bekannte ehemalige toscanische Kriegsminister. Die Bibliothek soll in Kurzem der Oeffentlichkeit übergeben werden, so dass dann die Stadt Turin vier militairische Bibliotheken zugänglich haben wird. — p. 167—69. Zur baierischen Geschichte, von Archivar Herschel in Dresden. Schluss von Nr. 10. — p. 169—74. Handschriften der öffentlichen Bibliothek zu Basel, von Professor Streuber. Fortsetzung von Nr. 9. Enthält einen Bericht über einige griechische Handschriften der genannten Bibliothek, welche die Commentare Olympiodors zu mehren Dialogen Platons, Schriften des Nicephorus Gregoras und Gregor von Nazianz mit Anderem enthalten. Dieser Bericht ist von Albert Jahn in Bern verfasst. — p. 174—76. Christoph von Grimmelshausen, von Prof. A. von Keller in Tübingen. Beiläufige Notizen über den Verfasser des abenteuerlichen Simplicissimus, den Keller bekanntlich vor Kurzem in den Schriften des literarischen Vereins in Stuttgart neu herausgegeben hat. — Nr. 12. p. 177—84. Handschriften der öffentlichen Bibliothek zu Basel, von Professor Streuber. Forts. zu No. 11. — p. 185—191. Zur Geschichte der alten nach Rom entführten Bibliothek zu Heidelberg, vom Oberbibliothekar Ruland in Würzburg. Betrifft namentlich die Verwaltung u. Benutzung der im J. 1623 nach Rom abgeführten Heidelberger Bibliothek unter ihrem letzten Bibliothekar Janus Gruterus. Zu Grunde gelegt ist die in der Münchner Hof- u. Staatsbibliothek befindliche Abschrift eines im Vatican aufbewahrten Codex des Janus Gruterus. Fortsetzung folgt. — p. 191—92. Die Handschrift des Renners in der fürstl. Oettingen-Wallersteinischen Fideicommis-Bibliothek, vom Freiherrn von Löffelholz. Berichtigung der in NN. 18. u. 19. des Serapeums vom J. 1850 ausgesprochenen Vermuthung, dass die dort beschriebene Handschrift der Sammler des Hugo von Trimberg sein möchte. Sie hat sich bei näherer Untersuchung nur als ein Auszug des Renners erwiesen. — Nr. 11. p. 176. u. Nr. 12

p. 192. Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Im Intelligenzblatte ist Nr. 11. p. 81—84 u. Nr. 12. p. 89—92 ein Bericht über die Bibliothek des Königl. Gymnasiums in Altona enthalten, der indess nur ein einfacher Abdruck aus dem Osterprogramme des Gymnasiums, vom Director und Prof. Dr. M. J. F. Leucht, ist.

[445.] **Bulletin du Bibliophile publ. par Techener.** (Fortsetzung von Nr. 371.)

Das April-Heft enthält: p. 669—80. M. Bazin, sa vie et ses écrits, par J. Andrieux. — p. 681—84. Notice sur deux onvrages fort rares, par Gustave Brunet. Handelt über ein Snpplement zu der Sammlung baskischer Sprichwörter von Arnaud Oihenart, auf das bisher noch nirgend aufmerksam gemacht worden u. das selbst Francisque Michel, der 1847 das Hauptwerk neu herausgegeben, nicht gekannt hat; und über Agnetis Blaunberkin, Vita et Revelationes . . . edidit B. Pez. Viennae, 1731. — p. 685—86. Variétés. Betrifft das Tableau des moeurs du temps dans les différents âges de la vie, par de La Popelinière. — p. 686—90. Correspondance. — p. 691—96. Analecta-Biblion. Betrifft eines der seltensten Prodncte der macaronischen Poesie, das Cagasanga, Paris, 1588, wovon vor Kurzem ein Neudruck veranstaltet worden ist. — p. 696—98. Nouvelles. — p. 699—714. Katalog von Techener.

Bibliographie.

[447,] **Ein Preßproceß gegen den Magdeburger Buchhändler J. Frank in der Leipziger Ostermesse 1591. Beitrag zur Geschichte des Buchhandels u. der Literatur aus der Periode der kryptocalvinistischen Streitigkeiten. Nach den Acten von Prof. Dr. jur. H. Schletter. S. Mittheilungen der deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprach- u. Alterthümer in Leipzig. Leipzig, T. O. Weigel. 1. Band. 1. Heft.** p. 16—30.

Die Darstellung dieses interessanten Pressprocesses gewinnt durch einen literargeschichtlichen Anhang, der einen nicht unwichtigen Beitrag zur theolog. Bibliographie des 16. Jahrh. liefert, noch besonders an Werth.

[447.] Am 16. Juli ist in Haarlem das bronzene Standbild von Laurens Coster feierlich eingeweiht worden.

[448.] Marques typographiques ou Recueil des Monogrammes, Chiffres, Enseignes, Emblèmes, Devises, Rébus et Fleurons des Libraires et Imprimeurs qui ont exercé en France, depuis l'introduction ds l'Imprimerie, en 1740, jusqu'à la fin du seizième siècle, etc. 5me et 6me Livr. Paris, 1855—56. 8. Marques 350—515. Jede Liefg. 4 Fr.

[449.] **Verzeichniß der Bücher, Landkarten etc., welche vom Januar bis zum Juni 1856 neu erschienen oder neu aufgelegt worden sind, mit Angabe der**

Seitenzahl, der Verleger, der Preise im 14Thaler-Fuß, literarischen Nachweisungen und einer wissenschaftlichen Uebersicht. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig. Nebst einem Anhang: Die bedeutendsten Erscheinungen des niederländischen Buchhandels. Zusammengestellt vom niederländischen Buchhändlerverein. Fortsetzung CXVI. 8. XLIV, 268 S. Pr. n. 15 Ngr.

Ein Buch von allgemein anerkannter Brauchbarkeit, gleich den von der Hinrichs'schen Buchhandlung herausgegebenen vierteljährlichen und wöchentlichen Bibliographien.

[450.] Dem ersten Nachtrage zu dem Wegweiser durch die Literatur der Deutschen von Schwab u. Klüpfel (s. Anz. J. 1853. Nr. 9) soll in nächster Zeit ein zweiter, Leipzig bei Mayer, folgen.

[451.] Der literarische Verein in Stuttgart. S. Oesterreich. Blätt. f. Literatur u. Kunst, Nr. 24. p. 185—86.

Ein kurzer Abriss der Geschichte und eine Uebersicht der litterar. Thätigkeit des Vereins.

[452.] * Norton's Literary Register, or, Annual Book List for 1856: a Catalogue of Books, including new editions and reprints published in the United States during the Year 1855, containing titles, number of pages, prices, and names of publishers, with an index of subjects. New-York. 8. Pr. 18 s.

Eine übersichtliche Zusammenstellung der in Norton's Literary Gazette and Publishers' Circular einzeln mitgetheilten Verzeichnisse.

[453.] * A descriptive Catalogue of Bengali Works, containing a classified List of fourteen hundred Bengali Books and Pamphlets, which have issued from the press, during the last sixty years, with occasional notices of the subjects, the price, and where printed. By J. Long. Calcutta, print. by Sanders, Cones and Comp. 1855. kl. 8. 4, 108 S.

Die vorl. Schrift, der Auszug aus einem grösseren Werke, welches „the author is preparing for the press and which will enter more into detail on varions points", ist eine sehr verdienstliche Arbeit, welche den Mangel einer ähnlichen für die vielen in Indien erschienenen Sanskritdrucke, die uns in Europa zum grössten Theile noch unbekannt geblieben sind, auf das Schmerzlichste vermissen lässt. Eine ganz erstaunliche Fülle von Schriften tritt uns hier entgegen, von deren Existenz wir in Europa fast gar keine Kunde gehabt haben. Der Verf. zählt p. 107—8 von den 1854—55 bestehenden Bengalischen Druckereien 41 allein in Calcutta und 4 in Serampore auf. Der reiche Stoff ist in drei Hauptabschnitte und jeder derselben in mehrere Unterabschnitte vertheilt: jeder Abschnitt beginnt mit einer allgem. Uebersicht der betr. Litteratur, und dann erst

folgen die einzelnen Nummern, die bibliographisch erschöpfend behandelt sind. Die Zahl der aufgeführten Werke beläuft sich auf 488. S. Weber in d. Zeitschrift d. Deutsch-morgenländischen Gesellschaft Bd. X. Hft. 3. p. 500—1.

[454.] * Catalogue chronologique des cartes, plans, vues de côtes, mémoires, instructions nautiques, etc., qui composent l'hydrographie française. [Publié par ordre du Ministère de la marine et des colonies. Dépôt de cartes et plans.] Paris, Ledoyen. 8. 9 B.

Die Zahl der Karten u. Pläne, die sich im J. 1833 bis auf 732 belaufen hatte, ist seitdem durch 808 neue, auf Veranlassung des Marineministeriums ausgegebene vermehrt worden. An das Verzeichniss dieser Blätter schliesst sich an eine Uebersicht von 279 Vues prises sur les principaux dangers des côtes de France, 57 Vues de la côte occidentale d'Afrique, 48 Vues des côtes de la mer des Antilles et du golfe du Mexique, 184 Tableaux des observations de marées, faites sur divers points des côtes de France, et la designation de 208 Mémoires et instructions nautiques.

[455.] * Nouvelles recherches sur la Bibliographie Lorraine, 1500—1700; par Beaupré, conseiller à la cour impériale de Nancy, etc. Chapitre III & IV. (Extrait des Mémoires de l'Académie de Stanislas.) Nancy, Grimblot et Mme veuve Raybois; Paris, Dumoulin. 8. 7¼ & 4¼ B. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 685.)

Hiermit und mit einem chronol. Verzeichniss der im Buche erwähnten Lothringischen Drucker ist das fleissige Werkchen abgeschlossen.

[456.] * Note sur une rareté bibliographique relative à l'histoire de Touraine. Dessein de l'histoire du pays et duché de Lorraine. 4 feuillets in 4° sans date et sans nom d'imprimeur. Tours, impr. de Ladevèze. 8. ¾ B.

Der Verf. des vorl. Schriftchens ist der Bibliothekar von Tours, Victor Luzarche. Die seltene Brochure rührt von Pierre Carreau, Sieur de Perée († 1708), her.

[457.] * Répertoire de Cartes publié par l'Institut Royal des Ingénieurs Néerlandais. 2. Edition. Livr. 1—3. A. u. d. R.: Répertoire des Cartes de la Monarchie Autrichienne. La Haye, van Langenhuysen frères et Nijhoff. gr. 8. Pr. 1 f, 50 c.

Verdient die der ersten Ausgabe (s. Anz. J. 1855. Nr. 395) zu Theil gewordene Empfehlung in gleichem Maasse.

[458.] * Catalogue de différents ouvrages sur la franc-maçonnerie et l'ordre du Temple, à vendre ou à échanger. Paris, Cassaignes. 1855. 8. 8 S.

Obwohl zunächst für bibliopolische Zwecke gedruckt, doch auch für den Bibliographen von Werth.

[459.] * Concours agricole universel de 1856. Catalogue des animaux, machines, instruments et produits exposés. Paris, impr. impériale. 8. 30¾ B. mit 4 Plän. Pr. 1 Fr.

Enth. p. 415—25 ein Verzeichniss der von 34 Personen ausgestellten Bücher, Pläne u. Kupferstiche.

[460.] Das Neueste der Belletristik. Notizen für Leihbibliotheken-benutzer, überhaupt Roman-Leser. 2. Sammlung. Ausgegeben von der R. Hennings'schen Buchhdlg. in Leipzig. 8. 4 S.

Ein durchaus überflüssiges Unternehmen. Unsere Romanleser haben Gelegenheit genug, sich über die ihrem Geschmacke zusagenden erschienenen Neuigkeiten ausreichend zu unterrichten, und überdies würde es nicht einmal Jemandem anzurathen sein, sich aus dem vorl. Blatte, welches seine Auswahl ganz ohne Rücksicht auf den Werth der Schriften zu treffen scheint, Rath zu erholen.

[461.] Blätter für Kriegswesen und Kriegswissenschaft. Verantwortlicher Redacteur Fr. Scholl. Darmstadt, Diehl. 8. Erscheint monatlich zweimal u. enthält am Schlusse der Nrr. eine Uebersicht der neueren Militär-Literatur.

Zwar ist durch das Repertorium der Militair-Literatur in der Blesson'schen Zeitschrift (s. oben Nr. 241) für periodische Bekanntmachung der neueren militair. Schriften recht wohl gesorgt; nichts desto weniger darf man sich aber von der bibliograph. Uebersicht in den vorl. Blättern, die von einem auf dem Gebiete der Bibliographie durch seine systematische Uebersicht der Militär-Literatur (1842) bekannten Manne redigirt werden, ohne Zweifel Nutzen versprechen.

[462.] * Bibliothek der Forst- und Jagd-Literatur. Ein Verzeichniss der über alle Theile des Forst- und Jagdwesens und über Fischerei in Deutschland erschienenen Schriften, umfassend den Zeitraum vom Jahr 1842 bis zum Jahr 1856. Zum buchhändlerischen und wissenschaftlichen Gebrauch herausgegeben und mit einem speziellen Sachregister versehen von F. W. Schneider. Berlin, Springer. 8. Pr. 15 Ngr. (Soll in nächster Zeit erscheinen.)

Diese Bibliothek würde sich an die von Engelmann, dem Allerweltsbibliographen, 1843 herausgegebene, welche den Zeitraum von 1750—1842 umfasst, genau anschliessen.

[463.] Jahresbericht über die im Gebiete der Zootomie erschienenen Arbeiten. Von J. Victor Carus, Professor der vergleichenden Anatomie zu Leipzig. I. Bericht über die Jahre 1849—1852. Leipzig, Engelmann. 8. VIII, 228 S. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

Enth. nicht nur Angaben über die selbstständig erschienenen Schriften, sondern auch über die anderwärts eingedruck-

ten betreff. Abhandlungen, und ist jedem Litteraturhistoriker u. Bibliographen, wenn er auch nichts gerade speziell mit Zootomie zu schaffen hat, doch zur Einsicht zu empfehlen.

[464.] Zu dem Bernhardi'schen Wegweiser durch die deutschen Volks- u. Jugendschriften (s. Anz. J. 1852. Nr. 1066) soll in nächster Zeit ein erster Nachtrag, Leipzig bei Mayer, erscheinen.

[465.] * Württembergische Literatur vom Jahr 1852. Von Oberstudienrath v. Stälin. S. Württemberg. Jahrbb. f. vaterl. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Jahrg. 1854. Hft. 2. (Stuttgart 1856. 8.)

Willkommen, wie die früheren Uebersichten.

[466.] Beiträge zur Literärgeschichte Böhmens. Von W. Rdf. Weitenweber (Aus dem Jännerhefte des Jahrganges 1856 der Sitzungsberichte der philos.-histor. Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften [XIX. Bd., S. 120 ff.] besonders abgedruckt.) 8. 40 S.

Betrifft die Mediciner Johann Marcus Marci (geb. 1595, gest. 1667) und Johann Wenzel Dobrzensky u. giebt ein Verzeichniss ihrer Schriften.

[467.] Bibliografia delle Opere di Giovan-Batista Gelli. V. Opere di Giovan-Batista Gelli pubblicate per cura di Agenore Gelli. Firenze, Le Monnier. 1855. gr. 12. p. XXIX—XXXIII.

Wenn auch ohne sonderliche bibliographische Genauigkeit, doch recht schätzbar.

[468.] Sprachwissenschaftliche Werke herausgegeben von Dr. C. A. F. Mahn in Berlin. Druck von Brandes u. Schultze in Berlin. 8. 8 S.

Dergleichen von den Verfassern selbst ausgegebene Uebersichten ihrer Werke sind für den Litteraturhistoriker u. Bibliographen sehr schätzbar.

[469.] Nota bibliografica sulle edizioni e traduzioni delle opere del Platina e del Vida. S. Le Vite di due illustri Cremonesi descritte da Stefano Bissolati. Milano, 1856. 8. p. 161—91.

[470.] Le Lettere di Torquato Tasso disposte per ordine di tempo ed illustrate da Cesare Guasti. Vol. I—V. Firenze, Le Monnier. 1852—55. gr. 12. Enth. Vol. I. p. 301—17. Vol. II. p. 605—48. Vol. III. p. 277—99. Vol. IV. p. 341—66. Vol. V. p. 229—56: Notizie storiche e bibliografiche intorno alle lettere. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 115.)

Ausser den angegebenen Stellen enthält das vorl. Werk noch zwei ebenfalls die Bibliographie interessirende in Vol. I. p. XXI — XXXIV „Notizie bibliografiche intorno all' edizioni delle Lettere di Torquato Tasso“ und in Vol. V. p. 257—74 „Indice delle Opere, Opuscoli, Raccolte, Giornali e Manoscritti

che ci hanno somministrato alcune Lettere, e che ci è occorso di ricordare nelle Notizie storiche e bibliografiche."

[471.] Ein neues Bruchstück einer Nibelungenhandschrift; von F. Zarncke. S. Beil. z. Augsb. allg. Zeit. Nr. 145. p. 2313.

Das aus dem Besitze des Buchhändlers Kirchhoff in Leipzig an Herrn Professor Holtzmann in Heidelberg übergegangene Fragment besteht aus zwei zusammenhängenden Pergamentblättern, die die äusseren einer Quatern gewesen sind; es ist zweispaltig geschrieben, m. 29 Zeilen auf der Seite. Die erste Columne des linken Bl. ist weggeschnitten. Die Strophen, nicht aber die Verse sind abgesetzt, die Handschrift schön, deutlich u. regelmässig. Die Aventiuren hatten vergoldete, die Strophen abwechselnd rothe und blaue Anfangsbuchstaben; die Linien sind mit dem Stift gezogen. Das Fragment hat als Buchdeckel gedient; die nicht mit Papier überklebte Seite enthält: 1275, 4 — 1279, 4. u. 1409, 1 — 1416, 2. Der Text schliesst sich an Lassberg's Handschrift an, ist sprachlich sehr correct u. bietet einige werthvolle Lesarten. Der wesentliche Werth des Fragments liegt aber darin, dass es die fünf letzten Strophen in der ersten Lücke der Lassberg'schen Handschrift ergänzt und diese Strophen ausserdem **nur** in einer Papierhandschrift des 15. Jahrh. (der Wallersteiner) erhalten sind.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[472.] * La Famille Firmin Didot, imprimeurs, libraires, fondeurs, graveurs, papetiers, inventeurs et littérateurs. Paris, impr. de Carion. [Extrait du Journal „la Renommée", 16e année.] 8. 1 B.

Der Verf. dieses Artikels ist Eugène Piton, typographe.

[473.] * Der Buchhandel vom Jahre 1854 bis zum Jahre 1855 und Erinnerungen aus älterer Zeit. A. u. d. T.: Der Buchhandel vom Jahre 1815 bis zum Jahre 1855. Bausteine zu einer spätern Geschichte des Buchhandels. Th. III. Altona, Verlags-Büreau in Comm. 8. VI, 74 S. Pr. n. 15 Ngr.

Enthält, wie sein Vorgänger (s. Anz. J. 1855. Nr. 481), manches Unbedeutende, was sich zu Bausteinen einer Geschichte keineswegs eignet.

[474.] Seit Juli 1855 erscheint in New-York ein neues buchhändlerisches Anzeigeblatt unter dem Titel: Monthly Trade Gazette, welches nicht blos trockene Geschäftsanzeigen, sondern auch viel des Interessanten und Wissenswerthen aus der Amerikan. Buchhändlerwelt enthält.

[475.] Der Antiquar. Zeitschrift für Bücher-, Kupferstich-, Autographen- und Raritätenhändler, Bibliothekare und Sammler. Redigirt von

Dr. A. Justus. Rudolstadt, Renovanz. 8. Alle 14 Tage eine Nr. à ½—1 B. Quartal-Pr. n. 10 Ngr. (S. oben Nr. 169.)

Da das heutzutage so beliebte Concurrenzmachen im Gebiete der Litteratur wohl nirgends mehr als bei den periodischen Schriften, wo das Concurriren allerdings auch mit am Leichtesten ist, zu Tage tritt, so ist es auch um so mehr Pflicht, bei dem Hervortreten einer neuen Zeitschrift darnach zu fragen, welche Berechtigung sie zu ihrem Hervortreten habe, ob sie durch irgend ein Bedürfniss hervorgerufen worden sei. Wir richten diese Frage auch an den Antiquar, der seit dem 1. April d. J. erscheint. Hat Jrgendjemand von Denen, für welche der Antiquar dem Titel nach bestimmt ist, ein Bedürfniss gefühlt, welches durch jene Zeitschrift befriedigt wird? Sehen wir von Dem ab, was der Antiquar seinem Prospecte zufolge alles zu geben versprochen hat und halten uns an Das, was er in den seither erschienenen Nummern wirklich gegeben, so möchte ich kaum glauben, dass bei den jetzt schon vorhandenen Organen für den litterar. Verkehr Irgendjemand nach Dem, was ihm von dem Antiquar geboten worden, ein wesentliches Bedürfniss gefühlt hat. Der einer jeden Nummer vorangestellte Auktions-Kalender, den sich Jeder mit leichter Mühe selbst zusammenstellen kann, ist es gewiss nicht, wonach ein Bedürfniss fühlbar geworden ist. Die litterarisch- u. artistisch-geschichtlichen Notizen, die zum Theile auch aus anderen Quellen hinlänglich bekannt sind, dürften es ebenfalls nicht sein, um derentwillen Jemand nach der Lectüre einer neuen Zeitschrift Verlangen tragen sollte. Die Uebersichten angebotener u. gesuchter Bücher, u. die sonstigen bibliopolischen Notizen, von denen sich in dem von jedem Bücher-, Kupferstich-, Autographen- u. Raritätenhändler und von den meisten Bibliothekaren u. Sammlern gelesenen Börsenblatte f. d. Deutsch. Buchhandel nicht blos fast die nämlichen, sondern auch noch weit mehr finden, möchten es noch viel weniger sein, nach denen sich ein Bedürfniss kundgeben kann. Das Einzige, wonach sich allenfalls ein Bedürfniss fühlbar machen könnte, sind beinahe nur die raisonnirenden Uebersichten der antiquar.- u. Auktionskataloge, die theilweise gewiss nicht ohne Interesse sind. Allein mag man deren Werth auch noch so hoch anschlagen, u. dabei gar nicht mit in Rechnung bringen, dass auch andere Blätter sich die Aufgabe gestellt haben, das Publikum über den Inhalt u. Werth der genannten Kataloge in Kenntniss zu setzen, so können gleichwohl diese Uebersichten allein den Umstand, dass um ihretwillen eine eigene periodische Schrift ins Leben gerufen wird, meiner Ansicht nach wenigstens in keinem Falle rechtfertigen. Ich glaube daher wohl Grund zu haben, bei meiner früher ausgesprochenen Ansicht, dass ein dringendes Bedürfniss

nach einem Blatte, wie der Antiquar ist, nicht da zu sein scheine, zu beharren. Belehrt mich der Antiquar durch seine ferneren Leistungen eines Besseren, so werde ich mich nicht weigern, diess herzlich gern einzugestehen.

[476.] Katalog im Preise ermässigter Bücher aus allen Wissenschaften. Mit Angabe der früheren Ladenpreise und der gegenwärtigen Verkaufspreise. I. Jahrgang 1855. Leipzig, Naumburg. 1856. 8. 47 S. Pr. n. 15 Ngr.

Alphabetisch geordnet. So überflüssig u. überzählig, wie das fünfte Rad am Wagen. Man begreift wirklich nicht, wie man bei der grossen Menge von Hilfsmitteln, durch welche man sich über die Preisermässigungen Rath erholen kann, noch auf den Einfall eines neuen derartigen Preissverzeichnisses zu kommen im Stande ist.

[477.] Alphabetisches General-Register über den Catalog von im Preise ermässigten Büchern, geordnet nach den Wissenschaften u. s. w., enthaltend: (exclusive der Romane und Schauspiele auf Seite 591—736) alle im Cataloge aufgenommenen Titel. Liegnitz, Kuhlmey. 8. 2 Bll. 152 S. Pr. n. 22½ Ngr.

Wenn ich in Betreff der Nützlichkeit des Kuhlmey'schen Katalogs früher (s. oben Nr. 3) einige Bedenken geäussert habe, und zwar desshalb, weil mir die für den Katalog gewählte systematische Anordnung des Materiales für ein derartiges Buch nicht praktisch zu sein schien, und ich darum auch den Mangel eines alphabet. Registers als eine wesentliche Lücke des Katalogs ansehen zu müssen glaubte, so sind diese Bedenken durch das Erscheinen des vorl. General-Registers in der Hauptsache beseitigt. Der Katalog hat durch das Register einen Grad von Brauchbarkeit gewonnen, der die alphabetische Classification des Materiales nicht weiter vermissen lässt. Ich darf jetzt den Katalog der allseitigen Beachtung des Publicums, der Buchhändler sowohl als der Bücherkäufer, mit ganzer Ueberzeugung empfehlen.

[478.] Verzeichniss von antiquarischen Büchern, welche bei Eduard Anton in Halle vorräthig sind. 8. 1 Bl. 26 S. 753 Nrr.

Enth. keine eigentlichen Antiqnaria, nur neuere Bücher, und auch von diesen nicht viel Aussergewöhnliches, aber meist gesuchte Artikel.

[479.] Librairie de L. Hachette et Cie. à Paris. — Catalogue. Part. I. Education et enseignement. Part. II. Littérature générale et connaissances utiles. Mars. gr. 8. 1 Bl. 80 S. & 1 Bl. 16 S.

Leider ohne die erforderliche bibliograph. Genauigkeit u. daher, trotz aller Reichhaltigkeit der ersten Abtheilung, doch kaum anders als für buchhändlerische Zwecke zu gebrauchen. Die erste Abth. enthält Schriften der Französ. Litteratur aus

allen Fächern der Erziehung und des Unterrichts im weitesten Sinne des Wortes.

[480.] Zwei und siebenzigstes Bücher-Verzeichniss über ältere und neuere Werke aus allen Wissenschaften, welche bei Theodor Kampffmeyer in Berlin zu haben sind. 8. 1 Bl. 62 S.

Wie alle K.'schen Kataloge, so ist auch der vorliegende bemerkenswerth.

[481.] Nr. 2. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. — Theologie. Philosophie. Pädagogik. Geschichte. — Juni. 4. S. 17—32. 836 Nrr.

Diese zweite Publikation des neuen antiquar. Geschäftes zeigt das Streben der Besitzer, sich die Beachtung des gelehrten Publikums zu verdienen (s. oben Nr. 317). Dem Theologen u. Bibelforscher ist die vorl. Nummer zur Durchsicht besonders zu empfehlen. — Unter den Handschriften ist das Bruchstück der Nibelungen (s. oben Nr. 471) für 20 Thlr. angeboten.

[482.] Catalogue d'une Collection de Livres rares, Manuscrits, Cartes géographiques et Plans concernant la Pologne et la Russie. En vente chez J. Lissner, Libraire et Marchand d'estampes. Posen. 8. 1 Bl. 156 S. Zusammen 2568 Nrr.

Seitdem bekannt geworden ist, dass die grosse Kaiserl. Bibliothek in St. Petersburg eifrig mit dem Sammeln von Russland u. Polen betreffenden, im Auslande gedruckten Büchern beschäftigt sei, haben sich antiquarische Kataloge, welche in die genannten Fächer einschlagende Artikel zum Verkaufe auszubieten haben, öfterer als je auf dem Büchermarkte eingefunden. Bei diesem Wetteifer hat es nicht fehlen können, dass viele der Kataloge nicht viel mehr als das Gewöhnliche zu bieten im Stande gewesen sind, und nur wenige haben sich theils durch ihren Reichthum überhaupt, theils u. vorzüglich durch ihre Reichhaltigkeit an seltneren Artikeln einen Anspruch auf Auszeichnung unter ihren Concurrenten zu verdienen gewusst. Zu diesen wenigen gehört unbestreitbar der vorl. Katalog, der in Wahrheit mit einer der besten unter den Katalogen der bezeichneten Art ist: der grössere Theil des Inhalts betrifft zwar nur Polen im früheren alten Umfange, nichts desto weniger liefert aber der Katalog auch in Bezug auf Russland eine nicht unerhebliche Ausbeute. Die Anordnung des Katalogs, der sich auch durch sein Aeusseres vortheilhaft empfiehlt, ist einfach, aber übersichtlich. Die MSS. sind meist von neuerem Datum. Wer sich mit Studien über Russland u. Polen beschäftigt, Der lasse sich die Durchsicht des Katalogs empfohlen sein.

[483.] * Notes on Books: Being an Analysis of the Works published during each Quarter by Messrs. Longman and Co. No. V. May 1856. London. 4. 16 S. Gratis.

Das Unternehmen einer Handlung, wie die Longman'sche ist, über ihre Verlagswerke eine periodisch erscheinende Uebersicht mit einer ausführlichen Analyse des Inhalts zu geben, von der jedoch alle kritische n. andere Bemerkungen anempfehlender Art ausgeschlossen bleiben, ist recht beachtens- und nachahmungswerth.

[484.] * Catalogo delle Opere pubblicate dall' J. R. Stabilmento Nazionale privilegiato di calcografia copisteria e tipografia musicali di Tito di Giov. Ricordi in Milano. 4. Pr. 10 L. aust.

Soll sehr beachtenswerth sein.

[485.] A Catalogue of a miscellaneous Collection of valuable, interesting, curious, and scarce Books; including Some Fine and Important Manuscripts; Very many Topographical Works relating to Yorkshire and the Neighbouring Counties; Yorkshire Printed Books; a Collection of Interesting Historical Tracts, Acts of Parliament, &c. Specimens of Early Printers; Works on English Poetry, British History, &c. — Old Plays; Some Fine Illustrated Works; and a General Assortment of Books worthy the attention of Collectors. On Sale by John Sampson, York. gr. 4. 8 S. 559 Nrr.

Eine Answahl von Raritäten, von denen jedoch sehr viele nur für Engl. Liebhaber spezielles Interesse haben.

[486.] Schriften über Russland, Polen etc. Catalog XCVI. des Antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt in Halle. Ein Supplement zu dem Ende 1855 ausgegebenen antiquarischen Catalog Nr. XC. Schriften über Russland, Polen, Slawische Völker, Schweden, Dänemark, Gross Brittanien, Türkei. 8. 1 Bl. 24 S. 537 Nrr.

Enth. mehreres Seltnere.

[487.] X. Verzeichniß einer Sammlung von Büchern, aus allen wissenschaftlichen Fächern, welche bei J. Stiefel, Buchhändler und Antiquar in Frankfurt a. M. zu beziehen sind. 8. 1 Bl. 195 S. 7535 Nrr.

Ein an gangbaren Büchern sehr reicher Katalog mit ziemlich billigen Preisen.

[488.] Thesaurus bibliothecalis Pars tertia. Livr. 1. Arithmétique. — Astronomie. — Médecine. — Histoire naturelle. — Voyages. Paris, Edwin Tross. 8. 32 S. 495 Nrr.

Gute u. werthvolle Antiquaria aus den auf dem Titel bezeichneten Fächern kommen seltener als andere auf den Markt, wesshalb ich den vorl. Katalog, der reich daran ist, mit Recht der besonderen Beachtung des betreff. Publikums empfehlen darf. Namentlich mache ich mit darauf aufmerksam, dass der Katalog mehrere für Mathematiker u. Astronomen wie für Bibliographen gleichwichtige Werke Boncompagni's enthält, die sonst selten zum Verkaufe ausgeboten sind.

[489.] * Catalogue des livres rares et curieux manuscrits et imprimés, composant une partie de la librairie ancienne de M. V..... (Vanackère, impr. à Lille), dont la vente aura lieu le 15 mai. Paris, Aubry. 8. 196 S. 1714 Nrr.

Für die Litteratur überhaupt, sowie für die Geschichte Frankreichs (speziell von Lille, Cambrai u. Valenciennes), Belgiens und Hollands insbesondere von Werth.

Auctionskatalog.

[490.] * Catalogue d'une belle collection de lettres autographes, contenant une nombreuse correspondance inédite de Voltaire avec l'imprimeur Lambert pour la publication de ses Oeuvres, de 1750 à 1755; correspondance d'Antoine Canova (112 lettres) avec Quatremère de Quincy, etc., dont la vente aura lieu le 2 juin. Paris, Laverdet. 8. 4½ B. 530 Nrr.

Schon um der Voltaire'- u. Canova'schen Correspondenzen willen von grosser Wichtigkeit.

Bibliothekenkunde.

[491.] * Ueber ein Manuscript des Franzisco Ximenez in Guatemala. Aus Dr. Karl Scherzer's Vorlesung in der Oesterreich. Kais. Wiener Zeit. vom 12. März.

Dr. Scherzer hat in der Sitzung der philos.-historischen Klasse der Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien über ein von ihm in der Universitätsbibliothek zu Guatemala aufgefundenes Ms. des Dominikaner-Mönchs Franz. Ximenes, welches die Geschichte des Ursprungs der Indianer von Guatemala in der Quiché-Sprache mit span. Uebersetzung behandelt, u. um 1720 geschrieben ist, sowie über andere Handschriften desselben Verf.'s Bericht erstattet.

[492.] Die Buchhandlung von Derby in Cincinnati hat mit dem Staate Indiana einen Contract abgeschlossen, demzufolge sie die County Libraries (Grafschaftsbibliotheken) dieses Staates auf einige Jahre hinaus mit Büchern zu einem Belaufe von 100,000 Doll. jährlich zu versehen hat. Ebenso sollte dieselbe Handlung die County Libraries des Staates Ohio auf zwei Jahre mit einem Büchervorrathe von 150,900 Doll. pro Jahr versorgen. Die Eifersucht der anderen Buchhändler in Cincinnati hat es jedoch dahin gebracht, dass die Gesetzgebung des Staates Ohio den Contract für das nächste Jahr widerrufen hat. (S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 71. p. 1018.)

[493.] Ueber die vier in Berlin begründeten städtischen Volksbibliotheken. S. Deutsche Allgemeine Zeitung. 1856. Nr. 167.

Nach der Vorrede zum „Bücherverzeichniss der vier städtischen Volksbibliotheken zu Berlin", d. d. 1. Oct. 1853, bearbeitet.

[494.] Verhandlungen der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Bd. XXV. Abth. 1. (A. m. lat. Tit.: Novorum Actorum Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Vol. etc.) Breslau u. Bonn, Weber für die Akademie. 1855. 4. p. XXVI—LXVIII.

Enth. ein langes u. reiches Verzeichniss der an die Bibliothek der Akademie zum Geschenke in neuester Zeit eingesendeten Werke.

[495.] Eine deutsche Handschrift der erzbischöflichen Diöcesan-Bibliothek zu Erlau in Ungarn. S. Anzeiger f. Kunde der Deutschen Vorzeit N. F. Jahrg. IV. Nr. 4. p. 100—1 u. Nr. 5. p. 136—38.

Auszug aus einem an das German. Nationalmuseum eingesendeten Berichte des Bibliothekars Prof. Dr. Fr. Albert in Erlau, den bereits in einer früheren Mittheilung über altdeutsche Handschriften der Erlauer Bibliothek (s. den Anz. vom J. 1855.) kurz mit erwähnten „Codex eines didaktischen Gedichtes" betreffend.

[496.] Zeitschrift der Deutschen-morgenländischen Gesellschaft. Bd. X. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) Enth.: Hft. 1 u. 2. p. 315—16 Bibliothek-Bericht von Rödiger, sowie p. 320—24 u. Hft. 3. p. 582—86 Verzeichniss der bis zum 17. Mai 1856 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft eingegangenen Schriften u. s. w.

Der Bericht weiss viel Rühmenswerthes in Betreff der von Seiten mehrerer Geschenkgeber gegen die Bibliothek an den Tag gelegten Liberalität zu sagen. Der gesammte neue Zuwachs besteht aus 40 Nrr. Fortsetzungen, Nr. 1618—89 neuer Werke, Nr. 222—26 Handschriften, Münzen, etc.

[497.] * Das Germanische Museum, als National-Denkmal deutscher Geschichte, Wissenschaft und Kunst in 3 Abtheilungen poetisch beschrieben von Wilh. Diefzelwinger. Mit 2 Abbildungen. Nürnberg, v. Ebner. 8. VI, 19 S. mit 2 Taf. Pr. 7½ Ngr.

Ein neuer Beitrag zu der grossen Menge von Schriften, die wir bereits über das German. Museum besitzen.

[498.] Eine Kirchenbibliothek; von F. L. Schubert, Schuldir. in Pirna. S. Sächs. Kirchen- u. Schulblatt. Redakt. Kahnis. Nr. 4. p. 31—32.

Betr. die etwa 1100 Bde. starke Kirchenbibl. in Pirna, mit deren Inventur u. Ordnung der Verf. beschäftigt gewesen ist.

[499.] Verzeichniß einer werthvollen Sammlung von Büchern aus allen Fächern der Literatur, bestehend größtentheils aus der Bibliothek eines Benediktiner-Klosters, und ca. 800 Bänden der Bibliothek des pens. k. Oberlieutenants Schuegraf, welche am 4. August von der Montag und Weiß-schen Buchhandlung in Regensburg (A. Coppenrath) versteigert werden. 8. 1 Bl 234 S. 7632 Nrr.

Der vorl. Katalog, dessen Ordnung gar nicht sonderlich ist, u. unwillkürlich an die Dresdner Bücherauctionsverzeichnisse, die Nonplusultra's aller liederlich u. ohne alle Sachkenntniss gearbeiteter Bücherkataloge, erinnert, verdient theils wegen der grossen Fülle an älteren theolog. Werken, theils auch wegen mehrerer darin enthaltener Schriften aus dem Fache der älteren deutschen Litteratur vorzügliche Beachtung. Ob übrigens der grösste Theil der Bücher aus der Bibliothek eines Benediktiner-Klosters herrührt, will ich dahin gestellt sein lassen.

[500.] Das Ministerium des Cultus u. öffentl. Unterrichts im Königreiche Sachsen hat unter dem 2. Novbr. 1855 die Verordnung erlassen, dass die im Lande vorhandenen Kirchenbibliotheken, deren Zahl gar nicht so klein ist, inventirt u. katalogisirt werden sollen. Die Ausführung dieser Verordnung muss Das znr Folge haben, dass so Manches der Vergessenheit entzogen u., was seither vergessen dem Verfalle mehr u. mehr entgegengegangen ist, besser erhalten werden wird.

[501.] * Bibliographie. Quelques mots sur un exemplaire de la première édition des Oeuvres de Vanvenargnes, avec notes manuscrites aux marges; par M. Monan, avocat, sous-bibliothécaire d'Aix. Aix, impr. de Mme veuve Tavernier. 8. 16 S.

Der Verf. behauptet, dass die einem früher dem Präsidenten de Saint-Vincens, jetzt der Stadtbibliothek von Aix gehörigen Exemplare der ersten Ausgabe der V.'schen Werke (v. J. 1746 in 12.°) beigeschriebenen Randbemerken, welche man seither für Bemerkungen von V. selbst gehalten hatte, weder von dessen Hand hinzugefügt seien, noch überhaupt von ihm herrühren.

[502.] * Catalogue des éditions aldines de la Bibliothèque impériale publique de Saint-Pétersbourg. Saint-Pétersbourg, fait MDCCCLIV, idib. apr. 4. Autographirt. 57 S. Mit dem Ald.-Anker als Titelvignette. (Nur in sehr wenigen Exemplaren.)

Dieser von dem Oberbibliothekar R. Minzloff verabfasste Katalog enthält, in chronolog. Reihenfolge, 257 Werke Aldin. Pressen nebst 13 Pseudoaldinen. Am Schlusse folgt ein alphabetisches Namenregister.

[503.] * Description des raretés typographiques de la Bibliothèque impériale pnblique de Saint-Pétersbourg. Editions du XVe siècle en langues étrangères. Série I. Saint-Pétersbourg, impr. de la confection des papiers de la couronne. 1853. gr. 4. II, 7 S. in Schwarz u. Farben gedruckt, nebst 8 Facsim. u. einem verziert. Titel. (Nur in sehr wenigen Exemplaren.)

Dieses gleich dem Aldinenkataloge vom Oberbibliothekar R. Minzloff bearbeitete Werkchen, welches in der Schönheit der

Ausführung nichts zu wünschen übrig lassen soll, ist gewissermassen nur der Vorläufer nnd die Probe des grösseren Werkes, welches die Kaiserl. Bibliothek unter ihrem rastlos wirkenden Chef Baron M. v. Korff über ihre typograph. Seltenheiten herauszugeben beabsichtigt. Leider mag nur die Befürchtung sehr nahe liegen, dass das Werk, mit derselben Pracht wie die vorl. Probe ausgeführt, in Rücksicht des grossen dadurch bedingten Kostenpunktes auf Schwierigkeiten stossen, u. am Ende das Schicksal anderer Werke theilen dürfte, die, weil sie von Haus aus zu grossartig angelegt worden waren, niemals zum völligen Abschlusse gekommen sind. Vgl. Le Quérard, Mai 1856, p. 335.

Privatbibliotheken.

[504.] Catalogue des Livres composant la Bibliothèque de feu M. J. J. Marcel, ancien directeur de l'Imprimerie nationale en Egypte et de l'Imprimerie impériale à Paris. La vente aura lieu le 10 avril. Paris, Delion. 8. 15½ B.

Voran geht eine aus der Galerie nationale des notabilités contemporaines entnommene Notiz über Marcel. — Trotzdem, dass die Auction der Marcel'schen Bibliothek schon seit längerer Zeit beendet, bringen wir diesen Katalog doch noch zur Anzeige, indem er zu den seltenern gehört, die um ihres reichen Inhalts willen ein dauerndes Interesse in Anspruch nehmen können. Man findet darin eine Fülle der seltensten u. werthvollsten Werke, namentlich auf dem Gebiete der Sprachwissenschaft u. der orientalischen Literaturen, vereinigt, wie sie nur selten noch beisammen getroffen werden dürfte, und wir glauben desshalb mit Recht den Katalog noch zur nachträglichen Lecture empfehlen zn können. Die Bücher selbst sollen zum Theil nicht im besten Zustande gewesen sein, was allerdings den Werth der Sammlung bedeutend vermindert haben würde.

[505.] * Catalogue de livres à figures, richement reliés, et d'un choix d'estampes provenant de la Collection de M. G.***, dont la vente aura lieu le 23 juin. Paris, Techener. 8. 3 B. 291 Nrr.

Für die Litteratur nur von untergeordnetem Interesse.

[506.] * Catalogue des livres français, allemands, anglais, italiens, grecs, latins et orientaux, imprimés et manuscrits de la collection de livres chinois et des peintures et dessins faits en Chine et dans l'Inde, composant la Bibliothèque de feu M. Charles Henry Bailleul, ancien inspecteur en chef de l'imprimerie et de la librairie de France, dont la vente aura lieu le 30 juin. Paris, Labitte. 8. 15½ B. 2396 Nrr.

Für Orientalisten von vorzüglichem Interesse.

[507.] Catalogue de la Bibliothèque de feu M. le Baron de Warenghieu Ancien Commissaire des guerres, etc. Partie II. Dont la

vente aura lieu, avec d'autres bibliothèques, le 3 juillet. Paris, Tross. 8. 30 S. 333 Nrr. — Catalogue de bons et beaux Livres imprimés et manuscrits de Gravures avec 2 portraits historiques du XVIIe siècle peints sur cuivre, etc. Formant la Bibliothèque de feu M. Sylvestre-Lyons Dont la vente se fera le 7 juillet. Ibid. 8. 49 S. 544 Nrr.

Enth., ausser mehreren MSS. späterer Zeit, eine grosse Zahl von antiquarischen Büchern, die namentlich für franz. Bibliophilen von erheblichem Werthe sind.

[508.] Auctions-Catalog mehrerer ausgezeichneten Büchersammlungen aus dem Nachlasse der Staatsminister Lehzen in Hannover, — Canzlei-director a. D. v. Avemann in Celle, — Prorector Dr. Hoyer in Minden, — Obergerichtsdirector Casselmann in Rinteln ꝛc., welche nebst einigen andern kleineren werthvollen Sammlungen aus allen Fächern der Literatur und Sprachen am 10. Julius in Hannover öffentlich versteigert werden sollen. Eingesandt von H. Kircher in Hannover. 8. 1 Bl. 304 S. 8930 Nrr.

Ein in allen Theilen der Litteratur gut ausgestatteter u. namentlich an guten Antiquariis reichhaltiger Katalog, leider nur nicht recht übersichtlich geordnet.

[509.] Verzeichniß der vom weil. Consistorialrath Prof. der Rechte Dr. A. L. Diemer zu Rostock hinterlassenen Bücher, welche am 14. Juli 1856 u. f. Tagen öffentlich meistbietend verkauft werden sollen. 8. 75 S.

[510.] Verzeichniss der vom General von Scharnhorst nachgelassenen Bibliothek, welche bestimmt am Dienstag 5. August u. folg. Tagen zu Berlin durch den Auct.-Commissarius Th. Müller versteigert werden soll. 8. 162 S. 3578 Nrr.

Die Bibliothek ist namentlich reich an geschichtlichen u. kriegswissenschaftlichen Werken, wie es sich bei dem ehemaligen Besitzer nicht anders erwarten lässt.

[511.] * Ch. M. Fraehnii Nova Supplementa ad Recensionem numorum Muhammedanorum Academiae Imp. Scientiarum Petropolitanae. Additamentis editoris aucta, subjunctis eiusdem de Fraehnii vita, operibus impressis et Bibliotheca relationibus. Edidit B. Dorn, Musei Asiatici Director. (A. u. d. T.: Ch. M. Fraehnii Opusculorum postumorum pars prima imagine beati ornata.) Petropoli, typ. Acad. Imper. Scient. 1855. 8. Pr. 2 Thlr.

Der für die St. Petersburger Kais. Akademie angekaufte litterar. Nachlass F.'s besteht aus 2000 gedruckten Werken, 9 oriental. MSS., einer handschriftl. Sammlung numismat., histor., geograph., litterar. u. a. Inhalts, dem Ergebnisse von des Verstorbenen 50jährigen angestrengten Studien, u. seinem Briefwechsel. Das Verzeichniss von F.'s Druckschriften beläuft sich auf 143 Nrr., kleinere Aufsätze u. Artikel nicht mitgerechnet.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. **J. Petzholdt.**

September. **Inhalt:** **1856.**

[512.] Bibliographische Privatdrucke.

Nach Martin's „Bibliographical Catalogue of Privately Printed Books" bearbeitet, mit Verbesserungen und Zusätzen

von

Paul Trömel.

(Schluss.)

74. Bibliotheca Rodesiana. A Catalogue of the Library at Barlborough Hall, taken September, 1830. Printed by Thomas Combe, Junior, Leicester. 8vo. 43 pp.

Alphabetisch geordneter Katalog.

75. A Catalogue of Books in the Library of the Company of Clockmakers, of the City of London. London: Printed by M'Millan, Bow-street, Covent-garden. 1830. 8vo. 27 pp.

Alphabetisch geordneter Katalog von Büchern, deren grösster Theil die Uhrmacherkunst betrifft.

76. Bibliographical Notices of some early Editions of the Orlando Innamorato and Furioso. London: William Pickering. 1831. 12mo.

Separatabzug in 24 Exemplaren aus Panizzi's Ausgabe des Ariost. Ein Exemplar auf Pergament befindet sich in Grenville's Bibliothek.

77. Bibliothecae Colfanae Catalogus. Catalogue of the Library of the Free Grammar School at Lewisham, founded by the Reverend Abraham Colfe, M. A. By William Henry Black. Printed by order of the Worshipful Company of Leather-sellers of the City of London, Governors of the Grammar-School. MDCCCXXXI. 8vo. 176 pp. Preface and Memorials, LVI pp.

Die Bibliothek besteht grösstentheils aus theologischer Litteratur, Classikern, etc., ist aber nicht sehr werthvoll. S. Gentleman's Magazin, October, 1832.

78. A Catalogue of the Books of the Right Hon. Charles Viscount Bruce of Ampthill (son and heir-apparent of Thomas Earl of Ailesbury),

and Baron Bruce of Whorleton, in his Library at Totenham, in the County of Wiltes. Oxford: at the Theater. MDCCCXXXIII. 4to. 316 pp.

79. Bibliographical Notes on the Book of Jasher. By Thomas Hartwell Horne, B. D. London: Printed by A. Spottiswoode, New-street Square. MDCCCXXXIII. 8vo. 11 pp.

In 50 Exemplaren gedruckt, u. in der 6ten u. den folgenden Auflagen von des Verfassers „Introduction to the Study and Knowledge of the Holy Scriptures" wiederholt.

80. A Catalogue of the Printed Books and Manuscripts in the Library of the Inner Temple: Arranged in Classes. London. 1833. 8vo. 239 pp.

S. oben Nr. 53. — Bearbeitet von dem Bibliothekar William Henry Rowlatt. Die Bücher, grösstentheils juristischen Inhalts, sind alphabetisch, aber mit Berücksichtigung der Standorte in der Bibliothek, verzeichnet. S. Horne's Bibliography. Vol. II. p. 624 u. Chalmer's Biographical Dictionary. Vol. XXVII. p. 329 unter dem Artikel Selden.

81. Catalogue of the Library collected by Miss Richardson Currer, at Eshton Hall, Craven, Yorkshire. By C. J. Stewart, bookseller. London: Printed for private circulation only. MDCCCXXXIII. 8vo. 501 pp.

Vermehrte u. verbesserte Auflage des unter Nr. 49 erwähnten Katalogs; in 100 Exemplaren gedruckt u. mit vier Abbildungen geziert.

82. A Catalogue of the Library of the Corporation of the City of London. Instituted in the Year 1824. Printed for the use of the Members of the Corporation of the City of London. 1840. 8vo. 376 pp. Rules, etc. 7 pp. — Supplement. 1842. 8vo. — Alphabetical Index to the Catalogue. 1846. 8vo. 176 pp.

Ein wissenschaftlich geordneter Katalog wird vorbereitet. S. oben Nr. 70.

83. A Catalogue of the Printed Books, to which is prefixed a Short Account of the Manuscripts, in the Library of Lincoln's Inn. London: Printed by G. Davidson, Serle's-place, Carey-street. 1835. 8vo. 215 pp.; Titel u. Ankündigung 3 Bl.

Die Bibliothek umfasst ca. 28000 Bände. Ein Katalog der Handschriften ist in Vorbereitung.

84. Catalogue of the Works in Medicine and Natural History, contained in the Radclyffe Library. Oxford: Printed by J. Collingwood, printer to the University. MDCCCXXXV. 8vo. 330 pp; Preface VII pp.

Von dem Bibliothekar J. Kidd bearbeitet.

85. A Catalogue of the Library of the London Institution; Systematically Classed. Preceded by an Historical and Bibliographical Account of the Establishment. Vol. I. — The General Library. (Not published.) 1835. 8vo. 669 pp.; Preface, LXVIII pp. — Vol. II. — The Tracts and Pamphlets. (Not published.) 1840. 8vo. 658, XXXIII pp; Index XVIII pp. — Vol. III. — The General Library. Additions and revisions. The index of Authors. The Index of Subjects. (Not published) 1842. 8vo. 667 pp.; Introduction, etc. XCVI pp.

Dem ersten Bande ist ein Plan der Bibliothek beigegeben. — Der Katalog der Pamphlete geht nur bis zum Buchstaben F.

86. Catalogue of the Library of St. Paul's School. London: Printed 1836. (Not published.) 8vo.

Die Bibliothek ist in grosser Unordnung. — Man sagt, dass sie das Exemplar von Vegetius de re militari aufbewahre, aus dessen Lectüre Marlborough, als er ein Zögling der Schule war, die Liebe zum Kriegswesen geschöpft haben soll.

87. A Catalogue Bibliographical and Critical of Early English Literature, Forming a portion of the Library at Bridgewater House, the property of the Right Hon. Lord Francis Egerton, M. P. (Earl of Ellesmere). By J. Payne Collier, F. S. A. London. 1837. 4to.

88. Catalogue of Theological Books, forming a Part of the Library of William Harrison, Esq., of Cheshunt, Herts. 1837. 4to.

89. Suggestions for the Classification of the Library now collecting at the Athenaeum. By Spencer Hall. London. 1838. 8vo.

Spencer Hall ist Bibliothekar des Clubs. Die Bibliothek ist werthvoll, aber nur Mitgliedern des Athenaeums zugänglich.

90. A Catalogue of the Manuscripts in the Library of the Honourable Society of Lincoln's Inn. By the Rev. Joseph Hunter, F. S. A. London. 1838. 8vo. 157 pp.; Preface, XVII pp.

Angehängt ist ein von dem Bibliothekar Spilsbury bearbeiteter Index zu dem Kataloge. Ueber die Bibliothek selbst siehe dessen Lincoln's Inn and its Library. London, 1850. — Siehe unten Nr. 111.

91. Catalogue of the Scientific Books in the Library of the Royal Society. London: R. & J. E. Taylor. 1839. 4to.

Siehe oben Nr. 60.

92. Catalogue of the Library of the Royal Dublin Society. Dublin: Printed for the Society. 1839. 8vo. 279 pp.

Von diesem Kataloge erschien 1850 eine neue Ausgabe u. d. T.:

93. Catalogue of the Library of the Royal Dublin Society. Originally published 1839. Re-issued, with Supplement, 1850. Dublin: Printed by M. H. Gill, printer to the Royal Dublin Society. MDCCCL.

Die Sammlung umfasst ungefähr 21000 Bände.

94. Catalogue of the Hoare Library, at Stourhead, County Wilts. With an Account of the Museum of Antiquities, a Catalogue of the Paintings and Drawings, and a Description of the Mansion. By J. B. Nichols. London. 1840. 8vo.

95. A Catalogue of the Library of the Oxford and Cambridge University Club. London: John Bohn, Henrietta-street, Covent-garden. MDCCCXL. 8vo. 296 pp.

Nach Wissenschaften u. alphabetisch geordnet. Nur für Mitglieder des Clubs gedruckt.

96. Collectanea Glocestriensia: Or, Catalogue of Books, Travels, Prints, Coins, etc., relating to the County of Gloucester. In the possession of John Delafield Phelps, Esq., of Chavenage House. London: Printed by William Nicol, Shakespeare Press, Pall Mall. 1842. 8vo. 284 pp.

In 94 Exemplaren in Royal 8vo. u. 12 in Imperial 8vo gedruckt.

97. Alphabetical Catalogue of the Printed Books in the Library of the Inner Temple; With an Index to the Law Treatises and Reports London. 1843. 8vo. 300 pp.

Siehe oben Nr. 53.

98. Bibliotheca Hearniana, Excerpta from the Catalogue of the library of Thomas Hearne, A. M., printed from his own Manuscript. London. 1843. 4to. 48 pp.

Mit dem Portrait von Thomas Hearne. — Auf Kosten von Beriah Botfield in 75 Exemplaren gedruckt.

99. Selected Centuries of Books, from the Library of a Priest in the Diocese of Salisbury. Printed by C. Whittingham. 1843. 8vo. 153 pp. u. 1 Bl.

Beschreibender Katalog von dreihundert seltenen Büchern aus der Bibliothek von William Maskell.

100. List of some of the early Printed Books in the Archiepiscopal Library at Lambeth. With Bibliographical Notices and Indexes of places, printers, and general matters. By the Rev. S. R. Maitland. 1843. 8vo.

101. Bibles, Testaments, Psalms, and other Books of the Holy Scriptures, in English, in the Collection of Lea Wilson, Esq., F. S. A., etc. London. 1845. 4to. VIII, 352 pp.

Gut gearbeitetes Verzeichniss einer ziemlich werthvollen Sammlung.

102. A Catalogue of Books used in, or relating to, the Public Services of the Church of England during the 16th and 17th Centuries. (Chiswick: Printed by C. Whittingham.) 12mo. 34 pp.

Bearbeitet von William Maskell; dadirt Broadleaze, near Devizes, May 17, 1845.

103a. A Catalogue of the Library of the Hon. East-India Company. London: Printed by J. and H. Cox. 1845. 8vo. VIII, 324 pp.

Dazu erschien:

103b. A Supplement to the Catalogue of the Library of the Hon. East-India Company. London: Printed by J. & H. Cox. 1851. 8vo. VIII, 239 pp.

Ueber diesen werthvollen Katalog s. Petzholdt's Anzeiger. 1852. Nr. 1045.

104. Catalogue of the Burghley-House Library: Alphabetically and Classically arranged, by J. F. Dove. London: Printed by Alfred Sweeting, Bartlett's Buildings, Holborn, July 2, 1845. 8vo. 223 pp.

105. Catalogue of the Library of the Middle Temple. Arranged according to Classes. Part I. — Arranged Alphabetically. Part II. London. 1845. 8vo. 1080 pp.

Zusammengestellt von H. Rowlett. — S. oben Nr. 6.

106. Catalogue of a singularly-interesting Collection of Books, formed by Mr. S. Leigh Sotheby, for the publication of his Work on the Autograph Annotations by the great Theological Reformers, Melanchton and Luther; as found in Copies of Theological and Classical Works formerly in their possession. London. 1848. 8vo. 41 pp.

107. Catalogue of the Books in the Library of the College of Advocates in Doctors' Commons. London: Macintosh, Printer, Great Newstreet. 1848. 8vo.

108. Catalogue of the Library of the Literary and Philosophical Society of Newcastle-upon-Tyne, with the Laws, and a List of the Officers and Members. Newcastle: Printed by J. Blackwell and Co., Pilgrim-street. 1848. XLVIII, 838 pp.

Wissenschaftlich geordnet, mit Autoren- u. Sach-Register.

109. A Catalogue of the Library of the late John Byrom, Esq., M. A., F. R. S., formerly Fellow of Trinity College, Cambridge, preserved at Kersall Cell, Lancashire. Printed for private circulation only. London. MDCCCXLVIII. 4to.

Angefertigt unter der Leitung von Rodd.

110. A Catalogue of the Books in the Library of the Diocese of Derby. Londonderry: Printed at the Sentinel Office. 1848. 8vo. II, 47 pp.

111. Catalogue of Books on Foreign Law, founded on the Collection presented by Charles Purton Cooper, Esq., to the Society of Lincoln's

Inn. Laws and Jurisprudence of France. London: Printed by C. Roworth and Sons. 1849. 8vo. 435 pp.

Der Katalog umfasst nur ältere französische Jurisprudenz. — S. oben Nr. 90.

112. Catalogue of Materials for Writing, Early Writings on Tablets and Stones, Rolled and other Manuscripts, and Oriental Manuscript Books, in the Library of the Hon. Robert Curzon, at Parham, in the County of Sussex. London: Printed by William Nicol, Shakespeare Press, Pall Mall. 1849. Folio.

Mit zahlreichen Holzschnitten u. Facsimiles von Handschriften, u. s. w. Der Katalog ist nur in 50 Exemplaren gedruckt.

113. Catalogue of the Important Collection of Manuscripts from Stowe; Which will be sold by Auction, by Messrs. S. Leigh Sotheby and Co, on Monday, 11th of June, 1849, and seven following days. London: Davy and Son, Printers. 1849. 8vo. VII, 252 pp.

Die MSS. wurden noch vor der Auction vom Earl of Ashburnham angekauft u. der Katalog desshalb nicht ausgegeben. Er ist von W. S. Smith, ehemaligem Bibliothekar zu Stowe, angefertigt u. enthält mehre Facsimiles.

114. Catalogue of the Library at Bicton House, Devon. In Alphabetical arrangement. Compiled by the Rev. W. D. Macray, M. A. Oxford: Printed by T. Combe. 1850. 4to. 402 pp.

115. A Catalogue of the [late Lord Rolle's] Library at Stevenstone, North Devon. Alphabetically arranged. Compiled by John Macray. Oxford: Printed by T. Combe. 1850. 4to. 284 pp.

116. A Catalogue of the Library of the Devon and Exeter Institution. With the Rules and Regulations. Exeter: Printed by W. Balle, 56, High-street. 1850. 8vo. 271 pp.

Nach Wissenschaften geordnet, mit Index. — S. unten Nr. 65.

117. An Essay towards a Collection of Books relating to the Arts of Design, being a Catalogue of those at Keir. London: Printed by A. Munro. 1850. 8vo.

Auf der Rückseite des Titels steht: „Not published, only twenty-five copies printed." — Einige Exemplare haben am Ende fünf Blätter mit Abbildungen von älteren Werkzeugen zum Einbinden der Bücher.

118. Descriptive Index of the Contents of Five Manuscript Volumes in his Library, illustrative of the History of Great Britain, in the Library of Dawson Turnor, Esq., F. S. A., etc. Never published. Great Yarmouth. 1851. 8vo.

119. A Catalogue of the Books in the Diocesan Library of Lismore. Printed for the use of the Diocesan Clergy only. 1851. 8vo. VII, 56 pp.

120. Catalogue of the Library of the Law Society of the United Kingdom. Incorporated by Charters, 2 Wm. IV., and 9 Vict. London: Printed for the Society. 1851. 8vo. 222 pp.

Nach Wissenschaften geordnet.

121. Specimen of a proposed Catalogue of a portion of the Library at Britwell House, Buckinghamshire Collected by the late William Henry Miller, Esq., of Craigentinny. Edinburgh. 1852. 4to. 24 pp.

In 30 Exemplaren gedruckt; mit dem Portrait von David Murray, dem Autor des Tragical Death of Sophonisba (1611). — Die Bibliothek zu Britwell House ist, was Seltenheit u. Erhaltung der Bücher betrifft, eine der schönsten Sammlungen für ältere englische Litteratur. Ein ausführlicher Katalog soll jetzt in Vorbereitung sein.

122. Catalogue of Manuscripts relating to Genealogy and Heraldry, preserved in the Library of the Faculty of Advocates, at Edinburgh. London: Charles Dolman, 61, New Bond-street, and 22, Paternoster-row. 1852. 8vo. 24 pp.

In nur 10 Exemplaren zum ausschliesslichen Gebrauche für Sir Charles F. Young, Garter, u. den Herausgeber von W. B. Turnbull gedruckt.

123. A List of Printed Service Books according to the Ancient Uses of the Anglican Church. By F. H. Dickenson, Esq. London: Printed by Joseph Masters. 1853. 8vo. 30 pp.

124. Catalogue of my English Library, Collected and described by Henry Stevens, G.M.B., F.S.A., Literary Agent in London of the Smithonian Institution. London: Printed by C. Whittingham, Nov. 1853. For Private Distribution. 12mo. XI, 107 pp.

Mit dem Motto aus Shakespeare: „I will buy with you, sell with you.“ —

[513.] **Die Publicationen der Percy Society.**

Die Publicationen der vielen in England bestehenden litterarischen Gesellschaften sind in Deutschland so selten und schwer zugänglich, dass eine Aufzeichnung ihres Inhalts jedenfalls von allgemeinerem Interesse ist. Die Leser des Anzeigers werden es uns desshalb gewiss auch Dank wissen, wenn wir ihnen im Nachstehenden zunächst die Publicationen einer dieser Gesellschaften, der Percy Society, die sich den Neudruck selten gewordener Erzeugnisse der ältern Schönen Litteratur Englands zum Zwecke gesetzt hat, vorführen. Aehnliche Mittheilungen werden wir später folgen lassen.

Percy Society's Publications, consisting of Early English Poetry, Ballads, and Popular Literature of the Middle Ages, edited from Original Mannscripts and scarce Publications. London, 1840—52. 8vo.

1. Collection of Ballads, anterior to the Reign of Charles I. Edited by J. P. Collier.
2. A Search for Money, or the lamentable Complaint for the loss of the wandering Knight Monsieur l'Argent. Edited by J. P. Collier.
3. The Payne and Sorowe of Evyll Maryage, in Verse. Edited by J. P. Collier.
4. A Selection from the Minor Poems of Dan John Lydgate. Edited by J. O. Halliwell.
5. The King and a Poore Northerne Man. 1640. Edited by J. P. Collier.
6. The Revolution in Ireland of 1688, illustrated by the popular Ballads of the Period. Edited by T. C. Croker.
7. Songs of the London Prentices and Trades, during the Reigns of Henry VIII., Elizabeth, and James I. Edited by C. Mackay.
8. The Early Naval Ballads of England.
9. Robin Good-Fellow, his Mad Pranks and Merry Jests, in Prose and Verse. 1628. Edited by J. P. Collier.
10. Strange Histories, or Songs and Sonnets of Kings, &c. Edited by J. P. Collier.
11. Political Ballads pnblished during the Commonwealth. Edited by T. Wright.
12. The Pleasant History of the Two Angry Women of Abington, by H. Porter. 1599. Edited by the Rev. A. Dyce.
13. The Boke of Curtasye; an English Poem illustrative of the Domestic Manners of the Fifteenth Century. Edited by J. O. Halliwell.
14. Chettle's Kind-Harts Dream, containing Notices of Shakespeare, Nash, &c. Edited by E. F. Rimbault.
15. The Meeting of Gallants at an Ordinarie, or the Walkes in Powles. 1604. Edited by J. O. Halliwell.
16. Old Christmas Carols chiefly taken from Manuscript Sources. Edited by T. Wright.
17. The Nursery Rhymes of England. Edited by J. O. Halliwell.
18. The Pleasant and Sweet History of Patient Grissell, in Prose and Verse. Edited by J. P. Collier.

19. Lyric Poetry written in England during the Reign of Edward I. Edited by T. Wright.

20. Heywood's Marriage Triumphe, an Epithalamium in memorie of the nuptials betwixt the Count Palatine and the Lady Elizabeth. 1613. Edited by J. P. Collier.

21. Dekkér's Knight's Conjuring, done in Earnest, discovered in Jest. 1607. Edited by E. F. Rimbault.

22. Paraphrase on the Seven Penitential Psalms, in English Metre of the fifteenth Century. Edited by W. H. Black.

23. The Crowne-Garland of Goulden Roses, a Collection of Songs and Ballads, chiefly historical. Edited by W. Chappell.

24. Gifford's Dialogue of Witches and Witchcraft. 1603. Edited by T. Wright.

25. Hutton's Follie's Anatomie, or Satyres and Satyricall Epigrams. 1619. Edited by Rimbault.

26. Jack of Dover, a Collection of Tales and „The Penniless Parliament of Thread-bare Poets, or all Mirth and Wittie Conceites". 1604.

27. Five Poetical Tracts of the Sixteenth Century. From unique copies, viz. The Doctrynall of Good Servauntes. The Boke of Mayd Emlyn. The New Notborune Mayd. A Complaint of a Dolorous Lover upon Sugred Wordes and Fayned Countenance. And Love's Leprosie. Edited by E. F. Rimbault.

28. Latin Stories illustrative of the History of Fiction during the Middle Ages. From MSS. Edited by T. Wright.

29. Drayton's Harmonie of the Church. Edited by the Rev. A. Dyce.

30. Cock Lorell's Bote, a Satirical Poem, from an unique copy printed by Wynkyn de Worde.

31. Poems by Sir Henry Wotton. Edited by the Rev. A. Dyce.

32. The Harmony of Birds, a Poem, from the only known copy printed in the middle of the Sixteenth Century. Edited by J. P. Collier.

33. A Kerry Pastoral, an Imitation of the First Eclogue of Virgil. Edited by T. C. Croker.

34. Rowland's Four Knaves; Satirical Tracts, in verse. Edited by Rimbault.

35. Thomson's Poem to the Memorie of Congreve. Edited by P. Cunningham.

36. The Pleasant Conceites of Old Hobson, the Merry Londoner. 1607. Edited by J. O. Halliwell.

37. Maroccus Extaticus, or Bankes' Bay Horse in a Trance. 1597. Edited by E. F. Rimbault.

38. Lord Mayors' Pageants, being Collections towards a History of these Annual Celebrations. Part I. By F. W. Fairholt.

39. The Owl and the Nightingale, an early English Poem. Edited by T. Wright.

40. Thirteen Psalms and the First Chapter of Ecclesiastes. Translated into English Verse by John Croke in the Reign of Henry VIII. Edited by the Rev. P. Bliss.

41. An Historiall Expostulation against the Beastlye Abusers both of Chyrurgerie and Physycke, in oure Tyme. By John Halle. 1565. Edited by T. J. Pettigrew.

42. Old Ballads illustrating the Great Frost of 1683—4, and the Fair on the River Thames. Edited by E. F. Rimbault.

43. Lord Mayors' Pageants. Part II. Edited by F. W. Fairholt.

44. The Honestie of this Age. By Barnaby Rich. 1611. Edited by P. Cunningham.

45. Reynard the Fox. From Caxton's Edition. Edited by W. J. Thoms.

46. The Keen of the South of Ireland, as illustrative of Irish Political and Domestic History, Manners, Music, and Superstitions. Collected by T. C. Croker.

47. The Poems of John Audelay; a specimen of the Shropshire Dialect in the Fifteenth Century. Edited by J. O. Halliwell.

48. St. Brandan, a Medieval Legend of the Sea. In English Verse and Prose. Edited by T. Wright.

49. The Romance of the Emperor Octavian. Now first published from MSS. Edited by J. O. Halliwell.

50. Six Ballads, with Burdens; from MSS. Edited by J. Goodwin.

51. Lyrical Poems, selected from Musical Publications between the Years 1589 and 1600. Edited by J. P. Collier.

52. Friar Bakon's Prophesie. A Satire on the Degeneracy of the Times, A. D. 1604. Edited by J. O. Halliwell.

53. The Seven Sages, in English Verse. Edited from a MS. by T. Wright.

54. Popular Songs, illustrative of the French Invasions of Ireland. Part I. Edited by T. C. Croker.

55. Poetical Miscellanies, from a MS. Collection of the time of James I. Edited by J. O. Halliwell.

56. The Crowne-Garland of Goulden Roses. Part II. From the edition of 1659.

57. Barnfield's Affectionate Shepherd. Reprinted from the almost unique copy in Sion College Library. By J. O. Halliwell.

58. Scottish Traditional Versions of Ancient Ballads. Edited by J. H. Dixon.

59. Life and Martyrdom of Thomas Becket, Archbishop of Canterbury. Edited by W. H. Black.

60. The Pastime of Pleasure. An Allegorical Poem. By Stephen Hawes.

61. The Civic Garland; a collection of Songs from London Pageants. Edited by J. W. Fairholt.

62. Old Poems, Ballads, and Songs of the Peasantry of England. Edited by J. H. Dixon.

63. The Romance of Syr Tryamoure. Edited by J. O. Halliwell.

64. The Introductory Essay on the Romance of the Seven Sages. By T. Wright.

65. A Dialogue of Wit and Folly. By John Heywood. Now first printed. Edited by J. W. Fairholt.

66. A Collection of Proverbs and Popular Sayings, relating to the Season, the Weather, and Agricultural Pursuits. By M. A. Denham.

67. Popular Songs, illustrative of the French Invasions of Ireland. Part II. Edited by T. C. Croker.

68. The Canterbury Tales of Geoffrey Chaucer. A new Text, with Illustrative Notes. Vol. I. Edited by T. Wright.

69. The Most Pleasant Song of Lady Bessy, and how she married K. Henry VII. Edited by J. O. Halliwell.

70. French Invasions of Ireland. Parts III. & IV. Edited by T. C. Croker.

71. The Cytezen and Uplondyshman. By Alexander Barclay. Edited by F. W. Fairholt.

72. The Canterbury Tales of Chaucer. Vol. II. Edited by T. Wright.

73. Songs and Carols of the Fifteenth Century. Printed for the first Time. Edited by T. Wright.

74. Interlude of the Four Elements. Edited by J. O. Halliwell.

75. Interlude of the Disobedient Child. Edited by J. O. Halliwell.

76. The Autobiography of Mary, Countess of Warwick. Edited by T. C. Croker.

77. Festive Songs of the Sixteenth and Seventeenth Centuries. Edited by W. Sandys.

78. Westward for Smelts. Written by Kinde Kit of Kingstone. 1620. An early and curious Collection of Tales. Edited by J. O. Halliwell.

79. Popular English Histories. Edited by J. O. Halliwell.

80. Beleeve as you List. A Lost Play by Massinger. Edited from the original MS. by T. C. Croker.

81. Satirical Songs and Poems on Costume, from the Thirteenth to the Nineteenth Century. Edited by F. W. Fairholt.

82. A Poem on the Times of Edward II. From a MS. Edited by the Rev. C. Hardwick.

83. Notices of Fugitive Tracts and Chap-Books printed at Aldermary Churchyard, Bow Churchyard, &c. By J. O. Halliwell.

84. The Man in the Moone, or the English Fortune Teller. From the unique copy printed in 1609. Edited by J. O. Halliwell.

85. The Religious Poems of William de Shoreham, Vicar of Chart-Sutton, in Kent, in the Reign of Edward II. Edited by T. Wright.

86. The Interlude of the Trial of Treasure, reprinted from the black-letter edition by T. Purfoote, 1597. Edited by J. O. Halliwell.

87. A Manifest Detection of the Most Vyle and Detestable Use of Dice Play. Edited by J. O. Halliwell.

88. An Anglo-Saxon Passion of St. George. From a MS. Edited, with a Translation, by the Rev. C. Hardwick.

89. The Loyal Garland, a collection of Songs of the Seventeenth Century, reprinted from a black-letter copy supposed to be unique. Edited by J. O. Halliwell.

90. Poems and Songs, relating to George Villiers, Duke of Buckingham, and his Assassination by John Felton. 1628. Edited by F. W. Fairholt.

91. The Canterbury Tales of Chaucer. Vol. III. Edited by T. Wright.

92. The Garland of Good Will. By Thomas Deloney. Edited by J. H. Dixon.

93. Britannia's Pastorals: a Third Book. Now first edited from the Original MS. by T. C. Croker.

94. John Bon and Mast Person; a Dialogue in Verse. Edited, from the black-letter edition, by W. H. Black.

— 3.

[514.] Die Astor-Bibliothek in New-York*).

John Jacob Astor, ein ehrenwerther Bürger der Vereinigten Staaten, hinterliess bei seinem Tode im J. 1848 die Summe von 400,000 Dollars zum Zwecke der Errichtung einer öffentlichen Bibliothek in New-York. Von dieser Summe waren 75,000 Dollars zur Errichtung eines Gebäudes bestimmt, 120,000 Dollars sollten zum Ankauf von Büchern verwendet und der Rest kapitalisirt werden. Die von Astor in seinem Testamente bestimmten Executoren seines Willens, unter denen Washington Irving, Wm. B. Astor und Daniel Lord die hervorragendsten Namen waren, ergriffen sofort die zur Ausführung nöthigen Massregeln. Sie setzten Preise aus von 300 und 200 Dollars auf die besten Pläne zum Baue eines Bibliotheksgebäudes, und der mit dem ersten Preise gekrönte, von Alexander Saeltzer entworfene, wurde mit einigen Modificationen zur Ausführung gebracht. Der Grundstein des Gebäudes wurde im März 1850 gelegt und der ganze Bau im Sommer 1853 vollendet. Die Lage, an der Ostseite von Lafayette-Place, ist eine überaus günstige, denn obgleich zwischen Broadway und Bowery gelegen, ist die Bibliothek doch entfernt von dem Geräusche und Gewühle der Stadt. Das Gebäude ist im byzantischen Style grösstentheils aus Backstein errichtet; nur das untere Stockwerk ist aus einem bräunlichen Steine erbaut, und diess giebt dem Ganzen einen festen, soliden Anstrich, der noch durch die schweren steinernen Fenstergesimse und das Karniess erhöht wird.

Wenn man durch das Hauptthor in das Gebäude eintritt, befindet man sich in einer schönen Halle; rechts und links sind die Eingänge zu den unteren Räumen und in der Fronte ein breiter Aufgang von 36 marmornen Stufen, welche den Besucher gerade in die Mitte der Bibliothek führen. Der erste Anblick, wenn man oben eintritt, ist überraschend schön. Der grosse Saal ist 100 Fuss lang, 64 Fuss breit und 50 Fuss hoch; er erhält sein Licht durch 10 Fenster in der Fronte und 8 im Hintergrunde und von oben durch ein grosses Glasdach, das beinahe zwei Drittel der Länge des ganzen Raumes einnimmt. Durch Scheidewände, die von den das Dach unterstützenden Pfeilern nach den beiden Seiten des Raumes auslaufen, werden eine Anzahl von Nischen gebildet, die in der Höhe durch eine leichte Fussdecke in zwei Stockwerke abgetheilt sind; die obere Gallerie hat eine Ballustrade in der Fronte, und die untere ist von dem inneren Raume durch ein leichtes eisernes Geländer abgetrennt. Auf diese Weise bietet

*) Nach der New-York Tribune.

jede Niesche drei Seiten zur Aufnahme der Repositorien. Im Ganzen zählt der Raum vierundzwanzig solcher Nieschen, deren jede einer bestimmten Litteraturabtheilung gewidmet ist. Die Verbindung zwischen den beiden Gallerien wird durch acht eiserne Wendeltreppen hergestellt.

Beginnen wir mit der untern Nieschenreihe, so finden wir in der nordwestlichen Ecke zunächst die Abtheilung der Theologie. Dieselbe enthält etwa 4000 Bände, darunter viele werthvolle Ausgaben der Bibel, die Kirchenväter und Conciliensammlungen. Nach der östlichen Seite weitergehend, kommen wir an das Departement der Rechtswissenschaft, das ebenfalls ungefähr 4000 Bände umfasst. Hier finden wir die Gesetzsammlungen der verschiedenen Länder Europas; vorzugsweise stark ist das französische Recht vertreten, dagegen ist das amerikanische Recht selbst gleich dem deutschen noch sehr schwach repräsentirt. Die nächste Niesche umfasst die Medicin; diese Abtheilung ist vergleichsweise klein, sie umfasst nur 2000 Bande. Dagegen sind die Naturwissenschaften, welche die daran stossende Niesche füllen, mit am reichsten in der Bibliothek vertreten. Es sind 4—5000 Bände, darunter die umfangreichsten und kostbarsten Werke. Das Departement der Chemie, in der nächstfolgenden Niesche, ist zwar wenig umfangreich, aber gut gewählt. Sehr bedeutend ist dagegen wieder die nächste Abtheilung, Bibliographie und Literaturgeschichte; sie enthält über 5000 Bände. Die Geschichte nimmt an der entgegengesetzten Seite des Raumes die sämmtlichen unteren Nieschen ein; sie zählt 25,000 Bände, die aber leider nicht immer gut gewählt sind. Die Sammlung der Geschichte Amerikas, etwa 4000 Bände stark, verspricht die vollständigste der histor. Abthlg. zu werden.

Zur Gallerie aufsteigend finden wir in der Ecke, von wo wir unten ausgingen, zunächst die Abtheilung der Kirchengeschichte, deren Bändezahl in die oben angegebene der Theologie mit eingerechnet ist. Aus ihr treten wir in das Departement der metaphysischen und ethischen Wissenschaft, der Politik und politischen Oekonomie; zusammen etwa 2000 Bände. Durch die Niesche, welche die Encyklopädien enthält, kommen wir dann in die Abtheilung der Mathematik und der verwandten Wissenschaften, welche als die reichhaltigste der ganzen Bibliothek angesehen wird und über 5000 Bände umfasst.

(Schluss folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[515.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 444.)

Nr. 13 u. Nr. 14 enth. p. 193—224 die Fortsetzung zu dem Aufsatze von Dr. Anton Ruland: Zur Geschichte der alten nach Rom entführten Bibliothek zu Heidelberg. So interessant der Aufsatz auch ist, so ermüdet es doch, wenn in einer so vielseitigen Interessen gewidmeten Zeitschrift durch mehre Nummern hindurch ein und derselbe Gegenstand ausschliesslich behandelt wird. — Im Intelligenzblatt Nr. 13 ist p. 97—99 Dr. F. L. Hoffmann's Anzeige der „Annales de l'Imprimerie Plantinienne" aus den Hamburger Liter. u. Kritischen Blättern 1856. Nr. 30 wieder abgedruckt. — Nr. 14. p. 105—9 enth. Kataloge von Bibliotheken in Constantinopel, abgedruckt aus einem in England auf 12 Seiten in Kleinfolio ohne Angabe des Druckortes und Druckjahres erschienenen Verzeichnisses.

[516.] Bulletin du Bibliophile Belge publ. par Heussner. (Fortsetzung von Nr. 370.)

Tome XII (2ᵉ série, tome III), Cah. 3 enthält: p. 169—76. Notice sur un manuscrit de Jean d'Outre-Meuse et sur l'auteur, par C. N. Simonon, introduite par U. Capitaine. — p. 176—80. Fortsetzung des Artikels von Aug. Scheler: Publications de la Société dite Literarischer Verein de Stuttgart. Analyse des 9. u. 10. Bandes. — p. 180—88. Essai d'une liste chronologique des ouvrages et dissertations concernant l'histoire de l'imprimerie en Hollande et en Belgique, par F. L. Hoffmann. Fortsetzung von Cah. 2. — p. 189—96. Rathier, évêque de Vérone, ses biographies et ses écrits, par Aug. Scheler. Anfang einer Bibliographie Rather's, nach A. Vogel's trefflichem Werke „Ratherius von Verona u. das zehnte Jahrhundert." — p. 196 bis 209. Schluss des Artikels vom Baron von Reinsberg-Düringsfeld: Les auteurs dalmates et leurs ouvrages. — p. 210—17. Sur quelques manuscrits de la Bibliothèque impériale à Paris. Giebt Notizen über solche MSS., die sich durch Pracht der äussern Ausstattung, Miniaturen, Zeichnungen u. dergl. auszeichnen. — p. 218—25. Mélanges. Enth. unter andern kürzern Notizen den Abdruck eines Artikels aus dem Journal de Bruxelles vom 31. März 1856, worin Ruelens in interessanter Weise über einen Besuch in dem noch bestehenden Plantin'schen Atelier berichtet. — p. 226—38. Revue bibliographique. Betrifft ausser einigen Bänden der Jannet'schen Bibliothèque elzevirienne den 4. Jahrg. von Lempertz' Bilderheften, den Anzeiger, den von Aug. Aubry in Paris herausgegebenen Trésor des pièces rares ou inédites u. einige andere kleinere Schriften. — p. 238 — 40. Librairies. — Ventes publiques. — Als An-

hang des Heftes folgt p. 33—48 der Annales de l'Imprimerie Plantinienne.

[517.] Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. (Fortsetzung von Nr. 445.)

Inhalt des Mai- u. Juni-Heftes. p. 717—38. Des Accusations de Plagiat littéraire, par François Morand. Ein ziemlich langer aber nicht viel sagender Aufsatz, in der leichten französischen Manier, die einen Gedanken zu einem Buche auszuspinnen versteht, geschrieben. — p. 739—56. Notice biographique et littéraire sur Jean Doublet, Dieppois, par le vicomte de Gaillon. — p. 757—62. Société de bibliophiles anglois, par Cuvillier-Fleury. Abdruck eines Artikels aus dem Journal des débats. Giebt eine Analyse der Publicationen der Philobiblion Society. — p. 763—71. Bibliothèques publiques des départements. Ein Abdruck der Notice historique sur les manuscrits de la Bibliothèque de Troyes, aus dem Catalogue général des bibliothèques départementales de la France. — p. 772—75. Les Livres qui ne se vendent pas. Ueber die nicht für den Handel gedruckten Essais divers, lettres et pensées de madame de Tracy. Paris, 1852—56. 3 vol. in — 12. — p. 775—84. Analecta Biblion. Betrifft die Histoire du prieuré du Mont-aux-Malades-lès-Rouen, par P. Langlois, u. desselben Verfassers Essai historique sur le chapitre de Rouen. Der Artikel ist von Paulin Paris. — p. 785—86. Revue de Publications nouvelles. — p. 787—818. Katalog von Techener.

Bibliographie.

[518.] Iets over de uitvinding der boekdrukkunst, door J. Smits, Jzn. te Dordrecht. Dordrecht, Bussé en van Braam. 25 cents.

[519.] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie françaises. (Fortsetzung von No. 382.)

Die Nummern 9—12, Mai u. Juni, enthalten: p. 301—3. Un opuscule inédit de Grégoire de Tours. Ueber das von Haase in Breslau 1853 herausgegebene Buch von Gregor von Tours: De cursibus ecclesiasticis; Auszug aus dem Bulletin de la Société de l'Histoire de France. — p. 304—5. Le Bourgeois poli et son auteur. — p. 306—7. Un Manuscrit inédit de Mérard de Saint-Just. — p. 307—9. Sur Marie Capelle, dame Lafarge. Abdruck eines Briefes der Lafarge. — p. 309—17. Femmes poëtes de la France, anthologie, par Henri Blanvalet. Ueber das unter diesem Titel in Genf erschienene Buch, nach der Revue Suisse, mai 1856. — p. 317—25. L'Institut. Aus der beabsichtigten „Encyclopédie du bibliothécaire" von Quérard. — p. 325—27. Lettres bibliographiques. — p. 327—28. Miscellanées bibliographiques. — p. 329—55. Voyage, à travers

catalogues, à la recherche des écrivains français sur tout le globe. I. En Russie. (Premier article.) Der Anfang einer Reihe von Artikeln, die sich über die im Auslande in französischer Sprache erschienenen Bücher verbreiten sollen. Der vorliegende macht auf Vollständigkeit keinen Anspruch, sondern will nur die hervorragenden Erscheinungen aufzeichnen. — p. 356—62. Les Lettres françaises en Europe. Aperçu mensuel. Fortsetzung der die Bibliographie betreffenden Werke. — p. 363—80. Publications récentes. — p. 381—86. Une débauche d'esprit d'une femme de génie. Wiederabdruck einer kleinen Brochur, zwanzig Couplets von Georges Sand umfassend. — p. 387—89. Un fils de Frédéric-le-Grand, Compositeur de Musique français. Abdruck eines Artikels aus dem Magasin pittoresque, novembre 1854, über den Componisten Dezède. — p. 389—91. Réponse à la question bibliographique de M. E. G..., Bibliophile de Nantes, vom Oberbibliothekar Holtrop im Haag. (S. No. 7 u. 8.) Das fragliche Manuscript befindet sich in der Bibliothek des Museum Meermanno-Westreenianum im Haag. — p. 391. Sur un mot fameux de Talleyrand, qui... n'est pas de Talleyrand, par E. Grimal. Nachweiss, dass der Ausspruch „que la parole a été donnée à l'homme pour déguiser sa pensée" nicht von Talleyrand, sondern von Voltaire herrührt. — p. 392—94. Lettres bibliographiques. Erreurs bibliographiques relevées. — p. 394—400. Sur des livres provenant de Bibliothèques d'hommes célèbres. Handelt über Bücher aus den Bibliotheken von Racine, Grolier u. Napoleon. — p. 400 bis 401. Bibliographie des Patois de France. Ueber zwei Schriften „Les Chausons du Carrateyron", wovon G. Brunet 1844 einen Abdruck veranstaltet, u. „Essai sur l'histoire littéraire des patois du midi de la France, par le docteur Noulet." — p. 401—39. Historiens, Apologistes et Détracteurs de Marie-Antoinette d'Antriche, Reine de France, par Ch. Brunet et J.-M. Quérard. Ein vortrefflicher Aufsatz, aus den zu der „Encyclopédie du Bibliothécaire" gesammelten Materialien. Nach den verschiedenen von Quérard aus dieser Encyclopädie bereits mitgetheilten Proben können wir von dem Werke, wenn es überhaupt erscheint, etwas ganz Tüchtiges u. des Namens des Herausgebers Würdiges erwarten. — p. 440—44. Charlotte Corday d'Armont, par J.-M. Quérard. Ebenfalls aus der erwähnten Encyclopädie. — p. 445—46. Nouvelles littéraires et bibliographiques. — p. 447—60. Publications récentes.

[520.] Die maskirte Literatur der älteren u. neueren Sprachen. Bearbeitet u. hrsg. von Emil Weller. I. Index Pseudonymorum. Wörterbuch der Pseudonymen oder Verzeichniss aller Autoren, die sich falscher Namen bedienten. Leipzig, Falcke & Rössler. 4. XII, 282 S. Preis 2 Thlr. 10 Ngr.

Endlich liegt der schon längere Zeit angekündigte Index Pseudonymorum von Emil Weller vor uns. Wir gestehen, dass wir das Buch mit einem eigenthümlichen Interesse zur Hand genommen haben. Weller's frühere Arbeiten auf dem Gebiete der Bibliographie hatten neben vielen wirklichen Vorzügen den einen grossen Fehler, dass sie mit viel zu hohen Prätensionen auftraten und ihr Verfasser namentlich gegen Vorarbeiten auf ähnlichen Gebieten in einer Weise absprechend urtheilte, dass die Kritik die Pflicht hatte, an seine Leistungen selbst den strengsten Massstab anzulegen. Und diesen konnten sie allerdings nicht immer aushalten. Wir würden uns aufrichtig gefreut haben, wenn Weller in seinem vorliegenden ersten grösseren bibliographischen Werke diesen Fehler vermieden und mit derjenigen Zurückhaltung und Milde des Urtheils gegen Andere aufgetreten wäre, wie sie vor allen andern Arbeitern auf litterarischem Gebiete in erster Reihe dem Bibliographen wohl ansteht; wir würden darin die Gewähr gefunden haben, dass Weller die Pflicht und Aufgabe des Bibliographen besser erkannt habe und auf dem Wege sei, sich unter seinen zahlreichen Mitarbeitern auf gleichem Felde eine hervorragende Stellung zu erringen. Leider sind wir aber in dieser Erwartung vollständig getäuscht worden. Das Vorwort des Index Pseudonymorum ist mit derselben Prätension für die Vorzüge der eigenen Arbeit und derselben leichtfertigen Aburtheilung Anderer abgefasst, wie wir sie von früher an W. gewohnt sind, wie wir sie aber am unliebsten vor einem Buche sehen, das schon der Natur des behandelten Gegenstandes nach des Gegensatzes am meisten bedurft hätte. Wie merkwürdig z. B. klingt es, wenn W., nachdem er die Arbeiten seiner Vorgänger aufgezählt, von seinem eigenen Buche sagt, dass es, aus langjährigen Studien hervorgegangen und ohne Unterstützung durchgeführt, doch in allen Sprachabtheilungen vollständiger sei, wie die Arbeiten aller seiner Vorgänger zusammen genommen! Als ob diess ein Verdienst wäre, vollständiger zu sein als Vorgänger, die man hat benutzen können und in der That auch recht erschöpfend benutzt hat! Das ist eben so natürlich, dass es am bessten mit Stillschweigen übergangen worden wäre. Denn bei bibliographischen Werken kann es sich doch allemal nur darum handeln, ob sie, auf den Vorstudien Anderer fussend, gegen diese einen solchen Fortschritt bekunden, wie ihn die Kritik nach dem gegenwärtigen Stande der Litteraturkenntniss und eines vielfach erleichterten litterarischen Verkehrs erwarten darf. Wollten wir in dieser Weise über den Index Pseudonymorum mit derjenigen Schärfe urtheilen, wie sie der Verf. durch seine eigenen Urtheile provocirt, so würden wir jene Frage nur ganz bedingungsweise bejahen können; wir wollen aber nicht in denselben

Fehler des unbedingten Negirens verfallen, sondern nur im Allgemeinen sehen, welche Aufgabe sich W. gestellt, und in welcher Weise er sie durchgeführt hat.

Der Verf. hat sein Buch in zwei Theile getheilt, von denen der eine die enthüllten, der andere die nicht enthüllten Pseudonymen umfasst. In dem ersten Theile hat sich der Verf. begnügt, die wahren Namen einfach neben den falschen zu stellen; in dem zweiten sind die Schriften der unbekannten Autoren alphabetisch aufgeführt. Wir finden diese Theilung durchaus angemessen und können auch nichts dagegen sagen, dass W. in der ersten Abtheilung eben nur die Autoren ohne Rücksicht auf ihre pseudonym erschienenen Schriften aufführt, indem damit genau das erfüllt wird, was der Titel und das Vorwort des Werkes zu bieten verspricht. Eine vollständige Bibliographie der Pseudonymen würde natürlich eine Aufzählung der Schriften selbst mit umfassen müssen; doch ist es gut, dass sich W. ein so weites Ziel nicht gesteckt hat, da selbst nach dem Erscheinen des Index Pseudonymorum die Sache dazu jedenfalls noch nicht reif ist.

Was nun die Vollständigkeit des vorliegenden Werkes betrifft, so bemerkten wir schon, dass die Vorarbeiten auf verwandtem Gebiete gut benutzt sind; Vieles ist ausserdem von Weller selbst nach eigenen Forschungen hinzugesetzt worden. Dass trotzdem noch ausserordentlich viel fehlt, ist bei den eigenthümlichen Schwierigkeiten, die der Stoff bietet, nicht zu verwundern, und wir sind weit entfernt, dem Verf. daraus einen Vorwurf machen zu wollen. Die erste Abtheilung möchte, soweit bei der Natur des Gegenstandes überhaupt davon die Rede sein kann, noch die vollständigere sein; natürlich wird sie schon durch Auffinden der in der zweiten Abthlg. verzeichneten nicht enthüllten Pseudonymen wesentliche Bereicherungen erfahren können. Diese zweite Abth. selbst aber ist jedenfalls noch sehr mangelhaft; nur aus den letztern Jahren, der älteren Zeiten nicht zu gedenken, liessen sich eine ganz bedeutende Anzahl pseudonymer Schriften nachtragen, die W. entweder gar nicht oder wenigstens nicht als solche gekannt hat. Es würde zu weit führen, wenn wir hier sogleich unser Urtheil durch Beispiele belegen wollten, wir behalten uns aber ausdrücklich vor, diess später durch Nachträge in geeigneter Weise zu thun. Als Mangel in der zweiten Abthlg. müssen wir auch noch bezeichnen, dass bei den Titeln der Ort des Erscheinens weggelassen ist; es liegt darin vielfach ein Anhalt zur Aufdeckung des pseudonymen Verfassers.

Im Allgemeinen können wir W. den zu solchen Werken nöthigen Sammlerfleiss nicht absprechen, und sein Index Pseudonymorum kann für lange hinaus als Anhalt ähnlicher For-

schungen dienen, ohne natürlich selbst schon den Anspruch auf auch nur annährend erreichten Abschluss seines Gegenstandes machen zu können. Um bei dergleichen allgemeinen, d. h. alle Litteraturen umfassenden Werken nur diejenige Vollständigkeit zu erreichen, welche für Monographien auf beschränkterem Gebiete unbedingtes Erforderniss ist, dazu fehlen offenbar noch die Vorarbeiten für ganze umfangreiche Litteraturen; dass solche Werke aber dennoch ausserordentlich wünschenswerth und die Litteraturwissenschaft fördernd sind, wird Niemand williger anerkennen als wir, die wir uns selbst ähnliche Zwecke gesetzt haben. Nur gilt es, gerade auf solchen weiten Gebieten sich keinen Illusionen hinzugeben, und zu glauben, dass, weil man selbst augenblicklich an der Grenze seiner Forschungen ist, die Sache überhaupt abgeschlossen sei. Von dieser Voraussetzung geht W. offenbar aus und seine Fehler, die wir oben bezeichnet, mögen vornehmlich aus dieser irrigen Ansicht resultiren. Wir wünschen ihm übrigens für sein Buch aufrichtig den besten Erfolg, damit die weitern Bände „Die falschen Druckorte" umfassend, dem ersten bald nachfolgen können. — 3.

[521.] Die Regesten der Archive im Markgrafthume Mähren, und Anton Boczek's Berichte über die Forschungen in diesem Lande. Bd. 1. A. u. d. T.: Die Regesten oder die chronologischen Verzeichnisse der Urkunden in den Archiven zu Iglau, Trebitsch, Triesch, Gross-Bitesch, Gross-Meseritsch und Pirnitz, sammt den noch ungedruckten Briefen Kaiser Ferdinand des Zweiten, Albrechts v. Waldstein und Romboalds Grafen Collalto. Herausgegeben von P. Ritter v. Chlumecky, mähr. ständ. Archivdirector. Mit Unterstützung des mähr. ständ. Domesticalfondes. Bd. I. Abth. 1. Mit einem Schriftfacsimile. Brünn, Nitsch & Grosse in Comm. 8. 4 Bll. XLI, 335 S. u. 1 Taf.

Zu den in neuerer Zeit in Druck erschienenen schönen archivarischen und bibliothekarischen Forschungen zur Geschichte von Mähren — ich erinnere an die den Lesern des Anz. wohlbekannten Dudik'schen Schriften, den umfangreichen Codex diplomaticus et epistolaris Moraviae ed. Boczek et Chlumecky, sowie die erst begonnenen Regesta diplomatica nec non epistolaria Bohemiae et Moraviae opera Erben, wozu auch noch die d'Elvert'schen Beiträge zur Geschichte und Statistik Mährens gerechnet werden können — ist mit den vorl. Regesten ein neues schätzbares Werk gekommen, auf welches ich, abgesehen von mehreren anderen Gründen, schon um desswillen hier aufmerksam zu machen für angemessen erachte, weil es sich an die Dudik'schen Arbeiten, deren im Anz. wiederholt gedacht ist, mehr oder weniger anschliesst. In Erwägung, dass, wenn auch durch den genannten Codex Moraviae eine sichere Grundlage für die Geschichte Mährens angebahnt ist, doch nicht blos

noch eine geraume Zeit verstreichen dürfte, bis das gesammte Urkundenmaterial des Landes bekannt gemacht sein wird, sondern dass auch dann der Zweck einer für den Forscher so erwünschten schnellen und leichten Uebersicht dieses ganzen Materiales und der Orte, wo es aufbewahrt ist, noch unerreicht bleibt, hat es der Herausg. für nothwendig gehalten, den bereits 1851 vom Subprior Dr. Wolný gemachten Vorschlag eines Generalrepertoriums aller in den Mährischen Archiven vorhandener Urkunden wieder aufzunehmen, und ist, mit Unterstützung des Statthalters von Mähren Leop. Grafen Lažanzký, so glücklich gewesen, sich zur Herausgabe des Repertoriums durch die Bereitwilligkeit der im Besitze von Archiven befindlichen Städte und Märkte mit Materialien versorgt zu sehen. Dieses Repertorium wird aber nicht, wie andere ähnliche Werke, aus vollständigen Auszügen oder Regesten der Urkunden bestehen, weil sich, wenn eine solche Form der Veröffentlichung gewählt worden wäre, wohl kaum eine vollkommene Bewältigung des vorhandenen umfänglichen Materials in nächster Zeit hätte hoffen lassen, sondern man hat sich und zwar mit Recht dazu entschlossen blos kurze genaue Verzeichnisse aller in allen Archiven Mährens aufbewahrter Urkunden bis zum J. 1620 aufzunehmen, in denen das Datum, der Ort der Ausstellung und der wesentliche Inhalt jeder Urkunde in übersichtlicher Kürze angegeben, und diejenigen Werke, worin sich die Urkunde ihrem ganzen Inhalte nach bereits aufgenommen findet, bezeichnet werden. Als eine Art Einleitung zu den einzelnen Verzeichnissen soll eine übersichtliche Darstellung Dessen, was der als Geschichtsforscher, wie als ständischer Archivar gleichthätige Boczek, in den noch ungedruckten Berichten über die von ihm im ständischen Auftrage 1841—45 unternommene wissenschaftliche Reise, über den Inhalt der einzelnen Archive bemerkt hat, dienen. Man darf wohl mit Recht sagen, dass der Plan des Werkes ein ganz zweckmässiger und gut durchdachter ist, und wenn man, um sich über die Art und Weisse der Ausführung des Planes ein Urtheil zu bilden, den vorl. ersten Band mit ruhig prüfendem Blicke durchforscht, so wird man auch die Ueberzeugung gewinnen, dass die Ausführung tüchtigen und sachkundigen Kräften anvertraut ist. Namentlich hat es auch meinen ganzen Beifall, dass der Herausg. sich nicht blos auf die Verzeichnisse mit den betreff. Einleitungen allein beschräukt, sondern, um seinem Werke so viel Interesse als möglich zu geben, auch die Gelegenheit benutzt hat, aus den verzeichneten Archiven einige der vorzüglicheren Schätze, denen die aus dem Schlossarchive des Fürsten Collalto zu Pirnitz entnommenen Ferdinandeischen, Waldstein'schen und Collalto'schen Briefe ohne Zweifel beigezählt zu werden verdienen, als Anhang in extenso

mitzutheilen. Ich kann das Buch als eine höchstachtbare Bereicherung der Litteratur mit aller Ueberzeugung empfehlen.

[522.] * Essai d'une bibliographie spéciale des livres et des estampes érotiques anciens et modernes, par M. le C. d'J***. (Prospectus). Paris, impr. Prève; in- 8 d'une page.

Dieses Werk erscheint auf Subscription, zu 10 Francs das Exemplar, und wird später nicht in den Handel kommen. Man unterzeichnet bei Gay in Paris, 19, rue de la Paix. Die Ausgabe soll schon im September erfolgen.

[523.] * Inseraten-Versendungs-Liste. Verzeichniss der in Deutschland und in der Schweiz erscheinenden bedeutendsten politischen und Local-Zeitungen, sowie der Zeitschriften wissenschaftlichen Inhalts, welche Inserate aufnehmen. Mit Angabe der Verleger, der Auflagen, der Insertionsgebühren, ob Beilagen angenommen und Recensionen geliefert werden, sowie mit andern Nachweisungen. Nach den sichersten Quellen zusammengestellt. Jahrg. V. Leipzig, Händel. fol.

Diese Liste hat sich den Ruf eines ebenso nützlichen als verdienstlichen Unternehmens nicht blos zu verschaffen, sondern auch zu erhalten gewusst. Die fleissige und zuverlässige Zusammenstellung ist namentlich für den Verleger ein fast unentbehrlicher Rathgeber.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[524.] Nr. XXXVIII. Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung bedeutender Werke aus allen Wissenschaften, welche aus dem antiquarischen Lager der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen zu beziehen sind. 8. 1 Bl. 85 S.

Ein sehr empfehlenswerther Katalog. Unter den vielen werthvollen u. seltenen Büchern, die er enthält, sind namentlich auch viele Incunabeln. Die Preise sind im Durchschnitt sehr mässig.

[525.] Antiquarische Monatsblätter von Fidelis Butsch in Augsburg. N° 1 u. 2. 1856. Juli u. August. 8 à 8 S.

Die Kataloge von F. Butsch haben sich immer durch gute Auswahl der Bücher u. mässige Preise ausgezeichnet, u. lässt sich von dem vorliegenden nur dasselbe sagen.

[526.] Catalogue mensuel de Livres anciens, rares, curieux et singuliers, importés directement de l'étranger et en vente à des prix très-modérés. No. 2. 655—1032. Août 1856. Paris, A. Claudin. 8.

Enthält viele werthvolle u. seltene Bücher zu entsprechenden Preisen. Der Katalog selbst ist sehr gut gearbeitet.

[527.] Catalogo generale della Libreria di Colombo Coen in Trieste. Parte antica contenente una scelta Collezione di opere pregiate e rare. 8. 176 S. u. 2 Bll. Verbesserungen. 2416 Nrr.

Alle Freunde italienischer Litteratur mache ich auf den vorl. in diesem Fache sehr reichhaltigen Katalog, dem in nächster Zeit eine Parte moderna folgen soll, angelegentlich aufmerksam. Derselbe enthält eine Auswahl antiquar. italienischer Werke, nach denen man in anderen Katalogen vergeblich suchen dürfte. Nebenbei finden sich auch andere werthvolle Antiquaria, z. B. aus holländ. Pressen, im Kataloge.

[528.] Verzeichniss III einer Sammlung von Manuscripten, Documenten u. Autographen. Zu beigefügten Preisen zu haben bei L. Fernau. Buchhändler in Leipzig. 8. 16 S.

Enth. Autographen von Fürstl. Personen, Feldherren u. Staatsmännern. Eine Sammlung von ca. 250 Briefen des Kaiserl. Hofkammerraths G. v. Plettenberg in Wien an den Staatskanzler W. D. v. Beichlingen, aus den J. 1666—70, dürfte darunter das grösste Interesse beanspruchen. Sie ist für 20 Thaler angeboten.

[529.] LXII. LXIII. LXIV Verzeichniss des Antiquarischen Bücher-Lagers von Ch. Graeger in Halle a. d. S. 8. 1 Bl. 81 S. mit 3518 Nrr.; 1 Bl. 10 S. mit 150 Nrr.; 1 Bl. 38 S. mit 1749 Nrr.

Von den vorl. drei Verzeichnissen enthält Nr. LXII., worin sich ein grosser Theil der von Prof. Dr. J. C. L. Gieseler nachgelassenen Bibliothek mit befindet, vorzugsweise Theologie u. Orientalia, Nr. LXIII. ausschliesslich Philosophie u. Nr. LXIV. hauptsächlich Schönwissenschaftliches, Schriften über bildende Künste u. Kupferwerke, Litterärgeschichte und Vermischtes. Von besonderem Werthe ist Nr. LXII.

[530.] Nro. LII. Katalog über 2500 Werke in Folio aus den verschiedensten Wissenschaften vorräthig auf dem Bücher-Lager von J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln. 4. 1 Bl. 112 S.

Ein theils, wenn man das Gewicht der Tausende der darin verzeichneten Folianten in Anschlag bringt, sehr gewichtiger, theils seinem in alle Wissenschaftsfächer einschlagenden Inhalte nach höchst wichtiger Katalog, der jedoch nicht blos desshalb den Bücherfreunden zur aufmerksamsten Beachtung anempfohlen zu werden verdienet, sondern und vorzüglich aus dem Grunde, weil die Preise darin wirklich überraschend billig gestellt sind. Es ist dieses Letztere um so mehr hervorzuheben, als in den meisten der besseren antiquar. Kataloge, die nur irgend wichtige und seltene Werke enthalten, die Preise vieler Bücher bis zu einer für unbemitteltere Käufer fast unerreichbaren Höhe hinaufgeschraubt sind. Das Vorzüglichste weiss allerdings in dieser Hinsicht T. O. Weigel in Leipzig zu leisten, und ein

paar Beispiele aus dem vorl. Heberle'schen und dem neuesten Weigel'schen Kataloge werden hinlänglich den merklichen Unterschied in den Preisansätzen und namentlich die ungemeine Billigkeit der Heberle'schen erkennen lassen. Nr. 41. Antichita di Ercolano 65 Thlr., W. 96 — Nr. 44. Antonii Bibliotheca Hispana 20, W. 36 — Nr. 200. Basilica ed. Fabrotus 17, W. 40—Nr. 263. Biblia polyglotta Montani 40, W. 66 — Nr. 264. Biblia polyglotta ed. Le Fay 30, W. 72—Nr. 271. Biblia lat. Norimberg. Koburger, Prachtausgabe 9, W. gewöhnl. Exemplar 15 — Nr. 555. Chronicon Gotwicense 5, W. 10 — Nr. 845. Forcellini Lexicon lat. ed. Facciolati 10, W. 24 — Nr. 913. Gesneri Thesaurus Rom. 5, W. 10 — Nr. 956. S. Gregorii Naz. Opera 18, W. 35 — Khevenhiller Annales Ferdinand. 10, W. 20 — Nr. 1210. Knorr deliciae naturae 16, W. 36. Kaufe wer Lust zu kaufen hat, und benutze die hier dargebotene günstige Gelegenheit zu guten und billigen Acquisitionen, aber rasch; denn es lässt sich voraussehen, dass sich recht bald viele Bewerber um die ausgebotenen Werke melden werden. — Zugleich nehme ich hier Anlass, die Leser immer im Voraus auf den nächstfolgenden Heberle'schen Katalog, der Deutsche Litteratur enthalten wird und sehr interessant zu werden verspricht, aufmerksam zu machen.

[531.] The Museum. A Catalogue raisonné of Rare, Valuable, and Curious Books, offered for Cash at the affixed very low nett prices, by Bernard Quaritch. London, 1856. 8°.

Dieser monatlich erscheinende Katalog gehört in jeder Hinsicht zu den beachtenswerthesten des englischen antiquarischen Bücherhandels. Er enthält fast ausschliesslich seltene u. werthvolle Werke, oder doch wenigstens solche, die um irgend eines Bezugs willen für den Bibliophilen von Interesse sind. Ausserdem hat der Katalog selbst durch die zahlreich eingestreuten bibliographischen Notizen Werth, so dass wir ihn mit Recht allen Bücherfreunden zur Durchsicht empfehlen können.

[532.] Antiquarische Bibliographie der Buchhandlung von Otto August Schulz in Leipzig. Neue Folge. N° 6. 8. 8 S.

Enthält Schriften aus verschiedenen Wissenschaften, Prachtwerke u. Seltenheiten.

[533.] No. 1—3. Katalog szacownych dzieł literatury polskiéj jużto zupełnie nowych, jużto dobrze zachowanych, których nabyé można za podaną najniższą antikwarską cenę w księgarni antikwarskiéj H. J. Sussmanna w Poznaniu. 4. Zusammen 24 S. 1248 Nrr. (A. u. d. T.: Nr. 18—20 des Fliegenden Antiquarius von H. J. Sussmann.)

Wer sich für Polen u. Poln. Sprache nur in irgend einer Hinsicht interessirt, dem wird dieser Katalog angelegentlich zu empfehlen sein.

Bibliothekenkunde.

[534.] * Catalogue of the Manuscripts preserved in the Library of the University of Cambridge. Vol. I. London 1856. Hamilton. 8. 552 pp. 30 Schilling.

[535.] * Die Accessionen der Königl. Universitäts-Bibliothek in Göttingen während der J. 1854 u. 1855. Göttingen, 1856. 8°. Geh. 20 Ngr.

[536.] * Catalogue de la Ville de Lille. Histoire. Tom. II. Lille, Vanackère. 8. 46 B. Pr. 6 Fr.

Die ersten 140 S. dieses Bandes, welcher von Nr. 2302 bis Nr. 4433 reicht, sind von dem früheren Bibliothekar L. T. Semet redigirt. Der geschichtliche Katalog ist hiermit beendigt und mit einem auf beide Bände bezüglichen alphabetischen Register der Verfasser, Herausgeber, Uebersetzer, Commentatoren geschlossen.

[537.] Der Graf Batista Cagnola in Mailand soll damit beschäftigt sein, eine der allgemeinen Benutzung zugängliche specifisch lombardisch-historische Bibliothek zur Förderung der Geschichtsstudien zu gründen.

[538.] Eine öffentliche Bibliothek in Melbourne. S. Magazin für die Literatur des Auslandes. 1856. Nr. 84.

Die am 11. Februar 1856 eröffnete Bibliothek zu Melbourne ist zwar noch unbedeutend an Umfang, aber immerhin ein erfreuliches Zeichen für den regen Sinn für geistigen Fortschritt, der sich in dem jungen Staate regt. Die Bibliothek ist in einem hauptsächlich zu diesem Zwecke errichteten Gebände aufgestellt, zu dem am 3. Juli der Grundstein gelegt wurde. Die Ausgaben, inclusive der innern Einrichtung und aller Nebendinge, betrugen nach dem Berichte, den die Bevollmächtigten bei der Eröffnungsfeierlichkeit dem Guberneur vorlegten, bis jetzt 16,000 Pfund, doch war diese Summe namentlich für die Bücherankäufe selbst noch nicht ausreichend, weshalb weitere 23,000 Pfund von dem gesetzgebenden Rath erbeten werden. Leider ist man von Seiten des Mutterlandes dem Unternehmen, trotz vielfacher Bitten und Aufforderungen, nur wenig förderlich gewesen.

[539.] * Catalogue de la Bibliothèque littéraire de Mulhouse. Mulhouse, impr. de Baret. 8. 1 B.

Der Umfang des Kataloges lässt schliessen, dass die Bibliothek an Bändezahl noch ziemlich schwach sein mag.

[540.] Mittheilung des Moniteur über die der Kaiserl. Bibliothek zu Paris im J. 1855 zu Theil gewordenen Geschenke. Abgedruckt in der Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 15. p. 214—16 u. im Bulletin d'annonces du Courrier de la Librairie Nr. 15. p. 113—15.

Der von Seiten des Vorstandes der Bibliothek früher gefasste Beschluss, die Namen Derer, welche sich um die Bibliothek durch Darbringung von Geschenken Verdienste erwerben, bekannt zu machen, scheint Das zur Folge zu haben, dass man sich seitdem mehr als vorher beeifert, die Bibliothek durch Geschenke zu bereichern: die Zahl der im letztvergangenen Jahre dargebrachten Geschenke ist bei Weitem bedeutender als in den Jahren zuvor gewesen.

[541.] * Notice sur le Catalogue général des Manuscrits orientaux de la Bibliothèque impériale, lue dans la séance générale de la Société asiatique, du 20 juin 1855, par M. Reinaud, membre de l'Institut, etc. [Extrait du Journal asiatique, numéro 9 de l'année 1855.] Paris, impr. impériale. S. 1 B.

Interessanter für Orientalisten, als für Bibliothekare.

[542.] * Der Pithöanische Codex Juvenals, von Dr. A. Häckermann, Gymnas.-Lehrer. Th. I. Kritisch-exegetische Abhandlung. Greifswald, Koch. 4. 40 S. Pr. n. 10 Ngr.

Nach den sehr unzureichenden Leistungen des Verf.'s auf dem Gebiete der Textkritik des Juvenal darf von dem vorl. Schriftchen über den in der Kais. Bibliothek zu Paris befindlichen Cod. Pith., über welchen die C. Fr. Hermann'sche Disputatio de codicibus Juvenalis recte existimandis (Gottingae, typis express. officina Dieterich. 1847. 4. 32 S.) zu vergleichen ist, nicht viel erwartet werden. —5.—

[543.] Die in Prag befindliche Fürstlich v. Fürstenberg'sche Bibliothek, die nach verschied. Angaben 20 bis 30,000 Bde. enthält, ist von dem jetzigen Besitzer zum allgemeinen Gebrauche eröffnet worden.

[544.] Verzeichniss einer ausgewählten Sammlung von Doubletten der k. k. Studienbibliothek zu Salzburg, welche nebst vielen anderen im Gesammtbelange von 9639 Bänden am 10. September 1856 u. f. T. versteigert werden wird. Salzburg. 1856. 8. 43 S.

Enthält neben vielen werthlosen u. veralteten Büchern auch manches recht Werthvolle, namentlich aus der theologischen u. historischen Litteratur.

[545.] * Société de lecture à la Bibliothèque du Collége de Thann. Mulhouse, impr. de Baret. S. $2\frac{1}{2}$ B.

Enth. das Reglement u. den Katalog.

[546.] * Note sur les acquisitions de manuscrits faites pour la Bibliothèque de la Ville de Tours, en 1850. Tours, impr. de Ladevèze. 8. $\frac{1}{4}$ B.

Der Verfasser ist Victor Luzarche.

[547.] * Le Manuscrit du chanoine Tremet; par M. Magister, censeur des études au lycée impérial de Chaumont-Troyes, impr. de Bouquot. 8. 1 B. [Extrait de l'Annuaire de l'Aube 1856.]

Das gegenwärtig der Stadtbibliothek von Troyes zugehörige Manuscript enthält ein Journal über die in Troyes während der J. 1770—90 stattgehabten Vorfälle, und ist für die Stadtgeschichte nicht ohne Werth und grosses Interesse.

[548.] * Natalitia quinquagesima quarta augustissimi et potentissimi principis ac domini Friderici Guilielmi I. Electoris etc. ab Academia Marburgensi die XX. m. Augusti anni MDCCCLV etc. celebranda indicit F. E. C. Dietrich. Ad illustrandam dogmatis de coena sacra historiam codicum syriacorum specimina e Museo Britannico exhibentur. Marburgi, in officina Elwerti academia (sic!). 4.

Unter diesem Titel ist die oben Nr. 28 angezeigte Schrift als akademisches Festprogramm zuerst ausgegeben worden. Vgl. darüber die vom Verf. als Beilage zur Zeitschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. X. Hft. 3 veröffentlichte Erklärung.

[549.] Sur la bibliothèque du collége de Winchester. V. Bulletin d'annonces du Courier de la Librairie Nr. 14. p. 105—6. (Aus der Literary Gazette.)

Diese Bibliothek birgt einen obwohl kleinen, doch an Werth bedeutenden Schatz älterer wie neuerer MSS.

[550.] * Der älteste christliche Bilderkreis. Aufgefunden in einer griechischen Bilderhandschrift der vaticanischen Bibliothek. (Insbesondere über die Darstellung der Schlange im Paradiese und des Henoch.) Von Dr. Ferd. Piper. S. Deutsche Zeitschrift f. christl. Wissenschaft u. christl. Leben. Hrsg. von K. F. Th. Schneider. Nr. 19—21.

Eine neue Frucht der Studien des Verf.'s über christl. Symbolik etc.

[551.] Die Insel Sardinien. Geschichtliche Entwickelung der gegenwärtigen Zustaende derselben in ihrer Verbindung mit Italien von J. F. Neigebaur. Zweite vermehrte Ausgabe. Leipzig, Dyk. 8. Enth. p. 275—84: Die Bibliotheken Sardiniens.

Das Wichtigere dieser Mittheilungen ist bereits aus der 1. Ausgabe im Anz. J. 1854. Nr. 382 bekannt gemacht worden.

Privatbibliotheken.

[552.] Bücher-Auction in Gotha d. 28. Juli 1856. Verzeichniss der Bücher aus dem Nachlasse des Hofraths u. Prof. Chr. Ferd. Schulze, welche nebst einigen andern Bücher-Sammlungen d. 28. Juli 1856 u. folg. Tage öffentl. an den Meistbietenden verkauft werden sollen. 8. 3009 Nrn.

Enthält namentlich Geschichte und Philologie.

[553.] Wurzner Bücherauction, 1. Septbr. 1856. Verz. der von den Herren Dr. Karl Lebrecht Haase, Superintendent zu Grimma, Dr. Johann Wilhelm Volkmann, Baumeister in Leipzig, u. Joh. Christ. Rochstroh, Ober-Lehrer in Reudnitz bei Leipzig, nachgelassenen Bibliotheken, die nebst anderen Sammlungen werthvoller Schriften rc. bestimmt d. 1. Sept. 1856 u. f. T. versteigert werden sollen. 8. 170 S. 4412 Nrn.

Enthält besonders Theologie, Philologie, Pädagogik u. s. w.

[554.] Leipziger Bücher-Auction den 25. Septbr. 1856. Verzeichniss der von den Herren Dr. Ed. Stolle in Berlin, Advoc. Friedr. Freiesleben in Leipzig u. Dr. med. Ad. Friedrichs in Torgau nachgelassenen Bibliotheken ausgezeichnet besonders in den Fächern der Staatswissenschaft, Statistik, Technologie, Bergwissenschaft, Philologie, Geschichte, Medicin u. s. w., welche nebst andern Sammlungen werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften, Musikalien, Kunstartikeln (darunter eine ausgezeichnete Folge Chodowiecki'scher Handzeichnungen u. einige Oel-Gemälde) u. Autographen von Donnerstag d. 25. Sept. 1856 an durch den verpflichteten Universitäts-Proclamator H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert werden. 8. 5225 Nrn.

[555.] Leipziger Bücher-Auction den 5. Novbr. 1856. Bibliotheca Philippi Wagneri Dresdani. Verzeichniss der Bibliothek des Herrn Dr. Philipp Wagner zu Dresden, welche nebst einem Anhange vermischter Schriften von Mittwoch dem 5. Novbr. an durch H. Hartung in Leipzig öffentlich versteigert wird. 8. 2560 Nrn.

Ein Katalog, den wir allen Freunden classischer Studien zur Durchsicht empfehlen können. Für Bibliographen interessant ist eine Suite Bibliothekskataloge (Nr. 980—1117), grösstentheils mit Preisen.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[556.] * Notices et Extraits des manuscrits concernant l'histoire ou la littérature de la France qui sont conservés dans les bibliothèques ou archives de Suède, Danemark et Norwége; par M. A. Geffroy. Paris, Imprimerie Impériale. 8. 216 pp.

Siehe darüber Athenaeum français. 5e année, Nr. 26.

[557.] * Reproduction des anciens Manuscrits des Bibliothèques: Impériale, de l'Arsenal, de Sainte-Geneviève, du Louvre, du Musée des Souverains, du British Museum, de la Bibliothèque Bodléienne, d'Oxford, des Bibliothèques de Vienne, Florence, Rome, Bâle, Strasbourg, Cologne, Lyon, Dijon, Rouen, Limoges, Abbeville, etc., etc., et d'un grand nombre de Bibliothèques particulières, donnant: Quatre Cents Spécimens. Ouvrage destiné aux Mères de famille, aux Ecclésiastiques, aux Bibliophiles, aux Archéologues, aux Artistes, Peintres, Architectes, Décorateurs, Ornementistes, aux Artistes industriels, etc. etc. Paris, Curmer. (Soll nächstens erscheinen.)

Das Werk verspricht dem Prospecte nach von vielseitigem Interesse zu werden.

[558.] **Les Monuments de la Géographie Recueil d'anciennes Cartes Européennes et Orientales Accompagnées de Sphères Terrestres et Célestes de Mappemondes et Tables Cosmographiques, d'Astrolabes et autres instruments d'observation, depuis les temps les plus reculés jusqu' à l'époque d'Ortélius et de Gérard Mercator publiés en Fac-Similé de la grandeur des Originaux, par Jomard, Membre de l'Institut de France, Conservateur de la Collection géographique à la Bibliothèque Impériale, etc. Ouvrage contenant des recherches pour servir à l'Histoire des découvertes et des sciences géographiques. Part. I. Livr. 6. Paris, Duprat. Fol. 4 Doppel- u. 2 einfache Bll. Pr. n. 8 Thlr. 10 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 911.)**

Ein der allgemeinen Beachtung in jeder Hinsicht würdiges Werk.

[559.] Nicephori Gregorae Historiae Byzantinae libri postremi ab Immanuele Bekkero nunc primum editi. Et s. tit.: Corpus Scriptorum Historiae Byzantinae. Editio emendatior et copiosor, consilio B. G. Niebuhrii C. F. instituta, auctoritate Academiae litterarum Regiae Borussicae continuata. (Vol. XLVIII.) Nicephorus Gregoras. Vol. III. Bonnae, Weber. 1855. 8. VIII, 587 S. Pr. 3 Thlr.

Aus einer Vaticanischen u. zwei Pariser Handschriften.

[560.] * Les Historiettes de Tallemant des Réaux. 3e édition, entièrement revue sur le manuscrit original et disposée dans un nouvel ordre, par MM. de Monmerqué et Paulin Paris. Tom. V. Paris, Techener. 8. 34½ B. mit einem Facsimile. Pr. 7 fr. 50 c. (In 6 Vols. vollständig.) Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 926.

Das Originalms. ist im Besitze des Grafen de Lanjuinais.

[561.] * Az — Zamaksarii Lexicon geographicum, cui titulus est: كتاب الجبال والامكنة والمياه, quod auspice viro clarissimo T. G. J. Juynboll, e codice Leydensi nunc primum edidit Cand. Matth. Salverda de Grave. Lugduni Bat., Brill. gr. 8. 232 S. Pr. n. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Wird als eine Bereicherung der Litteratur gerühmt.

[562.] Actenstücke und Briefe zur Geschichte des Hauses Habsburg im Zeitalter Maximilian's I. Aus Archiven und Bibliotheken gesammelt und mitgetheilt von Joseph Chmel, wirklichem Mitgliede der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Bd. I—II. A. u. d. T.: Monumenta Habsburgica. Sammlung von Actenstücken und Briefen zur Geschichte des Hauses Habsburg in dem Zeitraume von 1473 bis 1576. Herausgegeben von der histor. Commission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften zu Wien. Abth. I. Bd. 1—2. Wien, aus der k. k. Hof- u. Staatsdruckerei. 1854—55. 8. CXLIV, 546 u. LVI, 963 S. Pr. n. 5 Thlr. 24 Ngr.

Meist aus Wiener Quellen, aus denen der gelehrte Herausg. mit unermüdlichem Eifer zu schöpfen weiss.

[563.] * Journal historique et anecdotique du règne de Louis XV; par E. J. F. Barbier, avocat au parlement de Paris. Publié pour la Société de l'histoire de France, d'après le manuscrit inédit de la Bibliothèque impériale, par A. de la Villegille, secrétaire du comité de la langue, etc. Tom. IV. Paris, Renouard. 8. 38 B. Pr. 9 Fr. (Vgl. Anz. J. 1851. Nr. 762.)

Das als Geschichtsquelle ziemlich bedeutungsvolle Werk ist mit dem vorl. IV. Bde geschlossen.

[564.] Bildersaal altdeutscher Dichter. Bildnisse, Wappen und Darstellungen aus dem Leben und den Liedern der Deutschen Dichter des XII. bis XIV. Jahrhunderts. Nach Handschriftgemälden, vornämlich der Manesse'schen Sammlung, und nach anderen gleichzeitigen bildlichen Denkmalen und dahin gehörigen Bild- und Bauwerken. Mit geschichtlichen Erläuterungen von Friedrich Heinrich von der Hagen. Mit fünf und siebenzig Abbildungen auf ein und vierzig Tafeln in Folio A. u. d. T.: Minnesinger. Deutsche Liederdichter des XII. bis XIV. Jahrhunderts aus allen bekannten Handschriften und früheren Drucken gesammelt und berichtigt, mit den Lesarten derselben, Geschichte des Lebens der Dichter und ihrer Werke, Sangweisen der Lieder, Reimverzeichniss der Anfänge, und Abbildungen sämmtlicher Handschriften von Friedrich Heinrich von der Hagen. Th. V. Berlin, Stargardt. Text XVIII, 279 S. in 4, u. Atlas mit eigenem Titel 2 Bll. 41 Taf. in kl. Fol. Pr. n. 6 Thlr. 20 Ngr., auf gr. Vel.-Schreibpap. mit Abbild. auf chin. Pap. n. 10 Thlr. (Von der letzteren Ausgabe sind nur 50 Exemplare gedruckt.)

Ein wahres Prachtnationalwerk, welches zur Berücksichtigung angelegentlich empfohlen zu werden verdient.

[565.] A Description of Europe, and the Voyages of Othere and Wulfstan, written in Anglo-Saxon by King Alfred the Great; containing, — Facsimile Specimens of the Lauderdale and Cotton Mss. — the Anglo-Saxon Text; Notes and various Readings; a literal English Translation with notes; Mr. Hampson's Essay on King Alfred's Geography, and a Map of Europe in the Time of Alfred. By the Rev. Joseph Bosworth, D.D. F.R.S. F.S.A. of Trinity College, Cambridge, etc. London, Longman & Co. 1855. Schmal 4. 3 Bll. IV, 8, 4, 27, 63 S. mit 4 Bll. Facsim. u. 1 Karte. Pr. n. 4 Thlr.

Herausgegeben aus den Lauderdale. u. Cotton. Handschriften.

[566.] * Spicilegium Syriacum, containing Remains of Bardesan, Meliton, Ambrose and Mara Bar Serapion. Now first edited, with an English Translation and Notes, by the Rev. William Cureton, M. A. F. R. S. Chaplain in ordinary to the Queen, &c. London. 1855. Lex. 8. XV, 42 S. Text u. 102 S. Uebersetz. nebst Anmerkungen.

Aus dem reichen Syrisch. Handschriftenschatze des Brit. Museums.

[567.] * Lettere inedite del Cardinale Cesare Bembo tratte da due codici della Biblioteca Marciana. Venezia. gr. 8. Pr. 2 L. aust.

Wird als interessant empfohlen.

[568.] * Description de la ville de Paris au XV. siècle par Guillebert de Metz, publiée pour la première fois d'après le manuscrit unique par M Le Roux de Lincy. Paris. 1855. 8. L, 104 S.

Die Handschrift gehört der Königl. Bibliothek in Brüssel.

[569.] Die Wüstenharfe. Eine Sammlung arabischer Volkslieder. Nach in Rußland befindlichen, zum Theil slawisirten, zum Theil latinisirten Codices zum ersten Male ins Deutsche übertragen von Dr. Julius Altmann, mehrerer gelehrten Societäten Mitgliede. Leipzig, Falcke u. Rößler. 8. XX, 183 S. mit 1 Kupfer. Pr. 20 Ngr.

Im Vorworte sind die Bibliotheken, aus deren Schätzen der Herausg. besonders geschöpft hat, erwähnt.

[570.] Heinrich Bullinger's Bildniss mit Versen von Joh. Fischart; von E. Weller in Zürich. S. Anzeiger f. Kunde der Deutschen Vorzeit N. F. Jahrg. IV. Nr. 6. p. 163—65.

Abdruck der Verse unter einem in der Züricher Stadtbibliothek befindlichen Bildnisse.

[571.] * Cronaca di Antonio Grumello Pavese sul testo a penna esistente nella Biblioteca del Signor Principe Emilio Barbiano di Belgiojoso, pubblicata per la prima volta dal Prof. Giuseppe Müller. Disp. 1—7. Milano, Colombo. 1855. 8. S. 1—336.

Bildet den 1. Band der Raccolta di cronisti e storici Lombardi inediti.

[572.] Schriftprobe der ältesten zu Kloster-Einsiedeln befindlichen Handschrift der Vita S. Meginradi Gez. S. H. Jarwart. Lith. A. Klaus. Farbendruck d. Königl. lith. Instituts zu Berlin. gr. Fol.

Ein sehr sauber u. vortrefflich ausgeführtes Blatt in den „Alterthümern und Kunstdenkmalen des Erlauchten Hauses Hohenzollern. Hrsg. von R. Frhrn. v. Stillfried" Lief. 4. Berlin, Ernst & Korn. gr. Fol.

[573.] * Bibliothèque de l'Amateur Rémois. Chanson nouvelle, contenant le récit véritable et remarquable de ce qui est arrivé dans la ville de Reims, à l'encontre de gensinitres Reims, Brissart-Binet. 12. 1 B. Nur 102 Exemplare.

Die vorl. mit einem Vorworte L. Paris' begleitete Publication bildet die 4. Lief. der Bibl. de l'Amat. Rémois (s. Anz. J. 1854. Nr. 919).

[574.] * Dialogue de Thoinette et d'Alizon. Pièce inédite en patois lorrain du XVIIe siècle, publiée et annotée par Albert de la Fizelière. Paris, impr. de Raçon. 16. 1 B.

Kaum für Andere als für einen franz. Bibliophilen von Interesse.

[575.] * L'Abbé Le Dieu. Mémoires et Journal sur la vie et les ouvrages de Bossuet. Publiés, pour la première fois, d'après les manuscrits autographes, et accompagnés d'une introduction et de notes par l'abbé Guettée, auteur de l'Histoire de l'Eglise de France. Vol. I—II. Paris, Didier. 8. Zusammen 61½ B. (Soll aus 4 Bden à 6 Fr. bestehen.)

Der Abbé Le Dieu, Privatsecretair Bossuet's, ist 1713 zu Meaux gestorben.

[576.] * Gerard de Rovssillon. S'ensvyt l'hystoire de Monseignevr Gerard de Rovssillon, iadis dvc et conte de Bovrgongne et d'Acqvitaine. Lyon, impr. de Perrin. 8. 13 B. mit Facsimile u. einer Vignette. (Nur in wenigen Exemplaren abgedruckt.)

Neuer Abdruck eines ebenso interessanten, als seltenen Buches, von welchem Brunet, der Verf. des Manuel du Libraire, nur ein einziges Exemplar kennen zu lernen so glücklich gewesen ist. Die erste Ausgabe stammt aus der Lyoner Presse O. Arnoullet's gegen Ende des XVI. Jhrhdts, die gegenwärtige, mit historischer u. bibliographischer Einleitung versehen, verdankt man der Bemühung des Hrn. v. Terrebasse.

Bibliothekare.

[577.] Dr. K. Fr. Hermann, Hofrath, früher Professor der Philologie u. Bibliothekar (1834—42) der Universität Marburg, zuletzt Professor der Beredtsamkeit an der Universität Göttingen, ist d. 31. Decbr. 1855 daselbst gestorben — einer der grössten Verluste, welche die Alterthumswissenschaft in neuester Zeit betroffen haben. Geb. d. 4. August 1804 in Frankfurt a. M.

[578.] Adam Mickiewicz, Bibliothekar des Arsenals in Paris (s. oben Nr. 434) betr.

Adam Mickiewicz. Mit Portrait. S. Leipz. Illustr. Zeit. Bd. XXVI. Nr. 669. p. 283-84.

[579.] Elig. Franz Jos. Frhr. v. Münch-Bellinghausen, Custos der K. K. Hofbibliothek zu Wien, der als Dichter unter dem Namen „Friedr. Halm", u. in neuester Zeit als Verf. des Fechters v. Ravenna vielfach zum Gegenstande öffentlicher Besprechung geworden ist, hat einen Biographen u. Lobredner gefunden in:

Friedrich Halm, der Dichter des Fechter von Ravenna. Mit Portrait. S. Leipz. Illustr. Zeit. Bd. XXVI. Nr. 668. p. 265. 274-75.

Friedrich Halm. Mit Portrait. S. Gartenlaube hrsg. von F. Stolle Nr. 19. p. 349—50.

NEUER ANZEIGER

für

Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

October.	Inhalt:	1856.

Die nationalen Bibliographien. Uebersicht über die in Schweden im J. 1855 erschienenen Bücher, Karten etc. Zur allgemeinen Bibliographie, eine Probe aus Petzholdt's bibliographischem Handbuche für Deutschland. Die Astor-Bibliothek in New-York, Schluss. Litteratur und Miscellen. Allgemeine Bibliographie.

[580.] **Die nationalen Bibliographien.**

IX. Ungarische Bibliographie.

35. Bibliographiai Értesitö, Magyarország' és Erdély' számára. ... Kiadja Heckenast Gustáv... évi folyamat. Pest, Heckenast. 8. 12 Nrr. à ½—1 B. mit alphabetischem Register. Pr. n. 8 Ngr. (Ist seit 1830 bis 1841*) erschienen.)

Zerfällt in mehrere alphabetisch geordnete Abschnitte, wie: Megjelent könyvek (erschienene Bücher), Ujságok és folyóirások (Zeitschriften), Sajtó alatt (unter der Presse), Folyóirásokban megjelent nagyobb eredeti munkák (Zeitschriftenartikel), Régibb literatura Magyarországban (ältere Litteratur), etc., woran sich ein buchhändlerisches Intelligenzblatt schliesst.

Probe aus dem J. 1840.

Megjelent könyvek.

Ábrahám. Jgéret. Patriarkai szent epos egy énekben. Mutatvány a' Szent hajdan' gyöngyeiböl. A' Stuttgart-'s Tübingában 1834. legelsöbben mejgelent német eredetiböl forditá Kisfaludy Nagy. Egerben 1839 ben. n. 8r. VII. és 43 l.

Pesten 1840 (kiadta Beimel J) füzve 20 kr.

Horváth Mihály (Vácz megyei pap, a' szép müvek és bölcselkedés' tanára, a' m. t. társaság' lev. tagja.) Az ipar és kereskedés' története Magyarországban a' három utólsó század alatt. Irta H. M. n. 8r. XIV. és 390. l.

Budán 1840 (kiadta a' szerzö) az egyetem' betüivel. Velinp. angol kötésben 2 ft. 30 kr.

Száz **Mese** száz keppel. 1 sö és 2 dik füzet fol. 8 rét. 80 l. 40 kép.

Pesten 1840 (kiadja Heckenast Gusztáv.) Velinpap. esinosan boritékba füzve. Előfizetés az egész munkára melly 5 füzetre terjedend 4 ft. A' munka' bevégzésével föczime is ki adatik.

*) Früher und später erschienen bei Eygenberger bibliographische Blätter von 1800 bis 1829 u. von 1842 bis 1848.

A' Magyar **nyelvtudománynak** és nyelvphilosophiának a' Parthenon magyar Grammatikájában fölfedezett új elvei. Egy toldalékkal a' magyar academia' orthographiai szebályiról. 8r. IV. és 151 l.

Nagy Enyed 1840 (Tilsch és fia, kolozsvári könyvárosok' bizományában. 40 kr.

Scribe. Pártfogolás, lásd Színmütár.

Stancsics Mihál. Magyar nyelvtudomány. Kisdedek' számára. Irta S. M. n. 8r. 48 l.

Pesten 1840 (kiadta Heckenast Gusztáv). Borítékba füzve 20 kr.

Színmütár. Kiadja Nagy Jgnácz. Jsö kötet 9 dik füzet: Pártfogolás (la Camaraderie). Vígáték, 5 felvonásban Scribe után francziából fordítá Erdélyi.

Pesten 1840 (kiadta a' szerzö). Nyomatik az egyetem' betüivel. Füzve, velinpap. 40 kr.

Nachträge.

36. Giornale Bibliografico delle Due Sicilie dall' introduzione della stampa finoggi. Anno. Napoli, Liborio Arena, Proprietario del giornale. Fol. Monatlich 1 Nr. à 1 B. (Questo Giornale s'invia a tutte le biblioteche pubbliche di Europa, a tutt' i musei, agli editori calcocrafi e alle piazze librarie.)

Die der Bibliographie ausschliesslich gewidmete Abtheilung des Journals besteht aus einem Verzeichnisse der Neuigkeiten des Landes in ganz beliebiger Ordnung (Pubblicazioni tipografiche delle Due Sicilie veudibili presso il Signor Alberto Detken), einem Verzeichnisse von allerlei antiquarischen Büchern in alphabetischer Ordnung (Libri d'occasione vendibili presso il medesimo), ferner aus Uebersichten von Werken zur Geschichte u. Topographie des Landes, ebenfalls in alphabetischer Ordnung (z. B. Opere sul Vesuvio, l'Etna, i tremuoti, ecc. vendibili presso il medesimo), sowie von musikalischen Neuigkeiten (Novità musicali dello Stabilimento privilegiato Partenopeo nel Regno delle Due Sicilie). Eine zweite Abtheilung des Journals (Appendice al Giornale bibliografico) enthält allerhand auf Wissenschaft u. Kunst bezügliche Notizen unter der Aufschrift: Lettere, Teatri e Varietà.

Probe aus dem J. 1856.

PUBBLICAZIONI TIPOGRAFICHE
DELLE DUE SICILIE
NEL CORRENTE ANNO 1856.

PROSPETTO GENERALE
DELLO STATO ATTUALE DELLA CUSTODIA DI TERRA SANTA
formato dal reverendissimo
P. BERNARDINO DA MONTEFRANCO
(fuori commercio)
in 8, di pagine 31, grana 10.

PROLOGO
ALLE LEZIONI DI PALEOGRAFIA
DEL PUBBLICO PROFESSORE DELLA REGIA UNIVERSITA'
GIUSEPPE CANONICO
(fuori commercio)
in 4, di pagine 24, grana 20.

SOPRA
L'INEDITA MEDAGLIA DI TRALLES NELLA
LIDIA
Di GENNARO RICCIO
(fuori commercio)
in 8, di pagine 18, con la favola della moneta, grana 10.

CENNO STORICO
della
LETTERATURA ITALIANA
compilato dal sacerdote
ANIELLO CASILLI
in 12, di pagine 161, grana 30.

RAFFAELE NAPOLI
PRONTUARIO DI CLINICA ELEMENTARE
in 12, di pagine 508, carlini 12.

L'EREDE DEL PROSCRITTO
DRAMMA IN CINQUE ATTI
di
GIUSEPPE SESTO-GIANNINI
tirato a soli 100 esemplari e fuori commercio in 12, grana 30.

— 37. Algemeene Lijst van nieuwe Boeken, enz. verschenen van ... verkrijgbaar bij....e Deel. [Utrecht, Doorman.] 8. 26 Nrr. à $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ B Pr. f 1, 50.

Alphabetisch geordnet u. in folgende Abschnitte getheilt: Lijst van nieuw verschenen Hollandsche Werken — Belangrijke Fransche Uitgaven — Belangrijke Duitsche Uitgaven — Prospectussen enz.

Probe aus dem J. 1856.

DICKENS (Charles), Kleine Dora. Vertaald door C. M. Mensing. N⁰. 1. Amsterdam, P. N. van Kampen. 44 blz. Met 2 vign. f o, 45
NB. Dit werk zal in 20 afl. compleet zijn.

EVANGELINE, De huis musch. Een kerssprookje. Leijden, Schreuder & van Baak. f o, 25

FLORA EN POMONA. Magazijn voor tuinbouw, warmoezerij, boomkweekerij en weten schappelijken landbouw. Onder hoofdredactie van W. C. Spoor. 3e Jaarg. 1e aflev. Utrecht, N. de Zwaan. gr. 8⁰. 32 blz. met platen. Prijs per jaargang von 12 afleveringen. f 4, —

FRAGMENTEN (Autobiographische) van Mephistophiles. Arnhem, J. G. Meijer. gr. 8⁰. 34 blz. f o, 40

HUISBLAD (Godsdienstlg), Stichtelijke lectnur voor verstand en hart, onder hoofdredactie van E. J. Diest Lorgion. 1e jaarg. Groningen, C. M. van Bolhuis Hoitsema. Roijaal 8°. Per jaargang van 26 vellen drnks. f 4, —

JAARBOEKJE voor de christelijke afgescheidene gereformeerde kerk in Nederland, voor 1856. 1e jaarg. Kampen, S. van Velzen Jr. 12°. 116 blz. f o, 50

LOOSJES (A.) Pz., Het leven van Maurits Lijnslager. Eene hollandsche familie-geschiedenis nit de zeventiende eeuw. Nieuwe goedkoope uitgave. 2e dl. Schiedam, H. A. M. Roelants. 228 blz. f o, 90

TIEMERSMA (G.) Hz., Wnlmienund wird oan A. Friska fults. Freantsias. E. Jppius Fockens. kl. 8°. 16 blz. f o, 10

38. La Década bibliográfica, ó Anunciador de Libros impresos en todos los idiomas, que se hallan de venta ó se publiquan en todo el reino. Año. Madrid, Dochao. 8. Monatlich 3 Nrr. à ½ B. Pr. 24 r. für Madrid, 28 f. d. Provinzen u. 36 f. d. Ausland.

Enthält Verzeichnisse älterer (libros de lance) u. neuerer Bücher (publicaciones nuevas), ohne alle Ordnung zusammengestellt — ausserdem buchhändlerische Verzeichnisse u. am Schlusse der Nummern Notizen über einzelne den Buchhändlern besonders wichtige Werke (noticias bibliograficas).

Probe aus dem Jahre 1856.

LIBROS DE LANCE.

Hugo Blair. Lecciones sobre la retórica y bellas letras, 4 ts. 8°. mr. pta. Madrid 1804, 30.

Forner. Oracion apologética por la España y sn mérito literario. — Discursos filosóficos sobre el hombre, 2 ts. 8°. mr. pta. El tomo 2.° tiene algunas hojas al fin manchadas de agua. Madrid 1786—87, 14.

Los Reyes contemporáneos. Compendio histórico filosófico de todas las monarquías, con las biografías de todos los Reyes y Principes reinantes. Obra ilnstrada con los retratos de cnerpo entero de dichos personages, 3 ts. folio, encuadernados en tela con planchas y cortes dorados. Madrid 1852—54, 320.

Simons et de Ridder. Le chemin de fer Belge, recueil des mémoires et devis, &c., 4°. rca. Bruxelles 1839, 16.

Teisserene. De la politiqne des chemins de fer et de ses applications diverses. 4.° rca. Paris 1842, 12.

PUBLICACIONES NUEVAS.

Teoria biblica de la cosmogonia y de la geología; nueva doctrina fundada sobre un principio único y universal sacado de la biblia: por P. J. C. Debreyne, traducida del francés por el Dr. D. Pedro Parcet y D. Jnan Cascante. Seguida de un tratado titulado: *Moisés y los geólogos modernos*, por Mr. Victor de Bonald. Barcelona 1854. Jmprenta de Riera. Un tomo en 4.° de 371 pág. Madrid, librería de Olamendi; Barcelona, librería de Riera, rca., 10.

[581.] Uebersicht über die in Schweden im J. 1855 erschienenen Bücher, Karten etc.

Wissenschaftsfächer.	Schwedische Originale.	Uebersetzungen und Bearbeitungen aus dem							
		Deutsch.	Engl.	Franz.	Dän.	Ital.	Span.	Holl.	
1. Encyklopädien, Sammelwerke, Litteraturwissenschaft	7		.	1	1	.	.	.	9
2. Theologie u. Erbauungsschriften	52	31	20	2	5	.	.	.	110
3. Staats- u. Rechtswissenschaft, Politik u. Statistik	28	.	.	2	.	.	.	.	30
4. Heilwissenschaft, Thierheilkunde	17	9	2	.	2	.	.	.	30
5. Naturwissenschaft, Chemie und Pharmazie	10	2	4	.	.	.	.	.	16
6. Philosophie	1	.	.	.	.	.	.	.	1
7. a. Pädagogik, Schwed. Schulbücher, Gymnastik	15	.	.	.		.	.	.	15
b. Jugendschriften	25	14	6	1	1	.	.	.	47
8. Altclassische Sprachen, Alterthumswissenschaft, Mythologie	5	4	.	.	.	.	.	.	9
9. Neuere Sprachen	10	.	.	.	.	.	.	.	10
10. Geschichte u. Hilfswissenschaften, Biographie	20	5	2	6	1	.	1	.	35
11. Erdbeschreibung, Länder- u. Völkerbeschreibung (mit Karten)	17	3	.	.	.	.	.	.	20
12. Mathematik	1	.	.	.	.	.	.	.	1
13. Kriegswissenschaft, Pferdekunde	4	3	.	.	.	.	.	.	7
14. Handlungswissenschaft, Gewerbskunde	36	4	2	1	.	.	.	.	43
15. Bauwissenschaft, Maschinenbau, Eisenbahnwesen, Schifffahrt	6	.	1	1	.	.	.	.	8
16. Forst- u. Jagdwissenschaft	5		2	.	.	.	.	.	7
17. Haus- u. Landwirthschaft	21	2	2	.	.	.	.	1	26
18. Schöne Litteratur.									
a. Poesie	20	.	2	.	.	1	.	.	23
b. Unterhaltungsschriften	38	4	23	2	.	.	.	.	67
c. Theater	12	1	.	1	5	1	.	.	20
19. Schöne Kunst (mit Kupfern etc.)	17	.	.	.	.	.	.	.	17
20. Volksschriften	23	4	1	.	.	.	.	.	28
21. Freimaurerei	3	.	.	.	.	.	.	.	3
22. Vermischte Schriften	18	1	.	.	.	.	.	.	19
	411	87	67	17	15	2	1	1	601

(Nach Bonnier's Förteckning öfver Svenska Bokhandelns under år 1855 utkomne Böcker m. m.)

— 7 —

[582.] Zur allgemeinen Bibliographie.

Eine zweite Probe aus Petzholdt's bibliographischem Handbuche für Deutschland.

Manuel du Libraire et de l'Amatenr do Livres, contenant: 1° Un nouvean Dictionnaire bibliographique, Dans lequel sont décrits les Livres rares, précieux, singuliers, et aussi les ouvrages les plus estimés en tont genre, qui ont paru tant dans les langues anciennes que dans les principales langues modernes, depnis l'origine de l'imprimerie jusqu'à nos jours; avec l'histoire des différentes éditions qui en ont été faites; des renseignements nécessaires ponr reconnaître les contrefaçons, et collationner les anciens livres. On y joint nne concordance des prix auxquels une partie de ces objets ont été portés dans les ventes publiqnes faites en France, en Anglcterre et ailleurs, depuis plns de soixante ans, ainsi qne l'apprécation approximative des livres anciens qni se rencontrent fréquemment dans le commeree; 2° Une Table en formo de Catalogne raisonné, Où sont classés méthodiquement tous les Onvrages portés dans le Dictionnaire, et un grand nombre d'autres Onvrages utiles, mais d'nn prix ordinaire, qui n'ont pas dû être placés an rang des livres ou rares on précieux. Par Jacques-Charles Brunet. Quatrième Édition originale, entièrement revne par l'Autenr, qui y s refondn les nouvelles recherches, déjà publiées par lui on 1834, et un grand nombre d'autres recherches qn'il a faites depuis. Tom. I—V. Paris, Silvestre. 1842—44. gr. 8. 4 Bll. XXV, 824 S.; 2 Bll. XXXII, 786 S.; 2 Bll. 896 S.; 2 Bll. 835 S.; 2 Bll. 846 S.

Der Brunet'sche Manuel, als dessen Vorläufer das von Brunet zum Duclos-Cailleau'schen Dictionnaire bibliographique, historique et critique des livres etc. herausgegebene Supplément, Paris 1802. 1 Vol. in 8, anzusehen ist, hat vier Originalauflagen erlebt, die sämmtlich in Paris in gr. 8 gedruckt sind: die erste davon ist 1810 in 3 Vols., die zweite 1814 in 4 Vols., die dritte 1820 ebenfalls in 4 Vols. und die vierte und letzte und zugleich auch beste, mit den inzwischen von Brunet in Paris in 3 Vols. in 8 veröffentlichten Nouvelles recherches bibliographiques, pour servir de Supplément au Manuel du Libraire et de l'Amateur de Livres vermehrt, 1842—44 in 5 Vols. erschienen. Ausserdem hat man den Brunet'schen Manuel in Brüssel in dritter Auflage nachgedruckt, und mit Benutzung des von Brunet in den eben genannten Nouvelles recherches bibliographiques niedergelegten Materiales als vierte Auflage 1838—45 in 5 Vols. in 8 herausgegeben. Trotz mehrfacher, bei grösseren bibliographischen Arbeiten freilich wohl kaum immer vermeidbarer Mängel und trotz aller fast zu einseitiger Bevorzugung der Französischen Litteratur vor der des Auslandes ist das Brunet'sche Werk doch unbestreitbar eine der vorzüglichsten Leistungen auf dem ganzen grossen Gebiete der

Bibliographie, und in Ansehung der allgemeinen Bücherkenntniss für Alle, die sich etwas mehr als blos oberflächlich mit Büchern beschäftigen, ein durchaus unentbehrlicher Rathgeber und Helfer in der Noth. Man muss sich hierbei nur hüten, den Werth der trefflichen Brunet'schen Arbeit nach dem Brüsseler Nachdrucke, der voller Fehler ist, und namentlich auch eine wesentliche Lücke hat, da ihm die in der neuesten Originalauflage eingedruckten Druckerzeichen berühmter Typographen durchaus abgehen, irgendwie bemessen zu wollen. Die Druckerzeichen, welche Silvestre, mit vielen anderen vermehrt, später in einem eigenen Werkchen mit dem Titel „Marques typographiques“ (Paris chez Jannet. 1853. gr. 8.) zusammengestellt hat, bilden eine für den Bibliophilen überaus schätzbare Zugabe zur neuesten Originalausgabe.

Allgemeines bibliographisches Lexikon. Von Friedrich Adolf Ebert. Bd. I—II. Leipzig, Brockhaus. 1821—30. 4. XVIII S. 1076 Sp. & X S. 1120 Sp.

Das Ebert'sche Werk ist dem Brunet'schen zwar sehr ähnlich, aber hinsichtlich seines Planes unabhängig von dem letzteren ursprünglich angelegt worden; gleichwohl hat Ebert bei seiner Arbeit nicht vermeiden können, die Brunet'sche mehr oder weniger zum Vorbilde zu nehmen, und schliesslich ein Werk zu liefern, welches im Wesentlichen als eine den Bedürfnissen deutscher Bibliographie mehr angepasste Ueberarbeitung des Brunet'schen Buches anzusehen ist. Diese Ueberarbeitung hat jedoch nicht blos ihren eigenthümlichen und wegen der von Ebert angebrachten Verweisungen auf die in der Königl. öffentlichen Bibliothek in Dresden vorhandenen Werke gewissermassen ausserordentlichen Werth, sondern und namentlich auch wegen besserer Berücksichtigung der nichtfranzösischen Litteratur vor dem Brunet'schen Werke manche Vorzüge, die noch auffälliger hervortreten würden, wenn man sich dazu entschliessen wollte, die im Ebert'schen Lexikon mit untergelaufenen Fehler zu verbessern, und dasselbe in einer den gegenwärtigen Verhältnissen der Litteratur besser entsprechenden Auflage neu erscheinen zu lassen. Von Dem, was theils Ebert selbst zur Vervollständigung seiner Arbeit zu geben versprochen hatte — unter Anderem als dritten Band z. B. eine allgemeine Litteratur, welche aus dem gesammten Gebiete der wissenschaftlichen und schönen, älteren und neueren, ausländischen und inländischen Litteratur das Beste, Erlesenste und historisch Wichtigste nach einer lichtvollen und für Jedermann leicht zu übersehenden Classification verzeichnen sollte — und wozu theils anderwärts behufs der Fortsetzung des Buches die Erwartungen rege gemacht worden waren, ist seither nichts

erschienen. Die in Oxford 1838 in 4 Vols. in 8° erschienene Englische Uebersetzung hat zur Verbesserung des Lexikons nichts beigetragen.

A Library Manual; containing a Catalogue raisonné of upwards of twelfe thousand of the most important Works in every departement of knowledge in all Modern Languages. In two Parts. — Part 1. Subjects, alphabetically arranged. Part 2. Biography, Classics, Miscellanies, and Index to Part I. London, Delf; New York, Appleton and Co. (1847.) 8. XVI, 434 S.

Ein in jeder Beziehung sehr mangel- und lückenhaftes Buch, welches die Verbreitung und Anerkennung, die es in den Ländern Englischer Zunge gefunden hat, kaum wegen seiner überwiegenden Bevorzugung der Englischen Litteratur, sonst aber in keiner Weise verdient. In Bezug auf nichtenglische Litteratur zeigt sich der Herausgeber überall als den grössten Ignoranten von der Welt. Ueberdies verräth die unverhältnissmässig grosse Breite und Ausführlichkeit in einigen und dagegen die fast räthselhaft grosse Kürze in anderen Artikeln eine solche Planlosigkeit des ganzen Werkes, dass es schwer wird zu sagen, zu wessen Nutzen und Frommen es überhaupt geschrieben ist. Verstösse gegen bibliographische Genauigkeit finden sich allerwärts.

A Catalogue of Books Henry C. Bohn. London. 1841. gr. 8. 2 Titelbll. IV, 1948 S. nebst 152 S. New, valuable, and most important Books offered at very reduced prices.

Der wegen seines Preises unter dem Namen „Guinea Catalogue" wohlbekannte, von den Amerikanern auch um seiner ausserordentlichen Stärke willen mit der Benennung „Mammouth Catalogue" bezeichnete Katalog.

Henry G. Bohn's Catalogue of Books. Vol. I. & II. 1. London, Bohn. 1848–50. gr. 8. 3 Bll. 467 S. nebst 1 Titelbild u. 1 Bl. 112 S. New, valuable, and most important Books offered at very reduced prices & 2 Bll. 469–620 S. (Soll vollständig in drei Bänden erscheinen.)

Neue Auflage des Katalogs von 1841.

Catalogue général de Hector Bossange. — Catalogue de Livres Français, Anglais, Allemands, Espagnols, Grecs et Latins, Italiens, Portugais, Orientaux, etc., etc., etc. Suivi de prix courants. Paris. 1845. gr. 8. XIV, 984 S. nebst 2 Titelbll. zur 1. u. 2. Partie, 25 Taf. Abbild., 1 Muster- u. 2 Maschinentaf. — Hierzu kommen noch 5 Supplemente 1847–53, S. 985–1516 mit aparten Titeln u. Inhaltsverzeichnissen, 48 Taf. Abbild. u. 1 Bl. 134 S. Catalogue et Prix des Instruments d'optique, de physique, etc.

A Catalogue of Foreign Books, comprising Popular & Standard Works in the French and other Foreign Languages, on sale by Dulau & Co. London. 1845. gr. 8. VIII, 955 S. nebst 25 Taf. Abbild. —

Hierzu kommen noch 2 Supplemente 1847—51, S. 957—1363 mit aparten Titeln u. Inhaltsverzeichnissen.

Der Dulau'sche Katalog ist mit dem Bossange'schen im Wesentlichen vollkommen übereinstimmend; der einzige nennenswerthe Unterschied zwischen beiden ist der, dass in der Bossange'schen Ausgabe die Bücherpreise in Französischem, in der Dulau'schen in Englischem Gelde angegeben, sowie die im Bossange'schen Kataloge p. 713—37 aufgeführten „English Books" im Dulau'schen weggelassen worden sind.

Der Bohn'sche Katalog ist in Verbindung mit dem Bossange - Dulau'schen für bibliopolische Zwecke Das, was die Brunet- und Ebert'schen Werke für die bibliographischen sind, d. h. ein durchaus unentbehrlicher Rathgeber und Helfer in der Noth, und zwar der Bohn'sche mit besonderer Berücksichtigung der Englischen, der Bossange-Dulau'sche mit Bevorzugung der Französischen Litteratur. Beide betreffen aber, zumal der Bossange - Dulau'sche, mehr die neuere als ältere Litteratur, und lassen daher den Antiquar, der sich ihrer für seine Zwecke bedienen will, in vielen Fällen ganz ohne Rath.

Apparatus literarius sive Index librorum lectissimorum quos suo sibi aere coemtos emturientibus offert Jo. August. Gottl. Weigel. Cum Indice. Lipsiae 1821. 4. 1 Bl. 496 Sp. nebst 64 Bll. späterer Nachträge bis zum J. 1838 u. 66 S. Register.

Ein früherer Katalog Weigel's ist in Leipzig 1807—9 in 3 Vol. in 8 erschienen.

Appartus literarius sive Collectio librorum lectissimorum quos emturientibus offert Jo. August. Gottlob Weigel. Cum Indice librorum N. 1—12551. Lipsiae 1832. 4. 1 Bl. 496 Sp. nebst 64 Bll. Nachträge aus den J. 1821—38 u. 66 S. Register.

Zweite, blos mit neuem Titel versehene, sonst aber durchaus unveränderte Ausgabe des Katalogs 1821.

Bibliotheca dissertationum et minorum librorum theologiam, jurisprudentiam, philologiam, historiam literariam etc. spectantium. Venundantur in commissis in libraria J. A. G. Weigelii Lipsiae. Pars I—IV. Lipsiae ex officina Melzeri. 1837—40. 4. 1 Bl. 107 S., 1 Bl. 49 S., 1 Bl. 117 S.

Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei T. O. Weigel. (Mit Register.) Leipzig. (1839.) 8. 1 Bl. XXII, 448 S. nebst einer Taf. Facsimile. — Neuester Catalog einer ausgewählten Sammlung von Büchern, zu haben bei Demselben. (Mit Register.) Das. (1843.) 8. VIII, 483 S. Nebst 1. Supplement. Das. (1844.) 8. 1 Bl. 53 S. — Katalog des Bücherlagers von Demselben. Theologie; Philologie; Miscellanea. (Ohne Register.) Das. (1850.) 8. 1 Bl. 1—184 S.; 1 Bl. 185—380 S.; 1 Bl. 381—631 S.

Von einem 1846 begonnenen Katalog ist nur die I. Abth., Theologie u. Philosophie enthaltend, zu Leipzig in 8 erschienen.

Antiquare, denen die Bohn- und Bossange - Dulau'schen Kataloge nicht ausreichenden Rath gewähren, können sich mit Nutzen der Weigel'schen bedienen, welche die ebenso zahlreichen als werthvollen Schätze einer seit langer Zeit schon wohl renommirten, von Vater auf Sohn vererbten antiquarischen Handlung enthalten.

Die maskirte Literatur der älteren und neueren Sprachen. Bearbeitet und herausgegeben von Emil Weller. I. A. u. d. T.: Index Pseudonymorum. Wörterbuch der Pseudonymen oder Verzeichniss aller Autoren, die sich falscher Namen bedienten. Leipzig, Falcke & Rössler. 1856. 4. XI, 282 S.

Der II. Band wird das Verzeichniss der falschen Druckorte enthalten.

Obschon die Zahl der Schriften, aus denen sich der Bibliograph die für seine Studien erforderlichen Nachweise über die unter falschem Verfasser- oder Herausgebernamen und falscher Firma erschienenen Bücher entnehmen kann, nicht unbedentend ist, so bewegen sich dieselben doch sämmtlich in mehr oder minder beschränkten Grenzen, und es ist keine darunter, die in der umfassenden Weise wie die Weller'sche auf den ganzen Bereich der Litteratur Rücksicht genommen hat. Es bleibt zwar auch bei der Weller'schen Schrift noch Vieles zu wünschen übrig, und am allerwenigsten darf der Werth des Buches so hoch angeschlagen werden, als ihn der Verfasser gern angeschlagen wissen möchte; gleichwohl bleibt, abgesehen davon, dass für Einzelforschungen das Studium der über die Pseudonymen der verschiedenen Litteraturen vorhandenen Schriften keineswegs vernachlässigt werden darf, die Weller'sche Arbeit im Allgemeinen für jetzt das Hauptwerk.

[583.] Die Astor-Bibliothek in New-York.

(Schluss.)

Die oberen Nieschen an der Südseite sind den Belles Lettres gewidmet. Das Departement der Linguistik ist darunter besonders reichhaltig. Es enthält Grammatiken und Wörterbücher von über einhundert verschiedenen Sprachen, darunter ausserordentlich seltene und werthvolle. Die Griechische und Römische Philologie nimmt etwa 3500 Bände in Anspruch. Die Abtheilung der Spanischen, Italienischen und Portugiesischen Litteratur in der anstossenden Niesche zählt gegen 2500 Bände, die der Französischen 3500 und die der Deutschen über 2500 Bände. Die Französische Litteratur ist besonders gut vertreten. Das Departement der Englischen Litteratur zählt zwischen 4—5000 Bände, darunter mehr als 300 über Shakespeare.

Das östliche Ende des Gebäudes wird in den unteren Niesehen von der Abthlg. der Archäologie, in den oberen von der der Geographie eingenommen. Die untere Niesche des westlichen Endes füllt Technik und Architektur, die obere Werke über Kunst.

In den unteren Stockwerken ist der lange Saal zur Rechten des Haupteinganges von den officiellen Documenten der Vereinigten Staaten und der einzelnen Staaten eingenommen. Der correspondirende Saal zur Linken enthält dagegen eine vollständige Sammlung der Englischen Parlamentsberichte und anderer officieller Documente aus Europa; im Ganzen etwa 3000 Bände.

Was die Bestimmungen über die Benutzung der Bibliothek betrifft, so heben wir aus denselben Folgendes hervor. Die Bibliothek ist alle Tage, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 10 Uhr Morgens bis eine halbe Stunde vor Sonnenuntergang geöffnet. Zulass hat Jedermann, der das sechszehnte Jahr überschritten. Die gewünschten Bücher müssen auf die zu diesem Zwecke vorhandenen Zettel geschrieben werden, gegen deren Abgabe die Ueberreichung des Buches erfolgt. Kein Buch darf ausserhalb des Gebäudes mitgenommen werden, und Niemand selbst die Bücher von ihren Standorten nehmen. Zur Einsichtnahme kostbarer Werke aus dem Departement der Kunst ist eine besondere Erlaubniss erforderlich.

Eine ganz eigenthümliche Erscheinung ist, dass von alten Büchern diejenigen über Heraldik und Genealogie verhältnissmässig am häufigsten begehrt werden; in zweiter Reihe erst kommen die Werke über Kunst. Philosophische und mathematische Bücher, sowie die über praktische Wissenschaften werden ebenfalls stark verlangt.

Die Bibliothek umfasst im Ganzen ungefähr 100,000 Bände, und die Zahl der täglichen Besucher beträgt im Durchschnitt 80. Für Bücherankäufe und Einbände sind bis jetzt im Ganzen 120,000 Dollars verausgabt worden, während die Herstellung und Einrichtung des Bibliotheksgebäudes 123,352 Dollars gekostet hat. Das im Besitze der Bibliothek noch befindliche Kapital beläuft sich auf 201,500 Dollars. Vor einiger Zeit hat William B. Astor der Bibliothek noch eine an die nördliche Seite des Gebäudes anstossende Baustelle geschenkt; sie wurde von ihm für 30,476 Dollars angekauft. Ausserdem hat derselbe noch zugesagt, das auf dieser Stelle zu errichtende neue Bibliotheksgebäude, das sich an das ältere anschliessen soll, auf seine Kosten zu bauen.

Unter den zahlreichen, werthvollen Schenkungen von anderer Seite heben wir nur die des Dr. Cogswell hervor, dem

die Bibliothek die 5000 Bände der bibliographischen Abthlg. verdankt, die sie besitzt.

Zu den Mängeln, welche man der Astor-Bibliothek neben den vielen Vorzügen, die an ihr zu rühmen sind, vorzuwerfen hat, gehört zunächst, dass der gedruckte Katalog nur ein Drittel der Bändezahl verzeichnet; es ist zwar ein neuer in Arbeit, doch bleibt es immerhin ein Fehler, dass er nicht schon früher erschien. Dann ist noch ein Mangel, dass man bei der Zusammensetzung der Bibliothek anfangs mehr darauf gesehen hat, die Repositorien schnell zu füllen, als mit Ueberlegung eine gute Auswahl zu treffen. So ist es gekommen, dass die Bibliothek mehr werthlose Bücher umfasst, als sie es sollte. Immerhin wird es aber ein in der Geschichte der Bibliotheken seltenes Factum bleiben, dass eine Bibliothek in dem kurzen Zeitraume von drei bis vier Jahren einen Umfang genommen, wie ihn ähnliche Institute nach fünfzig- und hundertjährigem Bestehen kaum erreichten. — 3.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[584.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 515.)

Inhalt des Hauptblattes: Nr. 15. p. 225—35 Schluss des Ruland'schen Aufsatzes: Zur Geschichte der alten nach Rom entführten Bibliothek zu Heidelberg. — p. 235—37 Zur Geschichte Kaiser Siegmunds, vom Archivar Herschel in Dresden. Betr. eine Pap. Handschrift der Kön. öffentl. Bibliothek zu Dresden. — p. 238—40 Zur Geschichte des Markgrafen Leonellus zu Ferrara, von Demselben. Betr. ebenfalls eine Pap. Handschrift der Dresdner Bibliothek. — Nr. 16. p. 241—46 Ein altes Diurnale, von Karl Gautsch in Dresden. Betr. ein im Besitze des Verf.'s befindliches Diurnale des Meissner Hochstiftes, wovon sonst keine Exemplare weiter bekannt sind. — p. 246—51 Reime auf Kaiser Heinrich VII, vom Archivar Herschel. Drei Gedichte aus einer Dresdner Handschrift. — p. 251—53 Petrus Ravennas, von Demselben. Enth. einen zur Zeit noch unbekannten, in mancher Hinsicht beachtenswerthen Brief Anton's von Leniaco an einen Petrus von Ravenna, aus einem Dresdner Codex entnommen. — p. 254—55 Die Familie der Stephanus, von N. S. Betr. die beiden Schriftchen: Les Estienne etc. par Ambr. F. Didot, u. Les Estienne et les types grecs de François I. etc. par Aug. Bernard. p. 255—56 Ueber Burchard von Strassburg, von Dr. J. C. M. Laurent in Hamburg. Eine Bitte um Nachweis einer vollständigen Handschrift des Burchard'schen Itinerars u. sonstiger auf Burchard bezüglicher Notizen. — Nr. 15. p. 240 u. Nr. 16. p. 256 Bi-

bliothekchronik und Miscellaneen. — Inhalt des Intelligenzblattes: Nr. 15. p. 113—16 u. Nr. 16. p. 121—25 Fortsetzung der Kataloge von Bibliotheken in Constantinopel.

[585.] Bulletin du Bibliophile Belge publ. par Heussner. (Fortsetzung von Nr. 516.)

Tome XII (2e Série Tom. III), Cah. 4 enthält: Histoire des livres. p. 241—49 Deux livrets inconnus; par F. A. G. Campbell, Sous-bibliothécaire à la bibliothèque royale de la Haye. Betr. ein paar der Königl. Bibliothek gehörige, den Bibliographen seither durchaus unbekannte Druckerzeugnisse der Presse Guill. Guerson's de Villalongue, aus der Klasse der Contemplations u. Noëls. — p. 250—58 A propos de quelques livres défendus imprimés à Anvers au XVIe siècle; par Charles Rahlenbeck à Bruxelles. Ein Beitrag zur Geschichte der verbotenen Bücher unter dem Regiment des Herzogs Alba. — p. 258—61 Bibliothèque facétieuse, érotique et enjouée; par Gust. Brunet. Fortsetzung von Anz. J. 1855. Nr. 656. — p. 262—65 Un exemplaire de la Chorographia Sacra de Sanderus; par Dr. A. Namur, Professeur-bibliothécaire à l'athénée de Luxembourg. Im Besitze des Athenäums. — Biographie. p. 266—77 Sauveur Legros; par N. Loumyer. Legros (1754—1834), früher Secretair u. Reisebegleiter des Feldmarschalls Fürsten v. Ligne, ein Mann von Witz u. Geist, hat sich durch seine poetischen Productionen, sowie durch seine Radirungen bekannt gemacht. — p. 277—88 Rathier, évêque de Liége et de Vérone, ses biographes et ses écrits; par Aug. Scheler. Schluss des oben Nr. 516 abgebrochenen Artikels. — Mélanges. p. 289—98. Enth., ausser einer längeren Mittheilung, La statue de Thierry Martens et la statue de Laurent Coster betitelt, mehrere kürzere Notizen, von denen die eine die zu Ehren Coster's zu Harlem gefeierten Festlichkeiten betrifft. Bei Gelegenheit dieser Festlichkeiten ist unter anderen Schriften folg. erschienen: Tien vragen van eenen Hoogduitscher als bewijs dat Johan Guttenberg niet de uitvinder der boekdrukkunst is. Eene hulde aen Laurens Janzs. Koster. Naar het Hoogduitsch van Maximiliaan Langenschwarz. Deventer. 8. Eine andere Notiz betrifft die vom Professor Alexis Perrey in den Mémoires de l'Académie de Dijon veröffentlichte Bibliographie seismique, welche 1117 Nrr. zählt. — Revue bibliographique. p. 299—304. Betr. unter Anderen Bernard's Schriftchen, les Estienne et les Types grecs de François I., ferner Weller's Index pseudonymorum u. endlich Nuyts' Essai sur l'imprimerie des Nutius, welcher letztere jedoch nicht von Nuyts, sondern von einem der Gebrüder de Backer verfasst sein soll. — Als Anhang des Heftes folgt p. 49—72 der fleissigen Annales de l'Imprimerie Plantinienne.

Bibliographie.

[586.] * Notice sur le Baron de Stassart, par le B.on Eug. Van Bemmel. Bruxelles. 4. 61 S.

Betr. den im vergangenen Jahre verstorbenen bekannten Bibliophilen.

[587.] * Un Bibliophile Tournaisien à la fin du XVe siècle (1497) par Fr. Hennebert. (Extrait des Mémoires de la Société historique de Tournai.) Tournai. 8. 32 S.

Ein paar interessante Blätter.

[588.] Archiv für die zeichnenden Künste etc. hrsg. von R. Naumann. Jahrg. II. Hft. 2. S. 113—76 mit Intelligenzbl. S. XIII—XX. Pr. n. 1 Thlr. 5 Ngr. (S. oben Nr. 220.)

Enth. unter Anderem: p. 143—47 Ueber das Sterbbild, welches sich Conradus Celtis selbst in Holz schneiden liess. Vom k. Oberbibliothekar Dr. Anton Ruland in Würzburg. Nebst Facsimile. Nach dem in der Kön. Hof- u. Staatsbibl. zu München befindlichen Exemplare. — p. 152—68 Hans Burgkmair's (des älteren) Holzschnitt-Folgen in Büchern. Von Wiechmann-Kadow.

[589.] Ein Beitrag zur Geschichte der Buchdruckerkunst in Oesterreich, mit Rücksicht auf Falkensteins Geschichte der Buchdruckerkunst; von Anton Ritter von Spann. S. Oesterreich. Blätt. f. Lit. u. Kunst Nr. 31. p. 246.

Betrifft mehrere Falsa des Falkenstein'schen Werkes.

[590.] * Gutenberg, scènes historiques; par Alphonse Levray. [Extrait de l'Ami de la jeunesse n. 3, 4 et 5.] Paris, Meyrueis. 12. 1 B. Pr. 25 c.

Für die Leser des Anz. natürlich ohne eigentliches Interesse.

[591.] * Biographie de Thierry Martens d'Alost, premier imprimeur de la Belgique; par A. F. Van Iseghem, de la Compagnie de Jésus. Nouvelle Edition, précédée d'une Cantate pour l'inauguration de la statue de Martens, par E. Speelman, de la Compagnie de Jésus. Alost. 12. VII, 154 S. Pr. 12 Ngr.

Ueber die früher 1852 erschienene Ausgabe s. Anz. J. 1853. Nr. 544.

[592.] * Geslagt-lyste der naerkomelingen van den vermaerden Christoffel Plantin, in zyn leven koningklyken aerts-boekdrukker binnen de stad Antwerpen, waerby gevoegd is eenen geslagtlyst der familie Moretorff Alias Moretus, alle met groote moeyte en neerstigheyd uit oorspronkelyke stukken en bewysbare bescheeden verzameld en opgesteld en met vele historische aenteekeningen en wapens verrykt en opgehelderd. 1. Antwerpen. 4. (Das ganze Werk wird aus etwa 11 Lief. à 14 Ngr. bestehen.)

Dürfte gerade jetzt beim Erscheinen der trefflichen Annales de l'Imprimerie Plantinienne von de Backer u. Ruelens willkommen sein.

[593.] *Les Estienne et les types grecs de François Ier, complément des Annales stéphaniennes, renfermant l'histoire complète des types royaux, enrichie d'un spécimen de ces caractères et suivie d'une notice historique sur les premières impressions grecques; par Aug. Bernard. Paris, Tross. 8. 4½ B. Pr. 4 fr.

Der erste Theil dieser Arbeit, die ebensogut als Supplement zu den Renouard'schen Annalen, wie zur Bernard'schen Geschichte der Buchdruckerkunst gelten kann, ist aus dem Bulletin de la Société du protestantisme français, Année IV. Cah. 4 & 5, entnommen.

[594.] Deutscher Zeitungs-Katalog für das Jahr 1856 oder Siebente, vollständig umgearbeitete Auflage. Verzeichniss der in Deutschland und den angrenzenden Ländern in deutscher Sprache erscheinenden periodischen Schriften mit Einschluss der politischen Zeitungen, Tage-, Wochen- und Intelligenzblätter. Leipzig, Naundorf. 8. V S. 1 Bl. u. 163 S. Pr. n. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Neue, in ihrer inneren Einrichtung zwar unveränderte, doch sonst weit mangelhaftere Ausgabe des früher im Lorck'schen Verlage erschienenen Zeitungs-Kataloges, dessen im Anz. J. 1853. Nr. 7 ausführlicher Erwähnung gethan worden ist.

[595.] Bibliographisch-statistische Übersicht der Literatur des Östreichischen Kaiserstaates vom 1. Jänner bis 31. December 1853. Erster Bericht erstattet im hohen Auftrage Seiner Excellenz des Herrn Ministers des Innern Alexander Freiherrn von Bach, etc. Von Dr. Constant Wurzbach von Tannenberg, Vorstand der administrativen Bibliothek des k. k. Ministeriums des Innern. Mit 42 Tabellen. Zweite vermehrte Auflage. Wien, Manz. gr. 8. VIII, 214 S. Pr. n. 1 Thlr. 24 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 275.)

Mit der vorl. 2. Auflage hat der thätige Verf. seiner der zweiten Uebersicht (s. oben Nr. 222) gegenüber etwas mageren ersten eine grössere Ausführlichkeit gegeben, u. sie mit der zweiten mehr in Uebereinstimmung gebracht. Verdienen gewiss die Sorgfalt u. Sachkenntniss, die sich in den Uebersichten überall kundgeben, schon an sich die vollste Anerkennung, die ihnen daher auch von Seiten der Presse im reichsten Maasse zu Theil geworden ist, so verdient sicher der Eifer des Herausg.'s, der sich nicht damit begnügt hat, seine zweite Uebersicht auf einen möglichst hohen Standpunkt der Vollendung zu bringen, sondern auch die frühere unvollkommene Arbeit, nach mittlerweile entworfenem umfassenderem Plane, diesem entsprechend zu machen beflissen gewesen ist, das grösste Lob. Ich nehme

die neue Bearbeitung zugleich als eine Garantie dafür, dass der umfassende Plan auch für die Uebersichten der folgenden Jahre festgehalten werden soll, was, ich brauchte es wohl eigentlich kaum zu sagen, auf allgemeine Billigung fest rechnen darf.

[596.] Die von Kertbeny angekündigte umfängliche Ungarische Bibliographie des XIX. Jhrhdts. (s. oben Nr. 381) wird schwerlich erscheinen, wie man von Pesth hört.

[597.] * La Littérature Française contemporaine 1827—1849. (Continuation de la France littéraire.) Par Félix Bourquelot. Paris, Delaroque. 8. Die mit der 41. Lief. begonnene erste Abth. des VI. u. letzten Bdes ist mit der 44 Lief. geschlossen u. reicht von Pfeffel bis Saucié. Mit der 45. Lief. (Saucié-Sonnet) hat die zweite Abth. zu erscheinen angefangen. Pr. jeder Lief. 2 Fr., gr. Pap. 4 Fr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 383.)

Es ist doch wohl nun einmal Aussicht vorhanden, dass dieses Werk, welches sehr langsam vorgeschritten ist, endlich zum Schlusse kommen wird.

[598.] Le Quérard. Archives d'Histoire littéraire, de Biographie et de Bibliographie Françaises. (Fortsetzung von Nr. 519.)

Der Inhalt der beiden Julinummern 13 u. 14 ist folg.: p. 461—62 Album du Rédacteur du Quérard. Es würde passender gewesen sein, die Veröffentlichung eines solchen Albums, welches dazu bestimmt ist, die dem Herausg. des Quérard zu Theil gewordenen Lobsprüche u. Complimente zusammenzustellen, Andern zu überlassen. — p. 463 — 69 Jean-Paul Marat; par Félix Bovet, bibliothécaire de Neuchâtel. Diese wirklich lesenswerthe Notiz enthält mehrere neue Details über das bekannte Scheusal — p. 470—79. Sur quelques Auteurs inconnus. I. L'Abbé Tarenne de Laval; II. La Baronne Barberot de Vaudey. — p. 479—89 Lettres bibliographiques. Enth. einige Bei- u. Nachträge von B***, Paul Lacroix u. Jozon d'Erquar zu den in den letzten Nrr. des Quérard veröffentlichten Artikeln über Marie Antoinette u. Charlotte Corday. — p. 489—522 Feuillets de l'Encyclopédie inédite du Bibliothécaire: VI. J. P. Marat; VII. Les Stael-Holstein. Treffliche u. reiche bibliograph. Materialien, wie man sie in diesem weiten Umfange noch nirgends zusammengestellt findet. — p. 522—25 Sur les Recherches sur Montaigne, Documents inédits recueill. et publ. par Payen. — p. 525—27 Causeries bibliographiques. — p. 527—32 Nouvelles littéraires et bibliographiques. Der Herausg. erwähnt unter Anderem die Notiz, dass das von Edw. Edwards angekündigte Werk, Memoirs of Libraries (s. oben Nr. 325), jetzt bereits erschienen sei: es ist mir jedoch noch nicht zu Gesicht gekommen. In Bezug auf den Weller'schen Index Pseudonymorum ist gesagt: Ce volume a été publié sous le nom de Emil Weller, mais, à sa contextnre, au dédain avec lequel l'auteur parle de

ceux qu'il a pillés, on doit lire Oettinger's Schere, où ce livre est d'un des fervents disciples de ce compilateur, prenant partout, et injuriant tous ceux à qui il emprunte. Nous reviendrons prochainement sur cet ouvrage, aussi incomplétement universel que la Bibliographie biographique. — p. 532—40. Les Lettres Françaises en Europe et les Historiens étrangers de la France.

[599.] *Das Inland. Eine Wochenschrift für Liv-, Ehst- und Kurlands Geschichte, Geographie, Statistik und Literatur. Dorpat, Druck von Laakmann. gr. 4.

Enthält von Zeit zu Zeit bibliograph. Berichte über die in den Ostseegouvernements erschienenen Druckschriften, worin selbst die kleinsten Gelegenheitsschriften mit erwähnt werden, sowie über die in Dorpat veröffentlichten Dissertationen.

[600.] Katalog Książek Polskich drukowanych od roku 1850, do końca roku 1855 wydany staraniem księgarni H. W. Kallenbacha. Lwów. 8 1 Bl. 72 S. Pr. 12 Ngr.

Hauptsächlich für die Besitzer des Rafalski'schen Katalog Książek Polskich (s. Anz. J. 1853. Nr. 84), welcher die Erscheinungen der Polnischen Litteratur von 1830 bis 1850 enthält, von Interesse.

[601.] Fortsetzung und Ergänzung zu P. Trömel's Literatur der deutschen Mundarten. Von Dr. Friedrich Pfeiffer in Breslau. S. Die Deutschen Mundarten hrsg. von Frommann. Jahrg. III. Jan. p. 21—24. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 1049.)

Recht dankenswerthe Beiträge zu der bekanntlich im Anz. veröffentlichten u. daraus auch besonders abgedruckten T.'schen Litteratur.

[602.] *Histoire de l'idiome bourguignon et de sa littérature propre; ou Philologie comparée de cet idiome, suivie de quelques poésies françaises inédites de Bernard de la Monnoye; par Mignard, correspondant du ministère de l'instruction publique, etc. Dijon, Lamarche et Drouelle; Paris, Durand et Techener. 8. 34 B. Pr 7 fr.

Enth. unter Anderem eine reiche Bibliographie der in der Bourguignon-Sprache verfassten Schriften, speziell der La Monnoye'schen, in Bezug auf welche man seither noch wenig Befriedigendes gehabt hat.

[603.] *Grands et petits Géographes Grecs et Latins; esquisse bibliographique etc. par M. d'Avezac, V. Nouvelles Annales des Voyages VI. Série. Ann. II. Tom. II. p. 17—73. (S. oben Nr. 390.)

Umfasst die J. 1692—1853. — 1. —

[604.] Bibliotheca Arabo-Sicula ossia Raccolta di Testi Arabici che toccano la Geografia, la Storia, le Biografie e la Bibliografia della Sicilia messi insieme da Michele Amari. E stampati a spese della So-

cieta Orientale di Germania. Fasc. 1. Lipsia, presso Brockhaus libraio della Società. 1855. 8. 256 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr.

Bereits in kurzer Zeit das dritte litterarische Unternehmen, wodurch sich der rege bibliograph. Sinn in u. für Sicilien kundgiebt. Mehreres darüber, sobald das Werk weiter vorgeschritten sein wird.

[605.] *Annuaire officiel du culte israélite pour l'an du monde 5617, du 30 septembre 1856 au 19 septembre 1857, contenant la statistique des consistoires et administrations de toutes les communautés de France et d'Algérie. Histoire, littérature, bibliographie, etc. Publié par A. Ben Baruch Créhange. 7e année. Paris, impr de Guiraudet. 32. 2½ B. mit 1 Pr. 1 fr.

Der bibliograph. Theil ist von sehr untergeordneter Bedeutung.

[606.] Literatur-Uebersicht über Taubstummheit und Ohr- und Gehörkrankheiten. Enthalten in: Taubstummheit und Taubstummenbildung. Beobachtungen und Erfahrungen nebst einer Geschichte der Leipziger Taubstummen-Anstalt nach fünfundzwanzigjähriger Erfahrung von Friedrich Ludwig Meissner. (A. u. d. T.: Taubstummheit, Ohr- und Gehoerkrankheiten. Bd. I.) Leipzig & Heidelberg, Winter 8. p. 1—53 nebst einem Nachtrage p. X.

Eine offenbar mit grossem Fleisse u. ausserordentlicher Belesenheit zusammengestellte Uebersicht, zu deren Anfertigung sich der Verf. desshalb, weil alle bisher erschienene derartige Uebersichten von ihm nicht als vollständig erkannt worden waren, veranlasst gesehen hatte. Sie wird nicht nur dem Leser des M.'schen Werkes, dem Manne von Fach, willkommen, sondern u. namentlich auch für Jeden, den das Bedürfniss darauf führt, einen Blick auf das ziemlich grosse Gebiet der betreff. Litteratur zu thun, von wesentlichem Nutzen sein. Die Uebersicht ist chronologisch geordnet u. schliesst mit dem J. 1855.

[607.] *Discours sur la nudité des mamelles des femmes, par un révérend père capucin, publié pour la première fois, d'après un manuscrit du XVIII. siècle, avec une préface et une bibliographie par Ch. D. Gand. 8. Pr. 22½ Ngr. (Nur 200 Exemplare.)

Der bibliograph. Theil ist wohl kaum von Belang.

[608.] *Schubarth's Repertorium. Subject-Matter Index to the Published Inventions of All Nations, 1823 to 1853 inclusive. By Authority of the Minister of Commerce in Prussia. London. 8. 1052 S. Pr. 24 s.

Das Werk verdient sicher die weiteste Verbreitung.

[609.] *Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni & vom 1. Juli bis 31. Dezember

1855. Von Dr. Philipp. Berlin, Mittler & Sohn in Comm. 1855—56. 8. 65 & 59 S. Pr. à 12 Ngr.

Scheint sich als recht brauchbar zu bewähren.

[610.] Bibliografia Sicola sistematica o Apparato metodico alla Storia letteraria della Sicilia di Alessio Narbône della Compagnie di Gesù. Vol. III. Palermo, presso i fratelli Pedone Lauriel. 1854. (Auf dem Umschlage: 1855.) 8. XII, 434 S. incl. 3 Bll. Tavola sinottica. Pr. 2 Thlr. 10 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 831.)

Mit dem vorl. 3. Bde ist das fleissige Werk, welches uns einen weiteren Blick auf die von Manchen kaum geahnte grosse Masse der Sicilianischen Litteratur thun lässt, u., was seine Bearbeitung betrifft, als ein neuer Baustein zu der hohen Ehrensäule litterarischer Thätigkeit der Väter vom Orden Jesu anzusehen ist, noch nicht, wie allerdings früher bestimmt war, vollständig abgeschlossen: der Schluss erfolgt erst mit dem 4. Bde, der zwar auch bereits erschienen, mir aber noch nicht zugekommen ist. Im vorl. 3. Bde sind enthalten: Classe XVII. Scienze matematiche; XVIII. Scienze fisiche; XIX. Storie naturali; XX. Scienze mediche; XXI. Ierologia; XXII. Teologia; XXIII. Eusebologia; XXIV. Agiologia.

[611.] Bibliotheek van Pamfletten, Traktaten, Plakkaten en andere Stukken over de Nederlandsche Geschiedenis, enz. beschreven, naar Tijdsorde gerangschikt, en met alfabetische Registers voorzien. Door P. A. Tiele. Eerste Afdeeling. Beschrijving der Verzameling van Frederik Muller te Amsterdam, van het begin der 16 de tot het midden der 18 de eeuw. Tweede Stuk. (Blad 9—17 [1602—1612]. Bijlage. Prijslijst. Amsterdam, Muller. kl. 4. S. 65—134 Catalog, 1—8 Beilage u. 5—8 Preisliste. Pr. n. 25 Ngr. (Vgl. oben Nr. 247.)

Der Fortgang dieses mit Fleiss u. Sorgfalt gearbeiteten Werkes zeigt zur Genüge, dass ich dasselbe mit vollem Rechte der Theilnahme u. Aufmerksamkeit des Publikums empfohlen habe.

[612]. Uebersicht der vom November 1855 bis zum Mai 1856 auf dem Gebiete der Geographie erschienenen Werke, Aufsätze, Karten und Pläne; von W. Koner. S. Ztschrift f. Allgemeine Erdkunde hrsg. von T. E. Gumprecht Bd. VI. Hft. 6. p. 617—54. (S. oben Nr. 55.)

Mit dem gewohnten Fleisse zusammengestellt.

[613.] Répertoire de Cartes, publié par l'Institut Royal des Ingénieurs Néerlandais. Livr. 4—6. A. u. d. T.: Répertoire des Certes de l'Empire Français, publié par l'Institut Royal des Ingénieurs Néerlandais. La Haye, van Lengenhuysen frères et Nijhoff. gr. 8. 2 Bll. 178 S. Pr. n. 1 Thlr. (Vgl. oben Nr. 457.)

Ganz mit derselben Sorgfalt u. Sachkenntniss, wie die erste Abtheilung des vorl. Repertoriums, welche das Verzeichniss der

Karten der Oesterreich. Monarchie enthält, ist auch die zweite gearbeitet. Man darf mit allem Rechte dieses Repertorium als eine sehr vorzügliche Bereicherung der bibliograph. Litteratur bezeichnen, die um so schätzbarer ist, je mehr sich das Bedürfniss nach einer brauchbaren, umfassenden u. raisonnirenden Uebersicht der kartograph. Litteratur fühlbar gemacht hat. Im Interesse der Wissenschaft ist zu wünschen, dass das Werk seinen Fortgang nehme u., was die Hauptsache dabei ist, von allen Seiten Unterstützung finde; denn ohne solche möchten selbst die grössten Anstrengungen des Niederländischen Instituts, welches sich muthig der Herausgabe eines derartigen Riesenunternehmens unterzogen hat, wohl kaum im Stande sein, dasselbe zu Ende zu führen.

[614.] Biographisches Lexikon des Kaiserthums Oesterreich, enthaltend die Lebensskizzen der denkwürdigen Personen, welche 1750 bis 1850 im Kaiserstaate und in seinen Kronländern gelebt haben. Von Dr. Constant v. Wurzbach. Th. I. (A. u. d. T.: Der große österreichische Hausschatz. Eine National-Bibliothek für alle Stände. Bd. II.) Wien, Zamarski. 8. Lief. 1. XIV, 96 S. Erscheint in 10 bis 12 Lief. à 24 Kr.

Der auf dem bibliograph. Gebiete durch seine bibliograph. statistische Uebersicht der österreich. Litteratur wohlbekannte Herausgeber hat mit dem vorl. Hefte ein Werk begonnen, welches durch die zahlreich beigefügten litterarischen Nachweisungen auch für den Bibliographen von Interesse zu werden verspricht. Wenn schon im Lexikon selbst seiner ganzen Anlage zufolge das bibliograph. Element nur in sehr untergeordneter Weise auftreten kann, so finden sich doch darin alle Anhaltepunkte zu genaueren bibliograph. Forschungen.

[615.] Die belletristische Literatur der Ostseeprovinzen Rußlands von 1800 bis 1852 von R. Graf Rehbinder. Sonder-Abdruck aus dem Inlande. Dorpat, gedr. bei Laakmann. 1853. 8. 76. S.

Diese durch Güte des Verf.'s mit Schreiben vom 25. Novbr. 1855 von Hapsal aus an mich abgesendete, mir aber jetzt erst auf dem Wege des Buchhandels zugekommene Schrift nehme ich um so lieber Veranlassung noch nachträglich anzuzeigen, als sie ausserhalb der Grenzen Russlands wenig bekannt geworden zu sein scheint, u. auch das Inland, aus dem sie entnommen ist, nur sehr geringe Verbreitung hat. Und doch hat sie als bibliographisch-kritische Uebersicht über einen das grössere Publikum interessirenden, in den Ostseeprovinzen wohlgepflegten Litteraturzweig allen Anspruch auf allgemeine Beachtung. Der Verf., der sich selbst auf dem Gebiete der Belletristik mehrfach versucht hat, ist zudem bemüht gewesen, die Uebersicht, durch Hinzufügen passender litterar. Notizen theils über die ange-

führten Schriften theils über deren Verfasser möglichst interessant u. lehrreich zu machen.

[616.] Thematisches Verzeichniss werthvoller meist noch ungedruckter Original-Handschriften W. A. Mozart's. Berlin, Stage. gr. 8. 15 S.

Obwohl zunächst nur Verkaufskatalog, doch eine beachtenswerthe Bereicherung der Mozart-Litteratur.

Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

[617.] *Friedrich Perthes in zijn leven en bedrijf geschetst. Met bekorting uit het Hoogd. van Clemens Theodoor Perthes vertaald. Deel III. Leeuwarden, Suringar. 8. VIII, 211 S. Pr. f. 2, 50. (I—III deel f. 6, 50.)

Das vorl. Werk verdient theils wegen seiner vorzüglichen Bearbeitung theils und vorzüglich um des Mannes willen, von dem es handelt, die weiteste Verbreitung.

[618.] Guide du Bibliophile. Journal de Librairie et de Ventes publiques de livres, tableaux et gravures. 17e Année. Bruxelles. Fol. Distribut. gratuite pour les etablissements publics, pour les particuliers, 6 Fr. par an.

Hauptsächlich nur für Belgien von Werth.

[619.] Leipziger Katalog der im deutschen Buchhandel im letzten und theilweise in frühern Jahren im Preise herabgesetzten Bücher, zugleich ein Repertorium des Börsenblattes für den deutschen Buchhandel. Vierter Jahrgang. [Bearbeitet von Ernst A. Zuchold.] Leipzig, Voß. 8. 1 Bl. 93 S. n. 16 Ngr. (S. oben Nr. 170.)

Trotz der in neuester Zeit mehr u. mehr angewachsenen Anzahl von Verzeichnissen der im Preise ermässigten Bücher hat sich die Verlagshandlung des vorl. Kataloges doch nicht abhalten lassen, ihr Unternehmen fortzusetzen. Ich lobe sie desshalb, denn ihr Katalog hat sich nicht nur durch seine früheren Jahrgänge ein Anrecht zum Erscheinen erworben, sondern auch durch die zweckmässige Bearbeitung, die sachverständigen Händen anvertraut gewesen ist, sich gewiss bereits überall so viele Freunde verschafft, dass man es sicher bedauert haben würde, wenn sich die Verlagshandlung in Folge der Concurrenz von der Fortführung ihres Unternehmens hätte abschrecken lassen.

[620.] Nro. XXXIX. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Orientalische Literatur. (Commentare, Sprachwissenschaft, Geographie, Geschichte, Reisen etc.) 8. 1 Bl. 38 S.

Bei dem mehr und mehr überhand nehmenden Interesse für oriental. Studien wird der vorl. Katalog auf allgemeine Beachtung rechnen dürfen. Von besonderem Werthe dürfte er namentlich aber für Theologen u. jüdische Gelehrte sein.

[621.] Verlags-Catalog von Wilhelm Braumüller, k. k. Hof- und akademischer Buchhändler. Wien. 1855. gr. 8. XII, 44 S.

Ein sehr gut u. übersichtlich gearbeiteter Katalog des eigenen u. Commissions-Verlags einer Handlung, die sich durch ihre Unternehmungen im In- u. Auslande rühmlichst bekannt gemacht hat.

[622.] XXXII. Catalog der Antiquariats-Buchhandlung von Fidelis Butsch in Augsburg, vormals Wilhelm Birett. Theologie und Verwandtes. II. Abtheilung. 8. 1 Bl. 144 S.

Selten habe ich eine Gelegenheit vorübergehen lassen, die B.'schen Kataloge, die sich ebensowohl durch werthvollen Inhalt als auch durch sorgfältige Bearbeitung vor anderen Ihresgleichen auszuzeichnen pflegen, dem Publikum zur Beachtung anzuempfehlen. Auch der vorl. Katalog verdient diese Empfehlung in vollem Maasse: er enthält aus allen Fächern der theologischen Wissenschaften im weitesten Umfange eine so grosse Menge der schätzbarsten Schriften in Octav- u. kleinerem Format, dass schon die oberflächlichste Durchsicht dem Litteraturfreunde grossen Genuss gewähren wird.

[623.] Fünf und Sechzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Verzeichniss einer Auswahl von ausgezeichneten Büchern, Pracht- und Kupferwerken. Achte Fortsetzung. 8. 28 S.

Der seinem Umfange nach kleine Katalog birgt einen wirklichen grossen Schatz von Büchern, ohne den gewöhnlichen Ballast anderer antiquar. Verzeichnisse.

[624.] Catalog XIII & XIV von M. L. St. Goar, Buchhändler und Antiquar, in Frankfurt a. M. Freimaurerei, Curiosa, Alchemie. & Sammlung werthvoller Werke aus verschiedenen Wissenschaften. 8. 1 Bl 18 S. & 1 Bl. 74 S.

Der über fast alle Theile der Litteratur sich verbreitende Katalog XIV, der Jedem etwas Werthvolles zu bieten hat, verdient hauptsächlich auch Sammlern von Göthe- u. Schillerschriften zur Durchsicht empfohlen zu werden. In Katalog XIII wird der namentlich in neuerer Zeit wieder lebhaft erwachte Sammlersinn für Curiositäten u. Dergl. sehr reichliche Nahrung finden.

[625.] Sechsundzwanzigster Katalog des Antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Theologie. 8. 1 Bl. 46 S.

Für den wissenschaftl. Theologen wie für den praktischen von Interesse. Enth. unter Anderem eine grössere Partie Dissertationen.

[626.] Verzeichniß ausgewählter Bücher aus den Fächern der katholischen Theologie, Geschichte und Philosophie sowie der Jugendschriften, welche

in dem Verlage der Fr. Hurter'schen Buchhandlung in Schaffhausen erschienen sind. Im Mai. 8. 24 S. nebst 8 S. Prospekt.

Meist nur Bücher für katholische Leser.

[627.] Catalog werthvoller Werke aus der katholischen Literatur. Frankfurt a. M., Sauerländer. 8. 16 S.

Enth. exeget. u. homilet. Schriften f. Geistliche, Classische Erbauungs- u. Unterhaltungsschriften, sowie Gebetbücher.

[628.] Catalog XCV. des antiquarischen Bücherlagers von H. W. Schmidt, Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Enthält: Werke aus dem Gebiete der Literaturgeschichte, Bibliographie, Biographie, ferner Briefsammlungen, Memoiren, allgem. Literaturgeschichte, Literatur der alten und neuen Völker; Kunstgeschichte, Kupferstiche, Biographien, Holzschnitte, grössere Kupferwerke u. verwandt. Zweige, Sammelschrift. von Akademien, Alchimia, Magia, Cabbala, Chiromantia, Astrologia et Physiognomia, Stenographie, Telegraphie, Historia naturalis curiosa, Freimaurer-Schriften. Manuscripte, Emblemata, Spiele und Tanzkunst, Curiosa, altdeutsche Schriften und Werke über altdeutsche Sprache, seltene Drucke u. s. w. 8. 1 Bl. 182 S. — Catalog XCVIII. etc. Enthält: Belletristik, nebst französischer, englischer, spanischer und italienischer Literatur. 8. 1 Bl. 32 S.

Ist auch als Beilage zum Registerhefte des Anzeigers f. Bibliographie 1855, welches jetzt endlich nach langem Zögern der Schmidt'schen Verlagshandlung in Druck erschienen, ausgegeben worden.

[629.] Thesaurus bibliothecalis Pars tertia. Catalogue de bons et beaux Livres Imprimés et manuscrits en vente Chez Edwin Tross (Maison Silvestre). Livr. 2. Paris. 8. S. 33—80. Nr. 496—1124. (Vgl. oben Nr. 488.)

Für Sammler jeder Art von grossem Interesse u. dauerndem Werthe.

[630.] Sechstes Verzeichniss der Buch- und Antiquariats-Handlung von W. Weber & Comp. in Berlin. Enthaltend: Geschichte und deren Hülfswissenschaften. 8. 1 Bl. 62 S.

Enth. brauchbare Bücher zur gewöhnlichen Lectüre wie zum wissenschaftl. Studium.

Bibliothekenlehre.

[631.] Ein dem Pariser Buchhändlerstande angehöriges Mitglied J. Baur hat die Absicht, den Petzholdt'schen Katechismus der Bibliothekenlehre, um ihn für seine der deutschen Sprache nicht allzumächtigen Landsleute mehr u. mehr zugänglich zu machen, ins Französische zu übersetzen.

[632.] * Indbydelse til Concurrence ved Affattelse af Plan og Overslag til en ny Bibliotheksbygning for Universitetet og Program for Opförelsen of en saadan Bygning. Kjöbenhavn. 1855.

Nachdem der Verf. 1) die lokalen für Bibliotheken passenden Verhältnisse im Allgemeinen besprochen u. durch einen beigefügten Grundriss erläutert hat, fährt er fort wie folgt: 2) Das Gebäude muss in der Hauptsache aus Stein u. Eisen bestehen. 3) Das eigentliche Bibliothekslokal, worin die Bücher aufgestellt werden sollen, muss, wenn irgend möglich, aus zusammenhängenden, nicht durch Thüren getrennten Räumen bestehen: es muss sich aber darin mindestens für 12 bis 13,000 laufende Ellen Breter zu grösseren u. kleineren Büchern Platz finden, u. die Höhe der Schränke darf in keinem Falle 6 Ellen übersteigen. 4) Ausser diesem Bibliothekslokale sollen ferner a. ein Ausleihezimmer von angemessener Grösse, b. ein geräumiges Lesezimmer mit Raum für zwei grössere und mehrere kleinere Tische oder zwei Lesezimmer von etwas verschiedener Grösse, c. ein Arbeitszimmer für das Bibliothekspersonal, d. eine Packkammer, e. ein Zimmer oder ein abgeschlossener Theil des Bibliothekslokales zur Aufbewahrung der MSS. vorhanden sein, u. zwar sollen von den genannten Räumlichkeiten a, b, c u. d in der I. Etage liegen, bei oder um einem Vorsaale, mit dem zum Mindesten das Ausleihezimmer in unmittelbarer Verbindung stehen muss. Der Raum e muss gutes Licht haben und geheizt werden können. 5) Ueberdiess werden zwei Bibliothekslokale, jedes von ungefähr 80 □ Ellen mit separatem Eingange, verlangt. 6) Es ist wünschenswerth, dass ohne Verrückung des Hauptplanes ein grösserer Saal mit angebracht wird, der in Zukunft zur Erweiterung des Bibliothekslokales dienen kann, u. inzwischen zu Universitätszwecken, namentlich als Hörsaal für ungefähr 500 Personen benutzt werden soll. 7) Die Hauptrücksicht ist die Solidität u. bequeme Einrichtung des Gebäudes. In Bezug auf das Aeussere wird Nichts vorgeschrieben, aber die Erwartung ausgesprochen, dass dabei auf die Beschaffenheit der Umgebungen Rücksicht genommen werde. — 7. —

Bibliothekenkunde.

[633.] Ueber die handschriftlichen Werke des Padre Franzisko Ximenez in der Universitätsbibliothek von San Carlos in Guatemala. (Mit theilweiser Benutzung eines in der philosophisch-historischen Classe der kaiserl. Akademie der Wissenschaften in Wien gelesenen Aufsatzes) von Carl Scherzer. S. Ausland Nr. 21. p. 481 – 84. Nr. 22. p. 518–20. Nr. 23. p. 534–37. (S. oben Nr. 491.)

Zu dem Interessantesten der im Ganzen nicht starken u. höchst mangelhaften Bibliothek gehören die aus den Trümmern

des Dominikanerklosters zu Guatemala geretteten Ueberreste der Mss. des Dominikanermönchs F. X., welcher zu Anfang des vorigen Jahrhdts. als Pfarrer in dem kleinen Indianerdorfe Chichicastenango im Hochlande von Guatamala gelebt u. durch seine Gelehrsamkeit sowohl als durch seine strenge Wahrheitsliebe einen grossen Ruf u. hohes Ansehn genossen hat. Die Mss. sind theils sprachlichen theils religiösen theils geschichtl. Inhalts.

[634.] *Das Zauberbuch des Twardowski in der Jagiellonischen Bibliothek in Krakau. Von Josef Mączyński. S. Krakauer Czas. Nr. 30.

Betr. eine beachtenswerthe Curiosität.

[635.] Die Urkundensammlung der Deutschen Gesellschaft. Von E. G. Gersdorf. S. Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zu Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Hrsg. von deren erstem Geschäftsführer. Bd. I. Hft. 1. Leipzig, Weigel. 8. p. 125—208. (Fortsetzung folgt.)

Von den Verzeichnissen, welche die Gesellschaft von ihren Sammlungen nach u. nach zu veröffentlichen gedenkt, erscheint das der Urkundensammlung zuerst; es ist jedoch kein einfaches Verzeichniss, sondern wird aus dem Abdrucke der älteren, zumal noch unbekannteren Urkunden, sowie aus Regesten der späteren bestehen.

[636.] De Hermae Pastoris Codice Lipsiensi scripsit Guilielmus Hollenberg Ph. Dr. Berolini, Wiegandt et Grieben. 8. 32 S. Pr. n. 5 Ngr.

Nach den neuesten Enthüllungen über den oben Nr. 133 erwähnten Simonides'schen Uranios (Enthüllungen über den Simonides-Dindorfschen Uranios. Zweite, zu einem Geschichtsabriss über Simonides, den Hermastext und das Leipzig-Berliner Palimpsest erweiterte, sowie mit Berichten und paläographischen Erläuterungen Prof. Tischendorfs u. Anderer vermehrte Auflage. Von Alexander Lykurgos. Leipzig, Fritzsche. 8. 1 Bl. 85 S. Pr. n. 12 Ngr.) hat sich natürlich die Frage über die Aechtheit der von Simonides an die Leipziger Universit.-Bibliothek verkauften Hermasfragmente (s. oben Nr. 35) aufdrängen müssen: es kann jetzt wohl kein Zweifel mehr sein, dass der Hermascodex ebenfalls ein Fabrikat des Simonides ist.

[637.] Das in neuerer Zeit erst begründete Ruthenische National-Institut zu Lemberg besitzt bereits eine reichhaltige Bibliothek, welcher von Seiten des Ruthenischen Geistlichen Abbé Dr. med. Terlecki, nach Aufhebung des Slavischen Seminars in Paris, eine Sammlung von 1000 Bden zugedacht ist. S. Oesterreich. Blätt. f. Lit. u. Kunst Nr. 35. p. 278.

[638.] Die Universitätsbibliothek in Tübingen hat aus dem Nachlasse ihres verstorb. Oberbibliothekars Prof. Dr. J.

B. Fallati, wie die Schwäbische Kronik Nr. 179. p. 1235 meldet, ein Capital von 7500 Fl. für einen besonders bestimmten Zweck erhalten. Auch ist ihr in Folge des Wunsches des Verstorb., von dem Intestaterben Dr. med. C. Fallati in Tübingen, eine unentgeltliche Auswahl aus der nachgelassenen Büchersammlung gestattet worden.

[639] Catalog der früheren Reichsgräflich Bentink'schen Bibliothek, bestehend aus grösstentheils seltenen Werken der französischen, englischen, holländischen, lateinischen und deutschen Literatur, Landkarten, Incunabeln etc., welche durch die Buchhandlung von C. F. Lehmann in Varel meistbietend verkauft werden soll. 8 IV, 48 S. 3015 Nr.

Enth. hauptsächlich ältere Litteratur aus der Zeit vor der Franz. Revolution 1789.

[640.] Die Ambraser-Sammlung. S. Beil. zur Augsb. allg. Zeitg. Nr. 189. p. 3020.

Eine Stimme gegen die beabsichtigte Uebersiedelung der Ambraser Schätze von Wien nach dem Schlosse Ambras (s. Anz. J. 1855. Nr. 1096).

[641.] Die Zahl der Leser u. der benutzten Bücher ist bei der Universit.-Bibliothek zu Wien fortdauernd im Steigen. Wenn die Zahl der ausgeliehenen Bücher sich schon im vorigen Studienjahre gegen das vorhergegangene fast verdoppelt hatte (von 3—4000 auf 6—7000), und die Benutzung des Lesesaals von 9 Uhr Morgens bis 4 oder im Sommer 5 Uhr Abends so stark gewesen war, dass man nach mässigem Ueberschlage die Zahl der Besuchenden auf 6000 u. die Zahl der dargereichten Bände auf 100,000 für das ganze Jahr berechnet hatte, so hat sich Beides im laufenden Studienjahre nach Angabe der Bibliotheksbeamten noch bedeutend gesteigert. Uebrigens ist die Bibliothek auch in den letzten Jahren durch ausserordentliche Zuschüsse in den Stand gesetzt gewesen, bedeutende Lücken, besonders im Fache der neueren gemeinrechtlichen Litteratur, gebührend auszufüllen. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 217. p. 3458—59.

[642.] Die Universitätsbibliothek in Athen. S. Ausland Nr. 33. p. 791.

Die gegenwärtig bereits über 70,000 Bde. zählende Bibliothek, die darunter freilich so manches Werthlose enthält — worüber man sich nicht wundern darf, wenn man überlegt, dass der bei Weitem grösste Theil des Büchervorrathes der Universität als Geschenk zugekommen ist — besitzt gleichwohl auch eine sehr namhafte Anzahl bedeutender Werke, unter Anderem mehrere Inkunabeln u. mehr als 150 Handschriften.

[643.] * Catalogue of the Manuscripts preserved in the Library of the University of Cambridge. Vol. I. London. 8. 552 S. Pr. 12 Thlr.

Durch den vorl. Katalog wird hoffentlich das schon eine lange Reihe von Jahren gefühlte Bedürfniss nach einem Generalverzeichnisse der wichtigen Handschriftensammlung befriedigt werden.

[644.] Sopra un Codice con Comento inedito di Dante, creduto essere nella Gambalunghiana di Rimini. Lettera del bibliotecario dottor Luigi Tonini al chiarissimo signor marchese Amico Ricci. V. Archivio storico Italiano. N. S. Tom. III. Disp. 1. Firenze, Vieusseux. 8. p. 231—34.

Der aus dem Besitze des Cardinals Giuseppe Garampi stammende Codex befindet sich nicht in Rimini, sondern in der Vaticana.

[645.] Catalogus librorum saeculo XV° impressorum, quotquot in Bibliotheca Regia Hagana asservantur. Edidit Joh. Guil. Holtrop, Bibliothecae Regiae Haganae Praefectus. Hagae-Comitum, Nijhoff. 8. 1 Bl., XXX S. & 2 Bll. 591 S. Pr. 3 Thlr. 12 Ngr.

Bei dem wirklich ausserordentlichen Reichthume der Haager Bibliothek an Inkunabeln, zumal an solchen, die von Hain in seinem geschätzten Repertorium bibliographicum nicht mit aufgeführt worden sind, u. da sich Holtrop bei der näheren Beschreibung der noch unbekannteren Drucke das Hain'sche Verfahren zum Muster genommen hat, kann das vorl. an u. für sich schon wegen seiner fleissigen Bearbeitung empfehlenswerthe Werk insbesondere den Besitzern des Hain'schen Repertoriums als eine Art Supplement dazu mit Recht anempfohlen werden. Das Werk ist in zwei Abschnitte getheilt, von denen der erstere, mit Hinzufügung eines Supplementum e Bibliotheca Musei Meermanno-Westreeniani, das Verzeichniss u. die Beschreibung der in Belgien erschienenen Drucke, der zweite die ausserhalb Belgiens gedruckten Bücher enthält. Jeder dieser beiden Abschnitte zerfällt in vier Unterabtheilungen, nämlich 1) in den eigentlichen Catalogus, in welchem die Drucke nach chronolog. Reihenfolge der Druckörter zusammengestellt sind, 2) in einen Index bibliographicus secundum ordinem alphabeti, 3) einen Index urbium alphabeticus, u. 4) einen Index typographorum alphabeticus. Der erste mit besonderer Sorgfalt bearbeitete Abschnitt ist, da er das meiste Material zur Ergänzung des Hain'schen Repertoriums enthält, der wichtigste.

[646.] * **Описаніе Славянскихъ рукописей Московской Синодальной Библіотеки. Отдѣлъ I. Священное Писаніе. Москва.** (Beschreibung der slawischen

Handschriften in der Moskauer Synodalbibliothek. Abth. I. Kirchenslawische Schriften.) 1855. 8. 342 S. Pr. 3 Thlr. 18 Ngr.

Leider ist auch bei dieser zweiten Publication der Synodalbibliothek wie bei der ersten (s. oben Nr. 337) zu bedauern, dass sie für das des Russischen unkundige Ausland ziemlich unzugänglich bleiben wird, trotzdem dass ihr Inhalt gewiss von sehr vielseitigem Interesse ist.

[647.] Der General Graf Perowski hat in St. Petersburg eine mit seiner Kanzlei verbundene Bibliothek gestiftet, welche alles ethnograph. u. physikal. Material über die Europ.-Asiatischen Grenzgouvernements Orenburg u. Samara und die nahe gelegenen Asiatischen Länder enthalten soll. S. Neue Preuss. Ztg. Nr. 161.

Privatbibliotheken.

[648.] Verzeichniß der vom Kreisphysicus Dr. Weber in Arnsberg und Dr. med. Stücken in Allendorf hinterlassenen, meist medizinischen Bücher, welche am 14 August durch A. L. Ritter in Arnsberg versteigert werden sollen. 8. 1 Bl. 18 S. Zusammen 403 Nrr.

Für praktische Aerzte gewiss recht empfehlenswerth.

[649.] Verzeichniss einer bedeutenden theologischen Bibliothek, welche im Verein mit den hinterlassenen Bibliotheken der Obermedizinalrath Hofrath Dr. Carl Hohnbaum in Hildburghausen und Apotheker Franz Friedrich Kindt in Lübeck nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen, sowie einem Anhange von Musikalien am 6. October zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 1 Bl. 283 S. 7596 Nrr.

Enth. unter Anderem eine kleine Anzahl alter Handschriften.

[650.] Verzeichniss der Bibliotheken der Dr. theol. Phil. Gottfr. Wendt, Dr. jur. J. F. A. Diedemann und Dr. phil. C. E. W. Füssel, welche nebst mehreren anderen werthvollen Büchern am 20. Octbr. in der Rossberg'schen Buchhandlung zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden. 8. 2 Bll. 192 S. 4116 Nrr.

Enth. Bücher aus allen Wissensch.-Fächern, unter denen sich, wennschon nicht viel besonders Merkwürdiges, doch eine grosse Anzahl brauchbarer u. oft gesuchter Werke befindet. Als eine Eigenthümlichkeit des Kataloges bemerke ich, dass die Saxonica mit in die Abtheilung der Curiosa, Rara, Alchemie, Freimaurerschriften u. Varia verwiesen sind.

[651.] Die reiche Sammlung des als Musikhistoriker rühmlich bekannten C. F. Becker in Leipzig ist vom Besitzer gegen eine jährliche Rente an die Leipziger Stadtbibliothek abgetreten worden. Diese Sammlung enthält, ausser 1414 Werken über

Akustik, Geschichte, Theorie u. Aesthetik der Musik, noch 552 Choralwerke aller Confessionen von 1450 an, ferner 227 alte Originaldrucke u. Manuscripte des XVI. u. XVII. Jhrhdts., sowie endlich 1250 Nr. von alten u. neuen Partituren in Copie. Diese Abtretung ist, wie die Augsb. allg. Zeitung Nr. 246, S. 3922 schreibt, um so wichtiger, als es bisher in der Musikwelt bedauert wurde, dass der Besitzer aus leicht begreiflichen Gründen bezüglich fremder u. einheimischer Benutzung seiner Schätze sehr schwierig war.

[652.] * Notice des livres de sciences et autres, composant la Bibliothèque de feu M. J. P. M. Binet, membre de l'Institut, etc. La vente aura lieu le 9 juillet. Paris, Mallet-Bachelier. 8. 1½ B. 142 Nrr.

Eine wie an Zahl, so auch an wissenschaftl. Werth untergeordnete Sammlung.

[653.] Theologische Werke. Verzeichniß einer ausgewählten Sammlung theologischer Werke, größtentheils aus dem Nachlasse des hochseligen Seminardirektors J. Bittner, welche zu haben sind in J. Schalek's Antiquariats- und Buchhandlung in Prag. 8. 12 S.

Enth. meist katholische Theologie.

[654.] Der kürzlich in Genf verstorbene gelehrte Bibliophile Jean Louis Bourdillon, früher Kaufmann in Avignon u. Paris, hat seine an kostbaren alten Druckwerken u. Handschriften reiche Sammlung, soviel er nicht davon bereits 1847 in Paris verkauft hatte, nebst seinem Vermögen der Stadt Bourges, woher seine Familie stammt, vermacht. Von dieser Sammlung ist 1831 u. 1847 ein Katalog erschienen. — S. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. Nr. 151. p. 252.

[655.] Die an altdeutscher u. skandinav. Litteratur ausserordentlich reiche Bibliothek des verst. Prof. v. d. Hagen in Berlin, welche in einzelnen Stücken noch vorzüglicher als die berühmte v. Meusebach'sche sein soll, ist käuflich in den Besitz der antiquar. Buchhandlung von Friedländer & Sohn in Berlin übergegangen u. wird ohne Zweifel möglichst bald unter den Hammer kommen. Von dem gelehrten Chef dieser Buchhandlung wird das Publikum einen recht gut gearbeiteten Katalog der v. d. H.'schen Sammlung zu erwarten haben.

[656.] Verzeichniss der vom Director der Städtischen Gewerbe-Schule Karl Friedrich von Klöden nachgelassenen Bibliothek, Abth. 1. Manuscripta, Brandenburgika etc., Urkunden, Geschichte, besonders Preussisch-Brandenburgische, sowie über Berlin und Potsdam enthaltend, welche am 6. October zu Berlin durch Th. Müller versteigert werden soll. 8. 2 Bll. 135 S. Ueber 4000 Nrr.

Ein wesentlicher Bestandtheil u. ein Schatz dieser Bibliothek ist, wie die Vorrede sagt, die Sammlung von Werken u.

Schriften, welche mehr oder weniger direct die Geschichte der Mark Brandenburg betreffen, u. welche dem verstorb. Besitzer das Material zu seinen reichhaltigen u. überall hochgeschätzten Arbeiten über diesen Zweig der histor. Wissenschaft geliefert haben. Die zweite Abth. des Kataloges wird Geologie, Geognosie, physikal. Geographie, Mineralogie u. Petrefactenkunde, Geographie, Naturgeschichte, Reisen, Atlanten, c. 8000 Nrr. Karten, sowie Kupferstiche u. Kupferwerke nebst c. 2000 Städteplänen, die dritte Abth. Physik, Chemie, Mathematik u. Astronomie enthalten.

[657.] Zwei und Sechzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Botanische Bibliothek des weil. Hofrath, Professor Dr. G. F. W. Meyer in Göttingen. Berlin. 8. 20 S.

Eine ausgesuchte Sammlung.

[658.] * Catalogue des livres provenant de la Bibliothèque de feu M. Gabriel Peignot. Dijon, impr. de Loireau-Feuchot. 8. 3¾ B. 921 Nrr. (La vente a eu lieu à Dijon le 7 avril.)

Die Versteigerung der I. Abth. der P.'schen Bibliothek hat im März 1852 stattgefunden (s. Anz. J. 1852. Nr. 312).

[659.] * Catalogue de bons et beaux livres imprimés et manuscrits, de gravures avec deux portraits historiques du XVIIe siècle, peints sur cuivre, etc.; formant la Bibliothèque de feu M. Sylvestre-Lyons. Dont la vente se fera le 17 juillet. Paris, Tross. 8. 3¼ B. 544 Nrr.

Nicht gerade von sehr erheblicher Bedeutung.

[660.] Die im Fache der classischen Philologie ausgezeichnete Bibliothek des verst. Hofraths Prof. Dr. E. F. Wüstemann in Gotha, deren Katalog nächstens erscheinen wird, soll im Laufe des Novembers in Gotha zur Versteigerung gebracht werden.

[661.] Einundsechzigstes Bücher-Verzeichniss von R. Friedländer & Sohn. Entomologische Bibliothek des weil. Herzogl. Braunschweig. Hofmedikus Dr. Zinken gen. Sommer. Anhang: Zoologie. Berlin. 8. 20 S.

Eine gut ausgewählte Sammlung.

Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

[662.] Incerti Auctoris Chronica Montis Sereni. Ex Cod. Freheriano recensuit Fried. Aug. Eckstein, Phil. Doctor. Halis Saxon. in libraria orphanotrophei. 4. VI, 211 S. Pr. n. 2 Thlr.

Der ehemals Marquard Freher gehörige Codex befindet sich jetzt im Besitze der Bibliothek des Thüring.-Sächs. Vereins in Halle.

[663.] Sacra Natalitia Guilielmi Württembergiae Regis Augustissimi indicit simulque ad Examina publica in Gymnasio Regio Ulmano inde a XII. die Septembris rite instituenda invitat C. D. Hassler, Ph. Dr. Gymnas. Reg. Prof. etc. Inest Collatio Codicis Vergiliani Minoraugiensis. Cum imagine pictoris Sueviae antiquissimi. Ulmae, ex officina Wagneriana. (Tübingen, Fues.) 1855. 4. 12 S. mit 1 lith. Taf. Pr. 3½ Ngr.

Dieser von Wagner nicht mit erwähnte, aber recht beachtenswerthe Codex, ein Ueberrest der nach verschiedenen Seiten hin zerstreuten litterar. Schätze der ehemaligen reichen Abtei Weissenau, befindet sich gegenwärtig in der Fürstl. Waldburgschen Bibliothek zu Zeil, wohin überhaupt eine grössere Anzahl von Handschriften u. Büchern der Weissenauer Sammlung gekommen ist.

[664.] * Oeuvres de Rabelais, augmentées de plusieurs fragments et de deux chapitres du cinquième livre, restitués d'après un manuscrit de la Bibliothèque impériale, et précédées d'une notice historique sur la vie et les ouvrages de Rabelais. Nouvelle édition, revue sur les meilleurs textes et particulièrement sur les travaux de J. Le Duchat, de S. de l'Aulnaye et de P. L. Jacob (bibliophile); éclairci, quant à l'orthographe et à la ponctuation, accompagnée de notes succinctes et d'un glossaire, par Louis Barré, ancien professeur de philosophie. Paris, Garnier frères. 18. 18 B. Pr. 3 fr. 50 c. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 904.)

Durchaus unveränderte Ausgabe.

[665.] * Testo di due Codici cartacei d'Arborea del secolo XV, pubblicato da Pietro Martini. Cagliari, tipogr. di Timon. 8. 35 S.

Ueber diese gegenwärtig in der Universit.-Bibliothek zu Cagliari befindlichen Handschriften vgl. man Das, was bereits früher (s. Anz. J. 1854. Nr. 41) darüber gesagt worden ist.

[666.] * Per le nobilissime Nozze Grimani-Fracanzani. Relazione storica tratta da un codice esistente nella Veneta Biblioteca di S. Marco. Venezia, tip. di Naratovich. 8. 29 S.

Von beschränktem Interesse.

[667.] Sr. Hochehrwürden dem Herrn Oberpastor am Dom zu Riga und Consistorial-Assessor Martin Daniel Taube, Director der litterärisch-practischen Bürger-Verbindung, &c., am Tage Seiner 25jährigen Predigtamts-Feier den 29. Juli 1856 freundlichst dargebracht von einem Jugendgenossen [Dr. A. Buchholtz. Druck von Häcker in Riga.] 4. 8 Bll.

Enth. den typograph.-genauen Abdruck eines sehr seltenen, im Besitze der an litterar. Raritäten besonders reichen Bibliothek der livländischen Ritterschaft zu Riga befindlichen Schriftchens: „An de geloͤfigen vorsammling im Liflant, ein korte formaninghe, van Melcher Hoffman sich tho wachten vor falscher lere

de sich mu ertzeighem vnde inrithen, vnder der sthemme götliker worde. M. D. xxvj." Dieses Schriftchen ist so selten, dass es sogar Dem, der sich speziell mit Hoffmann's Wirksamkeit beschäftigt hat, Krohn, unbekannt geblieben ist.

[668.] * **Cronaca di Antonio Grumello Pavese sul testo a penna esistente nella Biblioteca del Sig. Principe Emilio Barbiano di Belgiojoso, pubblicata per la prima volta dal Prof. Giuseppe Müller.** Disp. 8—10. Milano, Colombo. 8. S. 337—480. (S. oben Nr. 571.)

Bildet den I. Band der Roccolta di cronisti e storici Lombardi inediti.

[669.] * **Relazione sulla organizzazione politica della Repubblica di Venezia al cadere del secolo XVII, con osservazioni sulla origine di vari magistrati,** le relazioni coi principi, le forze ordinarie e straordinarie di terra e di mare, la ricchezza pubblica ec., Manoscritto inedito di un contemporaneo pubblicato a cura di Giuseppe Dott. Bacco. Vicenza, Picutti. 8.

Ein für die Geschichte Venedigs, wie die Ankündigung lautet, höchst interessantes Werk.

[670.] * **Traité inédit d'économie rurale, composé en Angleterre au XIII^e siècle; publié avec un glossaire, par Louis Lacour.** Paris, Mme Bouchard-Huzard. 8. 2¾ B. Pr. 2 fr.

Das Schriftchen ist auch schon in der Bibliothèque de l'Ecole des chartes Série IV., Tom. 2, veröffentlicht.

[671.] Aus Dresden.

Da die Zeit näher und näher rückt, wo auf eine Erneuerung und Vervollständigung meines im J. 1853 erschienenen Handbuches Deutscher Bibliotheken, wenn es in seiner vollen Brauchbarkeit erhalten werden soll, Bedacht zu nehmen ist, so kann ich mir es nicht versagen, Alle, die dem Handbuche seither ihre Theilnahme geschenkt haben, und auch ferner zu schenken so freundlich sein wollen, hierdurch schon im Voraus darauf aufmerksam zu machen, dass ich nicht blos eine Erneuerung und Vervollständigung des Handbuches beabsichtige, sondern auch Willens bin, zur Einsammlung zweckdienlicher Notizen, wie früher, eine Aufforderung und Einladung auszusenden. Ich erbitte mir für diese freundliche Aufnahme und gefällige Berücksichtigung. J. Petzholdt.

[672.] Aus Gothenburg.

Aus einem Briefe an den Herausgeber. — Ich hoffe, Sie werden es nicht übel aufnehmen, wenn ich mir erlaubt habe, zu einer Ihrer eigenen Arbeiten einen Nachtrag zu liefern; aber da Sie sich mit Ausarbeitung der nationalen Bibliogra-

phieu augenscheinlich so viel Mühe gegeben haben, so dachte ich würde es Ihnen angenehm sein, etwas vielleicht Neues in diesem Fache kennen zu lernen.

Intelligensblad för svenska bokhandeln. 1853—... Stockholm tryckt hos Beekman, (på J. J. Flodins Förlag.) (Monatlich 2 Nrr. à ½ B. 4to.) Preis 1 Rdr. 16 sk. Banko.

Enthält ähnlich der „Dansk Boghandlertidende" die Neuigkeiten alphabetisch geordnet, jedoch keine ausländischen.

Probe aus dem Jahr 1856.

Ahrendts, H., Handledning vid fåglars uppstoppning, kanariefåglars häckning och uppfödning, deras sjukdomers behandling samt at lära inhemska fåglar tala. 12:o. (23 s.) Stockh. Westrell, (Sigfr. Flodin förl.) h. 8 sk.

Benvit, Ign., Kött-Fågel-och Fiskboken, innehållande praktiska anvisning ar att rätt bedöma godheten och friskheten hos olika slags kött, fågel och fisk; jemte bihang om tiden för de olika köttslagom stekning, samt hvilka arstider de flesta slag kött, fisk och grömaker äro smakligast, m. fl. nytliga upplysningar. Ofvers. 12:o. (20 s.) Stockholm, Westrell, (S. Flodin förl.) h. 8 sk.

Beskrifning, kort, af Upsala. En liten Handbok för resande, som besöka universitets-staden. Innehållande historiska och statistika underättelser om staden och dess märkvärdigheter. Med plankarto och illustrationer. 8:o. (20 s. med 4 träsn. o. 1 karta in 4:o.) Stockh., J. Marcus, (Alb. Bonnier förl.) h. 16 sk.

Carey, H. C., Grunderna af National Ekonomien. Tredje Delen: Om de orsaker som hämma lillväxten i menniskornas antal och förbättrandet af menniskans politiska lillstånd. Öfvers. 8:o. (290 s.) Upsala, Wahlström & C:o. (Ad. Bonnier förl.) h. 1 Rdr. 32 sk.

Norsk Tidsskrift for Videnskab og Litteratur, Udgivet af M. J. Monrad og H. Winter-Hjelm. 1854. 4 Hefter. Kristiania 1854—1855. Forlagt af Feilberg & Landmark. (Trykt hos Carl C. Werner & Co.) 1 Spd. 48 sk.

Erschien 1852—53 in 12 Heften, seit obiger Zeit aber nicht mehr. Enthält zum Schlusse der Hefte „Norss Bibliografi. Meddelt of H. Winter-Hjelm." Die Verzeichnisse enthalten ausser den Büchern Programme, Musikalien, Karten u. Kunstsachen, alle unter sich alphabetisch geordnet. (Diese Zeitschrift bildet die Fortsetzung der 1847—51 von Lange herausgegebenen.)

Probe aus d. Jahr 1855.

Wergeland, Henrik. Samlede Skrifter. Udgivne af det norske Studentersumfund ved Hartvig Lassen. VII. 3. 4. Chra. 1855. Chr.

Tönsberg. (Det hidtil udkomne koster for liltraedende Subskribenter 9 Spd. 20 sk. Hver anden Maaned udgaar et Dobbelthefte paa 12 Ark à 5 Skill. Arket for Subskribenter.

Westermeier. Den christne Kirkes Historie. Udgiven af „Den christelige Forening" i det nordlige Tydskland, Oversat af Ang. Aectander. I. 1—5. H. Skien 1855. J. Melgaard. Komm. hos J. W. Cappelen. Hvert Heft. 8. 4 Ark koster 12 ß.

Daa, Ludv. Kr. Indbydelsesskrift til den offentlige Examen i Christiania Kathedralskole 1855. Udsigt over Ethnologien. Chra. 1855. 8. 54 S. med en Tabel.

Efterretninger om Christiania Borger — og Realskole. 1) Et Par Afsnit af en Laerebog i Kemi til Skolebrug ved Distriktslage Hansen. 2) Skoleefterretninger ved Inspector Haslund. Chra. 1855. 8. 48 S.

A. Lehmann.

[673.] Aus Hamburg.

Dr. J. C. M. Laurent hat die Absicht, die Reise des Burchard von Strassburg wo möglich vollständig herauszugeben. Desshalb ergeht an alle Gelehrte die Bitte, ihm gefälligst nachweisen zu wollen, ob und wo über diesen Burchard, einst Notar, dann Legaten Friedrich's I., um 1175 Vicedominus von Strassburg, Etwas zu finden sei. Vor Allem gern aber hätte er eine vollständige Handschrift des Itinerars. Dieses beginnt so: „Anno incarnat. Dnice MCLXXV dnus Fredericus, gloriosissimus Romanorum imperator, misit me, Burchardum vicedominum Argentinensem, in Egiptum ad Salahadinum, regem Babilonie."

(Serapeum Nr. 16. p. 255—56.)

[674.] Aus Hannover.

Nach dem Beispiele des Stuttgarter litterarischen Vereines hat man hier die Absicht, noch einen zweiten Actienverein deutscher Büchcrfreunde ins Leben treten zu lassen, dessen Zweck es sein soll, die Quellen der Deutschen Litteratur aus dem Zeitraume von Erfindung der Buchdruckerkunst bis zum 30jährigen Kriege für seine Mitglieder und durch dieselben allgemein wieder zugänglich zu machen. Ohne sich an die Zeitfolge zu binden, bewirkt der Verein den getreuen, eleganten und billigen Abdruck poetischer und prosaischer Werke in hochdeutscher und niederdeutscher Sprache. Erläuternde und litterarhistorische Abhandlungen sind nicht ausgeschlossen, bleiben aber dem Hauptzwecke untergeordnet. Der Verein beginnt seine Thätigkeit mit Herausgabe der Schwänke des Hans Sachs nach der ältesten Sammlung unter Benutzung von Einzeldrucken und Vergleichung der schwankhaften Litteratur des XVI. Jahr-

hunderts. Der jährliche Beitrag eines Mitgliedes ist auf 5 Thlr. bestimmt, wofür es pro Jahr 60 bis 80 Druckbogen erhalten soll.

[675.] **Aus Leipzig.**

Auf Anlass der oben im Anzeiger Nr. 144 abgedruckten „Bitte an Bibliothekare", Paul Fabricius über den Kometen von 1556 betreffend, findet man es nicht ohne Interesse, den Titel einer, wie es scheint, Vielen ganz unbekannten französischen Uebersetzung der Schrift von Fabricius, die selbst La Lande in seiner Bibliogr. astron. nicht kennt, und die sich im Besitze des K. F. Köhler'schen Antiquariums in Leipzig befindet, hier mitzutheilen.

Le cours et signification du Comete qui a este veu lannee precedente en Mars par Maistre Pol Fabrice, Mathematicien du Roy des Rommains, dans le discours duquel il dispute doctement de son opinion, touchant la fin du monde. Addresse a Reverend Pere en Dieu Messire George Richard, Abbe du champ des lys son Seigneur. Imprime en Anuers en la rue de la Chambre a lenseigne du Faucon chez Jean Withaye. Lan MCCCCCLVII. kl. 4. 7 Blätter. Auf dem Titel ein Holzschnitt, ein Segment der Himmelskugel mit Abbildung des Laufes des Kometen vorstellend. Bl. a 2 u. a 3: Le translateur aux benings lecteurs. Hierauf der Bericht des Fabricius an den Abt des Klosters Lilienfeld über seine 14tägige Beobachtung des Kometen, z. B. La seconde apparition ay je ven le cinquiesme jour de Mars, a dix heures du soir, estant lors son corsage assez petit et a VIII. degrez XXX. minutes de Libra, declinant presque les trois part et sept degrez au large de lecliptique, etc. — 8. —

[676.] **Aus Rügen*).**

Obschon das neue Weller'sche Werk, die maskirte Literatur der älteren und neueren Sprachen, sich hinsichtlich der Subscriptionsbedingungen nicht an die früheren Zusagen gehalten, und den bei Ausgabe des Prospekts (s. Anz. J. 1855. Nr. 51) gestellten Subscriptionspreis von 1 bis 1¼ Thlr. fast um die Hälfte überschritten hat, so wollen wir das doch dem Buche am Allerwenigsten hoch anrechnen, sobald es nur alle sonst gegebene Versprechungen, nämlich alle bisherige Arbeiten auf dem Gebiete der Litteratur über die Pseudonymen zu umfassen und, wo nöthig, zu berichtigen und zu ergänzen, erfüllt hat. Leider ist meine allererste Anfrage, die ich an das W.'sche

*) Im Bade geschrieben, ohne von der oben Nr. 520 abgedruckten Anzeige des W.'schen Buches Kenntniss zu haben.

Buch zur vorläufigen Prüfung seiner Vollständigkeit gerichtet habe, wer denn der B. Fabricius sei, welcher in neuerer Zeit Mehreres über die Kleinen Griechischen Geographen veröffentlicht hat, unbeantwortet geblieben: ich habe mir die Frage selbst beantworten müssen, dass unter dem B. Fabricius der Philolog Heinrich Dittrich versteckt sei. Leider habe ich auch bei der ersten Umschau sehen müssen, dass W. bei der Bearbeitung seines Buches von der Quérard'schen Zeitschrift, dessen Herausgeber im Vorworte in wenig geziemender Weise abgefertigt worden ist, wohl kaum den Gebrauch gemacht haben kann, der für sein Buch wünschenswerth gewesen wäre: die Pseudon. Arpe f. Rousset und de Bar f. Le Paige dit de la Laghe, die in der Quérard'schen Zeitschrift gleich auf den ersten Seiten zu finden sind, fehlen bei W. Leider habe ich ferner auch bedauern müssen, dass W. alle unbestimmte, mit einem Ein, Eine oder Un, Une etc. anfangende Orts- und Amtsbezeichnungen aus seinem Buche (ob mit Consequenz? trotzdem dass Un Belge weggelassen worden ist, finde ich doch Belgicus angeführt) weggelassen hat, und dadurch eine Lücke entstanden ist, die W. blos mit seiner Ansicht, dass er Alles, was nicht reiner (!) Name sei, habe wegstellen müssen, gewiss nicht zu rechtfertigen vermocht hat. Indessen — ein endgiltiges Urtheil über die Vollständigkeit und Genauigkeit des W.'schen Buches lässt sich erst, wenn man es längere Zeit gebraucht hat, fällen, und die Billigkeit verlangt, dass man mit aller Ruhe und Musse an die Prüfung des Werkes gehe, in dem sich möglicher Weise die Früchte langer Mühen und Forschungen niedergelegt finden. Ich empfehle daher das Buch schon aus dem Grunde, damit recht Viele die Prüfung vornehmen mögen, der allgemeinen Theilnahme.

Was die ebenfalls oben Nr. 448 u. Seite 303 angeführten L. C. Silvestre'schen Marques typographiques anlangt, so ist zu bemerken, dass mit der letzterschienenen 6. Lieferung das Werk, durch dessen Herausgabe Silvestre ein wesentliches Verdienst um die typo-bibliographische Litteratur sich erworben hat, seinem Ende entgegengeht. Noch eine Lieferung wahrscheinlich, und dann ist ein Werk vollendet, welches kein Bibliograph, dem es um mehr als blos oberflächliche Forschungen zu thun ist, wird entbehren können. Ein Theil der Marques findet sich zwar in der Silvestre'schen Originalausgabe von Brunet's Manuel du Libraire abgedruckt, es ist aber auch nur der allerkleinste Theil. J. Petzholdt.

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.

Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

November.	Inhalt:	1856.

[677.] **Die nationalen Bibliographien.**

41 *). Magyar Könyvészet. A honi új-irodalom és művészet terjesztésére közli Emich Gusztáv könyvkeres kedése Pesten. . Év. .... 8. Monatlich 1 Nr. à 1 B. (Erscheint seit Juli 1855.)

Zerfällt in zwei alphabetisch geordnete Abtheilungen, deren erste das Verzeichniss neuer Bücher (Uj könyvek), die zweite Nachträge aus den J. 1849—55, in welchen nach Eingehen des Eggenberger'schen bibliograph. Anzeigers im J. 1848 kein anderes bibliograph. Blatt erschienen war, (1849—55. és pótlék az „Irodalmi Hirdető" es „Bibliographiai Értesítő"-hez) enthält.

Probe aus dem Jahre 1855.

Ahitat gyakorlatai, imák s énekekben a romai kath. ifjuság épülésére. 16 r. Sátoralja-Ujhely, Weisz Móricz tulajd. 1855. Nyomatott a sárospataki főisk. bet. 167 l. (Uebungen d. Andacht in Gebeten u. Gesängen f. d. Jug.)

Ájtatos-gyakorlások, mindennapi, mellyben reggeli, estvéli imádságok és ének foglaltatnak. Hit, remény és szeretet. 32 r. Pest, 1855. Nyomatta és kiadja Bucsánszky Alajor. 108 l. 8 krv. (Tägliche Andachtsübungen.)

Argenti Döme Dr., különféle betegségek hasonszenvi (homöopathiai) gyógyitása. Nemorvosok, kezdő h. orvosok használatára és a gyermek első nevelése vázlatban. Leginkább szülék számára. 2. bövitett kiadás. 8 r. Pesten, 1855. Nyomatott Beimel J. és Kozma V. bet. 262 l. Hahnemann arczképével, bf. 2 fr. (Homöop. Heilung.)

Bacsák, jegyzetek az egyházjogi ellenészrevételekre a „Reliógiban" adott felelet fölött. 4 r. Pest, 1855. Nyomat. Trattner-Károlyiuál. 15 l. (Notizen auf die Kirchenrechtl. Gegenbemerkungen gegeb. Antwort in „Religio".) * * *

*) 39 u. 40 sind in der Correspondenz aus Gothenburg Nr. 672 enthalten.

Cavagnagh grófnő, Natalie. Angol regény. 2 kötet. 8 r. Pest, Kilian Gy. tul 636 l. bf. 1 fr. (Natalie, Engl. Roman.)

Chimani Leopold, Tarka jelenetek az emberi életből. Új olvasókönyv az ifjuság számára és gyönyörködtetésére válogatva forditotta Sárospataki Pataki Pál. Új kiadás 3 rész. 1 képpel. 16 r. Pest, 1852. Kiadja Heckenast G. VIII. és 324 l. bf. 1 fr. (Bunte Erscheinungen.)

Christ, der katholische, Wochenblatt. Redig. von Jos. Krotky. (Erscheint auf 1—1½ Bogen) 4. Pest, 1850/55. Pränum. auf ½ J. 1 fr. pr. Post 1 fr. 20 kr.

Csaplovics, J., Manuale legum urbarialum anni 1836. 8 r. Vienne, 1837.

Nachdem ich in einer längeren Reihenfolge eine Zusammenstellung von Proben aus den verschiedenen nationalen Bibliographien mitgetheilt und dadurch den Lesern hinreichende Gelegenheit gegeben habe, sich über die Vorzüge und Nachtheile der einzelnen Blätter selbst ein Urtheil zu bilden, so mag schliesslich eine Uebersicht über alle diejenigen Forderungen, welche eine gute nationale Bibliographie zu befriedigen hat, unter Hinweis auf die angeführten Proben hier ihre Stelle finden. Drei Forderungen sind es, die man, meiner Ueberzeugung nach, an eine gute nationale Bibliographie zu stellen hat, nämlich erstens die möglichste Vollständigkeit, zweitens die grösste Genauigkeit in den Titelkopien und drittens eine übersichtliche Anordnung derselben.

Was zunächst die Vollständigkeit anlangt — die sich allerdings aus den mitgetheilten Proben nicht näher beurtheilen lässt — so besteht dieselbe darin, dass sich möglichst alle Druckschriften eines Landes in einer solchen Bibliographie verzeichnet finden. Es ist diess freilich nicht von allen Herausgebern von Bibliographien zu bewerkstelligen, weil die Mittel dazu von den Einrichtungen, welche die Regierung des Landes behufs der Gesammtübersicht aller Druckerzeugnisse getroffen hat, mehr oder minder bedingt sind. Die annähernd grösste Vollständigkeit trifft man in der Oesterreichischen Bibliographie an, nächst dieser in den Deutschen der Hinrichs'schen Buchhandlung und im Leipziger Messkataloge, sowie allenfalls auch in der Bibliographie de la France. Alle übrige Blätter haben fühlbare Lücken.

In Ansehung des Punktes der Genauigkeit der Titelkopien handelt es sich natürlich darum, zu bestimmen, was eine genaue Titelkopie sei *). Eine genaue Titelkopie ist eine solche, die nicht nur den Titel eines Werkes in seiner Originalsprache,

*) Vgl. Petzholdt's Katechismus d. Bibliothekenlehre S. 65—72.

seiner Orthographie mit allen etwaigen Fehlern und Eigenheiten, sowie in Uebereinstimmung mit seinem Schriftcharakter (bei Werken in aussergewöhnlich fremder Sprache vielleicht auch mit einer sprachlichen Uebertragung des wesentlichen Inhalts des Titels), sondern auch in seiner ganzen Länge und Ausführlichkeit, mit alleiniger Ausnahme der überflüssigen Titulaturen der Verfasser etc., Motto's und dergleichen diplomatisch getreu wiedergiebt; ja es darf dabei noch nicht einmal sein Bewenden finden, sondern Der, welcher die Titelkopie zu fertigen hat, muss auch noch theils mit Hilfe des Werkes selbst, dessen Titel zu kopiren ist, theils mit Zuhilfenahme anderer Quellen alles Das, was auf dem gedruckten Titel, z. B. über Verfasser, Inhalt, Ausstattung nicht ausreichend angegeben ist, wo möglich noch zu ergänzen und den Titel in der Kopie also noch vollständiger als im gedruckten Werke selbst zu machen suchen. Worin nun diese Ergänzungen zu bestehen haben, das wird aus einer kurzen Aufzählung Dessen, worüber die Titelkopie vorzüglich Auskunft zu geben hat, am Leichtesten zu ersehen sein. Zuerst erwartet man von der Titelkopie, dass sie den richtigen Vor- und Zu- oder Geschlechtsnamen des Verfassers, Herausgebers oder Uebersetzers angebe, wesshalb bei anonymen und pseudonymen Schriften die geeigneten, für die Herausgeber nationaler Bibliographien übrigens wohl kaum sehr schwierigen Erörterungen, soweit sich diess ohne gerade tiefer eingehende und zeitraubende Forschungen thun lässt, in Betreff des wahren Namens angestellt werden müssen. Auch mag es, zumal bei Zu- oder Geschlechtsnamen, die nicht blos häufig, sondern auch mit einerlei oder ähnlichen Vornamen vorkommen, nicht ohne Nutzen sein, dass die Haupttitulatur des Verfassers, Herausgebers oder Uebersetzers zur Vermeidung aller und jeder Verwechslung mit angegeben werde. Zweitens muss die Titelkopie den Inhalt des Buches angeben, soweit diess überhaupt ein Titel zu thun im Stande ist. Drittens die von einem Anderen als dem Verfasser etc. des Werkes herrührenden Beilagen und Zusätze. Viertens die Zahl der dem Werke etwa beigegebenen Karten, Tabellen, Kupfertafeln und dergleichen. Die Angabe der Zahl der in den Text selbst eingedruckten Kupfer und Holzschnitte ist nur da, wo dieselben einen besonderen Kunstwerth besitzen, erforderlich, sonst aber überflüssig; es genügt dann, blos anzugeben, dass dergleichen in den Text eingedruckt sind. Fünftens muss erwähnt sein, ob das Werk Auszug oder Uebersetzung eines anderen und, im letzterem Falle, aus welcher Sprache es übersetzt worden ist. Sechstens, ob das Werk die zweite oder dritte Auflage oder Ausgabe (sogenannte Titelausgabe), ob es vermehrt und verbessert, oder ob es ein zweiter oder dritter unveränderter

Abdruck ist. Siebentens, aus wie vielen Bänden, Theilen, Heften das Werk bestehe. Ferner achtens, an welchem Orte und in welchem Jahre das Werk erschienen, und von welchem Verleger oder, falls dieser nicht angegeben werden kann, von welchem Drucker es ausgegangen ist; denn in der Regel wird die Angabe blos Eines von Beiden, entweder des Verlegers und Verlagsortes oder des Druckers und Druckortes, vollständig genügen, und nur bei Prachtwerken dürfte es zweckmässig sein, auch den Drucker und Druckort neben dem Verleger und Verlagsort besonders anzuführen, sowie bei den auf Kosten der Verfasser selbst ausgeführten Drucken überall der Druckort und Drucker oder der Commissionsverlagsort und Commissionär zu bemerken ist. Hinsichtlich des Jahres braucht nur dann die Jahrzahl ausdrücklich angeführt zu werden, wenn sie mit der der betreffenden Bibliographie nicht übereinstimmt, oder das Jahr des Druckes und das des wirklichen Erscheinens eines Werkes von einander verschieden sein sollten. Neuntens das Format eines Werkes. Zehntens die Zahl der Seiten oder Blätter, bei Zeitschriften die Zahl der Nummern eines Jahrganges — sodann noch der Stoff des Werkes, dafern er ein anderer als gewöhnliches Papier ist, alle sonstige etwa bemerkenswerthe Eigenthümlichkeiten, z. B. breite Ränder, oder wenn ein Werk lithographirt oder in Kupfer gestochen ist und Dergleichen, nächstdem der Einband und der Preis, zu welchem ein Werk im Handel zu haben ist, sowie endlich und zuletzt womöglich auch noch ein Hinweis auf etwa früher erschienene Auflagen, Ausgaben oder Abdrücke, Bände, Theile oder Hefte gegeben werden muss. (Schluss folgt.)

[678.] **Biographisch-litterarische Mittheilungen** über **Maria Antonia Walpurgis von Sachsen.**

Ein Beitrag zu einer Deutschen Nationallitteratur.

(Neue vermehrte Bearbeitung aus dem Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft 1852. S. 6—11 u. 250—51.)

Maria Antonia Walpurgis, als Mitglied der Arkadier zu Rom unter dem Namen „Ermelinda Talèa Pastorella Arcada" (abgekürzt „E. T. P. A.") bekannt, ist den 18. Juli 1724 zu München geboren; sie war die älteste Tochter des Kurfürsten von Bayern und nachmaligen Römischen Kaisers Karl VII. Albert († 20. Januar 1745) und der Maria Amalia geb. Erzherzogin von Oesterreich († 11. December 1756), und vermählte sich den 13. Juni 1747 mit dem Kurprinzen und späteren Kurfürsten

Friedrich Christian von Sachsen († 17. December 1763), den sie nicht nur mit einer zahlreichen Nachkommenschaft — sieben Kindern, worunter der Prinz Maximilian, der Vater des höchstseligen Königs Friedrich August, sowie S. M. des jetztregierenden Königs Johann Nepomuck von Sachsen — beschenkte, sondern dessen Haus sie auch durch ihre ausgezeichneten Kunstkenntnisse und Fertigkeiten in der Poesie, Musik und Malerei mit einem die ganze damalige civilisirte Welt erfüllenden Ruhme verherrlichte. In dem „Sendschreiben der Musen an Se. königl. Hoheit Herrn Friedrich Christian, Königl. Churprinzen zu Sachsen, an dem hohen Friedrichs-Tage 1753. von Christian Gottlob Köllnern aus Weissenfels" *) heisst es z. B. in Bezug auf Maria Antonia:

— — — „Antonia, die deine Seele liebt,
Beschämt uns insgesammt: Apollo selber giebt
Ihr auf dem Helikon sein Rohr und seine Flöte;
Und wenn sie spielt: so steigt ihm eine bange Röthe
Auf sein beschämt Gesicht. Was, spricht er, nützt uns wohl,
Dass wir unsterblich sind? wenn unsre Flöte hohl
Und matt und niedrig tönt; wenn Menschen uns beschämen,
Und unsern Lorberkranz mit mehrerm Rechte nehmen,
Die doch nur sterblich sind; und denen kurze Zeit
Zu unsers Rohrs Gebrauch die schnellen Hände beut:
Da wir im Gegentheil auf unsers Pindus Höhen
Bey Aganippens Quell seit grauen Zeiten gehen?
Was hilft es, dass mein Haupt ein goldner Kranz umringt?
Wenn ihrer Laute Ton viel angenehmer klingt?
Ich bin nicht Phöbus mehr! Nein! nur bey Ermelinden
Mag Redner und Poet hinführo Zuflucht finden.
Und welch ein Jubelton! wenn Philuris sich zeigt,
Wenn sie zu uns herauf mit frohen Füssen steigt,
Und uns das Glück erzählt, das sie so oft genossen,
Da Sie dich freudenvoll in ihren Schooss geschlossen;
Da dein gelehrig Ohr an ihrem Munde hieng;
Aus dem ein sanfter Bach von kluger Weisheit gieng.
Der Vorzug macht sie stolz, womit du sie beehrest,
Dass Du nie unverehrt von ihr zurücke kehrest.
Wir selbsten nehmen auch an ihrem Glücke Theil,
Denn lebet Christian: so lebt auch unser Heil.
Wir wissen ganz gewiss, dass unser Wunsch nicht fehlet;
Denn selbst die Halbgöttinn, mit der Du dich vermählet,
Die von dem Himmel stammt, die göttlich schreibt und denkt,
Und jeder Wissenschaft erst holde Züge schenkt,

*) S. Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke, der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig. Th. I. Leipzig, Breitkopf. 1754. 8. S. 207—8.

Beschützet unsern Hayn. Nichts kann sie mehr vergnügen,
Als wenn die Flöten auch bey Kron und Purpur liegen.
Lebt dieses Götterpaar: so ist der Schluss gewiss,
Dass nie kein Aufenthalt, dass nie kein Hinderniss
Sich uns in Sachsenland wird widersetzen können.
O möchten uns diess Glück auch andre Länder gönnen!"

Wenn auch die Lobsprüche, welche man den schriftstellerischen und künstlerischen Leistungen der Maria Antonia von Seiten der Zeitgenossen in sehr reichem Maasse hat zu Theil werden lassen, mehr oder minder übertrieben sind, und selbst ihre beiden, von der Mitwelt fast in den Himmel erhobenen Hauptwerke, die Talestris und der Trionfo della Fedeltà, nach dem Vorbilde Metastasio's und Hasse's gearbeitet, die Schwächen der Unselbstständigkeit einerseits in sehr hohem Grade an sich tragen, und andererseits die Spuren der mindestens in poetischer Hinsicht gangbaren Geschmacklosigkeit des XVIII. Jahrhunderts in merklicher Weise verrathen, so enthalten doch nicht blos die beiden genannten Werke nach dem Urtheile der Sachkenner vieles Schätzbare, sondern es sind auch die Leistungen der Fürstin, die es in der Dichtkunst und der dramatischen Darstellung, sowie in der Kunst der musikalischen Composition, des Gesanges und des Clavierspieles, sogar der Malerei zu einer grossen Fertigkeit gebracht hatte, für ihre Zeit wirklich so ausserordentlich, dass man es begreiflich finden muss, dass sich ihr die hohe Achtung und Theilnahme der Zeitgenossen in vollem Maasse zugewendet haben, und selbst der grosse Friedrich von Preussen, den Maria Antonia zuerst 1758 in Dresden bei seinem Einzuge als Sieger kennen gelernt hatte, und den sie später 1763 in Hubertusburg wiedersah, auch zweimal 1769 und 1770 in Sanssouci besuchte, ihr seine dauernde Freundschaft geschenkt hat. Namentlich wusste der König, gleich dem sachkundigen Burney*), die Vereinigung der Musik und der Dichtkunst an der Maria Antonia in den schmeichelhaftesten Ausdrücken zu loben, und sprach wiederholt die Hoffnung aus, dass das Beispiel der Fürstin die Componisten dazu auregen werde, die Texte zu ihren Opern selbst zu dichten. Den ersten Unterricht in der Musik hatte Maria Antonia in München von dem Kurfürstl. Bayerischen Kapellmeister Giovanni Ferandini erhalten; in Dresden unterrichtete sie der berühmte Niccolò Porpora, welcher mehrere Jahre hindurch im Dienste ihres Schwiegervaters August von Sachsen

*) S. Ch. Burney's present State of Musik in Germany, the Netherlands and United Provinces, or the Journal of a Tour trough those Countries, undertaken to collect Materials for a General History of Musik. Vol. I. p. 124.

stand, 1748—52 im Gesange, sowie in der Composition Johann Adolph Hasse, dem sie nicht nur dauernd ihre Gunst und Neigung erhielt, sondern dessen Richtung sie auch stets entschieden zugethan blieb. Abgesehen jedoch von den eigenen schriftstellerischen und künstlerischen Leistungen der Fürstin steht dieselbe in ihrem nie ruhenden Interesse und Eifer für alle künstlerische Bestrebungen wahrhaft einzig da: sie war eine unermüdliche Beschützerin aller Künstler und junger strebsamer Talente, begnügte sich aber nicht damit, diesen durch Ertheilung guter Lehren und Rathschläge zu nützen, sondern bewies auch durch die That, wie sehr ihr die Kunst und ihre Jünger am Herzen lägen, und wie sicher das Genie auf Anerkennung und Unterstützung bei ihr zu rechnen hätte. Der talentvolle Naumann, dessen Kenntnisse sie zuerst richtig zu schätzen wusste, verdankte ihr seine ganze Stellung; ebenso fanden Franz Seydelmann und Joseph Schuster, die bekannten Dresdner Kirchencomponisten und Kapellmeister, bei ihr nachdrückliche Unterstützung; der berühmten Mingotti verschaffte sie den Unterricht Porpora's und die noch berühmtere Mara verehrte in ihr eine thätige Gönnerin, die ihr zur Auszeichnung verholfen hatte. Wegen ihrer ungemeinen Stärke in der wälschen Dichtkunst wurde, wie Gottsched schreibt*), Maria Antonia, nachdem 1747 ein Stück ihrer italiänischen Poesie in der gelehrten Gesellschaft der Arkadischen Schäfer zu Rom vorgetragen worden war, von dieser, der auch bereits der Gemahl der Fürstin Friedrich Christian unter dem Namen „Lusatius“ angehörte, als Mitglied unter dem schon erwähnten Namen „Ermelinda Talèa“ aufgenommen.

Maria Antonia ist nicht nur die Stifterin einer blos auf Mitglieder ihres Bayerischen Vaterhauses beschränkt gebliebenen Gesellschaft, des Ordens der Freundschaft**), sondern auch die Begründerin der jetzt noch bestehenden und bis zu einem Umfange von 30,000 Bänden angewachsenen Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.

Maria Antonia starb den 23. April 1780 zu Dresden, überlebt und betrauert von sechs Kindern, nämlich 1) dem Kur-

---

*) S. Joh. Christ. Gottsched in seiner Einladungsschrift von der Arkadischen Gesellschaft zu Rom, abgedr. in der Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke, der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig. Th. I. S. 175.

**) Die Originalhandschrift der Statuten dieser Gesellschaft, „Les Statuts de la Compagnie des Incas Ou de l'Ordre de l'Amitié. 1745. Fol. 11 Bll. auf Pergament. Unterzeichnet: Marie Antonie sans quartier, Maximilien Joseph discret, Marie Anne Constante, Clement François Timide, Le Chancelier Solide.“ befindet sich im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

fürsten und nachherigen König Friedrich August dem Gerechten († 5. Mai 1827), 2) Carl Maximilian († 8. September 1781), 3) dem späteren König Anton Clemens Theodor († 6. Juni 1836), 4) Maria Amalia Anna verm. Herzogin von Pfalz-Zweibrücken († 20. April 1831), 5) Maximilian Maria Joseph († 3. Januar 1838), 6) Marie Anne († 26. November 1820).

I. Schriften, die sich auf die Maria Antonia beziehen.

1. Schriften, die sich auf einzelne Lebensereignisse der Maria Antonia beziehen.

Mit einem Anhange von Portraits der Fürstin.

Ueber das Leben der Maria Antonia vgl. unter Anderem P. P. Finauers Allgemeines Historisches Verzeichniss gelehrter Frauenzimmer. Bd. I. München, gedr. bey Mayr. 1761. 8. S. 15—18; Historisch-Biographisches Lexicon der Tonkünstler etc. zusammengetragen von E. L. Gerber. Th. I. Leipzig, Breitkopf. 1790. Lex. 8. S. 779—80; Geschichte der Höfe des Hauses Sachsen von E. Vehse. (A. u. d. T.: Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation. Abth. V.) Th. VII. Hamburg, Hoffmann u. Campe. 1854. 8. S. 159 f.

* * *

Mvtva Sereniss. Famil. Electoral. Saxonicae et Bavaricae Connvbia anno MDCCXXXXVII Dresdae et Monachii avspicato peracta pietate atqve obseqvio proseqvvntvr Mvsae Freibergenses interprete M. Jo. Gottlieb Bidermanno. Chemnicii, Litteris Stoesselianis. 4. 4 nichtpaginirte Bll.

Willkomm! Oheith Prinßeß, aus Bayer arrivir! Adjeu! Chur-Fürstlick Frau, nack Bayer Die marchir! Kroß Klück ßu Mariage, Chur-Fürst von Bayerland! Kroß Klück! Chur-Prinß ßu Sacks, ßu liebe Ehe-Stand! So sprecк Die Deusch-François, die soûmis gratulir, und in Ihr kroßen Knab tief sick recommandir. Dresden, Gedruckt bey der verw. Stößelin. Im Junio 1747. Fol. 2 Bll.

Bey der zu Höchst-Beyderseits Königl. Majestäten Allerhöchsten Vergnügen Preiß-würdigst getroffenen Doppelt Hohen Vermählung Der Allerdurchlauchtigsten Königl. und Churfürstl. Häußer zu Sachsen und Bayern rc. wolte Sr. Königl. Hoheit, Dem Durchlauchtigsten Chur-Printzen rc. als seinem Höchsten und Gnädigsten Chef, seine Glückwünschende Devotion unterthänigst bezeugen Martinus Fuhrmann. Dreßden Druckts Harpeter. Im Monath Junio 1747. Fol. 2 Bll.

Auspicia ex Connubio Regali Compari feliciter capta in adventu Paris Augusti publica laetitia in Academico Templo m. Octobr. MDCCXLVII. celebrat Academia Lipsiensis interprete Carolo Ottone Rechenberg. Lipsiae, impr. Breitkopf. Fol. 10 Bll.

Hymenaeis Regiis felicibus simul adventui in vrbem laeto Serenissimi ac Sereuissimae Regg. Polon. et Electoral. Saxon. Principvm

pietas Academiae Lipsiensis A. C. N. CIƆIƆCCXXXXVII. Lipsiae ex officina Langenhemia. Fol. 2 Bll.

Ad avdiendas Orationes binas panegyricas qvibvs Serenissimo Principi ac Domino Domino Friderico Christiano Regio Poloniarvm Magniqve Dvcatvs Lithvaniae Principi Electoratvs Saxonici heredi cet. Domino Svo Clementissimo nec non Serenissimae Principi ac Dominae Dominae Mariae Antoniae Divi Caroli VII. Avgvsti Filiae vtrivsqve Bavariae et Svperioris Palatinatvs Dvci cet. Dominae Svae Clementissimae Connvbivm Avgvstvm nvper celebratvm Academia Lipsiensis d. X. Octobr. A. R. G. CIƆIƆCCXXXXVII in Templo Academico devotissimo cvlto gratvlabitvr decenter invitat eivs Rector. Fol. XVI S.

Rede, womit Seiner Königlichen Hoheit Dem Durchlauchtigsten Fürsten und Herrn, Herrn Friedrich Christian, Königl. Prinzen in Pohlen, Churprinzen und Herzoge zu Sachsen rc. Bey Gelegenheit der von Seiner Königl. Hoheit Mit der Durchlauchtigsten Fürstinn und Frauen, Frauen Maria Antonia, gebohrnen Kaiserlichen und Churfürstlichen Prinzeßinn zu Bayern rc. unlängst höchstbeglückt vollzogenen hohen Vermählung bey hoher Anwesenheit Beyderseits Königlichen Hoheiten den 10. October 1747. in der Paulinerkirche ihre unterthänigste Ehrerbiethung bezeuget hat Die treugehorsamste Universität zu Leipzig durch Johann Christoph Gottscheden. Leipzig, gedruckt bey Breitkopf. Fol. 12 Bll.

Als Ihro Königliche Hoheit Der Durchlauchtigste Königliche Pohlnische und Chur-Prinz zu Sachsen Herr Christian Friedrich Mit Ihro Königlichen Hoheit Dero Durchlauchtigsten Frau Gemahlin nach Dero glücklichen Vermählung Leipzig In der Michaelis Meße 1747. Das erstemal mit Dero hohen Gegenwart beehreten wurde nach der in der Academischen Kirche gehaltenen deutschen Rede folgende Cantate abgesungen. Leipzig, gedruckt bey Langenheim. Fol. 2 Bll.

Ode an die Durchlauchtigste Armelinda Talea, bey Ihrer Aufnahme in die Akademie der Arkader zu Rom. O. O. u. J. 8.

Duetto. Per il Natale della Real Donna E. T. P. A. Partitur mit italienischem Texte. quer Fol. 4 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Componimento per musica da cantarsi il di 13 Giugno 1758 per festeggiare il nome di Ermelinda Talèa P. A. Dresda, nella stamp. Regia. 1758. 4.

In Reditv felici optimorvm Saxoniae Principvm Friderici Christiani et Mariae Antoniae redevntem felicitatem pie gratvlatvr patriae Christianvs Avgvstvs Clodivs. A. D. XXX. Jan. CIƆIƆCCLXII. Lipsiae ex officina Breitkopfia. Fol. 6 nichtpaginirte Bll.

Détail d'un Divertissement, donné le dernier jour de Carnoval 1763. a S. A. R. Madame la Princesse Electorale de Saxe, par Mr. le

Comte de Marainville, Brigadier des Armées de S. M. Très-Chretiènne, Envoïé à l'Armée Impériale en Saxe. Dresde, Walther, 1763. 8. 45 S.

Der Verleger Georg Conrad Walther ist der Herausgeber, der durch die vom Grafen einem seiner Freunde mitgetheilten Details über das Divertissement in den Stand gesetzt worden war, Näheres darüber zu berichten. — Der wesentliche Theil dieses Divertissements hatte in der Darstellung des Parnasses mit Apollo und den neun Musen, wovon die Terpsichore von der Prinzessin Elisabeth und die Euterpe von der Prinzessin Cunegunde repräsentirt worden waren, bestanden. Den Zweck dieser Darstellung erklärt Apollo im Eingange wie folgt: „Il y a long-tems que le Parnasse admire les Talens d'une Grande Princesse, qu'Elle a portés au plus haut degré de perfection. Les Muses en auroient été jalouses, si cette Princesse n'avoit accompagné ces avantages d'une simplicité & d'une modestie, qui au contraire Lui ont mérité une tendre affection de leur part. Notre amusement ordinaire est d'examiner les humains, qui viennent boire de l'Eau de notre Fontaine: nous avons remarqué surtout cette aimable mortelle, & nous avons fait un cas particulier de Ses ouvrages en différens genres. Les Muses & moi, nous avons jugé, qu'Elle méritoit d'être admise parmi nous comme dixiéme Muse: nous nous sommes donc assemblés ici, pour en faire l'Installation sous le Nom d'Ermelinde. Vous, Euterpe & Terpsichore, en qui j'ai reconnu particuliérement la plus tendre amitié pour Elle, allez La complimenter de ma part, & L'inviter à venir occuper la place, qui Lui est préparée.“ Nach vollzogener Installation war Musik und Tanz gefolgt; später ein kleines musikalisches Divertissement, ein Gesang von Schäfern und Landleuten in italienischer Sprache zu Ehren der Fürstin; sodann ein Souper, bei dem man mehrfache Gelegenheit genommen hatte, auf die musikalisch-poetischen Verdienste der Fürstin hinzuweisen; endlich und vor dem die Festlichkeit beschliessenden Balle die Aufführung einer Farce composée de six personages, ebenfalls mit steter Hinweisung auf die Fürstin und ihre Leistungen. In dem der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden gehörigen Exemplare ist die Musik zu den Singstücken der Farce, 3 Bll., sowie zu der von den Schäfern und Landleuten gesungenen Cantate (composta dal Sig. Giov. Georg. Schürer), 8 Bll., handschriftlich hinzugefügt.

Versi sciolti a Sua Altezza Reale Maria Antonietta Principessa di Baviera, Elettrice di Sassonia ec. ec. O. O. u. J. 4.

Verfasser ist Domenico Michelessi.

Prologue de Comédie. V. Oeuvres posthumes de Frédéric II, Roi de Prusse. Tom. VIII. Berlin, Voss et fils et Decker et fils. 1788. 8. p. 93—97.

In diesem vom Könige verfertigten und, bei Anwesenheit der Fürstin in Sanssouci, am 26. October 1769 aufgeführten Stücke lässt der Dichter die Melpomene sagen: „Notre gloire est donc éclipsée, — Mes soeurs, que deviendra notre antique grandeur? — Le mérite supérieur — D'une auguste Princesse au double mont placée — Ternit notre splendeur.“ Vgl. darüber Friedrich's Brief an Voltaire vom 25. November 1769.

Giornale Della Permanenza Di Sua Altezza Reale L'Elletrice Vodova Di Sassonia In Roma, Napoli, e Firenze. Aprile & Maggio 1772. Fol. 23 Bll. Original-Papierhandschrift.

Der Verfasser ist Simon Balthasar Grimm. — Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Adunanza tenuta dagli Arcadi Nella Villa Sciarra Ad onore di Sua Altezza Reale Maria Antonia Walburga di Baviera Elettrice Vedova di Sassonia Fra le Pastorelle Acclamate Ermelinda Talèa. Roma, per Casaletti. 1772. 8.

Enthält Sonette, Oden u. dergl. von Conte Gaetano Bernardini, Giuseppe Brogi, Eleonora Gasparri, Conte Niccolò Masini, Gioacchino Pizzi, Antonio Scarpelli, Lorenzo Sparziani, Filippo Tarducci, Enrico Tourner.

Adunanza tenuta dagli Arcadi Nella Villa Albani Ad onore di Sua Altezza Reale Maria Antonia Walburga di Baviera Elettrice Vedova di Sassonia Fra le Pastorelle Acclamate Ermelinda Talèa. Roma, per Casaletti. 1772. 8.

Enthält Sonette, Oden u. dergl. von Conte Gaetano Bernardini, Giuseppe Brogi, Lorenzo de Dominicis, Eleonora Gasparri, Urbano Internari, Giuseppe Mattioli, Gioacchino Pizzi, Antonio Scarpelli, Filippo Tardueci, Conte Giuseppe Vendettini.

Componimenti recitati Nella fera del di 17 Giugno 1772 dagli Accademici Filarmonici di Verona alla presenza di Sua Altezza Reale Maria Antonia Walburga di Baviera Elettrice Vedova di Safsonia. 4. 31 Bll. Original-Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Enthält Poesien von Conte Alessandro Buri, Conte Federico Bevilacqua, Aloysius Comes de Miniscalchi, Bartolommeo Lorenzi, Conte Guglielmo Bevilacqua, Conte Andrea Nogarola, Conte Marco Marioni, Conte Marcantonio Miniscalchi, Conte Giacomo Verità, Marchese Giovanni Pindemonti, Conte Pietro da Persico. — Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Trauerrede auf Ihro Königl. Hoheit die Durchlauchtigste Fürstinn und Frau, Frau Maria Antonia verwittibte Churfürstinn und Herzoginn zu Sachsen, ꝛc. ꝛc. gebohrne kayserliche Prinzeßinn und Herzoginn in Bayern, ꝛc. ꝛc. Bey Höchstdero öffentlichen Leichenbesingnißze in der Churfürstlichen Hofkirche den 12ten May 1780. gehalten von Matthias Becker. 1780. 4. 31 S.

Ad ivsta fvnebria Principi Regiae gloriosissimae memoriae matri patris patriae Mariae Antoniae cras hora X. matvtina in templo academico solemniter ac rite persolvenda patres Academiae proceres rei pvblicae ac generosissimos hvmanissimosqve cives invitat Rector Academiae Vitembergensis Beniamin Gottlib Lavrentivs Boden professor poeseos ordinarivs. Vitembergae, lit. Dvrrii. 1780. 4. XVIII S.

Angehängt ist: „Lessvs feralis ante et post Orationem gloriosissimae memoriae Principis Regiae Mariae Antoniae optimae optimi filii parentis in aede academica Vitembergensi pvblice recitatam habitvs. 8 S."

Anhang. Portraits der Fürstin.

Ein Verzeichniss von Portraits der Fürstin befindet sich in E. L. Gerber's Historisch-Biographischem Lexicon der Tonkünstler, Anhang zum II. Thle. S. 32, wo unter Anderen auch zwei mir unbekannte Stiche, der eine von Gio. Volpato in gr. 4 und der andere von Sysang in 8 erwähnt sind.

* * *

Abbildung der Fürstin inmitten der Bayerischen Familie. Oelgemälde von der Fürstin selbst verfertigt.

Im Besitze Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, im Schlosse Weesenstein befindlich, wo auch noch zwei andere, ebenfalls von der Fürstin selbst angefertigte Portraits in Pastell aufbewahrt werden. Ebenso besitzt die Königl. Gemäldegallerie zu Dresden ein paar Portraits der Maria Antonia.

Portrait der Kurprinzessin. Handzeichnung in Wasserfarben. Mit der Unterschrift: „Du trone vainement la pompe l'environne, Les vertus, l'amitié, doivent la couronner. Les graces, les talens éleveront son Throne, Elle n'a pas besoin d'un sceptre pour regner."

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Portrait der Kurprinzessin nach Stef. Torelli gestochen von L. Zucchi, als Titelkupfer zur Dresdner und Leipziger Ausgabe des Trionfo della Fedeltà 1754.

Portrait der Kurprinzessin Jo. Magnini f. G. Zomponi inv. auf dem Dedications-Kupferblatte der vom Grafen Don Cristoforo Zapata de Cisneros veranstalteten Ausgabe der Rime del Petrarca, Venezia 1756.

Mit der Unterschrift: „Chi vuol veder quantunque puo Natura, El Ciel tra noi; venga a mirer Costei."

Portrait der Kurprinzessin auf dem Titelkupfer zu Finauers allgemeinem historischem Verzeichniss gelehrter Frauenzimmer 1761.

Portrait der Kurprinzessin mit den Emblemen der Wissenschaft und Kunst, eine sehr sauber auf Pergament ausgeführte Federzeichnung von Carl Gottfried Nestler, der Fürstin zu ihrem Geburtsfeste 18. Juli 1762 gewidmet.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Portrait der Kurfürstin, mit der Inschrift: „Marie Antoinette Princesse Royale de Pologne Electrice de Saxe née Princesse Impériale de Bavière. Peint en Pastel par Son Altesse Royale même, gravé par Gioseppe Canale pour sa Réception à l'Académie de Dresde. 1764."

Eins der besten Portraits der Fürstin. Es ist unbekannt, wohin das Original gekommen.

Portrait der Kurfürstin, C. Hutin inv. del., L. Zucchi sc., auf dem Titelkupfer zur Partitur der Talestris 1765.

Portrait der Kurfürstin, als Medaillon eines Denksteins, mit der Unterschrift: „In te Sola, adunare il Ciel potea Un' Apollo, un' Apelle, ed un' Astrea" nach dem eigenen Pastellgemälde der Fürstin inv. und gest. von de Marcenay de Guy 1765, als Titelkupfer zu der in Paris erschienenen de Marolle'schen Ausgabe der Talestris 1765.

Portrait der Kurfürstin, Franco Arnaudies Catalano inv. e delin. Giovañi Brunetti incis. in Roma 1774, als Kupfer zu der von Eximeno zu Rom herausgegebenen Schrift: Dell' Origine e delle Regole della Musica 1774.

Bildniss der Kurfürstin auf Denkmünzen. Enthalten in „Friedrich Christian Churfürst von Sachsen. Ein biographischer Entwurf nebst Beschreibung der auf diesen Fürsten Bezug habenden und unter seiner Regierung geprägten Münzen und Medaillen, von A. M. Engelhardt. Dresden, Wagner. 1828. 4. Taf. 2. (Schluss folgt.)

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[679.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 584.)

Inhalt des Hauptblattes: Nr. 17. p. 257—66 u. Nr. 18. p. 273—80 Mittheilungen über einige von Johann Christoph Wolf nicht beschriebene Briefsammlungen der hamburgischen Stadtbibliothek, sowie über eine dort aufbewahrte Abschrift des Briefwechsels von Stephan Pighius. Von Dr. Friedrich Lorenz Hoffmann. — Nr. 17. p. 266—67 Zur Geschichte der Leipziger Buchdrucker von J. K. Seidemann. Abdruck eines Schreibens des Leipziger Stadtrathes an Herzog Georg den Bärtigen vom 18. März 1528, nach dem im Dresdner Hauptstaatsarchive befindlichen Originale. — p. 267—69 Die spanische Romanze:

Rosa fresca, von Demselben. Eine den Interessen des Anz. durchaus fremde Mittheilung über die Bedeutung des Wortes „carta". — p. 269—72 Repertoire de bibliographies spéciales. Ouvrages qui contiennent de la musique gravée, par G. Brunet de Bordeaux. (Vgl. oben Nr. 217.) — Nr. 18. p. 280—85 La Comédie du Pape malade, par G. Brunet de Bordeaux. Probe eines sehr seltenen, unter gleichem Titel 1584 erschienenen Schriftchens, als dessen Herausg. auf dem Titel Thrasibule Phénice sich genannt hat. Man vermuthet, dass Theod. Beza unter diesem Namen versteckt sei. — p. 285—87 Laus vigiliarum, vom Archivar Herschel in Dresden. Abdruck von klösterlichen Reimen aus einer früher dem Meissner Franzisk.-Kloster, jetzt der Dresdner Königl. Bibliothek gehörigen Handschrift. — p. 287—88 Burgundio, von Demselben. Betr. eine in der Dresdn. Bibl. befindliche Handschrift von Burgundio's liber vindemiarum. — p. 288 Bibliothekchronik und Miscellaneen. — Das Intelligenzblatt enthält Nr. 17. p. 129—33 u. Nr. 18. p. 137—40 den Schluss der Kataloge von Bibliotheken in Constantinopel.

[680.] Bulletin du Bibliophile publ. par Techener. (Fortsetzung von Nr. 517.)

Inhalt des Juli- u. Augustheftes. p. 821—41 Un Voyage sentimental en France dans les années 1787, 1788, 1789, 1790; par le Vicomte de Gaillon. Eine weder die Bibliographie, noch die Bibliothekwissenschaft interessirende Analyse der Young'schen Reise. — p. 842—44 Des Editions originales de Shakspeare. — p. 845—51 Petites Recherches sur les Cancioneros et Romanceros; par Gustave Brunet. — p. 851—55 Revue des ventes, par J. Techener. Betr. einige der vorzüglicheren in den Auctionen A. Veinant, Hebbelinck von Lille, H. Belward Ray zu London u. Falkenstein zu Leipzig erlangten Preise. — p. 856—64 Analecta-Biblion. Betr. Hugonis de Sletstat Quadruvium ecclesie, Strassburger u. Pariser Ausgabe, u. Baronius Discours de l'origine des Russiens trad. en franç. par Lescarbot, nouv. édit. revue par le prince Galitzin. — p. 864—66 Rédacteurs du Bulletin du Bibliophile couronnés par l'Institut. Ein sehr verkehrt gewählter, grosssprecherischer Titel! Das Institut hat vorläufig noch nicht daran gedacht u. wird wohl auch schwerlich daran denken, die Redacteure des Bull. als solche d. h. wegen ihrer Redactionsmühwaltungen auszuzeichnen, sondern die vorl. Mittheilung handelt nur von den Auszeichnungen, die einzelnen Gelehrten, welche zufällig auch Mitarbeiter des Bull. sind, von Seiten des Instituts zu Theil geworden. — p. 867—75 Revue de publications nouvelles, par Ap. Briquet. Betr. unter Anderen die Bibliothèque

de l'Amateur Rémois, d. Bulletin du Bibliophile Belge, den neueren Alvin'schen Rapport de la Bibliothèqne royale de Bruxelles, d. Didot'sche Schrift über die Estienne (Stephanus), sowie Mouan's Quelques mots sur un exemplaire de la I. édit. des Oeuvres de Vauvenargues. — p. 876—82 Nouvelles et Variétés bibliographiques. Es ist darunter miterwähnt, dass sich der Stadtrath von Havre auf das Gutachten des Stadtbibliothekars Morlent für die Acquisition der seither in Laverdet's Besitze befindlich gewesenen Handschriften Bernardin's de Saint-Pierre entschieden habe, und dass der wohlbekannte Paulin Paris nach St. Petersburg gereist sei, um nicht blos in den dortigen Bibliotheken, sondern auch später in den Sammlungen von Moskau und mehreren Städten Deutschlands die Untersuchung der Französischen oder Frankreich betreffenden Handschriften vorzunehmen. — p. 883—910 Catalogue de livres rares et curieux de littérature, d'histoire, etc., qui se trouvent en vente à la librairie de J. Techener. — p. 910—14 Publications nouvelles.

Bibliographie.

[681.] Bibliographische Privatdrucke. Nach Martin's „Bibliographical Catalogue of Privately Printed Books" bearbeitet, mit Verbesserungen und Zusätzen von Paul Trömel. Dresden, Druck von Blochmann & Sohn. 8. 22 S. (Nur 30 Exemplare.)

Aus dem Anzeiger f. Bibliographie etc. (s. oben Nr. 442 u. 512) besonders abgedruckt.

[682.] *Portrait authentique de Gutenberg, lithographie du tableau offert à la Bibliothèque impériale par le professeur Gama, ancien chirurgien en chef d'armée et du Val-de-Grâce. Publié par Alf. Choisnet, imprimeur à Vangirard.

Soll ein sauber ausgeführtes Blatt sein.

[683.] *Catalogus van voorwerpen; ingezonden ter algemeene typographische tentoonstelling, gehouden te Haarlem bij gelegenheid der plegtige onthulling van het metalen standbeeld van Laurens Jansz. Koster. Haarlem, Erven F. Bohn. gr. 8. VIII, 82 S. Pr. f o, 25.

*Laurens Jansz. Coster, uitvinder der Boekdrukkunst, te Haarlem, omstr. 1423, Oprigting van het Standbeeld tot Coster's eer der stad Haarlem, aangeboden als hulde van Neerlands volk. Amsterdam, Gebrs. Diederichs. gr. 4. 20 S. in 2 Col. (Is ten geschenke gegeven aan de geabonneerden op het Handelsblad.)

*De uitvinding de Boekdrukkunst, eene oorzaak van godverheerlijking. Een woord, na het gevierde feest, uitgesproken den 20 Julij 1856, des voorm. in de Janskerk te Haarlem door F. C. Hinlopen. Haarlem, Kruseman. gr. 8. 20 S. Pr. f o, 25.

*Laurens Janszoon Koster. Een liedje bij de onthulling van zijn standbeeld door L. van den Broek. Rotterdam, Altmann & van der Palm. gr. 8. 8 S. Pr. f o, 10.

Sämmtlich bei Gelegenheit der Einweihung des Standbildes Coster's zu Harlem erschienen.

[684.] *Les Estienne. Henri I; François I et II; Robert I, II et III; Henri II; Paul et Antoine. [Extrait de la Nouvelle Biographie générale publ. par Firmin Didot frères. Tom. XVI. p. 479–559.] Paris, Didot. 8. 2¼ B.

Dieses mit grosser Sorgfalt u. ausserordentlicher Sachkenntniss verfasste Schriftchen ist eine Frucht der fleissigen Studien Ambroise Firmin Didot's, welcher hauptsächlich aus den griech. Vorreden der Stephanus'schen Druckwerke viele neue und wichtige Nachrichten zu schöpfen gewusst hat.

[685.] Kurze Nachrichten über die neueste Literatur Italiens, von Neigebaur. S. Heidelb. Jahrb. d. Lit. Nr. 36. p. 561—74.

Bibliographisch beachtenswerth.

[686.] *Messager des sciences historiques, des arts et de la bibliographie de la Belgique. Recueil publié par J. de Saint-Genois, C. P. Serrure, A. Van Lokeren, P. C. Van der Meersch et Ph. Kervyn de Volkaersbeke. Gand. 8. Erscheint alle 3 Monate und bildet zusammen einen Band von c. 500 S. mit Abb. Pr. 6 Thlr. (S. Anz. J. 1855. Nr. 575.)

Für die Bibliographie von keiner erheblichen Bedeutung.

[687.] Auf der Ende Juli in Kopenhagen abgehaltenen ersten Skandinav. Buchhändlerversammlung ist beschlossen worden, dass der Buchhändlerverein jedes der drei Nordischen Reiche einen Bücherkatalog für den Handgebrauch ausarbeiten lassen soll. Alle drei Kataloge sollen dann in gleicher Einrichtung u. in demselben Format gedruckt werden u. durch ein Gesammtregister gewissermaassen Ein Werk bilden. S. Lorck's Skandinav. Literaturbericht Nr. 7. p. 64.

[688.] *Norsk Bogfortegnelse. 1848—1855. Med Anhang, indeholdende: I. Indbydelsesskrifter. II. Universitetsprogrammer. (Supplement til M. Niesens Bogfortegnelse. 1814—1847.) Christiania, Dahl. 1855. 8. II, 69 S.

Die Hauptquelle dieser Arbeit ist, wie der Herausg. Martin Arnesen im Vorworte selbst angiebt, die in der Norsk Tidsskrift for Videnskab og Litteratur 1847—1855 enthaltene Bibliographie. Die Bücher sind alphabetisch nach den Namen der Verf., die Einladungsschriften dagegen nach Ort u. Datum u. die Universitätsprogramme blos nach letzterem geordnet, wobei der Herausg. ganz seinem Vorgänger gefolgt ist. Ein Register, welches den Gebrauch des Schriftchens sehr erleichtert haben würde, fehlt leider. — 7. —

[689.] *Statistik Udsigt over den norske Literatur fra 1847—1855 af Martin Arnesen. V. Nordisk Universitets-Tidskrift 1855. Hft. 3. p. 73—74.

Dieser Artikel ist sowohl im Magaz. f. d. Lit. des Auslands, als auch im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhandel seiner Zeit mitgetheilt worden. — 7. —

[690.] Wissenschaftlicher Jahresbericht über das Jahr 1853. Von Dr. A. Arnold. S. Ztschrift der Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. X. Hft. 4. p. 603—48. — Wissenschaftlicher Jahresbericht über das zweite Halbjahr 1854 und das Jahr 1855. Von Dr. E. Rödiger. S. Daselbst p. 691—799.

Von diesen beiden Berichten, die eine Rundschau über die litterar. Thätigkeit der bezeichneten Jahre im Gebiete des oriental. Wissens halten, schliesst sich der Rödiger'sche genau an den im Anz. J. 1855. Nr. 577 erwähnten an. Vergl. ebendaselbst über den Arnold'schen Bericht.

[691.] *Bibliotheca philologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der classischen Alterthumswissenschaft wie der älteren und neueren Sprachwissenschaft in Deutschland und dem Ausland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Dr. Gust. Schmidt. Jahrg. IX. Hft. 1. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 1—44. Pr. n. 4 Ngr. (Vgl. oben Nr. 229.)

Unter den V.-R.'schen Fachkatalogen verdient die vorl. Bibliotheca vorzüglichere Beachtung.

[692.] *Bibliographie catholique, revue critique des ouvrages de religion, de philosophie, d'histoire, de littérature, d'éducation, etc., destinée aux ecclésiastiques, aux pères et aux mères de famille, aux chefs d'institution et de pension des deux sexes, aux bibliothèques paroissiales, aux cabinets de lecture chrétiens, et à toutes les personnes qui veulent connaître les bons livres et s'occuper de leur propagation. XVe année. [Juillet 1855 — Juin 1856.] Paris, au bureau de la Bibliographie catholique. 8. Monatlich eine Nummer à c. 3 B., zusammen 2 Bände von 39 B. Text u. 5¾ B. Bulletin d'annonces. Pr. 15 Fr. (S. Anz. J. 1855. Nr. 792.)

Hierzu ist ein Generalregister über sämmtliche seither erschienene Jahrgänge unter der Presse.

[693.] *Bibliotheca theologica oder geordnete Uebersicht aller auf dem Gebiete der evangelischen Theologie in Deutschland neu erschienenen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. IX. Hft. 1. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 1—39. Pr. n. 3 Ngr. (Vgl. oben Nr. 234.)

Der ununterbrochene Fortgang der Bibliotheca zeigt, wie nützlich sie sein mag.

[694.] *Bibliotheca medico-chirurgica pharmaceutico-chemica et veterinaria oder geordnete Uebersicht aller in Deutschland und im Ausland

neu erschienenen medicinisch-chirurgisch-geburtshülflichen, pharmaceutisch-chemischen und veterinärwissenschaftlichen Bücher. Herausgegeben von Carl Joh. Fr. W. Ruprecht. Jahrg. X. Hft. 1. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 1—54. Pr. n. 4 Ngr. (Vgl. oben Nr. 239.)

Das Publicum schenkt der Bibliotheca mit Recht fortdauernd seine Theilnahme.

[695.] Bibliotheca historico-naturalis, physico-chemica et mathematica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Naturwissenschaften und der Mathematik neu erschienenen Bücher herausgegeben von Ernst A. Zuchold. Jahrg. VI. Hft. 1. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. 117 S. Pr. n. 10 Ngr. (Vgl. oben Nr. 243.)

Unter den V.-R.'schen Fachkatalogen nimmt die vorl. Bibliotheca, deren Herausg. nicht blos ein mit dem Gegenstande wohlvertrauter Mann ist, sondern auch in den bibliograph. Fertigkeiten einen besonderen Tact u. grosse Uebung besitzt, unbedingt die erste u. vorzüglichste Stelle ein. Desshalb vernimmt man überall, wohin man auch hört, die Stimme der Anerkennung, die dem Herausg., wie bekannt, auch in Rücksicht auf seine anderen bibliograph. Leistungen in reichem Maasse bereits zu Theil geworden ist. Zuchold ist offenbar ein Mann, der theils die für bibliograph. Arbeiten erforderliche zähe Ausdauer besitzt, theils wirkliche Neigung und Liebe zu solchen Arbeiten hat. Möge seine Thätigkeit der Bibliographie lange erhalten bleiben!

[696.] *Repertorio Italiano per la storia naturale. Repertorium Italicum complectens zoologiam, mineralogiam, geologiam et palaeontologiam cura J. Josephi Bianconi. Vol. I—II. Bononiae, sumptibus auctoris. (Monaco, Franz.) 1853—54. 8. VIII, 192 & VI, 192 S. Pr. 6 Thlr.

I. Ex typographia Saxiana. — II. Ex typographia sub signo Ancorae.

[697.] Bibliothek der Forst- und Jagd-Literatur. Ein Verzeichniß der über alle Theile des Forst- und Jagdwesens und über Fischerei in Deutschland erschienenen Schriften, umfassend den Zeitraum vom Jahre 1842 bis zum Jahre 1856. Zum buchhändlerischen und wissenschaftlichen Gebrauch herausgegeben und mit einem speciellen Sachregister versehen von F. W. Schneider, Professor der Mathematik an der Königl. Preußischen höheren Forstlehranstalt zu Neustadt-Eberswalde. Berlin, Springer. S. IV, 63 S. Pr. n. 15 Ngr. (S. oben Nr. 462.)

Der Verf., der sich auf dem forstl. bibliographischem Felde bereits durch seine im Forst- u. Jagdkalender für Preussen abgedruckte „Forst- und Jagd-Literatur. Verzeichniss sämmtlicher seit Jahresfrist in Deutschland erschienener Bücher und Zeit-

schriften über Forst- und Jagdwesen, &c." versucht, hat in der vorl. Schrift mit Engelmann's Vorwissen eine Fortsetzung der von Engelmann 1843 veröffentlichten Bibliothek der Forst- und Jagd-Wissenschaft gegeben, die hinsichtlich der Einrichtung u. Bearbeitung mit dem Engelmann'schen Buche vollkommen übereinstimmt. Die Besitzer des letzteren mögen sich daher die vorl. Bibliothek zur Beachtung anempfohlen sein lassen.

[698.] *Bibliotheca historico-geographica oder systematisch geordnete Uebersicht der in Deutschland und dem Auslande auf dem Gebiete der gesammten Geschichte und Geographie neu erschienenen Bücher herausgegeben von Dr. Gustav Schmidt. Jahrg. IV. Hft. 1. Januar bis Juni. Göttingen, Vandenhoeck & Ruprecht. 8. S. 1—70. Pr. n. 7½ Ngr. (Vgl. oben Nr. 246.)

Auch die vorl. Bibliotheca hat sich die Theilnahme des Publikums zu verdienen gewusst.

[699.] *Degli studi sul Friuli. Memoria letta alla Reale Società boema delle scienze, in Praga, li 23. Ottobre 1854, da Giuseppe Valentinelli. Praga dall' Istituto artist.-tipograf. di Bellmann. (Venezia.) 4. 23 S.

Enth. unter Anderem eine schätzbare Zusammenstellung der Litteratur über Friaul.

[700.] *De' Monumenti di Perugia Etrusca Romana della Letteratura e Bibliografia Perugina, da Giamb. Vermiglioli. Nuove pubblicazioni per cura del Conte Giancarlo Conestabile. 2 Vol. di testo in 4. con Atlante in fol. Perugia. Pr. 35 L. ital.

Rühmt man als höchst beachtenswerth.

[701.] Zu der Peter'schen Faustlitteratur (s. Anz. J. 1851. Nr. 1198), die aus Voigt's Verlage in den Hartung's zu Leipzig übergegangen ist, wird noch im Laufe dieses Jahres ein Nachtrag erscheinen. — 10. —

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[702.] *Friedrich Perthes Leben. Nach dessen schriftlichen und mündlichen Mittheilungen aufgezeichnet von Prof. Clem. Theod. Perthes. Bd. III. Zweite Auflage. Gotha, Perthes. 8. VI, 594 S. Pr. n. 2 Thlr.

Ein Beweis von der grossen Beachtung, die man dem trefflichen Buche in den weitesten Kreisen geschenkt hat.

[703.] Catalogo delle Opere antiche e moderne Italiane e forestiere che sono vendibili nella libreria di Giovanni Gallarini librajo bibliografo in Roma. Parte prima contenente molte edizioni rare, o rarissime dei due primi secoli della stampa, e de' seguenti. Pubblicato nel mese di Agosto. 4. XI, 445 S. 14850 Nrr. Pr. n. 3 Thlr.

Der vorl. dem berühmten Bibliothekar Angelo Pezzana von Parma gewidmete Katalog, welcher rücksichtlich seines Umfanges u. Werthes in der Reihe der vorzüglicheren bibliopol.

u. antiquarischen Kataloge, denen die wohlbekannten Bohn'schen, Bossange-Dulau'schen u. T. O. Weigel'schen zugehören, eine ebenbürtige Stelle einzunehmen verspricht, ist theils als das Inventarium eines in der Litteratur des Auslandes ausserordentlich reichhaltigen Bücherlagers theils als eine Art bibliographisches Lexikon der besonderen Empfehlung in jeder Hinsicht werth, zumal gerade die Italienische Litteratur darin eine hervortretende Berücksichtigung gefunden hat, welche die obenangeführten Kataloge vermissen lassen. Die Einrichtung des vorl. Kataloges ist folg.: Edizioni del XV. secolo, con data e senza data — Edizioni Aldine ed altre che a queste si annettono, comprese quelle di Andrea d'Asola, dei Torresani, Colombel, le contrafatte in Lione, ecc. per ordine cronologico ed alfabetico — Catalogo dei libri d'ogni classe fra quali sonovi richiamate le precedenti edizioni del XV. secolo, e le Aldine, per comodo di rinvenirle alfabeticamente — Supplemento — Appendice.

[704.] Catalog theologischer Werke, welche aus dem antiquarischen Lager der H. Goldstein'schen Buchhandlung in Würzburg zu beziehen sind. 8. 1 Bl. 38 S.

Enth. neben manchem Werthvollen auch vieles Unbedeutende.

[705.] No. 211. Verzeichniß von Griechischen und Römischen Klassikern, deren Uebersetzungen, Commentatoren u. s. w., nebst Werken über Archäologie, Mythologie, Wörterbücher, Chrestomathien u. s. w. welche zu haben sind bei Friedrich Heerdegen, Antiquar in Nürnberg. 8. 72 S.

Ein seinem Inhalte nach recht beachtenswerthes Verzeichniss in freilich sehr unscheinbarem Gewande.

[706.] Nr. 33. Catalog des antiquarischen Bücher-Lagers der Buchhandlung von Robert Helfer in Bautzen. 8. 1 Bl. 62 S. 1857 Nrr.

Enth. für Sammler von gewöhnlichem Schlage manches Brauchbare aus verschied. Fächern.

[707.] No. 15. Catalogue d'ouvrages de Théologie anciens et modernes, qui se trouvent en magasin et se vendent chez F. Heussner, libraire, à Bruxelles. 8. 1 Bl. 46 S. 873 Nrr.

Enth. gute Antiquaria u. werthvolle neuere Litteratur.

[708.] Verzeichniss antiquarischer Bücher der Buchhandlung Joh. Georg Heyse in Bremen. gr. 8.

Enth. Nr. 7. Chemie, Pharmacie u. Medicin 18 S. — Nr. 8. Rechtswissenschaft 12 S. — Nr. 9. Deutsche Sprache, Litteratur u. Encyclopädie 8 S. — Nr. 10. Allg. Geschichte 16 S. — Nr. 11. Geographie u. Reisen etc. 16 S. — Nr. 12. Biographien 8 S. — Nr. 13. Naturwissenschaft 12 S.

[709.] *Katalog powszechny ksiąg w Zakładzie Wydawnictwa dzieł katolickich naukowych i rolniczych. Na rok 1856. W Krakowie drukiem K. Budweisera i Społki. (Allgem. Bücherverzeichniss des Instituts zur Herausgabe katholischer, wissenschaftlicher und landwirthschaftlicher Werke. Für das Jahr 1856.) 8. 102 S.

Nicht von ebenso grosser wissenschaftl. Bedeutung als von Umfang.

[710.] Nr. 3. Antiquarisches Bücherlager von Kirchhoff & Wigand in Leipzig. Philologie. Orientalia. Juli. 4. S. 31—38. 466 Nrr. — Nr. 4. Desgl. Literärgeschichte. Deutsche Literatur. Curiosa. Neuere Sprachen. September. 4. S. 39—54. 976 Nrr.

Die wenigen seither erschienenen Nummern dieses antiquar. Bücheranzeigers haben sich bereits so gut empfohlen, dass man nicht unterlassen wird, jede neue Nummer mit Aufmerksamkeit zur Hand zu nehmen, u. einer Durchsicht zu unterwerfen, zumal diese durch eine recht zweckmässige Anordnung des Materiales wesentlich erleichtert wird.

[711.] Antiquarisches Anzeige-Heft XXV. Catalog einer Auswahl von werthvollen, seltenen und grösseren Werken aus dem antiquarischen Bücherlager von K. F. Köhler in Leipzig. October. 8. 1 Bl. 93 S. 1742 Nrr.

Wenn sich die Bibliophilen daran gewöhnt haben, von jedem neuen K.'schen Kataloge besonderen Genuss u. Nutzen zu erwarten, so werden sie sich in dieser Erwartung auch bei dem vorl. nicht getäuscht finden; derselbe enthält, ausser vielen allgemein interessanten werthvollen Werken, gerade auch eine ziemliche Anzahl von Schriften, welche für Bibliophilen von vorzüglichem Interesse sind, wie z. B. das seltene schwarze Buch H. v. Held's, wovon selbst dem Biographen v. Held's, Varnhagen v. Ense, nicht gelungen war sich ein Exemplar zur Ansicht zu verschaffen. Der Katalog enth. Kupfer- u. architekton. Werke; Werke aus der Theologie, Philos. u. Philologie; aus der Geschichte u. ihren Hilfswissenschaften; den Litteratur- u. Sprachwissenschaften, schönen Künsten; den Natur-, exacten Wissenschaften u. Medicin, sowie Miscellen.

[712.] Antiquarischer Anzeiger von Math. Lempertz, Antiquar in Bonn. September. — Literatur des Cicero. 8. ½ B.

Das nahezu 200 Nrr. starke Verzeichniss, welches einen recht hübschen Vorrath der geschätztesten Ciceroausgaben zu sehr annehmlichen Preisen (z. B. Opera Amst. Wetstein 1724 zu 8 Thlr., bei Weigel 15⅔; Epistolae Amst. Elzevir. 1677 zu 1½, bei W. 4) enthält, wird so manchem Philologen recht willkommen sein.

[713] Antiquarischer Catalog der Kuhlmey'schen Buchhandlung in Liegnitz. No. XVIII. Enthält: Rechtswissenschaft. Ausgegeben im Herbste. 8. 12 S.

Enth. namentlich viele Preuss. Juridica.

[714.] Carl B. Lorck's Skandinavischer Literaturbericht. No. 7. Leipzig. 4. S. 57—64.

Nachdem der den Lesern des Anz. wohlbekannte Literaturbericht lange Nichts von sich hat hören lassen, ist endlich die vorl. neue Nummer, leider in verändertem u. unbequemerem Format als die früheren erschienen. Ich benutze diese Gelegenheit, Denjenigen, welche sich noch nicht mit den Berichten hinlänglich bekannt gemacht haben, die Durchsicht derselben zu empfehlen.

[715.] Verzeichniß philologischer Bücher, die zu beziehen sind von J. G. Müller in Gotha. 8. 1 Bl. 45 S. 2343 Nrr.

Verzeichniß von Musikbüchern, die zu haben sind bei Demselben. 8. 2 Bll. 71 Nrr.

LXXII. Verzeichniß mathematischer und astronomischer Schriften und Werke über Bauwissenschaft, die zu haben sind bei Demselben. 8. 16 S. 622 Nrr.

Vorzüglichere Beachtung verdient das Verzeichniss philologischer Bücher.

[716.] Catalogue des livres de fonds et en nombre de la librairie ancienne et moderne de Martinus Nijhoff à La Haye. 8. 8 S.

Troisième Catalogue de livres anciens et modernes. En vente chez le même. 8. 1 Bl. 73—150 S. C. 1700 Nrr.

Der zuletzt erwähnte antiquar. Katalog enth. Theologie u. namentlich Kirchengeschichte, Philosophie, Orientalia, Griech. u. Röm. Classiker, neuere latein. Schriftsteller, sowie Philologie überhaupt, Archäologie, Paläographie, ält. Numismatik — fast durchgehends werthvolle u. allgemein geschätzte Werke.

[717.] *Fortegnelse over C. A. Reitzels Boghandels Forlags- og Commissions-Skrifter. Sluttet: Juni. Kjøbenhavn. 8. 92 S.

Bei der Reichhaltigkeit dieses Verlagskatalogs werden die Freunde skandinavischer Litteratur namentlich auf die zahlreichen, im Handel wenig verbreiteten Commissionsartikel aufmerksam gemacht. — 7. —

[718.] Katalog Nr. 49 des Antiquarischen Bücherlagers der Schletter'schen Buchhandlung (H. Skutsch) in Breslau. Evangelische Theologie. 8. 1 Bl. 36 S. — Katalog No. 50. Philologie. Zum Theil aus den nachgelassenen Bibliotheken der Dr. M. Landsberg, Dr. Carl Rhode u. m. A. 8. 34 S. — Katalog No. 51. Alchemie, Magie, Curiosa. 8. 16 S.

Jeder der drei Kataloge ist der aufmerksamen Durchsicht wirklich werth; neben brauchbaren, obschon allgemein gangbareren Artikeln enthält doch ein jeder eine ziemliche Anzahl seltener vorkommender Bücher, die von Sammlern oft lange vergeblich gesucht werden. Im Katalog Nr. 49 finden sich eine Partie sogenannte Luther'sche Autographen, die aus dem Besitze von Joh. Hess, dem Freunde Luther's, stammen, u. zum Theile mit seinen handschriftl. Bemerkungen versehen sind.

[719.] Catalog XCVII. des antiquarischen Bücherlagers von H. W Schmidt, Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhändler in Halle a. S. Bauwissenschaft und Technologie. 8. 1 Bl. 22 S. 918 Nrr.

Enth. vieles Gewöhnliche, einzelnes Treffliche namentlich im Fache der Bauwissenschaft.

[720.] Nro. XXV. Verzeichniss von antiquarischen Büchern aus allen Fächern der Wissenschaften welche bei Schneider & Otto in Göttingen zu verkaufen sind. 8. 1 Bl. 40 S.

Enth. zum grösseren Theile neuere Litteratur, meist ganz brauchbare Bücher, aber nichts gerade besonders Merkwürdiges.

[721.] Bibliotheca philologica. (II. Abtheilung.) Siebenzigster Catalog (philologischen Inhalts) der Antiquariats-Buchhandlung von B. Seligsberg in Bayreuth. 1. Juni. 8 1 Bl. 42 S.

Ein und siebenzigstes Verzeichniß gebundener Bücher, (viele werthvolle neuere und ältere Werke aus der Theologie, Philosophie und Pädagogik, Geschichte, Literärgeschichte, Archäologie, Kunst und Mythologie, Werke vermischten Inhalts enthaltend) welche zu haben sind in Derselben. Anfangs Mai. 8. 1 Bl. 50 S.

Der philologische Katalog ist von beiden der beachtenswerthere; beide enthalten indessen vieles ganz Gewöhnliche.

[722.] III. & IV. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern, welche in Serig's Antiquarium in Leipzig zu haben sind. 8. 1 Bl. 52 S. & 1 Bl. 26 S. Zusammen c. 2000 Nrr.

Catalogus seu Collectio Dissertationum, quae in Monopolio Serigiano Lips. veneunt. September. 8. 24 S. 827 Nrr.

Enth. zum grössten Theile neuere, ziemlich gut gewählte Litteratur aus allen Fächern.

[723.] XXVme Catalogue de livres anciens en vente chez Edwin Tross. Paris. 8. 28 S. Nr. 1123–1500.

Enth. neben einigen neueren schätzbaren Werken eine recht gute Auswahl trefflicher u. gesuchter Antiquaria.

[724.] Verzeichniß werthvoller Romane, Novellen &c. zu herabgesetzten Preisen. Leipzig. Ausgegeben von Wengler. 8. 1 Bl. 72 S. 1115 Nrr.

Wenn man es auch mit dem Ausdruck „werthvoll“ nicht so genau nehmen darf — da das Verzeichniss gerade genug Schriften enthält, die höchstens für Markthelfer, Dienstmädchen u. Lehrburschen Werth haben können — so ist doch das Verzeichniss im Allgemeinen den Liebhabern leichter Romanlectüre zur Durchsicht zu empfehlen.

Auctionskataloge.

[725.] Verzeichniss einer Sammlung von Autographen, welche den 10. November zu Berlin durch Th. Müller versteigert werden soll. (Auch mit franz. Titel.) 8. 1 Bl. 38 S. 950 Nrr.

Ein namentlich an Autographen berühmter Gelehrten u.

Künstler reichhaltiger Katalog. Von besonderem Interesse sind die aus weit über 2000 Nrr. bestehenden Briefsammlungen aus dem Nachlasse des Hofraths Schütz, von dessen Sohne Jul. Schütz, Ferd. Hand's, J. S. Ersch's u. J. G. Gruber's.

[726.] Catalogue d'une précieuse collection de Livres anciens et modernes à figures et autres, Dont la vente publique aura lieu le 4 Novembre au domicile de F. Heussner, libraire, à Bruxelles. 8. 1 Bl. 126 S. 1696 Nrr.

Obwohl es sich bei der Reichhaltigkeit des vorl. Katalogs der Mühe wohl lohnt, denselben, auch wenn man sich nicht an der Auction zu betheiligen beabsichtigt, einer Durchsicht zu unterwerfen, so bleibt es doch immer eine missliche Sache, wenn Auctionskataloge so spät wie der vorl. u. die Heussner'schen überhaupt zur Versendung kommen, dass sie von ausländischen Blättern nicht rechtzeitig zur Besprechung und Anzeige gebracht werden können. Was nützen die Anzeigen, wenn den Lesern keine Zeit bleibt, sich von dem Inhalte der angezeigten Kataloge noch vor Anfang der Auction gehörig zu unterrichten!

[727.] Catalogue d'une collection de Livres rares et précieux, Dont la vente se fera le 10 novembre. Paris, Tross. 8. 4 Bll. 133 S. 1464 Nrr.

Es ist etwas so Gewöhnliches geworden, dass man auf den Titeln von antiquar. u. Auctionskatalogen den Inhalt als eine Sammlung ausgesucht seltener u. kostbarer Bücher angegeben findet, dass man auf dergl. Angaben weiter keinen Werth zu legen sich gewöhnt hat. Man würde sich jedoch täuschen, wenn man den vorl. Katalog nicht mit anderem Auge betrachten wollte; die Angabe des Titels ist durch den Inhalt vollkommen gerechtfertigt, u. der Anz. erachtet es daher auch im Interesse der Leser für seine Pflicht, diese auf den vorl. Katalog als auf eine Fundgrube der vorzüglichsten der Sammlung eines Libri würdigen Antiquaria etc. besonders aufmerksam zu machen.

Bibliothekenkunde.

[728.] Verhandlungen der Kaiserlichen Leopoldinisch-Carolinischen Akademie der Naturforscher. Bd. XXV. Abth. 2. (A. u. d. T.: Novorum Actorum Academiae Caesareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curiosorum Vol. etc.) Breslau u. Bonn, Weber für die Akademie. 4. p. XIX—XXX. (S. oben Nr. 494.)

Enth. ein Verzeichniss der in neuester Zeit an die Bibliothek der Akademie eingegangenen Geschenke.

[729.] Ueber die Nibelungenhandschrift C. Sendschreiben an Herrn Geh. Hofrath Prof. Dr. Goettling in Jena, von R. von Liliencron. Weimar, Böhlau. 8. 191 S. Pr. n. 1 Thlr.

Eine Beweisführung, dass der Text in dem Hohenems-

Lassberg'schen, jetzt Fürstl. v. Fürstenberg'schen (Donaueschingen'schen) Cod. C. besser ist als in der Vulgata, welche Annahme wohl im Allgemeinen schon bisher auch gegolten hat.

[730.] Catalogi Bibliothecae secundi generis Principalis Dresdensis Specimen decimum Joanni potentissimo Regi Saxoniae etc. etc. etc. rite pie grate offert Bibliothecae Custos Dr. Julius Petzholdt, etc. A. u. d. T.: Friedrich August Koenig von Sachsen. Ein bibliographischer Beitrag. Neue aus dem Anzeiger für Bibliothekwissenschaft 1852 und 1855 vermehrte Ausgabe. Dresdae, sumtus fecit libraria aulica Kuntzi (Burdach). 8. 2 Bll. 18 S.

Zur Herausgabe der vorl. neuen Ausgabe haben mich theils der eigene Wunsch, die seit Abdruck der Arbeit in den J. 1852 u. 1855 einstweilen gesammelten Nachträge noch zur öffentl. Kenntniss zu bringen, theils der Wunsch Anderer, das Schriftchen in einem Separatabdrucke zu besitzen, veranlasst.

[731.] Catalog der im Jahre 1851 gegründeten Freude'schen Bibliothek in Ebersbach. [Nebst einem Nachtrage und den Gesetzen.] Neusalza, Druck von Donath. [1851.] 8. 24 u. 252 S. Nr. 1001—7616.

Zweiter Nachtrag zu der im Jahre 1851 gegründeten Freude'schen Bibliothek in Ebersbach. Zittau, gedr. bei Seyfert. 1855. 8. 16 S. Nr. 7617—7887.

Gehört als Fortsetzung zu dem Verzeichnisse der bis zum 1. Januar 1844 in der Gemeinde-Bibliothek zu Ebersbach enthaltenen Schriften nebst den Statuten derselben (Löbau, gedr. bei Hohlfeld. 8. 40 S.). Auch diese 1843 begründete Bibliothek ist eine Stiftung des um seine Mitbürger hochverdienten Fabrikbesitzers Carl Gabriel August Freude in Ebersbach in der Sächs. Oberlausitz.

[732.] Zeitschrift der Deutschen morgenländischen Gesellschaft. Bd. X. Hft. 4. (Leipzig, Brockhaus in Comm. 8.) Enth.: p. 832—36 Verzeichniss der bis zum 1. Sept. 1856 für die Bibliothek der D. M. Gesellschaft eingegangenen Schriften u. s. w. (S. oben Nr. 496.)

Der neue Zuwachs besteht aus 19 Nrr. Fortsetzungen u. Nr. 1690—1745 neuer Werke.

(733) *Zur Geschichte der alten nach Rom entführten Bibliothek zu Heidelberg, von Dr. Ant. Ruland Oberbibliothekar in Würzburg. [Abdruck aus dem 17. Jahrg. des Serapeums.] Leipzig, T. O. Weigel. 8. 48 S. Pr. n. 12 Ngr.

Das grosse Interesse, welches der vorl. Aufsatz (s. oben Nr. 444 u. a.) gewährt, rechtfertigt seinen besonderen Abdruck.

[734.] Denkschriften des Germanischen Nationalmuseums. Bd. I. Das Germanische Nationalmuseum. Organismus und Sammlungen. Abth. 2. Kunst- und Alterthums-Sammlungen. Mit Holzschnitten. Nürnberg, lit.-artist. Anstalt des german. Museums. (Leipzig, Fleischer.) gr. 8. XV, 384 S. (S. oben Nr. 40 u. 71.)

Es gewährt in der That Genuss u. Vergnügen u. zumal

Denen, die zu dem Museum in irgend einer näheren Beziehung stehen, wesentliche Genugthuung, das Museum in schnellem u. doch sicherem Gange auf das vorgesteckte hohe Ziel losschreiten zu sehen. Durch die Veröffentlichung des vorl. Bandes, der im Verein mit seinem Vorgänger das Gesammtmaterial der Museumsammlungen übersehen lässt, ist abermals ein tüchtiger Schritt vorwärts gethan u. zugleich der Beweis gegeben, dass die Direction des Museums mit unablässigem Eifer bemüht ist die Interessen ihrer Anstalt zu wahren und zu fördern. Der vorl. Band, der, wie sein Vorgänger das Verzeichniss der litterarischen Sammlungen d. i. des Archives u. der Bibliothek umfasst, die systematische Uebersicht über die Kunst- u. Alterthums-Sammlungen enthält, ist mit einer der vorzüglichsten Anerkennung würdigen Sorgfalt bearbeitet, dass, man müsste denn eine etwas grössere Vereinfachung der fast bis ins Minutiöse ausgebildeten systemat. Anordnung für wünschenswerth halten, sonst kaum noch Wünsche unbefriedigt gelassen sind. Es gereicht dem Anz. wirklich zum besonderen Vergnügen, das Publikum auf diese hinsichtlich der inneren Bearbeitung sowohl als durch äussere typographische n. artistische Ausstattung gleich ausgezeichnete neue Publication des Museums hierdurch aufmerksam machen zu können. Möge diese Anzeige mit dazu beitragen, die Theilnahme der Leser für das Museum, welches derselben in jeder Beziehung würdig ist, mehr u. mehr anzuregen.

[735.] *Systematisch-alphabetischer Hauptkatalog der Königlichen Universitätsbibliothek zu Tübingen. B. Vermischte Schriften. Nach dem Stand vom 1 Juli 1855. (Unterzeichnet: Der Oberbibliothekar R. Roth.) Tübingen. 4. IV, 122 S. Pr. n. 10 Ngr. (Vgl. oben Nr. 417.)

Ueber die Art u. Weise der eigenthümlichen Einrichtung dieses unter Fallati's Oberbibliothekariate begonnenen Katalogs s. Anz. J. 1855. Nr. 464.

[736.] *Katalog der Bibliothek des niederösterreichischen Gewerb-Vereines. Erstes Supplementheft, aufgenommen am Schlusse des Jahres 1855. Wien, Druck von Gerold's Sohn. 8. 38 S.

Der für Technik im weitesten Umfange sehr wichtige Hauptkatalog ist 1841 erschienen.

[737.] Rapport de l'Administrateur adjoint de la Bibliothèque impériale, chargé de la direction des catalogues, adressé à M. le Ministre de l'instruction publique, sur le Catalogue de la Bibliothèque impériale. V. Bibliogr. de la France, Feuill. Nr. 28. p. 397—98 et Nr. 30. p. 432—34.

Der Verf. des Rapports J. Taschereau schmeichelt sich mit der Hoffnung, dass das grosse Werk der gedruckten Kataloge der Kais. Bibliothek in 10 Jahren vollendet sein könne: er weist aber zugleich darauf hin, dass die für die Kataloge

seither bestimmten Jahressummen, die sich im J. 1852 auf 40,000, im J. 1853 auf 33,487, im J. 1854 auf 50,000 u. im J. 1855 auf 50,000 fr. belaufen haben, bedeutend erhöht werden müssen.

[738.] *Notice sur le Manuscrit intitulé: Cartulaire de la ville de Provins. (XIIIe et XIVe siècles.) [Extrait de la Bibliothèque de l'Ecole des chartes. Mai—Juin 1856.] Paris, impr. de Didot. 8. 5¼ B.

Das MS. gehört der Stadtbibliothek zu Provins. Der Verf. der Notiz Felix Bourquenot hat zugleich im Anhange die von ihm an Aug. Thierry's Grabe gehaltene Rede in Druck gegeben.

[739.] *Relevé des ouvrages nouveaux reçus à la Bibliothèque de la Ville de Strasbourg. Septième releve. Strasbourg, impr. de Silbermann. 8. 6 B. — Huitième relevé. Ibid. 8. 7¾ B. — Neuvième relevé. Ibid. 8. 7¼ B.

Betr. den Zeitraum vom 1. Jan. 1847 bis zum 1. Mai 1855.

[740.] The Art of making Catalogues of Libraries; or, a Method to obtain in a short time a most perfect, complete, and satisfactory Printed Catalogue of the British Museum Library, by a reader therein. London: Published by the literary, scientific & artistic reference office. 8. 60 S. Pr. n. 1 Thlr.

Da kein Grund vorliegt, der Bibliothek des Brit. Museums vor den übrigen eine Ausnahmestellung zuzuerkennen, so ist auch kein Grund vorhanden, für die Anfertigung der Kataloge derselben besondere Regeln zu geben, nach denen sich die Beamten des Museums ohnehin nicht richten werden. Die allgemeinen Regeln der Bibliothekenlehre, von denen man sich allerdings in England in sehr vielen Stücken dispensiren zu dürfen glaubt, müssen auch bei dem Brit. Museum ihre Anwendung finden.

[741.] Die früher dem Königl. Niederländischen Institut, später der an dessen Stelle getretenen Königl. Akademie der Wissenschaften in Amsterdam gehörige, 228 Stück starke Sammlung semit., pers. u. türkischer Handschriften ist auf des Prof. Dr. Juynboll Ansuchen durch Beschluss des Königs der Niederlande vom 13. Nov. 1855 an die Leydener Universität zum Niessbrauche bis auf Wiederruf abgetreten worden. Fast alle diese Handschriften, 223 an der Zahl, stammen aus der Bibliothek des Prof. Willmet. Die Sammlung soll besonders aufgestellt u. verzeichnet werden. S. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft Bd. X. Hft. 4. p. 811.

[742.] *Notice historique et descriptive de l'Institut Lazareff des langues orientales, fondé à Moscou par la famille de Lazareff, et placé sous le haut patronage de Sa Majesté l'Empereur, autocrate de toutes les Russies. Par Edouard Dulaurier, professeur à l'Ecole impériale des

langues orientales, membre de l'Institut Lasareff, etc. (Extrait de la Revue de l'Orient, de l'Algérie et des colonies, Juin.) Paris, Bonvier. 8. 1 B.

Betr. unter Anderem auch die reiche u. wichtige Bibliothek des Instituts, welche aus 14,000 Bdn. Druck- u. 227 Armen. u. Russ. Handschriften besteht.

[743.] *Om Bibliotheksinrättningar, af A. Frigoll Mag. Doc. V. Nordisk Universitets-Tidskrift 1855. Hft. 4. p. 170—74.

Nach der Angabe des Verf.'s befinden sich in Upsala, ausser der meist von dem akadem. Lehrerpersonal benutzten Universitätsbibliothek, noch 16 kleinere u. grössere Sammlungen, von denen eine dem medicinischen, eine andere dem juristischen Studentenverein u. die übrigen den verschiedenen Landsmannschaften der Studirenden angehören. Neben den bereits bestehenden Vereinen bildeten sich 1843 eine skandinavische Gesellschaft, die sich namentlich die Anschaffung dänischer und norwegischer Bücher zum Ziel setzte, u. einige Jahre später der allg. Studentenverein, welche jedoch beide in ihrer Wirksamkeit bald wieder ins Stocken kamen. 1852 vereinigten sich alle Studenten zu einem gemeinsamen Lesevereine, dem sämmtliche oben erwähnte Vereine ihre Bibliotheken zur Verfügung stellten. Es wurde ein allgemeines systemat.-alphabetischer Katalog ausgearbeitet. Die Zahl der Werke beläuft sich gegenwärtig auf 5100, worunter aber freilich viele Doubletten sind. In der Zeit von 1852—55 betrug die Zahl der jährlich ausgeliehenen Bücher je über 400. Am Schlusse des vorl. Aufsatzes, der übrigens in seiner ganzen Tendenz den durch die grosse Studentenversammlung neu belebten Skandinavismus vertritt, ermahnt der Verf. zum Anlegen öffentlicher Bibliotheken in den grösseren Städten des Reiches, namentlich mit Zugrundelegung der schon vorhandenen Gymnasialbibliotheken, u. giebt die wichtigsten, zuerst anzuschaffenden dänischen u. norwegischen Bücher an. — 7. —

Privatbibliotheken.

[744.] Verzeichniss der von den Pfarrer Neesen in Zons, Director Dr. B. Thiersch in Dortmund, Director Dr. Kribben in Aachen, Kreisphysikus Dr. Lambert in Düren, J. Conze in Bonn und Andern nachgelassenen Bibliotheken vorzüglich reichhaltig im Gebiete der Theologie, Philologie, Medicin, Jurisprudenz, Geschichte und Belletristik, welche den 4. November bei Math. Lempertz in Bonn versteigert werden. 8. 1 Bl. 36 u. 170 S. Zusammen c. 7000 Nrr.

Ein in den angegebenen Fächern wirklich recht reichhaltiger, wennschon nicht ganz übersichtlich geordneter Katalog.

[745.] Verzeichniss der hinterlassenen Bibliothek des Dr. med. Heinrich Meckel von Hemsbach, Professor der pathol. Anatomie und

Prosektor an der Charité zu Berlin, welche nebst mehreren anderen bedeutenden Büchersammlungen, sowie einem Anhange von Musikalien am 19. Novbr. zu Leipzig durch F. Förster versteigert werden soll. Eingesandt durch T. O. Weigel in Leipzig. 8. 2 Bll. 266 S. 7631 Nrr.

Vorzügliche Beachtung verdienen die medicin., naturwiss. u. philolog. Abtheilungen des Kataloges, der jedoch auch in fast allen übrigen Wiss.-Fächern Namhaftes aufzuweisen hat.

[746.] Catalogus van Boeken over Godgeleerdheid, Oostersche Letteren en Kerkelijke Geschiedenis, Metaphysica en Regtsgeleerdheid, Nederlandsche en Algemeene Historie en Antiquiteiten, waarbij zeer velen over Oude en Nieuwe Taal-, Dicht- en Letterkunde, Oud.-Holl. Dichters, Mengelwerken en Romans; benevens eenige Plaatwerken, Platen en Boekenkasten. Hiorbij is gevoegd eene belangrijke Verzameling Brieven en Manuscripten, waaronder het Archief van het Graafschap Buren, voor zoover dit voor eene geheele vernietiging bewaard is. Al hetwelk uitgemaakt heeft het Theologisch, Historisch en Letterkundig gedeelte der Bibliotheek van wijlen Hoogleeraar Dr. P. J. J. de Fremery, te Utrecht, en de Bibliotheek van wijlen A. van Herwaarden, in leven Predikant te Opheusden. Waarvan de Openbare Verkooping zal plaats hebben 20 Mei. Utrecht, Kemink en Zoon. 8. 1 Bl. 42 S. C. 2000 Nrr.

Meist Niederländische und die Niederlande interessirende Litteratur.

[747.] Verzeichniß einer ausgezeichneten Bücher-Sammlung aus allen Zweigen der Wissenschaft, größtentheils aus dem Nachlasse des weiland Hofrath Fuchs, welche nebst einer Parthie Karten, Kupferstiche rc. den 10. Nov. meistbietend verkauft werden soll. Göttingen. Eingesandt von A. Schepeler. 8. 1 Bl. 102 S. Ueber 5200 Nrr.

Enth. zur Hälfte medicin. u. naturwissenschaftl. Bücher.

[748.] *Collection de livres introuvables, provenant du Cabinet de feu M. Anne-Robert-Jacques Turgot, Baron de l'Aulne, ancien intendant de la généralité do Limoges et contrôleur général des finances du roi Louis XVI; dont la vente se fera le 1. avril prochain (vignette représentant deux poissons). Angoulême, impr. de Lefraise. 8. ½ B. (Nur 100 Exemplare.)

Dieser aus 57 Nrr. bestehende Katalog fingirter Büchertitel von blinden Bücherrücken, womit der berühmte Turgot zur Zeit seiner Intendantur zu Limoges die Füllung einer Geheimthüre seines Arbeitszimmers überkleidet gehabt hatte, ist bereits von Castaigne im Bullet. du Bibliophile (s. Anz. J. 1855. Nr. 785) bekannt gemacht u. überdiess auch im Bulletin de la Société archéologique et historique de la Charente Sér. II. Tom. 1 wiederabgedruckt worden. Die Büchertitel enthalten nach Castaigne's Ansicht satyrische Anspielungen, deren Sinn jedoch zu entziffern Anfangs nicht überall möglich gewesen war:

da aber Castaigne jetzt den Schlüssel zu den vorzüglicheren räthselhaften Büchertiteln gefunden zu haben glaubt, so hat er für gut gefunden, den Katalog mit den neuesten Enthüllungen nochmals abdrucken zu lassen.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[749.] *Nachträgliche Bemerkungen zu Hermas von Rud. Anger und Wilh. Dindorf. (Abdruck aus Gersdorf's Repertorium Bd. III. 1856.) Leipzig, T. O. Weigel. 8. 22 S. Pr. 5 Ngr.

Nachtrag zu der oben Nr. 35 erwähnten, aus dem Leipziger Codex veröffentlichten Ausgabe von Hermae Pastor von Anger u. Dindorf. Die darin veröffentlichten Lesarten der ursprünglichen Abschrift des griech. Textes des Hermas weichen so oft u. so wesentlich von den Lesarten derjenigen Abschrift ab, welche der grösseren Hälfte der ersten Ausgabe desselben zum Grunde liegt, dass man sich veranlasst sieht, eine zweite neue, weit correctere Ausgabe, deren Erscheinen möglichst beschleunigt werden soll, zu besorgen.

[750.] Hermae Pastor Graece ex fragmentis Lipsiensibus instituta quaestione de vero Graeci textus Lipsiensis fonte. Edidit Aenoth. Frid. Constant. Tischendorf theol. prof. p. ord. hon. etc. Ex editione Patrum apostolicorum Dresseliana centum exemplis repetitum. Lipsiae, Hinrichs. 8. 1 Bl. XVI, 66 S.

Da eine neue zweite Anger-Dindorf'sche Ausgabe des Pastor zu erwarten steht, so hätte wohl allenfalls die vorl. Tischendorf'sche entbehrt werden können.

[751.] Commentar zum Pentateuch von R. Josef Bechor-Schor, einem französischen Exegeten des zwölften Jahrhunderts. Nach einer Handschrift der königl. Hofbibliothek in München herausgegeben von Adolph Jellinek. Erste Abtheilung: „Genesis und Exodus." (Auch mit hebr. Titel.) Leipzig, Gerhard. 8. 159 S. Pr. n. 1 Thlr.

Eine neue Publication des auf dem Gebiete der jüdischen Litteratur ausserordentlich thätigen und um dieselbe wohlverdienten Herausgebers.

[752.] Prof. Tischendorf in Leipzig hat abermals zwei für die biblische Textwissenschaft wichtige Handschriften der Königl. Hof- u. Staatsbibliothek zu München, welcher er bei einer neuen Bereisung mehrerer süddeutschen und schweizerischen Bibliotheken mehrwöchentliche Studien gewidmet hatte, zur baldigen Herausgabe vorbereitet. S. Augsb. allg. Ztg. Nr. 253. p. 4033.

[753.] *Armorial de Flandre, du Hainaut et du Cambrésis. Recueil officiel dressé par les ordres de Louis XIV. 1696—1710. Publié d'après les manuscrits de la Bibliothèque impériale, par Borel d'Hauterive, professeur et secrétaire de l'Ecole impériale des chartes. Tom. I. De l'Armorial général de France. Paris, Dentu. gr. 8. 32½ B. mit 1 Taf. Pr. 10 Fr.

Im Falle der Theilnahme des Publikums für dieses Werk beabsichtigt der Herausg. zunächst l'Armorial des généralités d'Amiens et de Soissons und später die übrigen Abtheilungen des grossen auf Ludwig's XIV. Befehl verfassten Armorial général, welches aus einigen 20 gedruckten Bänden bestehen würde, folgen zu lassen.

[754.] *Chronicon Placentinum et Chronicon de rebus in Italia gestis. Historiae stirpis imperatoriae Suevorum illustrandae aptissima. Ad fidem Parisiensis et Londinensis codicum nunc primum recensuit, edidit et praefatione instruxit J. L. A. Huilard-Breholles. Auspiciis et sumptibus H. de Albertis de Luynes, unius ex Academiae inscriptorum sociis. Paris, Plon, Bossange et fils. 4. 60½ B. Pr. 15 Fr.

Beide Chroniken, wovon die eine der Kais. Bibliothek in Paris u. die andere dem Brit. Museum gehört, sind in Bezug auf die Geschichte der Hauptereignisse in Italien im XIII. Jahrhunderte von Wichtigkeit.

[755.] **Studi storici sulla Sardegna per Pietro Martini Socio dell' Accademia Reale delle Scienze di Torino. [Estratto delle Memorie della R. Accademia delle Scienze di Torino Serie II, Tom. XV.] Torino, stamp. Reale. 1855. gr. 4. 44 S. mit 2 Schrifttafeln. Pr. n. 27 Ngr.**

Betr. eine vom Verf., dem Vorstande der Königl. Universitätsbibliothek zu Cagliari, derselben geschenkte Pergamenthandschrift, welche einen für die Sardinische Geschichte wichtigen „Ritmo storico del fine del settimo secolo" enthält.

[756.] *Floire et Blanceflor, poëmes du XIIIe siècle, publiés d'après les manuscrits, avec une introduction, des notes et un glossaire, par M. Edélestand du Méril. Paris, impr. de Guirandet. 16. 17¾ B. Pr. 5 Fr.

Gehört zur Bibliothèque elzévirienne.

Bibliothekare.

[757.] Dr. Halm, seither Rector des Maximiliansgymnasiums zu München, ist zum ordentl. Professor der Philologie an der dortigen Universität ernannt worden u. hat gleichzeitig das Amt eines ersten Directors der Königl. Hof- u. Staatsbibliothek übertragen erhalten.

[758.] Dr. Friedrich Theod. Kräuter, Bibliothekar der Grossherzogl. Bibliothek zu Weimar, der letzte Secretair Göthe's, der ihn 1816 auf der Bibliothek eingeführt hatte, ist den 29. September gestorben.

[759.] Adam Mickiewicz, Bibliothekar des Arsenals in Paris (s. oben Nr. 578) betr.

*Die letzten Augenblicke des Adam Mickiewicz. S. Krakauer Czas. Nr. 4. 6. 7

[760.] Dr. Franz Xav. Richter, emerit. Bibliothekar u. Professor der Universität Olmütz, der sich namentlich als Topograph u. Geschichtschreiber Krains bekannt gemacht hat, ist im Alter von 74 Jahren zu Wien gestorben.

[761.] John Williams, langjähriger Beamter der Königl. Bibliothek zu London, ist den 14. Febr. im Alter von 73 Jahren daselbst gestorben.

[762.] **Aus Dresden.**

Obwohl noch vor Kurzem erst der Buchhändler C. W. B. Naumburg in Leipzig den Versuch gemacht hatte, die Litteratur mit einem Kataloge der neuesten bedeutenderen Erscheinungen auf dem Gebiete sämmtlicher Wissenschaften (s. oben Nr. 380) und Aehnlichem zu bereichern, so ist er doch in neuester Zeit zu der Ansicht gekommen, dass eine blos subjective Auswahl des Erschienenen niemals befriedigen könne. Damit hat er über den Katalog, der mir gleich Anfangs ein sehr überflüssiges Unternehmen zu sein schien, den Stab selbst gebrochen. Ein ebenso überflüssiges Unternehmen scheint mir indessen auch das vollständige monatliche Verzeichniss der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels zu sein, welches anstatt des frühern Katalogs Naumburg in nächster Zeit zu veröffentlichen beabsichtigt. Dieses vollständige Verzeichniss, welches alle im Börsenblatte für den Deutschen Buchhandel als erschienen angezeigte Novitäten enthalten soll und nach Naumburg's Behauptung gänzlich ohne Concurrenz ist, scheint mir aus dem Grunde ein überflüssiges Unternehmen zu sein, weil nicht blos durch die Hinrich'schen bibliographischen Publicationen für Bekanntmachung aller Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels vollkommen ausreichend gesorgt ist, sondern auch von dem Börsenblatte selbst schon seit Jahren ein solches monatliches Verzeichniss veröffentlicht wird. Wer das Bedürfniss fühlt, sich eine vollständige Uebersicht über alle in Leipzig als erschienen angezeigte Neuigkeiten des Deutschen Buchhandels zu verschaffen, Der hat wahrlich bereits genug Mittel dazu und braucht nicht erst nach dem neuen Naumburg'schen Verzeichnisse zu greifen *).

J. Petzholdt.

*) Von diesem Verzeichnisse ist mittlerweile die erste Nummer erschienen: „Vollständiges monatliches Verzeichniß der erschienenen Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Nach den amtlichen Aufzeichnungen im Börsenblatt herausgegeben von der Expedition des Allgemeinen Wahlzettels, C. W. B. Naumburg, in Leipzig. Monat August. Verantwortl. Redacteur: Dr. phil. Ed. Jenicke in Leipzig. Leipzig, Naumburg. 4. 8 S. Pr. n. 2 Ngr."

NEUER ANZEIGER
für
Bibliographie und Bibliothekwissenschaft.
Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt.

December. | **1856.**

Inhalt:

[763.] Die nationalen Bibliographien.
(Schluss.)

Hat man aus Vorstehendem ersehen, was ich Alles zu einer genauen Titelkopie für erforderlich halte, so bleiben mir nur noch ein paar Worte über die Reihenfolge aller dieser Angaben zu sagen übrig. Es möchte nämlich kaum zweckmässig genannt werden dürfen, wenn man die Ergänzungen mit dem wirklichen Titel eines Werkes vermischen und in denselben durch Parenthesen und Klammern einschalten wollte, weil, da die Titel nicht selten dergleichen Parenthesen und Klammern ohnehin schon selbst haben, leicht Missverständnisse veranlasst werden könnten, so dass man endlich nicht mehr wüsste, was dem eigentlichen Titel angehöre und was blos zu dessen Ergänzung beigefügt sei. Das beste und sicherste Verfahren ist wohl Das, dass man den Titel eines Buches genau in der ihm eigenthümlichen Reihenfolge und ohne Umstellung von Worten, blos mit Beifügung der Formatangabe, der Seiten- oder Blätter- oder resp. Nummernzahl, sowie des Einbandes und Preises auf die eigentliche Titelkopie überträgt, und darunter als Anmerkung alles Dasjenige, was zu seiner weiteren Vervollständigung dient, folgen lässt, woran sich dann noch ganz passend alle übrige dem Kopisten etwa nöthig scheinende besondere Bemerkungen litterarischer und bibliographischer Art, Citate und Nachweisungen anknüpfen können. Wie im Punkte der Vollständigkeit, so findet man auch, was die Genauigkeit der Titelkopien betrifft, die in dieser Hinsicht gestellten Forderungen am Besten in der leider freilich nicht immer ganz correkt gedruckten Oesterreichischen Bibliographie, in den Deutschen der Hinrichs'schen Buchhandlung und namentlich im Leipziger Messkataloge, sowie nächst diesen, obschon mit mehr oder weniger erheblichen Abweichungen von der gegebenen Regel, in der Bibliographie de la France, der Bibliografia Italiana, der Nederlandschen Bibliographie, dem Boletin bibliografico Español und der Bibliografia Krajowa erfüllt. In allen übrigen Blättern

sind die Abweichungen von der Regel nicht blos im Allgemeinen, sondern anch in einzelnen Stücken doch wesentlich, dass sie kanm in der Reihe der annähernd mustergiltigen nationalen Bibliographien mit anfgeführt werden können. Vorzüglich sind es die Belgischen, Englischen, Scandinavischen und Slavischen Bibliographien, die Vieles zu wünschen übrig lassen.

Hinsichtlich des dritten Punktes, der übersichtlichen Anordnung und Zusammenstellung der Titelkopien, sind von den Herausgebern der verschiedenen Bibliographien verschiedene Methoden befolgt worden. Es ist aber für nationale, in kürzeren Zeiträumen erscheinende Bibliographien im Allgemeinen wohl keine Classifikation geeigneter, als die alphabetische, und man kann es daher nur billigen, dass sich die Meisten derselben bedienen, wiewohl mit einigen, wennschon ziemlich gleichgiltigen Abweichnngen von einander, insofern bald das eine Blatt unter den verschiedenen Druckerzeugnissen keine weitere Unterscheidung macht, bald das andere die eigentlichen Bücher von den Zeitschriften, Karten und anderen Erscheinungen abznscheiden pflegt. Nur in einem einzigen Stücke findet sich eine wesentliche Abweichung, nämlich in Bezug auf die Wahl des Wortes, wonach einem Werke in der alphabetischen Reihenfolge seine Stelle angewiesen wird; denn wenn man anch von der Mehrzahl der Blätter den namentlich im Bereiche der Deutschen Bibliographie als einzig richtig anerkannten Grundsatz befolgt sieht, dass — je nachdem ein Werk einer der beiden Klassen angehört, entweder der, wo sich der Verfasser genannt, oder der anderen, wo er sich nicht genannt hat (anonyme Werke) — entweder der Anfangsbuchstabe des Namens der Verfasser oder der Anfangsbuchstabe des Stich- oder Ordnungswortes d. h. desjenigen Wortes, wonach der Titel eines anonymen Werkes in die Reihe eingeordnet werden kann, als maassgebend anzunehmen ist, so findet man doch in den Französischen Bibliographien und nach diesen in den Belgischen, Italienischen und Spanischen die höchst seltsame Methode, die Werke, ohne Rücksicht darauf, ob sich der Verfasser genannt oder nicht genannt hat, stets nach dem ersten rein zufälligen Worte des Titels, gleichviel ob dasselbe ein Adjectivum oder ein unbestimmter Artikel ist, zu classificiren. Auch findet sich unter den Blättern, die der von den Deutschen Bibliographien allgemein angenommenen Classificationsmethode folgen, insofern eine Abweichung, als die einen, wie namentlich die Deutschen selbst, das Ordnungswort aus dem Titel herausnehmen und obenanstellen, dadurch aber die dem Titel eigenthümliche Wortstellung verändern, die anderen dagegen, wie die Englischen und Amerikanischen, sowie die Polnischen

Bibliographien, trotzdem dass sie das Ordnungswort ebenfalls obenanstellen, doch die Wortstellung dabei unverändert lassen. Neben der rein alphabetischen Classification findet sich von einigen Herausgebern, wie des Deutschen Vierteljahrs-Cataloges, der Oesterreichischen Bibliographie und der Swensk Bibliographi, die jedenfalls weniger geeignete wissenschaftliche mit mehr oder weniger Geschick, am Besten im Deutschen Vierteljahrs-Cataloge, angewendet, sowie in anderen Blättern, nach Maassgabe ihrer Bedürfnisse, theils die Rubricirung nach Staaten, wie in der Bibliografia Italiana, theils nach den Verlagsorten, wie im Bolletino bibliografico, theils endlich nach den Firmen der Verlagshandlungen, wie in der wöchentlichen Bibliographie des Börsenblattes für den Deutschen Buchhandel und im Guide de l'acheteur en librairie.

[764.] **Biographisch-litterarische Mittheilungen**

über

Maria Antonia Walpurgis von Sachsen.

Ein Beitrag zu einer Deutschen Nationallitteratur.

(Schluss.)

2. Schriften, die der Maria Antonia gewidmet sind.

A Sua Altezza Reale Maria Antonia di Bauiera Principessa Reale di Polonia Elettrice di Sassonia Arie con Istromenti di Donna Maria Teresa Agnesi Milanese. quer Fol. 66 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Sei Sonate per il Cimbalo, Dedicate a Sua Altezza Reale Maria Antonia, Prencipeſsa Reale ed Elettorale di Saſsonia &c. Composte dal Signor Constantino Giuseppe Weber, Musico di Camera di Sua Maestà il Rè di Polonia ed Elettore di Sassonia &c. Opera prima. Alle spese di G. V. Haffner in Norimberga. Nro. CXXIV. quer Fol. 41 S. Stör sc.

Sei Suonate per il Cembalo, dedicate a Sua Altezza Reale Maria Antonia Principessa Reale ed Elettorale di Sassonia composte da Christlieb Sigimondo Binder, Musico di Camera di S. M. il Rè di Polonia, Elettore di Sassonia. Opera I^ma Alle Spese dell' Autore in Dresda. M. Keyl sculpsit. quer Fol. 2 Bll. 50 S.

Die Weihschrift sagt, die hohe Protection, welche die Fürstin stets den freien Künsten und insbesondere der Musik, in der sie sich selbst so sehr ausgezeichnet, geschenkt habe, sei die Veranlassung gewesen, dass der Verfasser das sehnliche Verlangen gefühlt, sein Werk der durch die Vorzüge des Geistes und Körpers hervorragenden Frau widmen zu dürfen.

Oeuvres de Mr. de Voltaire Nouvelle Edition revue, corrigée et considerablement augmentée par l'Auteur enrichie de figures en taille-douce. Tom. I—X. Dresde, Walther. 1748—54. 8. 17 Bll. 376 S. mit Voltaire's Portrait u. 10 KK.Taf.; 2 Bll. 378 S.; 2 Bll. 392 S.; 2 Bll. 464 S. mit 5 KK.Taf.; 2 Bll. 488 S.; 2 Bll. 288 S. mit 17 KK.Taf.; 10 Bll. 296 S.; 2 Bll. 264 S.; 2 Bll. 304 S.; 2 Bll. 396 S.

Der Verleger schreibt in der Weihschrift: „Mr. de Voltaire ne peut qu'être infiniment flatté de voir le nom de Votre Altesse Royale à la tête de ses Oeuvres. C'est un témoignage du cas qu'Elle fait de ses Ecrits, & quoi de plus glorieux pour lui que l'approbation de la Princesse la plus éclairée de l'Europe? Je pourrois dire, Madame, sans aucune hyperbole, que vous faites l'admiration du Nord & du Midi; & que Votre esprit & Vos lumieres sont audessus de Votre naissance, tout auguste qu'elle est. Mais je laisse cet éloge aux Muses." Das durch gedruckte Cartons und Voltaire's eigenhändige Verbesserungen und Zusätze vermehrte Handexemplar des Verf.'s, welches Dieser behufs der neu zu veranstaltenden correcteren Ausgabe (Oeuvres de Mr. de Voltaire. Nouvelle Edition. Tom. I—X. Dresde, Walther. 1752—70. 8) an den Hofbuchhändler Walther eingesendet, und Walther der Kurprinzessin, nach gemachtem Gebrauche, zum Geschenke überreicht hatte, befindet sich in der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden. S. hierüber meinen Aufsatz: Voltaire'sche Autographen in der prinzlichen Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden, abgedr. in den Blätt. f. literar. Unterhalt. 1851. Nr. 117. p. 843—44.

I Lamenti d'Orfeo Festa di Camera consagrata alle Glorie Auguste di Ermelinda Talea. Patrocinio, e Decoro d'Arcadia Poesia del Sig.re Ab.te Gio. Claudio Pasquini d.to Trigenio Migonitidio Pastore Arcade. Musica di Gio. Alberto Ristori. 1749. quer Fol. 62 Bll. Papierhandschrift.

Calliope singt gegen Apollo das Lob der Fürstin. — Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Etrenne poetique. I Lamenti d'Orfeo Componimento drammatico consagrato a Sua Altezza Reale ed Elettorale la Principessa Maria Antonia Valpurga tra gli Arcadi Ermelinda Talèa da Trigeno Migonitidio Pastore Arcade. Fu posta in musica dal Sig.r Giovanni Ristori, Compositore di Camera di S. R. M. Dresda, nella stamperia della vedova Harpeter. 1749. 4. 8 nicht paginirte Bll.

La Caduta di Golia Componimento Sacro Drammatico Dedicato All' Altezza Sereniss:a e Reale di Maria Antonia Walburga De' Sereniss:i Duchi Elettorali di Baviera Principessa Reale di Polonia Ed Elettorale di Sassonia. [Antore: Antonmaria Borromeo, di Padova 25 Luglio 1752.] 4. 19 Bll. Papierhandschrift.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Explication historique d'un Tableau en relief. 1752. 4. 3 Bll. 30 S. Nebst einer von J. F. Endersch gezeichneten und von F. Hampe gestochenen Abbildung.

In der „L'Evêque de Varmie" unterzeichneten Weihschrift heisst es, dass der Geschmack, den die Fürstin an den Denkmälern der kirchlichen Alterthümer finde, Veranlassung dazu gegeben habe, ihr die Schrift zu widmen.

Der Königlichen Akademie der Aufschriften und schönen Wissenschaften zu Paris, Ausführliche Schriften, darinnen unzählige Abhandlungen aus allen freyen Künsten, gelehrten Sprachen, und Alterthümern, enthalten sind. Mit Kupfern. Aus dem Französischen übersetzt von Luisen Adelgunden Victor. Gottschedinn. Th. I—II. Leipzig, Siegert. 1753—54. 8. 8 Bll. 518 S. mit 6 Taf. u. 1 Titelk. & 3 Bll. 528 S. ebenfalls mit 1 Titelk.

Der Kurprinzessin, der Schutzgöttin sächsischer Musen, deren seltene Vorzüge keines anderen Zeugnisses als der unsterblichen eigenen Werke bedürfen, gewidmet. In der Widmungsschrift, einem wahren Meisterstücke pomphafter und schwülstiger Uebertreibung, sagt die Herausgeberin, sie wisse, dass aus ihrer eigenen Erfindung Nichts entspringen könne, welches die scharfsichtige Prüfung einer so erlauchten Fürstin ausstehen, und ihr würdig sein könnte, um vor ihre Augen zu kommen; desshalb ergreife sie mit Freuden die Gelegenheit, an ihrer Statt einige der gelehrtesten und scharfsinnigsten Männer eines Landes auftreten zu lassen, dessen geschickten Söhnen es schon lange Zeit geglückt sei, den Beifall Deutscher Fürsten davon zu tragen. Diese würden die Fürstin zwar von keiner Materie unterhalten können, die derselben nicht bereits bekannt sei, und vielleicht geläufiger sein möge, als ihnen selbst; die Männer würden aber auch keine vorbringen können, welche die Fürstin desswegen verachten sollte, weil sie dieselbe tiefer einsehe, als so viele, die ihr ganzes Leben den Wissenschaften widmen.

Sonate XII. di Violino, e Basso Dedicate A S. A. R. La Principessa Elettorale di Sassonia Maria Antonia Walburga di Baviera da Niccolò Porpora Maestro di Cappella di S. M. il Re di Polonia. In Vienna d'Anstria. 1754. qner Fol. 2 handschriftliche Bll. u. 65 S. in Knpfer gest.

In der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Le Rime del Petrarca brevemente esposte per Lodovico Castelvetro Edizione Corretta Illustrata, ed Accresciuta, siccome dalla seguente Prefazione apparisce. Dedicate all' Altezza Reale di Maria Antonia di Baviera Principessa Regia di Polonia, ed Elettorale di Sassonia dal Conte Don Cristoforo Zapata de Cisneros. Tom. I—II. Venezia, Zatta. 1756. 4. Das Dedicationsexemplar n. einige wenige andere in kl. Fol. XVI, LXXX, 552 S. mit 2 KK.Taf. & XVI, 614 S. mit 2 KK.Taf.

Die eine Kupfertafel des ersten Bandes enthält ein De-

dicationssonett mit dem darüber befindlichen Portrait der Fürstin (Jo. Magnini f. G. Zomponi inv. Unterschrift: „Chi vuol veder quantunque puo Natura, El Ciel tra noi; venga a mirar Costei").

Peter Paul Finauers Allgemeines Historisches Verzeichniß gelehrter Frauenzimmer. Erster Band. München, gedr. bey Mayr. 1761. 8. 10 Bll. 226 S. Mit einem Titelkupfer, worauf das Portrait der Kurprinzessin befindlich ist.

Die ausserordentliche Gelehrsamkeit der Fürstin sei der Grund, sagt der Verf. in der Weihschrift, dass die Schriftsteller gleichsam um die Wette laufen, ihren Schriften durch Vorsetzung des durchlauchtigsten Namens ein Ansehen zu verschaffen. Dem kühnen Unternehmen Anderer, ihre Schriften einer solchen grossmüthigen Minerva zu widmen, sei daher auch der berühmte Dichter Christoph Otto Freyherr von Schönaich mit seiner Uebersetzung des ersten Buches des Horaz ungezaudert gefolgt.

Le Rime di Bastiano de' Valentini Patrizio Camerinese Accademico Fiorentino E fra gli Arcadi Firmindo Tebeo. Luca, Venturini. 1762. 8. XCVI, 255 S. mit dem Portrait des Verf.'s.

Auf einem gedruckten Vorsetzblatte steht ein Sonetto „Alla Reale Augustissima Altezza di Maria Antonia Valburga di Baviera, Elettrice di Sassonia sempre gloriosissima", welches jedoch offenbar nicht zur Dedication des Werkes überhaupt, sondern nur zum Zwecke der Uebergabe eines Exemplares der Gedichte an die Kurfürstin bestimmt zu sein und sonst zum Buche in gar keiner Beziehung zu stehen scheint.

Ode auf den berühmten Lauchstädter Gesundbrunn, an Ihro Königl. Hoheit die Durchlauchtigste Churprinzessin zu Sachsen, an Dero Hohem Jahresfeste 1763 den 18. des Heumondes, bey dem Gebrauche dieses Bades unterthänigst gerichtet, nebst einem Singgedichte auf eben dasselbe, von Ihrer Königl. Hoheit unterthänigstem Diener Joh. Christoph Gottscheden. Leipzig, aus der Breitkopfischen Buchdruckerey. 4. 8 nichtpaginirte Bll.

Der Titel des Singgedichtes ist: „Singgedicht auf das Hohe Geburtsfest der Durchlauchtigsten Churprinzessin zu Sachsen, Frauen Marien Antonien, Königl. Hoheit, welches den 18ten des Heumondes 1763 im Lauchstädter Bade, von allen daselbst befindlichen vornehmen Badegästen, gefeyert ward, unter währender Tafel, in Ermangelung einer Capelle, abgelesen und aufgesetzet von Johann Christoph Gottscheden." Bl. 6—8. Der Anfang dieses Gedichtes lautet: „Du Götterkind! erhabne Ermelinde! Verstand und Geist erfüllen Dich: Minerva schmücket Dich mit Gaben, Die tausende kaum einzeln haben." Seichtes Geschwätz!

Herrn Johann Racine Theatralische Schriften. Aus dem Französischen übersetzt. Th. I—II. Braunschweig, Schröder. 1766. 8. 16 Bll. 544 & 709 S.

Il Delirio umano Cantata per musica a tre voci. Padova, nella Stamperia Conzatti. 1768. Fol. XXIV S. mit Vignetten.

Vom Marchese D. Giuseppe Ximenes d'Aragona der Kurfürstin „Antonia Invitta, onor del Trono, onore — Del sovrano tuo sesso, e delle muse — Gloria maggior, e in un forte sostegno — D'ogni spirto gentil, ec." gewidmet.

Briefe der Frau Adelgunde Victorie Gottsched gebohrne Kulmus. Th. I—III. Dresden, gedr. mit Harpeterischen Schriften. 1771—72. 8. 11 Bll. 351 S. nebst Titelk.; 4 Bll. 344 S.; 8 Bll. 336 S.

Die von der Kurfürstin der Verfasserin der Briefe bei ihrem Leben bewiesene grosse Gnade hat die Herausgeberin Dorothee Henriette v. Runckel zu der Kühnheit veranlasst, die Ueberbleibsel der Gottsched'schen Feder der Fürstin zu Füssen zu legen, und deren Schutz für die verwaisten Blätter zu erbitten.

Il Secolo Vendicato Dramma musicale da cantarsi nel pubblico Teatro di Rimino l'anno MDCCLXXIII. Ed Offerto Dagli Accademici Filarmonici Della Snddetta Città alla Reale Altezza di Maria Antonia Valburga di Baviera Vedova Elettrice di Sassonia ec. Clementissima Lor Protettrice. Cesena, Per Biasini. Fol. XX S. Mit eingedrucktem Sächs. Bayer. Wappen.

Nicht blos Italien und Deutschland, sondern ganz Europa bewundere die Talente, sagt der Verfasser, welche die Fürstin in der Musik und Prosa, sowie in vielen anderen Wissenschaften kundgebe.

Dell' Origine e delle Regole della Musica colla Storia del suo progresso, decadenza, e rinnovazione. Opera di D. Antonio Eximenò fra i Pastori Arcadi Aristosseno Megareo dedicata all' Augusta Real Principessa Maria Antonia Valburga di Baviera Elettrice vedova di Sassonia fra le Pastorelle Arcadi Ermelinda Talea. Roma, nella stamperia di Barbiellini 1774. 4. 7 Bll. 466 S. Mit dem Portrait der Kurfürstin, Franco Arnandies Catalano inv. e delin. Giovañi Brunetti incis. in Roma 1774, sowie 23 Musiktafeln u. Vignetten.

Zwischen p. 16 und 21 sind, anstatt zwei, vier das Inhaltsverzeichniss umfassende unpaginirte Blätter eingeschaltet. — Während der unsterbliche Metastasio, schreibt der Verfasser, den Geweihten der Musik Gelegenheit gelassen habe, ihre Kunst zu versuchen, sei die Fürstin in Bezug auf die von ihr verfassten Dramen, die von ihr selbst in Musik gesetzt worden, den Musikkünstlern zuvorgekommen. Die eigenen Worte des Verf.'s lauten: „Il gran Metastasio à avuto l'immortal gloria di stimolare co' suoi Drammi il Genio de' Professori di Musica; ma Voi non avete sofferto, che altro genio esprimesse colla Musica i nobili sentimenti de' vostri Drammi; Voi stessa gli avete vestiti della Musica; Voi stessa

gli avete cantati colle vostre Cognate nel privato teatro della vostra Corte; Voi stessa ne avete più volte accompagnate le Arie sul' cembalo: e siccome ci avete e colla Musica, e colla Poesia espressi divinamente i sentimenti eroici delle Amazzoni, potreste ancora col vostro pennello farci vedere sott' occhio le loro sanguinose battaglie, e le vittorie riportate degli uomini."

Ristretto Dell' Opera intitolata La Musica Ispirata dall' Istinto, e modificata dai caratteri delle Nazioni, e dal genio delle rispettive Lingue. [A Sua Altezza Reale Maria Valburga di Baviera Elettrice di Sassonia. Autore: Antonio Eximeno.] 4. 18 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

L'Isola disabitata, Intermezzo. Dedicato alla Real Madre M. A. 1775. Musikstück des Prinzen Anton, enthalten in dessen Opere musicali di A. S. Tom. II. quer Fol. 111 Bll. Papierhandschrift.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Rondo. („Del pia cer non vifidate.") Dedicato alla Real Madre M. A. 1779. Musikstück des Prinzen Anton, enthalten in dessen Opere musicali di A. S. Tom. IV. Miscellanea. quer Fol. 10 Bll. Papierhandschrift.

Im nämlichen Besitze.

II. Schriften, die von der Maria Antonia verfasst sind.

1. Schriften, von denen es gewiss ist, dass sie die Maria Antonia zur Verfasserin haben.

1.) Vermischte Schriften.

Varj Componimenti per musica di Ermelinda Talea Reale Pastorella Arcade. [Roma] presso Settari. 1772. 8.

Enthält: 1) Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto al ritorno in Sassonia del Re Augusto III. dopo l'ultima guerra l'anno MDCCLXIII; 2) Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale; 3) La Conversione di Sant' Agostino Oratorio. Ausserdem zwei Cantaten und eine Canzonette.

Vari Componimenti per musica di Ermelinda Talea Reale Pastorella Arcade. Monaco di Baviera, nella Stamperia del Eletorale Academia. 1772. 4. 1 Bl. 143 S.

Abdruck der vorstehend genannten Römischen Ausgabe. Enthält: 1) Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto, messo in musica, e con estrema magnificenza recitato colle cognate e alcune dame da Ermelinda Talea al ritorno in Sassonia del Re Augusto III. dopo l'ultima guerra l'anno MDCCLXIII; 2) Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale

per musica; 3) La Conversione di Sant' Agostino Oratorio che si canto' nella Regia Elettoral cappella di Dresda il Sabato Santo dell' anno MDCCLI. Ausserdem ebenfalls: Due Cantate ed una Canzonetta che per comando di S. A. R. furono messe in bellissima musica. Dal Signor Adolfo Hasse detto il Sassone. Die eine der Cantaten „Lavinia a Turno“ beginnt: „Deh senti o Turno amato,“ die andere „Didone abbandonata“: „Dunque il perfido Enea“, sowie die Canzonette: „Quai tormenti, oh Dio.“

In dem aus der Römischen Ausgabe entlehnten Vorworte ist die Verfasserin ein ungewöhnliches Meteor genannt, welches an Roms Horizont seinen Glanz gezeigt habe, und gesagt, Rom, stets die unparteiische Richterin der Verdienste Anderer, erkenne gern, „che la clemenza e le rare maniere di questa Sovrana gareggiano coll' eleganza e purità de' suoi versi degni dell' incorruttibil cedro, e delle Muse.“ So überschwänglich dieses Lob auch sein mag, so ist es doch im Verhältnisse zu den Ergüssen, womit Andere die Dichtungen der Verfasserin zu überschütten beflissen gewesen sind, noch ein ziemlich gemässigtes.

2.) Einzelne Schriften.

La Conversione di Sant' Agostino.

Dieses Oratorium ist zum ersten Male in Dresden am Ostersonnabende den 28. März 1750 in der katholischen Hofkirche aufgeführt und in den darauf folgenden Jahren öfters nicht blos in Dresden, sondern auch in Leipzig, München, Rom und an anderen Orten wiederholt worden. Zum letzten Male kam das Oratorium in Dresden am Ostersonnabende des J. 1781, also ein Jahr nach dem Tode der Fürstin, zur Aufführung. — Die Universitätsbibliothek zu Göttingen erhielt, gleich einer grossen Anzahl anderer Personen, von Maria Antonia 1766 deren Werke, „la Conversione di Sant' Agostino, Sentimens d'une ame penitente, Talestris, il Trionfo della Fedeltà“, alle Bände mit dem eigenhändig eingeschriebenen Namen der Verfasserin, geschenkt. S. Götting. Anzeiger von gelehrten Sachen 1766. Bd. I. Stck. 20. S. 153—54. Die Entgegnung der Maria Antonia auf das Danksagungsschreiben der Universität dafür s. ebendas. Bd. II. Stck. 57. S. 449—50.

* * *

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Regia Elettoral Cappella di Dresda il Sabato Santo. Nell' Anno MDCCL. Dresda, Dalla Stamperia Regia per la Vedova Stössel. 4. 14 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

Von diesem Textbuche giebt es zwei verschiedene Ausgaben, die sich aber nur durch einige kleine und unbedeu-

tende Druckeigenthümlichkeiten von einander unterscheiden. In der einen steht z. B. in der Schlussschrift „Dresda", in der anderen „Drssda".

La Conversione di Sant Agostino, Oratorio Al sepolcro di N. S. Cantato Il sabato santo. Nell' Anno MDCCL. — Nawrocenie S. Augustyna, Oratorium Przy Grobie Pańskim w Dreznie spiewane po włosku w Wielką Sobotę R. P. 1750. A teraz dla zacności NA polski język przetłumaczone. O. O. 4. 30 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

In einem der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden gehörigen Exemplare findet sich eine Angabe darüber, wie die Rollen bei der Aufführung des Oratoriums in Dresden vertheilt gewesen sind, mit Bleistift bemerkt: den S. Augustyn hat Mariottin, den Simplicyan Guardaseoni, die Monika Patristi, den Alipinsz Spnazzo und den Nawigiusz Bondini gesungen.

La Conversione di Sant' Agostino Oratorio da cantarsi nella Regia Elettoral Cappella di Dresda il Sabato Santo. Nell' Anno MDCCLI. Dresda, Dalla Stamperia Regia per la Vedova Stössel. 4. 14 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Regia Elettoral Cappella di Dresda il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLII. Dresda, Dalla Stamperia Regia per la vedova Stössel. 4. 14 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Regia Elettorale Cappella il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLVI. Dresda. Dalla Regia Stamperia, per la vedova Stössel, e Kranse. 4. 14 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Regia Elettorale Cappella il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLVI. — Die Bekehrung des Heiligen Augustini, ein geistliches Gedicht, welches in der Königl. Chur-Fürstl. Capelle den Oster heiligen Abend aufgeführet worden. Im Jahr 1756. Dreßden, gedruckt bey der verwit. Stößelin, und Krausen. 4. 29 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio. Di E. T. P. A. Monaco, Appresso Thuille. 1762. 4. 12 nichtpaginirte Bll. (Textbuch.)

La Conversione di Sant' Agostino Oratorio. — Enthalten in der zu Rom 1772 erschienenen Ausgabe der Varj Componimenti.

La Conversione di Sant' Agostino Oratorio che si canto' nella Regia Elettoral cappella di Dresda il Sabato Santo dell' anno MDCCLI. — Enthalten in der zu München 1772 erschienenen Ausgabe der Vari Componimenti.

La Conversione di Sant' Agostino, Oratorio da cantarsi nella Elettorale Cappella il Sabato Santo. Nell' anno MDCCLXXXI. — Die Bekehrung des Heiligen Augustin, ein geistliches Gedicht, welches in der Chur-Fürstl. Hof-Capelle am Oster heiligen Abend aufgeführet worden. Im Jahr 1781. Dresden, gedruckt in der Churfl. Hofbuchdruckerey. 8. 53 S. (Textbuch.)

Les Combats et La Conversion de St. Augustin. Imitation de l'Italien. 4. 18 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Des Heiligen Augustins Bekehrung. Ein geistliches Drama, oder Kirchenstück; aus dem Wälschen Der Durchlauchtigsten Armelinda Thalea, Königl. Hoheit, auf gnädigsten Befehl übersetzet. S. Johann Christoph Gottscheds Gedichte. Th. II. Leipzig, Breitkopf. 1751. 8. S. 625—47.

Die Bekehrung des Heil. Augustini. [Musik von Johann Adolph Hasse.] 4. 20 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

La Conversione di Sant' Agostino. Oratorio. Posto in Musica da Giovanni Adolfo Hasse etc. 1750. quer Fol. 144 Bll. Papierhandschrift.

Im nämlichen Besitze.

La Conversione di Santo Agostino. Oratorio. La Poesia è della Sig:ra Ermelinda Taléa. La Musica è del Sig:r Egidio Lasnel. L'Anno 1751. quer Fol. 109 Bll. Papierhandschrift.

Im nämlichen Besitze.

La Conversione di Sant Agostino Oratorio posto in musica dal Signor Giov. Ad. Hasse, Maestro di Capella di Sua Maesta il Re di Polonia nell' anno 1744. Fol. 2 Vols. Eigenhändiges Manuscript des Componisten Zelter.

Früher im Besitze der H. Beer'schen Sammlung in Frankfurt a. M., zuletzt vom Antiquar Stargardt in Berlin (s. Stargardt's Bulletin de Librairie ancienne No. XVII. Berlin 1854. 8. p. 30. Nr. 563) für 10 Thlr. zum Verkaufe ausgeboten.

Correspondance.

Die in den Archiven zu Dresden und Berlin befindliche, höchst interessante Correspondenz Friedrich des Grossen und der Maria Antonia, die sehr lebhaft geführt worden, ist ziemlich stark und reicht vom J. 1763 bis 1779. Der König ermuntert die Kurfürstin in seinen Briefen zu wiederholten Malen, fort und fort die Künste zu beschirmen und zu beschützen.

* * *

Correspondance de Frédéric avec l'Electrice Marie-Antonie de Saxe (24 Avril 1763 — 28 Décembre 1779). V. Oeuvres de Frédéric le Grand. Tom. XXIV. A. u. d. T.: Correspondance de Frédéric II Roi de Prusse. Tom. IX. Berlin, Decker. 1854. 8. p. 37—329.

Der Herausgeber ist J. D. E. Preuss.

Demetrius traduit de l'Italien.

Nach Metastasio. Verschieden davon ist das von Alfonso Varano di Camerino verfasste und dem Kurprinzen Friedrich Christian zugeeignete Trauerspiel gleichen Namens (Demetrio

Tragedia. Padova, Nella Stamperia del Seminario. 1749. 4. 5 Bll. CLIV S. Mit einem Titelkupfer, Joseph Ghedini Ferrarien. inn. et del. Franc. Zucchi incidit Venetiis, und einer Titelvignette, Franc. Pellegrini disegnò, Andr. Bolzoni incis. 1749), dessen Bearbeitung jedoch mit der des Metastasio'schen Stückes in Verbindung gestanden hat. Laut eines im Königl. Sächs. Hauptstaatsarchive befindlichen Briefes der verw. Kaiserin Mutter an ihre Tochter Maria Antonia, dd. München 31. Januar 1751, ist das Metastasio'sche Stück in der Französischen Uebersetzung in Dresden von Herren und Damen des Hofes ungefähr um diese Zeit aufgeführt worden.

* * *

Demetrius. kl. Fol. 71 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Aus dem Italienischen ins Französische mit Ausnahme der Chöre übersetzt. — Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Demetrius. Traduit de l'Italien en Trois Actes. kl. Fol. 59 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Die Chöre sind ganz weggeblieben. — Im nämlichen Besitze.

Demetrius. Traduit de l'Italien en Cinq Actes. kl. Fol. 49 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Die Chöre sind ebenfalls weggeblieben. — Im nämlichen Besitze.

Extraits de l'Histoire de S.*** et C.***

Extraits de l'Histoire de S.*** et C.*** Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze des Königl. Sächs. Hauptstaatsarchives zu Dresden.

Histoire de Mme la Princesse de C.***

Histoire de Madame la Princesse de C.* Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.**

Im Besitze des Königl. Sächs. Hauptstaatsarchives zu Dresden.

Livre.

In der im Königl. Sächs. Hauptstaatsarchive zu Dresden befindlichen Correspondenz des Kurfürsten Maximilian Joseph von Bayern mit seiner Schwester Maria Antonia aus den J. 1748 f. ist mehrfach eines Manuscripts, unter der Bezeichnung „le Livre," Erwähnung gethan, welches sich in München befand, und Maria Antonia sehr beunruhigte: es mag geheime Memoiren oder dergleichen über den Bayerischen Hof enthalten haben. Nach vielen Schwierigkeiten war es Maria Antonia gelungen, das Buch 1749 wieder in die Hände zu bekommen; es ist aber unbekannt, ob und wo es jetzt noch existirt.

Der Nothleidende.

Laut einer im Königl. Sächs. Hauptstaatsarchive zu Dresden befindlichen Nachricht hat Maria Antonia, in Gemeinschaft mit ihrer Schwester Maria Anna Josepha Augusta vermählten Markgräfin von Baden und mit ihrer Schwägerin der Kurfürstin Maria Anna von Bayern, 1773 das Stück „L'indigent“ von Mercier ins Deutsche übersetzt: welche Uebersetzung unter dem Titel „der Nothleidende“ mehrmals in München zur Aufführung gebracht worden ist.

* * *

Der Nothleidende. Ein Schauspiel von vier Aufzügen in ungebundener Rede, aus dem Französischen in das Deutsche übersetzet. O. O. 1773. 8. 116 S. (Textbuch.)

Poesie.

Poesie di Ermelinda Taléa P. A. Fol. 34 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Poesie di Ermelinda Taléa P. A. Fol. 32 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze.

In beiden Handschriften befinden sich folgende Stücke: 1) Cantata Per il Terzo d'Agosto Giorno di Nome Di Sua Maestà il Re di Pollonia Elettore di Sassonia composta dalla Sua umilissima figlia e serva Maria Antonia. La Musica è del Sig. Giovanni Adolfo Hasse. Anfang: „Grande Augusto ricevi“; 2) Cantata Per il felicissimo Giorno Di Nascita, e di Nome Della Maestà della Regina di Pollonia Ellettrice di Sassonia Maria Giuseppa composta dalla sua umilissima figlia e serva Maria Antonia. La musica è del Sig. Giov. Adolfo Hasse. Anfang: „Che Ti dirò Regina“; 3) Cantata A due Voci di E. T. La musica è del Sig. Manne. Nice, e Tirsi. Anfang: „Vado a dar l'estremo addio“; 4) Lavinia a Turno. Cantata a voce sola. La musica è del Sig. Giov. Ristori. Anfang: „Deh! senti o Turno amato!“ 5) Didone Abbandonata. Cantata a Voce sola. La musica è del Sig. Giov. Ristori. Anfang: „Dunque il perfido Enea“; 6) Cantata. Anfang: „Dell' Idol mio trafitto“; 7) Cantata. Anfang: „Se si stende amica mano“; 8) Nice a Tirci. Cantate a Voce sola. Anfang: „Ah' crudo amore!“ 9) Canzonetta. Anfang: „Jo credei che mai l'Amore“. — Nebst Risposta. Anfang: „Ancor' io credei che Amore“; 10) Sei Arie. La musica è di S. A. R. la P. A. Anfang der ersten Arie: „Prendi l'ultimo addio“; 11) Il Pentimento a Nice Palinodia. Anfang: „Placa gli sdegni tuoi“; 12) Canzonetta. Anfang: „Se meco sei sincero“; 13) Cantata. Anfang: „Ah! (diceva piangendo) Amarilli“; 14) Cantata. Anfang: „Chi più felice amante“;

15) Canzonetta. Anfang: „Quai tormenti e fiere pene". Befindet sich nur in der ersten Handschrift; 16) Canzonetta. Anfang: „Perche palpiti o cor mio". Befindet sich ebenfalls nur in der ersten Handschrift.

Receuil de Poesies. Fol. 140 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze.

Receuil de Poesies en trois parties Dedié A L'A: G: M: de L'O: de L'Amitié. Ecrit par S. A. Solide. Fol. 135 Bll. mit 4 in Kupfer gestochenen Titelbll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze. — Der Schreiber Solide ist der Kanzler des Ordens der Freundschaft, der Fürst von Fürstenberg.

Beide Handschriften enthalten Poesien der Maria Antonia und von anderen Verfassern, und zwar die erste Folgendes: 1) Il congedo di Tirsi à Nice dell' Ab:te Pietro Mettastasio — Riposta di Nice à Tirsi del S: A:te Tomaso Emaldi — Decisione di Fileno à Tirsi, ed à Nice d'un antore non palesato. Die Letztere beginnt: „Voi non m'ingannarete, Mio Tirsi e bella Nice"; Congé de Tirsis à Nice Traduit par S: A: R: L: P: A: D: B: — Reponse de Nice à Tirsis par la même — Décision de Philene par la même; Abschidt dess Tircis an Nice übersetzet durch einen unbekhanten Poeten — Antworth der Nice an Tircis — Verbscheidung Filenus an Tircis und an Nice; 2) Plaintes de Tircis en quatres langues. En Latin Traduit de l'Italien par C: A: — En François Traduit par S: A: R: L: P: A: — En Allemand übersetzt durch E: A: — En Italien. Anfang: „Solitario bosco ombroso"; 3) Risposta di Fille in Lontananza. La Composizione è di C: A: Anfang: „Deserta e vasta campagna"; 4) Il Sogno. Anfang: „Amorosi pensieri." — Der Traum auss dem Italiänischen übersetzt durch einen Poeten dess H. Thepot. — Le Songe Traduit de l'Italien par F: E: d'Ep:; 5) Songe de Mr. de Voltaire fait par luy même. — Reponce faite par Sr A: — Conclusion d'un auteur inconnû. — Ybersetzung dess Traumss von Hr. Voltaire, durch den poeten dess H. Thepot: 6) Cantata à voce Sola. La musica è del Sr Ferrandini. Anfang: „Dell' idol mio traffitto"; 7) Sei Arie. La musica è di S: A: R: L: P: A: Anfang: „Prendi l'ultimo addio"; 8) Il destin che divide Nice da Tirci. Cantata à due voci. La Musica è del Sr Manna. Anfang: „Vado à dar l'estremo addio"; 9) Canzonetta. Anfang: „Jo credei, che mai l'amore"; 10) Cantata à voce sola. Anfang: „Se si stende amica mano"; 11) Le Siege de Troye. Cantate à une voix seul. Mise en musique dans le gout Italien. La Poesie

est de S: A: R: la P: A: La Musique de la même. Mit einer Dedication à S: M: la R: de P:; 12) Vers sur un jeun homme nomé depuis discret [i. e. le prince Maximilien]. Anfang: „Un jeun homme elevé dedans la solitude"; 13) Vers qu'on a écrit dans des tablettes qu'on a donne en partant à la Nefselroth. Anfang: „Recevez ce presant d'un coeur tendre." — Autres Vers ecrittes dans les mêmes Tablettes. Anfang: „Lorsque loins de vos yeux." — Un tendre Adieu, Ecrit dans les mêmes Tablettes. Anfang: „Recevez mes adieux Cher amant"; 14) Vers qu'on a fait pour Son amie la S. Laquelle les donna au D: D: D: Anfang: „Quel sort est plus affreûx"; 15) Mennet (Daphné à Tircis) Qui se chante alternativement avec le Trio (Reponce de Tircis à Daphné). Anfang des Menuets: „Allez Tircis laissez moy" und des Trios: „Hélas! Daphne." — Menuet Qui a été composé à la promenade de même que le Mennet et Trio precedant. Anfang: „Je vous aimois jadis"; 16) Dedicace à l'Amour. Anfang: „Amour le plus petit." — Jupiter et Semelé. Anfang: „Jupiter, qui regnoit dans les Cieux." — Venus et Adonis. Anfang: „La Deefse Venus, dont la beauté supreme"; 17) Vers Sur L'amitié preferable à L'amour. Anfang: „Un malheureux amant"; 18) Il Pentimento a Nice Palinodia Del Signor Pietro Metestasio. — Risposta Di Nice Di Sua Altezza Reale la Principesfa Antonia Di Baviera. Anfang: „Se meco sei sincere Tirsi"; 19) Cantata. Anfang: „Oh perme sempre acerba"; 20) Cantata. Anfang: „Ma que pensier cangiando"; 21) Cantata. Anfang: „Caro ben per Te sol vivo" — „Caro ben, bell Idol mio"; 22) Cantata. Anfang: „Ore felice un tempo"; 23) Cantata. Ermelinda e Tritemio. Anfang: „Perche si mesta a noi Ermelinda ritorni." Der Inhalt der zweiten Handschrift ist folgender: I. Partie. Oeuvres meles En quatre Langues de Differants Auteurs Grands et Petits. Enthält die in der ersten Handschrift befindlichen 1 bis 5 Stücke; II. Partie. Cantate ed Arie. La composizione è di St. Antonio. Enthält die Stücke 6 bis 10; III. Partie. Pieces de Poesie qui sont tous le la composition de Fleur d'Ep. Enthält die Stücke 11 bis 17, sowie ausserdem 18) Vers. Anfang: „Separée pour toujours du cher objet que j'aime"; 19) Vers de S. Z. à son Mari. Anfang: „Digne objet de mes voeux"; 20) Vers faits sur M.r Anfang: „Eh quoi, disoit Daphné"; 21) Vers. Anfang: „Suivant de l'amitié"; 22) Canzonetta. Anfang: „Quai tormenti e fiere pene"; 23) Canzonetta. Anfang: „Perche palpiti."

Due Cantate ed una Canzonetta che per comando di S. A. R. furono messe in bellissima musica. Dal Signor Adolfo Hasse detto il Sassone. Enthalten in den zu Rom und zu München erschienenen

Ausgaben der Varj Componimenti per musica di Ermelinda Talea Reale Pastorella Arcade. 1772.

Anfang der beiden Cantaten, der ersten Lavinia a Turno: „Deh senti o Turno amato" und der anderen Didone abbandonata: „Dunque il perfido Enea", sowie der Canzonette: „Quai tormenti, oh Dio".

Arie sei composte da N. (Maria Antonia.) quer Fol. 27, 7, 5, 7 Bll. Partitur mit Stimmen. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang der ersten Arie: „Perfido mi tradisti." — Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Nice a Tirsi Cantata a Voce sola co' strum:ti e un Oboe conc:te di Ermelinda Talea. posta in Musica da Gio. Alberto Ristori. quer Fol. 18 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Ah! Crudo Amore." — Im nämlichen Besitze.

Cantata. Per il felicissimo Giorno di Nascità, e di Nome di S. M. della Regina di Pollonia, Elettrice di Sassonia. Composta da Sua Altezza Reale la Principessa Elettorale. La Musica è di Giov. Adol. Hasse detto il Sassone. quer Fol. 19 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Che Ti dirò Regina." — Im nämlichen Besitze.

Cantata Per il felicissimo Giorno di Nascita, e di Nome della M.a della Regina di Pòlonia Elettrice di Safsonia. Composta da Sna Altezza Reale la Principessa Elettorale. messa in Musica da Giov: Adolfo Hasse. 1747. quer Fol. 22 Bll. Papierhandschrift.

Anfang: „Che ti dirò Regina." — Im nämlichen Besitze.

Cantata. Di Gio. Michele Schmid. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. Enthalten in den Cantaten von Porpora u. A. quer Fol. Bl. 21—36.

Anfang: „Chi più felice amante." — Im nämlichen Besitze.

Lavinia a Turno. Cantata a voce sola con strum:ti di Ermelinda Talea Pastorella Arcade. posta in Musica da Gio. Alberto Ristori. 1748. quer Fol. 34 Bll. Papierhandschrift.

Anfang: „Deh, senti, o Turno amato." — Im nämlichen Besitze.

Lavinia a Turno. Cantata a Voce Sola di Giov. Amadio Nauman. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. Enthalten in den Cantaten von Joh. Amad. Naumann. quer Fol. Bl. 73—88.

Anfang: „Deh, senti, o Turno amato." — Im nämlichen Besitze.

Dell' Idol mio traffitto &c. Cantata à Voce Sola di Giov. Amadio Nauman. quer Fol. 16 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Zur Feier des Namenstages des Kurfürsten von Bayern 1772 gedichtet. — Im nämlichen Besitze.

Cantata à Voce Sola con Istrumenti del Sig.r Gio. de Ferrandini. quer Fol. 17 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Dell' idol mio traffitto." — Im nämlichen Besitze.

Cantata del Sig. Gio. de Ferrandini. quer Fol. 14 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. Enthalten in einer Sammlung von sechs Cantaten Ferrandini's.

Anfang: „Dell' idol mio traffitto." — Im nämlichen Besitze.

Cantata per festeggiare il 29. d'Agosto 1772. felicißimo Giorno Natalizio di Sua Altezza Sereniſsima L'Elettrice di Baviera ec. Poesia di E: T: P: A: Musica di Giovanni Amadeo Nauman. quer Fol. 35 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Doppo un lungo lettargo." — Im nämlichen Besitze.

Didone abbandonata Componimento Dramatico di Ermelinda Talea Pastorella Arcade. La Musica è di Giovanni Alberto Ristori. quer Fol. 20 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Dunque il perfido Enea." — Im nämlichen Besitze.

La Didone abbandonata. Cantata di Naumann. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. Enthalten in den Cantaten von Joh. Amad. Naumann. quer Fol. Bl. 53—72.

Anfang: „Dunque il perfido Enea." — Im nämlichen Besitze.

Cantata con Strom:ti per li 3 d'Agosto, Giorno del Glorioso Nome di S. M. il Re di Polonia, Elettor di Sasſonia. posta in musica da Giov. Adolfo Hasse. quer Fol. 25 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Grande Augusto ricevi." — Im nämlichen Besitze.

Addio di Nice à Tirsi Cantata á due Voci con Violini Violetta e Basso Del Sig. Gennaro Manna. quer Fol. 39 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Anfang: „Vado a dir l'estremo addio." — Im nämlichen Besitze.

Principes de Morale chretienne.

Principes de Morale Chretienne de Ermelinda Talea P. A. dictés par Elle même à Prince Antoine. Fol. 12 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Principes de Morale Chrétienne composés par E. T. P. A. Écrit par le prince Antoine. 4. 5 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze.

Principes de Morale Chretienne de Ermelinda Talea P. A. (nur der erste Theil) von Ihr Selbst anbefohlene Uebersetzung von Prince Antoine. 4. 13 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze.

Sentimens d'une Ame pénitente.

Vgl. oben la Conversione di Sant' Agostino.

* * *

Sentimens d'une ame pénitente sur le Pseaume Miserere. Par Mme D.... traduits en vers. 4. 68 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Sentimens d'une Ame penitente sur le Pseaume Miserere par Mme D... traduits en vers. 8. 97 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze.

Sentimens D'une Ame Pénitente Sur le Pseaume Miserere Par Madame D*** traduits en vers. [Dresde 1747.] 4. XCVI S.

Der in Kupfer gestochene Titel stellt den König David mit der Harfe vor. Am Schlusse findet sich eine Vignette mit dem Namenszuge der Fürstin.

Sentimens D'une Ame Pénitente Sur le Pseaume Miserere. Par Mme D*** traduits en vers. [1747.] 4. 1 Bl. 99 S. In Kupfer gestochen, F. Xaverius Jungwierth sc. et scripsit Monachii.

Mit dem nämlichen Titelkupfer wie die Dresdner Ausgabe vom J. 1747. Dem im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden befindlichen Exemplare sind 48 Bll. handschriftlicher Cartons beigelegt.

Sentimens d'une Ame penitente, ou Paraphrase en vers du Psaume LI. dit le Miserere par S. A. R. M. E. T. P. A. Gesinnungen einer bußfertigen Seele, oder poetische Umschreibung des 51sten Psalm Davids, von J. K. H. Fr. E. T. A. S. verdeutscht von Christian Friedrich von Brüchting. Am Ende ist noch beygefüget, eben dieser Durchlauchtigsten Verfasserin Conversione di S. Agostino, verdeutschet von Johann Christoph Gottscheden. Leipzig, Breitkopf u. Sohn. 1764. 4. Mit Titelkupfer.

Der Anhang führt folgenden besondern Titel: „La Conversione di Sant' Agostino. Des Heil. Augustinus Bekehrung, ein geistliches Drama, oder Kirchenstück; aus dem Wälschen Der Durchl. Ermelinda Thalea Königl. Hoheit, auf gnädigsten Befehl übersetzet von Johann Christoph Gottscheden."

Sentimenti d'un Anima divota, o penitente sopra il Salmo Miserere Tradotti dall' Originale in verso Francese di Madama D.*** Roma, presso Fulgoni. 1753. 8. 4 Bll. CVII S. Nebst 1 Titelkupfer.

Talestris.

Die Oper Talestris ist zuerst 1763 in Dresden von Mitgliedern des Königlichen Hauses selbst aufgeführt worden: am 23. Augnst fand die Hauptprobe in den Königlichen Zimmern im Schlosse, am 24. Angust die eigentliche Vorstellung im Knrprinzlichen Reithause statt. Die Verfasserin, die auch bereits in München 1740 in einem zur Feier der glücklichen Ankunft des Knrfürsten Clemens August von Köln aufgeführten Pastorale die Hauptrolle gesungen hatte, spielte die Hauptrolle der Talestris, die Prinzessinnen Elisabeth und Cunegunde die Rollen der Tomiris und Antiope. Nur den Ministern, Generalen und höchsten Hofbeamten bis znm Kammerherrn war es gestattet, der Vorstellung beizuwohnen. S. Auserlesener Historischer Kern Dresdnischer Merkwürdigkeiten v. J. 1763. Sept. p. 63 n. Hasche's diplomatische Geschichte Dresdens. Th. IV. p. 309.

Nachricht von der zu Dresden im Churprinzl. Reithause vorgestellten Herrschaftl. Opera Talestris; mit Nachlese. S. Fortgesetzte Alte und Neue Curiosa Saxonica. 1763. Dresden. 8. Nr. 20. p 306—11 u. Nr. 22. p. 339—41.

Handelt von dem Inhalte des Singspiels, den Veränderungen des Schauplatzes und der Vertheilung der Rollen.

A Sua Altezza Reale di Polonia, Elettorale di Sassonia &c. &c. la Principessa Maria Antonia Walburga di Baviera, in occasione di aver la medesima mirabilmente rappresentato il personaggio di Talestri, nel Dramma così intitolato, con poesia, e musica, da lei composte. O. O. u. J. 4. 4 nichtpaginirte Bll.

Endecasillabo vom Abate Giovanni Brunati.

Alle Loro Altezze Reali di Polonia Elettorali di Sassonia &c. &c. le Principesse Elisabetta e Cunegonda in occasione di aver le medesime egregiamente rappresentato li personaggi di Tomiri, e di Antiope, nel Drama intitolato Talestri. O. O. u. J. 4. 2 nichtpaginirte Bll.

Sonetto vom Abate Giovanni Brunati.
Vgl. oben la Conversione di Sant' Agostino.

* * *

Talestris di Ermelinda Talea P. A. Fol. 38 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogenitnrbibliothek zu Dresden.

Talestri Regina delle Amazzone Opera Drammatica. Di E. T. P. A. In Monaco di Baviera. Apresso Thuille. 1760. 8. 64 S. (Textbuch.)

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma per musica Di E. T. P. A. Dresda Per la Regia Stamperia. 1763. 4. Mit angehängter Licenza „Tentar l'aserea favella ec.“ 4 Bll. 74 S.

Der Titel ist in Kupfer gestochen.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma per musica Di E. T. P. A. Italienisch nnd Deutsch u. d. T.: Talestris Königin der Amazonen. Ein Singspiel von E. T. P. A. Dreßden, gedruckt in der Königl. Hofbuchdruckerey. 1763. 4. 6 Bll. 76 S. ital. u. 76 S. deutsch. Text.

Der italienische Text ist in Kupfer gestochen. — Die Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste, in welcher Bd. X. Stck. 1. (Leipzig, Dyck. 1763. 8.) S. 119—32 eine Anzeige der vorstehend genannten Ausgabe abgedruckt ist, enthält zugleich eine Skizze der Talestris.

Talestri Regina delle Amazzone, Opera drammatica di E. T. P. A. Italienisch nnd Französisch u. d. T.: Talestris, Reine des Amazones, Ouvrage dramatique. Paris, de l'impr. de Prault. 1765. 4. 225 S. Mit dem Portrait der Fürstin, als Medaillon eines Densksteins, mit der Unterschrift „In te Sola, adunare il Ciel potea Vn'Apollo, un'Apelle, ed un'Astrea"; nach dem eigenen Pastellgemälde der Fürstin inv. u. gest. von de Marcenay de Gny 1765.

Diese von dem Herausgeber nnd Uebersetzer de Marolle der Fürstin selbst gewidmete Ausgabe enthält blos auf den ersten 127 S. die Talestris; auf S. 129 beginnt eine zweite Schrift der Fürstin: „Il Trionfo della Fedeltà, Dramma pastorale Per Musica. Di E. T. P. A. Le Triomphe de la Fidelité, Drame pastoral en Musique." — Bei der Schönheit der beiden Werke, denen selbst der Pariser Königliche Censor Alb. Franç. Floncel in seiner Druckapprobation einige Worte der schmeichelhaften Anerkennung widmen zu müssen geglaubt hat, habe sich der Herausgeber, wie in der Widmungsschrift bemerkt ist, nicht darauf beschränken können, die Werke blos zu bewundern, sondern sich bewogen gefunden, eine Uebersetzung derselben zn versnchen.

Talestri, Regina delle Amazzoni, Opera drammatica di E. T. P. A. Dresda. Stampata da Walther. 1770. 4. 91 S. (Textbnch.)

Ausser dieser Ausgabe wird hier und da auch noch eine zweite Walther'sche angeführt: „Talestri Regina delle Amazzoni, Opera drammatica. Dresda. 1767. 4.", die mir jedoch noch nicht zu Gesicht gekommen ist.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto al ritorno in Sassonia del Re Augusto III. dopo l'nltima guerra l'anno MDCCLXIII. Enthalten in der zu Rom 1772 erschienenen Ausgabe der Varj Componimenti.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma composto, messo in mnsica, e con estrema magnificenza recitato colle cognate e alcune dame da Ermelinda Talea al ritorno in Sassonia del Re Angusto III. dopo l'ultima gnerra l'anno MDCCLXIII. Enthalten in der zu München 1772 erschienenen Angabe der Vari Componimenti.

Thalestris Königinn der Amazonen aus dem vortrefflichen italienischen Singspiele Ihrer Königlichen Hoheit der unvergleichlichen Ermelinda Thalea in ein Deutsches Trauerspiel verwandelt von Johann Christoph Gottscheden. Zwickau, Stieler. (1766.) 8. 4 Bll. 118 S.

Der Kurfürstin selbst gewidmet von der Herausgeberin Victoria Eleonora Grohmannin geb. Gottschedinn, der Pflegetochter des Uebersetzers. — Die Herausgeberin sagt, dass die lange Krankheit des Uebersetzers diesen unvermögend gemacht habe, sein Werk dem Vaterlande selbst vor Augen zu legen, dass er aber ihr die Erlaubniss ertheilt, die letzte Probe seiner unverbrüchlichen Bewunderung gegen die vollkommenen Gemüthsgaben der Fürstin derselben in aller Unterthänigkeit zu überreichen.

Talestri Regina delle Amazzoni. Dramma per Musica di Ermelinda Talea P. A. 3 Vols. in quer Fol. 60, 44, 56 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. (Partitur mit ital. Texte.)

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Talestri Regina delle Amazzoni Dramma per Musica Di E. T. P. A. Lipsia, Dalla Stamperia di Breitkopf. 1765. quer Fol. 2 Bll. 324 S. Partitur mit italienischem Texte u. 8 KK. C. Hutin, F. Bibiena, B. Millers del. inv., L. Zucchi sc.

Zu Ende steht: „Stampato in Lipsia, Nella Stamperia di Bernardo Cristoforo Breitkopf e Figlio cominciato nel Mese di Dicembre 1763, e finito nel Mese di Gennajo 1765.“ Auf dem Titelkupfer findet sich das Portrait der Kurfürstin. — In der Vorrede zur Gottsched'schen Uebersetzung der „Conversione di Sant' Agostino“ vom J. 1764 ist gesagt, dass die Herausgabe der Oper Talestris mit der ganzen Musik und einer deutschen Uebersetzung noch 1764 zu erwarten stehe. Eine solche Ausgabe ist indessen meines Wissens nicht erschienen. Ebenso wenig ist mir eine hier und da angeführte Ausgabe der Partitur vom J. 1805 zu Gesicht gekommen.

Orchesterstimmen zu dieser Oper. quer Fol. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Duetto dell' Opera Talestri. (Att. II. Sc. VIII. „Ah mi divide il seno.“) 1773. Musik des Prinzen Anton, enthalten in dessen Opere musicali di A. S. Tom. IV. Miscellanea. quer Fol. 8 Bll. Papierhandschrift. Mit italienischem Texte.

Im nämlichen Besitze.

Il Trionfo della Fedeltà.

Wiewohl aus dem Briefwechsel der Fürstin mit dem Grafen v. Brühl in Paris hervorzugehen scheint, dass die Musik

zu diesem Stücke, hinsichtlich dessen Textes Metastasio die Hand sehr stark im Spiele gehabt haben mag, mehr ein Werk von Hasse als der Fürstin sei, so hat man doch, wie bekannt, die Letztere allgemein für die Componistin gehalten. Die Sammlung einiger Ausgesuchten Stücke, der Gesellschaft der freyen Künste zu Leipzig enthält sogar Th. III. (Leipzig, Breitkopf. 1756. 8.) S. 67—70 ein eigenes Sonnet, welches besonders gedruckt erschienen war unter dem Titel: „Sonnet auf das von Ihrer Königl. Hoheit, der Churprinzessinn zu Sachsen selbst verfertigte, in Musik gesetzte und abgesungene Pastorell Il Trionfo della Fedeltà, womit zugleich eine neue Art Noten zu drucken, bekannt gemacht wird. Die Musik ist vom Hr. Kammersecretair Gräfen in Braunschweig. Leipzig, Breitkopf. 1756. lang Fol. 3 B.“ Das Sonnet lautet:

Neun Musen hatte sonst das Alterthum erdacht,
Der freyen Künste Flor am Helikon zu gründen:
Warum? es schien zu schwer, sie alle zu verbinden,
Sonst hätte man die Zahl nicht halb so gross gemacht.

Beschämtes Alterthum! wie sinket deine Pracht!
Wie sehr muss nicht dein Glanz zu dieser Zeit verschwinden!
Jetzund verehrt die Welt allein in Ermelinden,
Was dort nenn Schwestern kaum getheilt emporgebracht.

Zwar, was Melpomene, was Erato geweseu,
Und was Urania, und was Thalia war,
Das liess Ihr Kiel vorlängst in Meisterstücken lesen.
Doch hört man wie Sie spielt, und singt, und Töne setzet,
Stellt sich Polymnia und auch Euterpe dar:
Kurz, eine Göttinn wird sechs andern gleich geschätzet.

In der den Historisch-Kritischen Beyträgen zur Aufnahme der Musik von Fr. W. Marpurg Bd. I. (Berlin, Schützens sel. Wittwe. 1754. 8.) Stck. 6. (1755.) S. 508—11 einverleibten Anzeige dieses Sonnets ist im Eingange gesagt: Die vertraute Bekanntschaft der Durchl. Ermelinde mit den Musen konnte allerdings den Söhnen des Apollo nicht gleichgültig bleiben. Die Ehre des ganzen Doppelberges war daran gelegen, eine solche Begebenheit zu verewigen. Ein Liebling des Orpheus vereinigte sich mit ihnen. Die Waldnymphen lauschten, die Najaden streckten ihr nasses Haupt empor. Ueberall erklang das Lob der Durchl. Arcadiernn. Apoll und Orpheus verewigten sich mit ihr.

Vgl. oben la Conversione di Sant' Agostino.

* * *

Il Trionfo della Fedeltà. Fol. 43 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Il Trionfo della Fedelta Favola pastorale per musica da rappresentarsi per comando di Sua Maestà Triumph der Treue ein Schäfer-Singe-Spiel, auf Hohen Befehl Seiner Königl. Majest. vorgestellet. Berlin, Haude und Spener. O. J. 8. 71 S. (Textbuch.)

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica Di E. T. P. A. Dresda. Nella Stamperia Regia per la Vedova Stössel e Krause. 1754. 4. 63 S. Mit einem Titelkupfer, dem Portrait der Dichterin u. 7 Bll. Decorationen. (Textbuch.)

Die KK. sind von L. Zucchi gestochen, das Portrait nach der Zeichnung von Stef. Torelli, die übrigen nach der Invention u. Malerei von B. Müllers u. J. Roos.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica Di E. T. P. A. Lipsia. Per il Breitkopf. 1754. 4. 2 Bll. 66 S. (Textbuch.)

Diese Ausgabe ist mit den nämlichen KK. versehen, die sich in der vorstehend genannten Dresdner von 1754 vorfinden.

Il Trionfo della Fedeltà, Dramma pastorale Per Musica. Di E. T. P. A. Italienisch u. Französisch u. d. T.: Le Triomphe de la Fidelité, Drame pastoral en Musique. Herausgegeben von De Marolle, in der Pariser Ausgabe der Talestris 1765. 4. p. 129—223.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica Di E. T. P. A. Dresda. Nella stamperia di corte. 1767. 4. 63 S. (Textbuch.)

Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale. Enthalten in der zu Rom erschienenen Ausgabe der Varj Componimenti.

Il Trionfo della Fedeltà Dramma pastorale per musica. Enthalten in der zu München 1772 erschienenen Ausgabe der Vari Componimenti.

Licenza. [„Al Tempio, al Tempio ec.“ Dresda, nella stamperia di corte. 1767.] 4. 2 nichtpaginirte Bll.

Le Triomphe de la Fidélité. Drame pastoral en musique, D'E. T. B. D'A. Traduit de l'Italien. Dresde. Imprimé chez Walther. 1767. 4. 52 S. (Textbuch.)

Der Triumph der Treue, Ein Schäferspiel. Aus dem, von der Meisterhand der Durchlauchtigsten Ermelinda Thalea, einer arkadischen Schäferinn, verfertigten wälschen Singspiele, Il Trionfo della Fedeltà, Seiner Vortrefflichkeit wegen, verdeutschet. Leipzig, Breitkopf. 1754. 4. 39 S. (Textbuch.)

Der Triumph der Treue, ein Schäferspiel, aus dem Italiänischem der Durchl. Ermelinda Thalie übersetzt. S. Historisch-Kritische Beyträge zur Aufnahme der Musik von Friedrich Wilhelm Marpurg. Bd. III. Berlin, Lange. 1757. 8. Stck. 4. S. 299—338.

Eine, wie es in den Beyträgen heisst, von einer geschickten Feder übernommene und sehr wohl gerathene prosaische Uebersetzung. — In dem nämlichen Bande der Beyträge Stck. 2. S. 155—59 findet sich auch ein Artikel über einige Schönheiten des Trionfo della Fedeltà.

Der Sieg der Treue. Ein gesungenes Schäferspiel von E. T. P. A. Dresden, Gebruckt in der Churfürstl. Hofbuchdruckerey. 1767. 4. 55 S. (Textbuch.)

Il Trionfo della Fedelta. Dramma pastorale di E. T. P. A. 3 Vols. in quer Fol. 64, 62, 52 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts. (Partitur mit ital. Texte.)

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Il Trionfo della Fedeltà. Dramma pastorale per musica di E. T. P. A. Lipsia, dalla stamperia di Breitkopf. 1756. quer Fol. Partitur mit italienischem Texte.

Zu Ende steht: „Stampato in Lipsia; Nella Stamperia di Giov. Gottlob Immanuel Breitkopf, Inventore di questa nuova maniera di stampar la Musica con Caratteri separabili e mutabili. È questo Dramma Pastorale la prima opera stampata di questa nuova guisa; comminciata nel Mese di Luglio 1755, e terminata nel Mese d'Aprile 1756."

Orchesterstimmen zu dieser Oper. quer Fol. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Sinfonia dal E. T. P. A. nel Dramma pastorale: Il Trionfo della Fedeltà. V. Raccolta delle megliore Sinfonie di piu celebri compositori di nostro tempo. Accommodate all' clavicembalo. Racc. I. Nr. 2. Lipsia, presso Breitkopf. 1761. 4.

Licenza il Trionfo della Fedelta. quer Fol. 16 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Mit italienischem Texte: „Al tempio al tempio andiamo." — Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Licenza il Trionfo della Fedelta. quer Fol. 11 Bll. nebst 4 Bll. in Quart. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Mit italienischem Texte: „No non adombro il vero." — Im nämlichen Besitze.

Aria di Clori nel Trionfo Della Fedeltà Di E. T. P. A. Grav. par M. Vendôme. Journ. Etrang. Janv. 1756. quer Fol.

Mit italienischem Texte.

Rondo della Pastorale: Il Trionfo della fedeltà. (Att. I. Sc. VI.) 1773. Musik des Prinzen Anton, enthalten in dessen Opere musicali di A. S. Tom. IV. Miscellanea. quer Fol. 8 Bll. Papierhandschrift.

Mit italienischem Texte: „Degli che fido io sono." — Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Rondo della Pastorale: Il Trionfo della fedelta. (Att. II. Sc. IV.) 1773. Musik des Prinzen Anton, enthalten in dessen Opere musicali di A. S. Tom. IV. Miscellanea. quer Fol. 6 Bll. Papierhandschrift.

Mit italienischem Texte: „L'Amor fortunato Già rende il mio core.“ — Im nämlichen Besitze.

2. Schriften, von denen es ungewiss ist, ob sie die Maria Antonia zur Verfasserin haben.

Arien. Partitur mit italienischem Texte. quer Fol. 91 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden. — Auf dem 1. Blatte steht: „Maria Antonia Prin: Bav:“

Britannico. Opera in tre Atti. All' imitazione della Tragedia Francese di Racine. La Poesia è di D. A. Soritto del P. F. MDCCXLVI. Fol. 95 S. mit 4 in Kupfer gestochenen Titelbll. Papierhandschrift.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Cantate von Migliavacca „del Giove fulminator dei Giganti.“ Musik dazu. 1753.

Laut archivarischer Nachricht. — Ein Exemplar der Musik hat sich meines Wissens nicht erhalten.

Intermezzi comiche. Partitur mit italienischem und deutschem Texte. quer Fol. 90 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden. — Auf dem 1. Blatte steht: „Maria Anton: Dux Bavariae.“

Leucippus, eine Oper.

Laut einer durchaus unverbürgten Nachricht.

Meditationes. (Memoria. Prologus. Antropus. Genius. Chorus.) Partitur. quer Fol. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im Besitze der Königl. Privatmusikaliensammlung zu Dresden.

Moteti spirituoi per chiesa. Partitur mit lateinischem und deutschem Texte. quer Fol. 102 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze. — Auf dem 1. Blatte steht: „1739. Maria Antonia Dux Bavariae.“

Pastorale. (Fileta — Corimbus — Oranins — Melibeus — Angelus primus, secundus, tertius.) Partitur mit lateinischem Texte. quer Fol. 83 Bll. Papierhandschrift des XVIII. Jahrhunderts.

Im nämlichen Besitze. — Auf dem 1. Blatte steht: „Maria Antonia Dux Bavariae. 1741.“

La Veuve de Naim Poéme Tiré de l'Evangile, dédié à mon Fils. „Je suis la Resurrection et la Vie: celui qui croira en moi vivra, quand même il seroit mort.“ Evang. selon S. Jean ch. 12. v. 25. M.DCCLXXXVI. 8. 7 Bll. Papierhandschrift.

Im Besitze der Prinzl. Secundogeniturbibliothek zu Dresden.

Nachschrift. Beiträge zur Geschichte der Musik und des Theaters am sächsischen Hofe während der Regierung August's III. 1733—1763, von M. Fürstenau. II. S. Wissenschaftl. Beilage d. Leipziger Zeitung Nr. 88. p. 471 u. Nr. 89. p. 473—76.

Enth. eine interessante biographische Skizze der Maria Antonia mit besonderer Berücksichtigung ihrer Verdienste um Musik. — Dabei ist noch mit zu erwähnen, dass auch in neuerer Zeit auf Erfordern der Königl. Bayerischen Regierung vom Vorstande des Königl. Sächsischen Hauptstaatsarchives C. v. Weber aus den Acten des Archivs eine ausführliche biographische Darstellung der Fürstin handschriftlich verfasst worden ist.

Litteratur und Miscellen.

Allgemeines.

[765.] Serapeum hrsg. von Naumann. (Fortsetzung von Nr. 679.)

Inhalt des Hauptblattes: Nr. 19. p. 289—93 Besançon vom Archivar Herschel in Dresden. Eine kurze Nachricht über eine der Dresdner Königl. Bibliothek gehörige Handschrift „Negotium archiepiscopi et civitatis Bisuntine." — p. 293—97 Johann Rothe, von Demselben. Betr. hauptsächlich die in einer Handschrift der nämlichen Bibliothek befindliche gereimte Passionsgeschichte R.'s, die indessen kaum von dem Werthe zu sein scheint, dass man die Leser des Serapeums mit einer längeren Mittheilung darüber zu unterhalten braucht. Ueberhaupt möchte ich bezweifeln, ob mit allen den Nachrichten über Dresdner Handschriften, womit man Herschel seit einiger Zeit das Serapeum erfüllen sieht, den Interessen dieser Zeitschrift und ihrer Leser in Wahrheit gedient sei. — p. 298—301 Bibliographie du Rothwelsch ou argot allemand, par G. Brunet de Bordeaux. Eine bibliogr. Analyse des neuerschienenen Michel'schen Werkes „Etudes de philologie comparée sur l'Argot et sur les idiomes analogues parlés en Europe et en Asie." — p. 301—4 La Zafetta, poème italien fort peu connu, par le même. Nach dem dieses Gedicht betreffenden Schriftchen von Hubeaud, Marseille 1854. — Nr. 20. p. 305—10 Ueber eine Handschrift der Kirchenbibliothek zu Stadtilm. Von Hofrath Dr. L. F. Hesse in Rudolstadt. Dieselbe enth. das latein. Neue Testament mit einem Anhange, worunter sich eine Art Synopsis der Evangelien als mnemonisches Hilfsmittel befindet. — p. 310—14 Cynthio degli Fabritii, par Gust. Brunet de Bordeaux. Betr. ein von Mayné de Marolles über das seltene Werk F.'s Libro della Origine delli volg. proverbj 1780 veröffentlichtes und kürzlich wieder abgedrucktes Schreiben. — p. 315—19 Zur Geschichte König Albrechts II., vom Archivar Herschel in Dresden. Zwei

Handschreiben des Herzogs Phil. Mar. Visconti von Mailand an den König, aus einer Dresdner Handschrift. — p. 319—20 Heinrich Steinhöwel, von Wiechmann-Kadow. Betr. die von St. bearbeiteten Uebersetzungen. — p. 320 Die Karthause Grünau, von Herschel. Eine Notiz über des Erasmus v. Wertheim Klosterleben und zugleich ein kleiner Beitrag zur Bibl.-Geschichte der Karthause, aus einem Dresdner Codex. — Das Intelligenzblatt enthält Nr. 19. p. 145—46 Instruction für den Bibliothekar des Augustinerklosters zu St. Thomas in Leipzig. Vom Jahre 1445. — p. 146—48 Der Katalog der Bibliothek der Oberlausitzischen Gesellschaft der Wissenschaften. — Nr. 20. p. 153—57 Ausstellung von Cimelien der Stadtbibliothek zu Leipzig. Abdruck des kürzlich von Naumann herausgegebenen Führers (s. unten Nr. 817).

[766.] *Musologie. Systematische Uebersicht des Entwickelungsganges der Sprachen, Schriften, Drucke, Bibliotheken, Lehranstalten, Literaturen, Wissenschaften und Künste, der Bibliographie und des literarhistorischen Studiums. Von K. F. Merleker. Leipzig, Brockhaus. 8. (Soll erscheinen.)

Die Bearbeitung eines solchen Werkes, welches gewiss von grossem Interesse werden kann, verlangt tüchtige Kräfte.

Bibliographie.

[767.] Der erste Buchdrucker in Schwaben, von Gutermann. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit N. F. Jahrg. IV. Nr. 9. p. 270—71.

Der Verf. hält Lukas Brandis, der unter dem Bischof Hermann von Landenberg zu Meersburg eines der ersten in Schwaben erschienenen Bücher gedruckt hat und wahrscheinlich schon vorher in seiner Vaterstadt Ravensburg die Druckerkunst betrieben haben mag, für den ersten Schwäb. Buchdrucker.

[768.] *Annali tipografici piemontesi, del decimoquinto secolo (Casale Monferrato) per Giacomo Manzoni. V. Rivista enciclopedica italiana di Torino. Anno II. Disp. 2. Giugno.

Eine Frucht sorgfältiger Studien.

[769.] Die Einweihung der Statue des Thierry Maertens in Alost [am 6. Juli]. Mit Abbildung. S. Leipziger Illustr. Zeitung Bd. XXVII. Nr. 686. p. 127—128.

Eine kurze Darstellung der Festlichkeit, bei der die Abbildung des Standbildes das Beste ist.

[770.] Lourens Janszoon Coster's Fest zu Haarlem am 16. Juli. Mit Abbildung. S. Leipziger Illustr. Zeitung Bd. XXVII. Nr. 686. p. 127. 128.

Eine kurze Darstellung der Festlichkeit, bei der die Abbildung des Standbildes das Beste ist.

[771.] *A propos de quelques livres défendus imprimés à Anvers au XVIe siècle, par Charles Rahlenbeck. [Extrait du Bulletin du Bibl. Belge.] Bruxelles. 8. 9 S. Nur 25 Exemplare. (S. oben Nr. 585.)

Wie schon gesagt, ein Beitrag zur Geschichte der verbotenen Bücher unter Herzog Alba.

[772.] Meßkatalog. Michaelis 1856. A. u. d. T.: Bibliographisches Jahrbuch für den deutschen Buch-, Kunst- und Landkarten-Handel. Vierter Jahrgang. Bd. II. Leipzig, Avenarius. 8. 2 Bll. LXXX, 316 S. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (S. oben Nr. 297.)

Verdient fortdauernd die vollste Anerkennung.

[773.] Weihnachts-Catalog. Eine Auswahl Deutscher Werke welche sich besonders zu Geschenken eignen. Erster Nachtrag 1856. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrich'schen Buchhandlung in Leipzig. 8. 1 Bl. 28 S. Pr. n. 5 Ngr.

Enth. gleich dem Hauptkataloge (s. Anz. J. 1855. Nr. 1047), dessen Eintheilung in zwei Abschnitte (Kinder- u. Jugendschriften — Schriften für Erwachsene) mit Recht auch beibehalten worden ist, eine gute u. brauchbare Zusammenstellung, der nur hinsichtlich der äusseren Ausstattung eine etwas mehr für das grössere Publikum berechnete Eleganz zu wünschen wäre.

[774.] *La Littérature Française contemporaine 1827—1849. (Continuation de la France littéraire.) Par Félix Bourquelot. Livr. 46. (Sonmet — Tissot.) Paris, Delaroque aîné. 8. Pr. 2 Fr., gr. Pap. 4 Fr. (S. oben Nr. 597.)

Ein Schritt weiter zum endlichen Schlusse!

[775.] Tableau bibliographique des Ouvrages en tous genres qui ont paru en France pendant l'année 1855; divisé par Table alphabétique des ouvrages, Table alphabétique des auteurs, Table systématique. Paris, Pillet aîné. 8. S. 273—476. (S. oben Nr. 223.).

Enth. das rückständige systematische Register, von A. Rabutaux unterzeichnet.

[776.] *La Justice en Belgique avant 1789, ou Essai historique et bibliographique sur le cours et tribunaux, magistrats et avocats de la Belgique jusqu'au dix-neuvième siècle exclusivement. Par B. Vignerte Paris, Durand. 18. Pr. 1 fr. 50 c.

Scheint in Bezug auf Bibliographie von keiner sonderlichen Bedeutung zu sein.

[777.] *Monographie médico-pratique et bibliographique de la belladone; par F. J. Caziu, d. m. Paris, Labé; Boulogne-sur-Mer, chez l'auteur. 8. 4 B. mit 1 Taf. Pr. 2 fr. 50 c.

Der bibliograph. Theil ist der unbedeutendere.

[778.] Staatswissenschaftliche Bücherschau. S. Zeitschrift f. d. gesammte Staatswissenschaft Jahrg. XII. Hft. 1. p. 163—210 u. Hft. 2. p. 355—400. (S. oben Nr. 240.)

Eine reiche, wiederholt zur Durchsicht zu empfehlende Zusammenstellung.

[779.] *Nya Botaniska Notiser utg. af R. F. Thedenius. Enthält in den ersten beiden Nrr. ein Verzeichniss der in den J. 1853 u. 1854 erschienenen Herbarien.

Das Verzeichniss ist alphabetisch geordnet u. zählt, ausser 6 Europ. Kryptogamensammlungen, folg. Herbarien auf: 8 in Deutschland, 1 in Frankreich, 7 in der Schweiz, 3 in Italien, 2 in Spanien, 3 in Griechenland, 7 in Asien, 2 in Afrika, 15 in Amerika, 2 in Australien. — 7. —

[780.] *Alphabetisches Sachregister der wichtigsten technischen Journale für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 1856. Von D. Philipp. Berlin, Mittler & Sohn in Comm. 8. 59 S. Pr. 12 Ngr. (S. oben Nr. 609.)

Ein jeder neue Jahrgang ist ein Beweis mehr für die Brauchbarkeit des Registers.

[781.] *Les auteurs dalmates et leurs ouvrages. Esquisse bibliographique par Othon, baron de Reinsberg-Düringsfeld. [Extrait du Bulletin du Bibl. Belge.] Bruxelles. 8. 60 S. Pr. 22 Ngr. (S. oben Nr. 516.)

Ein Separatdruck dieser interessanten u. verdienstlichen Arbeit wird gewiss Vielen ganz erwünscht sein.

[782.] Leben und Wirken des unvergleichlichen Thiermalers und Kupferstechers Johann Elias Ridinger, mit dem ausführlichen Verzeichniss seiner Kupferstiche, Schwarzkunstblätter und der von ihm hinterlassenen grossen Sammlung von Handzeichnungen, geschildert von Georg Aug. Wilh. Thienemann, Pastor jubilar. et emer., etc. Nebst Ridinger's Portrait in Stahlstich und XII aus seinen Zeichnungen entlehnten Kupferstichen. Leipzig, R. Weigel. 8. XXXI, 300 S. nebst 13 Taf. Pr. u. 2 Thlr. 20 Ngr.

Ein würdig ausgestattetes Musterwerk deutschen Fleisses u. gründlicher Sachkenntniss, meist nach eigener Anschauung der R.'schen Blätter, welche der Verf. theils aus der Sammlung des Fürsten Heinrich LXVII. von Reuss-Schleiz theils aus der des Verlegers theils aus eigenem Besitze zu benutzen Gelegenheit gehabt hat, gearbeitet.

[783.] *Intorno ad un rarissimo opuscolo di Niccolò Scillacio messinese, sopra il secondo viaggio di Cristoforo Colombo alla scoperta dell' America. Lettera del Cav. Amadio Ronchini di Parma, al Conte Bernardo Pallastrelli, vicepresidente del magistrato degli studj in Piacenza. Modena, tip. ducale. Aprile. 8. 20 S.

Das den Bibliographen seither unbekannt gebliebene Werkchen stammt aus dem Ende des XV. Jhrhdts.

[784.] Katalog von Abdrücken nach Werken des Velasquez. S. Velasquez und seine Werke. Von William Stirling. Berlin, Schindler. 8. p. 194—216 u. 223—24.

Dieses, wenn auch keineswegs vollständige, doch erste umfassendere Verzeichniss ist theils auf eine Liste derjenigen Abdrücke, welche der Verf. in seiner eigenen Sammlung besitzt, theils auf die einer noch grösseren Sammlung seines Freundes Charles Morse begründet. Das Verzeichniss mag als das erste umfassendere recht verdienstlich sein, ist aber nicht mit derjenigen Accuratesse u. Sorgfalt gearbeitet, die man in dergleichen deutschen Arbeiten zu finden gewohnt ist.

[785.] Das Nibelungenlied herausgegeben von Friedrich Zarncke. A. u. d. T.: Der Nibelunge Liet. Leipzig, Wigand. gr. 16. Betr. p. IX—XXIV die Handschriften u. p. XXV—XL die Ausgaben.

Eine gute kritisch-bibliographische Ueberschau.

[786.] *Les Ruines de la Coutume de Normandie, ou Petit Dictionnaire du Droit Normand restant en vigueur pour les droits acquis; par M. V. Pannier juge honoraire au tribunal civil de Lisieux. 2e édition, précédée d'une notice bibliographique sur les diverses éditions de la Coutume de Normandie, par Ed. Frère. Rouen, Lebrument; Paris, Durand. 16. 5 B.

Die bibliograph. Notiz ist das Unerheblichste bei dem ganzen Buche.

Buchhändler- und antiquarische Kataloge.

[787.] *Memoirs of Frederick Perthes; or, Literary, Religious, and Political Life in Germany, from 1789 to 1843. From the German of Clement Theodore Perthes. Vol. I—II. Edinburgh. 8. 958 S. Pr. 21 s.

Das Ausland bemächtigt sich des trefflichen Werkes mehr und mehr.

[788.] Das Haus Firmin Didot. S. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 130. p. 1952—53 u. Nr. 131. p. 1966—68.

Ein Auszug aus der oben Nr. 472 angeführten, mit Sorgfalt zusammengestellten biograph. Skizze von Piton.

[789.] *Guide du Bibliophile. Catalogue des principales publications de la librairie française en vente chez E. Dentu, libraire-éditeur, à Paris. 8. Erscheint seit Kurzem alle zwei Monate à ½ B. Gratis.

Ausschliesslich den Interessen des Herausg. gewidmet.

[790.] *L'Annonciateur des livres, journal bibliographique, historique, scientifique et médical. Paris, Joseph Tissot propriétaire du journal. 4. Erscheint seit October monatlich zweimal jeden 10. u. 25, à ½ B. Gratis für die Abonnenten der Buchbdlg.

Verdient den Namen eines bibliogr. Journals in keinem Falle.

[791.] Verzeichniss von antiquarischen Büchern welche bei Eduard Anton in Halle vorräthig etc. 8. 1 Bl. 26 S. 753 Nrr.

Eins der namentlich früher unter den Antiquaren so beliebten Verzeichnisse von womöglich Allerlei.

[792.] Nro. XL. Antiquarischer Katalog der C. H. Beck'schen Buchhandlung in Nördlingen. Philologie und Alterthumskunde (Lexica, Grammatiken, Lehrbücher etc. etc.). 8. 86 S.

Nro. XLI. Antiquarisches Verzeichniss derselben. — Mathematik, Astronomie, Baukunst u. Kriegswissenschaft. 4. 8 S.

Der Philolog u. Schulmann werden im Kataloge Nr. XL., namentlich was die griechische u. römische klass. Litteratur anlangt, gute Ausbeute finden.

[793.] Dreizehnter Antiquar-Catalog von Adolph Büchting in Nordhausen. Verzeichniss von antiquarischen Büchern und Zeitschriften aus dem Gebiete der Medicin, Chirurgie, Chemie und Pharmacie, etc. November. 8. 16 S.

Enthält nichts Erhebliches.

[794.] Antiquarischer Catalog Nr. II. Ausgegeben von der J. D. Claß'schen Buchhandlung in Heilbronn. 8. 1 Bl. 72 S.

Antiquarisches Verzeichniss Nr. IV & V. 8. 16 & 8 S.

Von den vorl. Nummern enth. II hauptsächlich Theologie u. Philologie, IV Medizin u. Naturwissenschaften, V Jurisprudenz.

[795.] V. & VI. Antiquarisches Bücher-Verzeichniß von Otto Deistung in Jena. 8. 1 Bl. 52 S. & 1 Bl. 22 S.

Nr. V enth. Geschichte u. Geographie mit Hilfswiss., Litteraturgeschichte u. Bibliographie, Karten, Kunstgeschichte — nichts Besonderes darunter. Dagegen gehört Nr. VI, Philosophie, zu den bemerkenswertheren antiquar. Verzeichnissen.

[796.] No. III. Catalog einer werthvollen Sammlung französischer, englischer, italienischer etc. Bücher, welche von Alphons Dürr in Leipzig zu beziehen sind. kl. 4. 24 S.

Enth. fast durchgehends neuere Bücher der gangbarsten Art.

[797.] *Catalogue de librairie ancienne et moderne, contenant: théologie, jurisprudence ancienne et moderne, droit ecclésiastique, sciences et arts, belles-lettres, histoire, livres et gravures, etc. Paris, Durand. 8. 16½ B. Pr. 2 Fr.

Wird als ausserordentlich reichhaltig u. wichtig bezeichnet.

[798.] Nr. 1 bis 6. Antiquarischer Anzeiger für Freunde und Kenner älterer Literatur und Kunst von Eduard Fischhaber (F. F. Haspel'sche Buchhandlung) in Schwäb. Hall. 4. 1 Bl. 26 S.

Enth. Schöne Wissensch. überhaupt, Werke über Kunst u. Malerei, Kupferstiche u. Kunstwerke, Romane, Theaterstücke,

Litteraturwissensch., aber meist neuere Schriften u. wenig aus dem Bereiche der älteren Litteratur.

[799.] Neuntes Verzeichniss des antiquarischen Bücherlagers von Ferd. Förstemann in Nordhausen. Philologie und verwandte Wissenschaften. 8. 16 S. 360 Nrr.

Enthält mehrere recht schätzbare ältere Ausgaben Griech. u. Römischer Classiker.

[800.] Achtundzwanzigster Katalog des Antiquarischen Bücherlagers von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Evangelische Theologie. 8. 1 Bl. 54 S.

Empfiehlt sich namentlich durch Reichhaltigkeit an Schriften aus der Bibellitteratur, von denen die das Neue Testament betreff. Ausgaben u. Uebersetzungen grösstentheils aus der Bibliothek des Consist.-Raths Prof. Dr. Dav. Schulz stammen.

[801.] Drei und siebenzigstes Bücher-Verzeichniss über ältere und neuere Werke aus dem Gebiete der Theologie und Philologie, welche bei Theodor Kampffmeyer, in Berlin, zu haben sind. 8. 1 Bl. 70 S.

Vier und siebenzigstes Bücher-Verzeichniss über Werke aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie, Reisen, Militair-, Kriegs-, Rechts- und Staatswissenschaft, welche bei demselben zu haben sind. 8. 1 Bl. 70 S.

Enth. meist neuere, aber brauchbare u. für Jeden, der sich Bücher wirklich zum Studium u. Unterricht kauft, schätzbare Werke.

[802.] Antiquarischer Catalog der Kuhlmey'schen Buchhandlung in Liegnitz. No. XIX. Enthält: Medicin und Naturwissenschaft. Im Herbste. 8. 40 S.

Der überhaupt zur Durchsicht zu empfehlende Katalog hat einen besonderen Werth wegen einer reichen Auswahl einzeln aufgezählter medicin. Dissertationen.

[803.] *Catalogue de livres de Théologie du magasin de Frédérik Muller à Amsterdam. Livr. 1. Bibles, Pseaumes, etc. 8. 32 S.

Wird als sehr wichtig gerühmt.

[804.] XV. Antiquarisches Bücher-Verzeichniss von C. E. M. Pfeffer in Halle a. S. — Werke aus allen Fächern. 8. 1 Bl. 84 S.

Enth. meist neuere Litteratur.

[805.] *Catalogue de livres choisis en divers genres, faisant partie de la librairie de L. Potier. Part. 1. Théologie — Jurisprudence — Sciences et arts. Paris. 8. 8½ B. 999 Nrr.

Lediglich für Franz. Litteratur von Werth.

[806.] No. 6. J. Scheible's Antiquariat in Stuttgart. 16. S. 321—84. C. 600 Nrr.

Für Curiositätensammler bleiben immer die Sch.'schen Kataloge die ergiebigste Fundgrube.

[807.] Antiquarischer Catalog No. 37 von Felix Schneider in Basel. Verzeichniß einer Sammlung guter und geschätzter Werke. 8. 1 Bl. 70 S. 2384 Nrr.

Enth. vorzüglich Theologie, Philologie, Geschichte und Knpferwerke.

[808.] V. Verzeichniss einer Sammlung von Büchern, welche in Serig's Antiquarium in Leipzig zu haben sind. 8. 1 Bl. 50 S. 1363 Nrr.

Enth. hauptsächlich Theol. u. Philologie, sowie eine kleine Anzahl Inkunabeln.

[809.] No. XXVIII. Catalogue de Librairie ancienne. Manuscripte, Autographen, bibliographische Seltenheiten, Bücher mit Holzschnitten und Kupfern, Musikwerke, zu haben bei J. A. Stargardt in Berlin. 8. 24 S. nebst 1 Bl. Facsimile einer alten Spielkarte. 270 Nrr.

Auf dieses Verzeichniss, welches den Lesern des Anz. als Beilage zum Novemberheft mit übergeben worden ist, mache ich noch besonders aufmerksam.

[810.] No. I. Antiquarisches Bücher-Lager der Stiller'schen Hof-Buchhandlung (Didier Otto) in Schwerin. 4. 4 Bll.

Enth. Geschichte u. Biographie, meist Groschenbücher.

[811.] *Rud. Weigel's Kunstlager-Catalog. 27. Abth. Enthaltend: I. Schriften über die schönen Künste, Bücher mit künstler. Ausstattung etc. und II. eine grosse Sammlung von Künstler-Portraits in Werken und in einzelnen Blättern von frühester Zeit bis zur Gegenwart. Leipzig, R. Weigel. gr. 8. III, 376 S. Pr. 1 Thlr. 7½ Ngr.

Von vorzüglichem Interesse.

Bibliothekenlehre.

[812.] Handbuch für Autographensammler. Bearbeitet von Dr. Joh. Günther und Otto Aug. Schulz. Mit Holzschnitten und einer colorirten Tabelle. Leipzig, Schulz. 8. VI, 289 S. mit 1 Tab. Pr. 3 Thlr. (S. oben Nr. 415.)

Ein sehr sauberes u. elegant ausgestattetes Werkchen, in dem sich die langjährigen Erfahrungen u. Rathschläge zweier tüchtiger Autographen-Kenner u. Sammler niedergelegt finden. Wenn sich bei der gegenwärtig unter dem Publikum weit verbreiteten Liebe zu Autographen schon lange das Bedürfniss nach einem solchen Buche, welches man früher von der Hand des verst. Falkenstein erwartete, geltend gemacht hat, so darf man sich wahrhaft freuen, dass dieses Bedürfniss in dem vorl. Werkchen von Seiten zweier mit dem Autographenwesen völlig vertrauter Männer befriedigt worden ist. Dieses Werkchen ist zwar nur ein erster Versuch, aber als solcher ein ausserordentlich gelungener, der, mögen auch einzelne Schwächen an ihm haften, doch sowohl von der Kritik auf Anerkennung ohne irgend-

welchen Vorbehalt zu rechnen, als u. vorzüglich auch auf die allgemeinste u. wärmste Theilnahme des betreff. Publikums vollen u. gerechten Anspruch hat: er wird, hoffe ich, dazu beitragen, theils der Autographenkunde neue Freunde zu erwerben, theils unter den schon vorhandenen der Vielen noch mangelnden richtigen Erkenntniss, dass das Autographensammeln etwas mehr als blos planloses Zusammentragen u. Aufhäufen von Autographen sein müsse, Eingang zu verschaffen. Die Herausg. haben das ihnen durch eigene Erfahrungen u. Beobachtungen, sowie von anderen Seiten her gebotene ziemlich reiche Material in eine systematisch-übersichtliche Form gebracht, u. in 12 Abschnitten abgehandelt, von denen der 1ste Beiträge zur Geschichte der Autographensammlungen enthält, der 2te sich über die Natur der Autographen u. die Autographenfälschungen verbreitet u. der 3te die Litteratur der Facsimiles umfasst. Ferner ist im 4ten, unter Berufung auf die Urtheile Anderer, über den Nutzen der Autographen, im 5ten, mit Beifügung der von verschiedenen Autographensammlern aufgestellten Systeme, über Anordnung u. Zusammenstellung der Autographen, im 6ten über deren Aufbewahrung u. Erhaltung u. im 7ten über die Katalogisirung derselben gesprochen. Im 8ten finden sich sodann die biographischen Hilfsmittel zur Bestimmung der Autographen, im 9ten eine Litteratur der Bildnisse u. Bildnisssammlungen, im 10ten über die Erwerbungsart der Autographen handelnden eine Litteratur der Autographie u. im 11ten ein Verzeichniss der Autographensammler u. Autographenhändler zusammengestellt. Von besonderem Interesse ist endlich der 12te u. letzte, welcher die Beurtheilung u. den Werth der Autographen zum Gegenstande hat, u. unter Anderm ein Verzeichniss enthält, worin die Namen von etwa 2000 berühmten u. ausgezeichneten Personen, mit Beigabe von histor., biograph. u. litterar. Notizen u. über 5000 möglichst genau beschriebene Autographen, mit den Preisen, die sie in öffentl. Auctionen Deutschlands, Frankreichs u. Englands von 1822 bis Mitte 1856 erlangt haben, chronologisch aufgeführt sind. Versäume Niemand, der nur irgend mit Autographen zu thun hat, das vorl. Werkchen zur Hand zu nehmen: er wird sich dadurch, ich sage diess mit voller Ueberzeugung, grossen Genuss u. Belehrung verschaffen.

Bibliothekenkunde.

[813.] Geschichtliche Nachrichten über Lehr-Anstalten, Schriftsteller, Gelehrte, Bibliotheken und Archive in Siebenbürgen seit dem 16. Jahrhundert bis in die Neuzeit. Von Professor Friedrich Schuler von Libloy. S. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst. Nr. 32. p. 251—54. Nr. 33. p. 259—60. Nr. 34. p. 267—68. Nr. 35. p. 275—76. Nr. 36. p. 283—86. Nr. 39. p. 308—9. Nr. 40. p. 317—19. Nr. 42. p. 333—34. Nr. 43. p. 341—42.

Den die Bibliotheken betreffenden Artikel in Nr. 42 beabsichtige ich den Lesern des Anz. ausführlich mitzutheilen, da gerade über die Siebenbürg. Bibliotheken die seitherigen Nachrichten ziemlich dürftig gewesen sind.

[814.] Mittheilungen des Königlich Sächsischen Vereins für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Alterthümer. Hft. 9. Dresden, Meinhold u. Sohn in Comm. 8. Enth. p. 57—66 den Bibliothek-Zuwachs vom Jahre 1855/56. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 983.)

Zur Fortsetzung des im V. u. VIII. Hefte der Mittheilungen enthaltenen alphabet. Hauptkataloges.

[815.] *Catalog der Bibliothek der Lesehalle. Hamburg, Druck von Thiele. 1852. 8. VII, 1—72 S. 1—3197 Nr. — I. Fortsetzung. Das. 1854. 8. VI, 73—138 S. 3198—5894 Nr.

Die Lesehalle ist eine Gesellschaft von etwa 2000 Mitgliedern aus allen Ständen, deren Zweck Geselligkeit u. allgem. Bildnng ist. Mit diesem Zweck in Uebereinstimmung steht die Bibliothek, deren Bändezahl sich bereits auf 8000 beläuft.

[816.] Die Innsbrucker Handschrift der Oswaldlegende, von Dr. Zingerle. S. Anzeiger f. Kunde d. Deutsch. Vorzeit. N. F. Jahrg. IV. Nr. 9. p. 271—73 u. Nr. 10. p. 301—3.

Probe aus der im Ferdinandeum befindlichen, mit der Ettmüller'schen Ausgabe vielfach übereinstimmenden Handschrift.

[817.] *Führer durch die Ausstellung von Handschriften und Druckwerken auf der Stadtbibliothek zu Leipzig, von Dr. Robert Naumann. Leipzig. 8. 24 S. (S. oben Nr. 765.)

Den Beschauern der, wie es auch in anderen Bibliotheken eingerichtet ist, in Glaskästen ausgelegten vorzüglichsten Cimelien gewiss ganz willkommen.

[818.] Verzeichniss der Dubletten der Bibliothek der K. S. Landesschule St. Afra, welche den 15. December öffentlich versteigert werden sollen. Meissen, Druck von Klinkicht & Sohn. 8. 24 S. 580 Nrr.

Enth. meist Philolog. u. Historisches, darunter aber Nichts von besonderer Bedeutung.

[819.] *Catalogue de la Bibliothèque de prêt de Valenciennes. Valenciennes, impr. d'Henry. 8. 3 B.

Die Bibl. ist zur öffentl. Benutzung bestimmt.

[820.] *Notice sur les archives de l'église Saint-Martin de Vendôme; par A. de Martonne, archiviste du département de Loir-et-Cher. Blois, impr. de Henneuce. 8. 2¼ B. Nur 25 Exempl. u. nicht im Handel.

Das Archiv soll besonders reich an alten Urkunden sein.

[821.] *Why not? A Plea for a Free Public Library and Museum in the City of London etablished without taxation. A Letter addressed

to the R. Hon. the Lord Mayor. By Ch. Reed, F. S. A. London. gr. 8. 23 S.

Für deutsche Leser kaum von besonderem Interesse.

[822.] *Handbook of Mechanics' Institutions; with Priced Catalogue of Books suitable for Libraries, prepared for the Yorkshire Union of Institutes. By W. H. J. Traice. (London.) 8. 96 S. Pr. 2 s.

Der Catalog soll sehr zweckmässig ausgewählt sein.

[823.] *Catalogus Bibliothecae Publicae Harlemensis. (Auctore A. de Vries.) Harlemi apud Enschedé et filios. 1848. gr. 8. 5 u. 658 (661) S. — Supplementum Catalogi Bibliothecae Publicae Harlemensis. Ibid. 1852. gr. 8. VI, 230 S. mit 1 S. Errata. (S. Anz. J. 1855. Nr. 708.)

Statt der älteren, zum Theile selten gewordenen Kataloge von 1672, 1716 u. 1768 hat das Publikum durch das vorl. Werk einen vollständigen u. in jeder Hinsicht befriedigenden Ersatz gefunden: die Büchertitel sind darin, den neueren Forderungen der Bibliographie entsprechend, in der Regel ausführlich angeführt u. bei grösseren Sammelschriften die nähere Inhaltsangabe beigefügt. Was die Harlemer Bibliothek selbst anlangt, so zeichnet sich diese, abgesehen von ihrem in der That bemerkenswerthen Reichthume im Fache der Geschichte, namentlich der vaterländischen u. insbesondere der Harlemer, theils durch eine werthvolle Sammlung von Handschriften u. Inkunabeln theils durch den Besitz wichtiger in das Fach der Typographie u. Bibliographie einschlagender Werke aus. In letzterer Hinsicht sind die beachtenswerthesten Abschnitte im vorl. Hauptkataloge: „Artis typographicae prima rudimenta s. antiquissima documenta, quae cum nonnullis Laurentii Costeri historiam illustrantibus documentis in curiae Harlemensis conclavi, sacristia dicto, asservantur, ibique cuivis, hospiti vel civi, ea visendi cupido, quotidie, die dominica excepta, conspicienda prostant, incl. cistulis cum vitreis operculis: 1. Xylographica s. artis typographicae tabularis monumenta vetustissima; 2. Typographiae vulgaris s. artis imprimendi literis mobilibus fusis prima tentamina.", sowie im Supplement: „Artis antiquissima documenta: 1. Xylographica etc.; 2. Typographica s. artis imprimendi literis mobilibus fusis metallicis prima rudimenta, prelii Costeriani reliquiae, in Curiae Harlemensis conclavi, sacristia dicto, asservatae." Die Bibliothek besitzt diese Schätze aus Jac. Koning's Nachlass, den man früher für 9000 Fl. angekauft hat. Unter den Handschriften sind von besonderem bibliograph. Interesse: „Jac. Koning Beschrijving van de eerste en merkwaardigste voortbrengenseln der drukpers" mit vielen Facsimiles; ferner Desselben „Zinnebeelden zinspreuken en merken van oude en vermaarde boekdrukkers en boekverkoopers, beginnende van de 15e eeuw"; Desselben „Naamlijst der boeken,

door Laurens Janszoon Coster en diens nakomelingen of opvolgers gedrukt en van de boekwerken in de 15e eeuw in de Noordelijke Nederlanden in het licht verschenen"; endlich Desselben „Beschrijving van meer dan 150 der zeldzaameste en merkwaardigste boekwerken,. in de 15e, 16e en 17e eeuw in de Nederlanden gedrukt." Das Verzeichniss der in neuerer Zeit durch testamentar. Schenkung Adrian van der Willigen's zur Bibliothek gekommenen ausserordentlich werthvollen Sammlung Niederländischer Dichter ist, da man nicht für rathsam gehalten hatte, die Abfassung desselben mit derselben Beschleunigung wie die Ausgabe des Supplements zu betreiben, in das letztere nicht mit aufgenommen worden, sondern soll als besonderes neues Supplement erscheinen. — 4. —

[824.] Ausser der Königl. Bibliothek besitzt Christiania von grösseren derartigen Sammlungen noch zwei, die Deichman'sche Bibliothek u. die der Königl. Norweg. Wissenschaften-Gesellschaft. Die erstere, die Königl. Bibliothek, welche mit Einschluss der im J. 1854 hinzugekommenen 2907 Bände, etwa 120,000 besitzt, ist an den ersten fünf Wochentagen 12—2 Uhr zur Benutzung geöffnet. Die Zahl der im J. 1854 ausgeliehenen u. im Lesezimmer benutzten Bände betrug 10,807 u. 5905. Die Bibliothek der König. Norweg. Wissensch.-Gesellsch. ist c. 25,000 Bde. stark. Die Deichman'sche, welche Canzleirath Carl Deichman 1780 der Stadt geschenkt, hat sich hauptsächlich in Folge zahlreicher Geschenke gegenwärtig bis auf 10—12,000 Bde. vermehrt. Sie besitzt ein Kapital von 1000 Spd., dessen Zinsen zum Ankaufe neuer Werke verwendet werden sollen. Mittwochs und Sonnabends hat Jedermann Zutritt zu ihr. (Nach *Kongeriget Norges Stats Calender for A. 1856.) — 7. —

[825.] *Fortegnelse over Skolens Bogsamling etc. af H. S. Hammer. Med en Tabel. Skien. 1855. 8. 48 S.

Ist im Programm des Gymnasiums von Skien f. 1855 enthalten, u. mag wohl überhaupt nur für Skien selbst von näherem Interesse sein. — 7. —

[826.] ***Отчетъ Императорской публичной Библіотеки за 1855 годъ, предстабленный Г. Министру Императорскаго Двора Директоромъ Библіотеки, Членомъ Государственнаго Совѣта, Статсъ-Секретаремъ Барономъ Корфомъ. Санктпетербургъ.** 8. 108 S. Pr. 2 Thlr. 7½ Ngr. (Bericht der Kaiserl. öffentl. Bibliothek über das J. 1855 überreicht etc. vom Baron Korff.)

Ein Auszug daraus ist in der St. Petersburger Zeitung, Beil. zu Nr. 184, 187, 190 u. 193, mitgetheilt.

[827.] *Katalog der Bibliothek der antiquarischen Gesellschaft. Zürich. 1855. 8.

Die Bibliothek ist noch nicht sehr umfangreich, aber gehaltvoll.

Privatbibliotheken.

[828.] Verzeichniß der nachgelassenen Bibliotheken des Bau-Inspektors v. Lassaulx und mehrerer anderer Sammler, welche den 10. November bei J. M. Heberle (H. Lempertz) in Köln öffentlich versteigert werden. 8. 90 Bll. Ueber 3100 Nrr.

Ein in allen Fächern der Litteratur wohlbesetzter, besonders aber an architecton. u. technolog. Werken, älteren guten Drucken, namentlich Inkunabeln, Aldinen, Holländ. Ausgaben der alten Classiker, reichhaltiger Katalog, dem freilich mehr Uebersichtlichkeit zu wünschen wäre.

[829.] *Catalogue d'une collection de Livres rares et précieux, provenant des Bibliothèques de M. Ho..... et de M. le baron X***, dont la vente se fera le 3 avril. Paris, Tross. 8. 5½ B. 918 Nrr.

Scheint nicht gerade sehr Bedeutendes zu enthalten.

[830.] *Catalogue des livres sur les sciences (histoire naturelle, agriculture, etc.), la littérature et l'histoire, et d'une nombreuse collection d'ouvrages relatifs à l'art et à l'histoire du théâtre et de la musique, composant la Bibliothèque de M. le Comte d'A..., dont la vente aura lieu le 22 avril. Paris, Aubry. 8. 3½ B 698 Nrr.

Nicht von grosser Erheblichkeit.

[831.] Catalogue d'ouvrages sur l'Histoire Naturelle, Formant une partie de la Bibliothèque de M. B. Dont la vente se fera le 27. novembre. Paris, Tross. 8. 27 S. 282 Nrr.

Eine Sammlung von Werth, die sich namentlich durch eine Zahl guter naturwiss. Reisebeschreibungen auszeichnet.

[832.] *Catalogue des Livres de la Bibliothèque de feu M. J. Barrois, ancien député, auteur de la Dactylologie, etc., dont la vente aura lieu le 31 mars. Paris, Tilliard. 8. 10 B. 1392 Nrr.

Nebst einem Verzeichnisse der von Barrois herausgegebenen Schriften.

[833.] Catalogus der Bibliotheek nagelaten door Nanning Berkhout, in leven predikant te Leyden. Bestaande hoofdzakelijk uit eene aanzienlijke verzameling werken over Godgeleerdheid, zeer gezochte Letterkundige; benevens eenige platen en portretten in lijsten, boekenkasten enz. hetwelk verkocht zal worden den 21sten April door E. J. Brill, te Leyden. 8. 1 Bl. 115 S. C. 2300 Nrr.

Enthält meist Holländ., Latein. u. nebenbei Deutsche Litteratur; Werke von besonders grosser Bedeutung u. erheblichem Werthe finden sich nicht darunter.

[834.] *Catalogue de bons livres anciens et modernes, la plupart ornés de gravures, de dessins, de vieilles estampes et de quelques manuscrits composant la Bibliothèque de feu M. L. C***, dont la vente se fera le 3 novembre. Paris, Delion. 8. 6¾ B. 1175 Nrr.

Zu dieser Bibl. gehören noch andere 1500 Bde., die auf anderem Wege erkauft worden sind.

[835.] *Catalogue de livres rares et curieux, partitions d'opéras, recueil de chants, etc., provenant de la Bibliothèque de feu M. Carbonel, ancien Directeur de la musique de la Reine Hortense, dont la vente aura lieu le 30 mai. Paris, Potier. 8. 3 B. 413 Nrr. Bücher u. 83 Nrr. Musik.

Für Andere als Musiker kaum von Interesse.

[836.] *Catalogue des Livres composant la Bibliothèque de feu M. le docteur Gaultier de Claubry, membre de l'Académie de médecine, etc., dont la vente aura lieu le 26 février. Paris, Grandidier. 8. C. 1500 Nrr.

Zum besseren Theile medicinischen Inhaltes.

[837.] *Catalogue des Livres de la Bibliothèque de M. le Baron D***, composée d'ouvrages anciens et modernes, dont la vente aura lieu le 3 mars. Paris, François. 8. 4¼ B. 655 Nrr.

Scheint Nichts von Erheblichkeit zu enthalten.

[838.] *Catalogue de médailles grecques, romaines, françaises et étrangères, livres et antiquités, composant le cabinet de F. M. A. Escudié, rédigé par H. Hoffmann, dont la vente aura lieu à Paris le 14 avril. Paris, Hoffmann. 8. 7½ B.

Die Bücher bestehen nur aus 80 Nrr.

[839.] *Catalogue de bons Livres anciens et modernes et de quelques Manuscrits provenant de la Bibliothèque de M. R. F***, dont la vente se fera le 26 mars. Paris, Delion. 8. 5½ B. 902 Nrr.

Eine Bibliothek untergeordneter Art.

[840.] *Notice de bons livres de sciences et de littérature, provenant de la Bibliothèque de M. G..., dont la vente aura lieu le 30 mai. Paris, Lavigne. 8. ½ B. 100 Nrr.

Ein unbedeutendes Verzeichniss.

[841.] No. XXIX. Prof. Dr. K. W. L. Heyse's Philologische Bibliothek. Zu verkaufen durch J. A. Stargardt in Berlin. I. Abtheilung. Griechische und Lateinische Philologie. 8. 1 Bl. 58 S.

Ein hauptsächlich an guten Ausgaben Griech. u. Römischer Classiker reichhaltiges Verzeichniss.

[842.] *Catalogue d'un choix de livres la plupart relatifs aux beaux-arts, grands ouvrages provenant de la collection de feu M. Isa-

bey, membre de l'Institut; dont la vente aura lieu le 15 avril. Paris, Techener. 8. 3 B. 311 Nrr.

Nicht ohne Bedeutung.

[843.] *Catalogue de livres et cartes géographiques provenant de la Bibliothèque de feu M. le Duc d'I***, dont la vente aura lieu le 28 octobre. Paris, Aubry. 8. ½ B. 73 Nrr. Bücher u. 110 Nrr. Karten.

Die Karten bilden den wichtigeren Bestandtheil.

[844.] *Catalogue d'une riche et curieuse collection des journaux, brochures, pamphlets, affiches, parus après février 1848, provenant de la Bibliothèque de M. A. de L., dont la vente aura lieu le 17 avril. Paris, Breteau. 8. 2 B. 130 Nrr.

Der Katalog, so klein er auch ist, soll wirklich Beachtung verdienen.

[845.] *Notice sur la Collection des portraits de Marie Stuart appartenant au Prince Alexandre Labanoff, précédée d'un resumé chronologique. Paris, Amyot. 8. Pr. 4 Fr.

Soll von grossem Interesse sein.

[846.] *Catalogue des livres et autographes composant la Bibliothèque de M. Lenoir, ancien chef de bureau au ministère de l'intérieur et ancien secrétaire de l'Athénée royal, dont la vente aura lieu le 16 juin. Paris, François. 8. 16½ B. 2295 Nrr. Bücher u. 237 Nrr. Autographen.

Dem Kataloge voraus geht eine Notiz über Lenoir.

[847.] *Catalogue de bons livres provenant de la Bibliothèque de M. D*** M***, dont la vente aura lieu le 21 avril. Paris, Potier. 8. 3½ B. 544 Nrr.

Enthält nicht viel von Bedeutung.

[848.] *Catalogue de la Collection de livres du Chevalier de Coninck de Merckem, dont la vente aura lieu le 11 août à Gand. Gand, Duquesne. 8. 336 Nrr.

Enth. mehrere prächtige Kupferwerke u. wichtige MSS.

[849.] *Catalogue de livres relatifs à l'Histoire de Paris, aux Beaux-Arts et à la Bibliographie, provenant du Cabinet de M. de N***, avec des notes bibliographiques, dont la vente se fera le 28 mai. Paris, Tross. 8. 9½ B. 1089 Nrr.

Ein für Bibliographen beachtenswerther Katalog.

[850.] *Catalogue des livres et estampes, en partie relatifs à l'histoire de France et à l'histoire de Paris, composant la Bibliothèque de feu M. le Général Rébillot, ancien préfet de police. La vente aura lieu le 26 mai. Paris, Potier. 8. 5 B. 655 Nrr.

Für das Ausland von wenigem Interesse.

[851.] *Catalogue des Livres sur la médecine, l'archéologie, la numismatique, etc., composant la Bibliothèque de feu M. le doct. J. Rigollot, d'Amiens, dont la vente se fera le 12 mars. Paris, Delion. 8. 3 B. Nr. 189—481.

Der Katalog der ersten 188 Nrr. ist 1855 erschienen.

[852.] *Catalogue de bons livres sur les sciences, les arts, la littérature et l'histoire, provenant de la Bibliothèque de feu M. Saint-Léger, dont la vente aura lieu le 20. octobre. Paris, impr. de Bonaventure. 8. 1¾ B. 359 Nrr.

Nicht von Bedeutung.

[853.] *Catalogue d'une petite collection de livres bien conditionnés, composant la Bibliothèque de M. Sauvageot, dont la vente se fera le 5 mai. Paris, Delion. 8. 1 B. 232 Nrr.

Ziemlich unbedeutender Art.

[854.] *Catalogue d'une collection considérable de Livres de médecine, formant la Bibliothèque de M. le docteur Sch..., dont la vente se fera le 3 mars. Paris, Tross. 8. ¾ B. 208 Nrr.

Eine wie an Zahl, so auch an Inhalt ziemlich unbedeutende Sammlung.

[855.] *Catalogue des livres composant la Bibliothèque de feu M. Thonnelier, ancien payeur général des armées impériales d'Espagne et de Portugal, et de ceux relatifs à l'Orient et à l'archéologie, principalement égyptienne, provenant de la Bibliothèque do M. Jules Thonnelier, membre des Sociétés asiatique et de l'histoire de France, dont la vente aura lieu le 23 juin. Paris, Aubry. 8. 10¼ B. 1400 Nrr.

Soll von grossem Interesse sein.

[856.] *Notice des livres de médecine, de chirurgie, etc., composant la Bibliothèque de feu M. A. Th. A. Vidal (de Cassis), dont la vente aura lieu le 26 mai. Paris, Baillière. 8. 1 B. 219 Nrr.

Vidal, Professeur agrégé de la Faculté de médecine de Paris, chirurgien de l'hôpital du Midi, ist im April gestorben. Ein Verzeichniss seiner Schriften findet sich den Grabreden (Discours prononcé sur la tombe etc. Paris, impr. de Martinet. 8.) angehängt.

Abdrücke aus Bibliotheks-Handschriften etc.

[857.] Patrum Apostolicorum Opera. Textum ad fidem codicum et Graecorum et Latinorum, ineditorum copia insignium, adhibitis praestantissimis editionibus, recensuit atque emendavit, notis illustravit, versione latina passim correcta, prolegomenis, indicibus instruxit Albertus Rud. Max. Dressel. Accedit Hermae Pastor ex fragmentis Graecis Lipsiensibus, instituta quaestione do vero eius textus fonte, auctore

Constantino Tischendorf. Lipsiae, Hinrichs. 1857. 8. LXII, 672 S. mit 2 Taf. Facsim. Pr. 3 Thlr.

Die Tischendorf'sche Arbeit, die auch einzeln abgedruckt erschienen (s. Anz. J. 1856. Nr. 750), ist p. 408—637 enthalten.

[858.] *A királyudvari kézirat, költemények a csehec öskorából. Magyaritetta Riedl Szende. Kiadja Hanka Venczel. Prága, Haase fiai cs. k. udvari könyvnyomdája. A kiadó sajátja. 1856. 8. 68 S. (Die Königinhofer Handschrift, Gedichte aus der czechischen Vorwelt. Ins Magyarische übertragen von Mansnet Riedl. Herausgegeben von Wenzel Hanka.)

Die berühmte, dem Prager vaterländ. Museum in Böhmen gehörige Handschrift ist nun bereits in fast alle Europ. Sprachen übersetzt.

[859.] Des Ritters Bernhard von Hirschfeld im Jahre 1517 unternommene und von ihm selbst beschriebene Wallfahrt zum heiligen Grabe. Aus einem in der großherzoglichen Bibliothek zu Weimar befindlichen Manuscripte. Herausgegeben von A. v. Minckwitz. S. Mittheilungen der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer in Leipzig. Bd. I. Hft. 1. Leipzig, Weigel. gr. 8. p. 31—106.

Eine beachtenswerthe Publikation.

[860.] *Abecedario de P. J. Mariette et autres notes inédites de cet amateur sur les arts et les artistes. Ouvrage publié d'après les manuscrits autographes conservés au Cabinet des estampes de la Bibliothèque impériale, et annoté par Ph. de Chennevières et A. de Montaiglon. Tom. III. Jabach — Mingozzi. Paris, Dumoulin. 1856. 8. 25 B. Pr. 8 fr., auf Holländ. Pap. 15 fr. (Vgl. Anz. J. 1854. Nr. 1093.)

Bildet den VI. Band der Archives de l'Art Français etc. publ. sous la direction de Ph. de Chennevières.

[861.] *Jona ben Gannach, [Aboul Walid Merwan Ibn Djanah,] Safer Harikma. Grammaire hébraique. Traduite de l'arabe en hébreu par Jehuda Ibn Tabbon. Publiée pour la 1ère fois d'après les deux manuscrits de la Bibliothèque impériale de Paris par B. Goldberg. Revue et corrigée par Raphaël Kirchheim. Francfort s. le M. (Leipzig, Fritzsche.) gr. 8. XXXVI, 252 S. Pr. n. 1 Thlr. 18 Ngr.

Wird als ziemlich wichtig bezeichnet.

[862.] *Testo di due Codici d'Arborea del secolo XV, pubblicati da Pietro Martini. Cagliari, tipogr. di Timon. 8. 35 S.

Bekanntlich die Sardische Geschichte betreff.

[863.] Cronaca di Antonio Grumello Pavese dal MCCCCLXII al MDXXIX sul testo a penna esistente nella Biblioteca del signor Principe Emilio Barbiano di Belgiojoso pubblicata per la prima volta da Giuseppe Müller Professore nell' I. R. Università di Pavia. Milano,

Colombo. 1856. 8. Compl. XL, 524 S. Pr. n. 2 Thlr. 12 Ngr. (S. Anz. J. 1856. Nr. 668.)

Bildet den I. Band der Raccolta di Cronisti e Documenti storici Lombardi inediti.

Bibliothekare.

[864.] Baron M. v. Korff, Director der Kais. öffentl. Bibliothek in St. Petersburg, betr.

*M. le Baron Modeste de Korff, Directeur en chef de la Bibliothèque impériale publique de Saint-Pétersbourg. [Signe: J. M. Quérard. Extrait du Journal „le Quérard".] Paris, impr. de Dubuisson. 8. ½ B.

[865.] Lützelberg, seither II. Secretair des German. Nationalmuseums in Nürnberg, ist an die dortige Stadtbibliothek berufen worden.

[866.] Dr. Fr. A. B. Puchelt, Geh. Hofrath u. ord. Professor der Pathologie u. Therapie an der Universität Heidelberg, früher (1813—24) Custos der Leipziger Universitätsbibliothek, geb. 27. April 1784 zu Bornsdorf in der Niederlausitz, ist am 2. Juni zu Heidelberg gestorben. S. Leipz. Repert. Bd. III. Hft. 6. p. 366—67.

[867.] Dr. J. A. Schmeller, Unterbibliothekar der Königl. Hof- u. Staatsbibliothek in München betr., mit einem sorgfältig u. in chronolog. Reihenfolge zusammengestellten Verzeichnisse seiner Schriften, 142 Nrr.:

*Lebensskizze Schmellers. Von Bibliothekar Föringer. [Nachträgliche Beilage zum XVI. Jahresbericht des histor. Vereins von und für Oberbayern.] München (Wolf u. Sohn). 1855. Lex. 8. 55 S. Pr. n. 10 Ngr. (S. oben Nr. 436.)

[868.] **Nachweise über Recensionen etc.**

von Schriften, welche im Anzeiger erwähnt worden sind.

Anger u. Dindorf's nachträgl. Bemerkungen zum Hermas, s. Lit. Centralbl. 39. Algem. Konst- en Letterbode 36.

Annales et Chronique des Dominicains de Colmar, s. Götting. gel. Anz. 112.

Apitz Conjectanea in Horatii Satiras, s. Lit. Centralbl. 16.

Auctionskatalog der Falkenstein'schen Autographensammlung, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 67.

de Backer et Ruelens Annales de l'Imprim. Plantin, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 30.

Barbaro Giornale dell' assedio di Constantinopoli per Cornet, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 40. Kathol. Lit. Ztg. 25.

Becker's Tonwerke des 16. u. 17. Jhrhdts., s. Organ f. christ. Kunst 10. Leipz. illustr. Ztg. 669.

Bergmann's Uebersicht der k. k. Ambraser Sammlung zu Wien, s. Beil. z. Augsb. allg. Ztg. 121.

Bibliografia Krajowa, s. Jahrb. f. slav. Lit. etc. N. F. III, 4.

Bildersaal altdeutscher Dichter von v. d. Hagen, s. Deutsch. Kunstbl. 27. Athén. franç. 29.

Bulletin du Biblioph. Belge, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 68. Breslauer Ztg. 337.

Catalogue de la Biblioth. Impér. à Paris, s. Wissensch. Beil. z. Leipz. Ztg. 56. Serapeum 7.

v. Chlumecky's Regesten der Archive Mährens, s. Augsb. allg. Ztg. 211. 222. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 38. Kathol. Lit. Ztg. 29. Milit. Ztg. 59. Grenzboten 32. Algem. Konst- en Letterbode 34. Notizenblatt Beil. z. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen 18—21.

Clementis Romani Epistolae de virginitate ed. Beelen, s. Lit. Centralbl. 41. Kathol. Lit. Ztg. 39.

Denkschriften des German. Nationalmuseums zu Nürnberg, s. Lit. Centralbl. 25. Leipz. Repert. II, 3.

Dhammapadam ed. Fausböll, s. Götting. gel. Anz. 127. Nordisk Univers.-Tidskrift 2. Häft. 1855.

Dietrich Codd. Syriacorum Specimina, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellschaft X, 3.

Döbereiner's antiquar. Generalanzeiger, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 38.

Dudik's Iter Romanum, s. Notizenblatt Beil. z. Archiv f. Kunde österreich. Geschichtsquellen 8.

Ertzschrein d. fruchtbringenden Gesellschaft hrsg. von Krause, s. Menzel's Litbl. 67.

Föringer's Lebensskizze von Schmeller, s. Leipz. Repert. III, 6. Die deutsch. Mundarten 2—6.

Fraehnii Opuscula ed. Dorn, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenl. Gesellschaft X, 3.

Geffcken's Bildercatechismus, s. Leipz. Repert. II, 3. Neue Preuss. Ztg. 149. Z. theol. Litbl. 117—20. Menzel's Litbl. 33. Correspondenzbl. d. Gesammtvereins d. Gesch. u. Alterth. Vereine 8. Reuter's Repert. 6. Münchn. gel. Anz. XLII, 31. Theol. Studien u. Kritiken 1857. 1.

Goedeke's Pamphilus Gengeubach, s. Leipz. Repert. III, 1.

Guerre dei Veneti uell' Asia da Cornet, s. Lit. Centralbl. 27. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 40.

Guilbert de Metz Description de la ville de Paris par Le Roux de Lincy, s. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 5.

Häckermanu's Pithoean. Codex Juvenals, s. Lit. Ceutralbl. 39. Leipz. Repert. IV, 1.

Heberle's (Lempertz) Autographen-Catalog, s. Hamh. Lit. u. Krit. Bll. 36.

Heussner Catalogue d'ouvrages de Théologie, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 79.

Hollenberg de Hermae Pastoris Cod. Lips., s. Lit. Ceutralhl. 38.

Homeyer's deutsche Rechtsbücher d. Mittelalters, s. Lit Centralhl. 40. Krit. Ueherschau d. deutsch. Gesetzgebung IV, 1.

Hymuen, lat., des Mittelalters vou Mone, s. Kathol. Kirchenztg. 80. Ztschrift f. d. ges. luth. Theologie 3.

Jahrbuch, bibliogr., oder Mess-Catalog, s. Leipz. Ztg. 130.

Inedita, romanische, vou Heyse, s. Revue coutemp. 109.

Josef Bechor-Schor's Commentar z. Pentateuch von Jellinek, s. Lit. Centralbl. 43.

Kuhlmey'scher Catalog im Preise herabgesetzter Bücher, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 64.

Lempertz' Bilderhefte z. Gesch. d. Bücherhandels, s. Bull. du Bibl. Belge XII, 3. Köln. Ztg. 3.

Ludwig des Frommeu Kreuzfahrt von v. d. Hagen, s. Pfeiffer's Germania 2.

Martini Testo di due Codici d'Arhorea, v. Archiv. storico Ital. N. S. III, 2.

Möbius Catalogus libror. Islandicor. et Norvegicor. etc., s. Deutsche allg. Ztg. 163. Leipz. Repert. III, 4. Algem. Konst- en Letterbode 33.

v. Mohl's Gesch. u. Litteratur d. Staatswisseuschaft, s. Lit. Centralhl. 20. Grenzboten 19. Berl. Revue V, 10. Krit. Ueberschau d. deutsch. Gesetzgehung IV, 1. Hainerl's Magaz. f. d. Staatswiss. XIV, 1. Deutsch. allg. Ztg. 218. Hamb. Correspond. 107.

Müller's Catalogue de livres de Théologie, s. Hamh. Lit. n. Krit. Bll. 69.

Nicephori Gregorae Historia Byzaut. ed. Bekker, s. Leipz. Repert. II, 4.

Nicolai Hussoviani Carmen de statura etc. Bisontis, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 42.

Perthes' Life of Fr. Perthes, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 133 aus d. Magaz. f. d. Lit. d. Auslands.

Petzholdt's neuer Anzeiger f. Bibliogr. u. Bibliothekwiss., s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 47.

Petzholdti Catal. Biblioth. secund. gen. Principal. Dresd. (Friedrich August v. Sachsen), s. Hamb. Lit u. Krit. Bll. 86.

Philipp's Sachregister d. wichtigst. technischen Journale, s. Deutsche Gewerbztg. 4.

Plini Fragmenta ed. Mone, s. Münchn. gel. Anz. XLII, 8—10.

Pritzel Iconum botanicar. index, s. Flora 1. Gartenflora 8. 9.

Quérard Archives d'hist. littér., s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 74.

Répertoire d. cartes de la Monarchie Autrich., s. Oesterreich. Bl. f. Lit. u. Kunst 29. — Id. de la France, s. Petermann's geogr. Mittheil. IX.

Reuss' deutsche Historienbibel, s. Leipz. Repert. I, 4. Lit. Centralbl. 11. Theol. Studien u. Krit. 1857, 1. Protest. Kirchenztg. 9. Revue de théol. et philos. chrét. Septbr.

Ronchini intorno ad un rar. opuscolo di Scillacio, v. Archiv. storico Ital. N. S. III, 2.

v. Sacken's Ambraser Sammlung, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 34.

Satiren u. Pasquille hrsg. von Schade, s. Deutsch. Museum 41.

Schmidt vie et travaux de J. Sturm, s. Theol. Studien u. Krit. 1857, 1. Pädagog. Revue 9. Refer. voor d. theol. Wetenschap 7.

Schmidt's antiquar. Katalog, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 38.

Schriften, theol., der alten Aegypter hrsg. von Seyffarth, s. Z. theol. Litbl. 62. Kathol. Lit. Ztg. 17. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellsch. X, 1. 2. Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 2.

Schubarth's Repertorium d. techn. Literat., s. Köln. Ztg. 1, 89.

Schulz' Adressbuch d. Deutsch. Buchhand., s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 25.

Scriptores Provinciae Austriacae Societat. Jesu, s. Kathol. Lit. Ztg. 25.

Spicilegium Solesmense ed. Pitra, s. Lit. Centralbl. 18. Leipz. Repert. II, 1.

Spicilegium Syriacum ed. by Cureton, s. Ztschrift d. Deutsch. morgenländ. Gesellschaft X, 3.

Stargardt's antiquar. Katalog, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 45.

Statuta della Città di Pisa da Bonaini, s. Archiv. stor. Ital. N. S. II, 2.

Sündenfall u. Marienklage hrsg. v. Schönemann, s. 's Gravenh. Konst- en Letterbode 26. Deutsch. Museum 41. Pfeiffer's Germania 2.

Tichtel, v. Herberstein, Cuspinian, Kirchmair hrsg. von Karajan, s. Oesterreich. Bll. f. Lit. u. Kunst 8.

Tischendorf Anecdota sacra et prof. ex Oriente et Occidente allata, s. Lit. Centralbl. 13.

Trömel's Bibliographie f. Linguistik, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 32.

Trömel's Literat. d. deutsch. Mundarten, s. Ztschrift f. vergleich. Sprachforsch. V, 6.

Ulpiani liber singularis regular. ed. Böcking, s. Jahrb. d. deutsch. Rechtswiss. II, 3.

Vogel's Ratherius v. Verona, s. Bull. du Bibl. Belge XII, 3. Reuter's Repert. 8.

Wackernagel's Bibliogr. z. Gesch. d. deutsch. Kirchenliedes, s. Herrig's Archiv XIX, 4. Ztschrift f. d. ges. luth. Theol. 3.

Weller's Index Pseudonymorum, s. Lit. Centralbl. 38. Bll. f. lit. Unterh. 37. Leipz. Repert. III, 4. Menzels Litbl. 78. Grenzboten 34. Kathol. Lit.Ztg. 40. Deutsch. allg. Ztg. 174.

Weller's Lieder des 30jähr. Krieges, s. Götting. gel. Anz. 151.

Wüstenharfe hrsg. von Altmann, s. Lit. Centralbl. 35. Jahreszeiten 34. Berl. Revue VI, 7. Schles. Ztg. 369. Dresdn. Journal 237. Bresl. Ztg. 359. Grenzboten 33. Deutsch. Museum 32. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 80. Menzels Litbl. 81. Weimar. Sonntagsbl. 42.

Wurzbach v. Tannenberg's biograph. Lexikon, s. Bohemia 59. Kath. Lit.Ztg. 16. Novellenztg. 13.

Wurzbach v. Tannenberg's bibl.-statist. Uebersicht d. österreich. Literat., s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. 62 u. 76. Petermann's geogr. Mittheil. III. Magaz. f. d. Lit. des Auslandes 50 u. 119. Düsseld. Journal 117. Allg. Augsb. Ztg. 140. 141. Leipz. Repert. II, 4. Pressb. Ofener Ztg. 146. Schles. Ztg. 279. Heidelb. Jahrb. d. Lit. 30. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 45. Illustr. Ztg. 684. Ztschrift f. d. österreich. Gymnasien 9.

Zeitungs-Katalog, deutscher, s. Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchhand. 107.

Zuchold Biblioth. histor.-naturalis, s. Hamb. Lit. u. Krit. Bll. 55.

[869.] **Aus Dresden.**

Dr. theol. F. Böttcher hat die Absicht, mit nächstem Jahre eine semitische Bibliothek herauszugeben. Zu ihrer Vervollständigung werden die Gelehrten jedes Bekenntnisses aufgefordert, ihm Mittheilungen über ihre Schriften alttestamentarischen Inhalts nebst den sprachlich und geschichtlich damit verbundenen Litteraturfächern (Phönicisch, Samaritanisch, Neuhebräisch, Aramäisch, Arabisch, Aethiopisch, Assyrisch-Medisch und Aegyptisch) portofrei einzusenden. Hierzu sollen auch die betreffenden Gelehrten die näheren Data über ihre Stellung und ihre sonstigen Verhältnisse liefern. (Augsb. allg. Zeit. Nr. 300. p. 4787.)

[870.] **Aus Havre.**

Zum Besten der für die deutsch-protestantische Gemeinde in Havre durch deren Pastor Kopp ins Leben gerufenen kleinen Volksbibliothek religiöser und sonst gemeinnütziger Bücher, der Intelligenz und Erziehung auf einer nicht hohen Stufe stehender Leser angemessen, die sie unentgeltlich geliehen und mitunter auch wohl geschenkt erhalten, wird der deutsche Buchhandel gebeten, der Gemeinde ein freundliches Interesse zuzuwenden und solches sowohl durch eigene Gaben für die Bibliothek, als auch durch deren Empfehlung an andere wohlwollende Gönner bethätigen zu wollen.

(Börsenblatt f. d. Deutsch. Buchhand. Nr. 134. p. 2035.)

[871.] **Aus Rom.**

Man geht damit um, die drei seit einiger Zeit zur Benutzung für Deutsche bestehenden Bibliotheken, nämlich die der Künstler, die der Deutschen schlechtweg und die namentlich aus der Hinterlassenschaft des Prinzen Heinrich von Preussen bereicherte Sammlung des deutschen Künstlervereines, deren theilweise Vereinigung bereits früher einmal versucht worden, aber missglückt war, doch endlich in eine einzige zusammenzuschmelzen.

(Augsb. allg. Zeit. Nr. 309. p. 4935.)

[872.] **Aus Upsala.**

Dr. Fr. Aug. Leo aus Berlin, welcher kürzlich den berühmten, in der Universitätsbibliothek befindlichen sogenannten Codex argenteus, die Gothische Bibel des Ulphilas, näher untersuchte, hat ungefähr 60 Seiten, sowie den reichverzierten Silbereinband dieser Handschrift photographiren lassen. Von dieser Photographie sollen c. 100 Abbilder entnommen und mit critischem Commentare versehen herausgegeben werden.

(Stockholmer Aftonbladet.)

Dresden, Druck von E. Blochmann & Sohn.

Verzeichniss der Mitarbeiter.

1. Hr. E. A. Zuchold in Leipzig.
2. Hr. Oberlehrer G. Heyse in Aschersleben.
3. Hr. P. Trömel in Leipzig.
4. Hr. Dr. F. L. Hoffmann in Hamhnrg.
5. Hr. H. Dittrich in Dresden.
6. Hr. Buchhändler H. Hartnng in Leipzig.
7. Hr. A. Lehmann in Gothenburg.
8. Hr. Buchhändler K. F. Köhler in Leipzig.
9. Hr. Dr. E. Zoller in Stuttgart.
10. Hr. Fr. Peter in Leipzig.

Register.

1. Verfasser etc.

2. Allgemeines.

3. Bibliographie.

4. Buchhändler- u. antiquar. Kataloge.

Auctionskataloge.

5. Bibliothekwissenschaft.

6. Bibliothekenlehre.

7. Bibliothekenkunde.

8. Privatbibliotheken.

9. Abdrücke aus Bibl.-Handschriften.

10. Bibliothekare etc.*).

*) Die Bibliothekare etc. sind hier nur insoweit angeführt, als sie nicht unter 1. bereits mit erwähnt wurden.

Berichtigungen und Ergänzungen.

Ausser Dem, was ich in den vorstehenden Registern zu berichtigen Gelegenheit genommen habe, bemerke ich, Unbedeutendes ausser Betracht lassend, noch Folgendes.

Seite 8. Z. 10 v. o. ist hinter: VIII, 295 einzuschalten: 2 Bll. 316.
„ 8. Z. 16 v. u. ist zu lesen: bałwochwalcza.
„ 9. Z. 23 v. o. 1831 st. 1832.
„ 11. Z. 23 v. n. Kaemtz st. Kamntz, sowie Knop st. Knox.
„ 16. Z. 20 v. o. 528 st. 428.
„ 16. Z. 21 v. u. 1728 st. 1726.
„ 18. Z. 21 v. o. L. Wetzel st. C. Wetzel.
„ 19. Z. 11 v. n. schon st. sicher.
„ 20. Z 1 v. o. anch st. doch.
„ 20. Z. 19 v. n. ist hinter „Jesu" einzuschalten: [Edidit Stoeger.]
„ 20. Z. 13 v. u. hinter „zweiten": den er jedoch keineswegs sehr freundlich willkommen heissen kann.
„ 21. Z. 2 v. n. ist zn lesen: Belehrung st. Belohnnng.
„ 28. Z. 10 v. u. verstorb. st. verstarb.
„ 41. Z. 14 v. u. ist vor „Paris" einzuschalten: „Année.
„ 43. Z. 1 v. n. ist beizufügen: die Siebente daselbst im April 1856. 4. ½ B.
„ 90. Z. 5 v. o. ist zu lesen: n. 20 Ngr.
„ 95. Z. 14 v. n. ist hinter „49" einzuschalten: „59." — Am Ende der Notiz über Simonides ist beizufügen: „*Athen. 16. Febr. Nr. 1477. p. 200 - 1." — „Simonides und sein Prozess. Berlin, Bernhardt n. Comp. 8. VI, 42 S. Nebst dem Portrait des Simonides u. 1 Taf. Facsim. Pr. n. 7½ Ngr" Enth. im Wesentlichen nichts weiter als eine Zusammenstellnng des bereits ans den Journalen hinreichend Bekannten. — „Enthüllungen über den Simonides-Dindorfschen Uranios. Zweite, zu einem Geschichtsabriss über Simonides, den Hermastext und das Leipzig-Berliner Palimpsest erweiterte, sowie mit Berichten

und paläographischen Erläuterungen Prof. Tischendorfs und Anderer vermehrte Anflage. Von Alexander Lykurgos. Leipzig, Fritzsche. 8. 1 Bl. 85 S. Pr. n. 12 Ngr." — „Ueber die Echtheit des Uranios. Von Constantin Simonides. (A. u. d. T.: Archaeologische Abhandlungen. I.) München, Druck von Schnrich. 8. 26 S." Ursprünglich griechisch geschrieben u. dann ins Deutsche übersetzt u. der Augsb. allg. Zeit. zur Veröffentlichung zugesendet, von dieser aber nicht aufgenommen.

Seite 116. Z. 8 v. o. ist Cusson st. Ensson zu lesen.
„ 123. Z. 10 v. o. 1855 st. 1856.
„ 129. Z. 3 v. u. 357 st. 257.
„ 134. Z. 15 v. n. ESPAÑOLES st. ESPÑOLES.
„ 149. Z. 1 v. u. 4—8 S. st. 4 S.
„ 150. Z. 15 v. n. ist hinzuzufügen: Zusammengestellt von W. Henkel.
„ 159. Z. 14 v. o. ist hinter „Le Clere et Cie" hinzuznsetzen: 8.
„ 164. Z. 2 v. o. hinter „Trivulzio": Nell' occasione delle faustissime nozze della Nobil. Donna Evelina de Marchesi Trivulzio col Conte Antonio de Lumiarez.
„ 164. Z. 1 v. u. am Ende: Abgedruckt im Börsenbl. f. d. Deutsch. Buchh. Nr. 62. p. 869.
„ 171. Z. 1 v. o. ist Zimmermann st. Zimmermaun zn lesen.
„ 180. Z. 15 v. o. ist am Ende beizufügen: Enth. Nachweise über die in den Auctionen De Bure, Bertin u. Renouard für Seltenheiten gezahlten Preise.
„ 192. Z. 4 v. o. ist L. H. E. Hölty st. L. H. C. Hölty zu lesen.
„ 192. Z. 16 v. o. E. A. Zuchold st. C. A. Zuchold.
„ 193. Z. 10 v. u. ist hinter „gestorben" hinzuzufügen: Geb. 21. April 1783 zu Presburg.
„ 194. Z. 12 v. o. ist Cardinale st. Cardine zu lesen.
„ 205. Z. 7 v. o. ist II 5 u. 5a st. II 3 u. 3a zu setzen.
„ 210. Z. 13 v. u. Teraz st. Leraz.
„ 214. Z. 17 v. n. Fotographen st. Folographen.
„ 215. Z. 19 v. o. des Nutius st. de Nutius.
„ 217. Z. 16 v. u. impostenrs st. importeurs.
„ 219. Z. 2 v. n. hymnologischen st. hymnolgischen.
„ 221. Z. 1 v. u. Intorno st. Interno.
„ 223. Z. 13 v. u. Nr. 24 st. Nr. 25.
„ 224. Z. 19 v. u. 58 S. st. 48 S.
„ 230. Z. 20 v. u. 3. Decbr. 1855 zu Constantinopel st. Ende Novbr. 1855.
„ 239. Z. 14 v. u. 1810 st. 1818.
„ 241. Z. 7 v. o. Librorum st. Libriorum.
„ 242. Z. 12 v. o. Londini st. Londoni.
„ 250. Z. 6 v. o. ist am Ende hinzuznfügen: S. oben Nr. 421.
„ 250. Z. 19 v. u. ist 446 st. 447 zu setzen.
„ 250. Z. 4 v. u. ist hinter „siècle" zu ändern: à ces marques sont jointes celles des Libraires et Imprimeurs qui pendant la même période ont publié, hors de France, des livres en langue française. (Publ. par L. C. Silvestre.) Livr. 6. (Marqnes 430 à 515.) Paris, impr. Maulde et Ronon. 8. S. 233—80. Pr. n. 1 Thlr. 10 Ngr. (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 473.)
„ 251. Z. 12 v. o. ist Nr. 6 st. Nr. 9. zu lesen.
„ 252. Z. 9 v. u. ist hinter „Autrichienne" einzuschalten: publié par l'Institut Royal des Ingénieurs Néerlandais; 2. Edition. — sowie später: VIII S. 1 Bl. 144 S.

Seite 258. Z. 10 v. o. ist 846 st. 836 zu setzen.
„ 259. Z. 9 v. o. ist hinter „Milano“ hinzuzufügen: Vol. I. 1855 XV, 768 S. — sowie später: Primo Supplemento al nuovo gran Catalogo ec. 1856. 4. 16 S.
„ 261. Z. 4 v. u. ist zu bemerken, dass man unter dem Benediktiner-Kloster das Benediktiner Schottenkloster zu Regensburg zu verstehen hat.
„ 265. Z. 19 v. u. ist 1838 st. 1830 zu setzen.
„ 269. Z. 7 v. u. Karsall st. Kersall.
„ 273. Z. 22 v. u. Notbourne st. Notborune.
„ 281. Z. 11 v. o. dreissig st. zwanzig.
„ 281. Z. 1 v. u. ist am Ende hinzuzufügen: (Vgl. Anz. J. 1855. Nr. 51.)
„ 282. Z. 13 v. o. hinter „vermieden“: hätte.
„ 289. Z. 6 v. o. hinter „Göttingen“: Dieterich. 1856. 8. VII, 252 S.
„ 289. Z. 7 v. o. hinter „Catalogue“: de la Bibliothèque.
„ 289. Z. 18 v. u. hinter „3. Juli“: 1854.
„ 292. Z. 5 v. o. hinter „Schriften“: aus den Fächern der Theologie, Philologie, Philosophie, Pädagogik, Jurisprudenz, Medicin, Geschichte, Naturgeschichte, Botanik, Technologie, Archäologie, Belletristik etc., wobei auch Kupferstiche, Landkarten, Musikalien, Curiosa befindlich.
„ 292. Z. 18 v. o. hinter „5225 Nrn.“: 1 Bl. 190 S.
„ 292. Z. 23 v. o. hinter „2560 Nrn.“: 1 Bl. VI, 90 S. A. u. d. T. Bibliotheca Philippi Wagneri, Dresdani, quae anno MDCCCLVI. die V. mensis Novembris auctione publica divendetur per H. Hartung. (Cum praefatione et notulis quibusdam litterariis Philippi Wagneri.)
„ 292. Z. 14 v. u. hinter „216 pp.“: (S. Anz. J. 1855. Nr. 1005.)
„ 293. Z. 16 v. o. ist copiosior st. copiosor zu setzen.
„ 298. Z. 11 v. o. Vígjáték st. Vígaték.
„ 302. Z. 11 v. o. On y a joint.
„ 302. Z. 14 v. o. appréciation st. apprécation.
„ 305. Z. 22 v. u. Apparatus st. Appartus.
„ 307. Z. 6 v. o.: In dem unteren Stockwerke.
„ 307. Z. 21 v. u. allen st. alten.
„ 311. Z. 18 v. o. ist hinter „Intelligenzblätter“ hinzuzufügen: [Herausgegeben von Julius Hebenstreit.]
„ 311. Z. 3 v. u. ist unvollkommenere st. unvollkommene zu lesen.
„ 314. Nr. 607 ist zu bemerken, dass es eine englische Ausgabe von Schuharth's Repertorium zur Zeit noch nicht giebt. Die deutsche Ausgabe findet sich nur in englischen Katalogen in engl. Sprache citirt.
„ 315. Z. 1 v. o. ist D. st. Dr. zu setzen.
„ 320. Nr. 632 ist zu bemerken, dass die in 4 erschienene, 6 S. u. 1 Plan starke Schrift mit deutsch. Lettern gedruckt ist.
„ 322. Z. 6 v. o. ist am Ende beizufügen: — 9.
„ 328. Z. 9 v. o. ist Raccolta st. Roccolta zu lesen.
„ 329. Z. 11 v. o. häckning — Z. 16 köttslagens — Z. 17 grönsaker — Z. 18 Öfvers — Z. 22 plankarta — Z. 29 Videnskab — Z. 31 Feilberg — Z. 34 Norsk — Z. 42 Studentersamfund.
„ 330. Z. 2. v. o. anders — Z. 12 Distriktslæge.
„ 333. Z. 13 v. u. Alajos — Z. 6 Religióban.
„ 351. Z. 18 v. o. ist am Ende beizufügen: [Aus den Abhandlungen d. Königl. Böhm. Gesellschaft d. Wiss. V. Folge. Bd. 9.) — sowie Z. 20 hinter „Friaul“ p. 11—23.

Seite 358. Z. 19 v. u. ist zu lesen; K. Allgemeine Schriften. — Enth. a. Universitätsschriften; b. allgemeine Zeitschriften; c. allgemeine Gesellschaftsschriften; d. allgemeine Encyklopädien; e. Literaturgeschichte; f. gesammelte Werke; g. Biographien; h. kleine vermischte Schriften; i. Schriften über Freimaurerei u. andere geheime Orden.

„ 363. Z. 14 v. u. ist am Ende hinzuzufügen: Vgl. hierüber *Note pour P. Jannet, libraire-éditeur, contre M. Edélestand du Méril, homme de lettres. Paris, impr. de Guirandet. 16. $1\frac{1}{8}$ B.

„ 392. Z. 2 v. o. ist zu lesen: au commencement du XVIe siècle.

„ 403. Z. 6 v. o. verkanft st. erkanft.

„ 409. Z. 7 v. u. Haimerl's st. Hainerl's.

Druck von E. Blochmann & Sohn in Dresden.